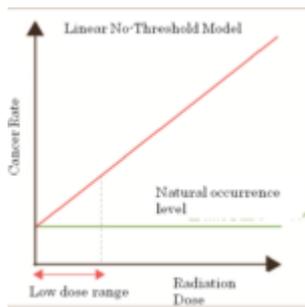


Braucht das Leben Strahlung?



Das LNT-Modell

In den 1950er-Jahren einigte man sich weltweit auf einen linearen Zusammenhang, ohne einen Schwellwert (linear no-threshold model; LNT), für den Strahlenschutz. Es ist simpel und damit leicht anwendbar: Man unterstellte, daß die biologischen Schäden (gemeint ist Krebs), die durch ionisierende Strahlung (umgangssprachlich durch Radioaktivität) ausgelöst werden, direkt proportional zur Dosis sind: Die mathematische Funktion ist eine einfache Gerade mit der Steigung $0,05/\text{Sv}$. Etwas anschaulicher ausgedrückt, wenn man 100 Menschen einer Dosis von 1 Sv (Sievert) aussetzt, erkranken davon fünf

Menschen (zusätzlich) an Krebs. Mehr steckt nicht dahinter und damit fangen schon die Schwierigkeiten an.

Wie ist man zu dieser einfachen Zahl gekommen? Hauptsächlich durch die Auswertung der Opfer der Bomben auf Hiroshima und Nagasaki. Man hat zehntausende Menschen über Jahre beobachtet und ihre Erkrankungen dokumentiert. Das war der einfache Teil der Aufgabe. Wesentlich schwieriger war schon die Ermittlung der individuellen Strahlendosis, da diese Menschen natürlich keine Meßgeräte getragen haben. Hinzu kamen noch jeweils verschiedene Lebensumstände, Vorerkrankungen etc. Wenn man nun jeden einzelnen Fall in einem Diagramm (Krebserkrankungen über Dosis) aufträgt, kann man streng genommen keinen Punkt eintragen, sondern muß eher einen Klecks verwenden: Weder ist die genaue Dosis zu ermitteln, noch sind die Krebsarten alle gleich, noch kann man sonstige

Belastungen (z. B. krebserregende Chemikalien, Umwelteinflüsse, genetische Prägungen etc.) genau erfassen.

In solchen Fällen helfen nur die Methoden der Statistik. Vereinfachend gesagt, braucht man eine Wolke aus möglichst vielen Fällen, die möglichst eng zusammenliegen. Sieht das sich ergebende Band nach einer Geraden aus, kann man in guter Näherung eine solche hindurch legen und deren Steigung bestimmen.

Hier ergibt sich aber das Problem, welches seit über 80 Jahren zu heftigsten Diskussionen auch in der Fachwelt führt: Im unteren Teil (kleine Dosen und damit eine geringe Anzahl von Krebsfällen) gibt es kaum Punkte und die streuen auch noch sehr stark. Es ist damit äußerst fragwürdig, den gesamten Bereich – von keiner meßbaren Wirkung, bis zum garantiert kurzfristig eintretendem Strahlentod – durch ein und dieselbe

Gerade nachbilden zu wollen. Schon die geringe zusätzliche Anzahl von den ohnehin auftretenden Krebsfällen trennen zu wollen, ist eine schier unlösbare Aufgabe. Hier rächt sich die Statistik: Sie arbeitet stets nur mit Wahrscheinlichkeiten. In dem vorherigen Zahlenbeispiel kann man weder voraussagen, welche fünf Personen von den betrachteten 100 Personen Krebs bekommen, noch ob es exakt fünf Fälle sind. Lediglich, wenn man sehr, sehr viele Menschen mit einem Sievert bestrahlen würde, würde sich die Anzahl der zusätzlichen Krebsfälle (bei diesem Modell!) der Zahl von fünf Prozent annähern.

Schwellwert oder nicht?

Man bezeichnet

**einen Wert als
Schwellwert, wenn
sich der
Zusammenhang bei
einem Modell
wesentlich ändert.
Für einen Ingenieur
ist es nichts
ungewöhnliches,
Messreihen z. B.
abschnittsweise
durch**

**unterschiedliche
Geraden anzunähern.
Im Arbeitsschutz
ist es üblich, für
Giftstoffe
Schwellwerte zu
definieren.
Üblicherweise sind
dies Dosen, bei
denen man auch über
ein ganzes
Arbeitsleben keine**

**Schädigung
feststellen kann.
Dahinter steckt
eine**

**Alltagserfahrung:
Nicht jeder Umgang
mit einem Stoff
führt sogleich zu
einem Schaden.**

**Andrerseits führt
ein zu viel – bei
jedem Stoff –**

**irgendwann, zu
irgendwelchen
Schäden.**

**Bis zur
Politisierung der
Strahlung durch die
"Atombomben", ist
man auch mit
ionisierender
Strahlung sehr
erfolgreich so
pragmatisch**

**umgegangen. Man
hatte schon wenige
Jahre nach der
segensreichen
Erfindung der
Röntgenstrahlung
festgestellt, daß
diese zu
Erkrankungen bei
dem medizinischen
Personal führen
konnte. Man**

**analysierte die
Fälle und
definierte einen
(zulässigen)
Schwellwert für den
Arbeitsschutz.**

Energie

**und
Leistung**

Schon

jedem

Schüler

sollte

der

Zusammenh

ang von

Energie

und

**Leistung
vertraut
sein. Es
macht
einen
gewaltige**

n

Unterschi

ed, ob

ich eine

Leistung

(w oder

**J/s) für
Bruchteil
e einer
Sekunde
aufbringe
oder über**

**Stunden
verteilt.
Eindrucks
volles
Beispiel
hierfür,**

ist ein

Laser-

Strahl:

Eine

relativ

geringe

Energie

reicht

aus, um

zwei

Stahlplatten

ten

miteinander

er zu

verschwei

ßen. Der

"Trick"

ist, die

**Energie
in einem
sehr
kurzzeitigen
Blitz
zu**

senden .

Über

Stunden

angewende

t, würde

sie den

**Stahl
nicht
einmal
zum
glühen
bringen .**

**Warum
glaubte
man nun,
diese
Erfahrung
statsache**

**n bei der
ionisierende
nden
Strahlung
außer
Kraft**

**setzen zu
können?**

**Es war
schlicht
ein**

unvollstä

**ndiges
und damit
leider
falsches
Verständn
is der**

biologischen

hen

Zusammenh

änge. Man

hatte

erkannt,

daß bei

der

Zellteilu

ng die

DNA

kopiert

**und damit
die
Erbinform
ationen
weiterge
eben**

würden .

Man

wußte ,

daß

bereits

ein

Partikel

einen

DNA -

Strang

zerschlag

en

könnte.

Man

glaubte,

wenn nun

der

Fehler

**beim
kopieren
an die
Tochterze
lle
weitergeg**

**eben
würde,
müßten
die
Fehler
irgendwan**

n so

häufig

sein, daß

eine

"Krebsze

le"

**entstande
n wäre.**

Eine

übervorsic

htige

oder

abstruse

Vorstellung

ng – ganz

nach

Standpunkt

t des

**Betrachte
rs. Der
gesunde
Menschen v
erstand
sagt**

einem

schon,

daß es

einen

gewaltige

n

**Unterschied macht,
ob man
täglich
nur einen
Schnaps**

trinkt

oder

gleich

die

Flasche

"auf ex"

leert.

Die ganze

Pharmako

ogie

müßte neu

geschrieben

en

werden,

wenn es

keinen

Unterschi

ed

machte,

ob man

seine

Tabletten

nach

Anwendung

svorschri

ft

einnimmt

oder

gleich

die ganze

**Schachtel
auf
einmal in
der
Apothek
schluckt.**

**Ausgerech
net bei
der
ionisierende
nden
Strahlung**

sollte

der seit

Jahrhunde

rten

bekannte

Grundsatz

**: Die
Dosis
macht das
Gift,
nicht
gelten.**

**Die
Kollektiv
dosis ist
schlichtw
eg
Unsinn.**

**Nach dem
Motto,
wenn wir
einer
Million
Menschen**

**je einen
Aspirin
geben,
haben wir
X Tote,
weil wir**

**ja wissen
und
nachweise
n können,
daß die
Einnahme**

von y

Schachtel

n Aspirin

zum Tode

führt.

Ganz im

**Gegenteil
, nehmen
Millionen
Menschen
weltweit
täglich**

eine

Tablette

Aspirin

ein, um

z. B. das

Risiko

**von
Herzinfar
kten
drastisch
zu
senken .**

H o r m

esis

Dami

t

komm

en

wir

zur

Horm

esis

·

Daru

nter

wird

vers

tand

en ,

daß

ein

und

ders

eube

stof

f,

in

geri

ngen

Meng

en

vera

brei

cht,

eine

gena

u

gege

ntei

lige

wirk

ung

habe

n

kann

▪

seit

Anbe

ginn

zeitig

te

sich

bei

"Nie

drig

stra

h ʌ un

g "

das

Phän

omen

deut

lich

geri

nger

er

Kreb

s f ä l

Le,

als

nach

dem

LNT -

Mode

uu

zu

erwa

rt en

wa re

n .

Fast

alle

Stud

ien

mit

Arbe

iter

n

aus

der

kern

tech

nisc

hen

Indu

stri

e,

Opfe

rn

von

„Atto

mbom

ben"

und

nich

t

zule

tz t

den

Reak

toru

ngl^ü

cken

von

Tsch

erno

byl

und

Fuku

shim

a

zeig

ten

sogga

r

unte

r

dem

Erwa

rtun

gswe

rt

für

die

ents

prec

hend

e

Bevö

lker

ungs

grup

pe

Lieg

ende

Wert

e .

Jahr

zehn

tela

ng

vers

ucht

e

man

sich

beso

nder

s

bei

Berg

Leut

en

mit

der

beso

nder

en

medi

zini

sche

n

Fürs

orge

und

der

V o r a

u s w a

h ɿ

(„Su

rviv

al

of

the

Fit

est“

)

aus

der

Affä

re

zu

steh

len.

Bis

man

sich

die

Frag

e

stel

lte,

ob

nich

t

ioni

sier

ende

stra

h l u n

g i n

b e s t

i m m t

e n

g e r i

ngen

Dose

n

sogga

r

eiñe

den

Kreb

s

verh

inde

rn de

wirk

ung

zeitig

te.

plöt

zlic

h

war

auch

die

"Rad

onth

erap

ie"

kein

e

Esot

erik

mehr

·

seit

man

in

der

Moʻe

kuʻa

rbio

Loggi

e

groß

e

Fort

schr

ittte

erzi

elt

hat

und

Gene

und

die

DNA

prak

tisc

h

beob

acht

en

kann

,

kann

man

die

e

Phän

omen

e

sogga

r

natu

rwis

sens

chaf

tlɪc

h

erkɪ

ären

. Es

pass

iere

n

stän

ding,

in

jede

r,

zell

e,

**z
e
h
n**

**t
a
u
s**

**e
n
d
e**

DNA -

Fehl

er.

Haupt

tsäc

hlic

h

sind

dafür

r

Radī

kaṭe

vera

ntwo

rtli

ch.

Es

gibt

dahe

r

ei[.]ne

n

Repe

ratu

rme c

hani

smu s

,

der

die

DNA

größ

tent

eils

wied

er

repa

rier

t.

Darü

berh

inau

s

exis

tier

t

noch

eine

weit

ere

Eben

e,

die

zers

tööri

ng

enta

rtet

er

zett

en .

Erst

wenn

atle

Repa

ratu

r -

und

Schu

tzme

chan

iisme

n

vers

agen

,

kann

sich

"Kre

bs"

ausb

ilude

n.

Hier

aus

ergit

bt

sich

auch

der

zusa

mmen

hang

von

(per

mane

nten

)

klei

nen

und

kurz

zeit

ig

hoh e

n

Dose

n :

Mit

eine

r

geri

ngen

Anza

ht

von

Fehl

ern

wird

das

Repa

ratu

rsys

tem

leic

ht

fert

ig.

Ab

eine

r

gewi

ssen

Dosi

S

ents

teht

ein

"Sät

tiggu

ngsa

ng r i

f f " ,

d e r

die

Abwe

hr

scht

icht

weg

über

ford

ert.

ohne

die

e

"Set

bsth

eilu

ngsk

räfte

e"

wäre

über

haupt

t

kein

Lebe

n

mögl

ich.

Man

kann

nun

in

vers

uche

n

zeig

en,

daß

dieß

e

Kräf

te

durc

h

**·
i o n i**

**·
s i e r**

ende

stra

h lun

g

(in

der

rich

tigge

n

DOSI

S!)

MOTI

vier

t

und

unte

rstü

tz

w e r d

e n .

E i n

Umsatz

and,

der

bere

its

in

der

stra

hlen

ther

apie

Anwe

ndun

g

find

et .

Um

Kreb

szel

len

zu

zers

töre

n,

brau

cht

man

punk

tuel

l

sehr

hohe

Dose

n,

die

natü

rtic

h

das

umli

egen

de

gesu

nde

Gewe

be

star

k

beLa

sten



Desh

alab

trai

nier

t

man

**i
n**

**b
e
s
t**

**i
m
m
t**

en ,

Färl

en ,

vor

der

eigige

ntli

chen

Beha

ndtu

ng,

das

gesu

nde

Gewe

be

durc

h

meh r

ere

Best

raht

unge

n

mit

nied

riige

n

Dose

n .

De

r

un

ti

ma

ti

we

Te

st

we

nn

es

ei

ne

Ho

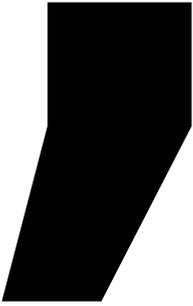
rm

es

i's

gi

bt



wa

S

pa

SS

ie

rt

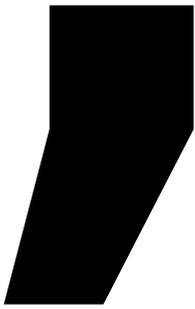
ei

ge

nt

ri

ch



w e

nn

ma

n

wo

n

ze

U

U

en

di

e

S t

ra

ht

un

g

fe

rn rn

hää

U

U



Ei

ne

ei

n

f

ac

he

F r

ag

es

te

U

U

un

g

,

ab

er

e i

n

sc

h w

er

du

rc

h

f

üh

rb

ar

es

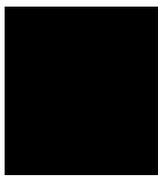
EX

pe

ri

me

nt



EES

gi

bt

nä

mt

ic

h

ub

er

al

U

io

ni

Si

er

en

de

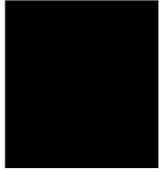
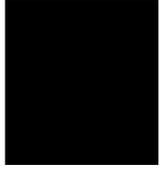
S t

ra

ht

un

g



Au

S

de

m

AJ

U

un

d

au

S

de

r

Er

de



di

e

so

ge

na

nn

te

Hi

nt

er

gr

un

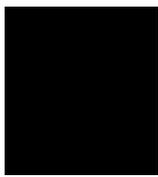
ds

tr

ah

rw

ng



Di

es

er

S t

ra

ht

un

g

wa

r

un

d

i's

七

j e

de

S

Le

be

n

see

立

止

Mi

U

U

ila

rd

en

Ja

hr

en

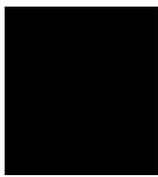
au

sg

es

et

zt



Le

be

n

hää

七

七

e

Si

ch

ga

r

ni

ch

七

en

t w

ic

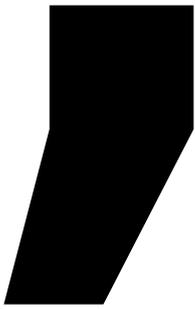
ke

ln

kö

nn

en



wä

re

es

ni

ch

七

ge

ge

n

io

ni

Si

er

en

de

S t

ra

ht

un

g

ub

er

le

be

ns

fä

hi

g

ge

w e

see

n

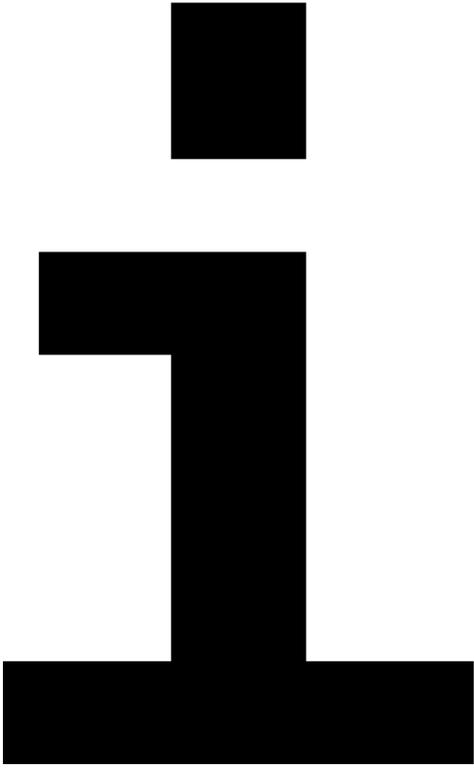


Go

七

七

see



es

ge

da

nk

七

、

is

七

di

e

Na

tu

r

et

wa

S

e i

n

f

al

LS

re

ic

he

r

,

al

S

di

e

An

hää

ng

er

de

S

LN

T

—

Mo

de

U

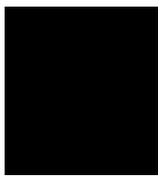
U

S

me

in

en



S c

ho

n

in

de

n

19

90

er

Ja

hr

en

wu

rod

e

in



ta

ni

en

e

in

EX

pe

ri

me

nt

mi

七

He

fe

ze

U

U

en

du

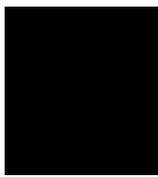
rc

hg

ef

üh

rt



He

fe

ze

U

U

en

Si

nd

ei

n

S t

an

da

rd

ob

j e

kt

de

r

Mo

le

ku

la

rb

io

lo

ge

n



Si

e

wu

rod

en

in

ei

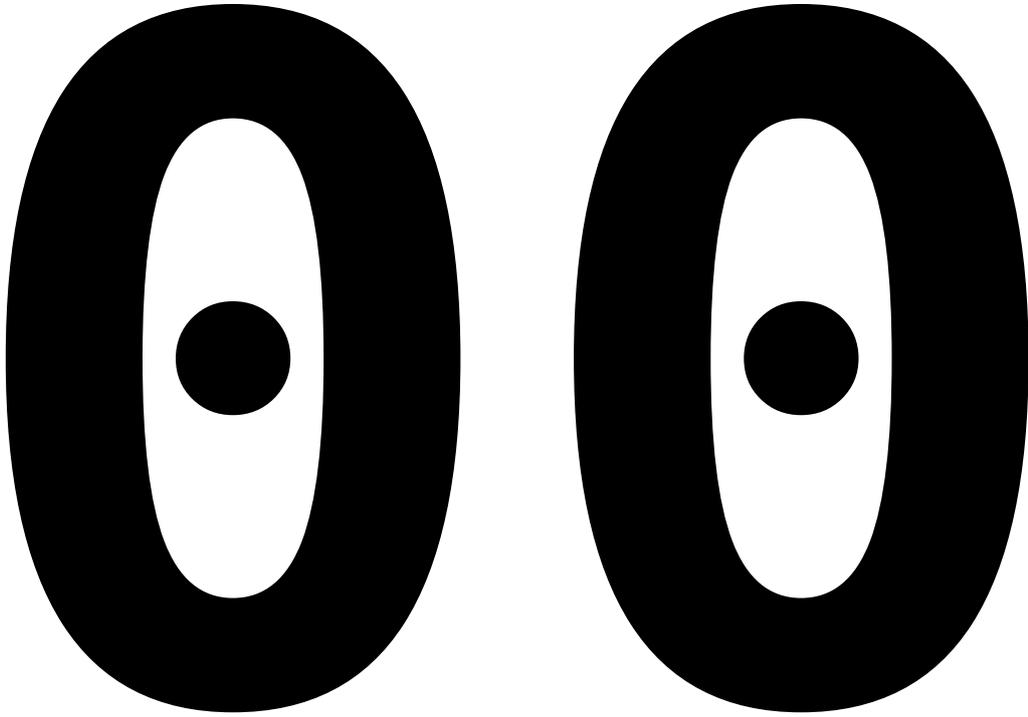
n

La

bo

r

13



m

ti

ef

un

te

r

ei

ne

m

Be

rg

ma

SS

i

v

ge

z ü

ch

te

七

。

Hi

er

un

te

n

wa

r

di

e

S t

ra

ht

un

g

ta

us

en

d f

ac

h

kl

ei

ne

r

,

al

S

in

de

m

ob

er

ir

di

sc

he

n

ve

rg

le

ic

hs

la

bo

r

.

An

sc

ht

ie

Be

nd

wu

rd

en

be

id

e

ve

rs

wc

hs

gr

wp

pe

n

Ch

em

ik

al

ie

n

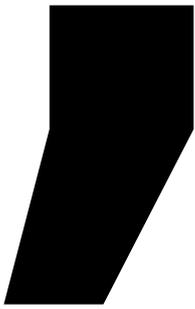
au

sg

es

et

zt



di

e

st

ar

ke

ge

ne

てい

sc

he

ve

rä

nd

er

un

ge

n

au

st

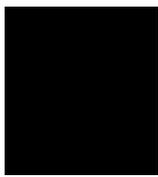
ös

en

kö

nn

en



ES

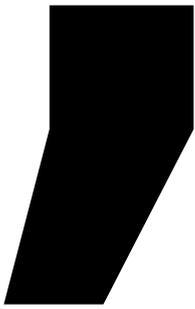
ze

ig

te

Si

ch



da

BS

di

e

Fe

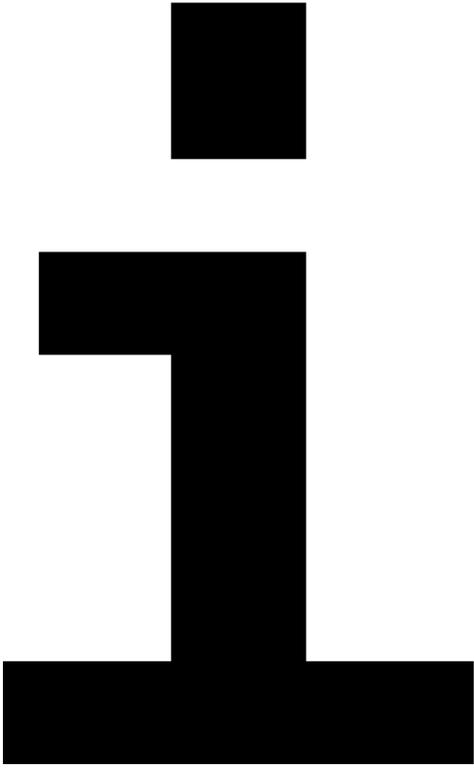
ht

er

ra

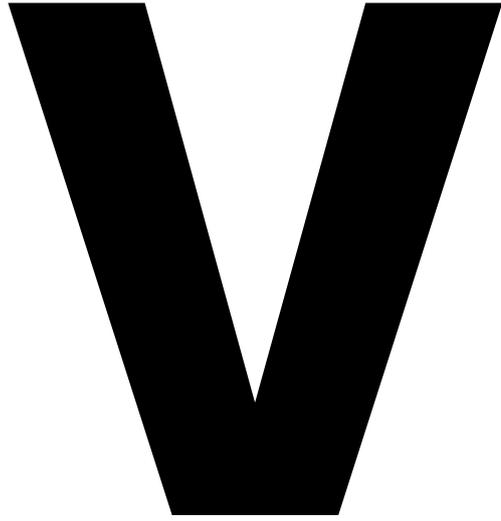
te

be



de

n



or

S t

ra

ht

un

g

ge

sc

hü

t

z

te

n

||

ze

U

U

en

hö

he

r

wa

r

.

In

z w

i's

ch

en

w e

rd

en

so

lc

he

EX

pe

ri

me

nt

e

au

sg

e w

ei

te

七

。

In

de

n

us

A

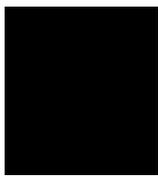
ha

七

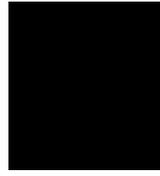
ma

n

Z



B



in

ei

ne

m

Sa

l

z

st

OC

k

in

Ca

rt

sb

ad

ei

n

La

bo

r

in

65

Om

T

i

ef

e

e i

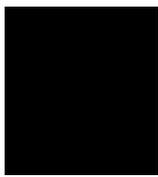
ng

er

ic

ht

et



Di

e

do

rt

ig

e

Sa

l

z

sc

hi

ch

七

be

st

eh

七

au

S

see

hr

re

in

em

Ko

ch

sa

l

z

un

d

en

t h

äl

七

da

mi i

七

nu

r

see

hr

w e

ni

g



ad

io

ak

ti

we

S t

of

fe



Di

e

De

ck

sc

hi

ch

七

sc

hi

rm

七

di

e

ko

S m

i's

ch

e

S t

ra

ht

un

g

en

ts

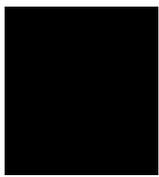
pr

ec

he

nd

ab



Di

e



B

ak

te

ri

en

zu

ch

七

一

一

wi

rd

in

ei

ne

m

T

r

es

or

mi

七

15

cm

di

ck

en

S t

ah

rw

■ ■

än

de

n

au

S

S t

ah

U

wo

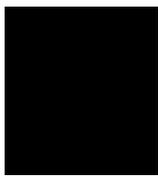
r

de

m

I

I



we

U

U

kr

ie

g

du

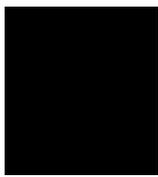
rc

hg

ef

üh

rt



So

lc

h

al

te

r

S c

hr

ot

七

、

wi

rod

in

z w

i's

ch

en

ho

ch

ge

ha

nd

erl

七

、

da

er

no

ch

ni

ch

七

mi

七

Fa

U

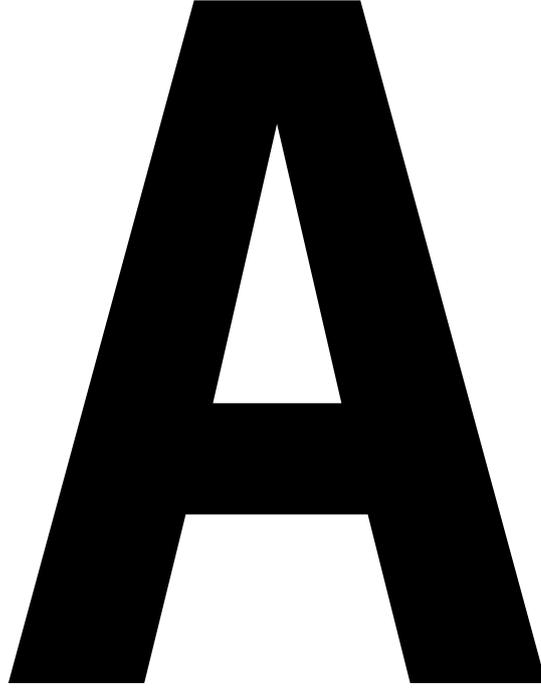
U

ou

七

au

S



to

mb

om

be

nv

er

su

ch

en



et

C



be

la

st

et

i's

七

。

Du

rc

h

di

es

e

Ma

ß n

ah

me

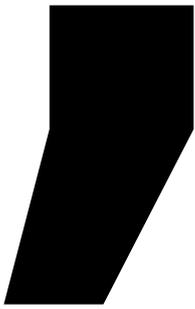
n

ge

la

ng

es



ei

ne

S t

ra

ht

un

g

wo

n

0

,

1

7

ms

v

pr

O

Ja

hr

in

ne

rh rh

al

b

de

S

Tr

es

or

S

zu

er

re

ic

he

n



Di

es

i's

七

de

r

ge

ri

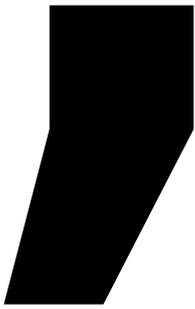
ng

st

e

w e

rt



de

r

bi

sh

er

au

f

de

r

Er

de

er

ze

wg

七

w e

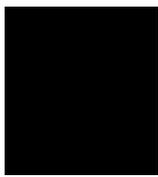
rod

en

ko

nn

te



In

de

r

ve

rs

wc

hs

an

or

dm

un

g

wu

rd

en

nu

n

al

S

be

so

nd

er

S

st

ra

ht

en

em

p

f

in

dl

ic

h

be

ka

nn

te

Ba

kt

er

ie

n

sh

e w

an

erl

la

on

ei

de

ns

i's

un

d

al

S

be

so

nd

er

S

st

ra

ht

un

gs

re

Si

st

en

te

Ba

kt

er

ie

n

De

in

OC

OC

cu

S

ra

di

od

ur

wa

ns

ge

z ü

ch

te

七

。

In

re

ge

lm

äis

ig

en

Ab

st

■ ■

än

de

n

wu

rod

e

di

e

DN

A

de

r

ve

rs

wc

hs

gr

wp

pe

n

au

f

S c

hää

de

n

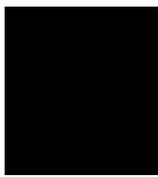
un

te

rs

wc

ht



Um

an

de

re

Ei

n

f

ju

SS

e

au

SS

ch

ri

eis

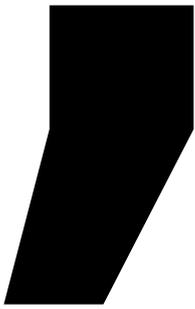
en

zu

kö

nn

en



wu

rd

en

di

e

Ba

kt

er

ie

n

me

hr

fa

ch

z w

i's

ch

en

de

n

Or

te

n

mi

七

we

rr

in

ge

rt

er

S t

ra

ht

un

g

un

d

no

rm

al

er

S t

ra

ht

un

g

hi

n

un

d

he

r

ge

ta

us

ch

七

。

An

di

es

er

S t

erl

le

mü

SS

en

wi

r

un

S

no

ch

ei

nm

al

di

e

ze

nt

ra

le

Au

SS

ag

e

de

S

LN

T

—

Mo

de

U

U

S

we

rod

eu

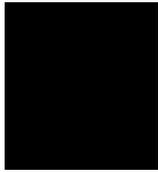
せじ

ic

he

n





Je

de

S

||S

tr

ah

rw

ng

see

re

ig

ni

S



sc

hää

di

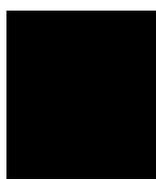
gt

di

e

DN

A



De

sh

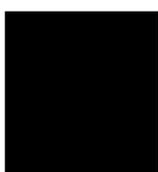
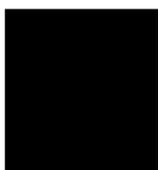
al

b

gi

U

U



Je

w e

ni

ge

r

S t

ra

ht

un

g

,

um

so

w e

ni

ge

r

S c

hää

de

n



Na

ch

de

m

LN

T

—

Mo

de

U

U

gi

bt

es

ei

ne

n

Nu

U

U

pu

nk

七

、

an

de

m

es

in

fo

lg

e

de

r

ni

ch

七

wo

rh rh

an

de

ne

n

S t

ra

ht

un

g

au

ch

ke

in

e

S c

hää

de

n

ge

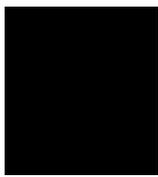
be

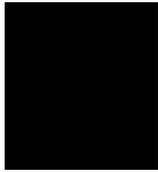
n

du

rf

te





Di

e

au

fg

et

re

te

ne

n

S c

hää

de

n

ad

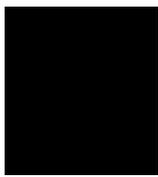
di

er

en

Si

ch



Je

lä

ng

er

ma

n

e i

ne

Pr

ob

e

be

st

ra

ht

七

、

um

so

me

hr

S c

hää

de

n

tr

et

en

au

f



De

mg

eg

en

ub

er

st

eh

en

di

e

Me

SS

er

ge

bn

i's

see

de

S

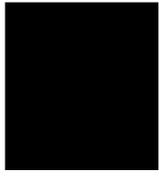
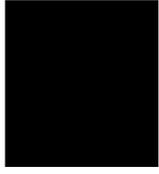
ve

rs

wc

he

S



B

ei

de

Ba

kt

er

ie

na

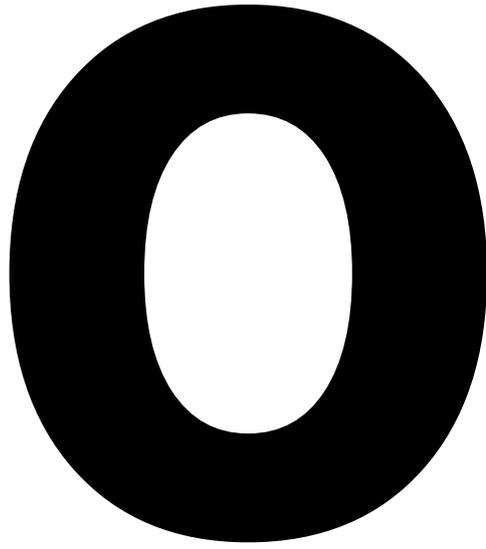
rt

en

w e

i's

en



hn n

e

S t

ra

ht

un

g

||

me

hr

S c

hää

de

n

au

f

al

S



m m

立

止

S t

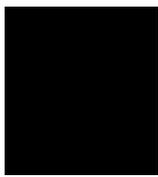
ra

ht

un

g

||



Be

so

nd

er

S

we

rb

ju

f

f

en

d

i's

七

、

da

BS

Si

ch

di

e

S c

hää

de

n

in

ne

rh rh

al

b

wo

n

24

h

no

rm

al

i's

ie

re

n

,

w e

nn

ma

n

di

e

P r

ob

en

wi

ed

er

de

r

Hi

nt

er

gr

un

ds

tr

ah

rw

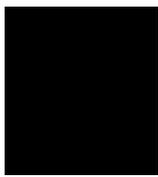
ng

au

SS

et

zt



S c

hü

t

z

七

ma

n

di

e

Pr

ob

e

wi

ed

er

wo

r

S t

ra

ht

un

g

,

ne

hm

en

di

e

S c

hää

de

n

au

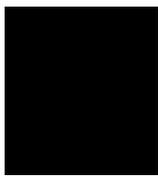
ch

wi

ed

er

zu



Di

es

sc

he

in

七

in

be

ri

eb

ig

em

we

ch

see

U

mö

gt

ic

h

.

So

U

U

te

n

Si

ch

di

es

e

Er

ke

nn

tn

i's

see

w e

立

止

er

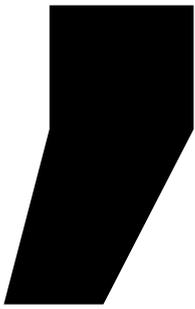
we

rod

ic

ht

en



wü

rd

e

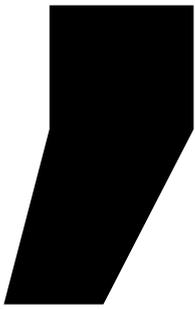
es

be

de

ut

en



da

BS

da

S

LN

T

—

Mo

de

U

U

sc

ht

ic

ht

w e

g

,

fa

LS

ch

i's

七

。

Be

nu

t

z

七

ma

n

de

n

ge

su

nd

en

Me

ns

ch

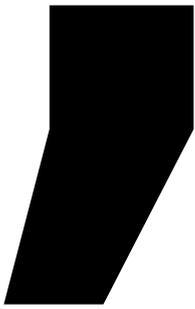
en

we

rs

ta

nd



i's

七

di

es

au

ch

ni

ch

七

be

so

nd

er

S

ub

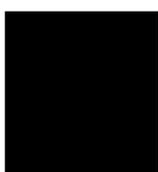
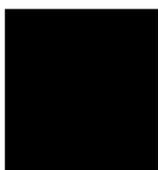
er

ra

sc

he

nd



ES

ha

七

im

me

r

sc

ho

n

S t

ra

ht

un

g

au

f

de

r

Er

de

ge

ge

be

n



F r

üh

er

so

ga

r

me

hr

al

S

he

ut

e

(

H

al

bw

er

ts

ze

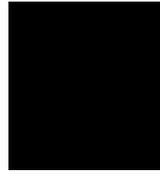
立

止

Z

.

B

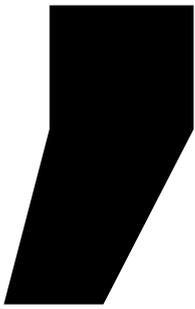


wo

n

Ur

an



Ka

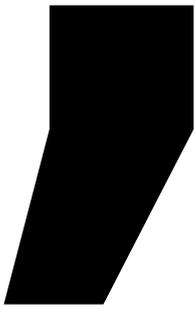
ri

um

et

C





So

nn

en

ak

ti

v

i

tä

te

n

un

d

un

te

rs

ch

ie

dl

ic

he

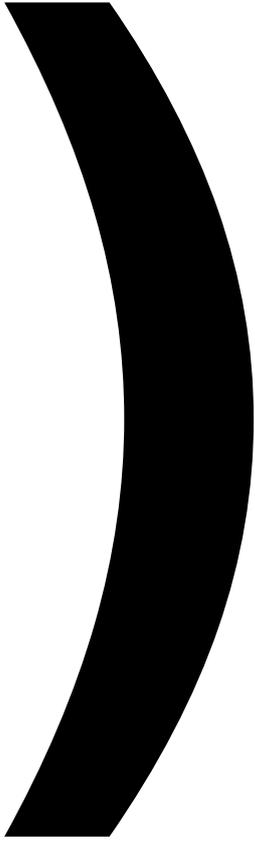
A t

mo

sp

hää

re



v

i

erl

le

ic

ht

wä

re

oh

ne

S t

ra

ht

un

g

ga

r

ke

in

Le

be

n

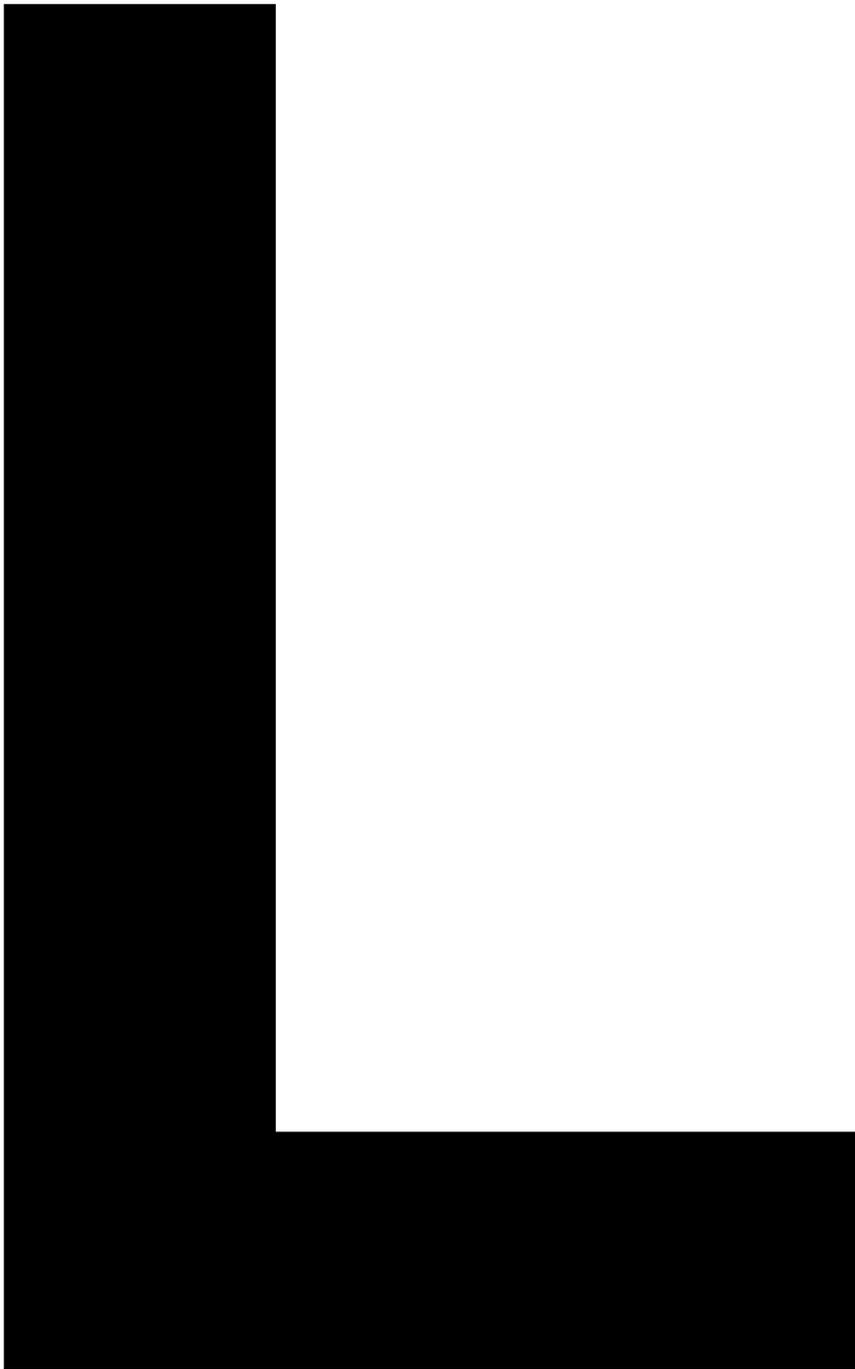
mö

gt

ic

h?

A



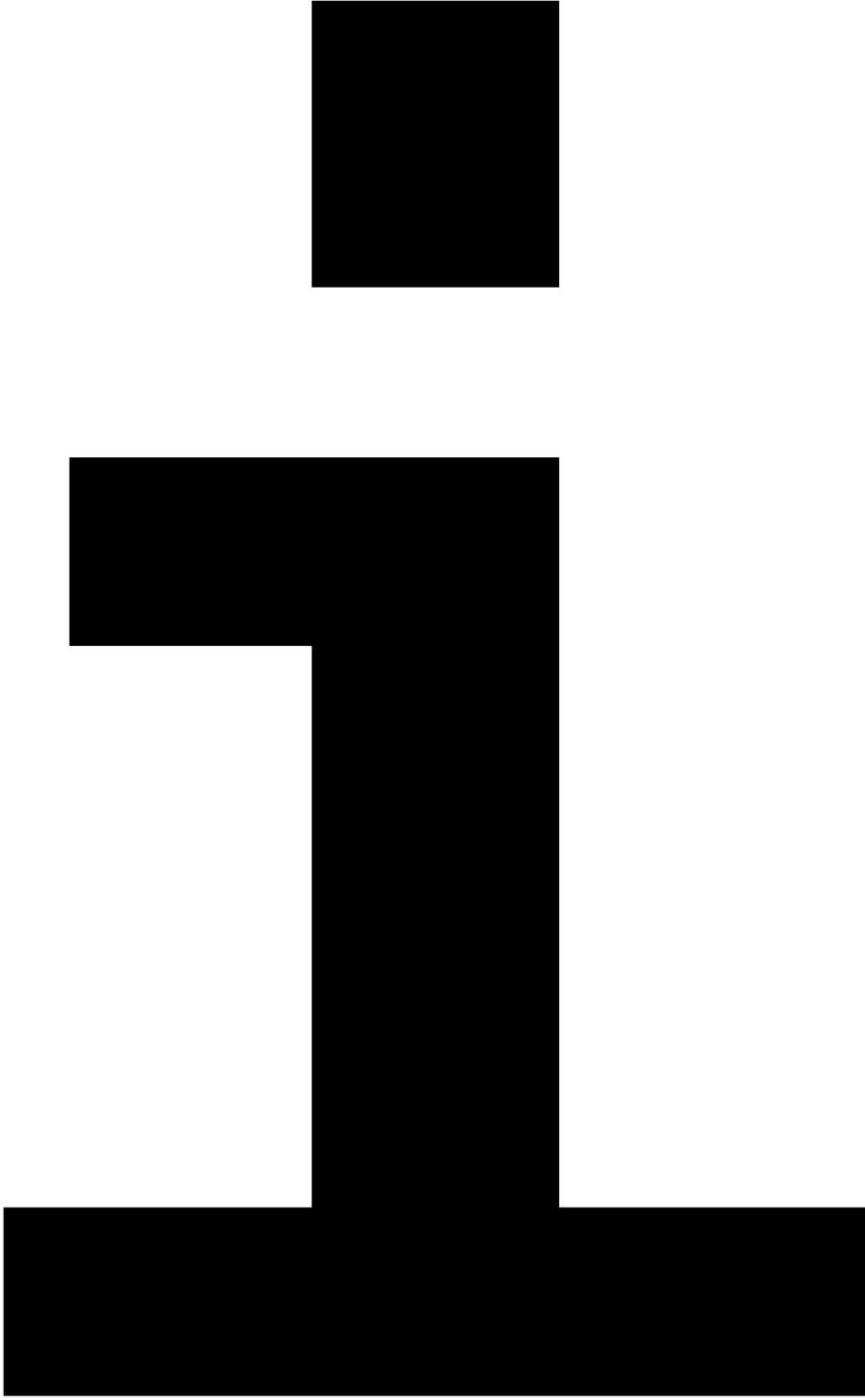
A

R

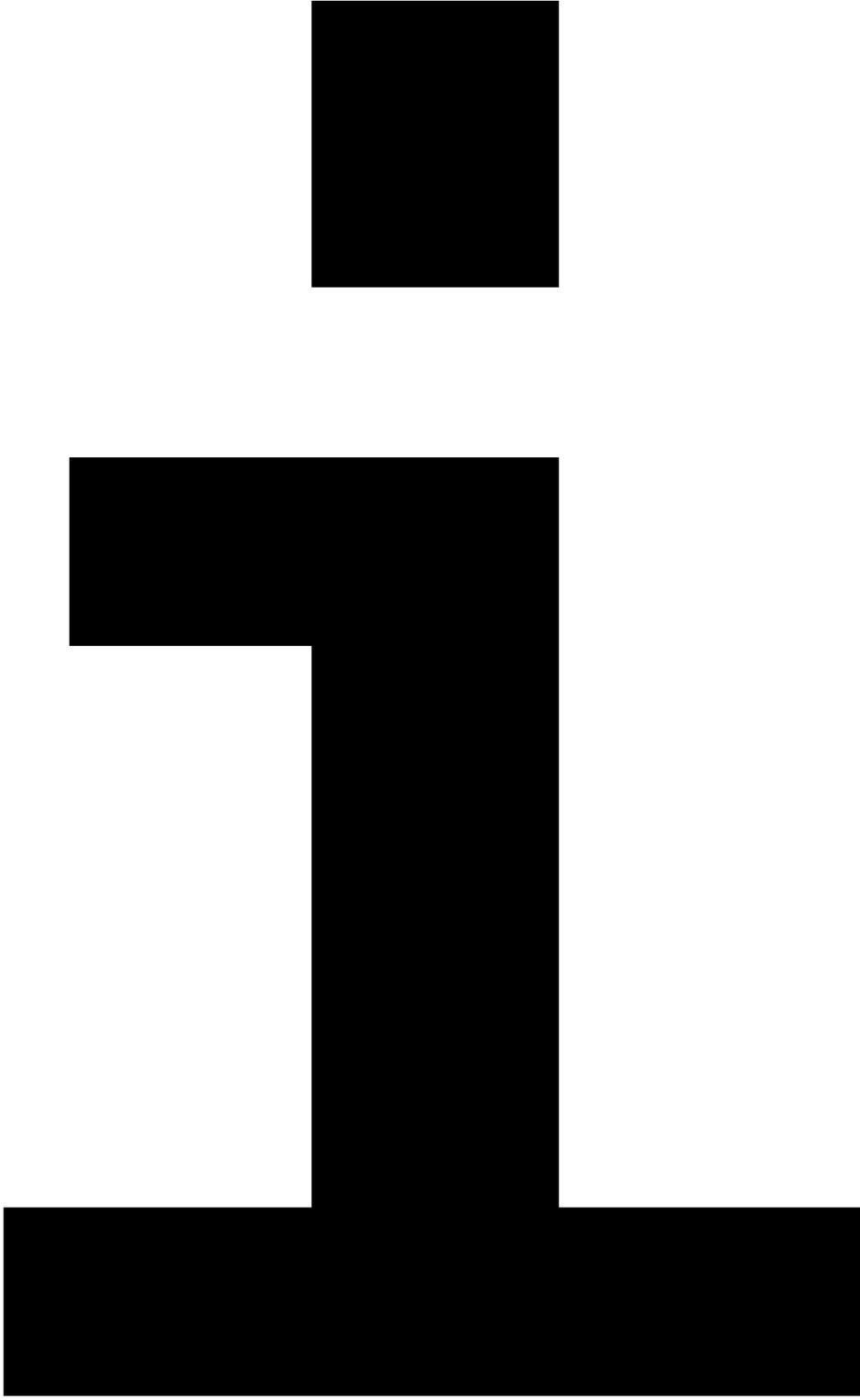
A

B

e



Q

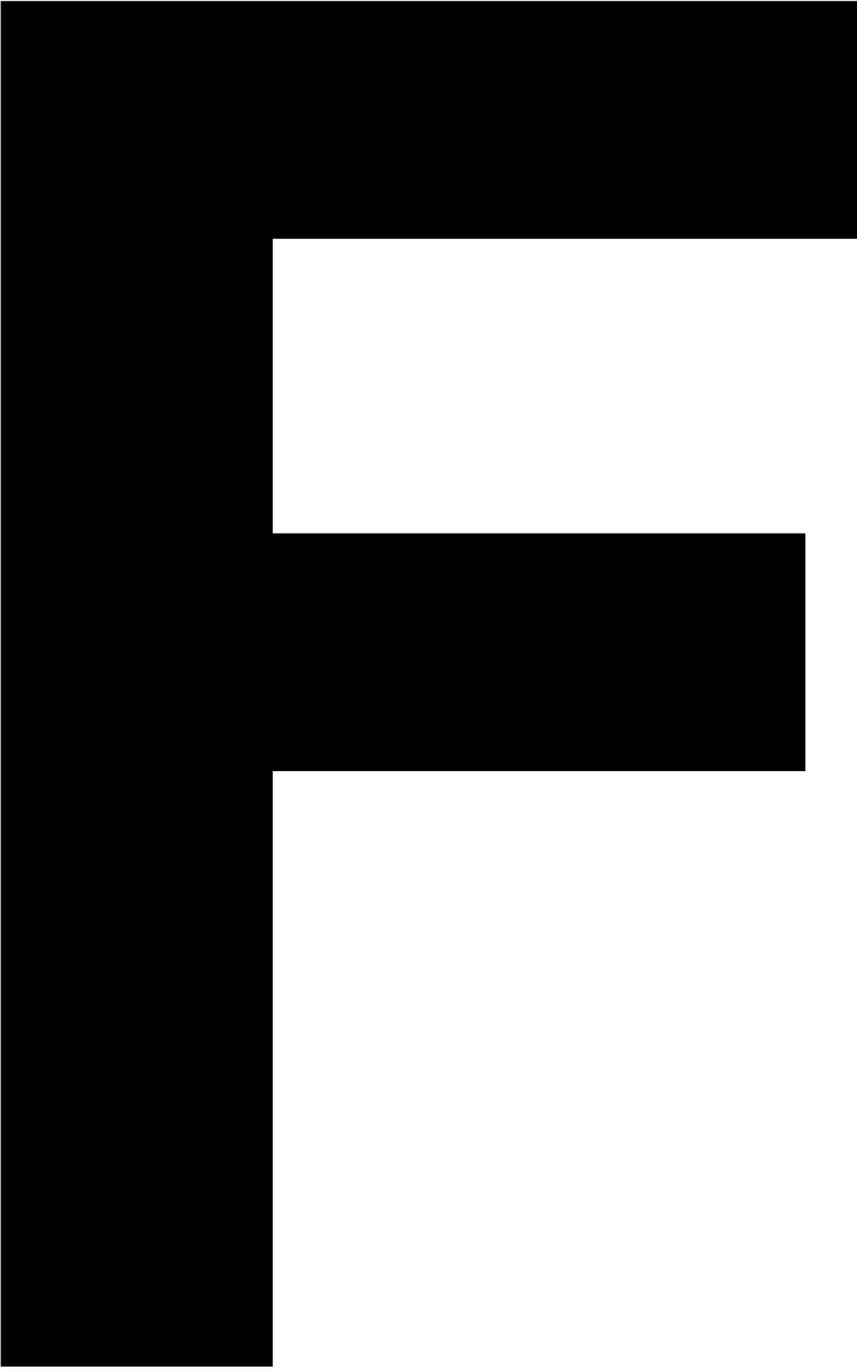


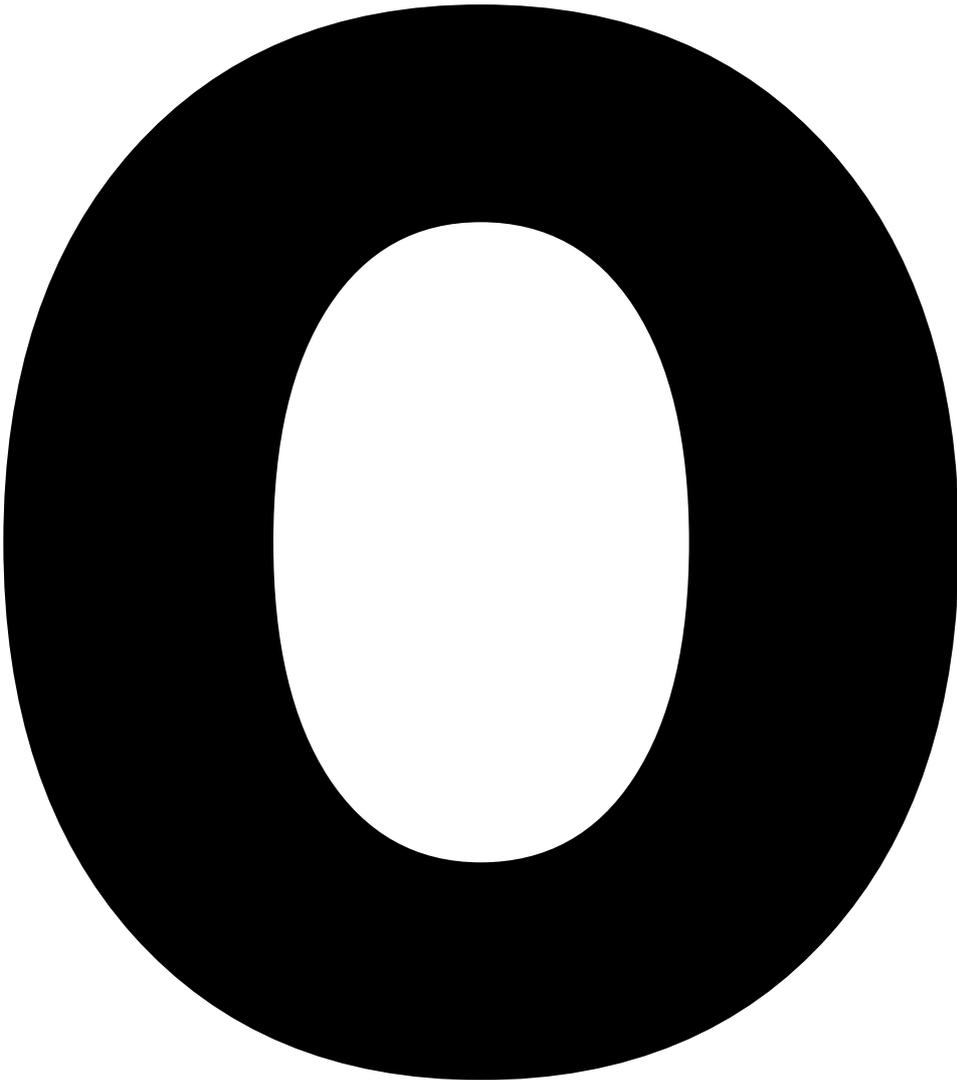
e

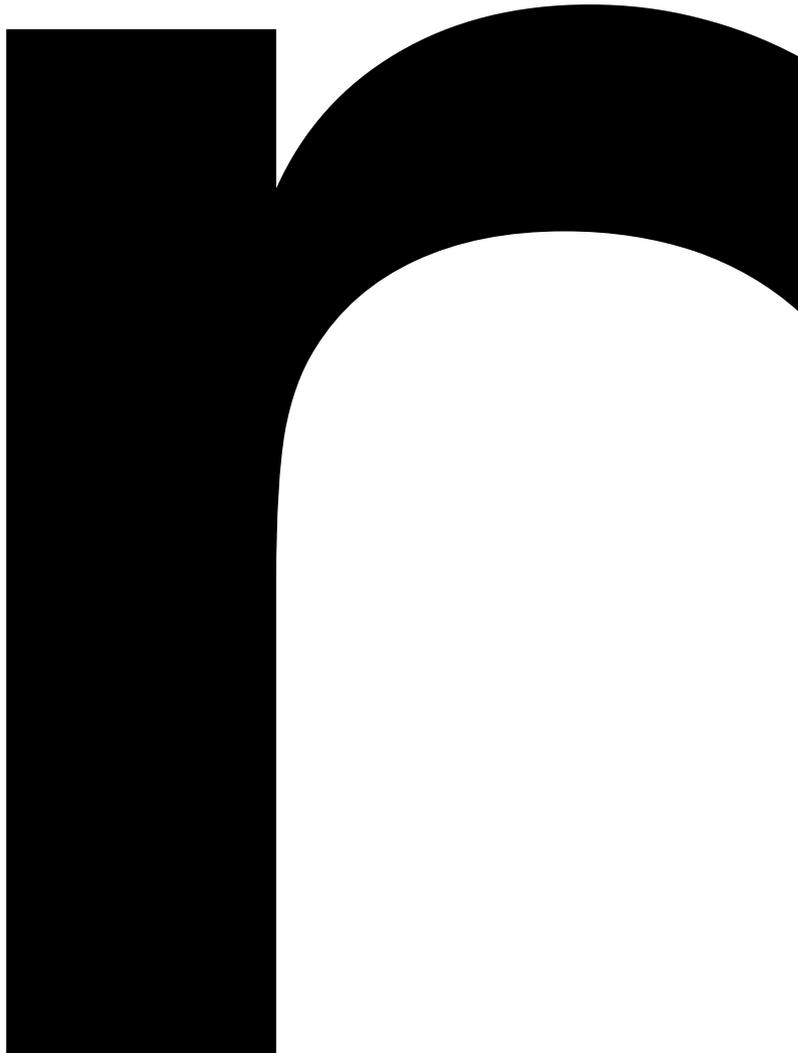
S

e

n







S

C

h

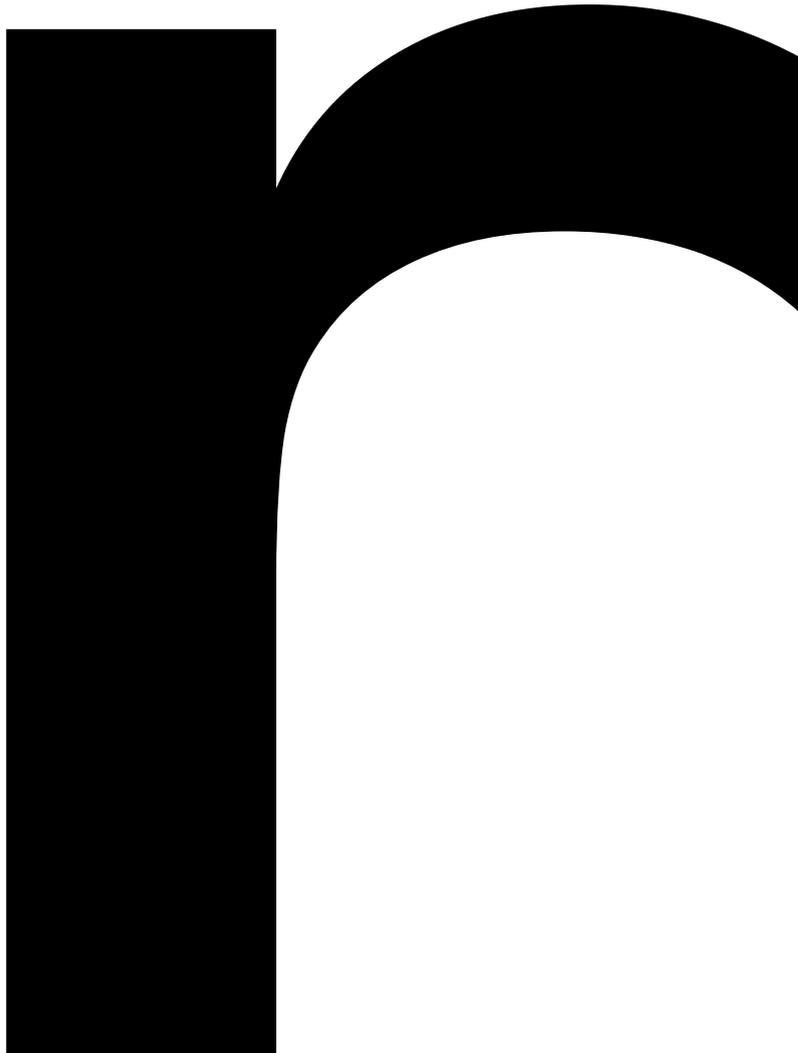
u

n

Q

S

e

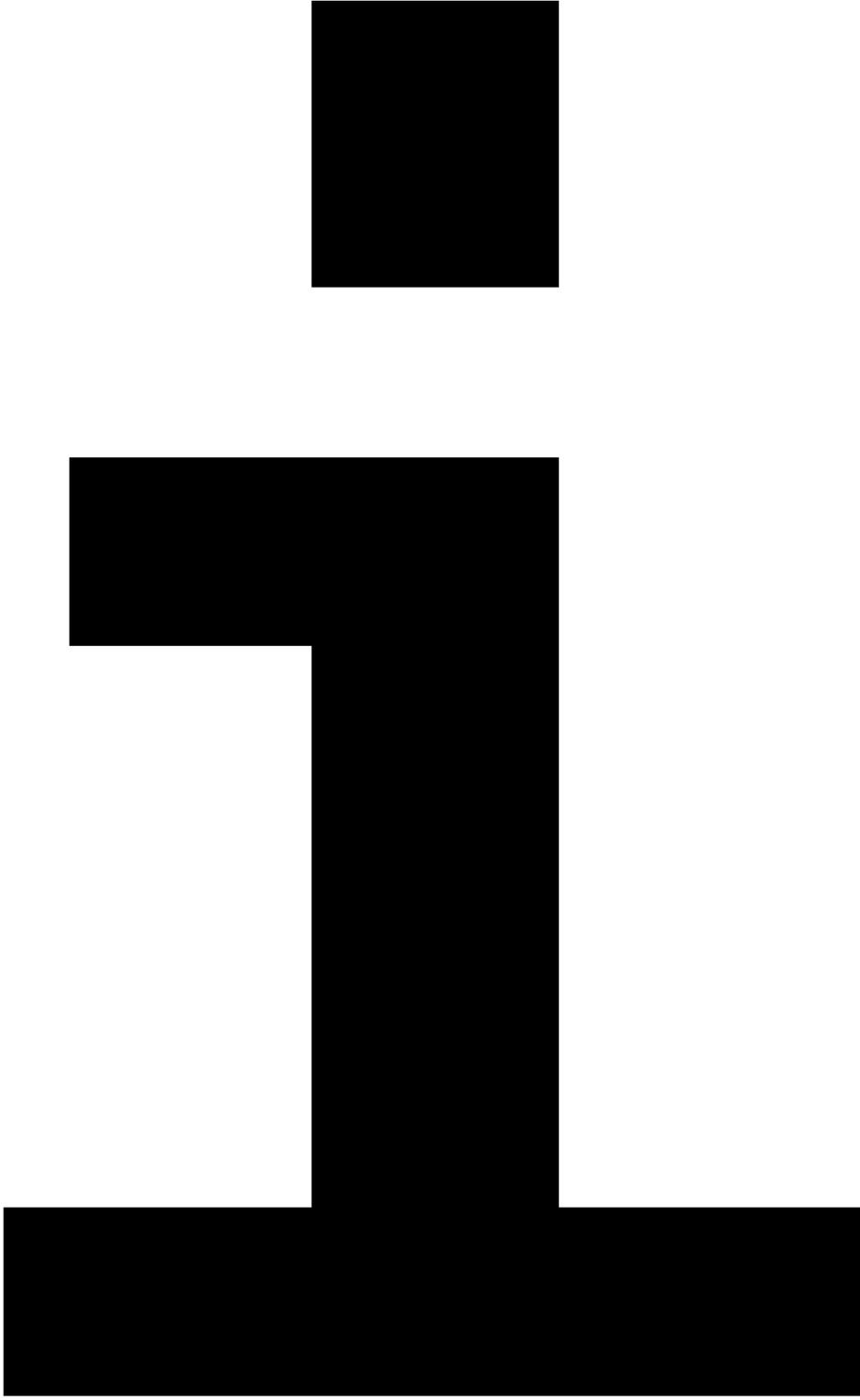


Q

e

10

n



S

S

e

n

h

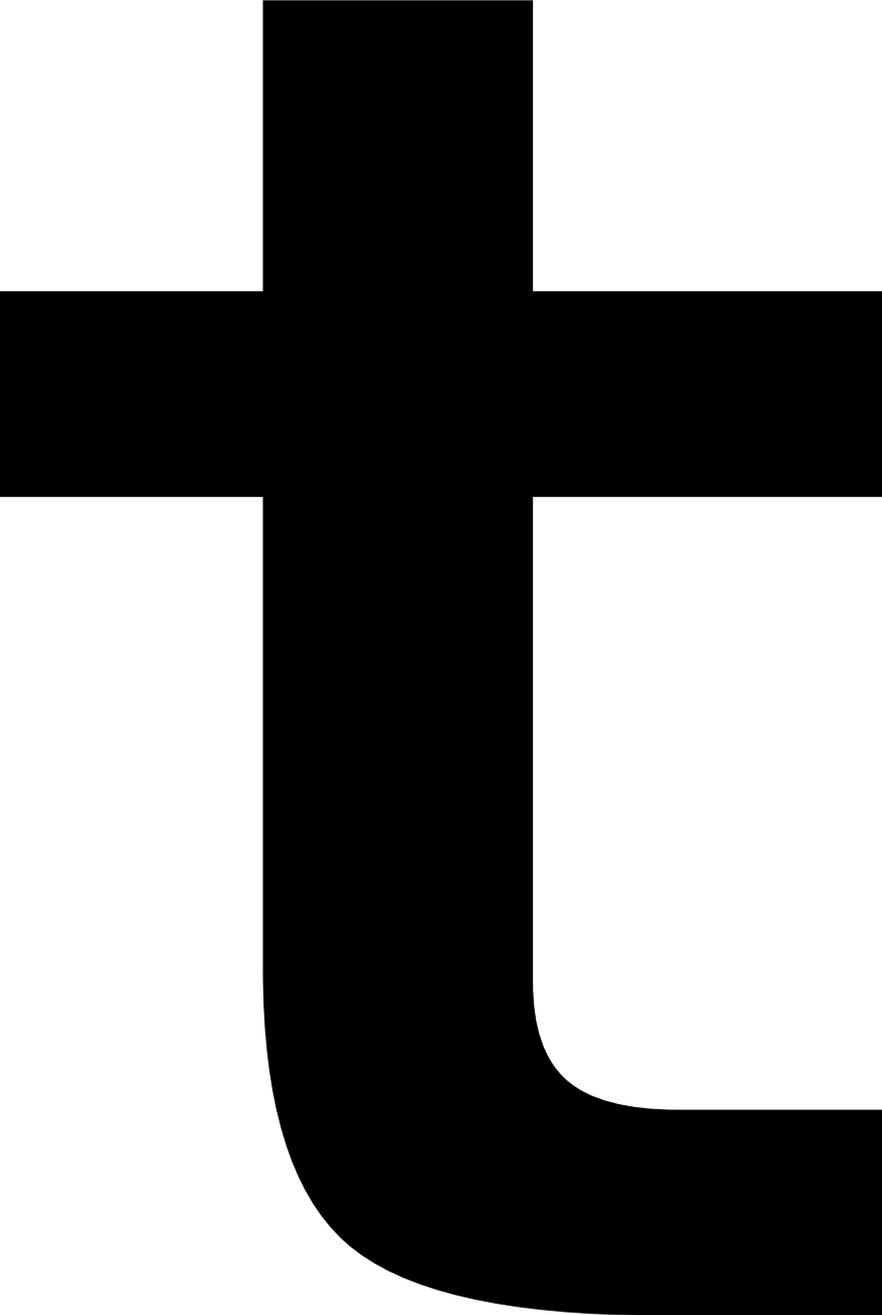
sa

n

Q

e

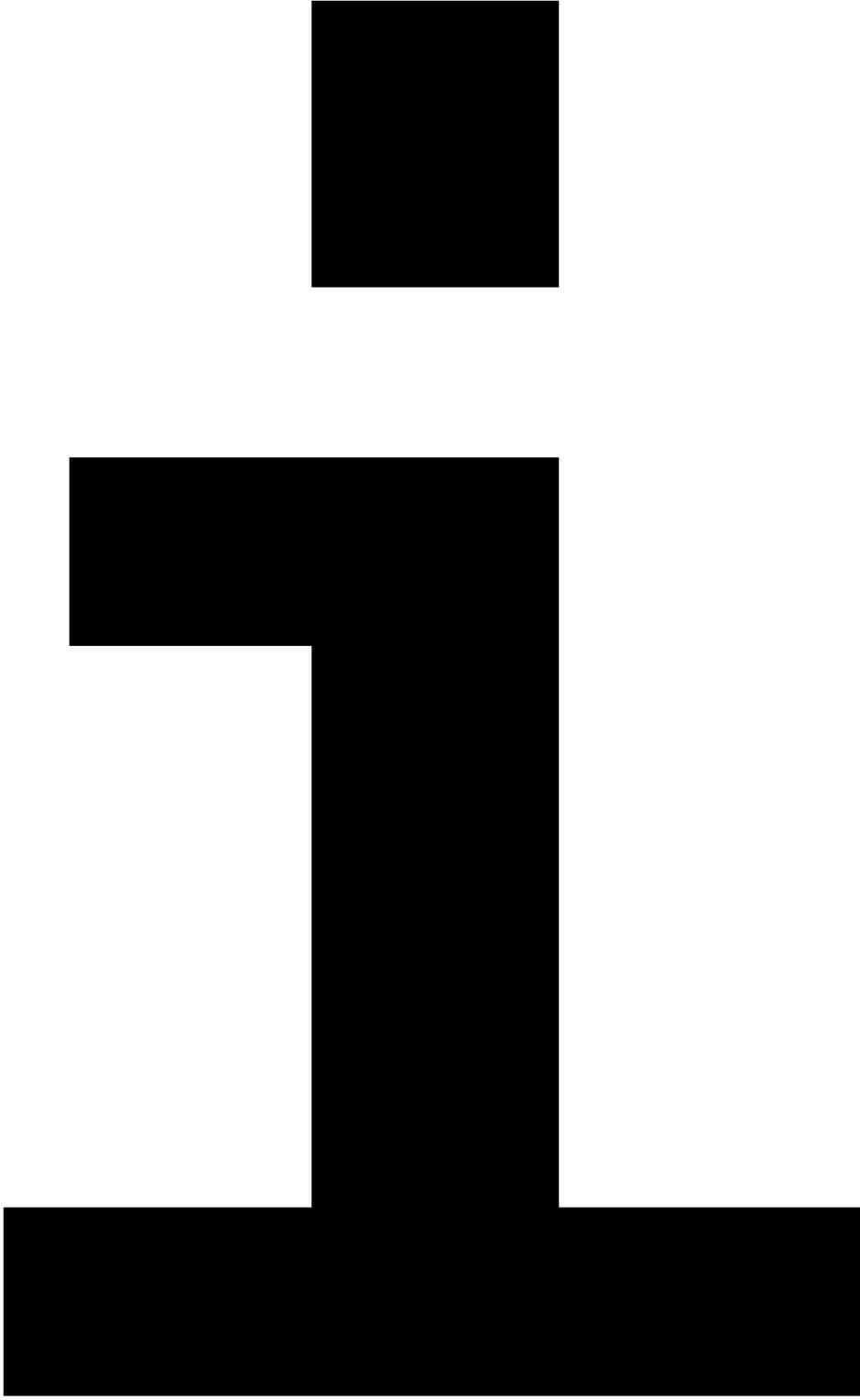
J



e

S

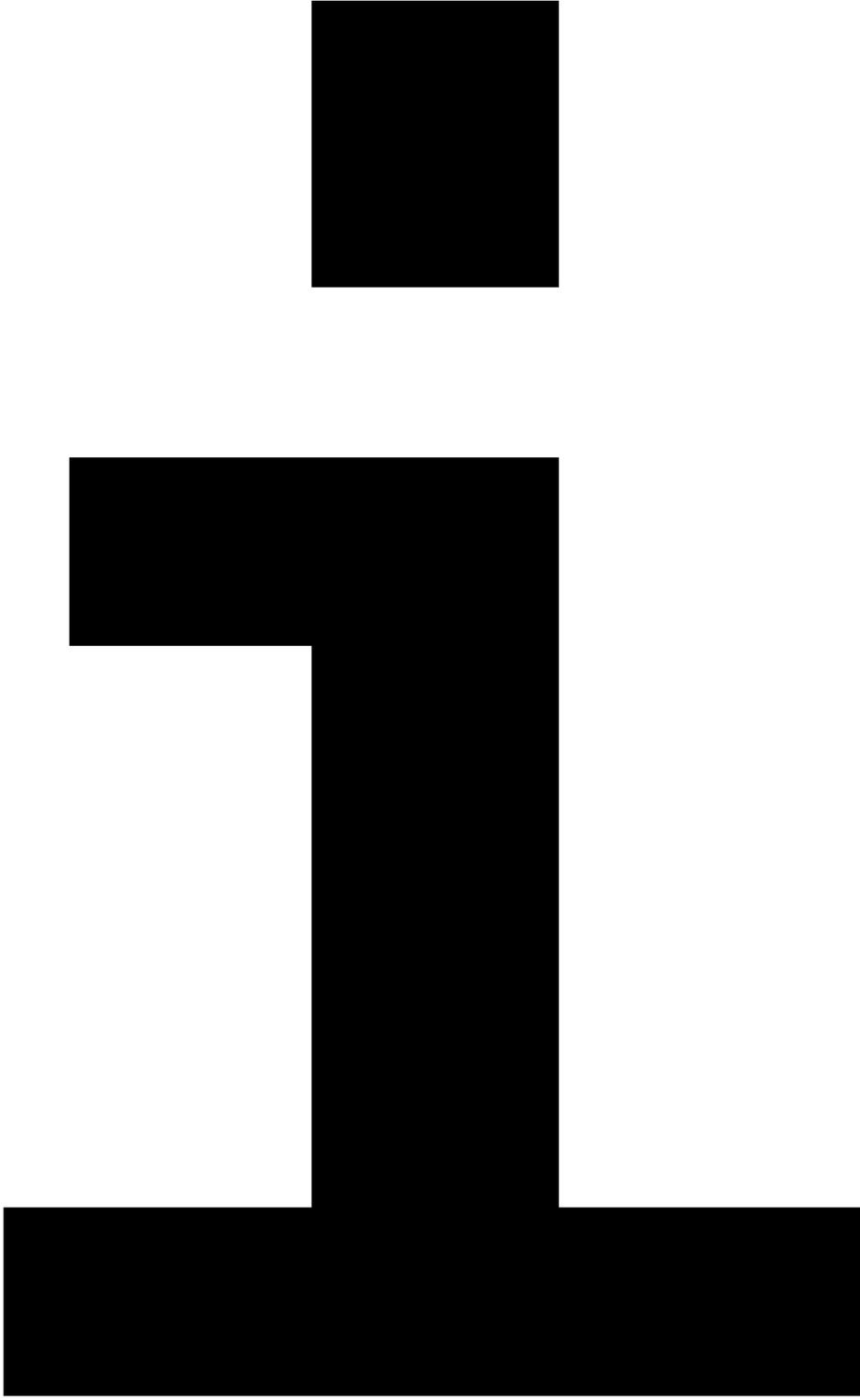
S



C

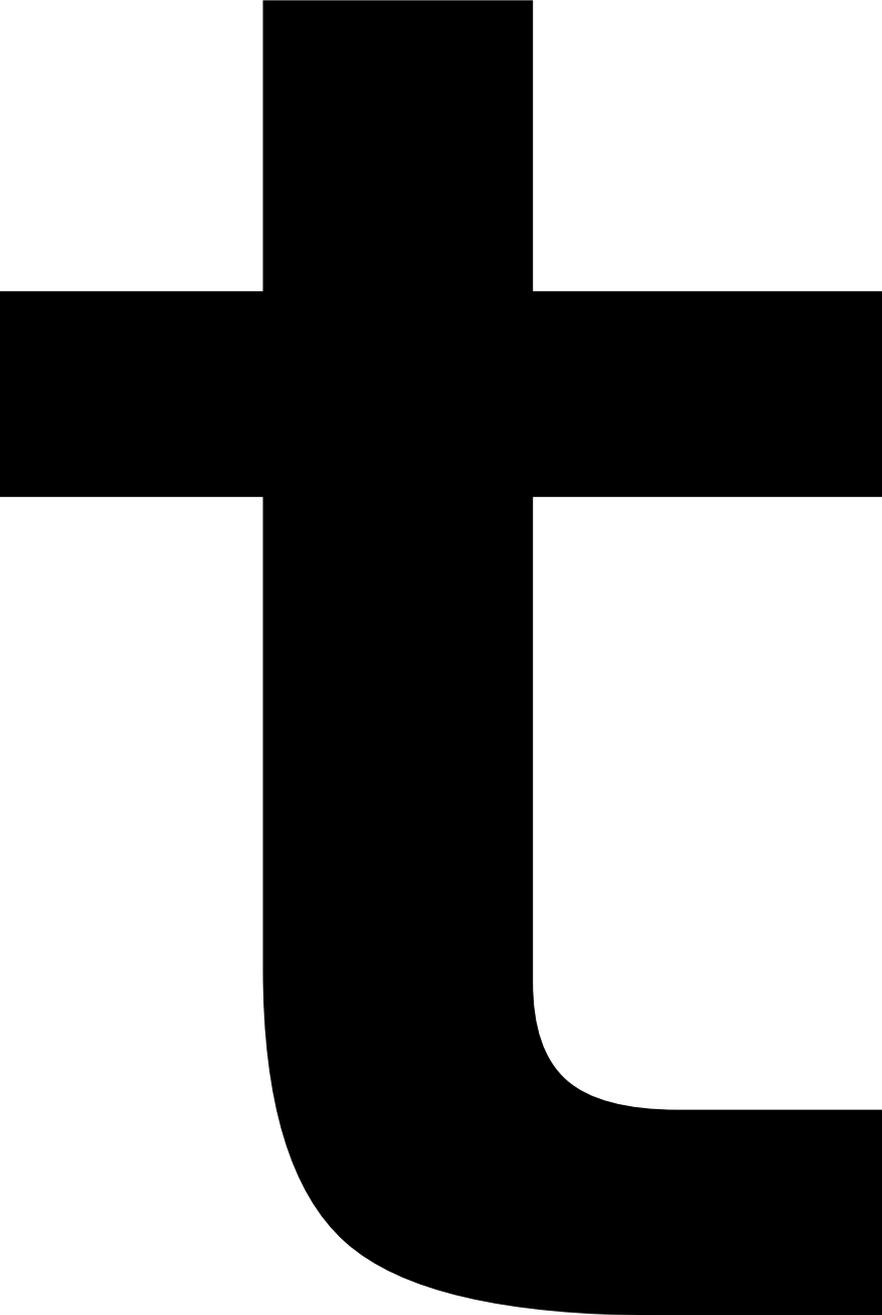
h

n

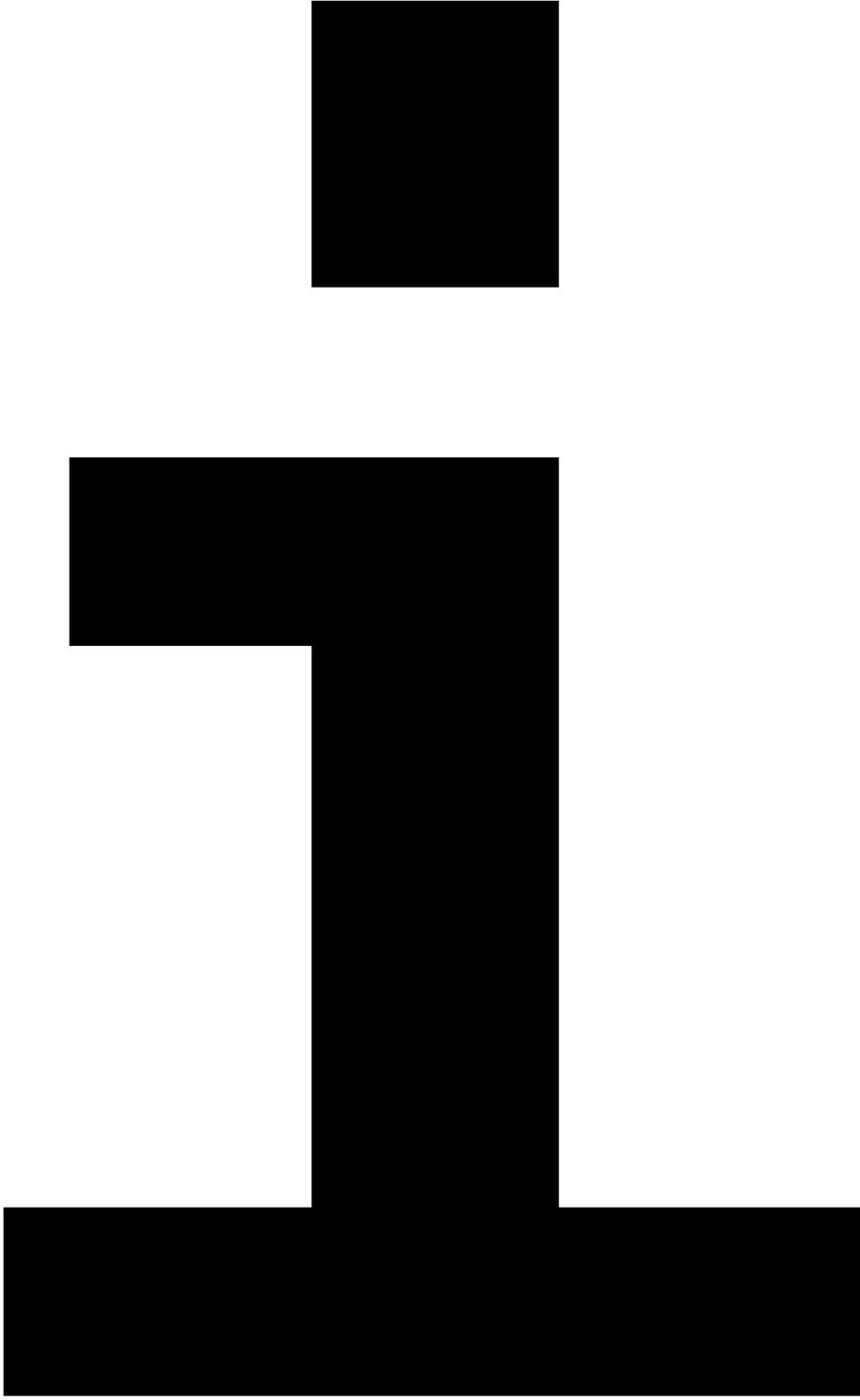


C

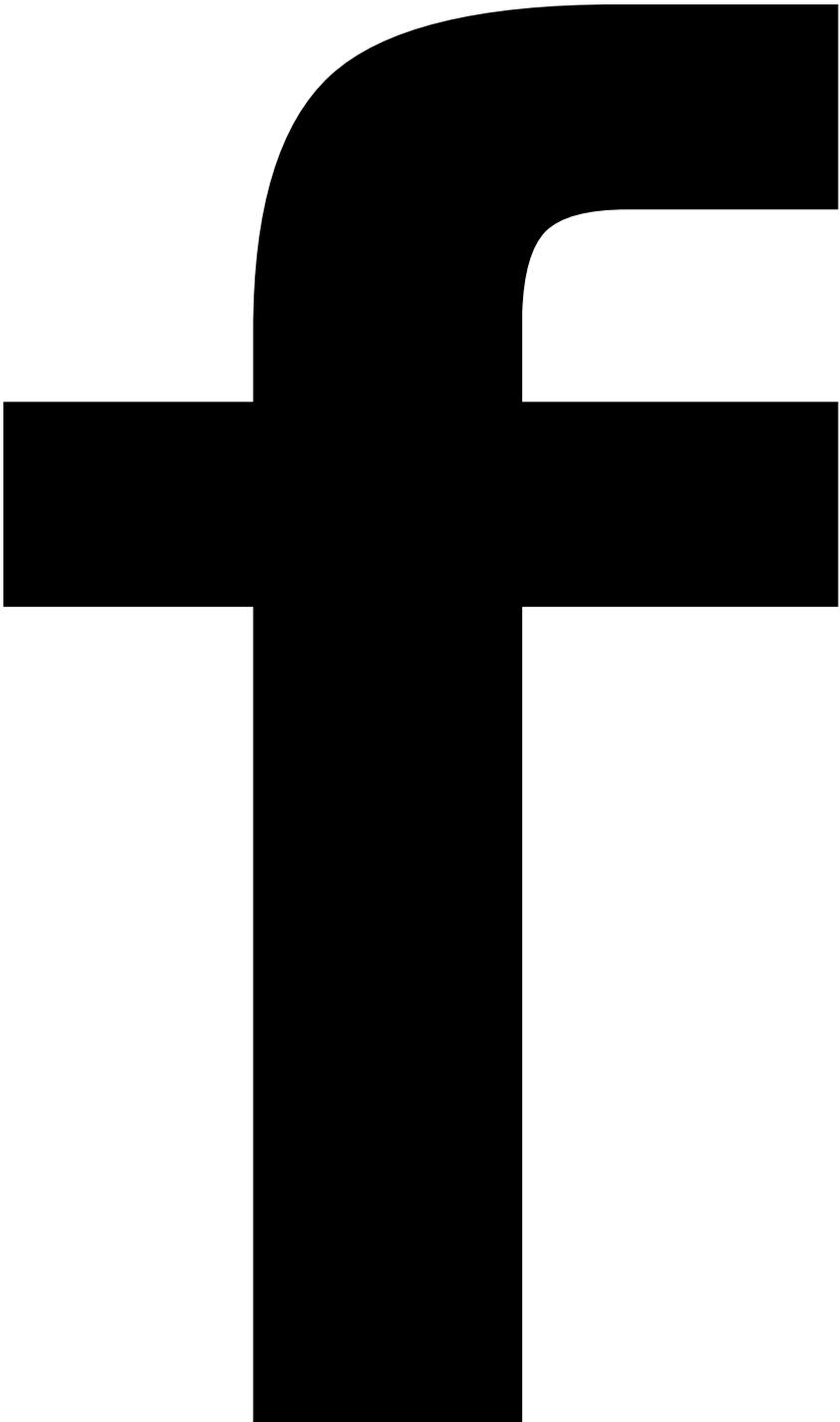
h



e



n



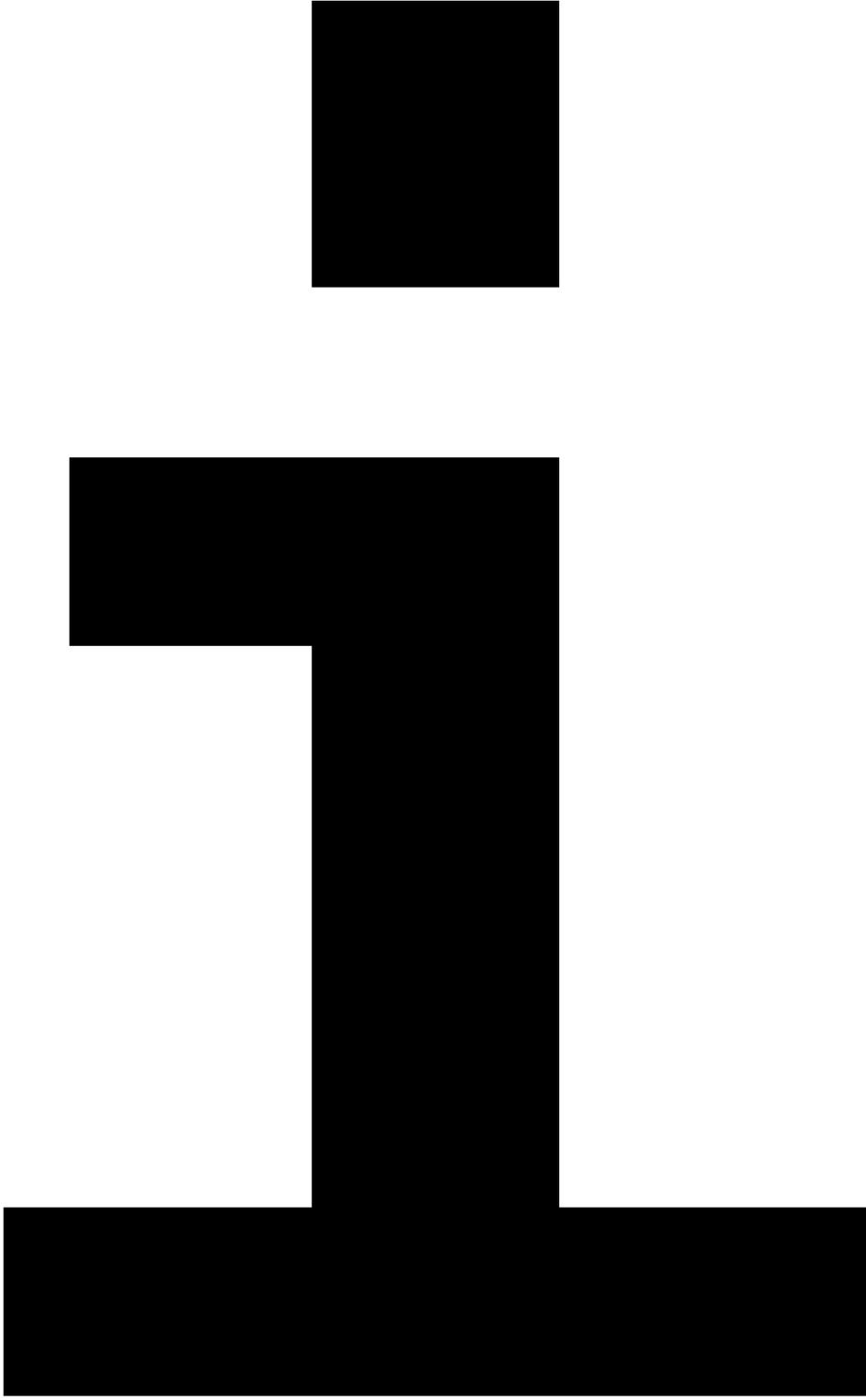
sa

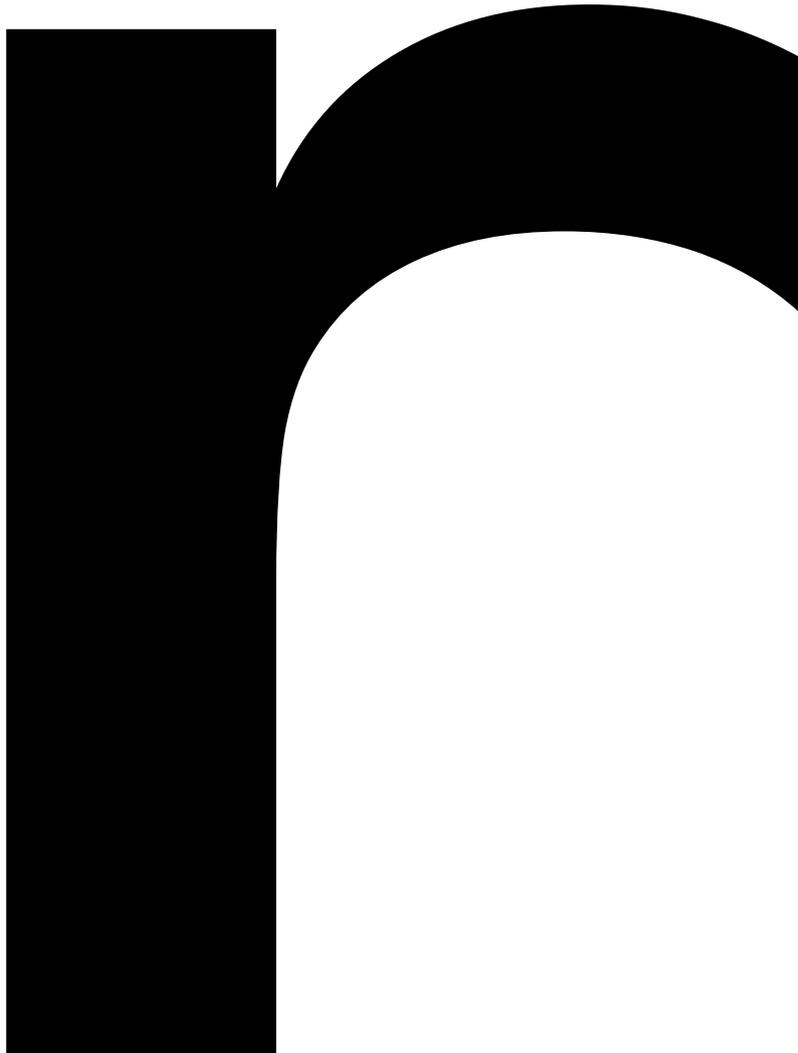
C

h

u

m





Q

e

n

Q

w

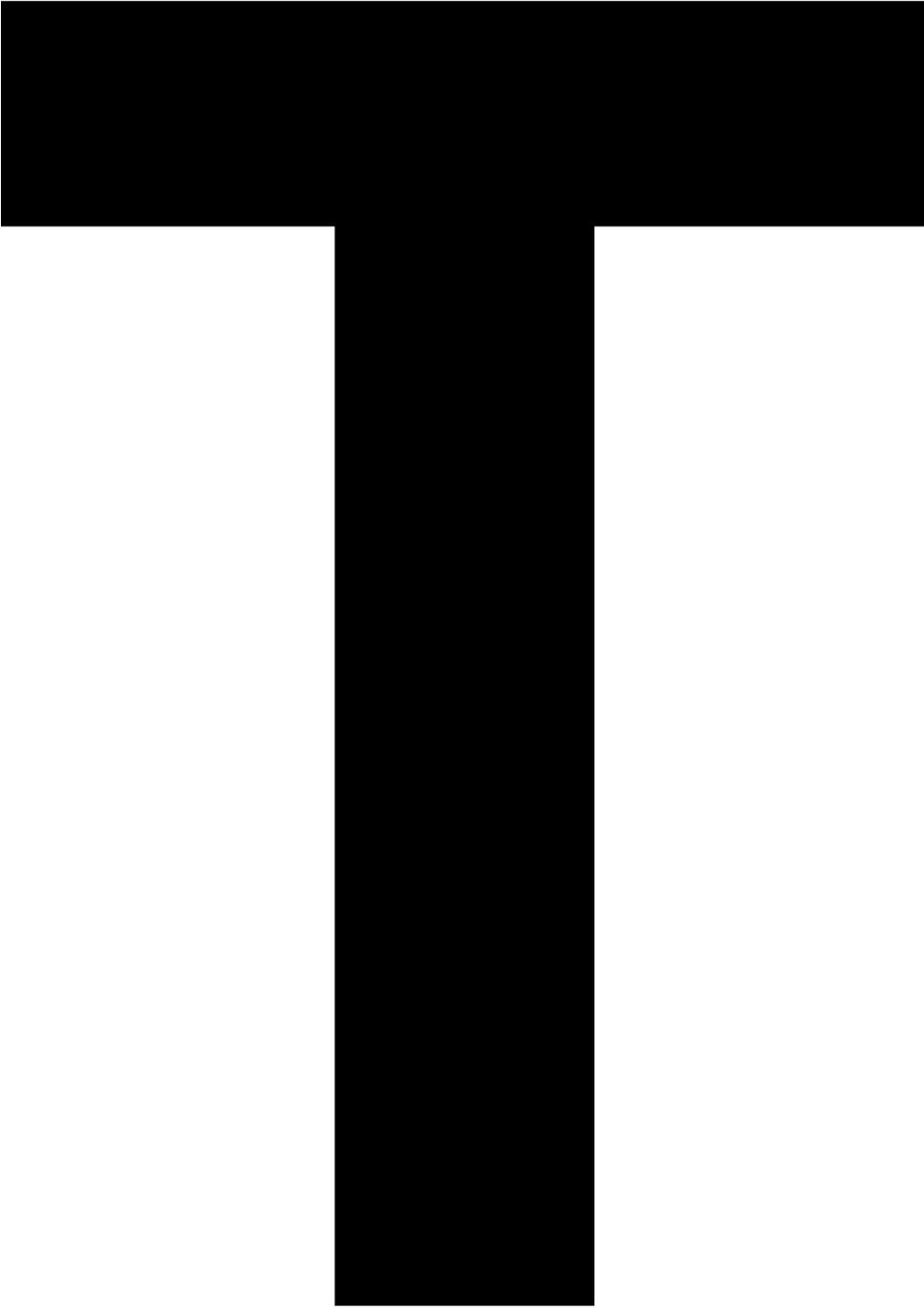
e

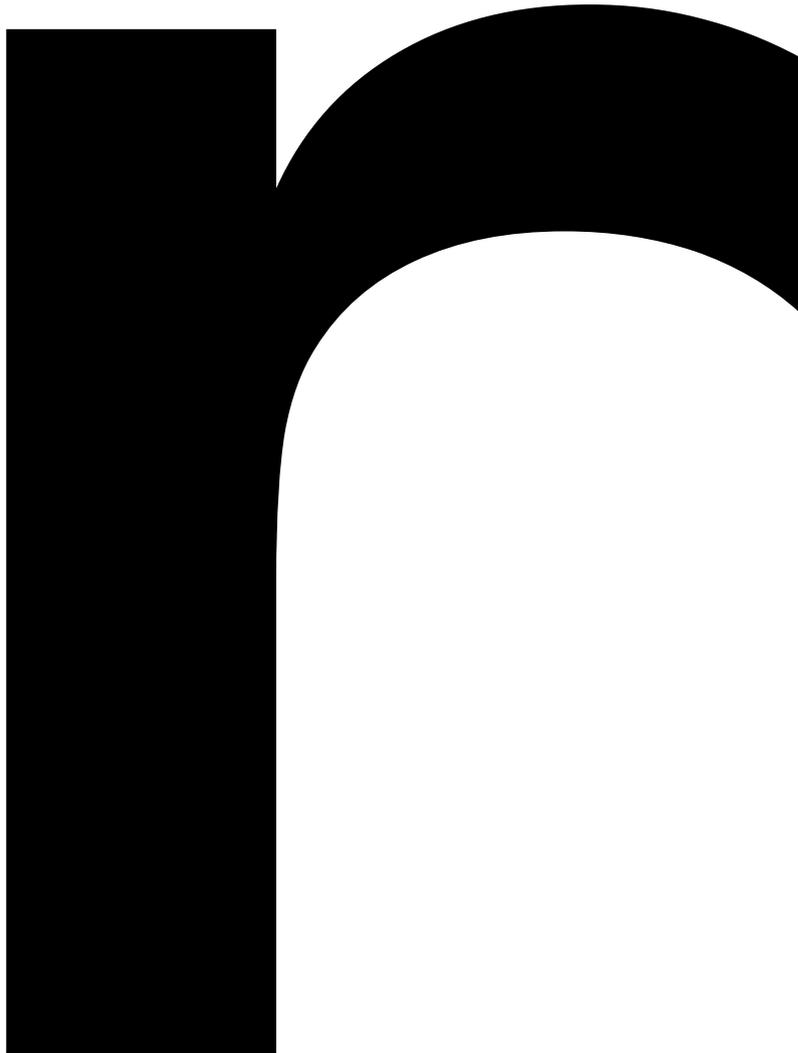
J

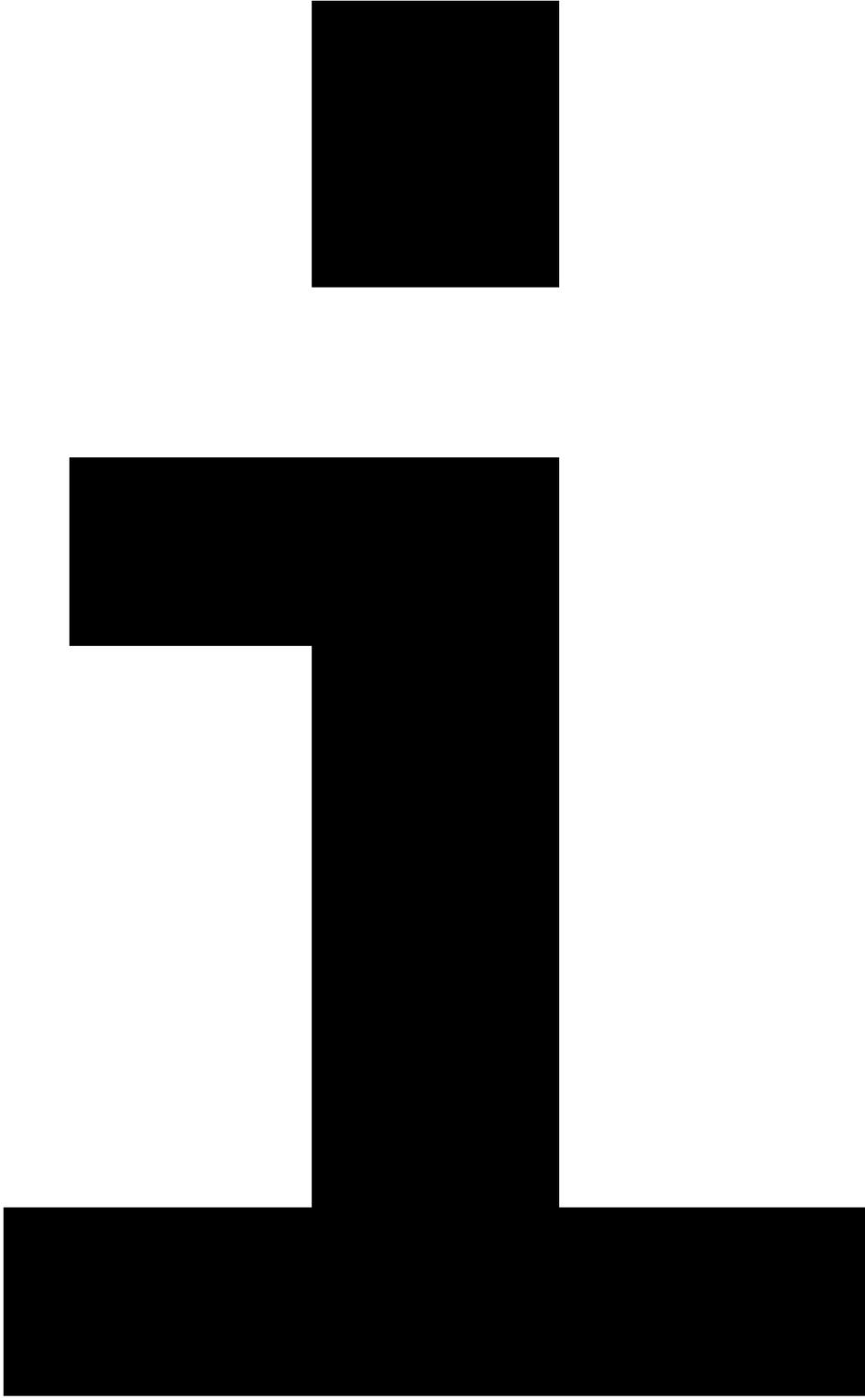
C

h

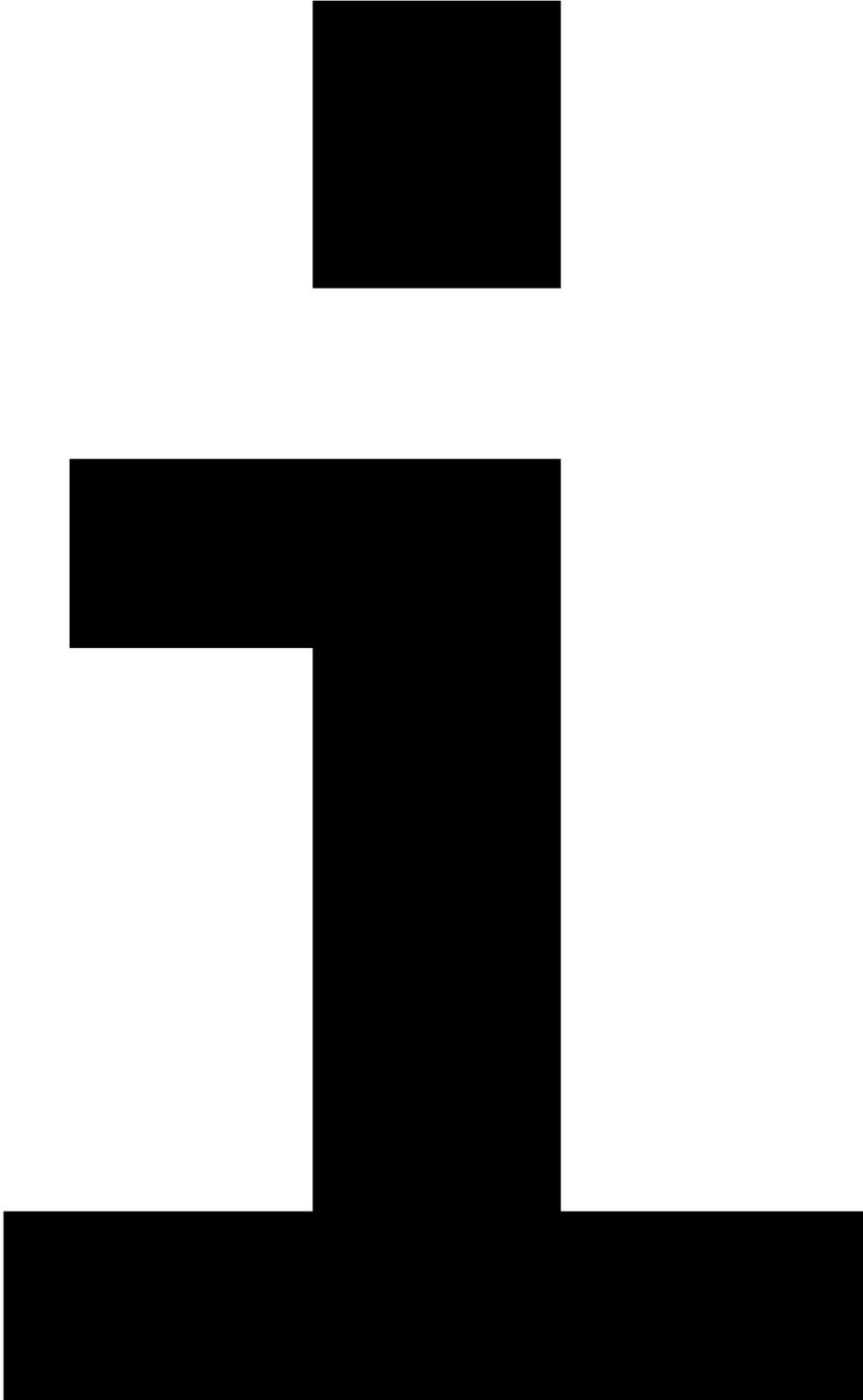
e





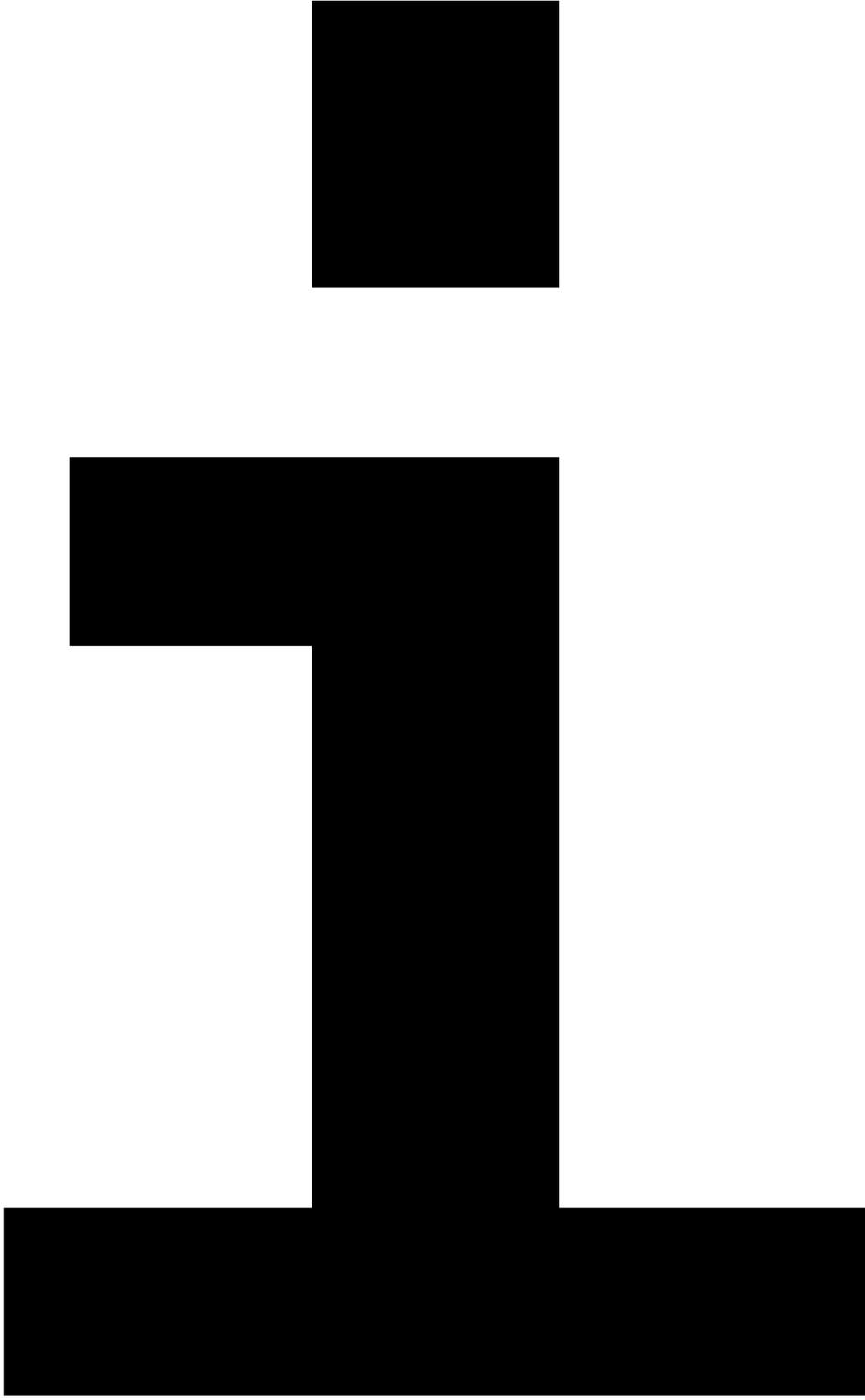


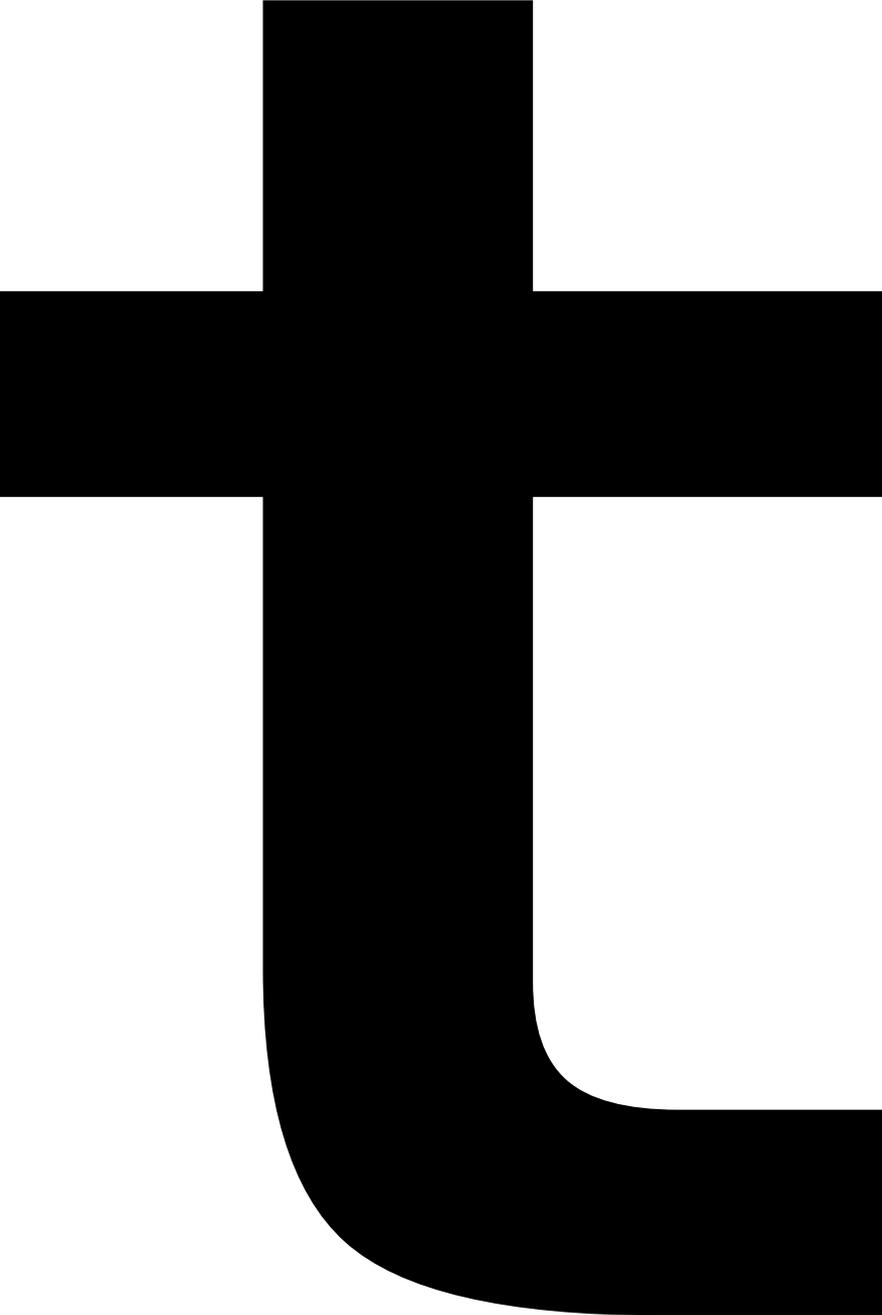
V



sa

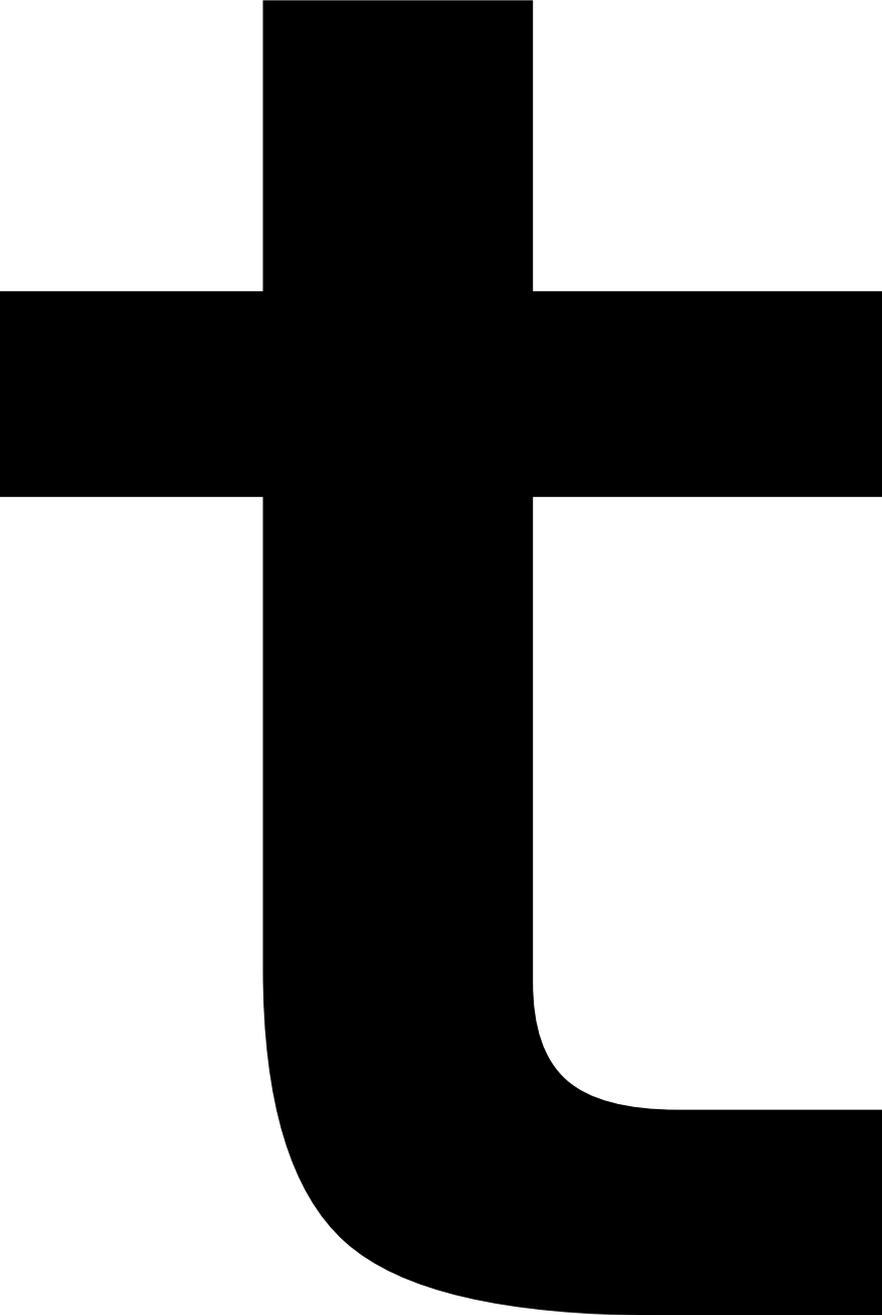
J





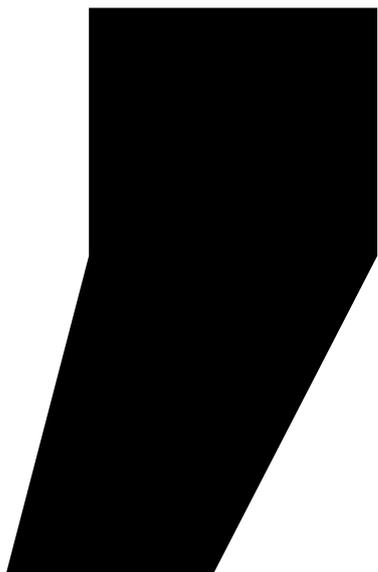


5a

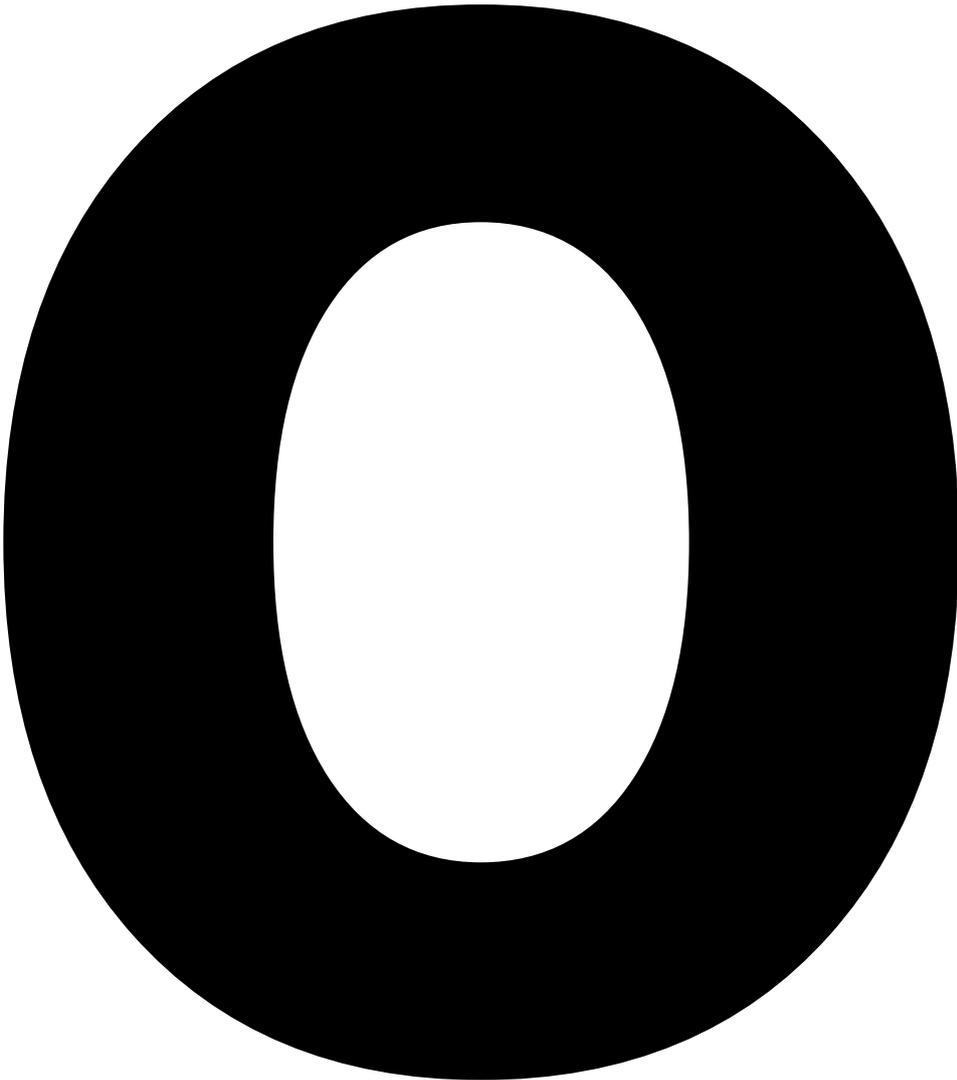


e

n



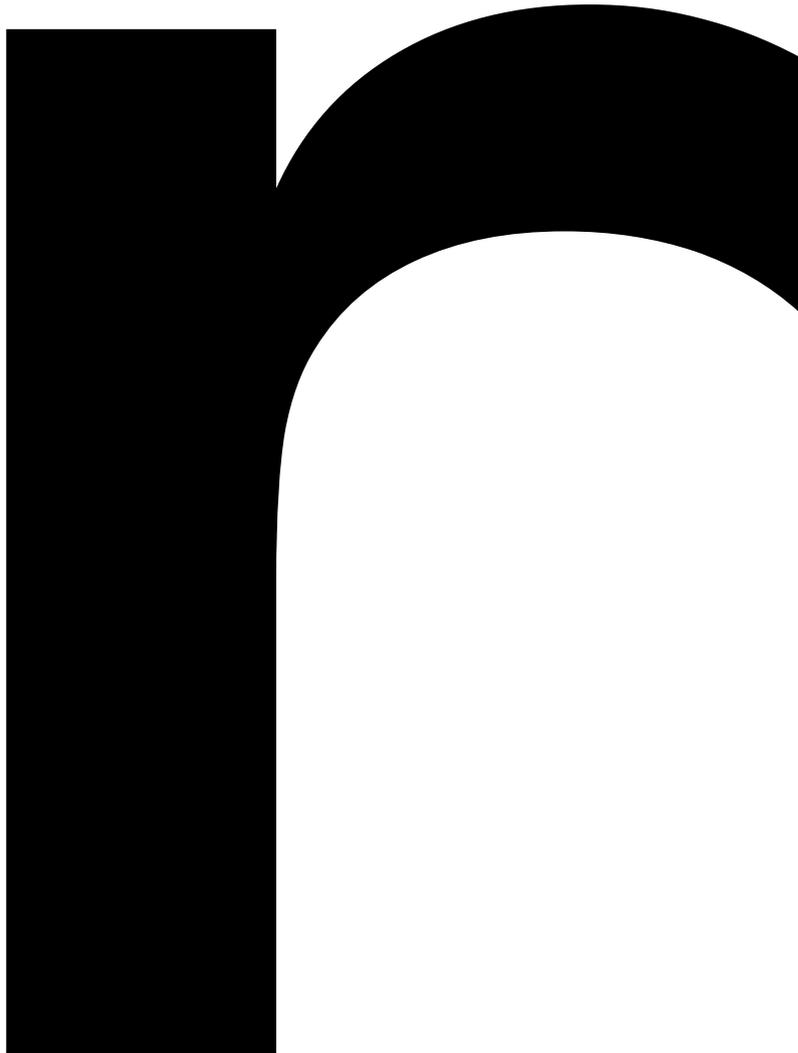
S



n

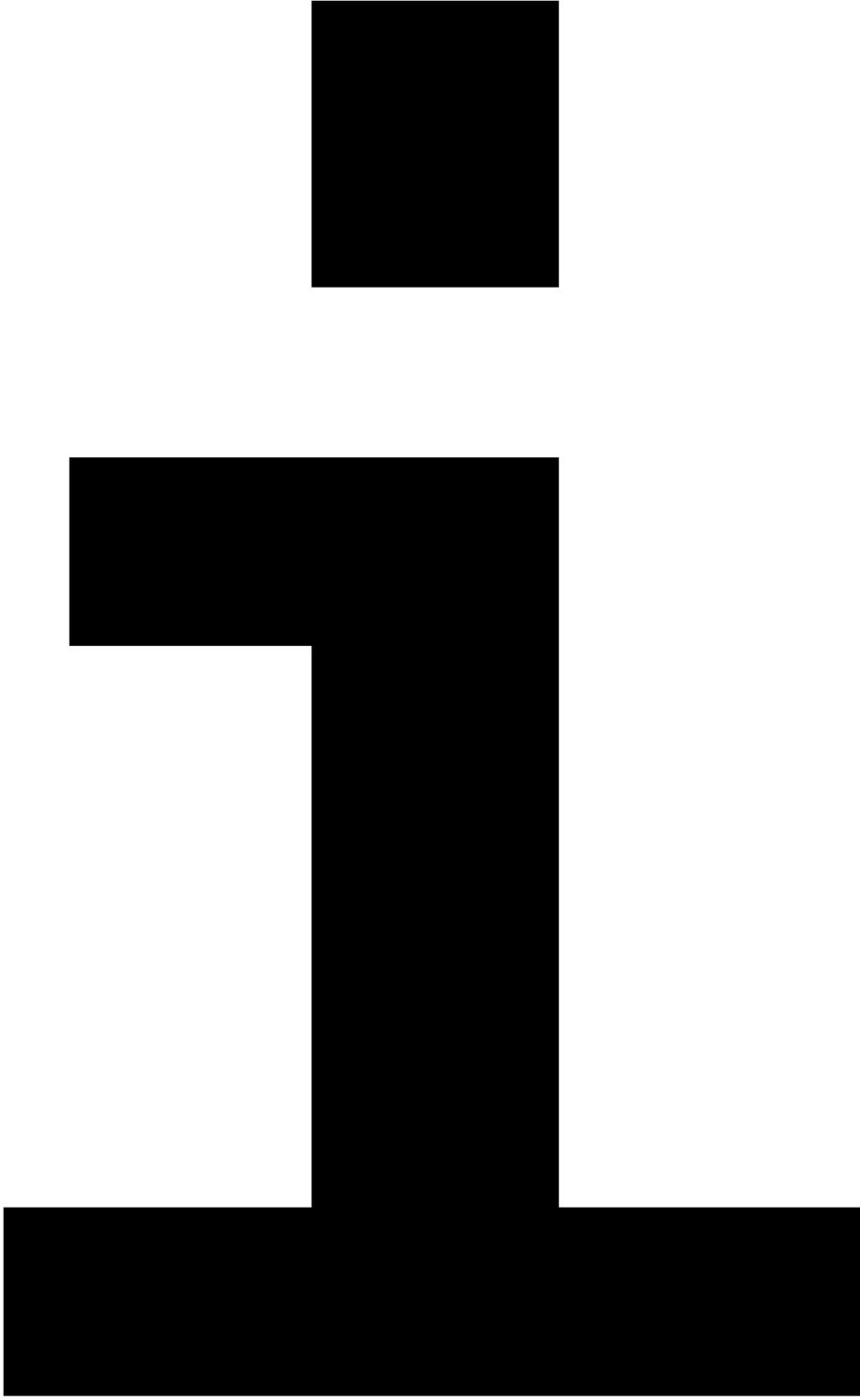
Q

e



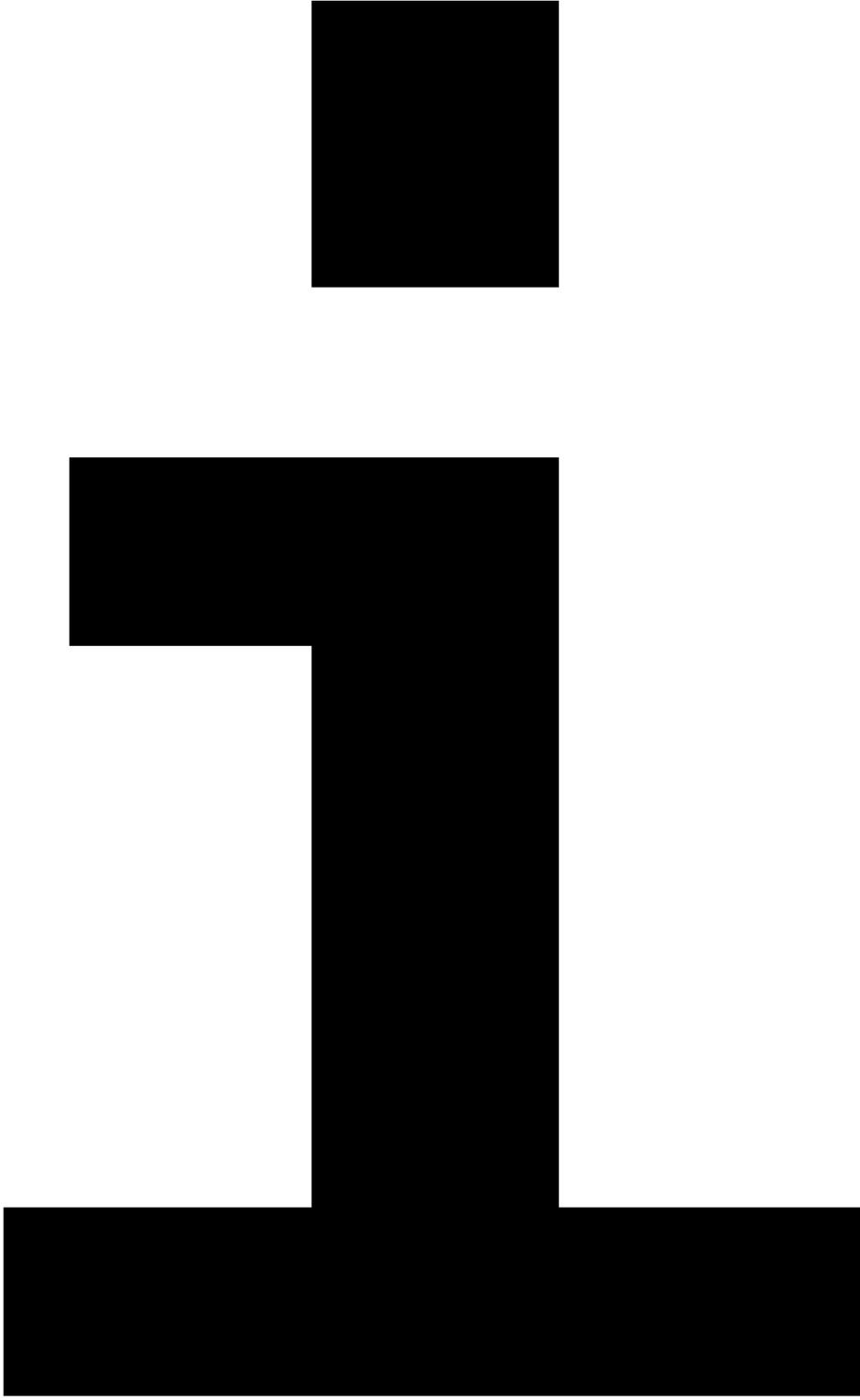
n

S



e

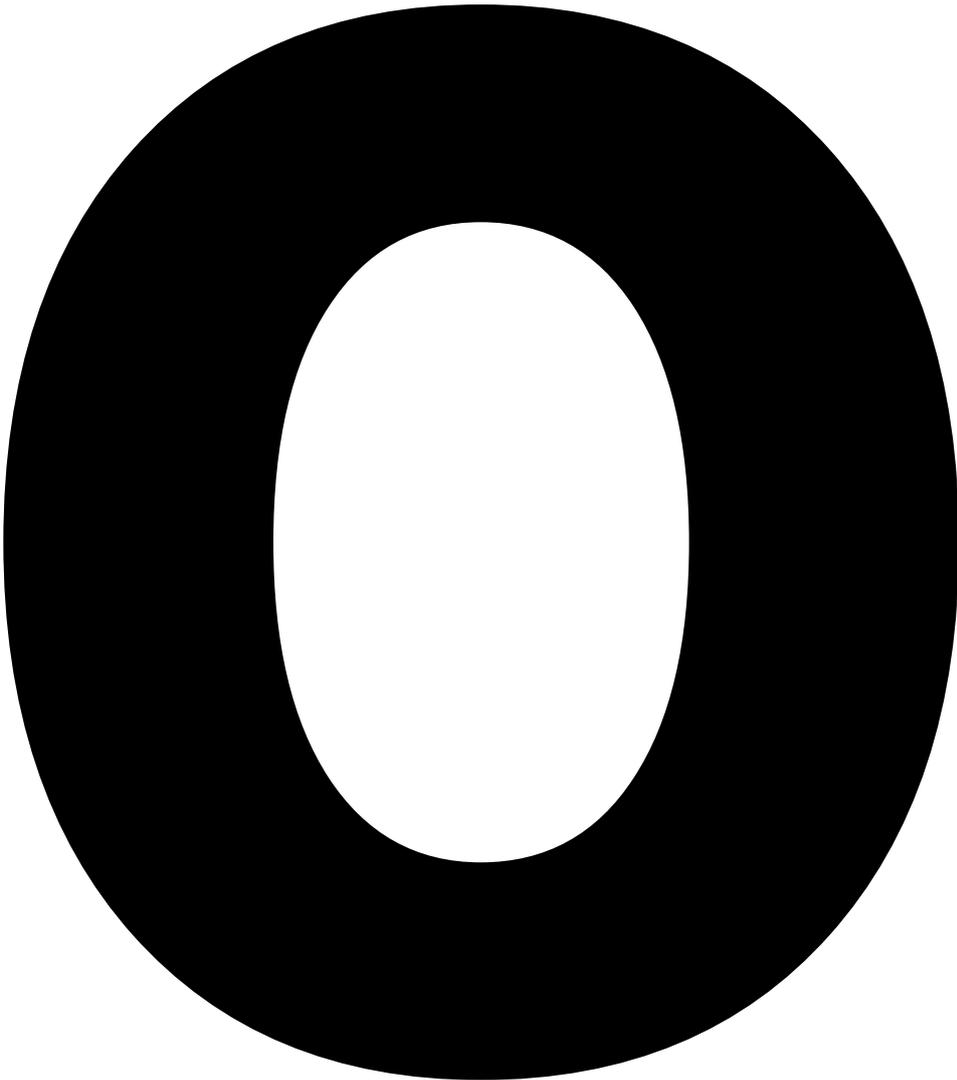
S



n

Q

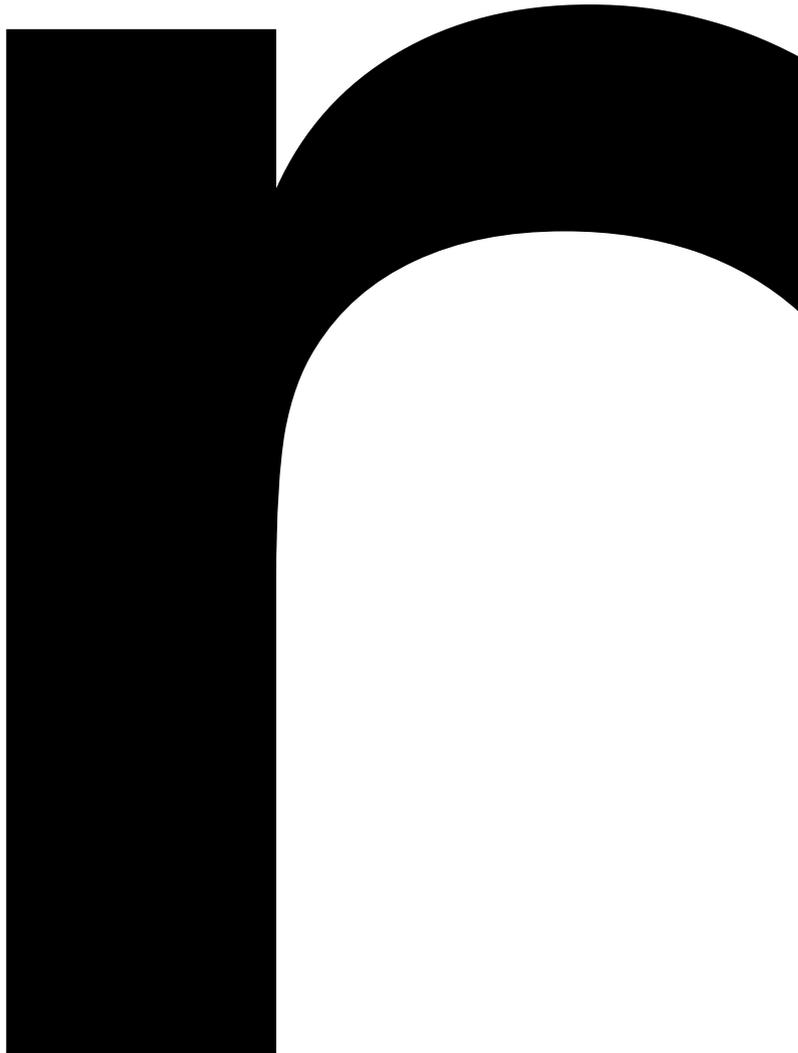
h

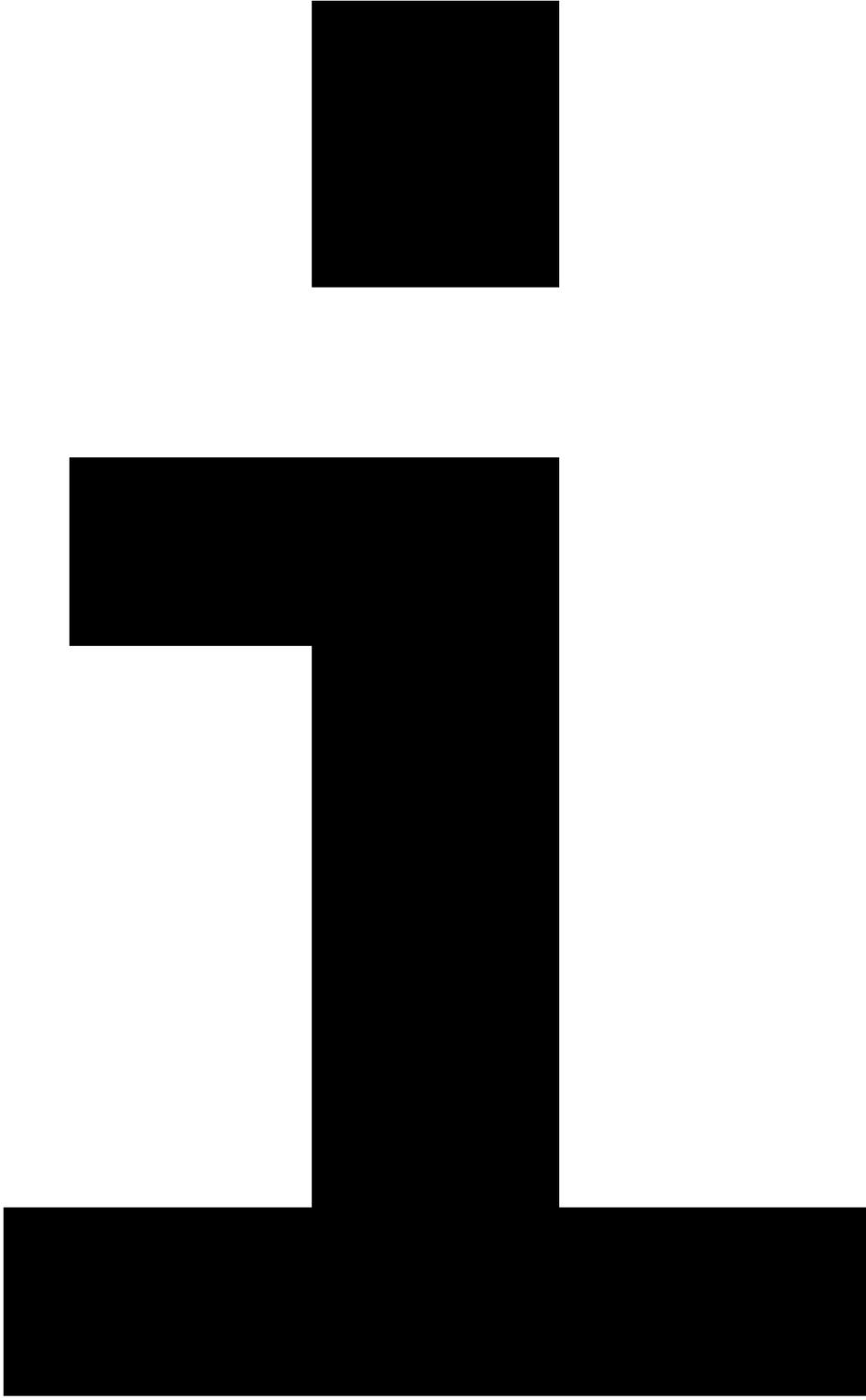


C

h

10

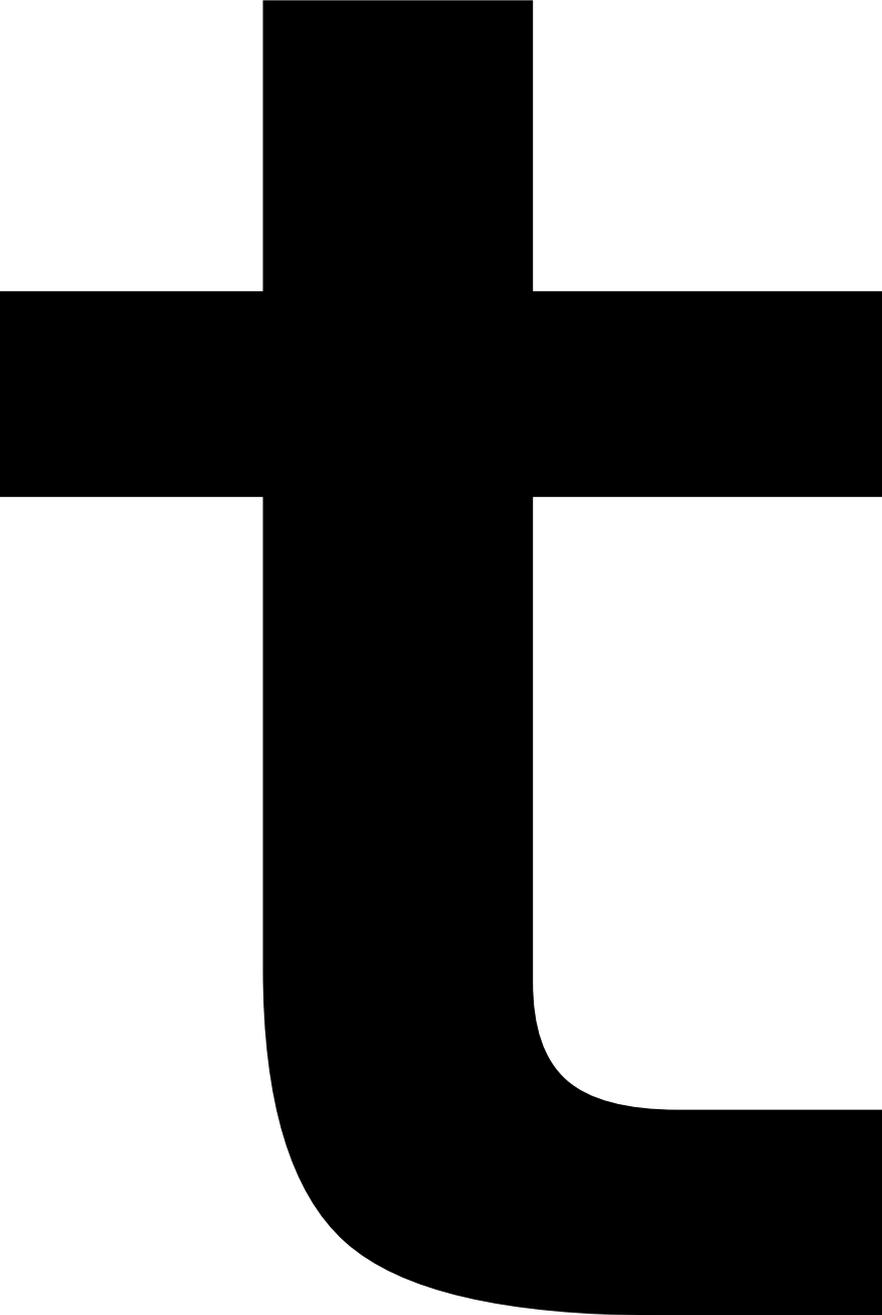


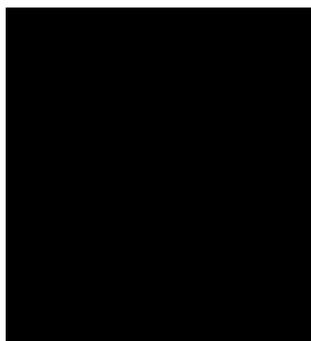


S

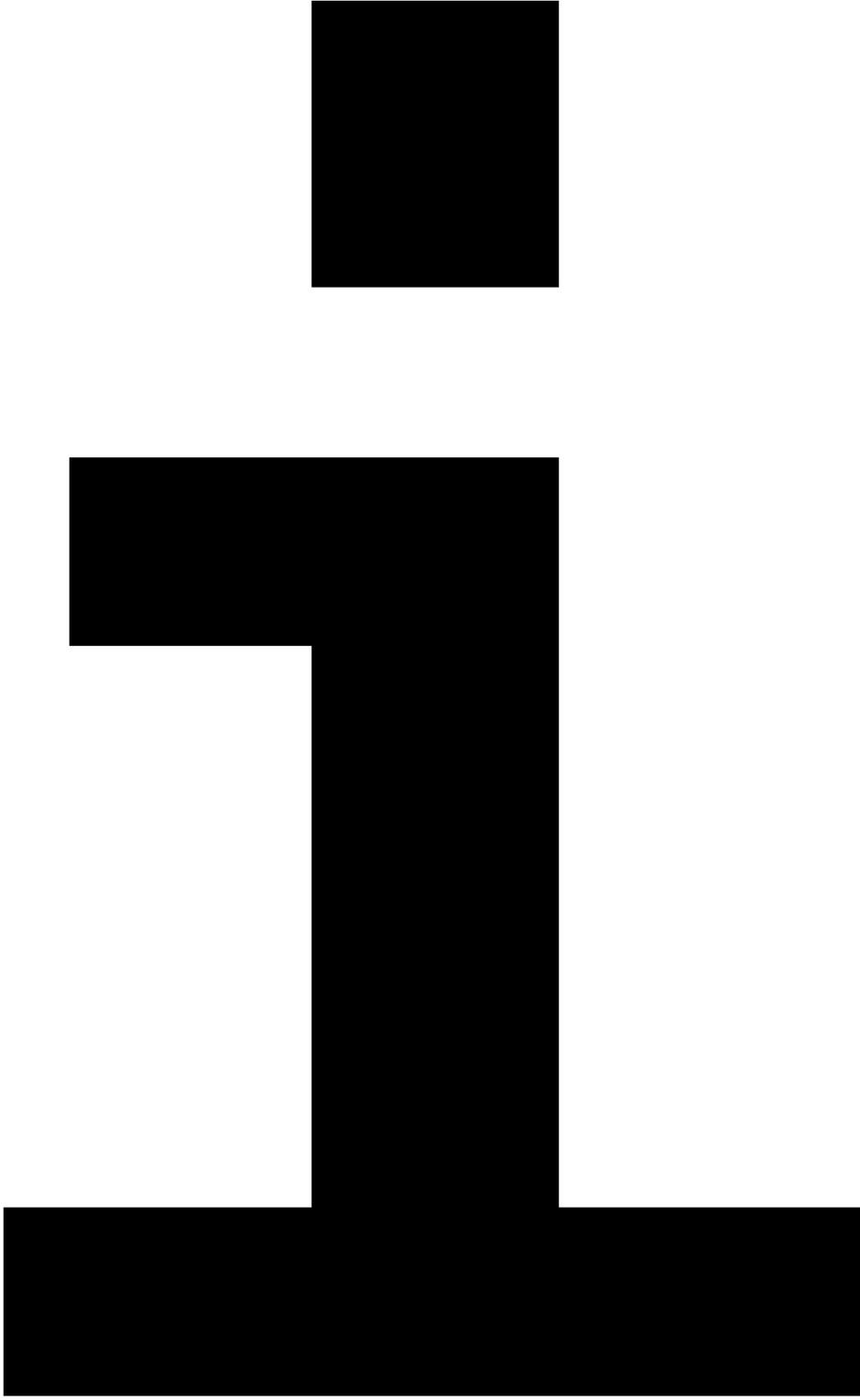
sa

n





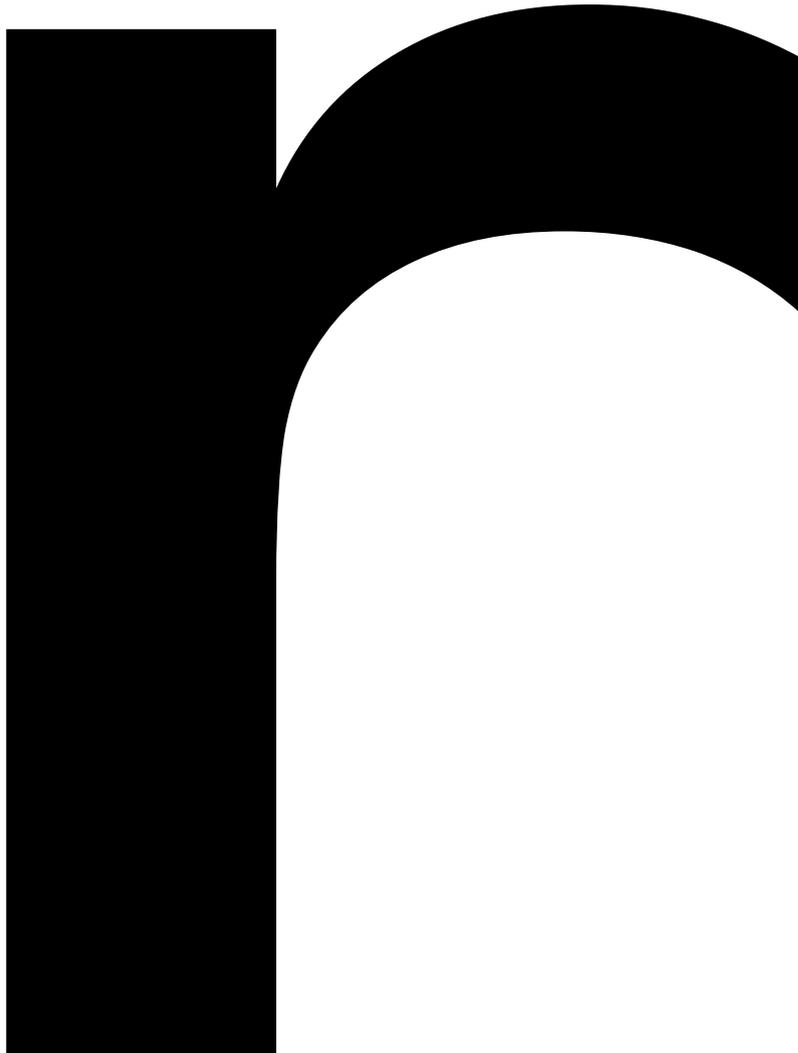
B



S

h

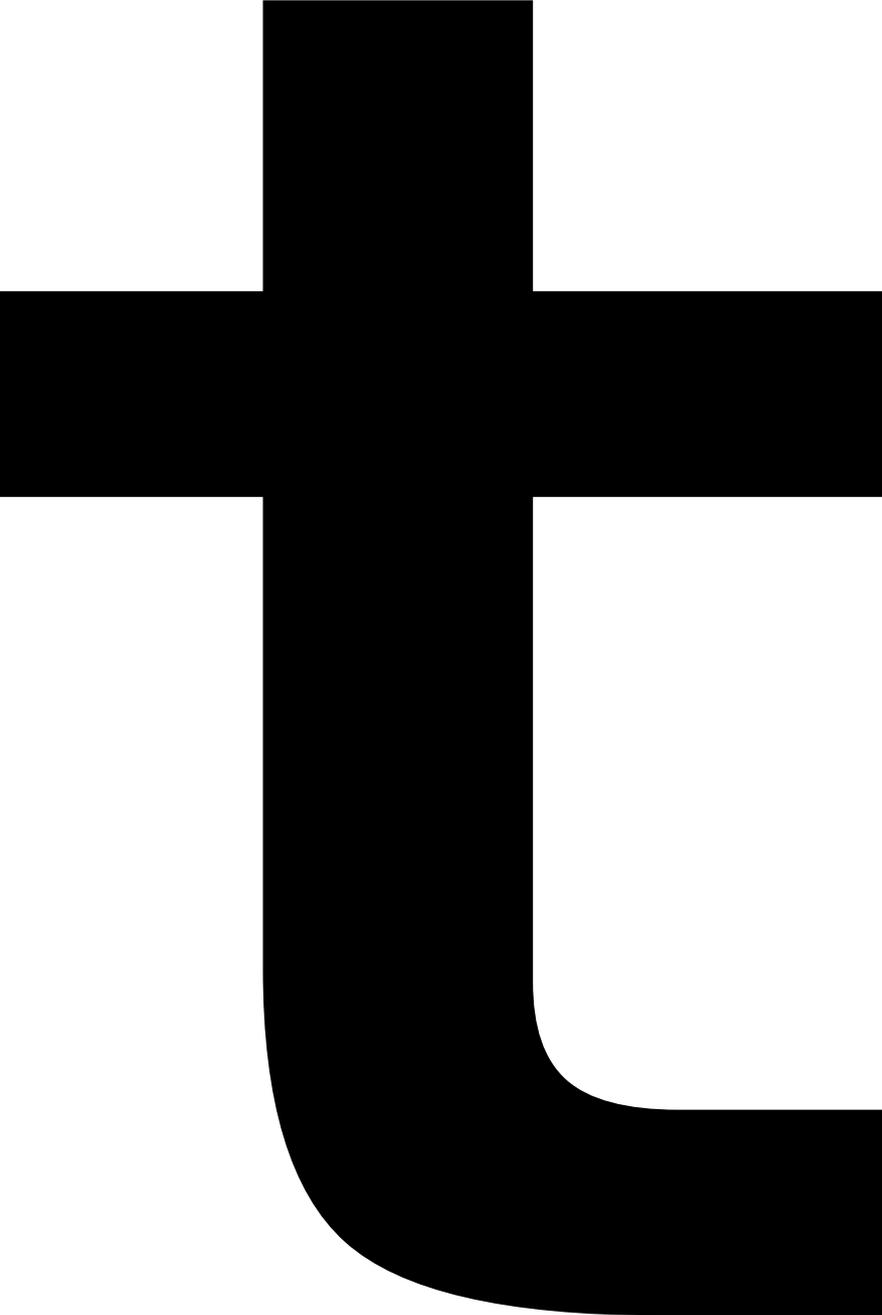
e



Q

sa

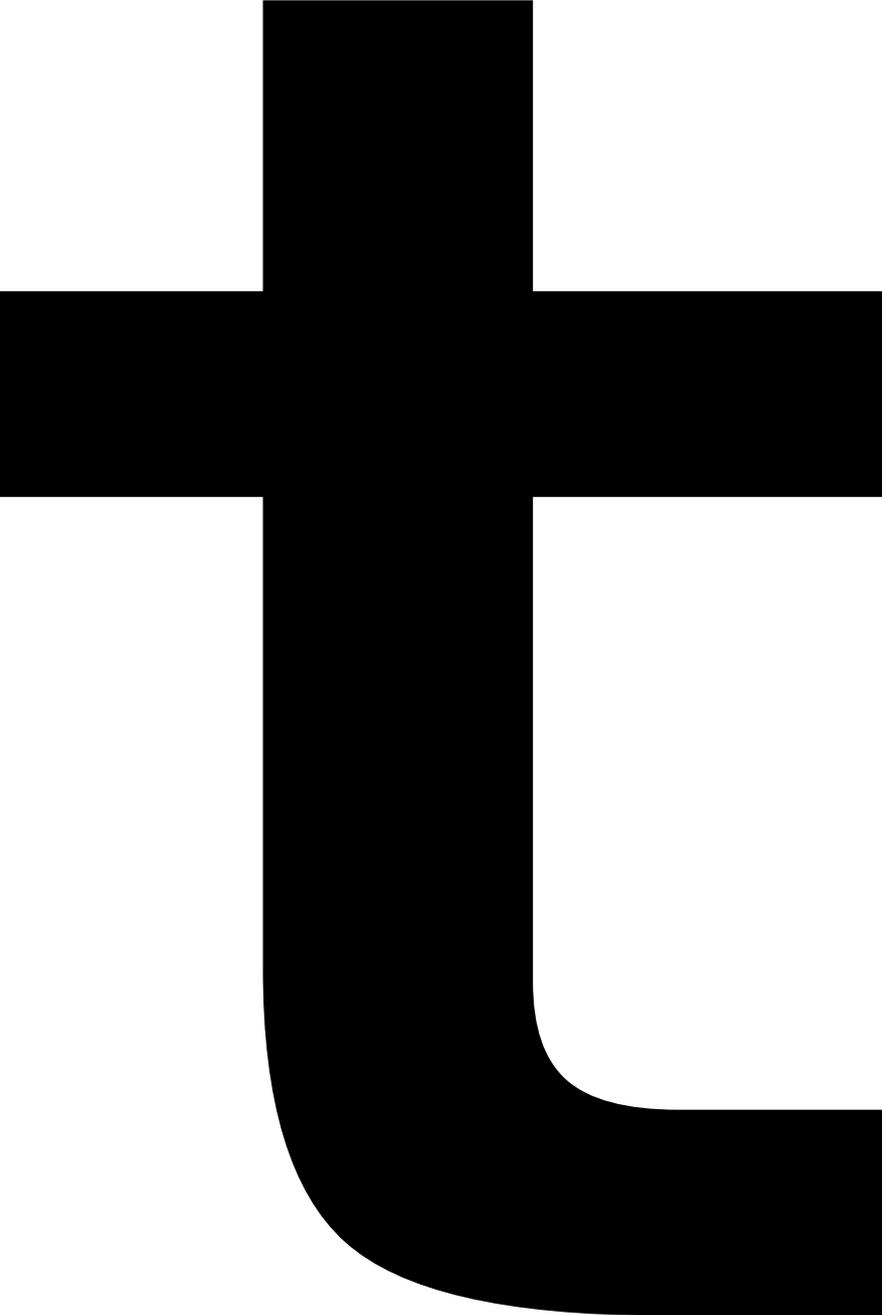
J



w

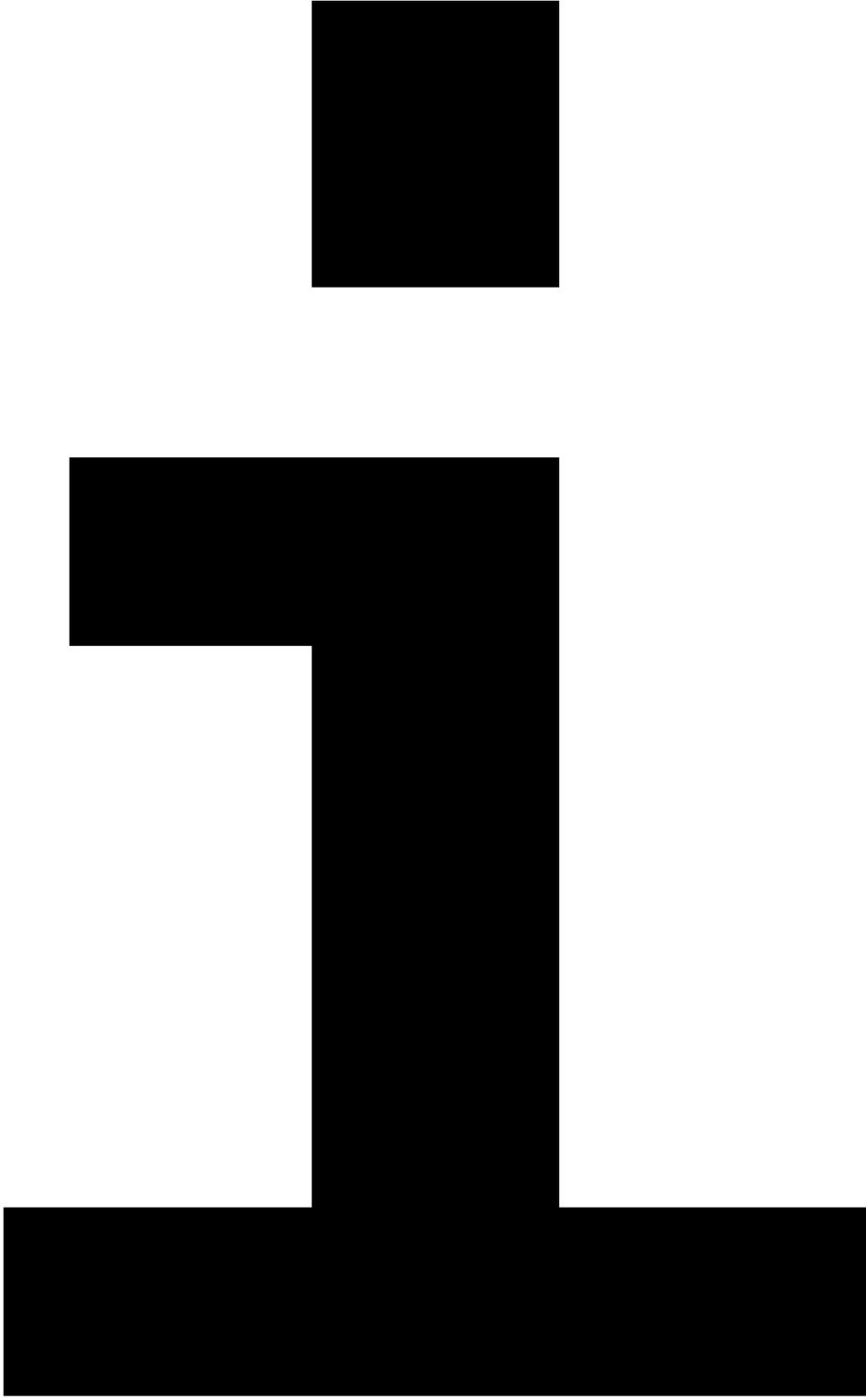
e

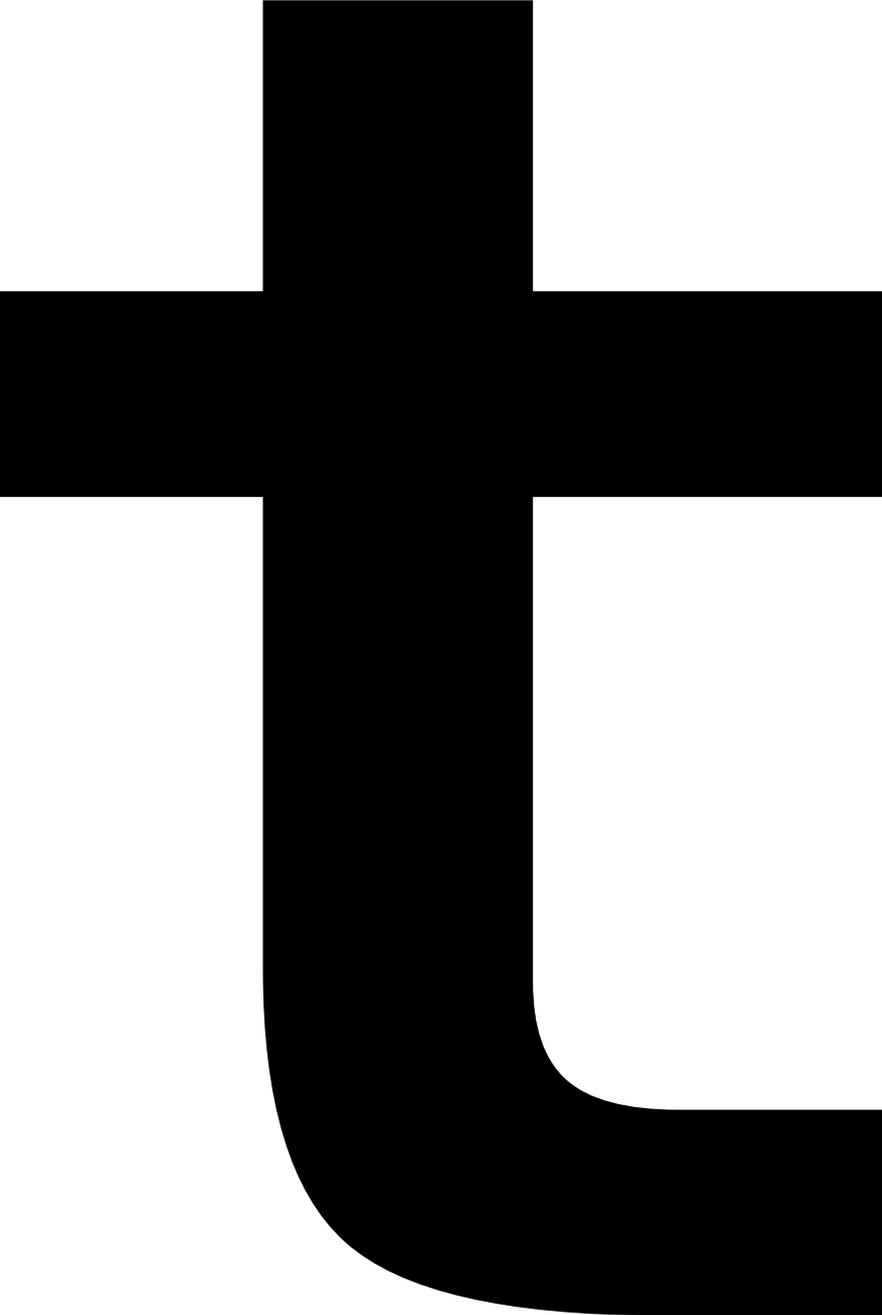
J



w

e



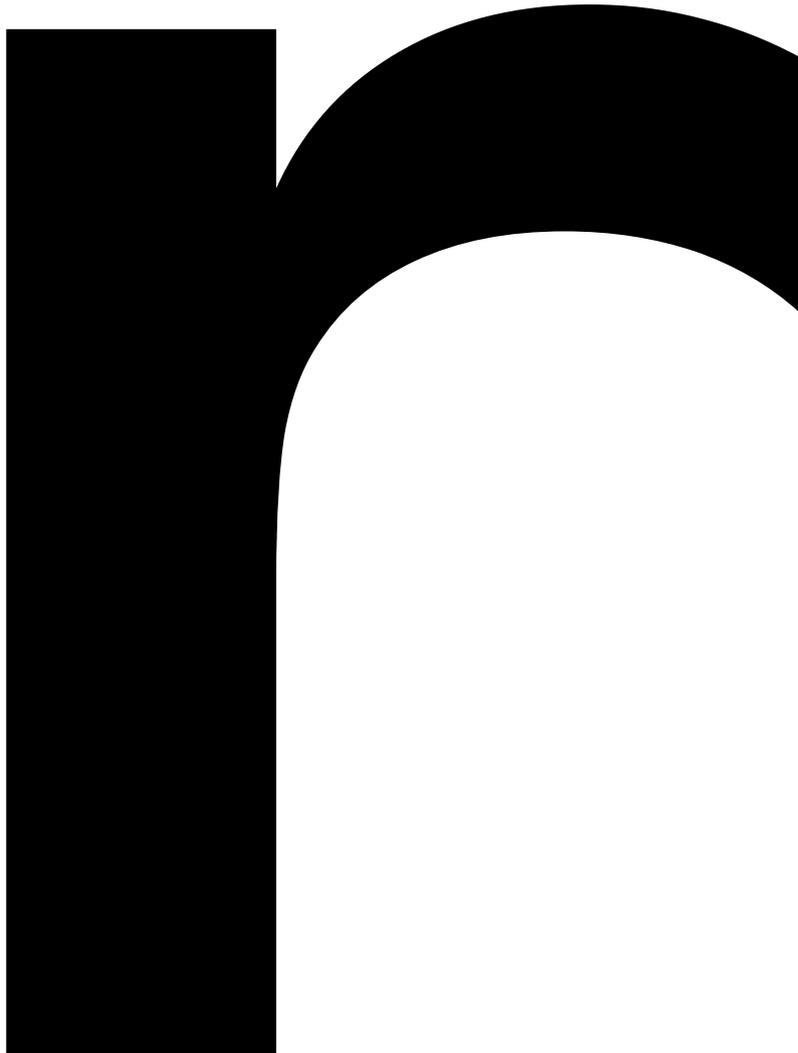


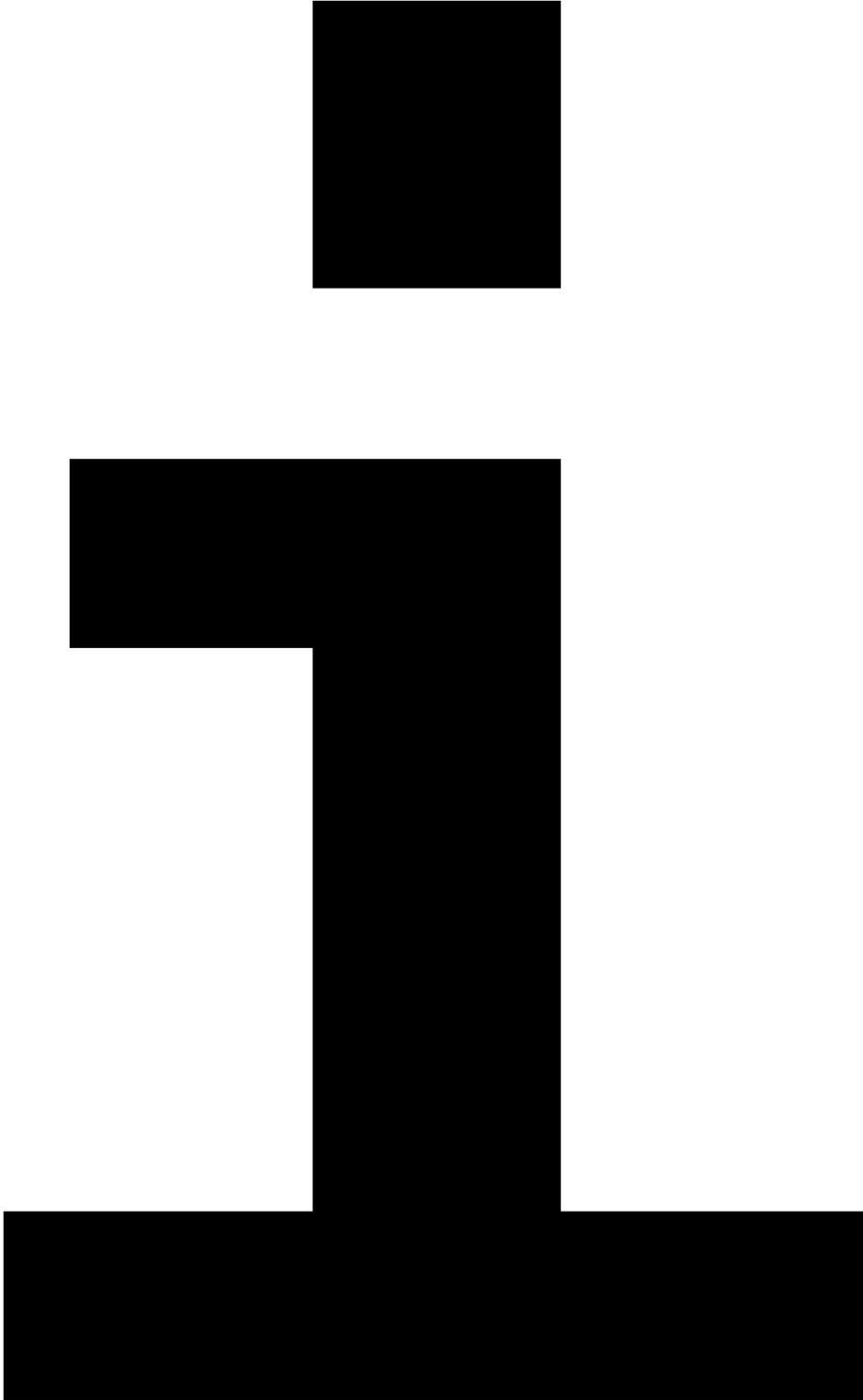
Q

sa

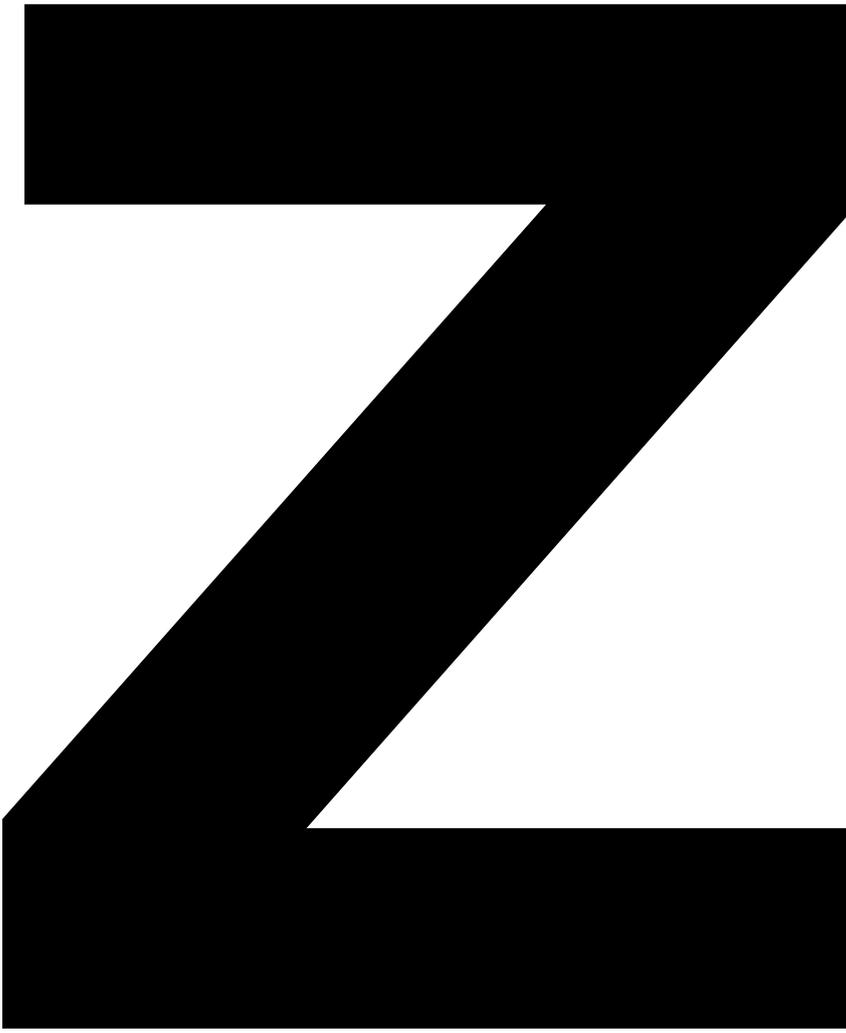
S

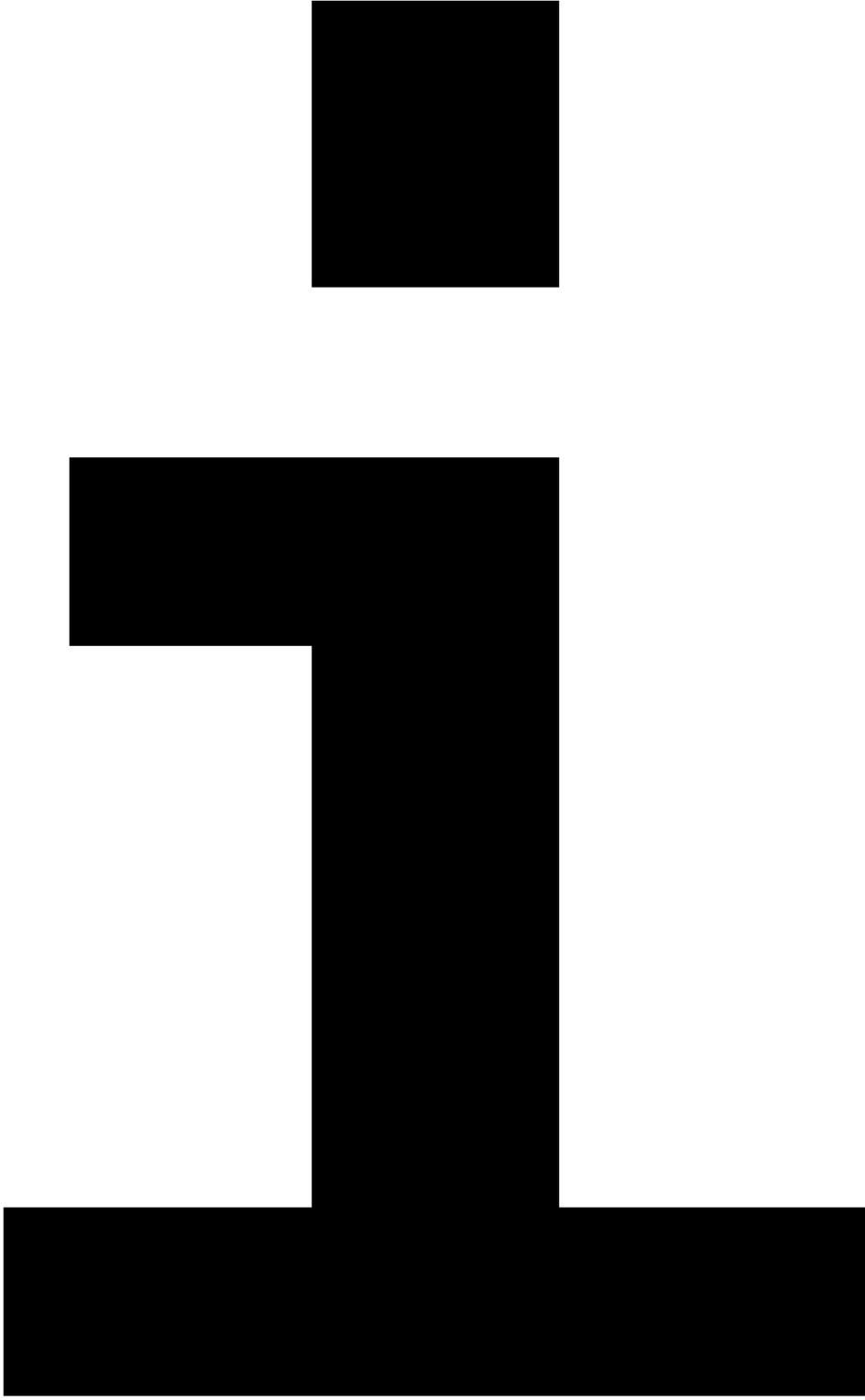
P





n

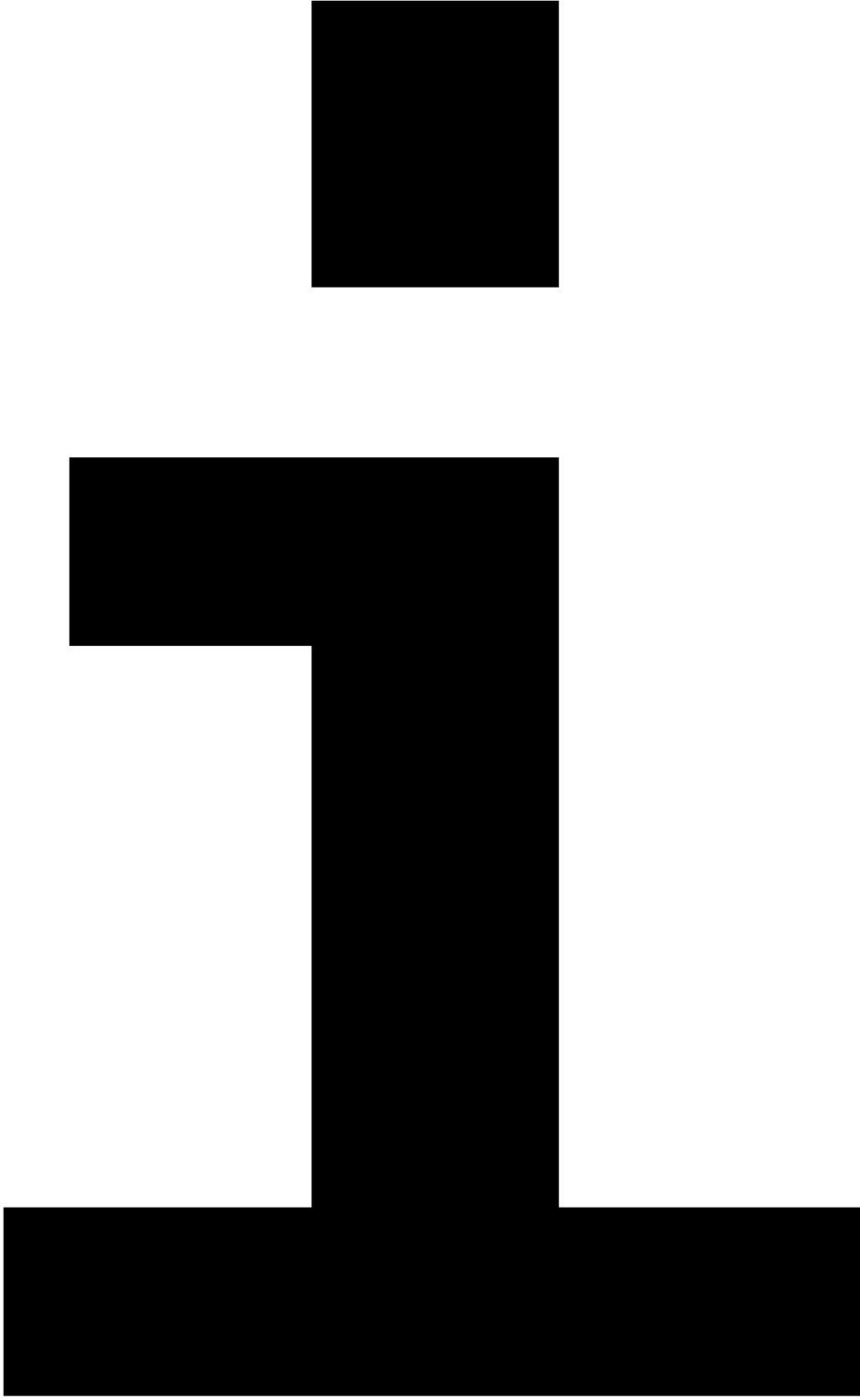




o

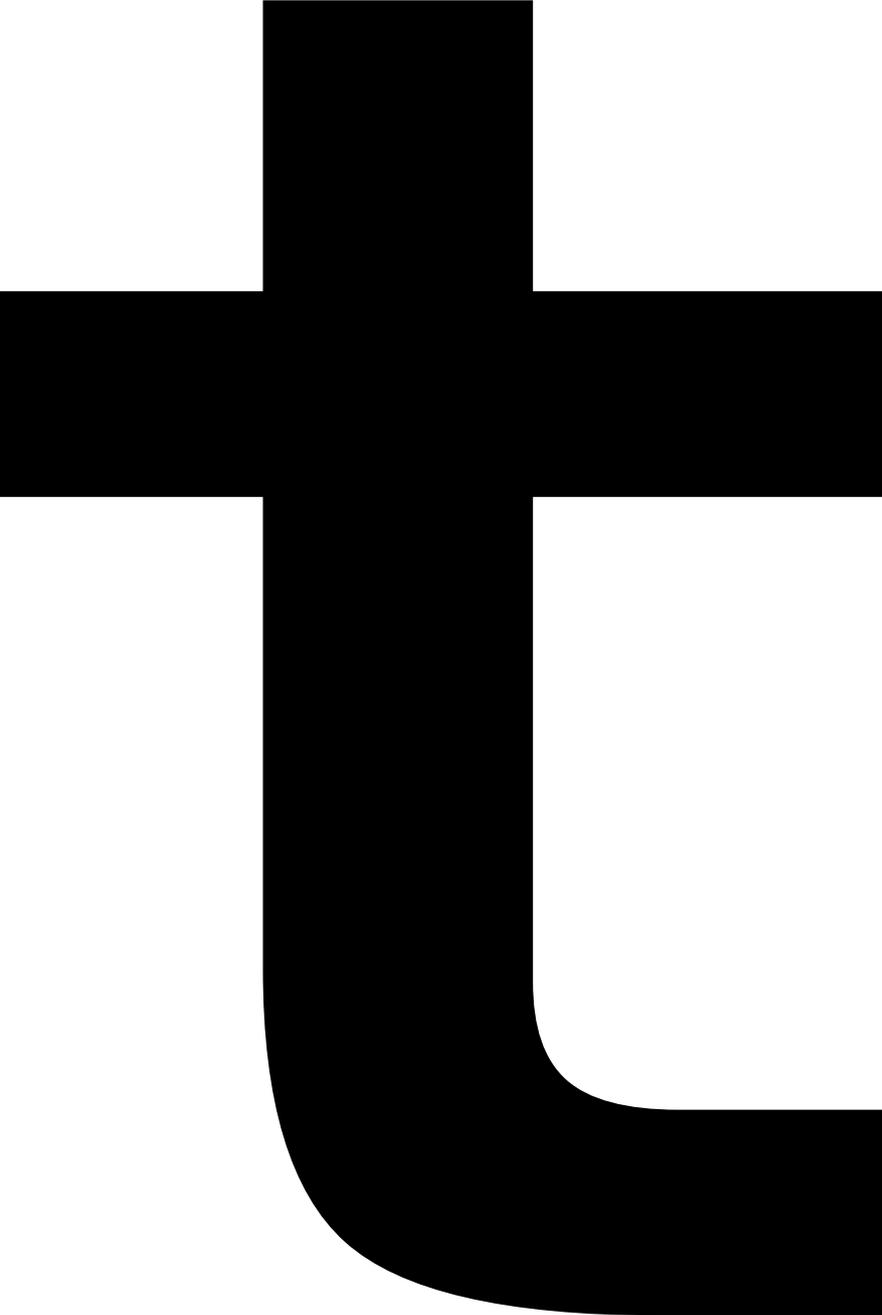
10

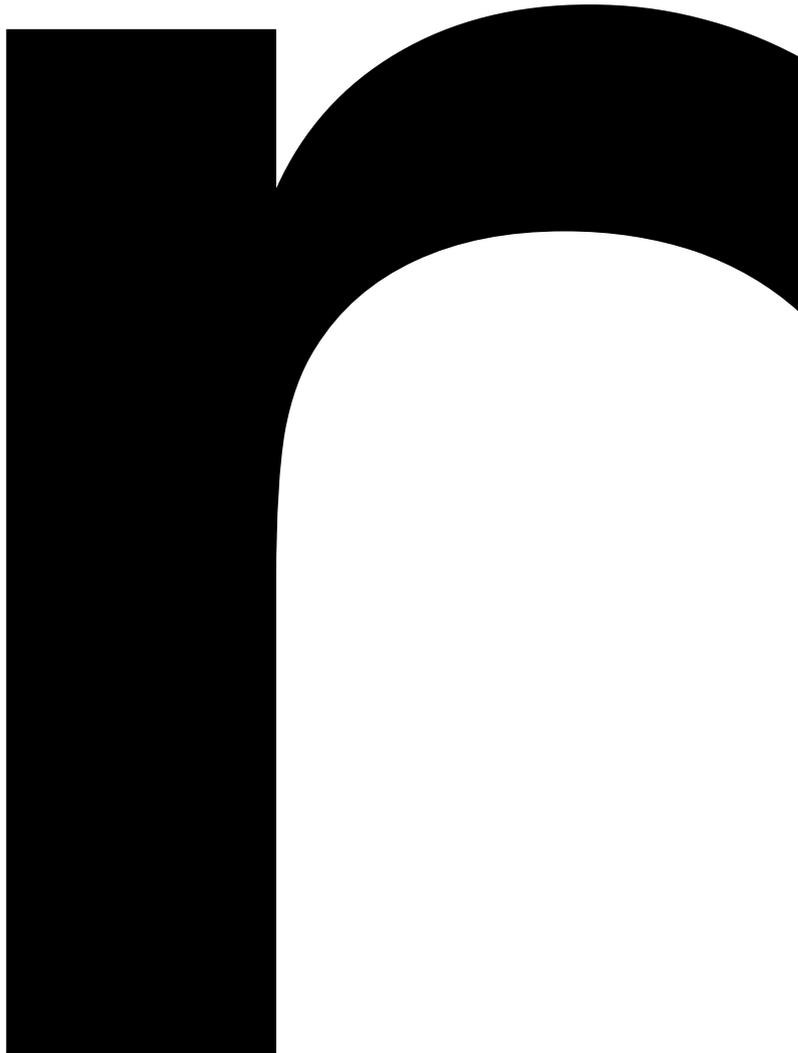
e



m

S





sa

h

J

e

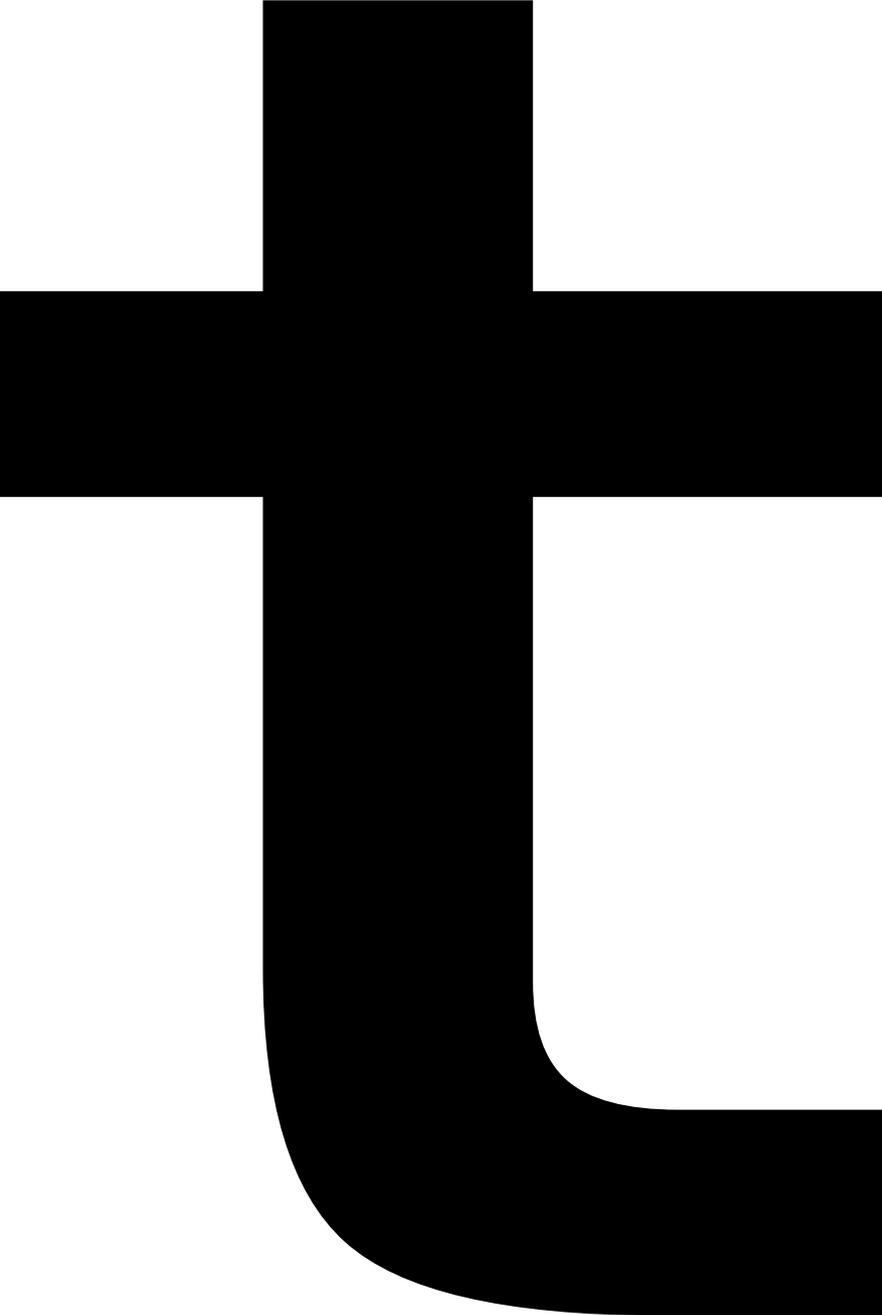
n

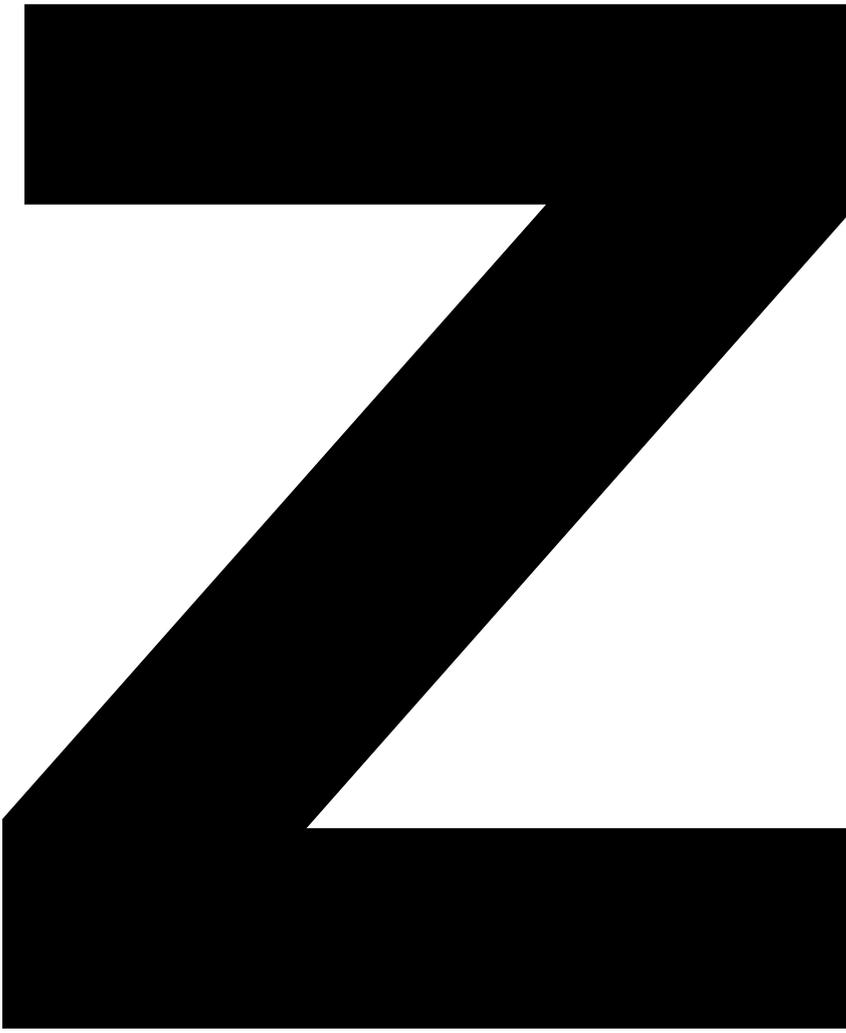
S

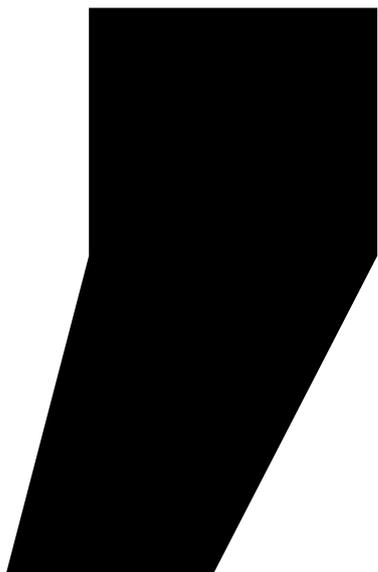
C

h

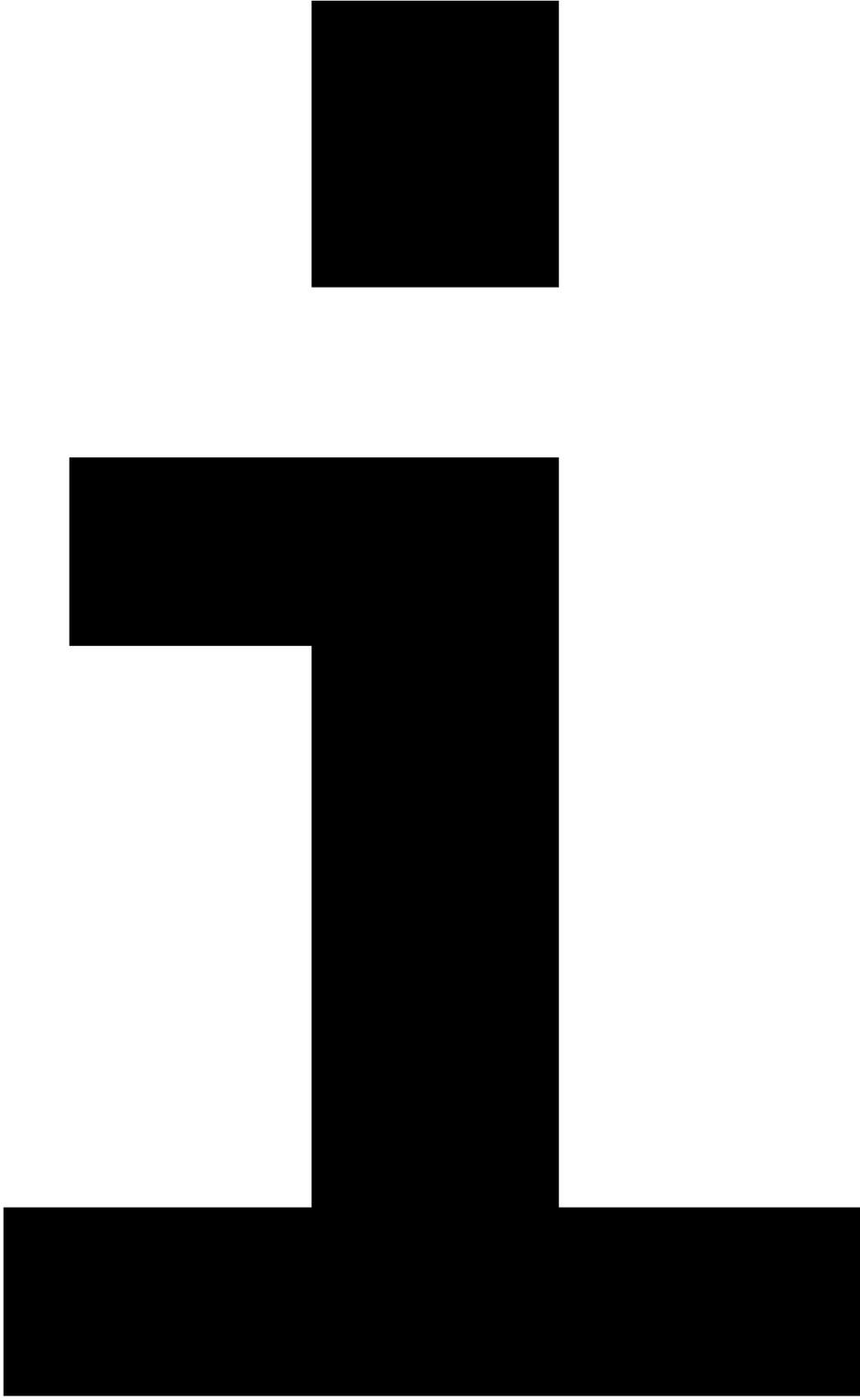
u





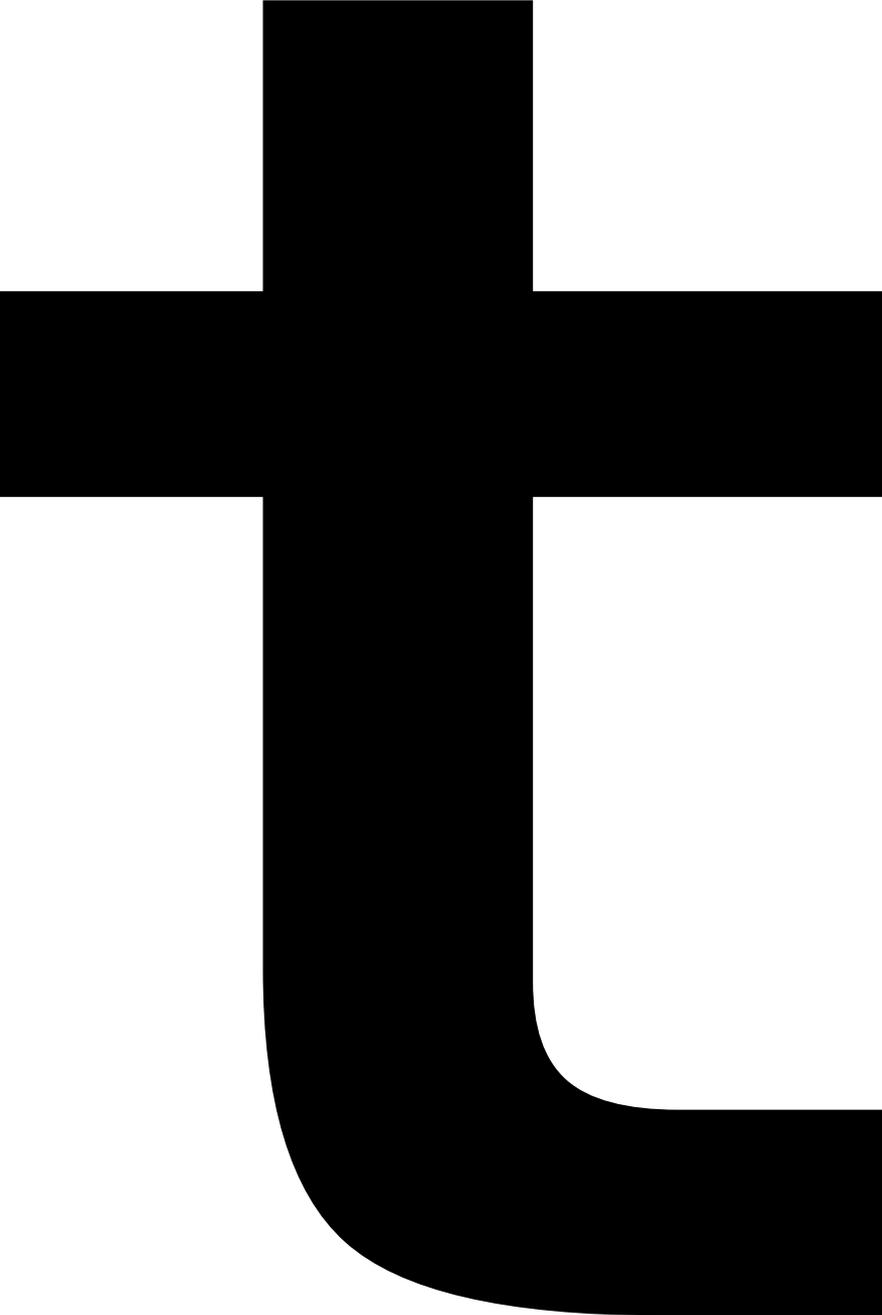


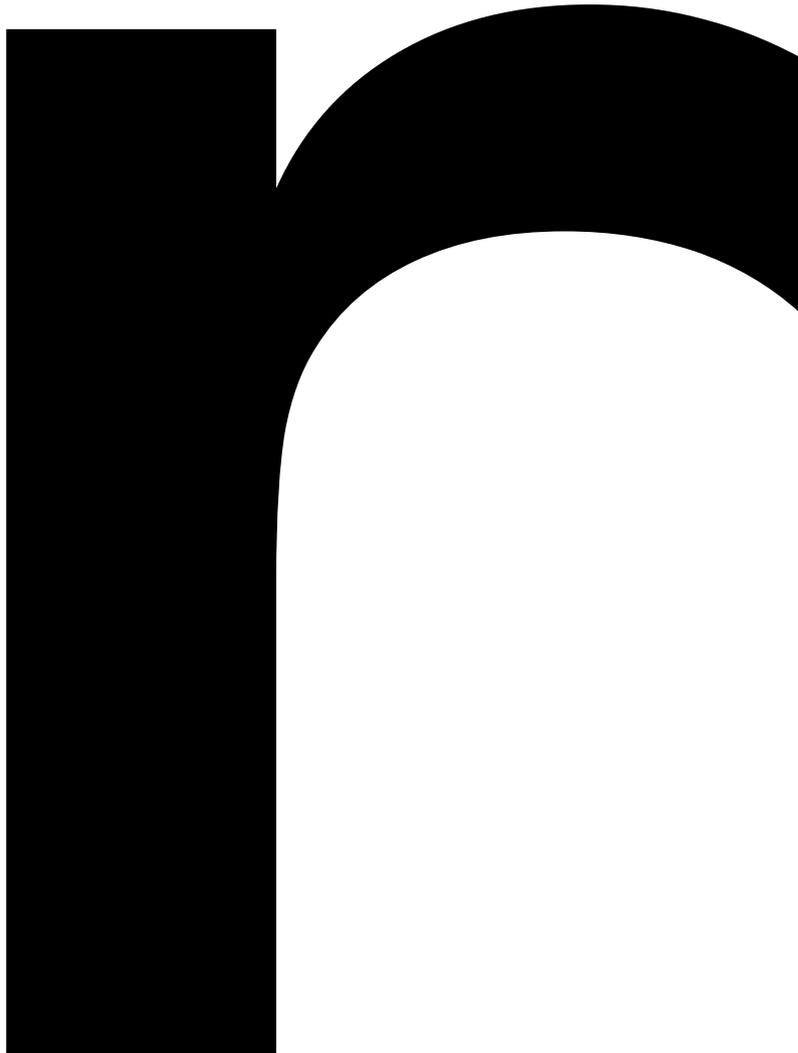
Q



e

S





sa

h

J

e

n

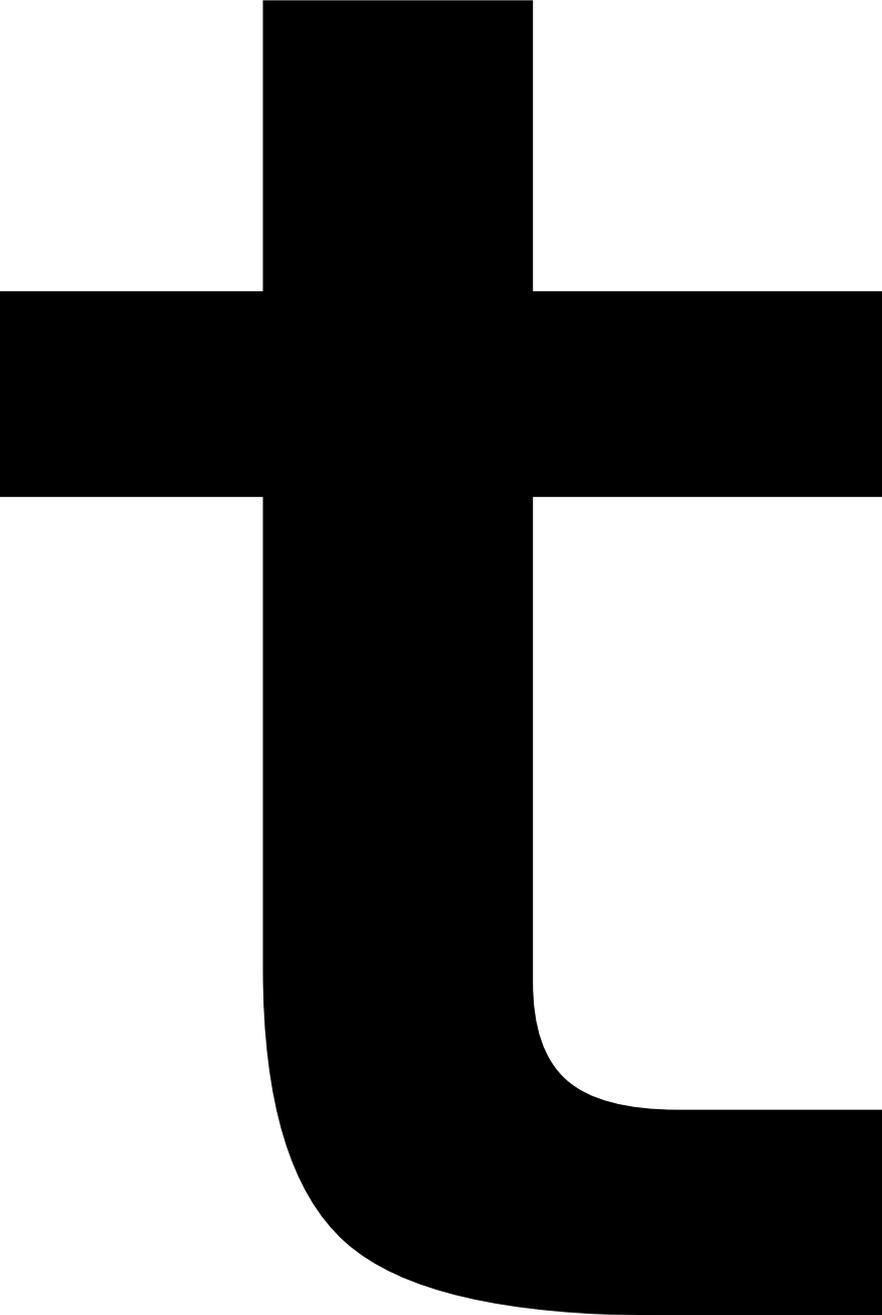
10

e

J

sa

S

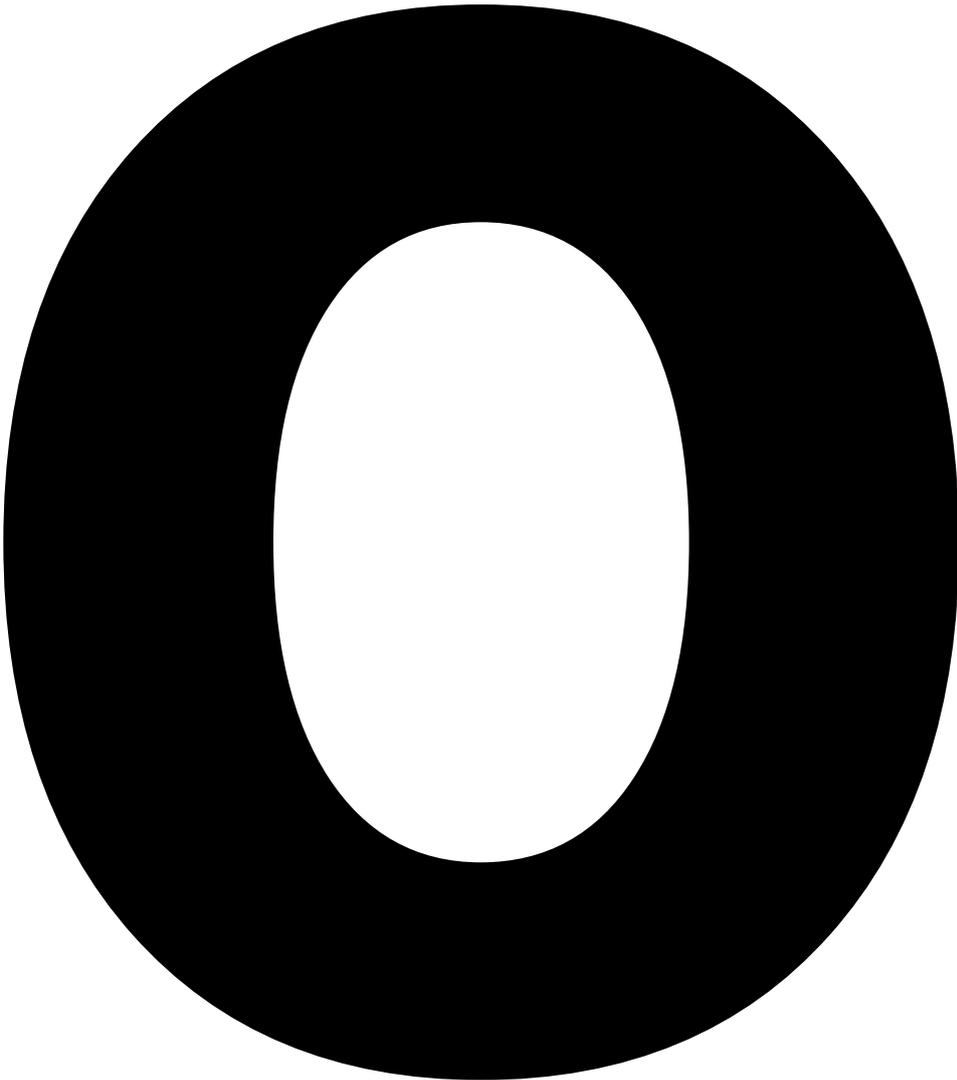


u

n

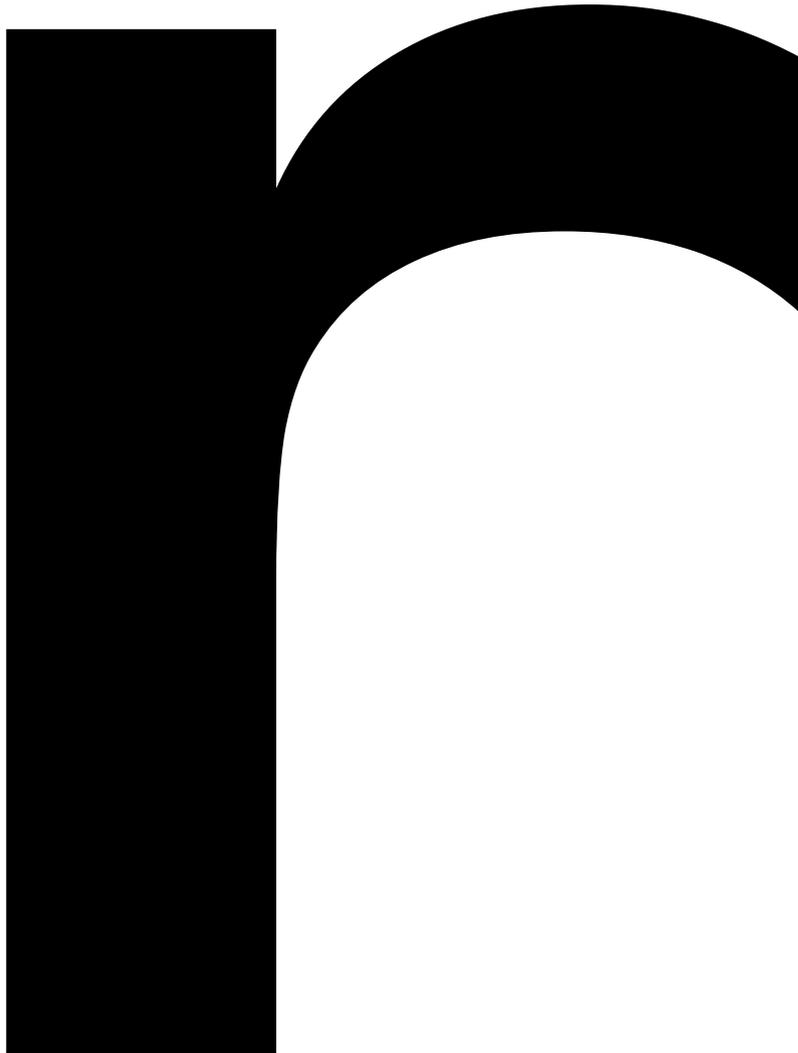
Q

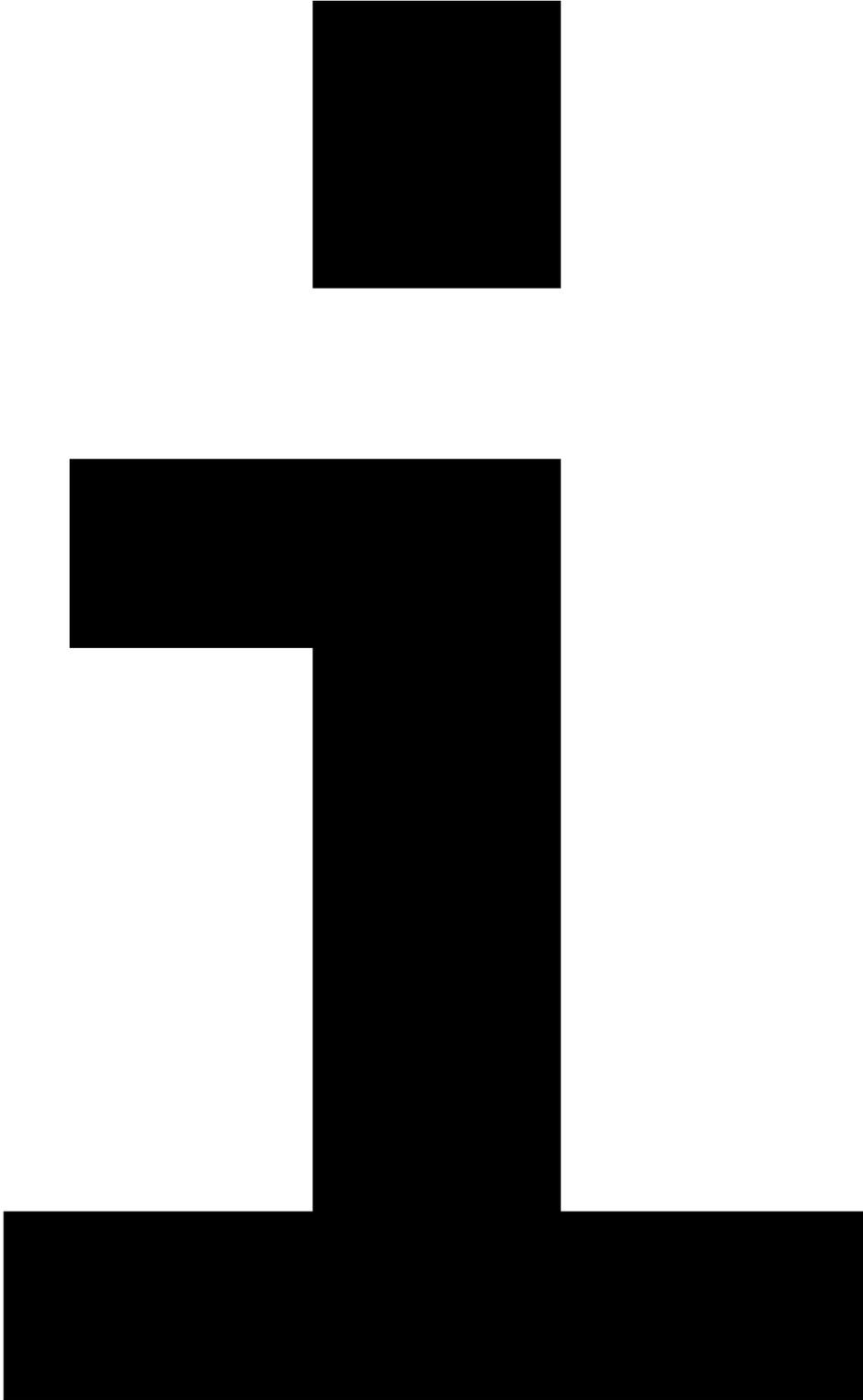
S



Q

e

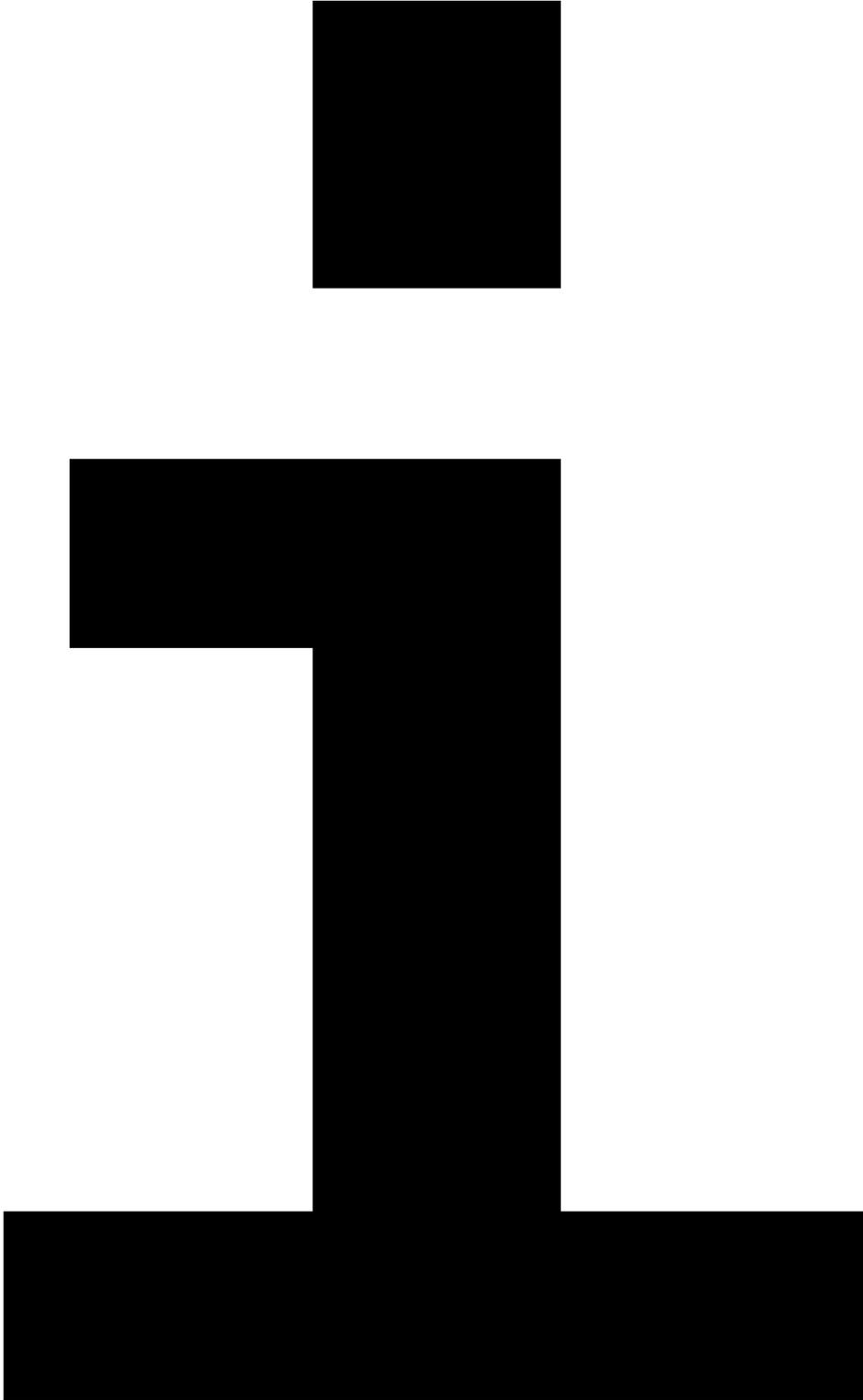




n

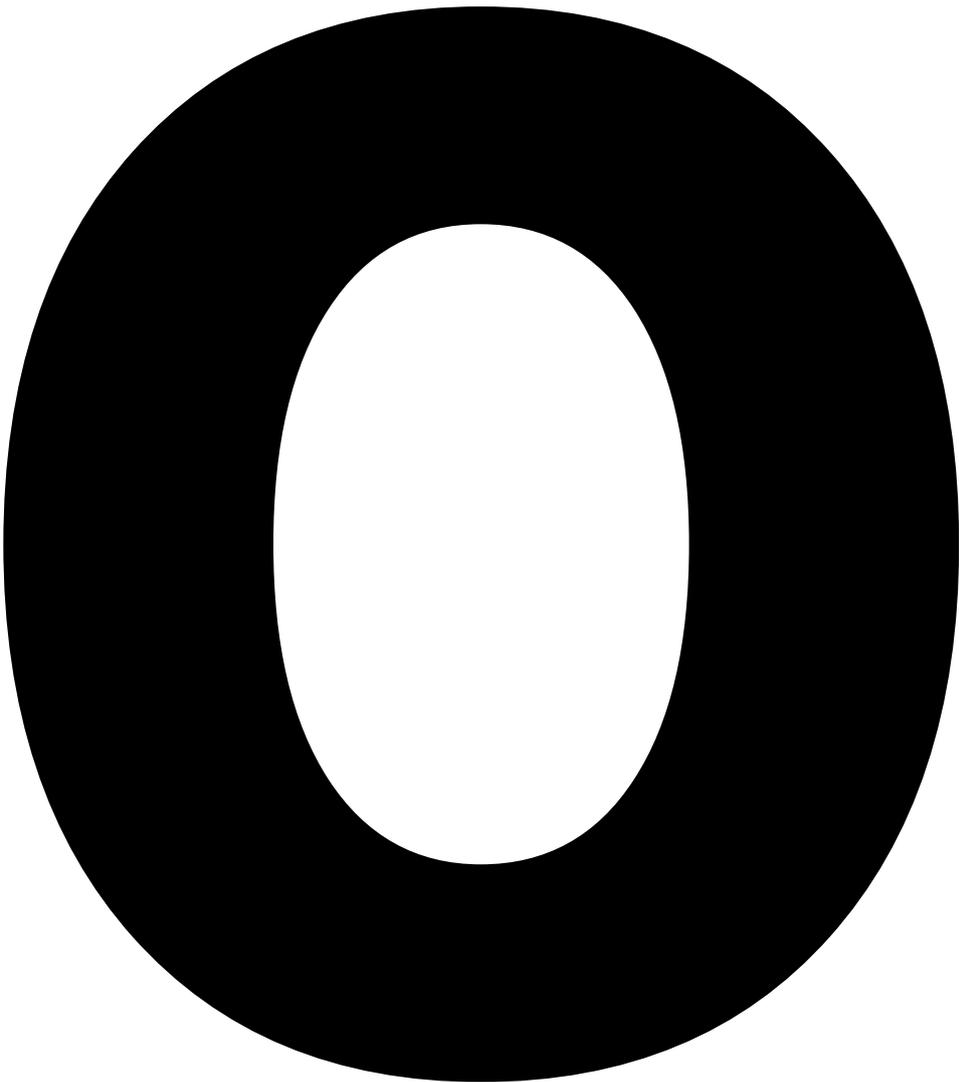
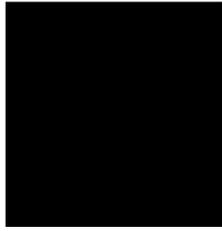
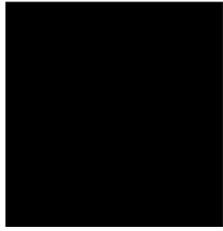
Q

w



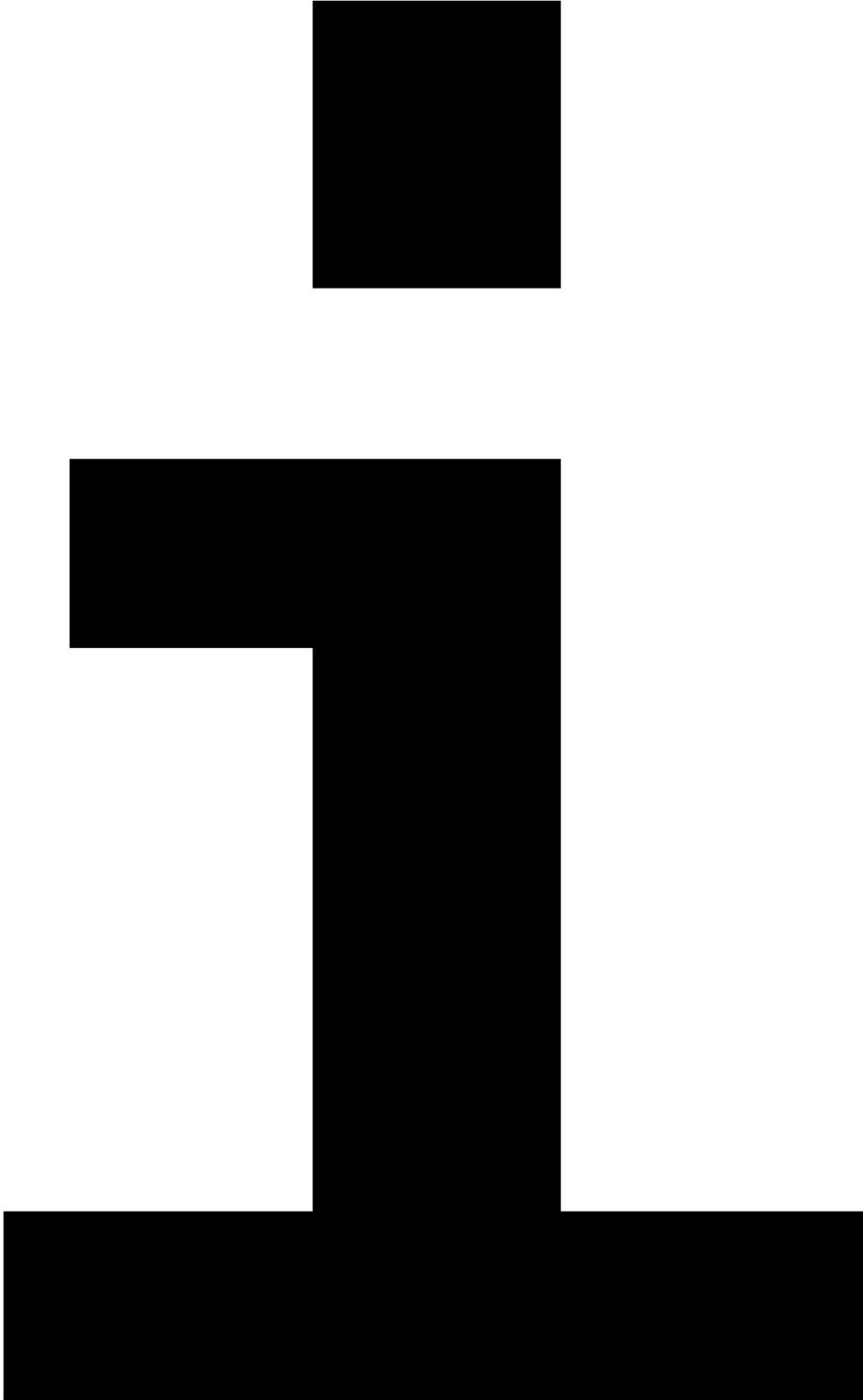
e

m



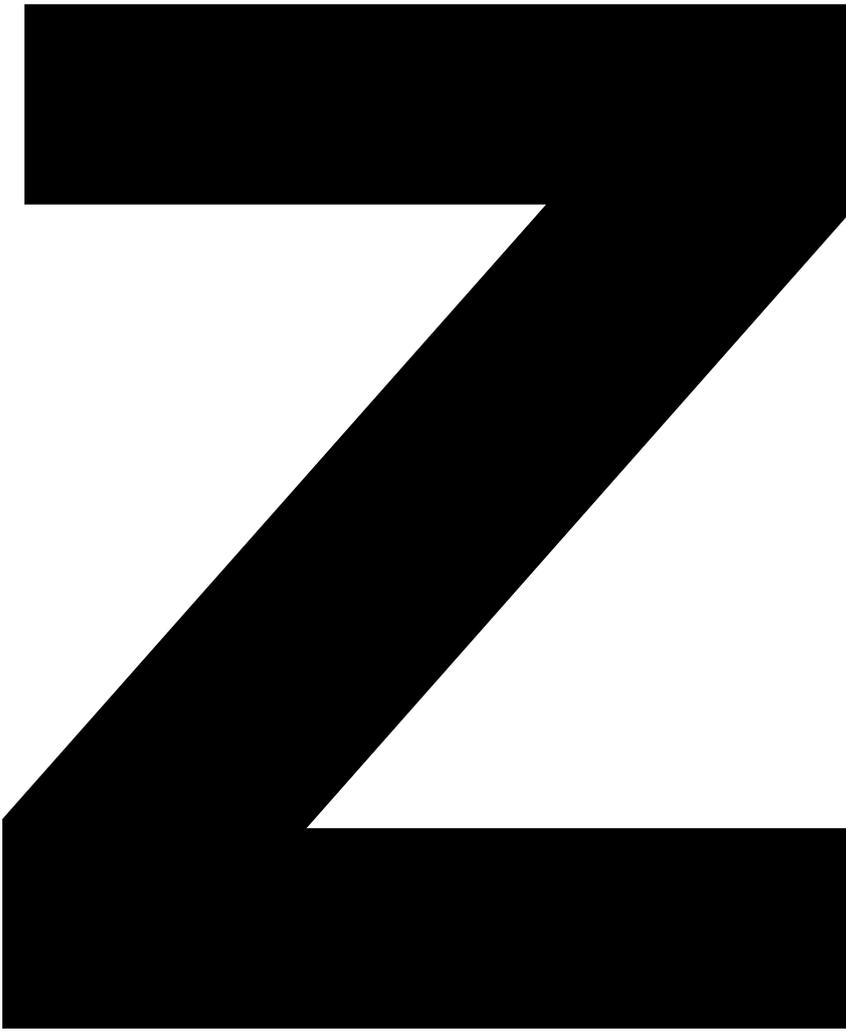
Q

J



C

h

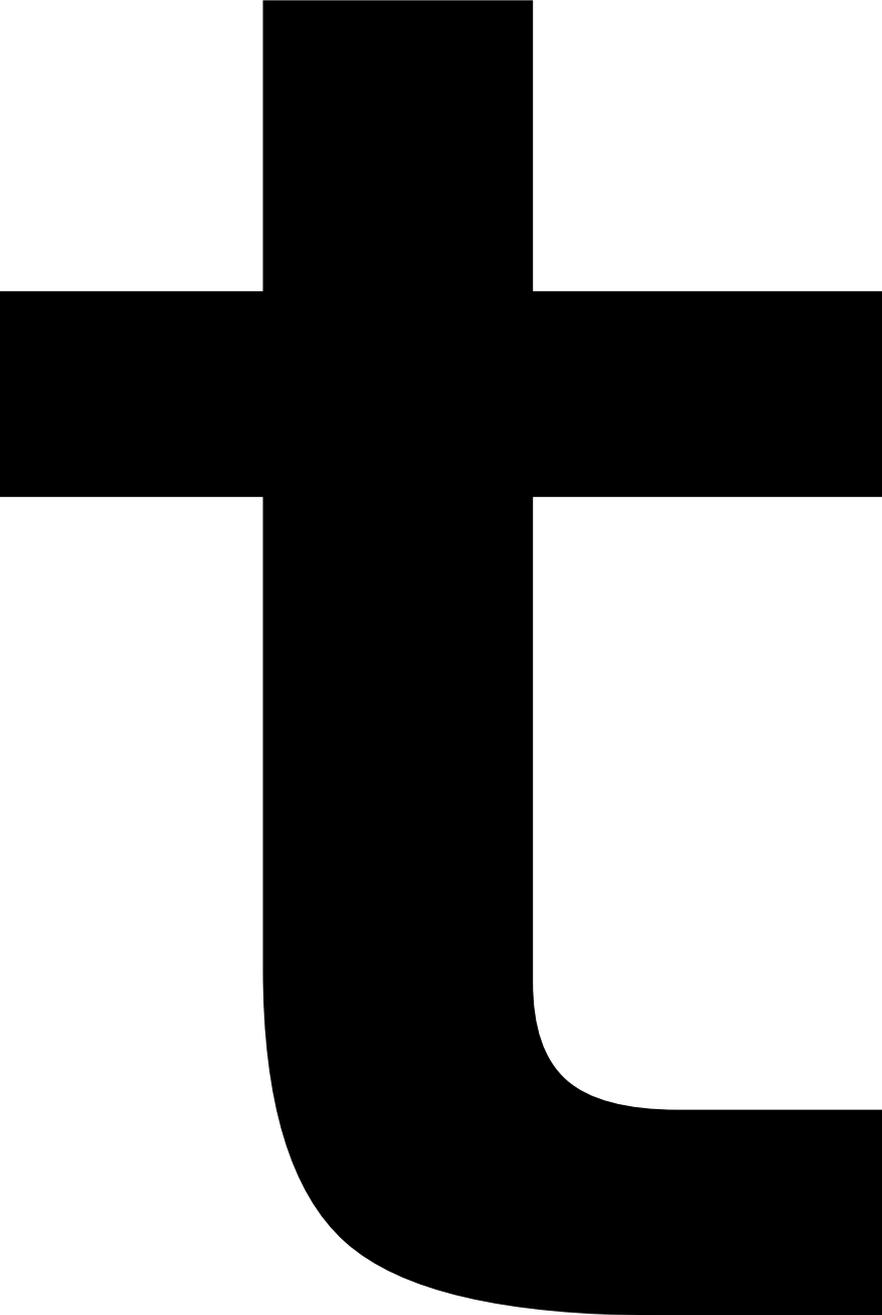


u

h

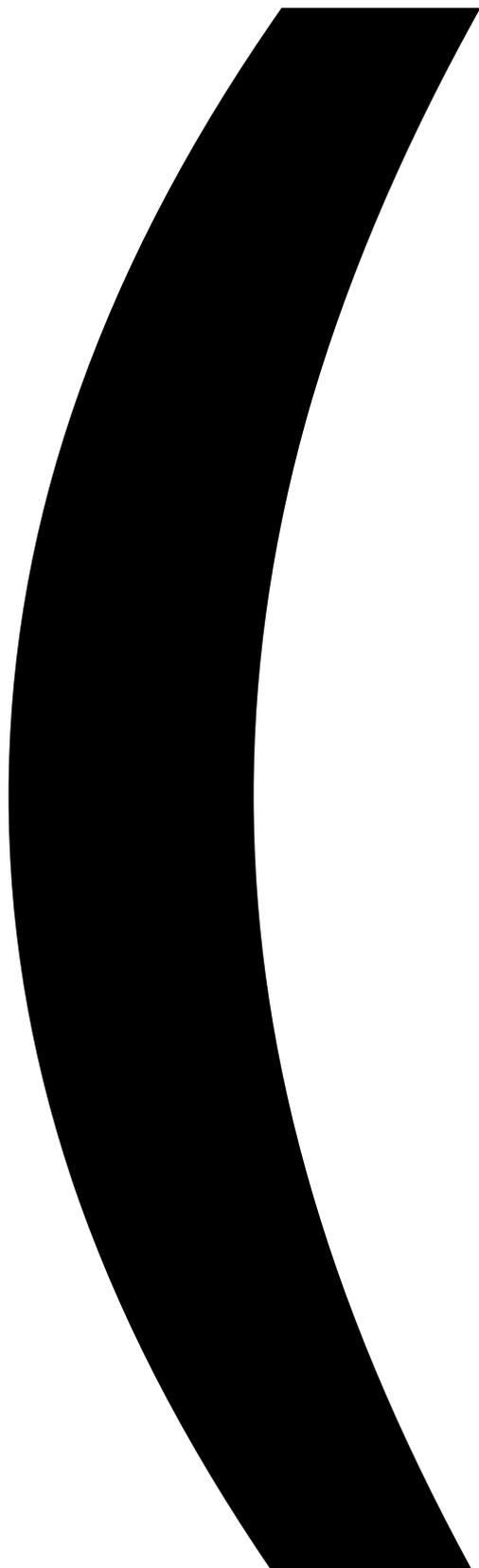
sa

J



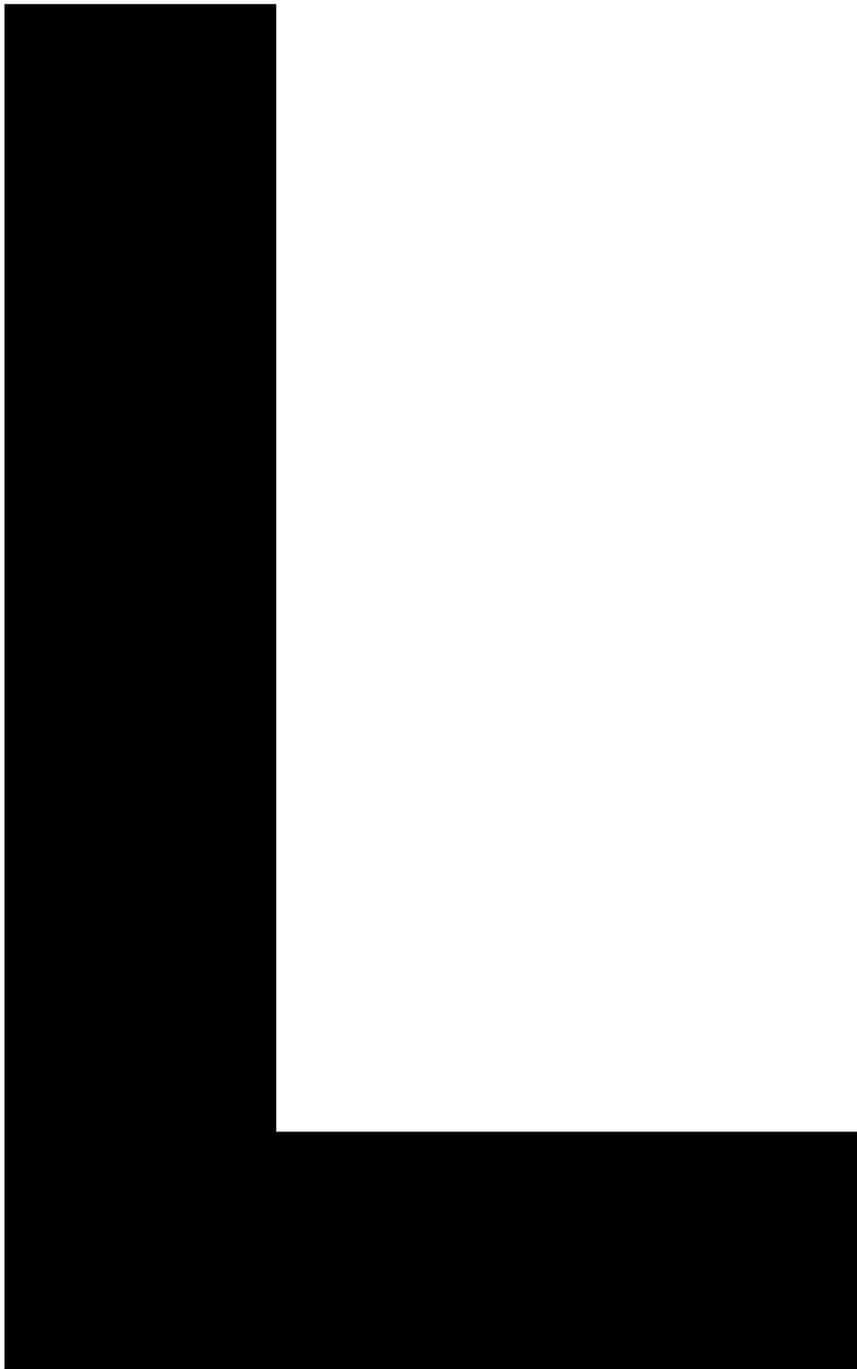
e

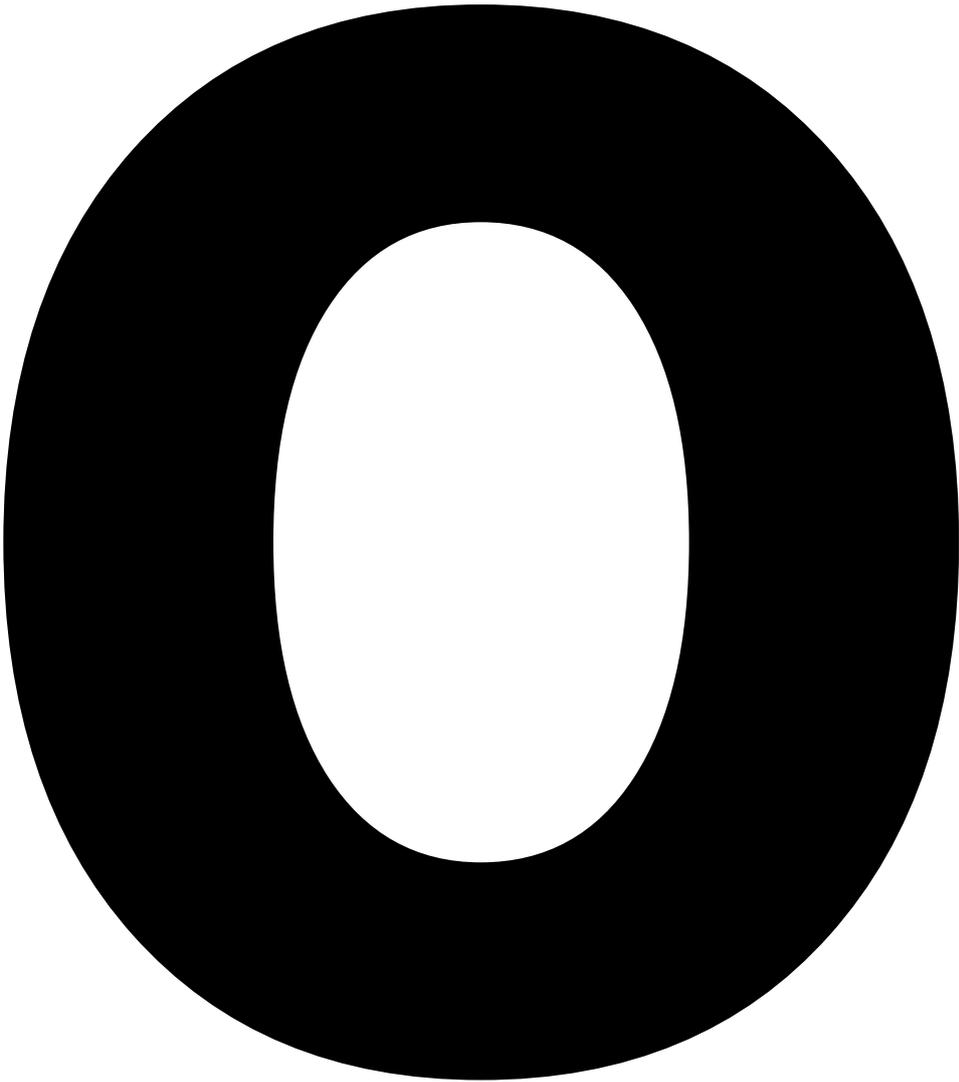
n



A

S





w

A

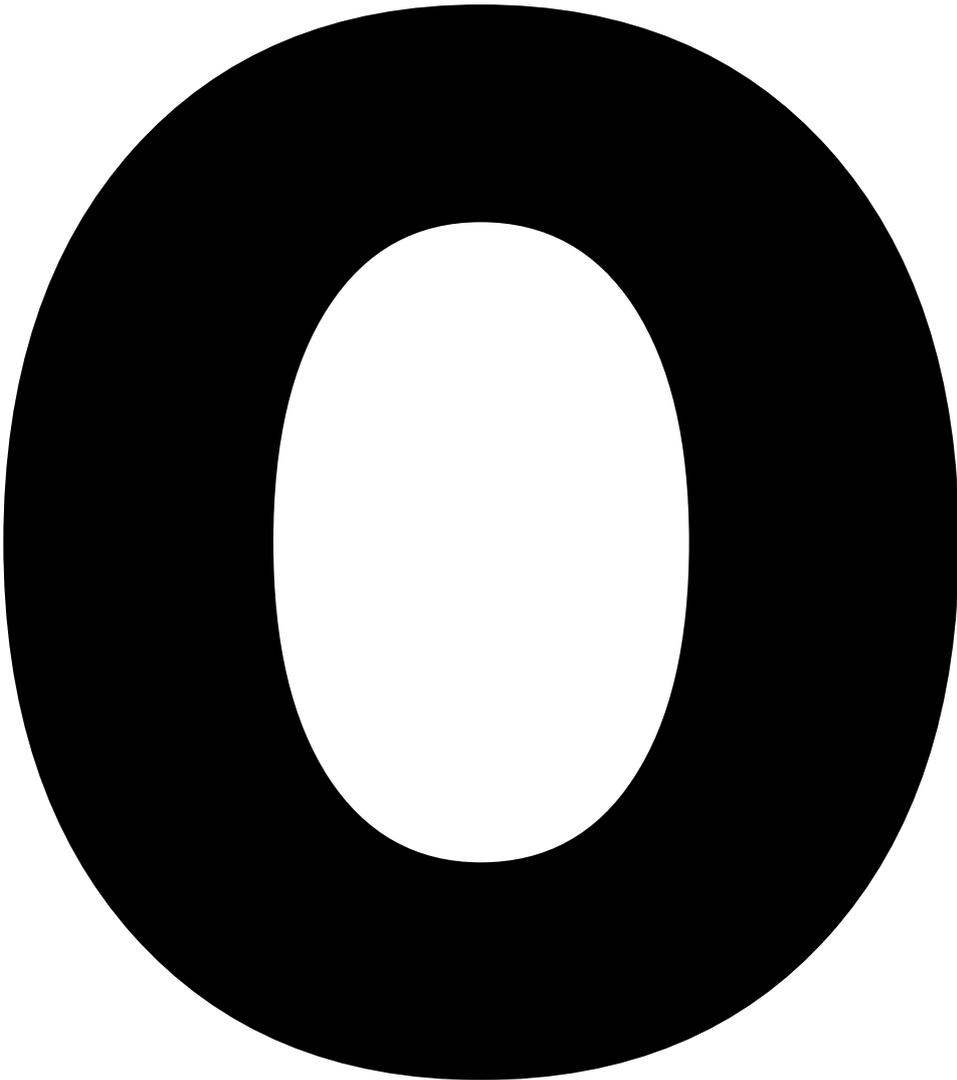
S

R

e

sa

S



n

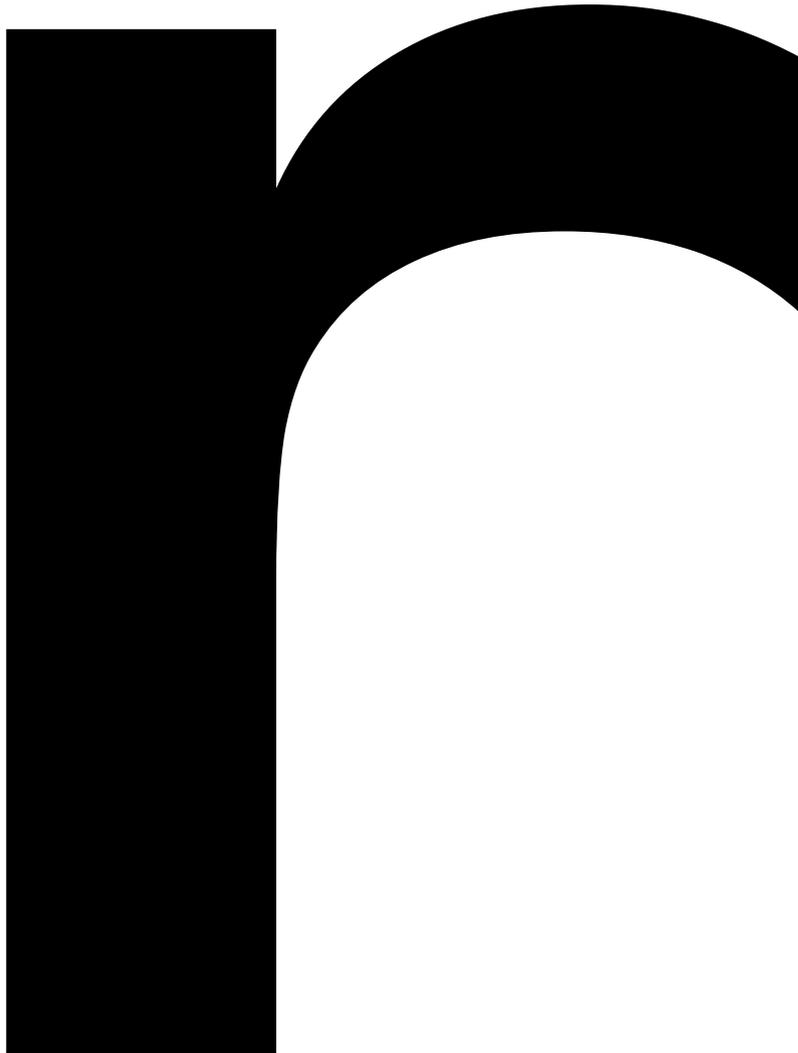
sa

10

J

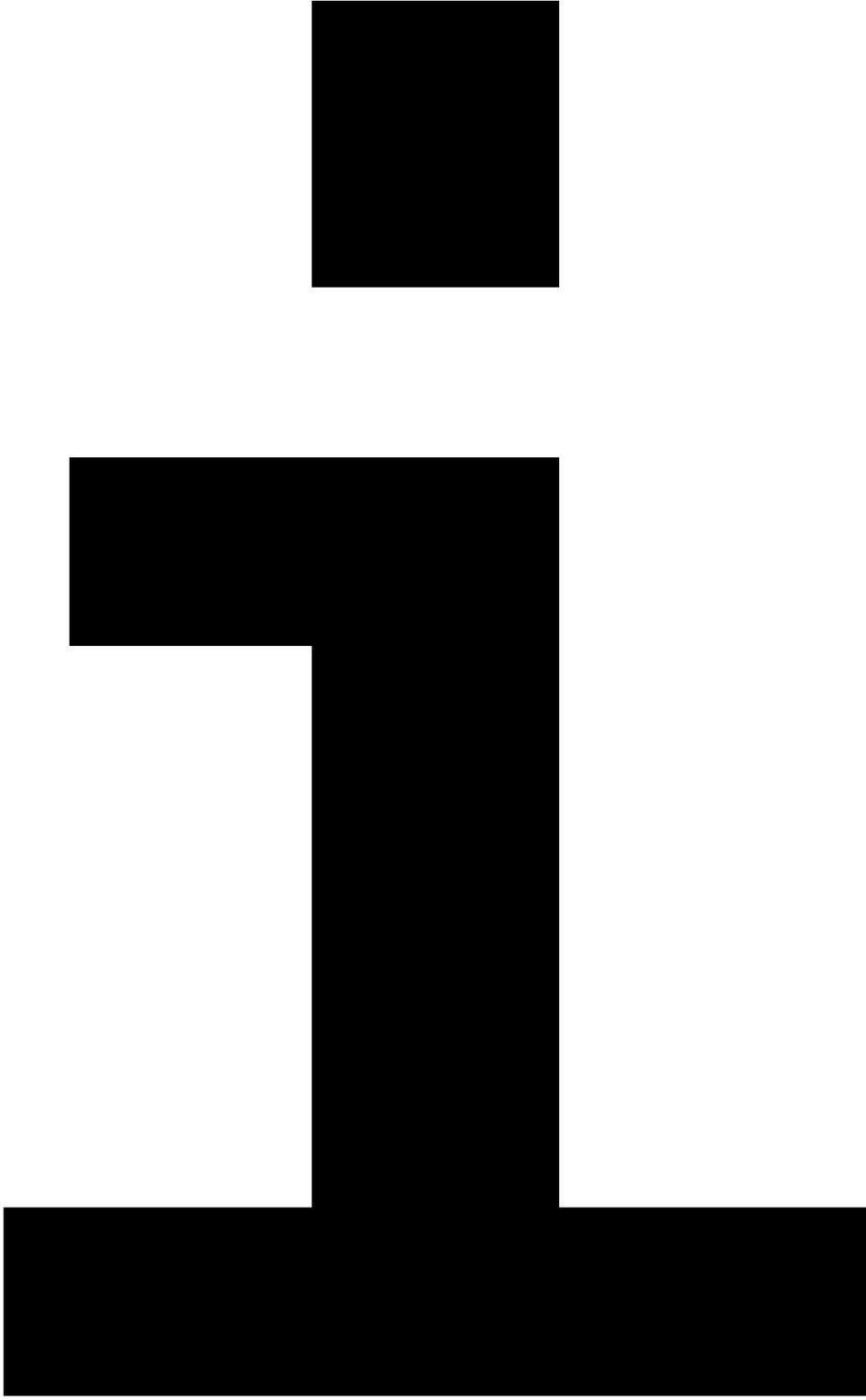
Y

A



C

h



e

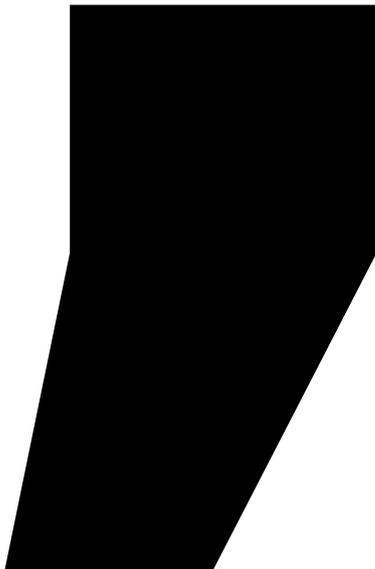
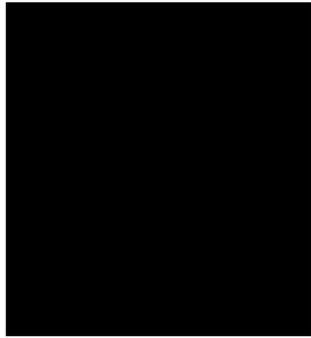
V

sa

10

J

e



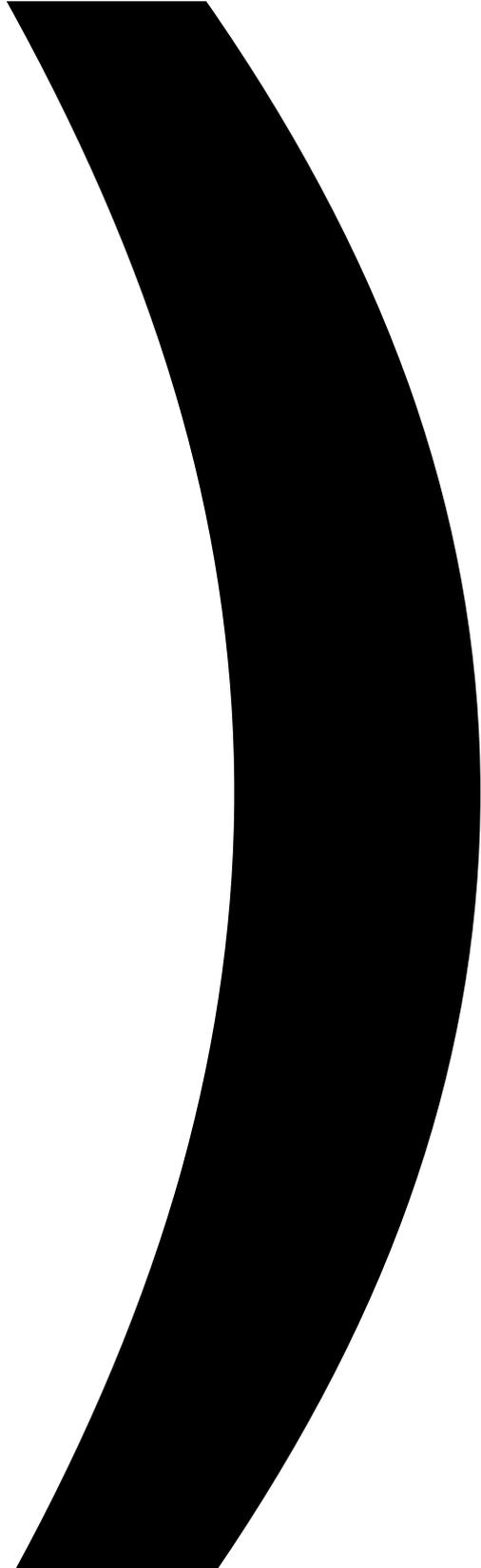
A

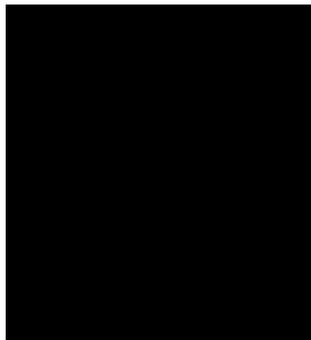


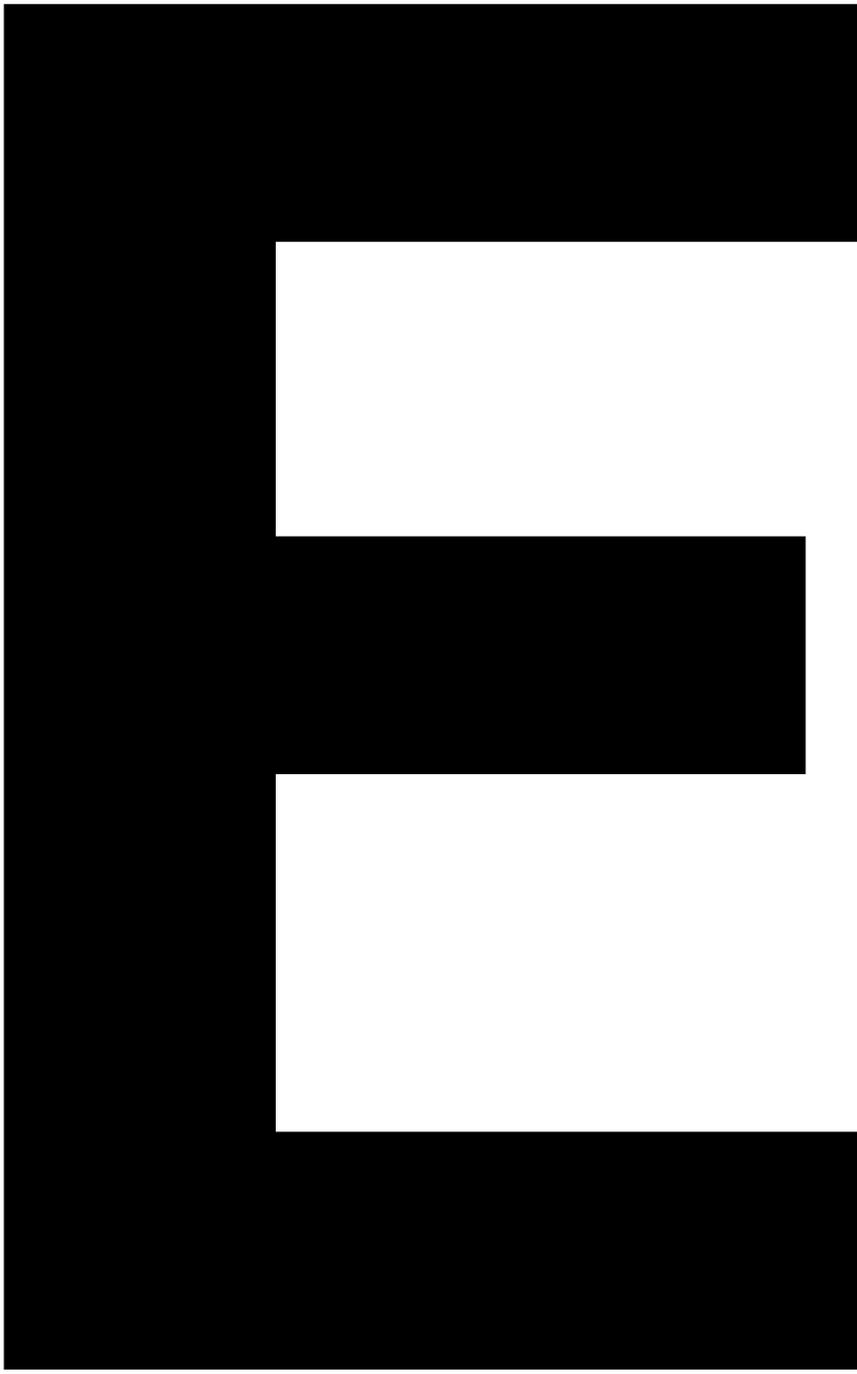
A

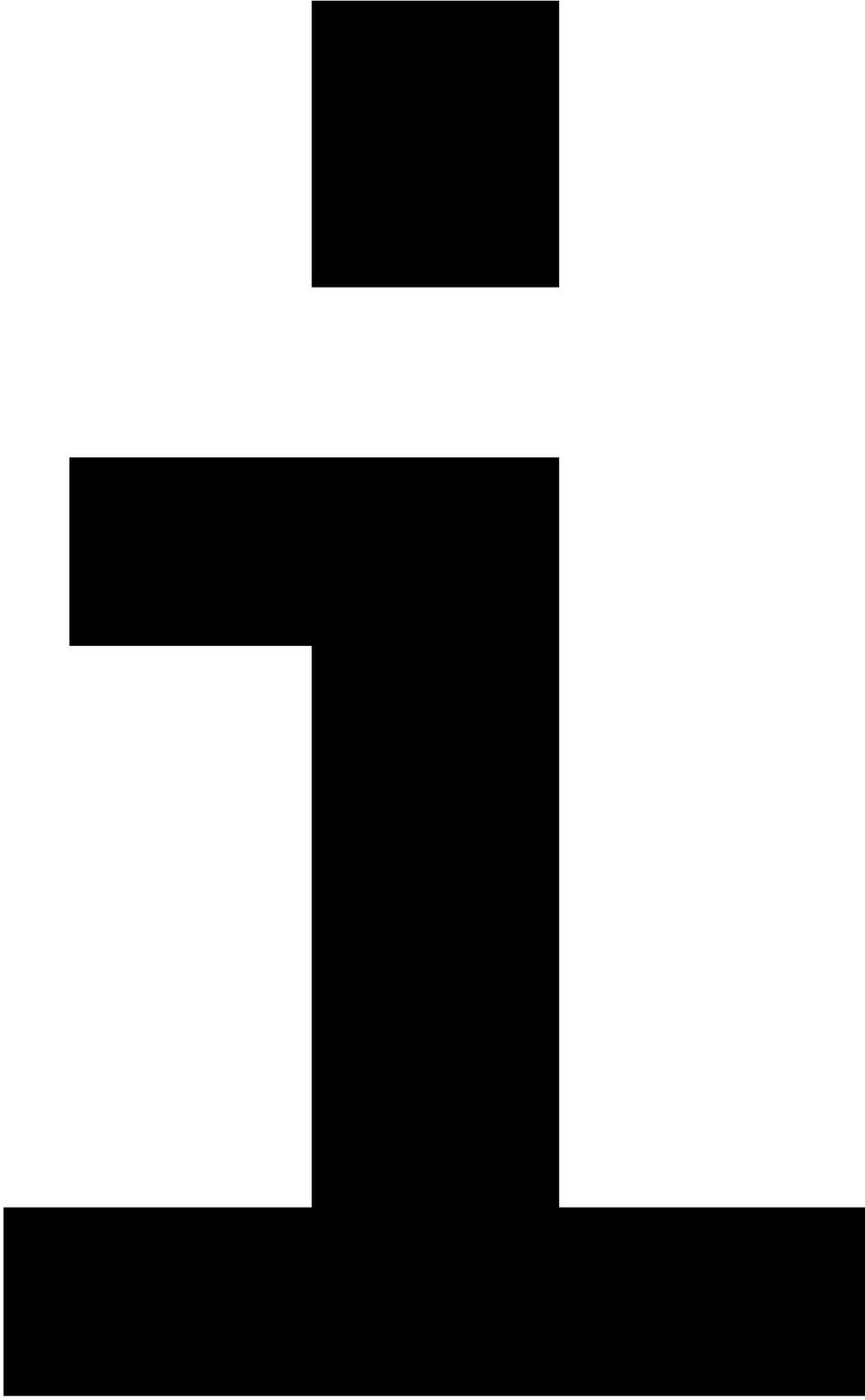
R

A









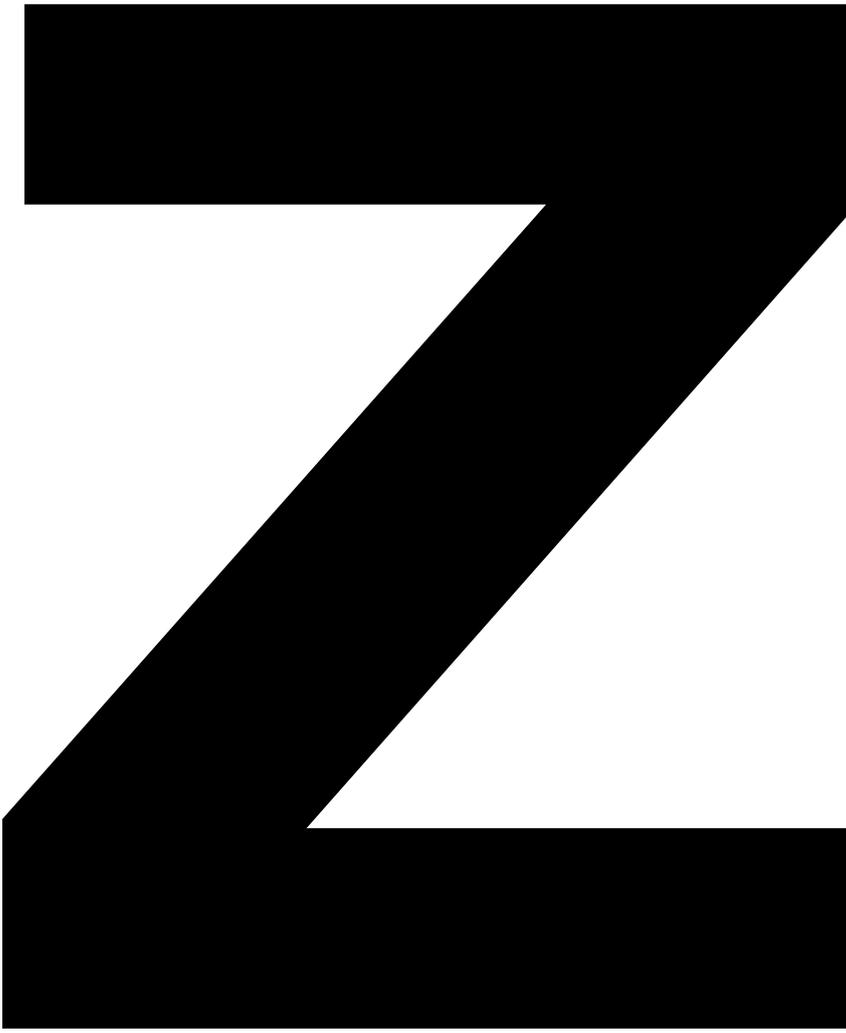
n

e

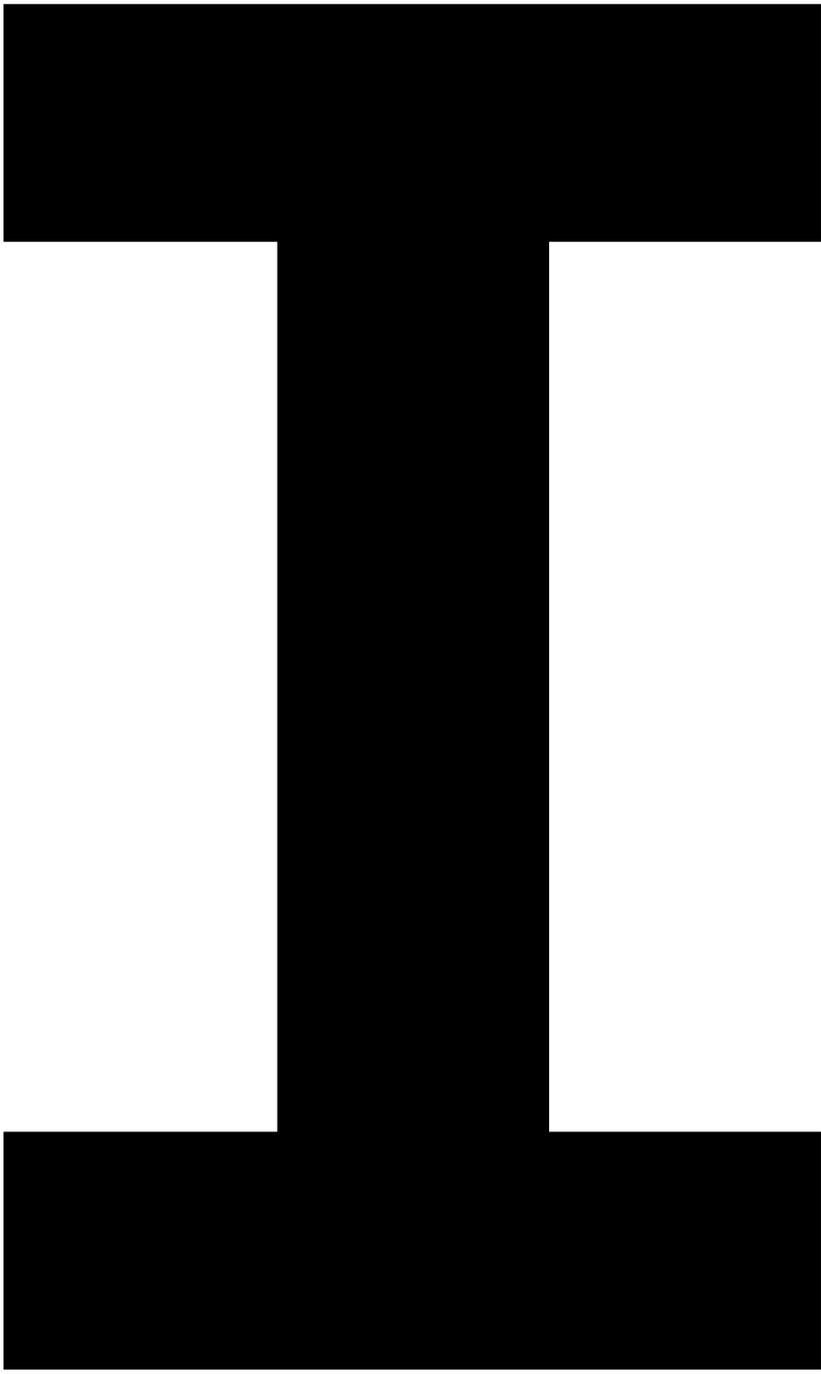
Q

sa

n



e

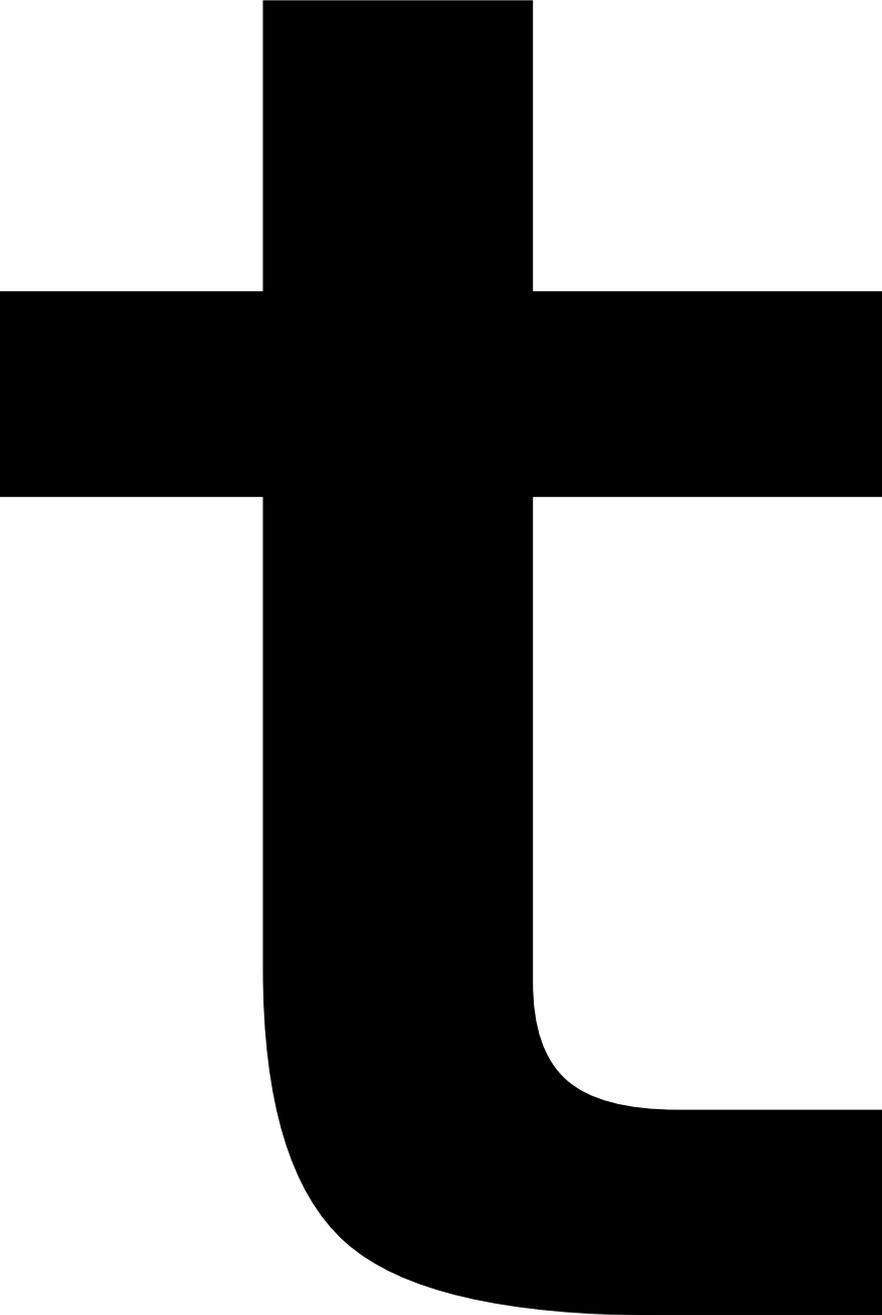


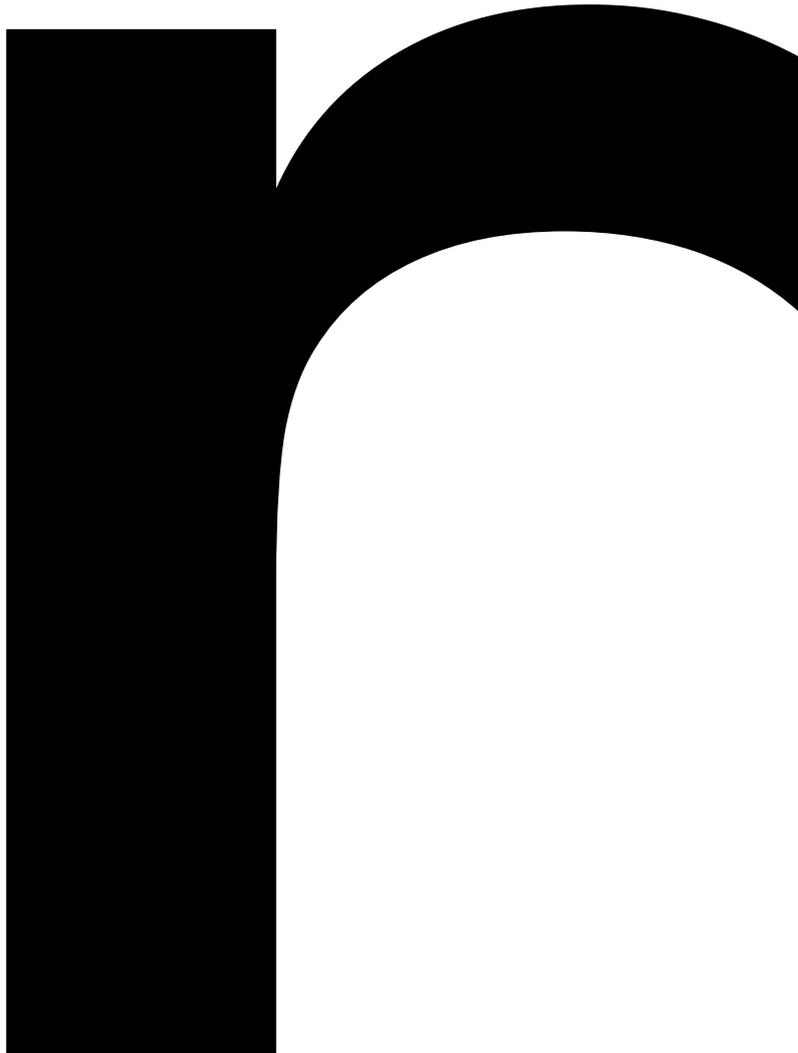
n

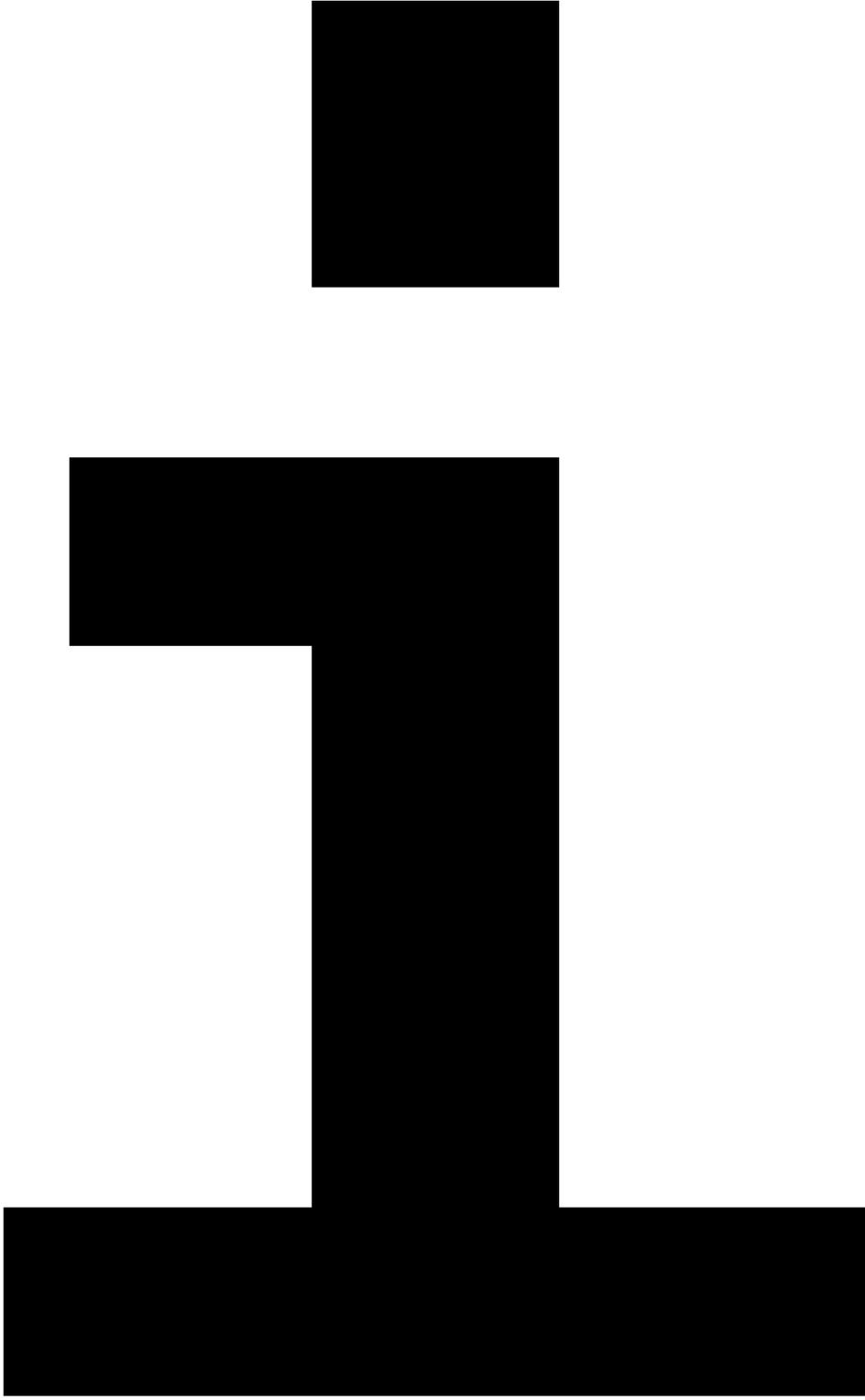
Q

u

S

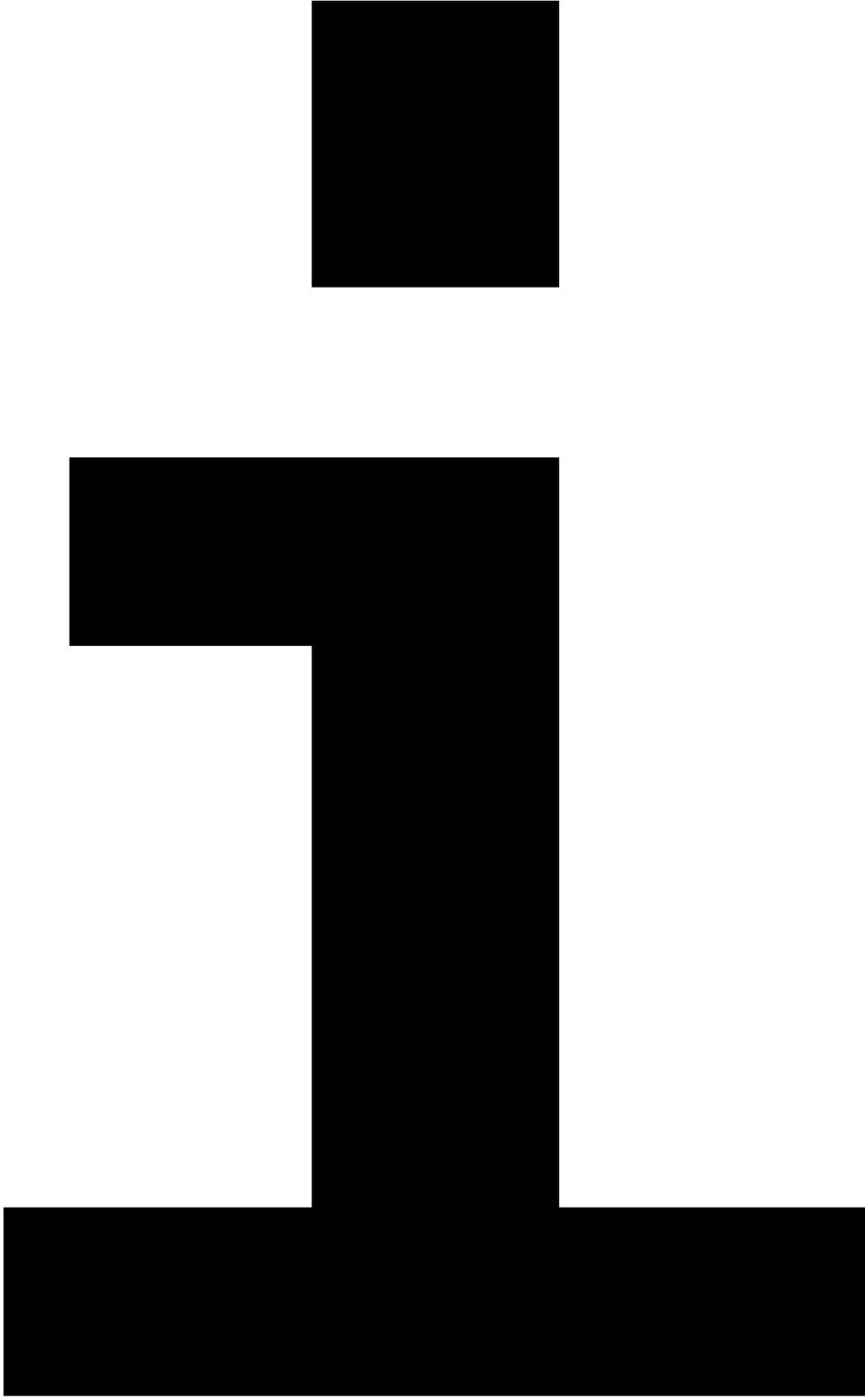


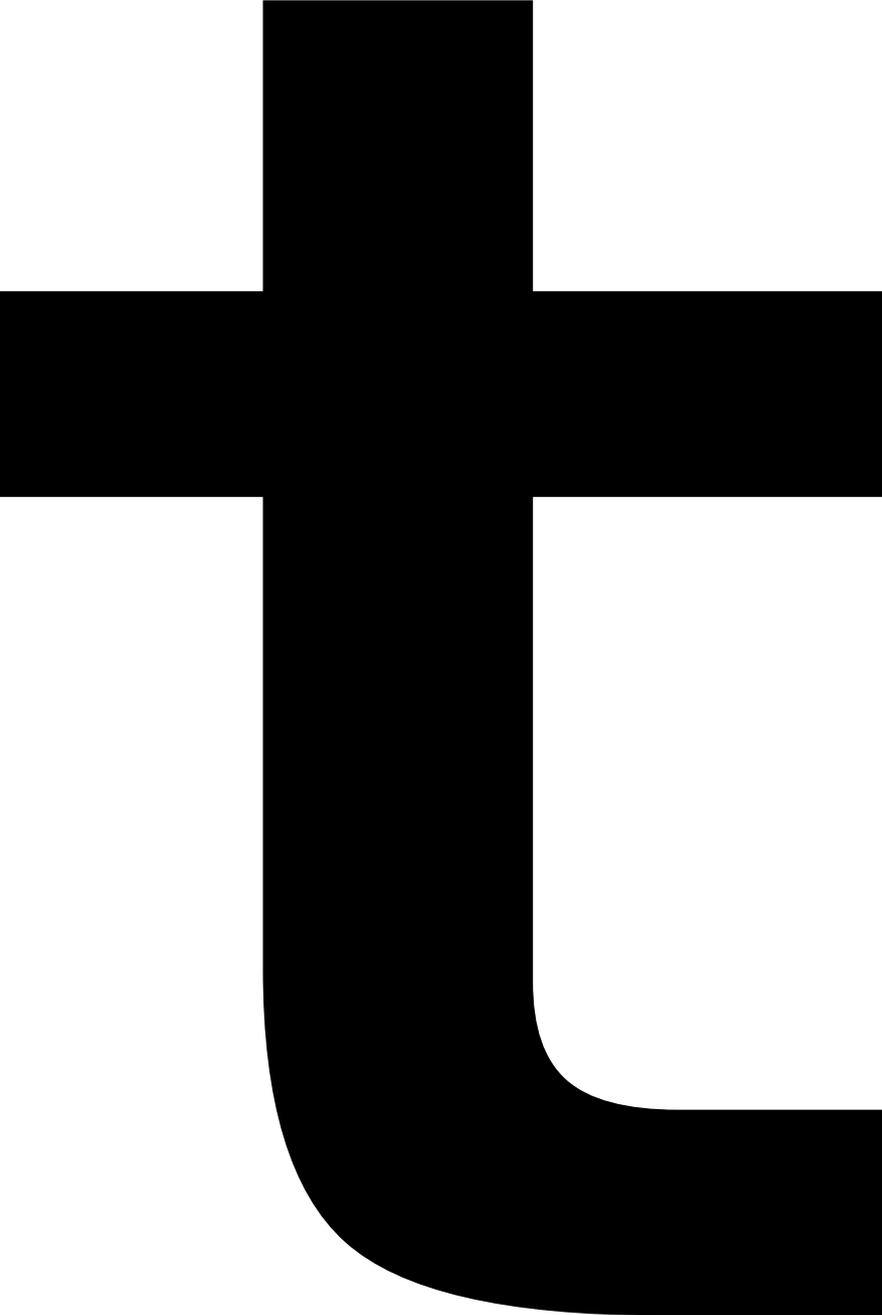




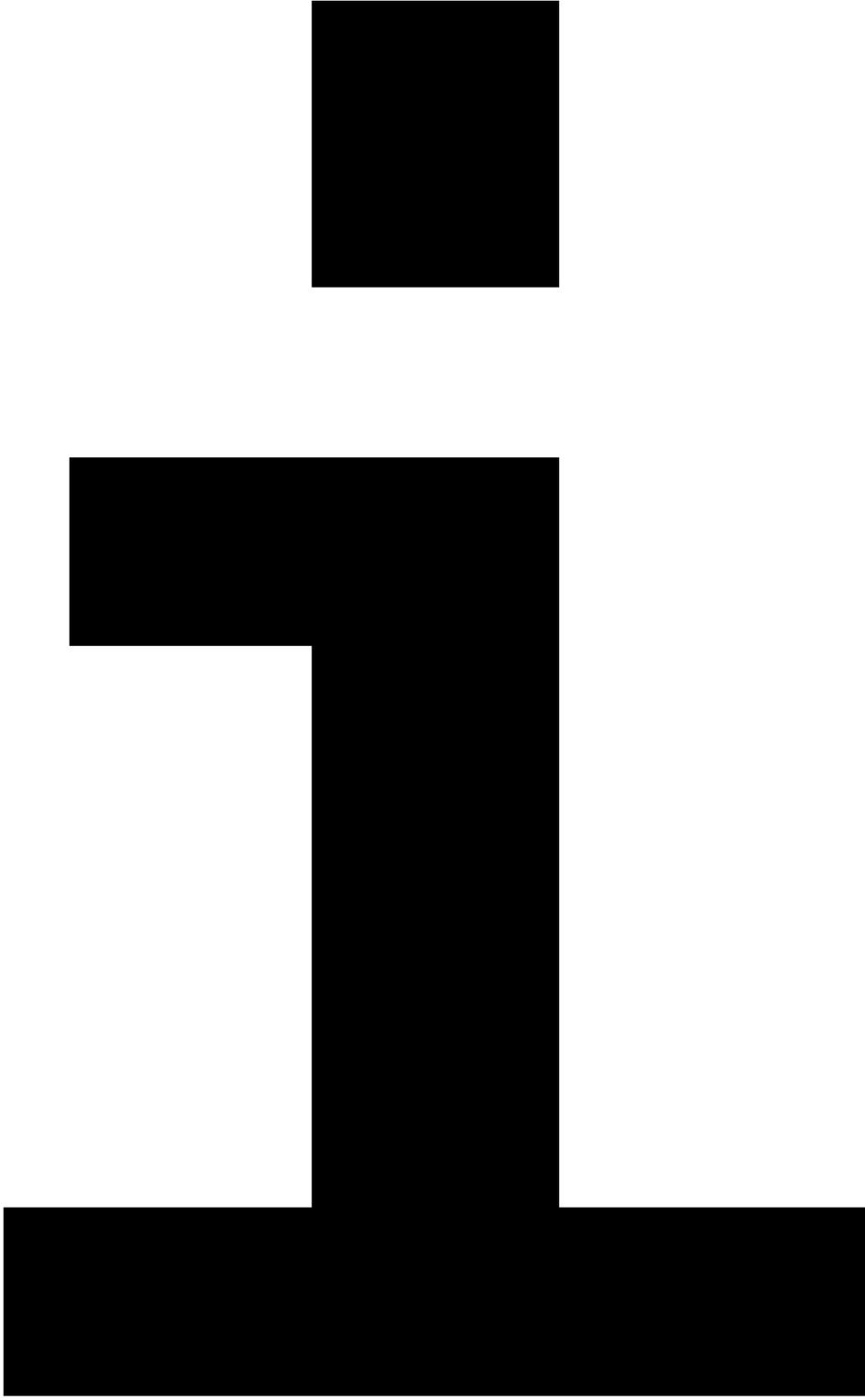
e

m



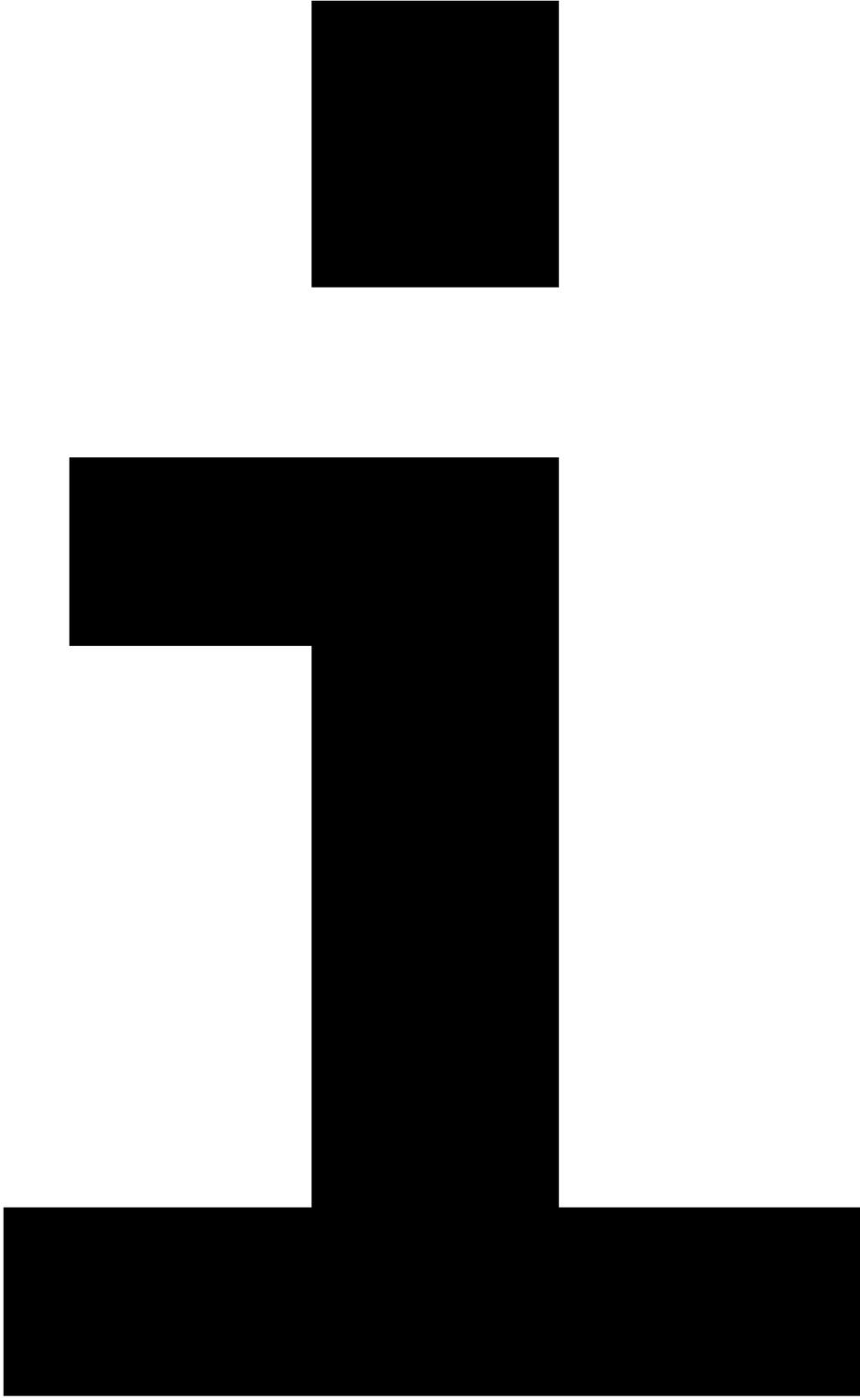


M

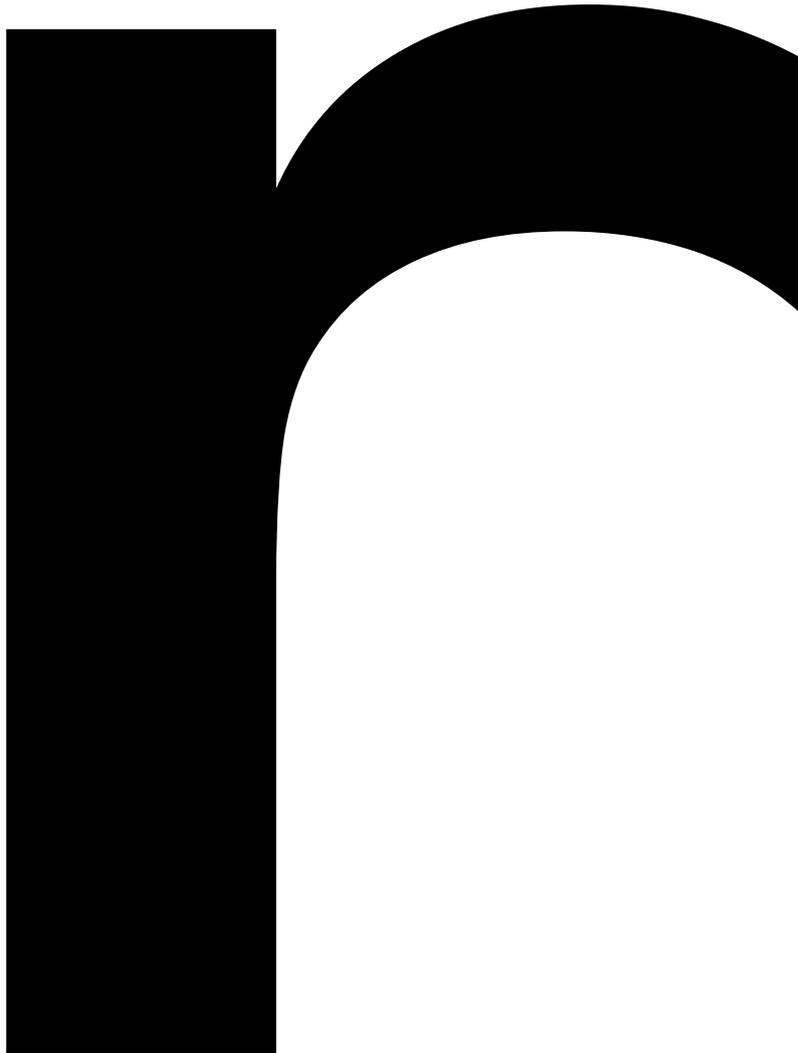


J

J



sa



Q

e

n

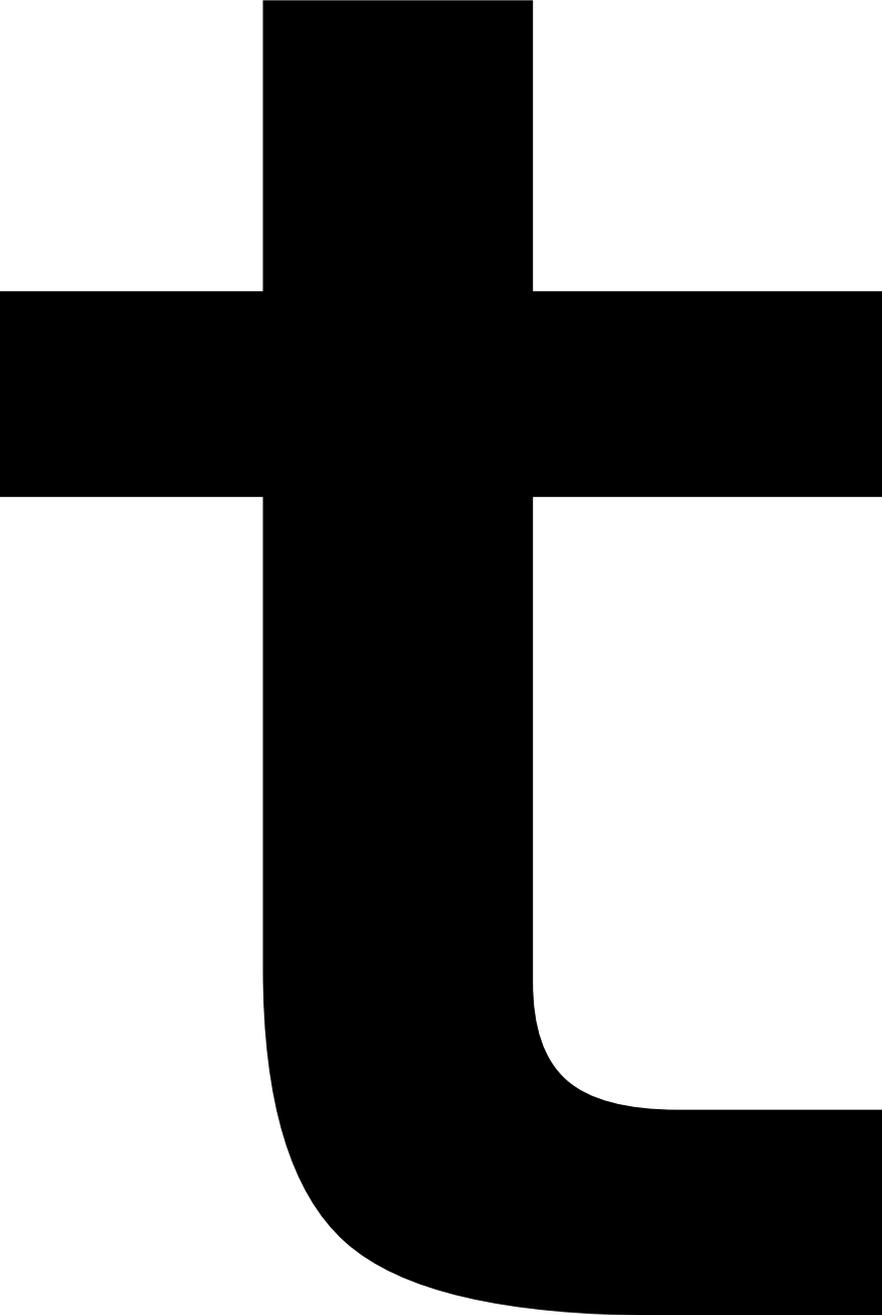
u

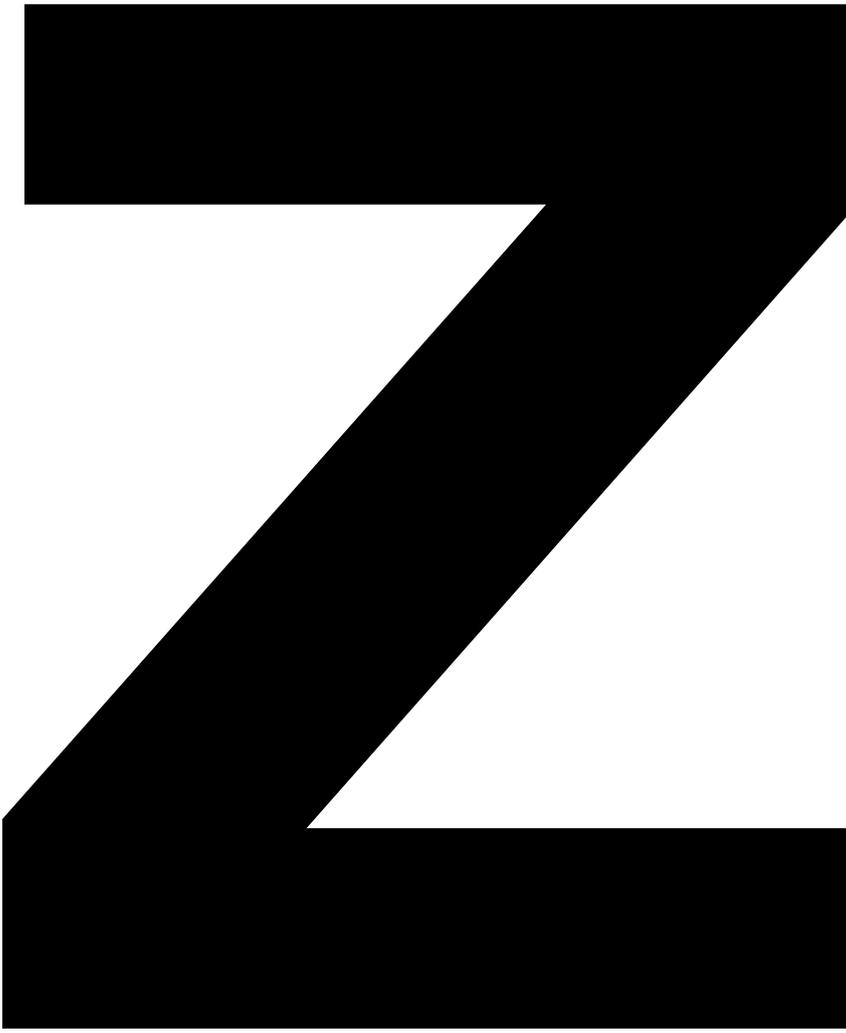
m

S



5





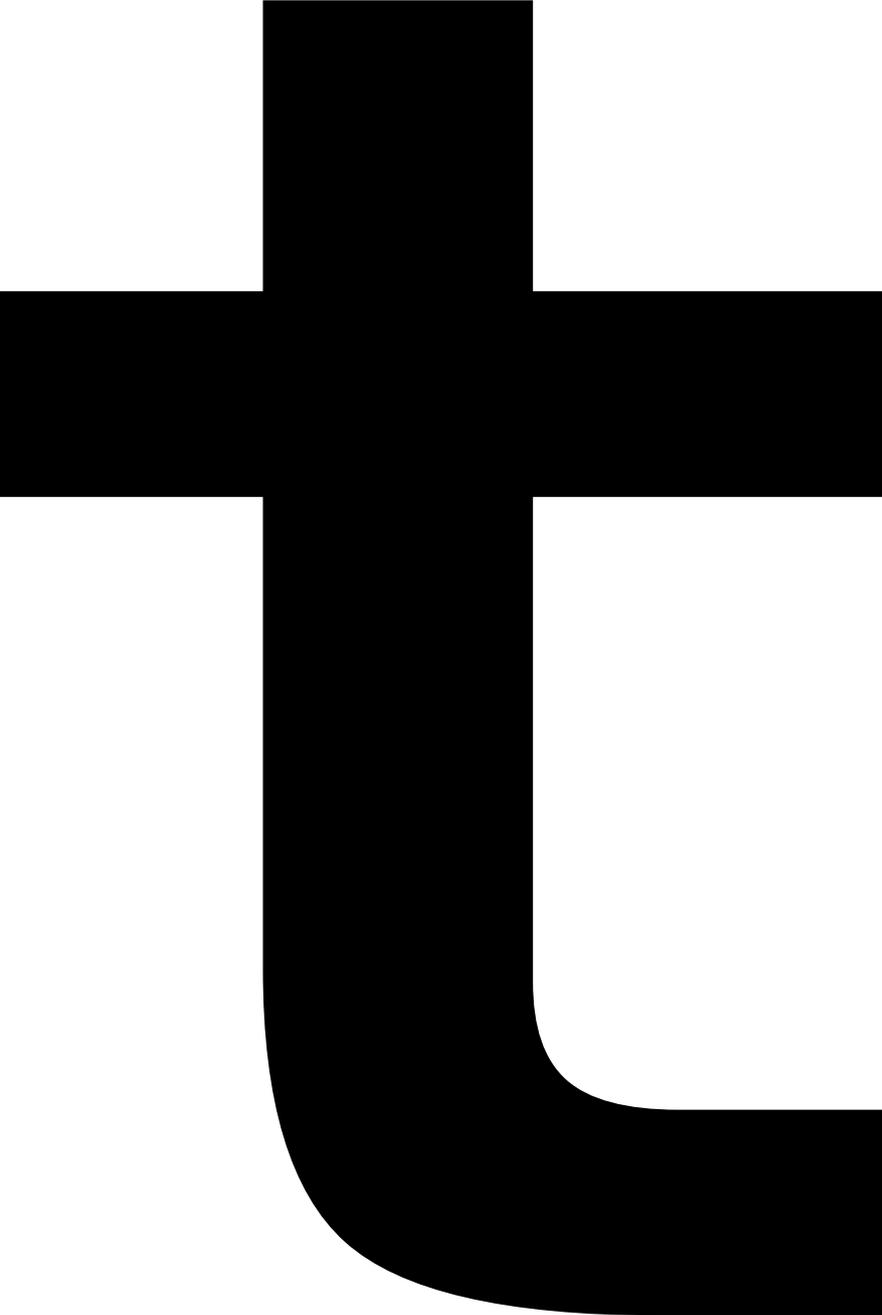
e

n

J

e

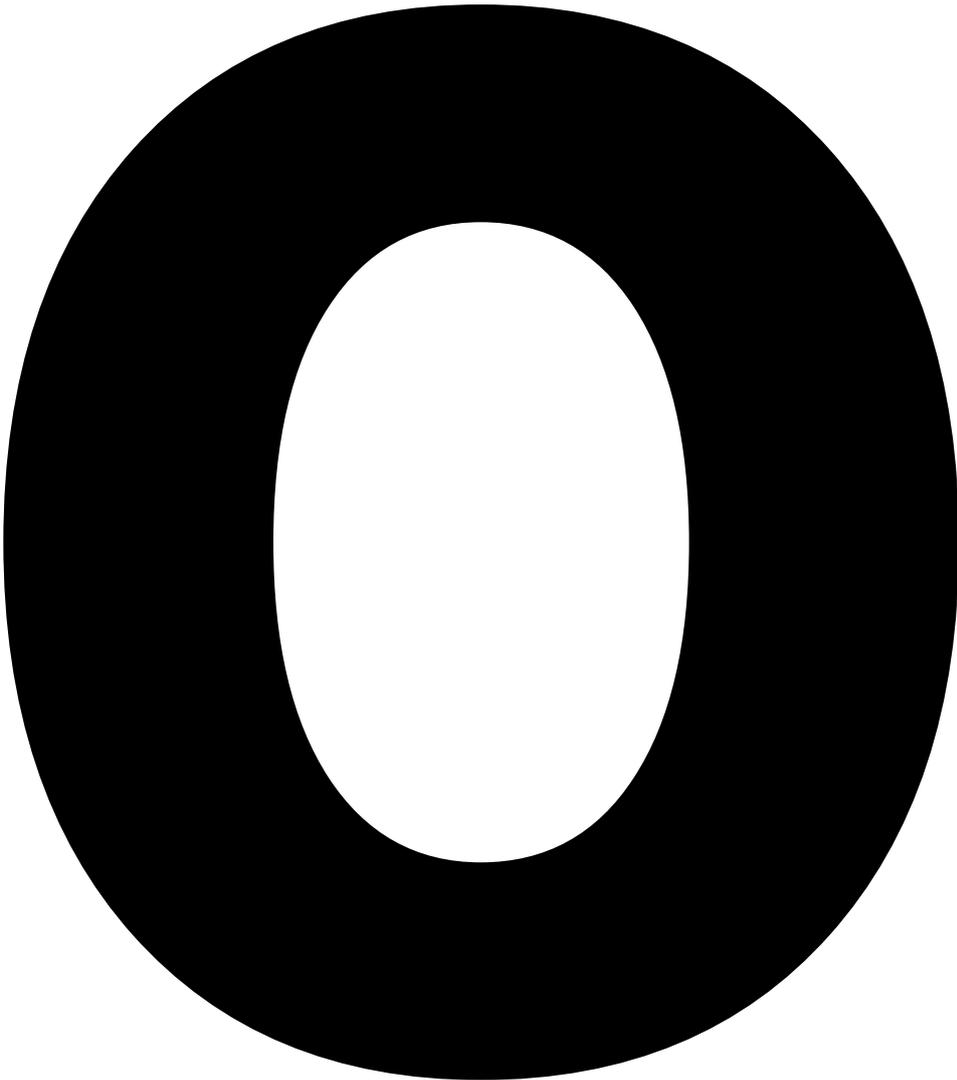
10



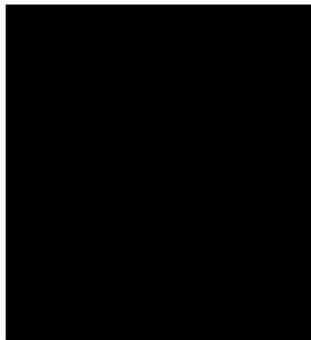
Q

sa

V



n

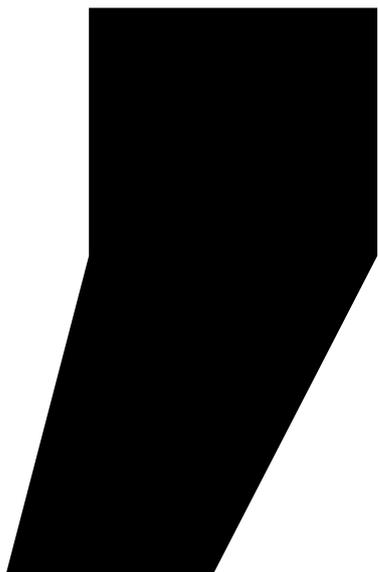


G

e

J

Q



Q

sa

S

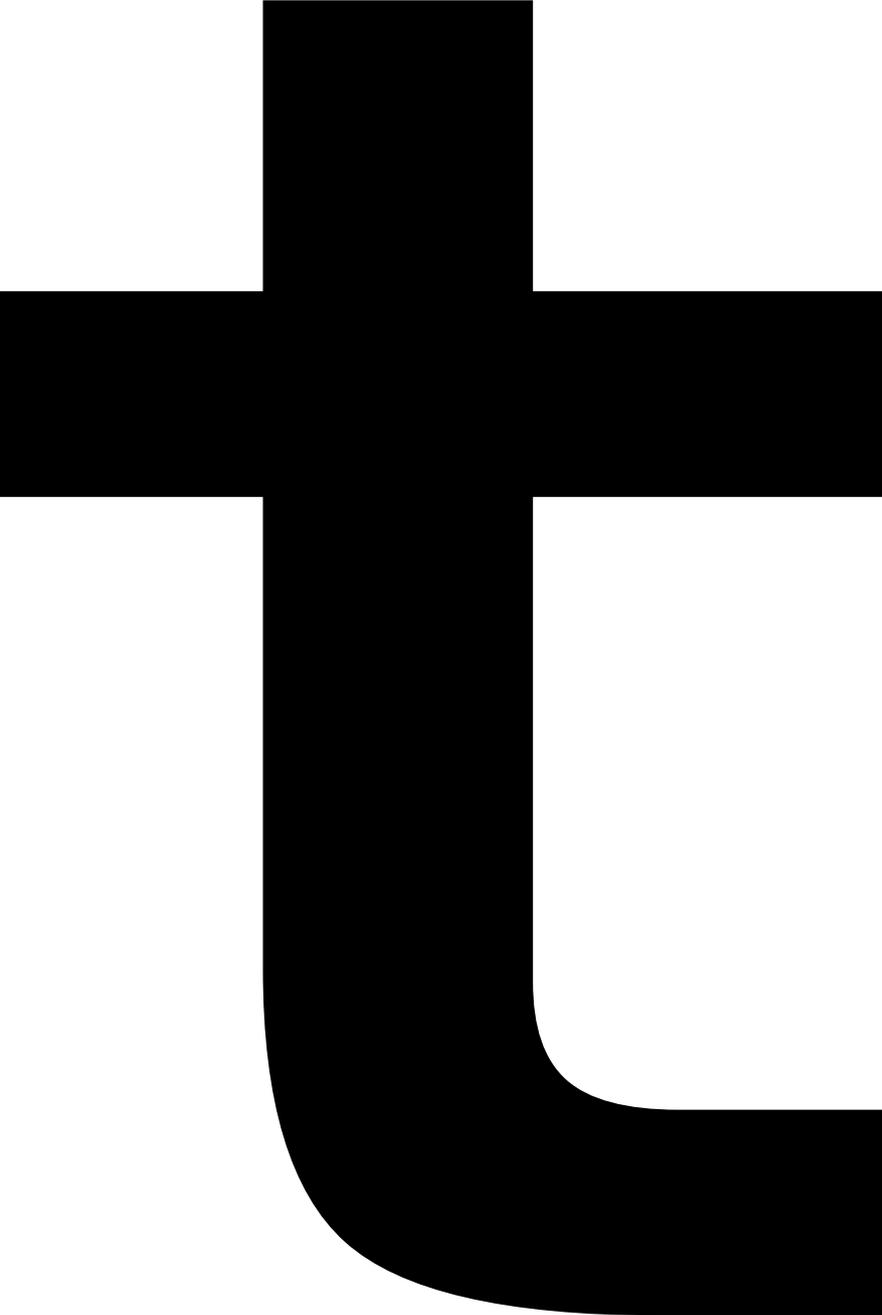
m

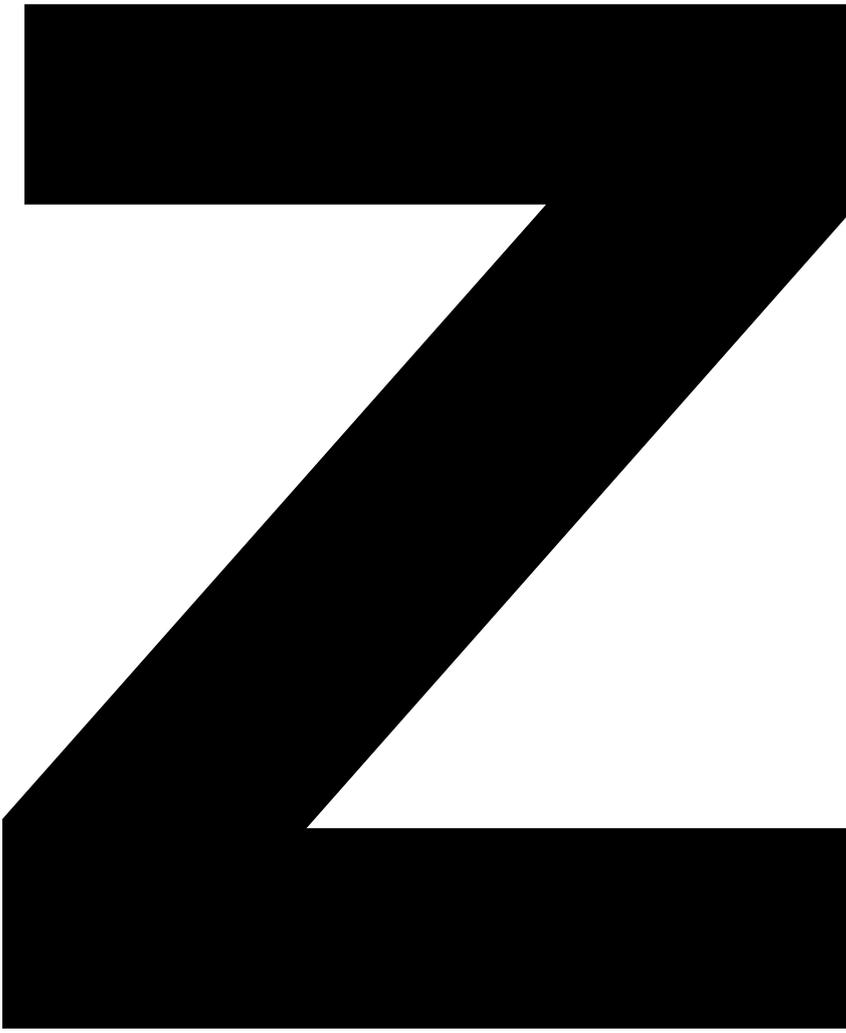
sa

n

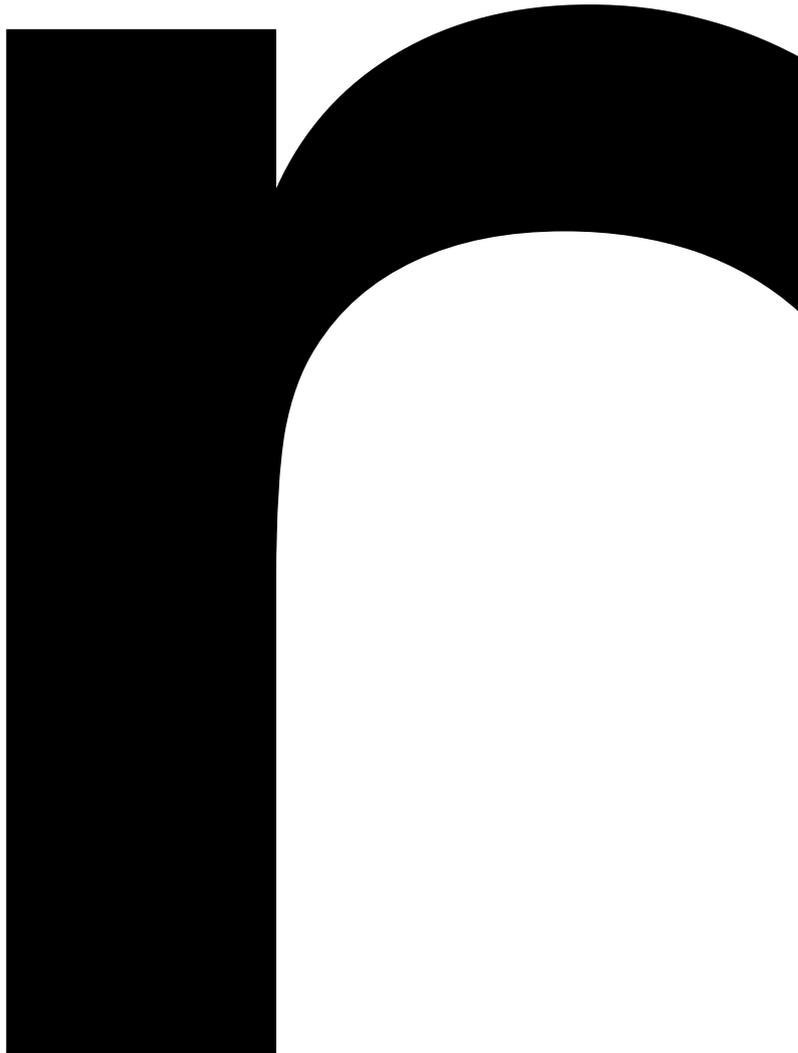
n

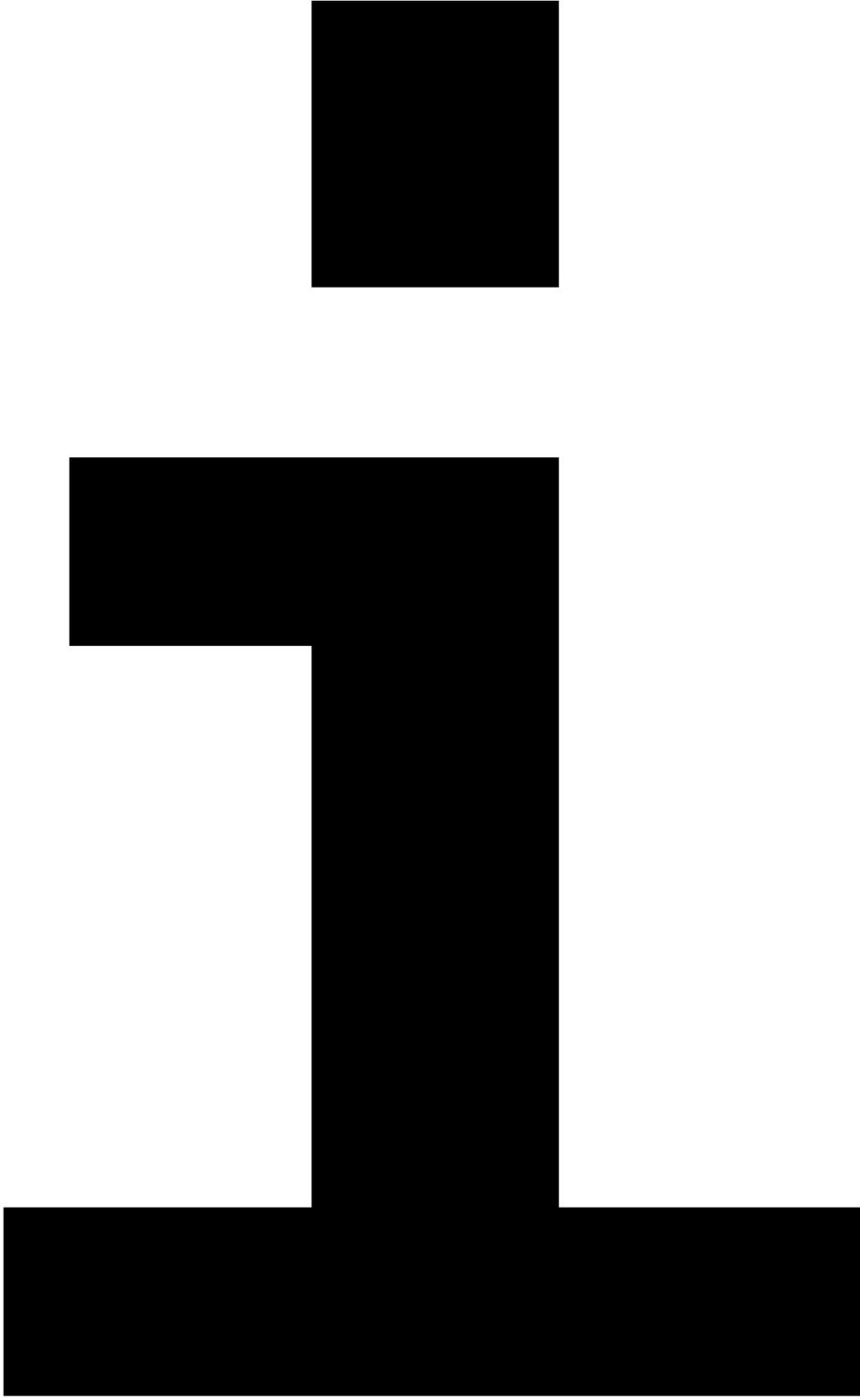
u





10





n

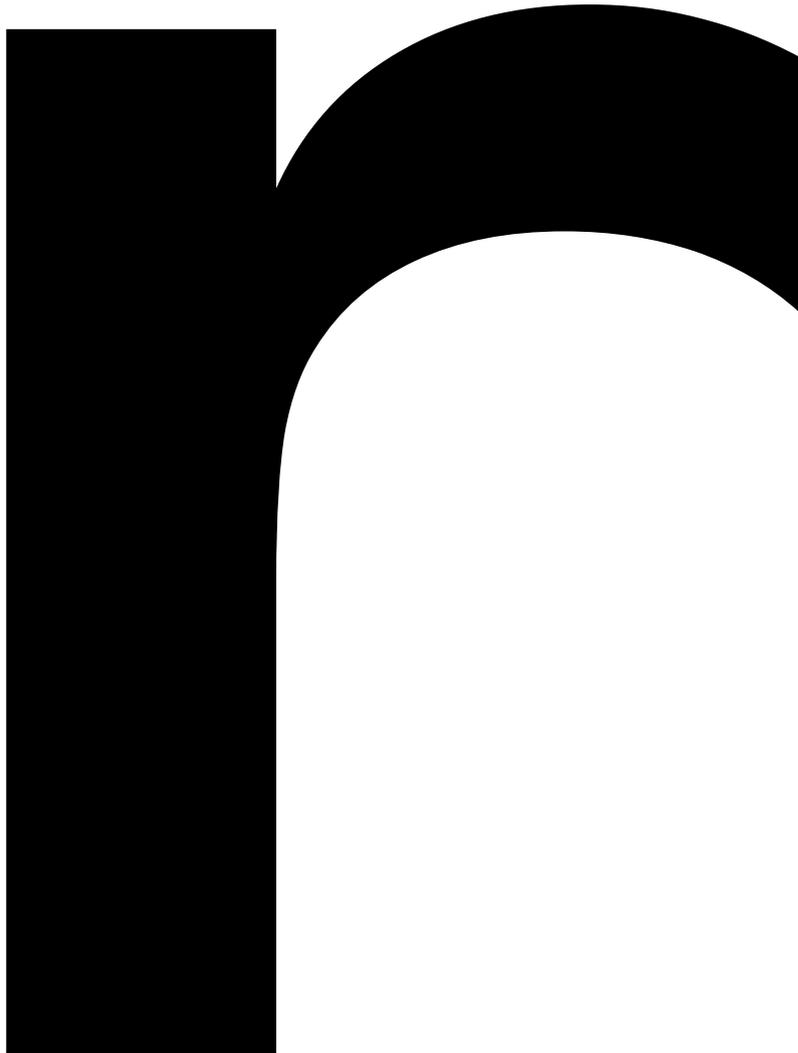
Q

e

n

Q

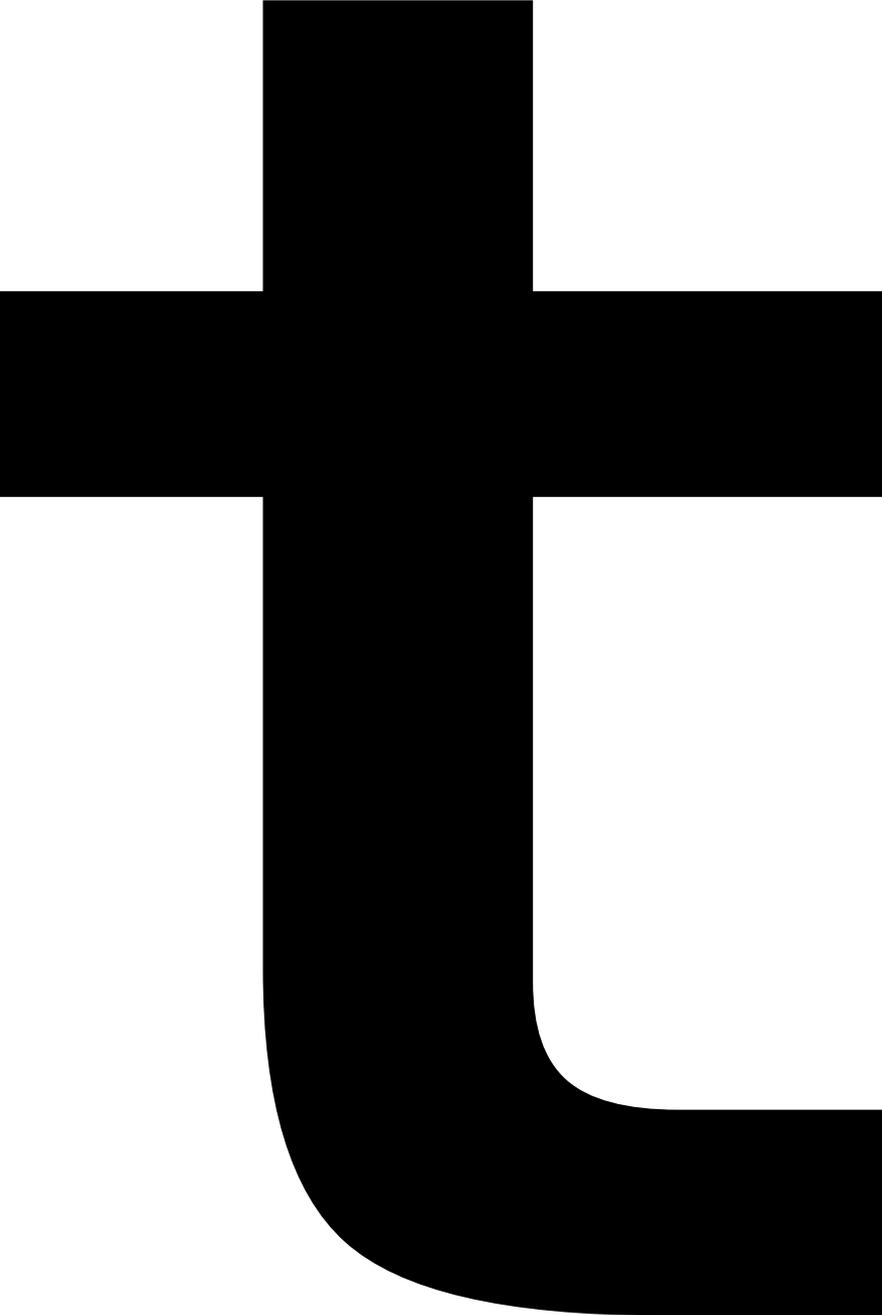
e

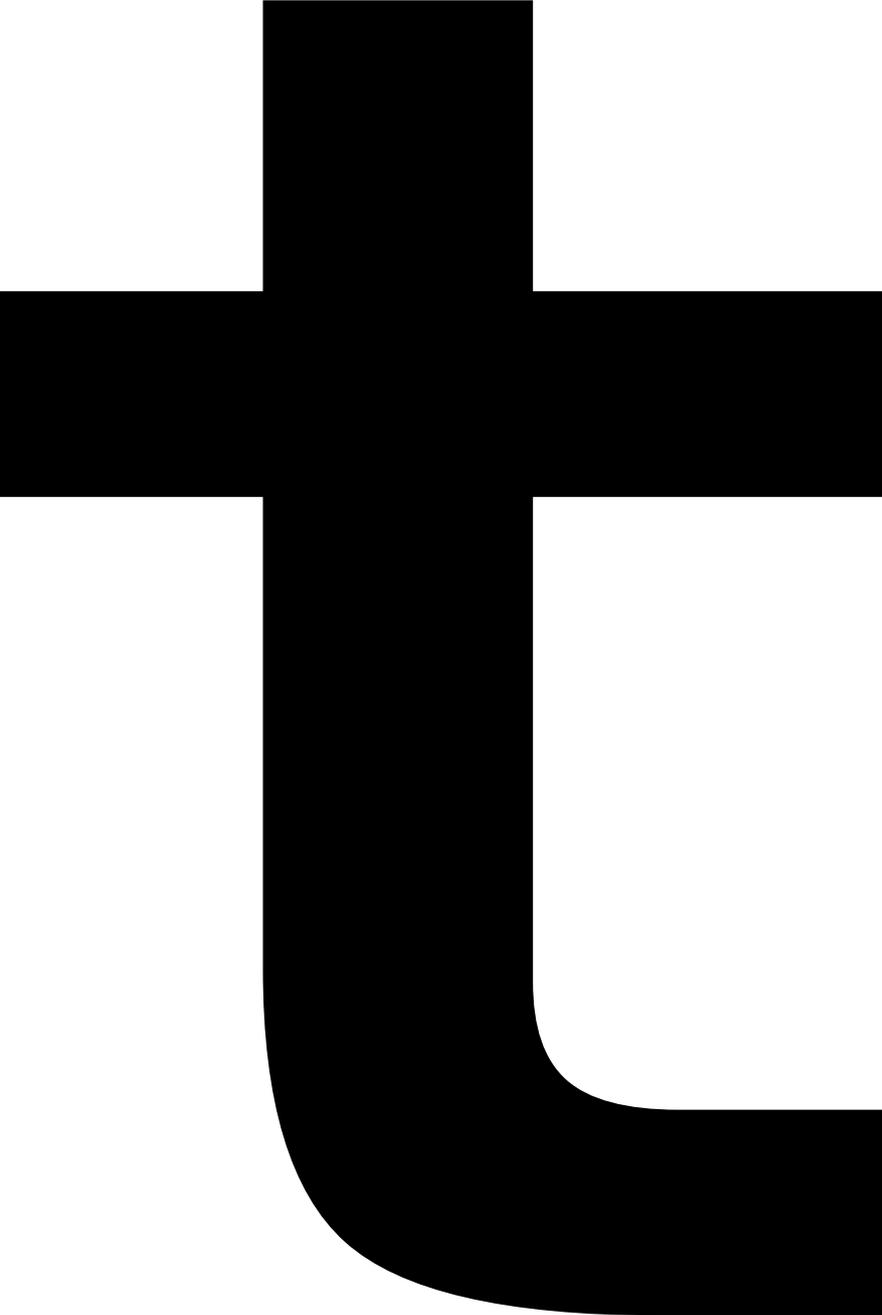


h



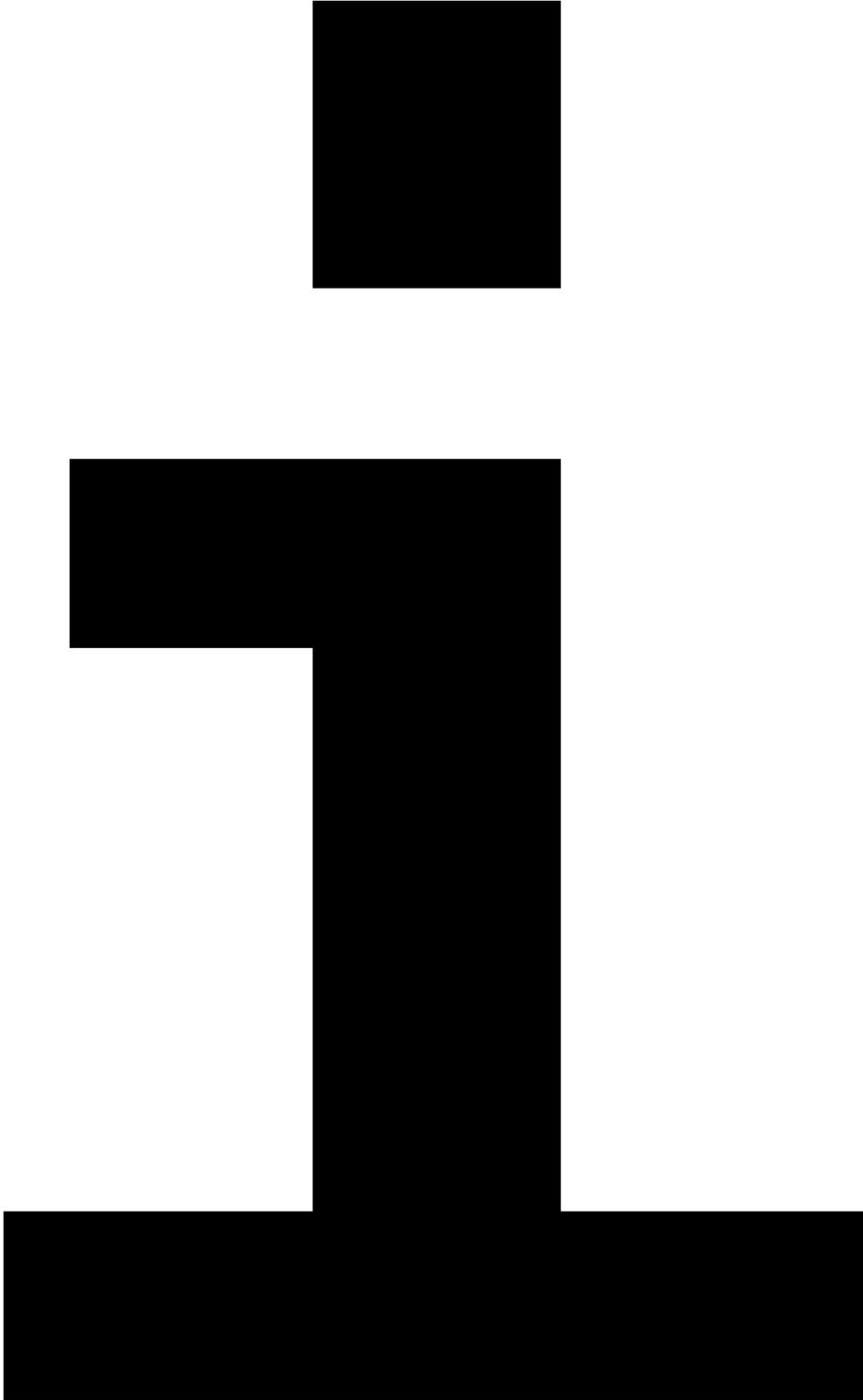
5





e

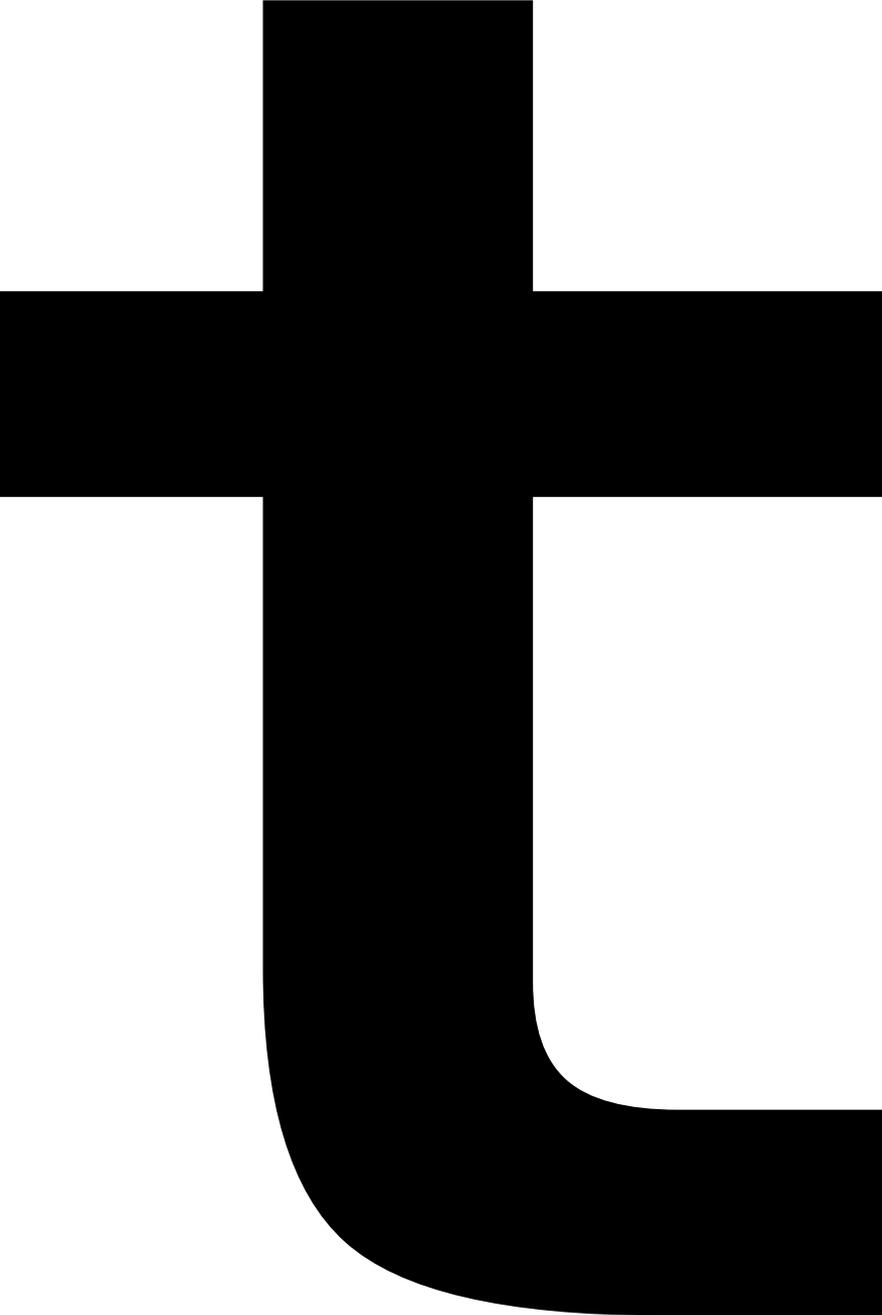
e

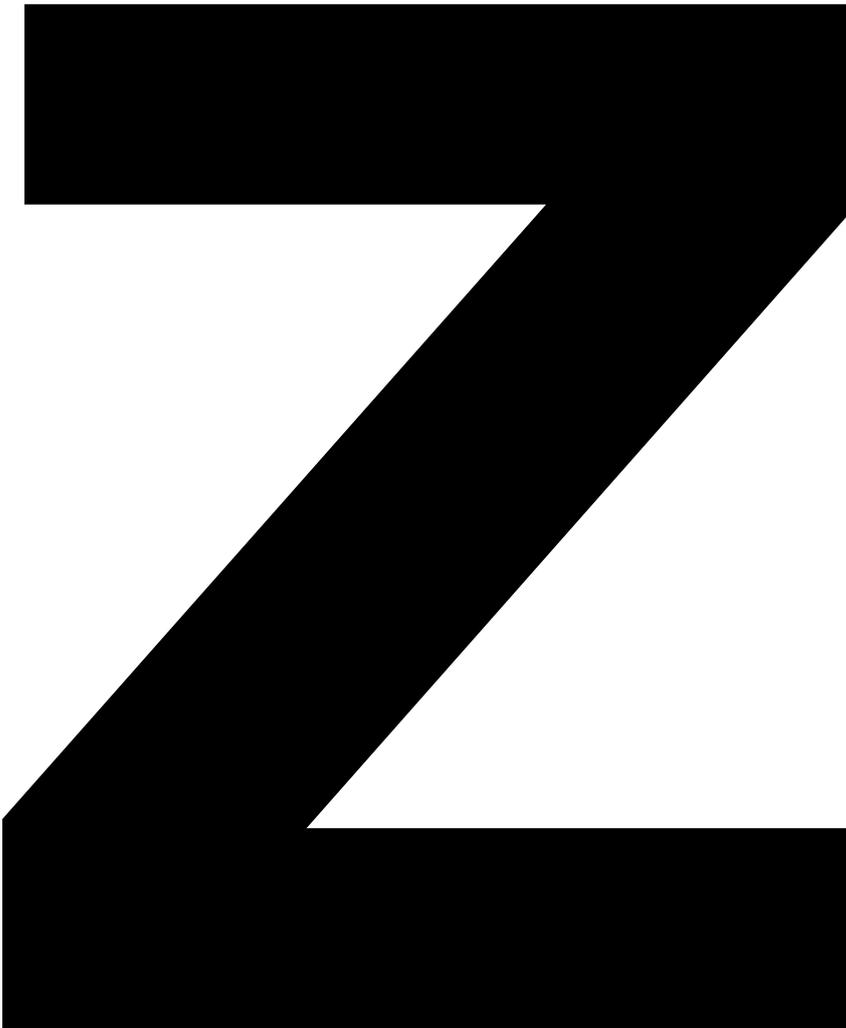


n

S

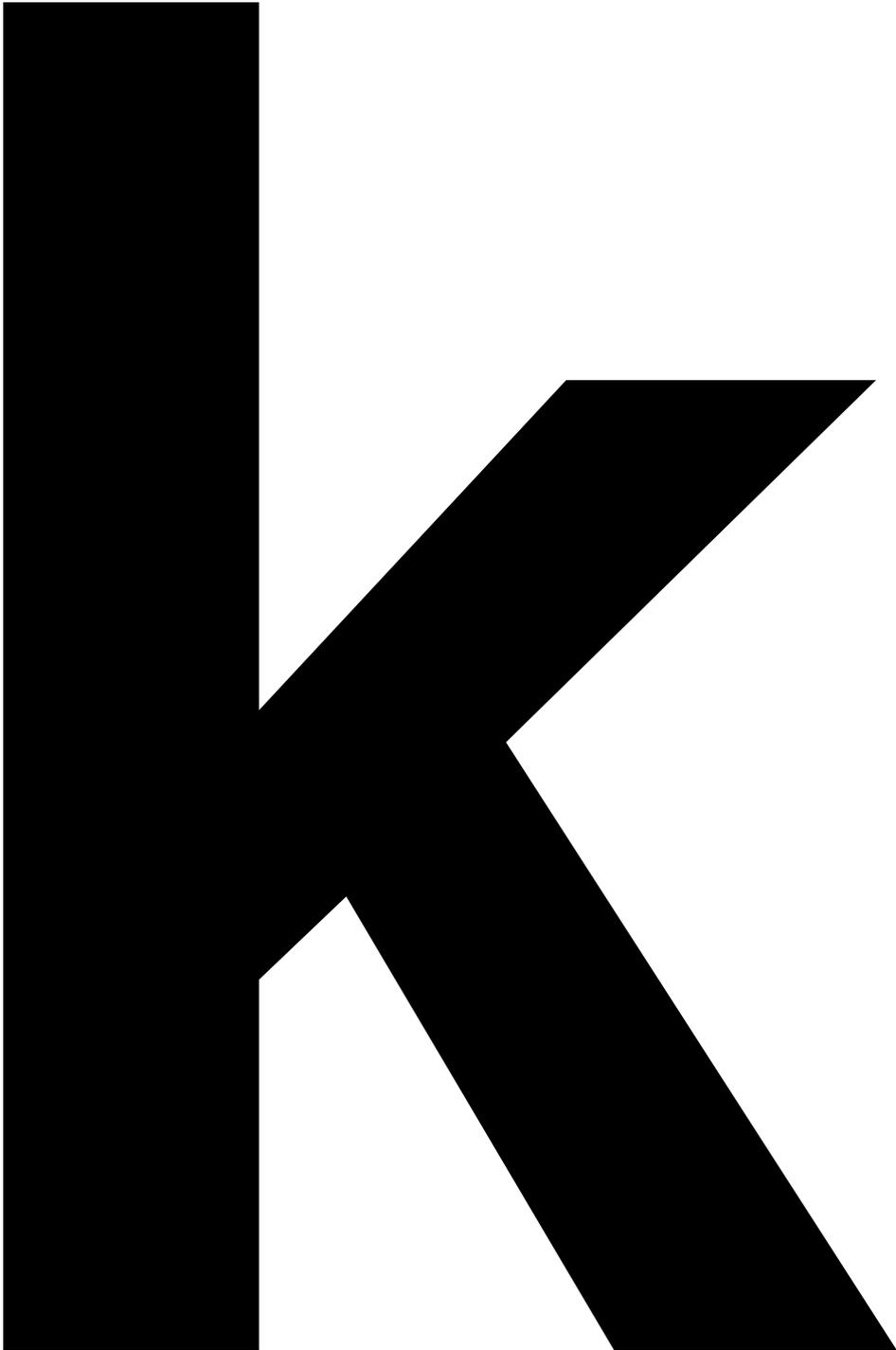
e

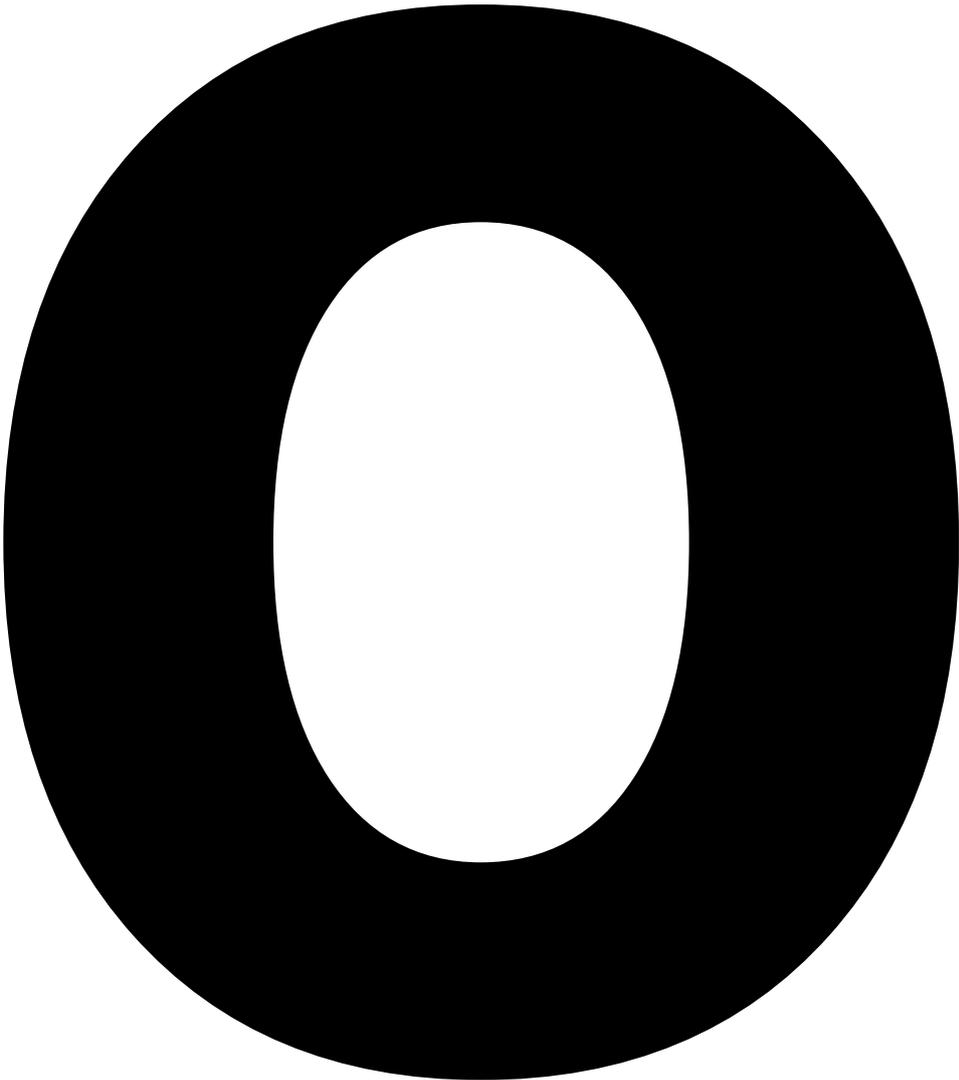
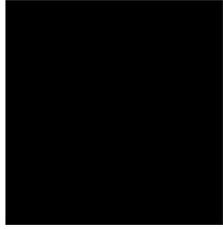




e

n



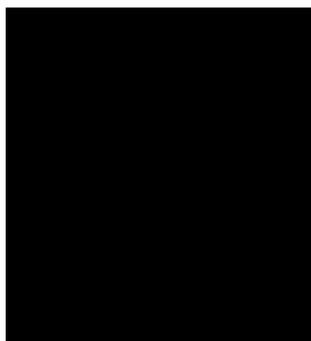


n

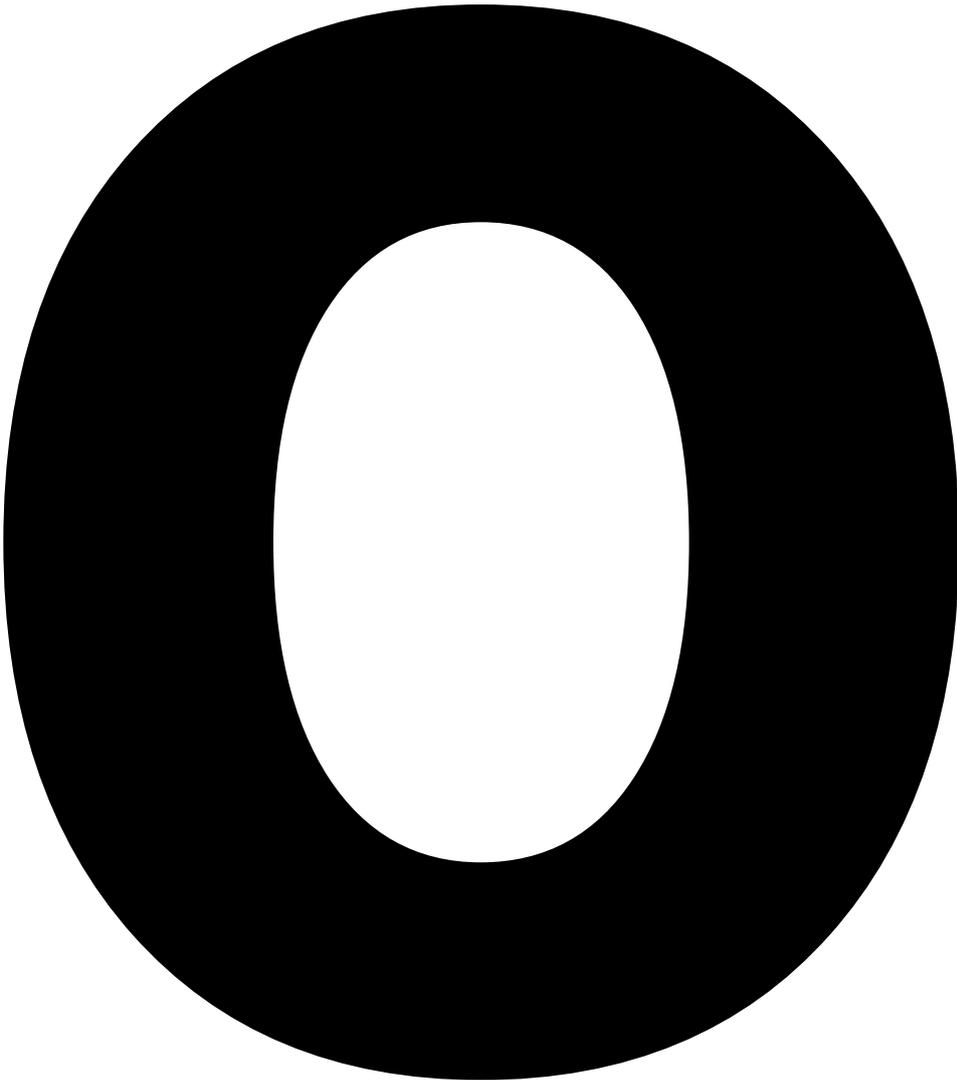
n

e

n

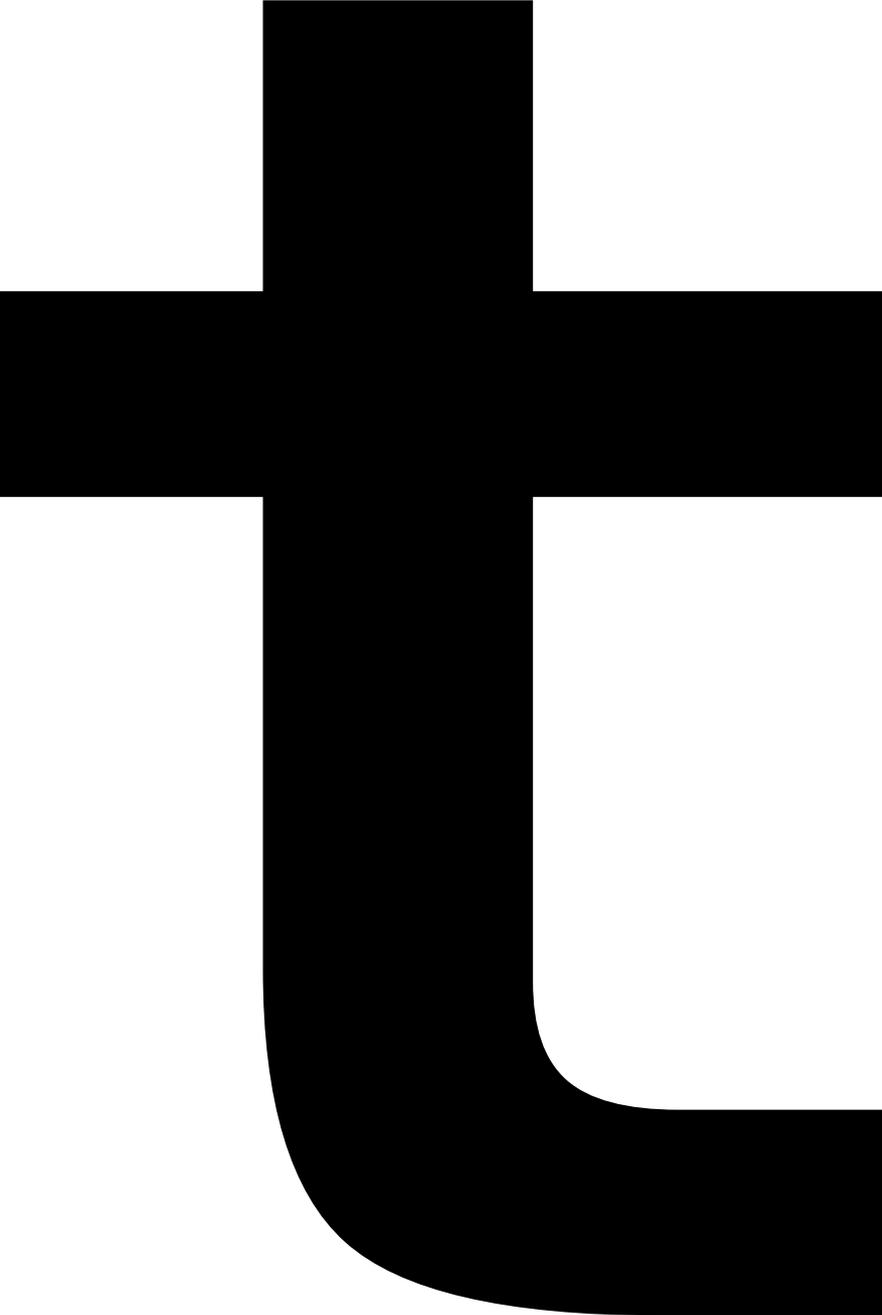


K



n

n



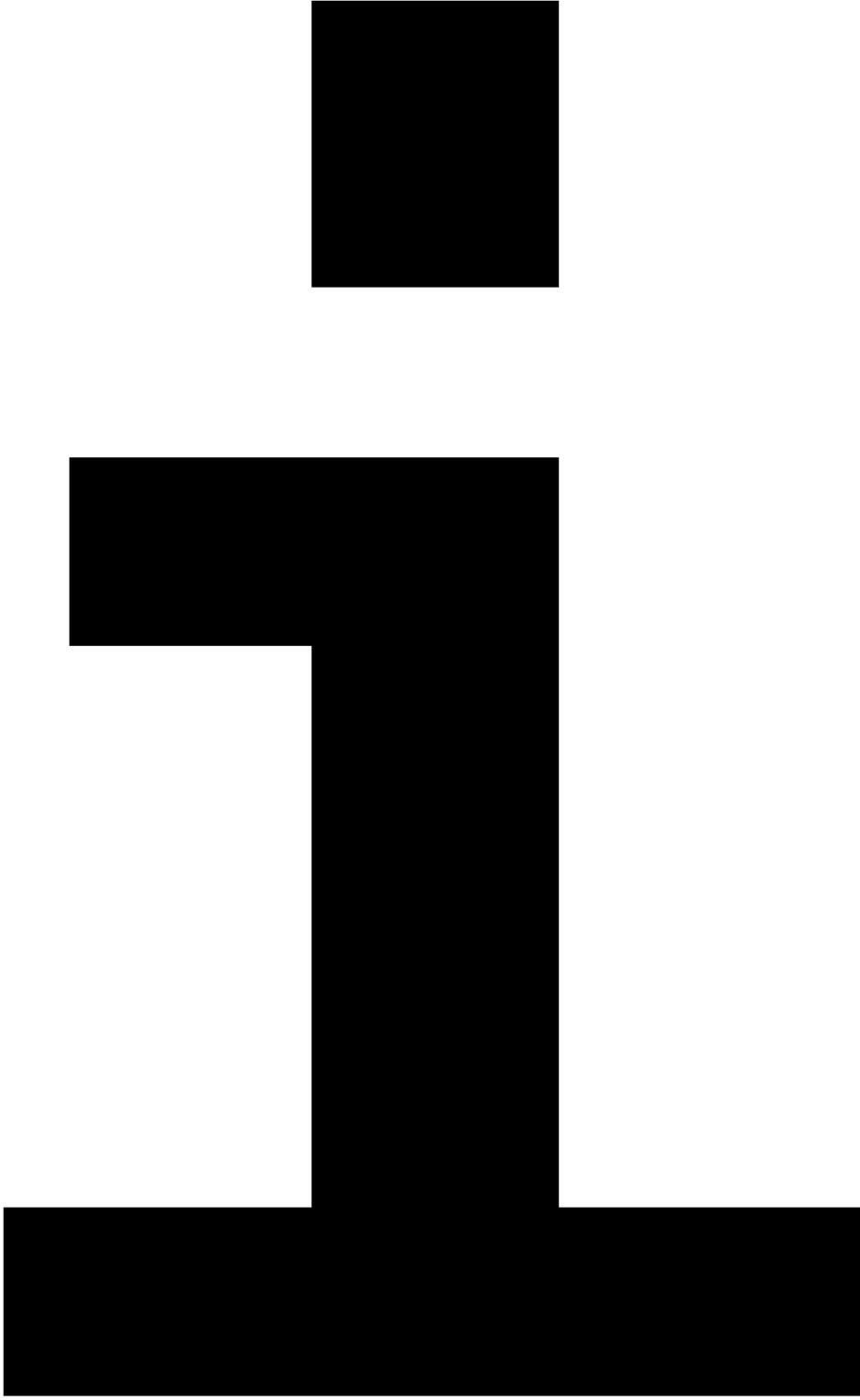
e

m

sa

n

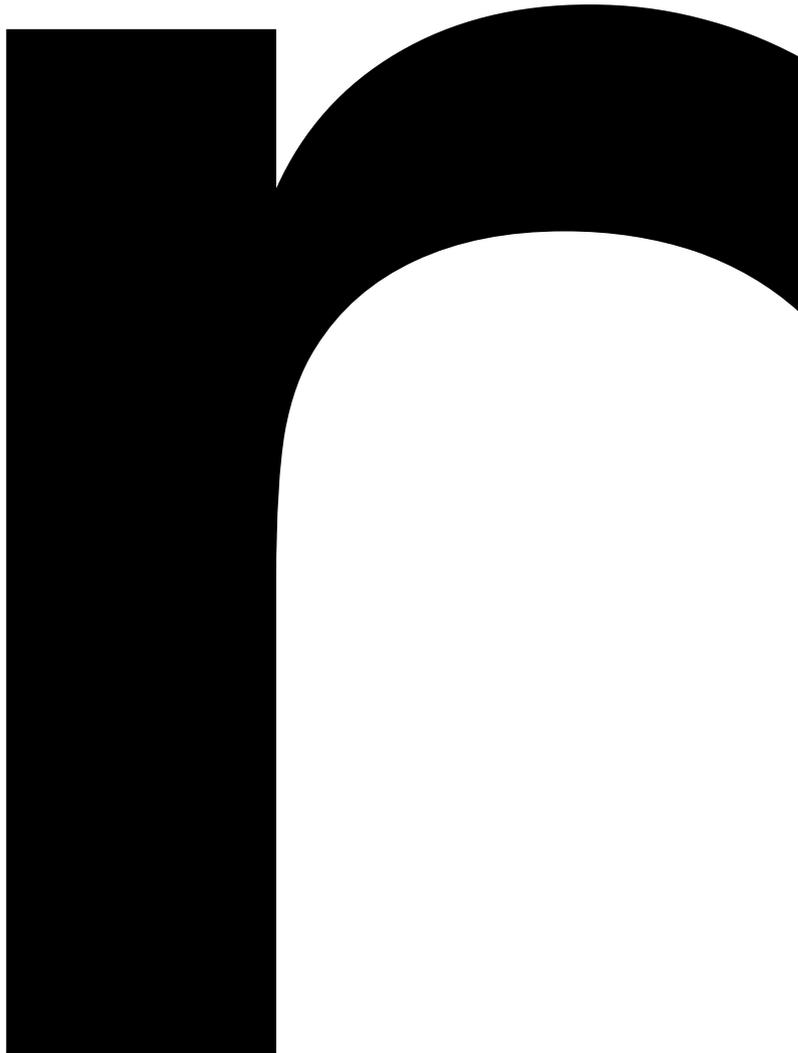
10



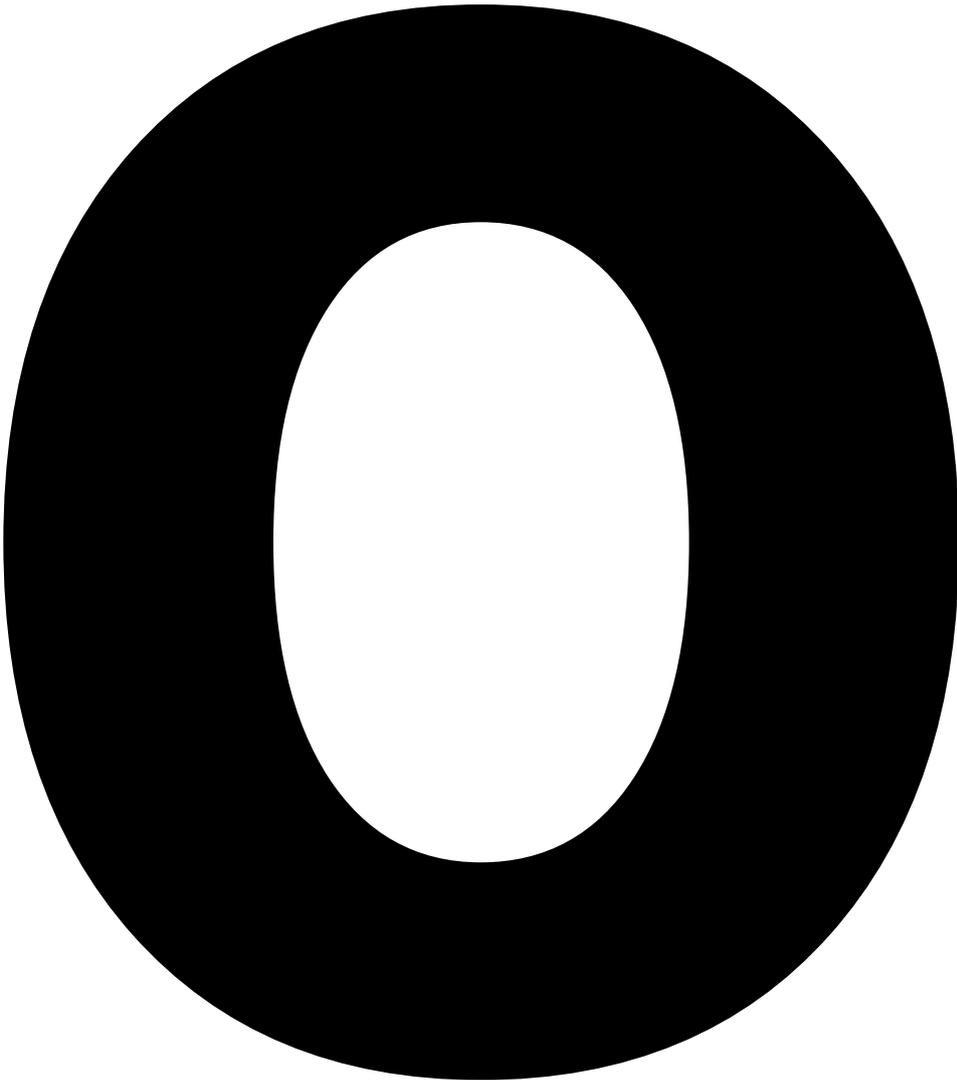
S

h

e



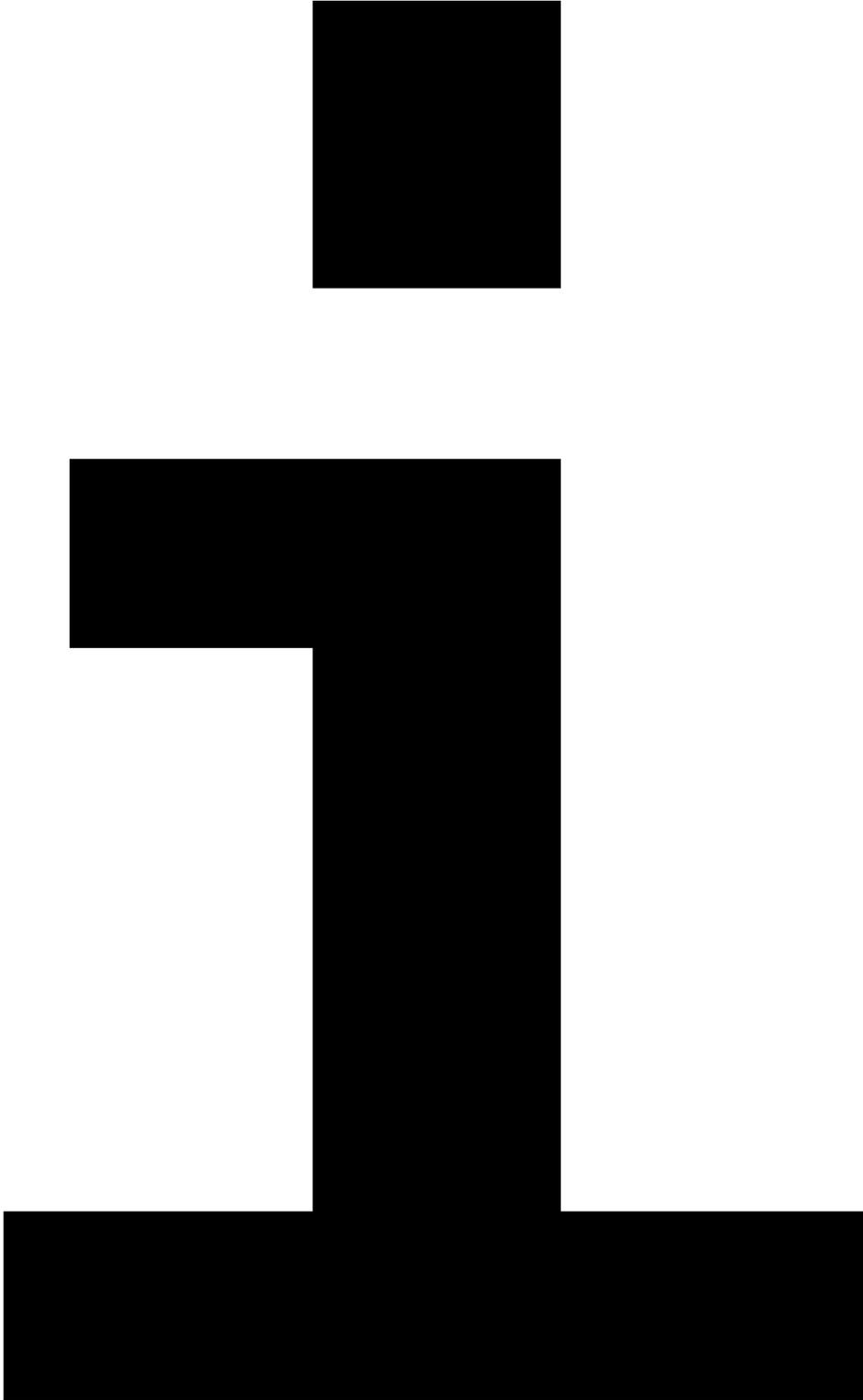
n

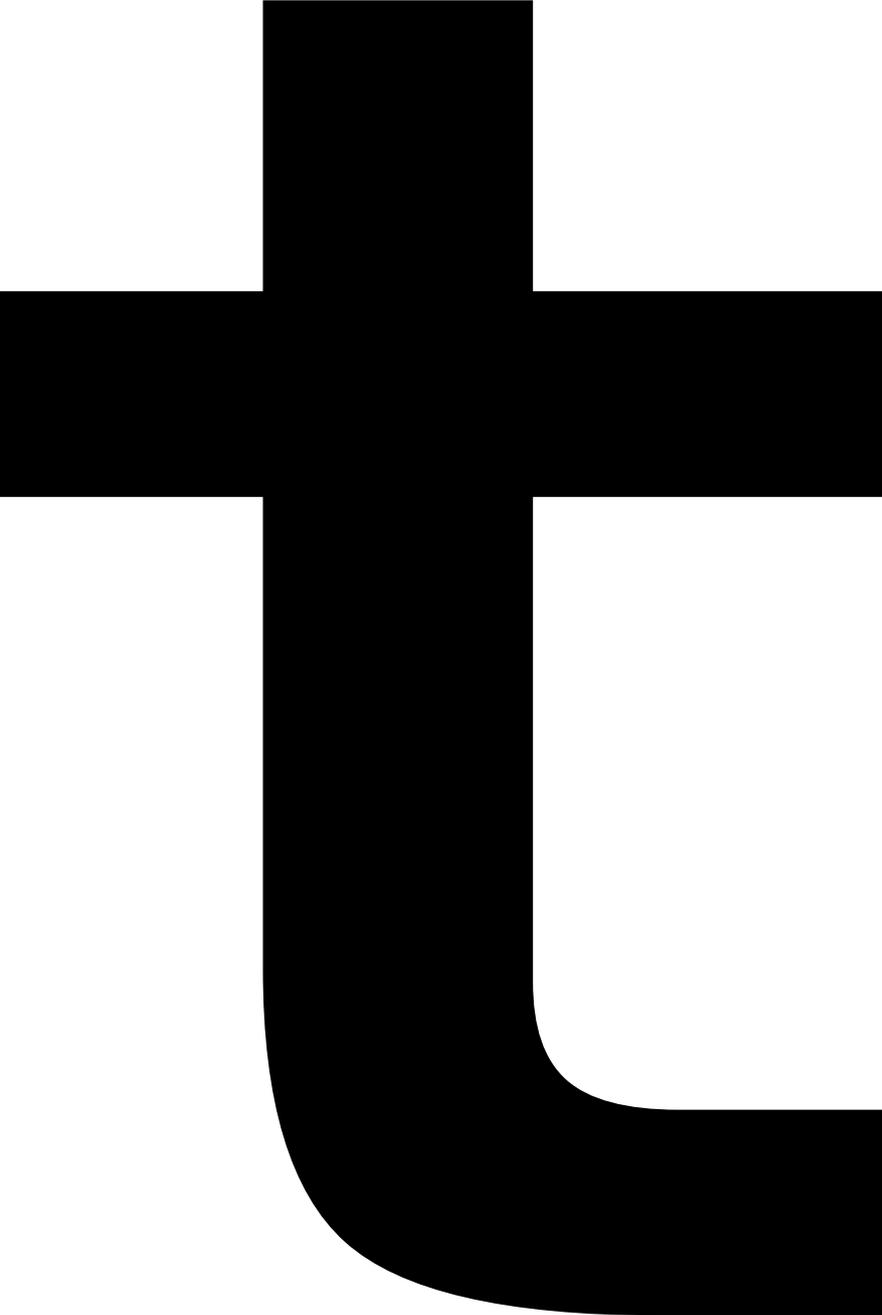


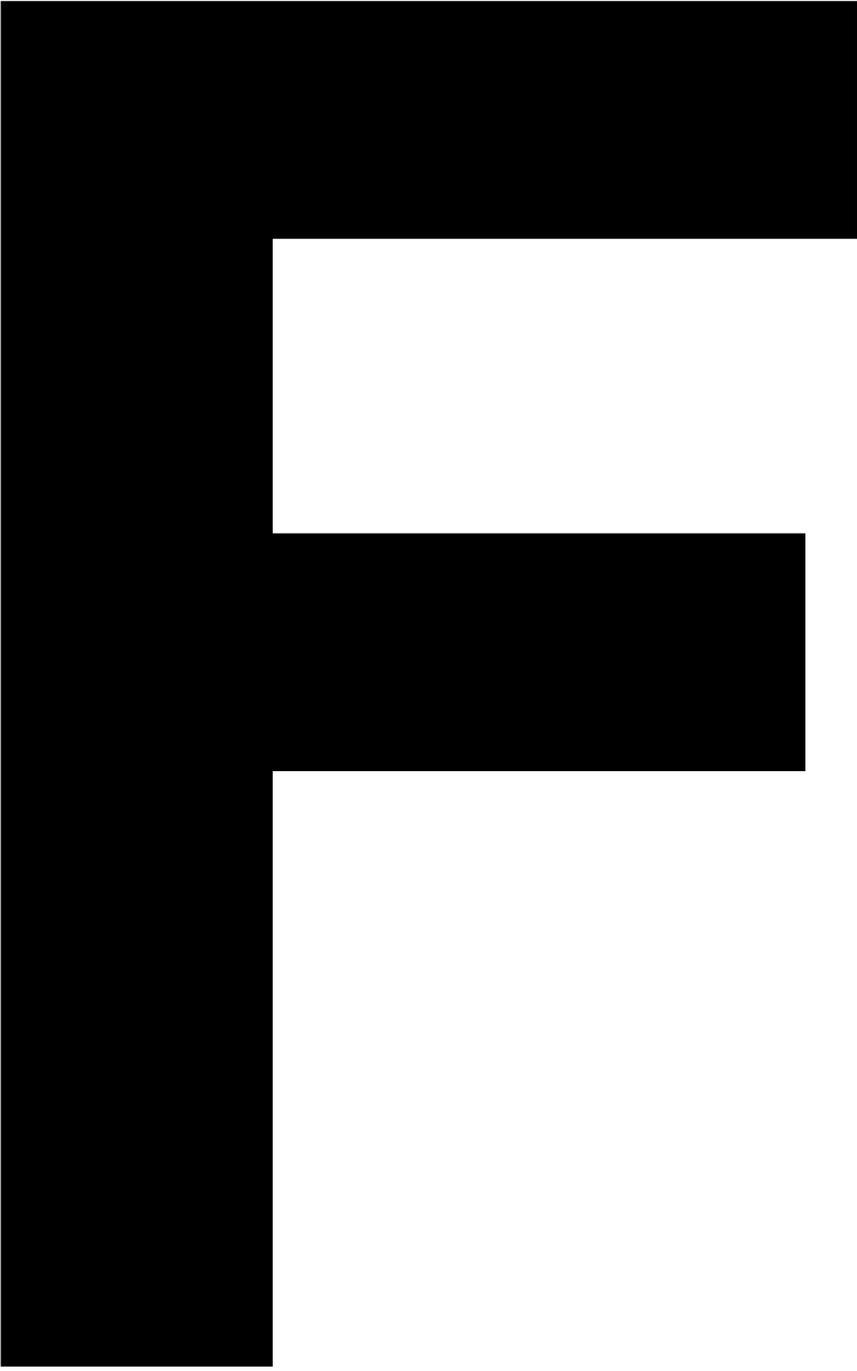
C

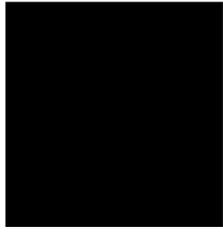
h

m

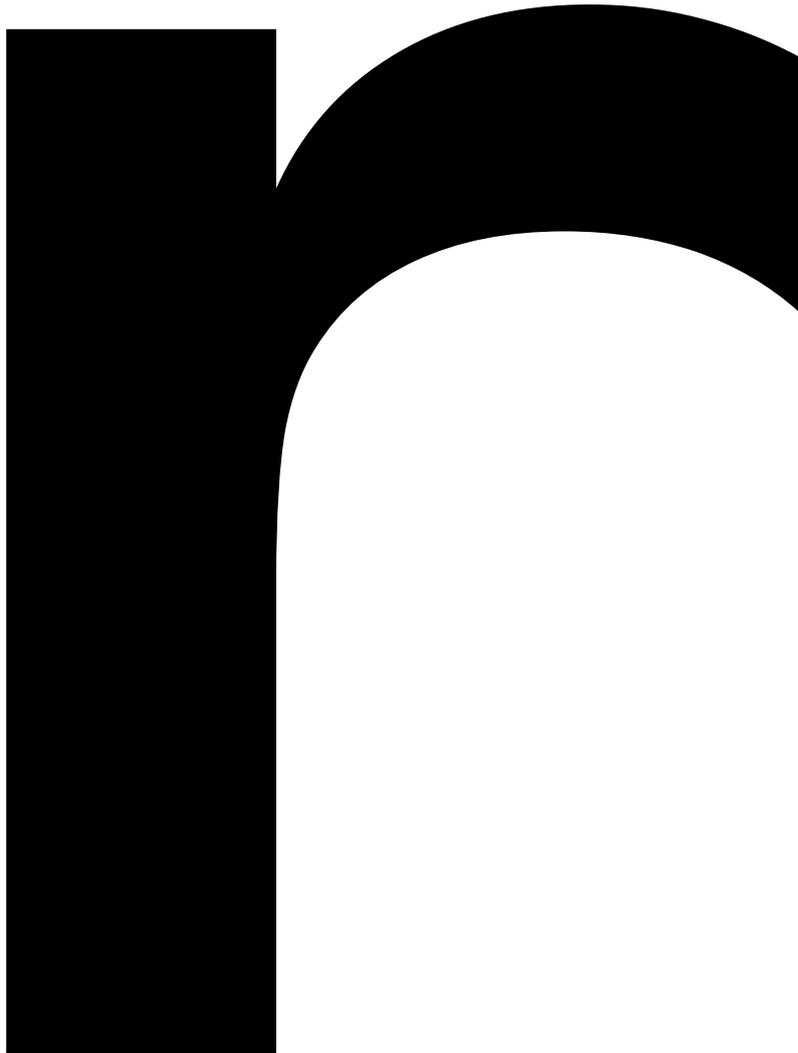




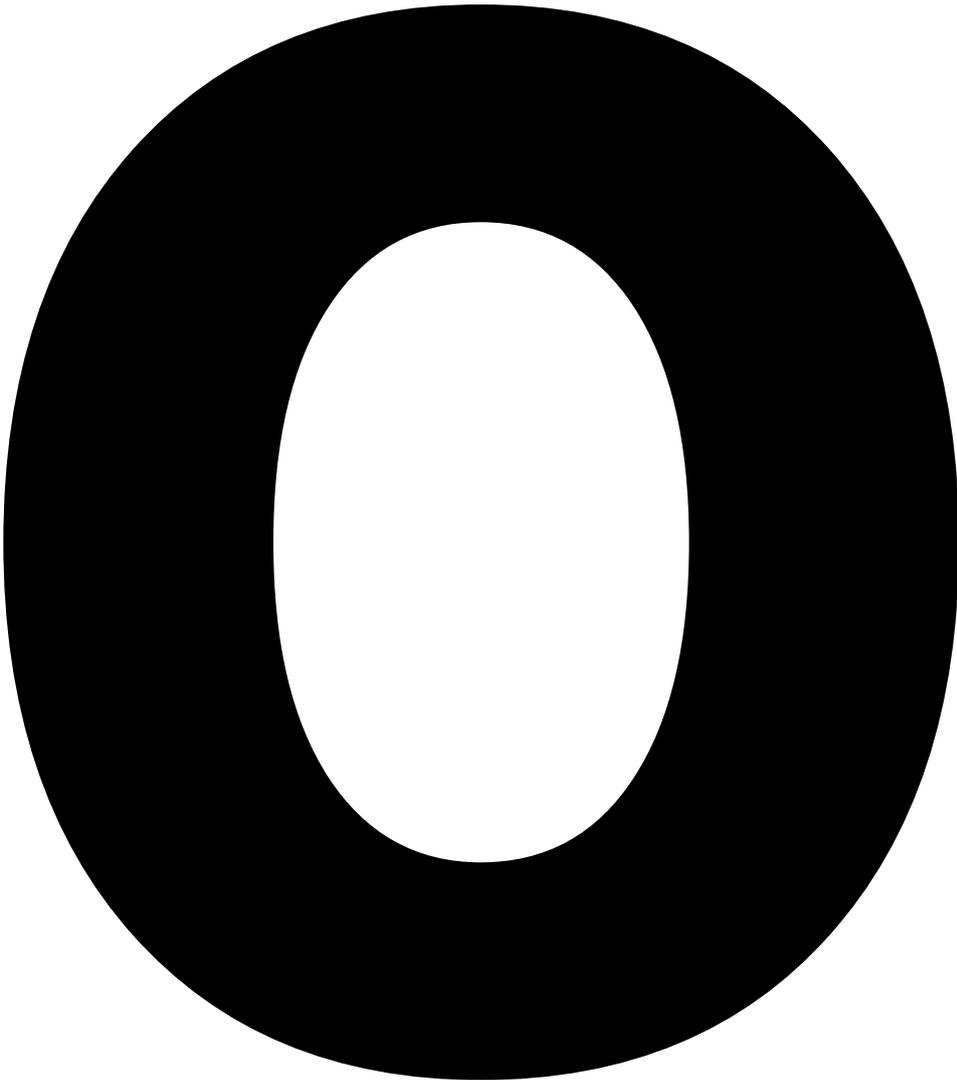


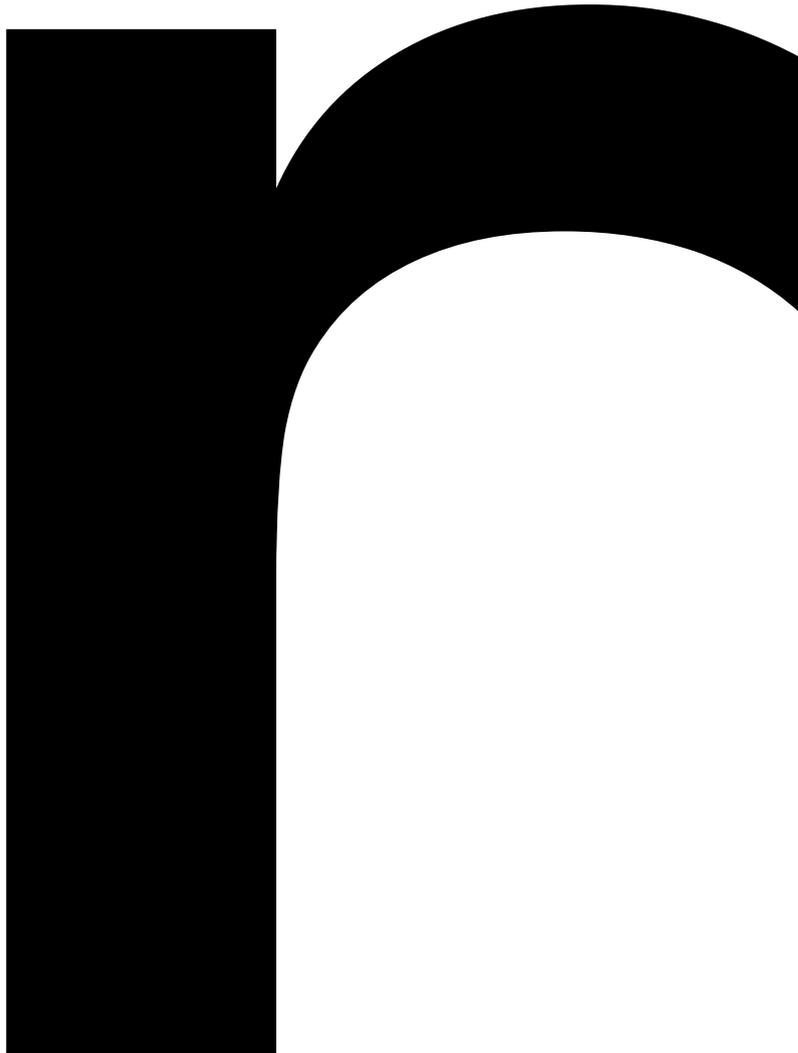


u



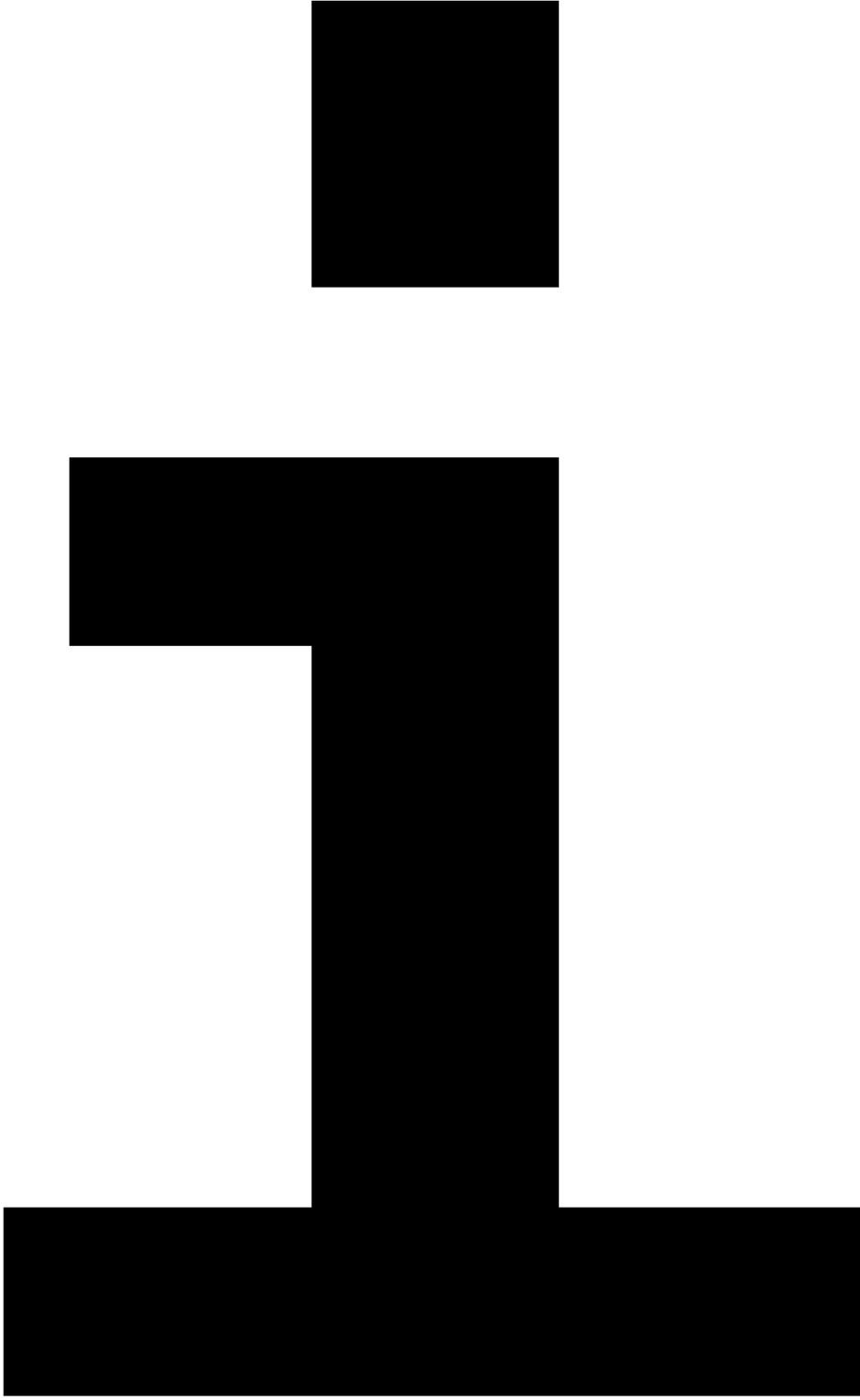
S





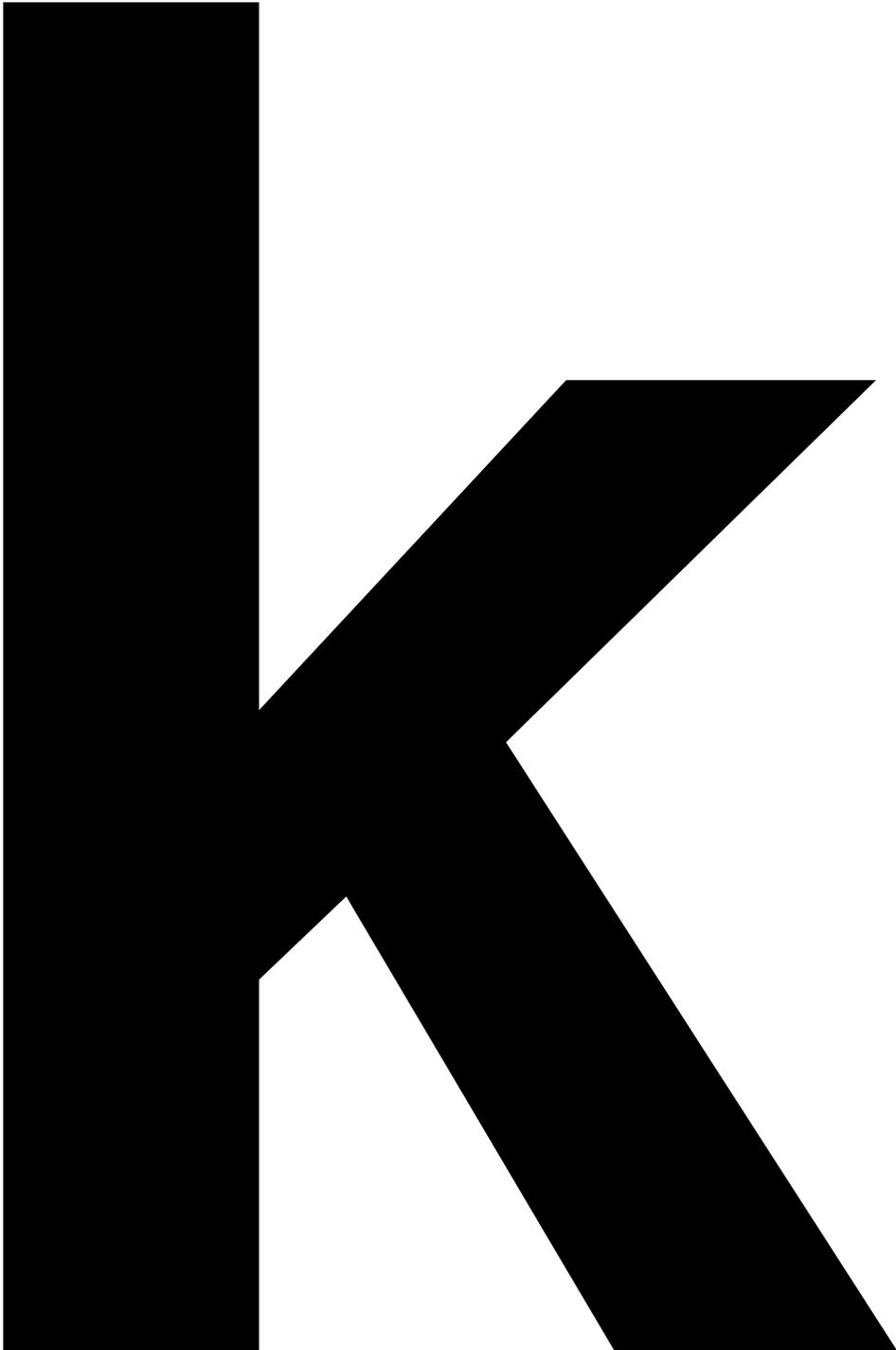
Q

J

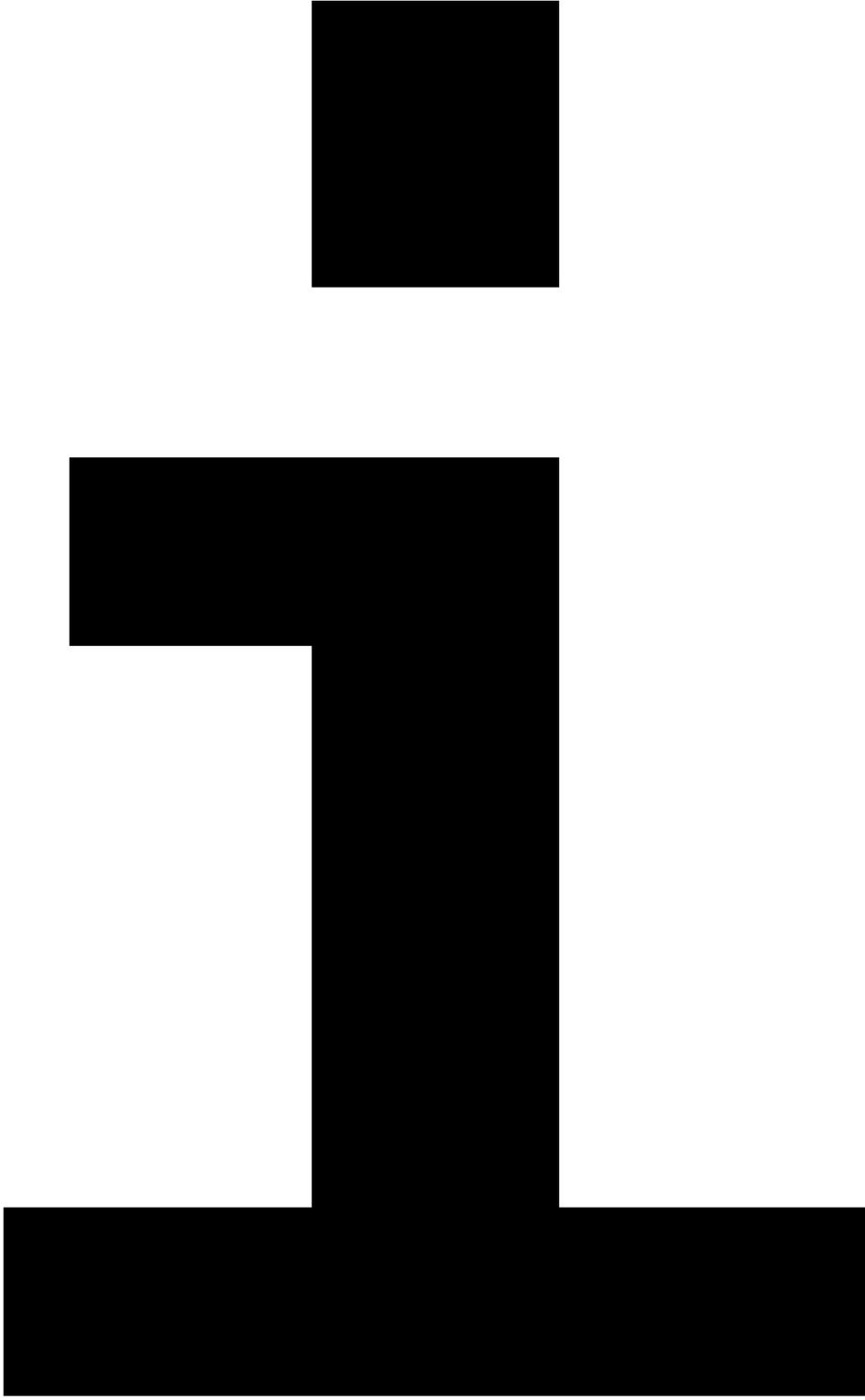


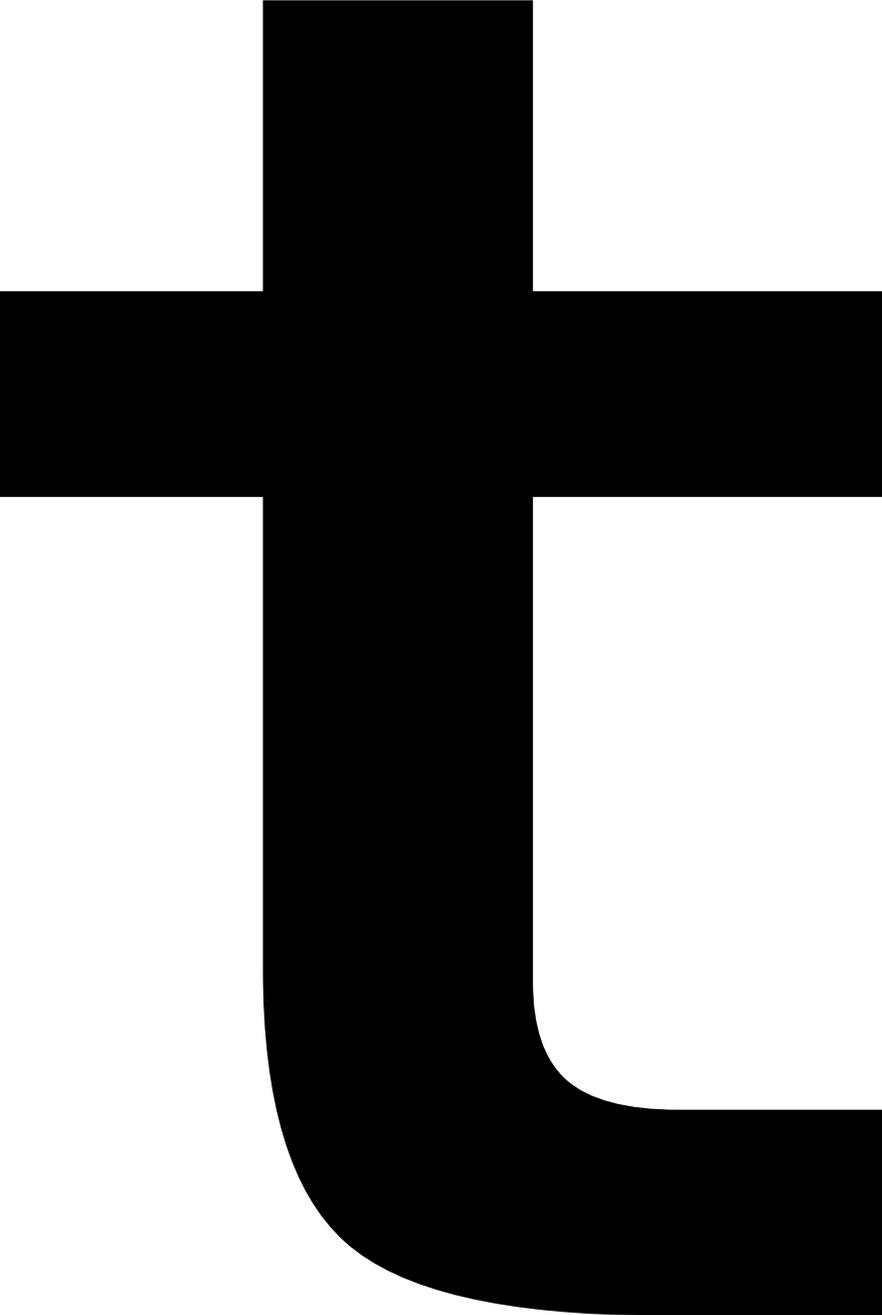
C

h



e



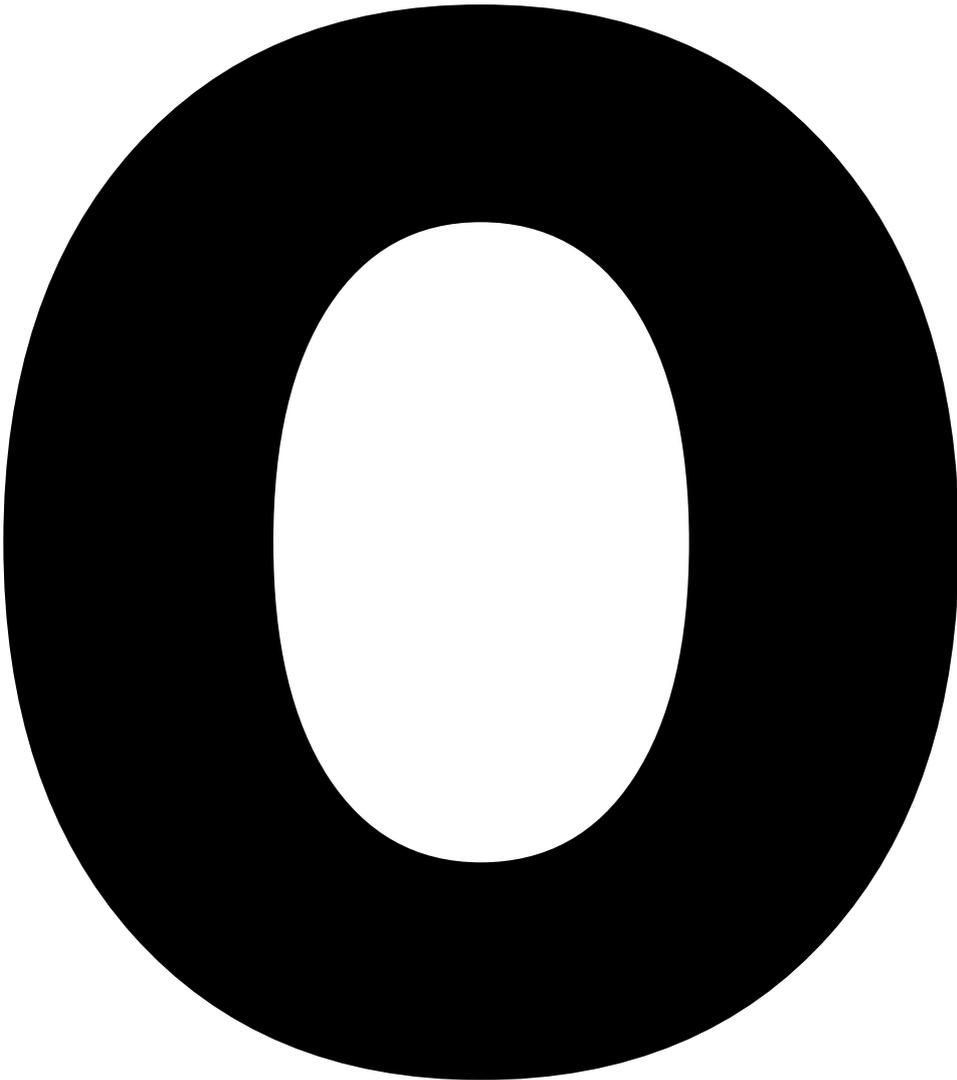


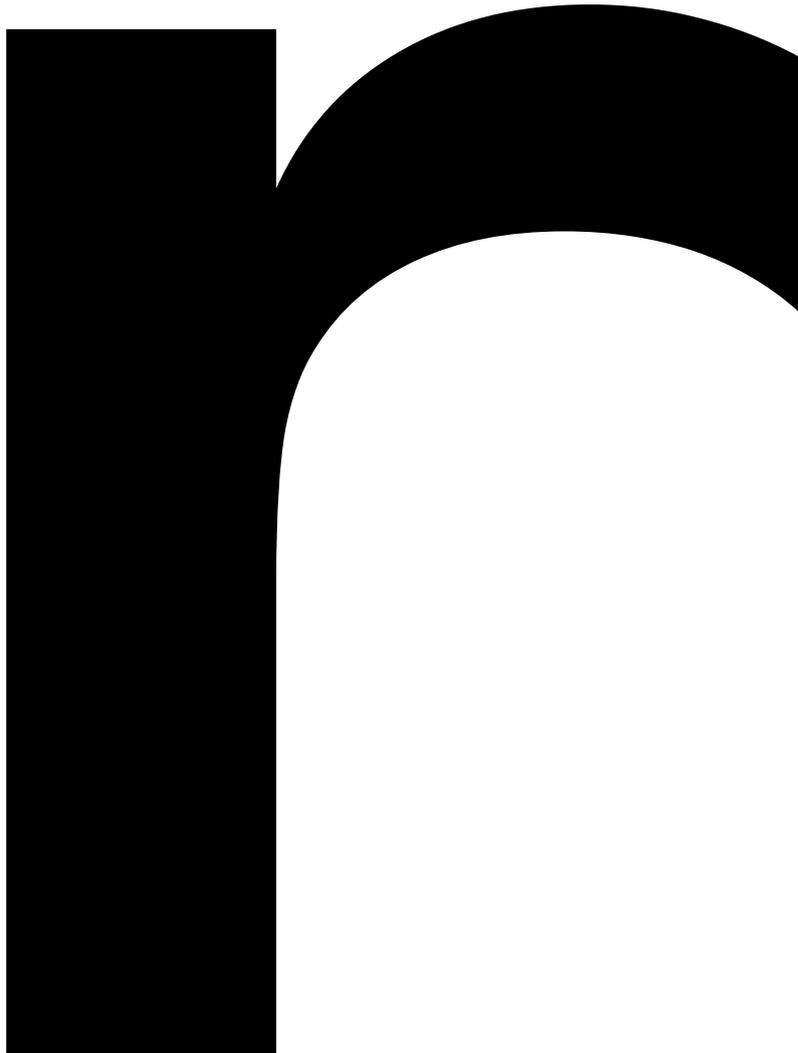
u

n

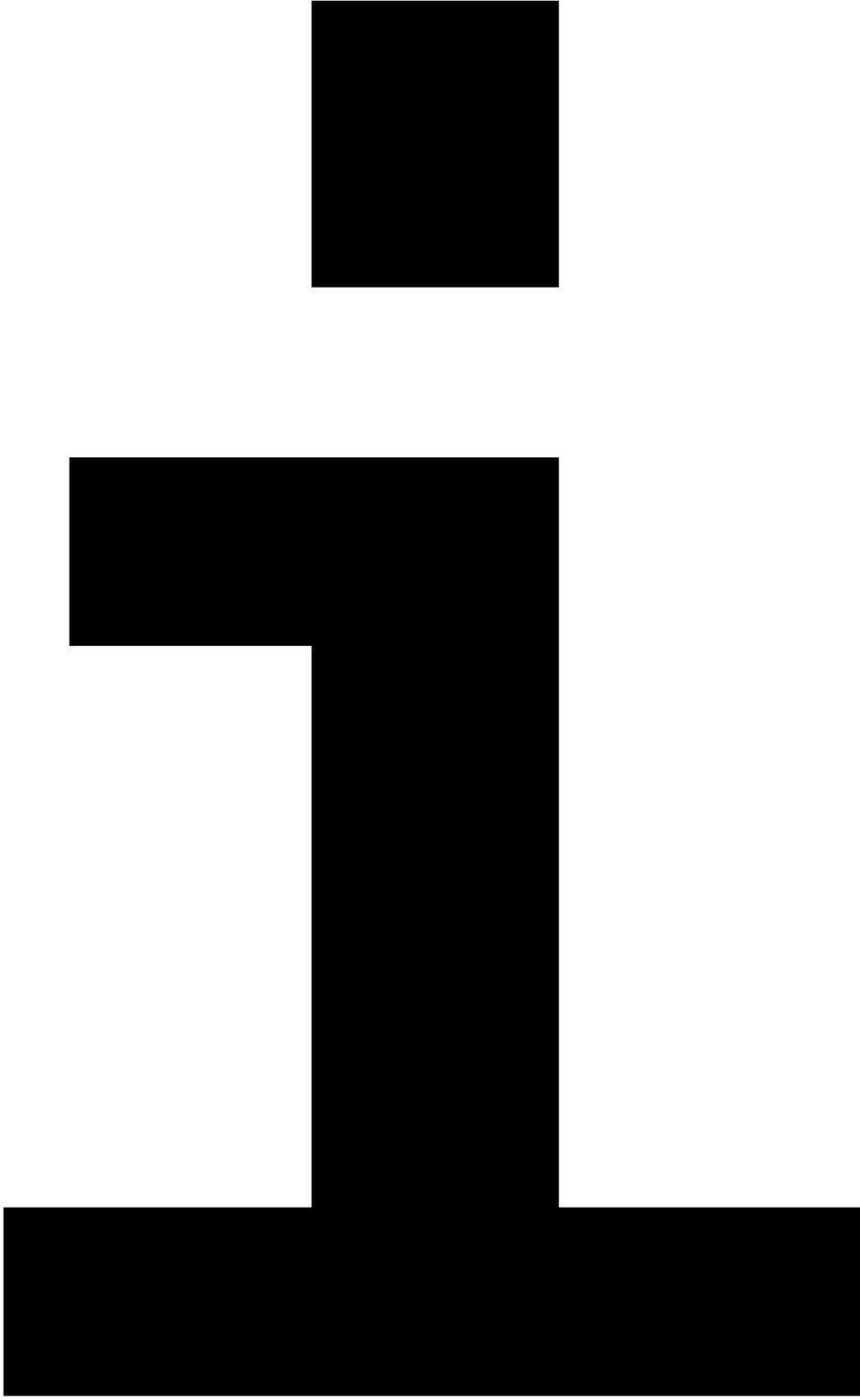
Q

V



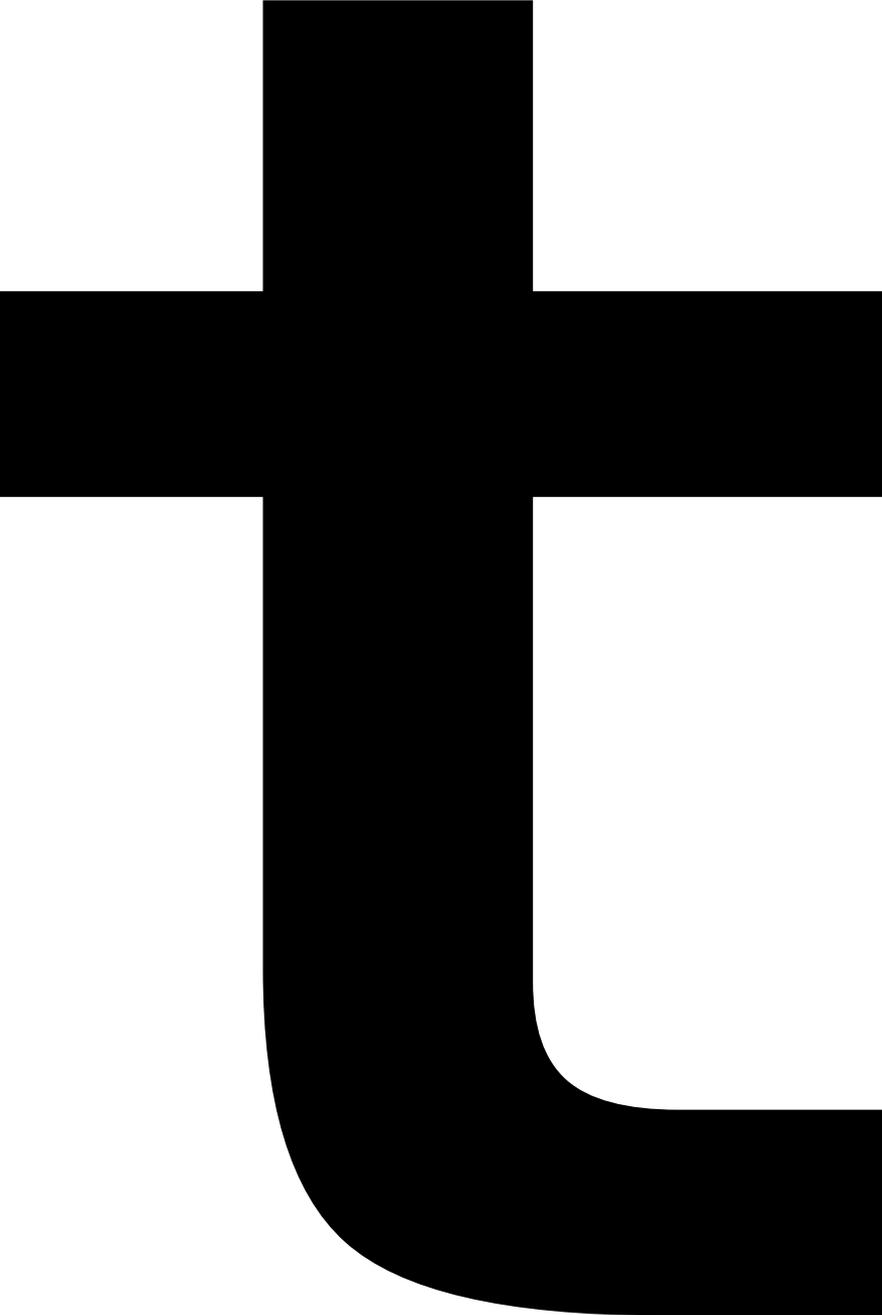


S

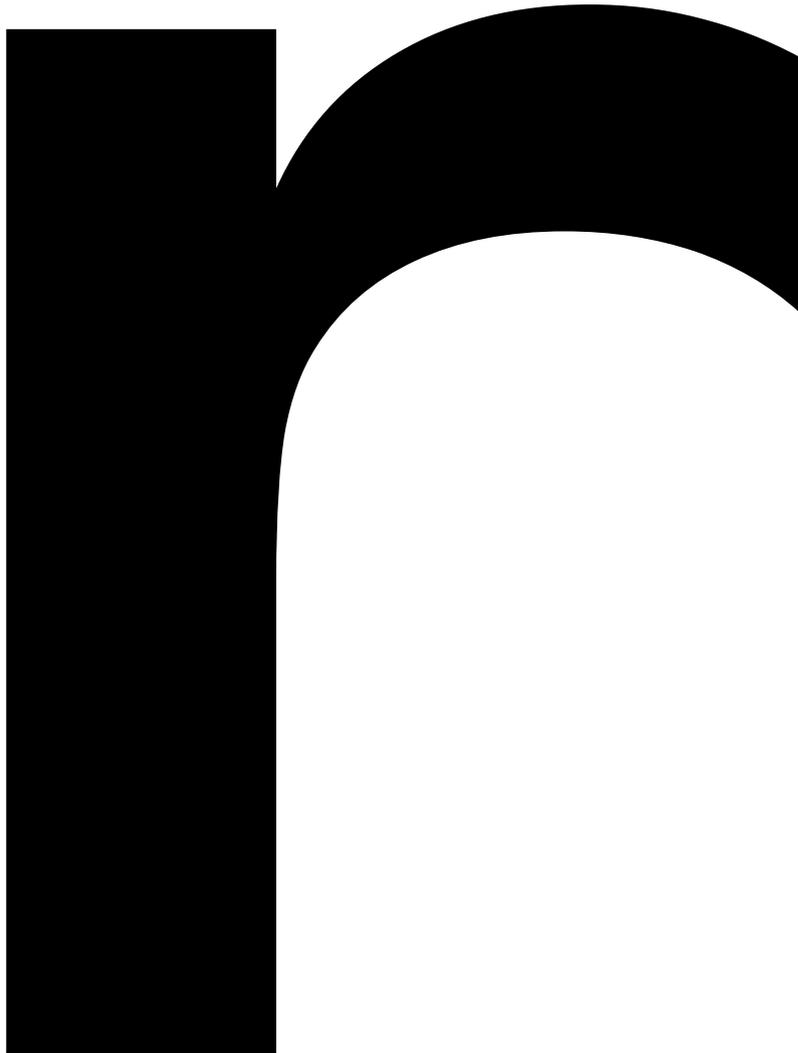


C

h



sa



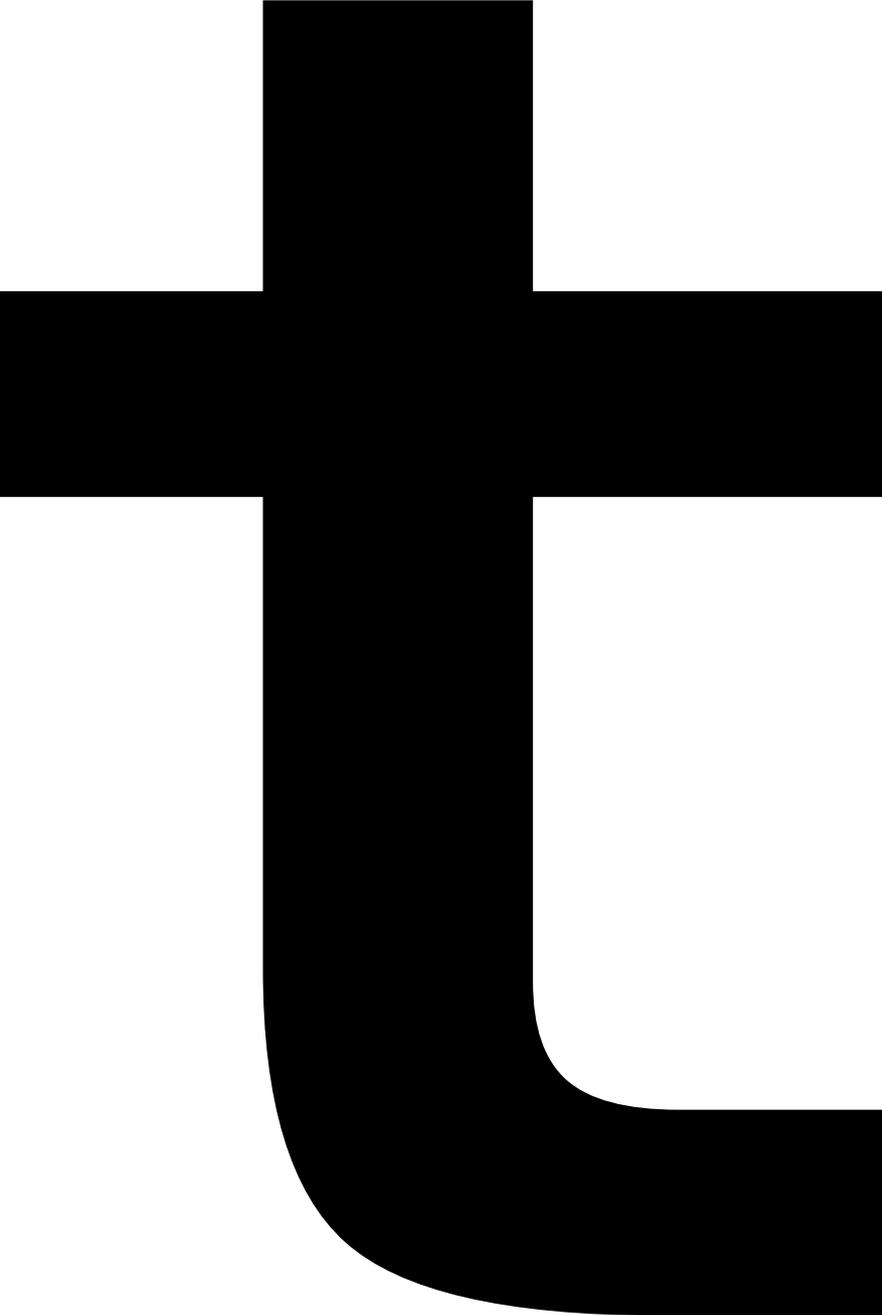
Q

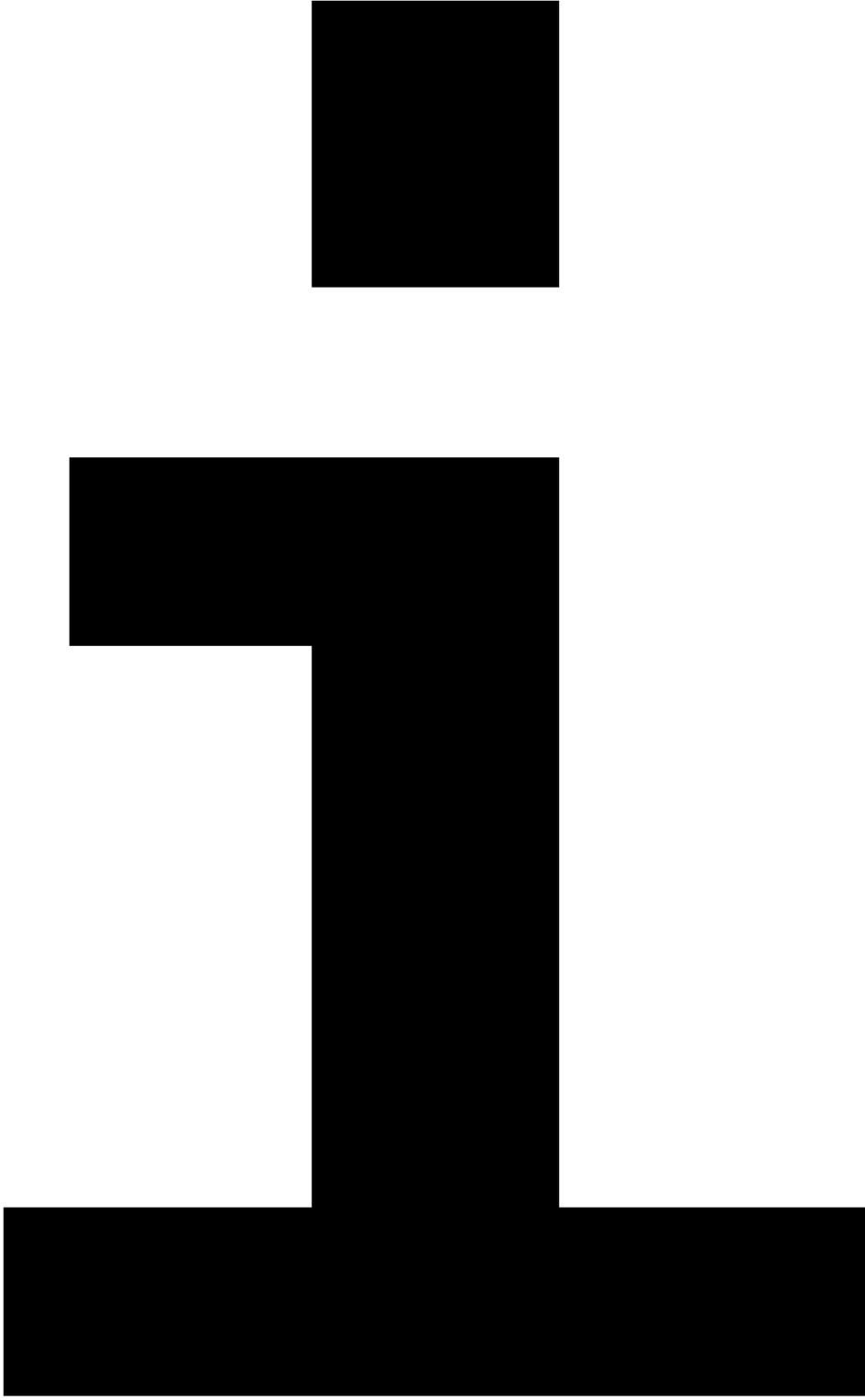
u

m

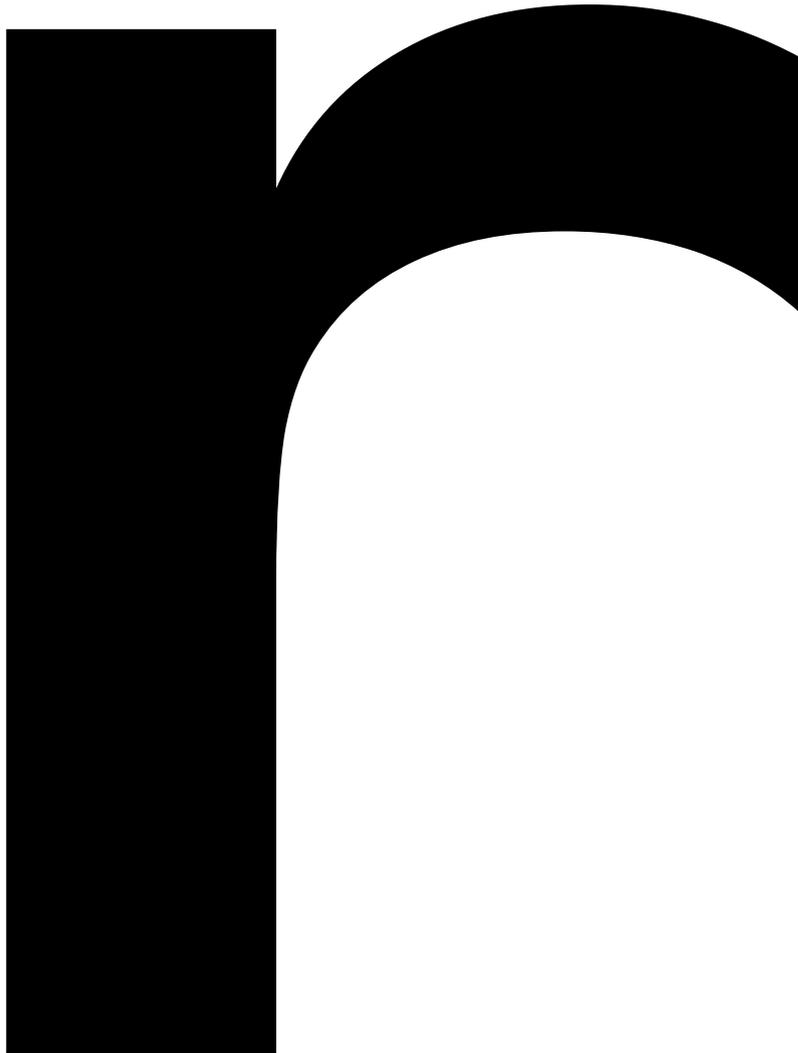
e

n



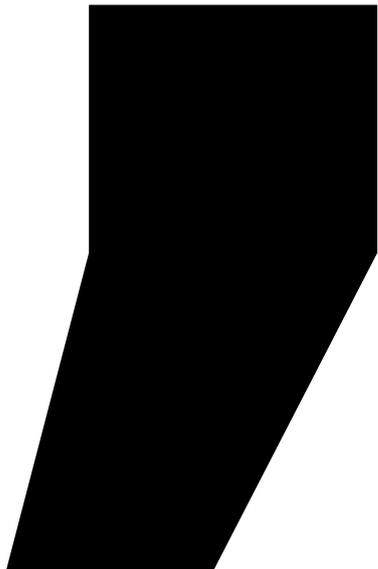


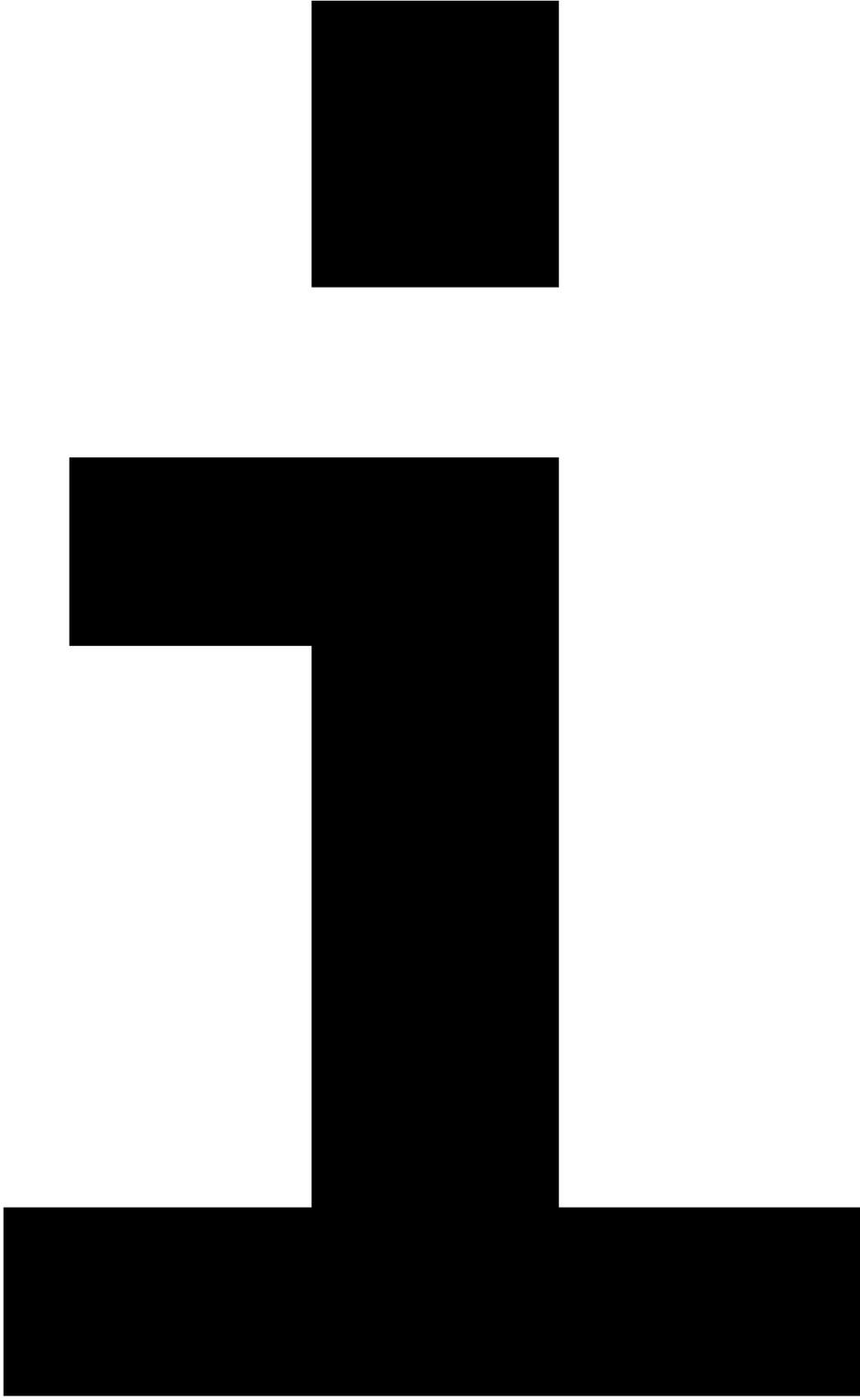
e



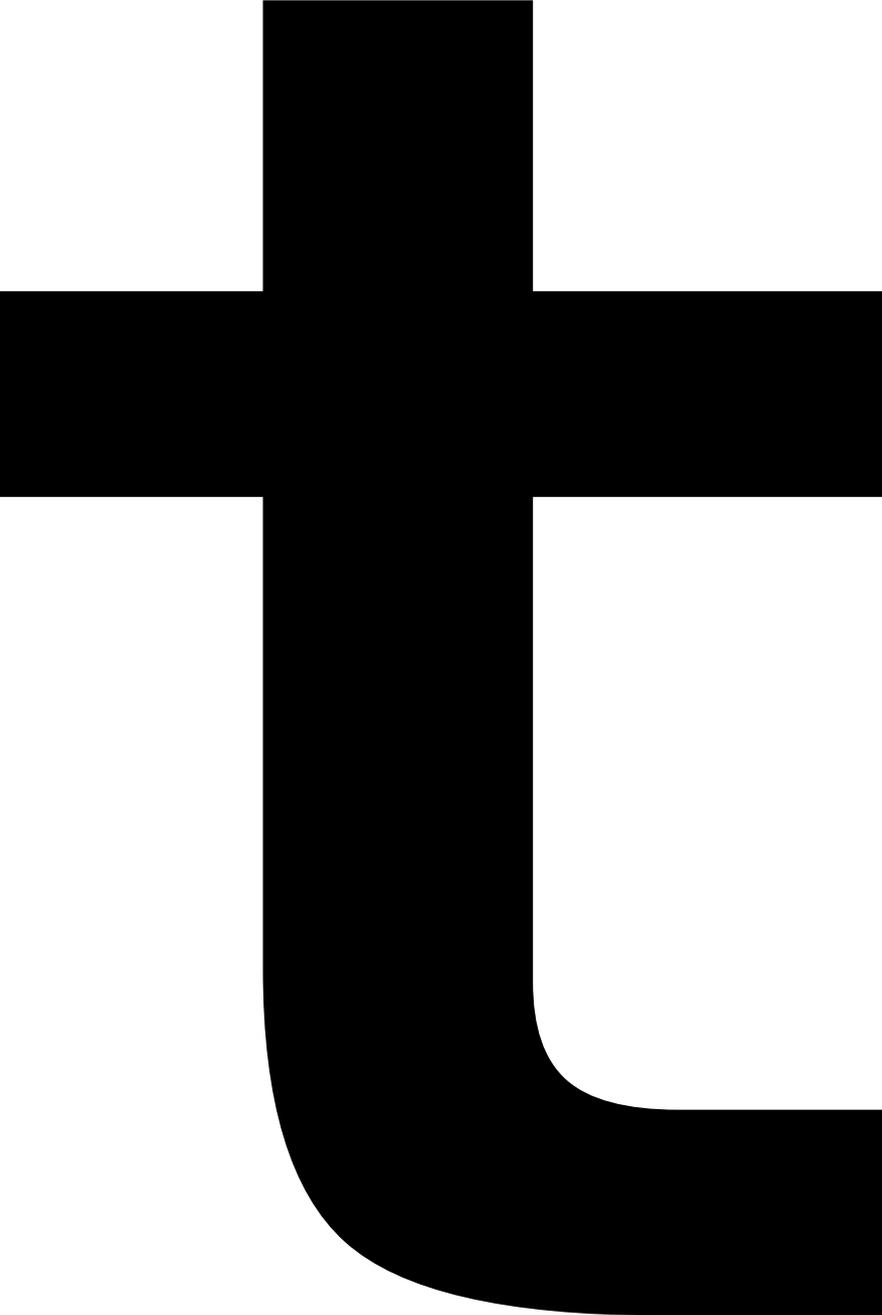
e

n





S



e

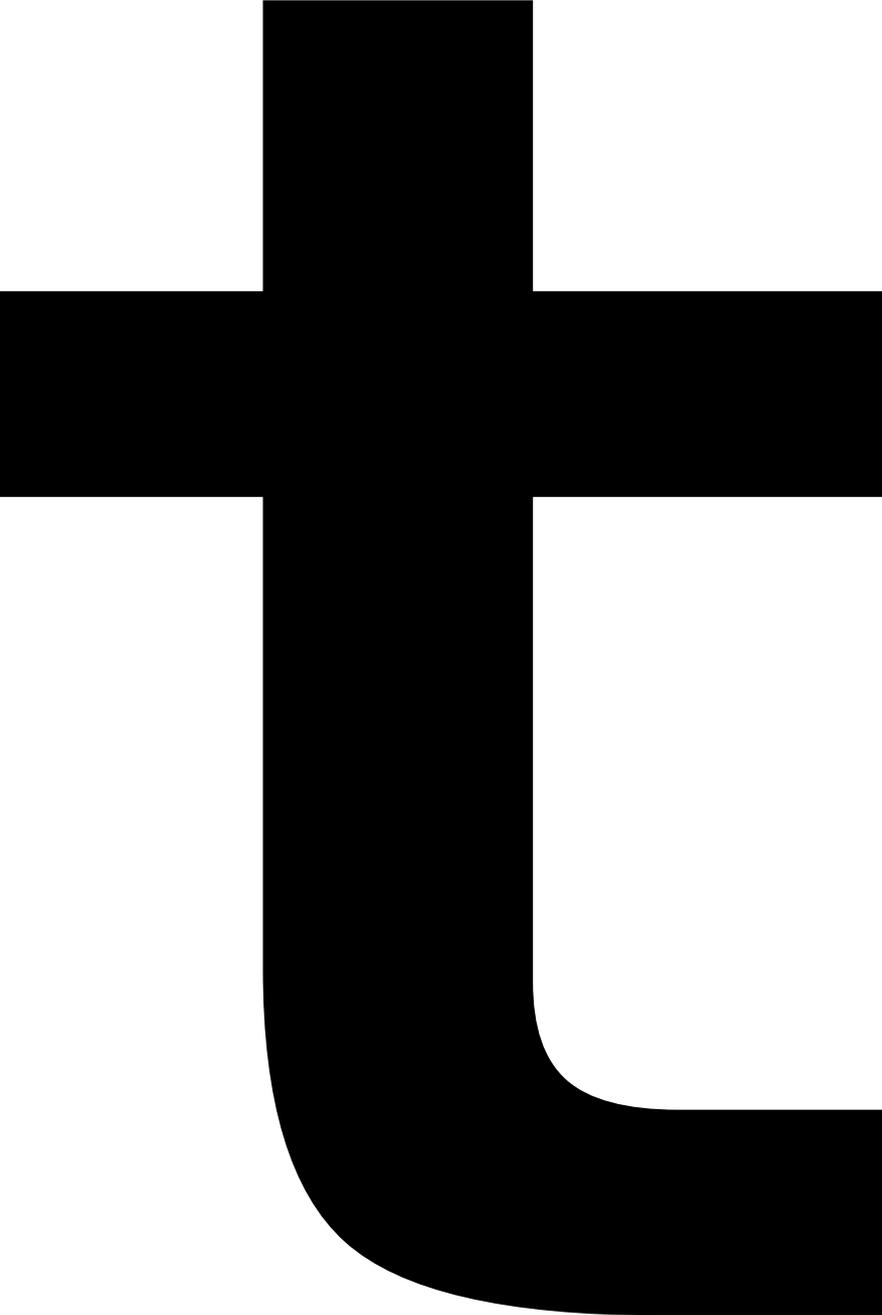
S

S

o

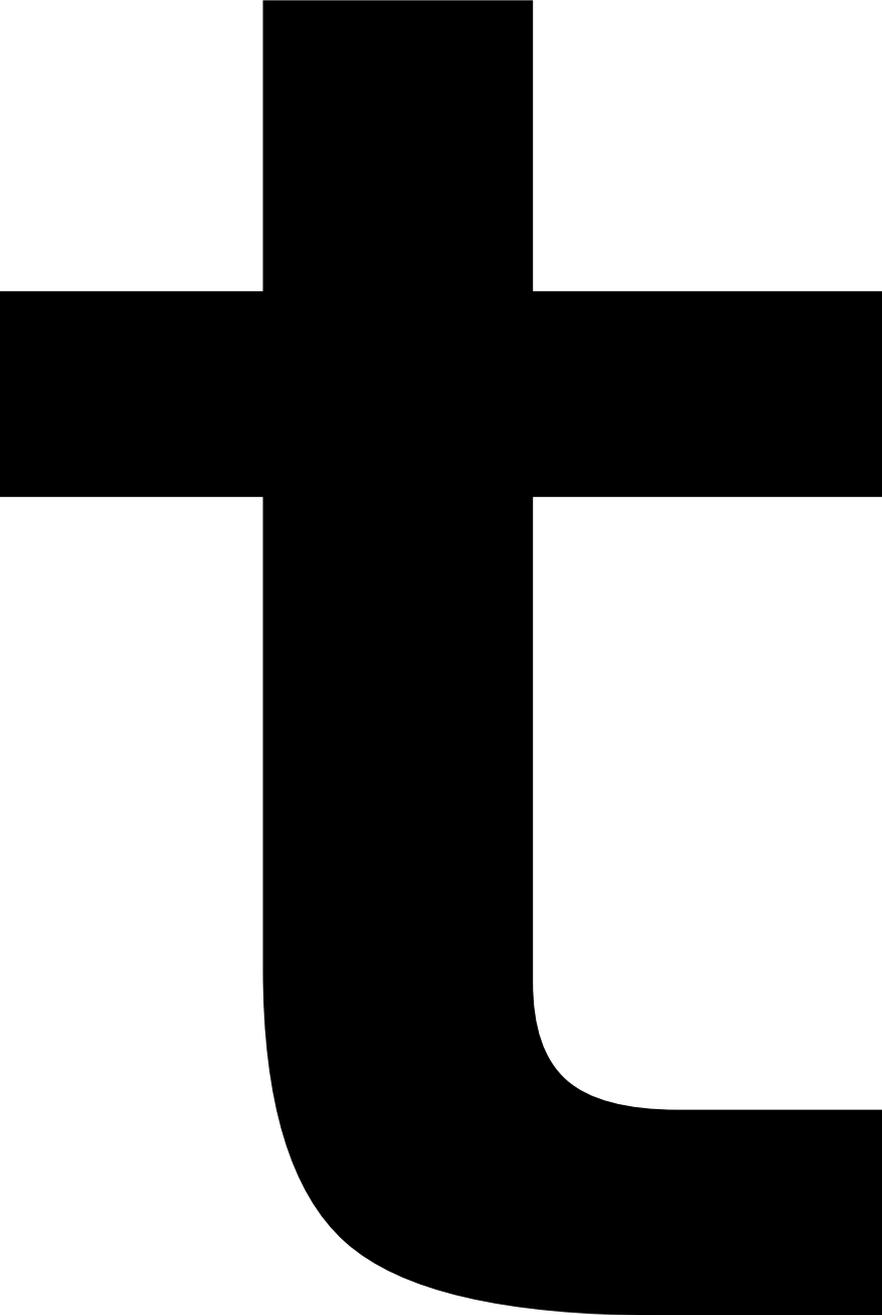


5a



e

S



e

n

S

n

sa

C

h

Q

e

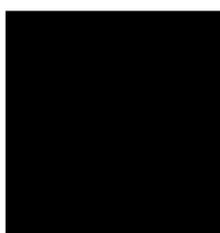
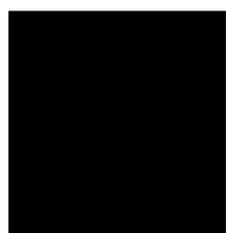
m

U

n

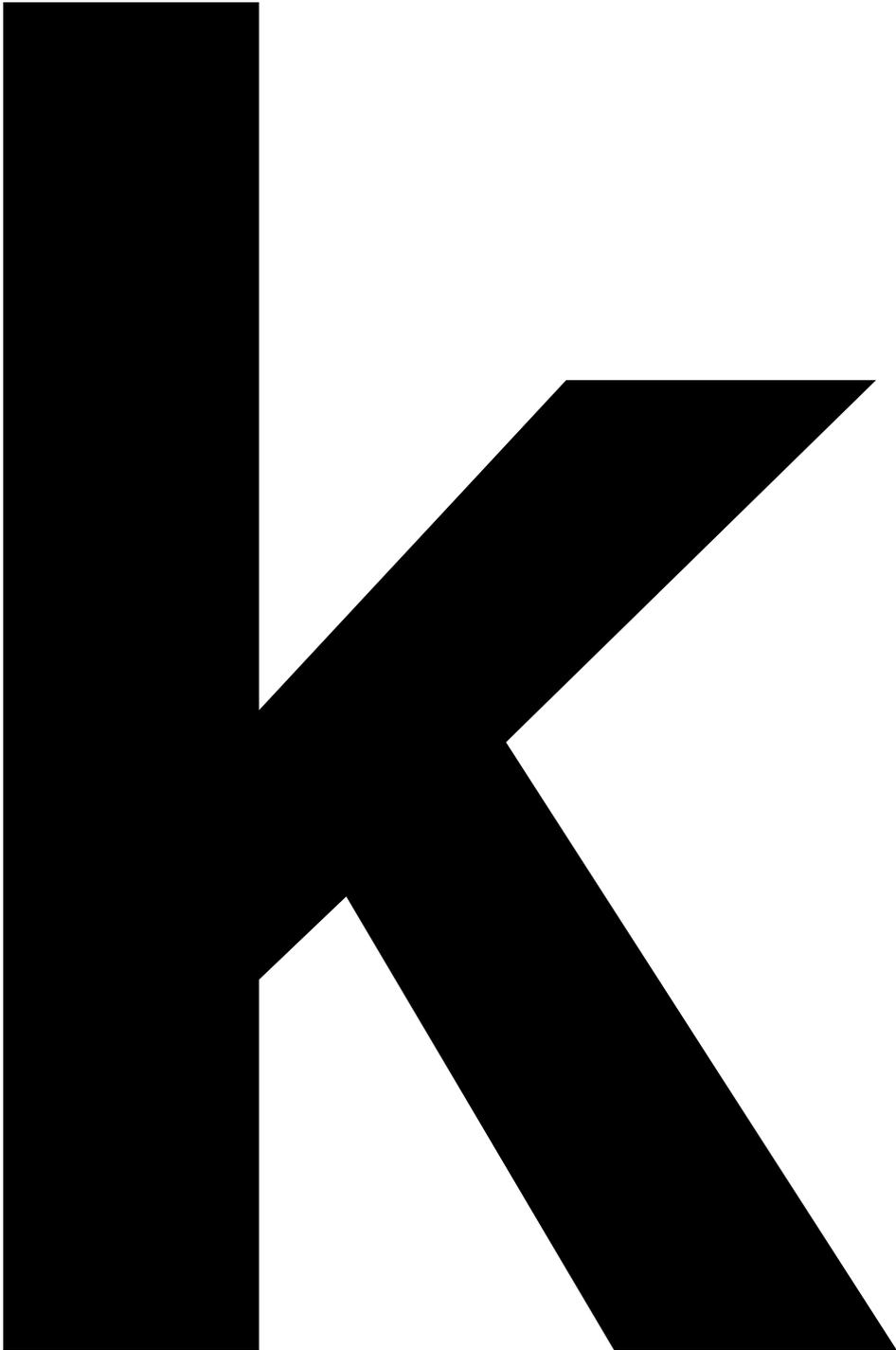
Q

J

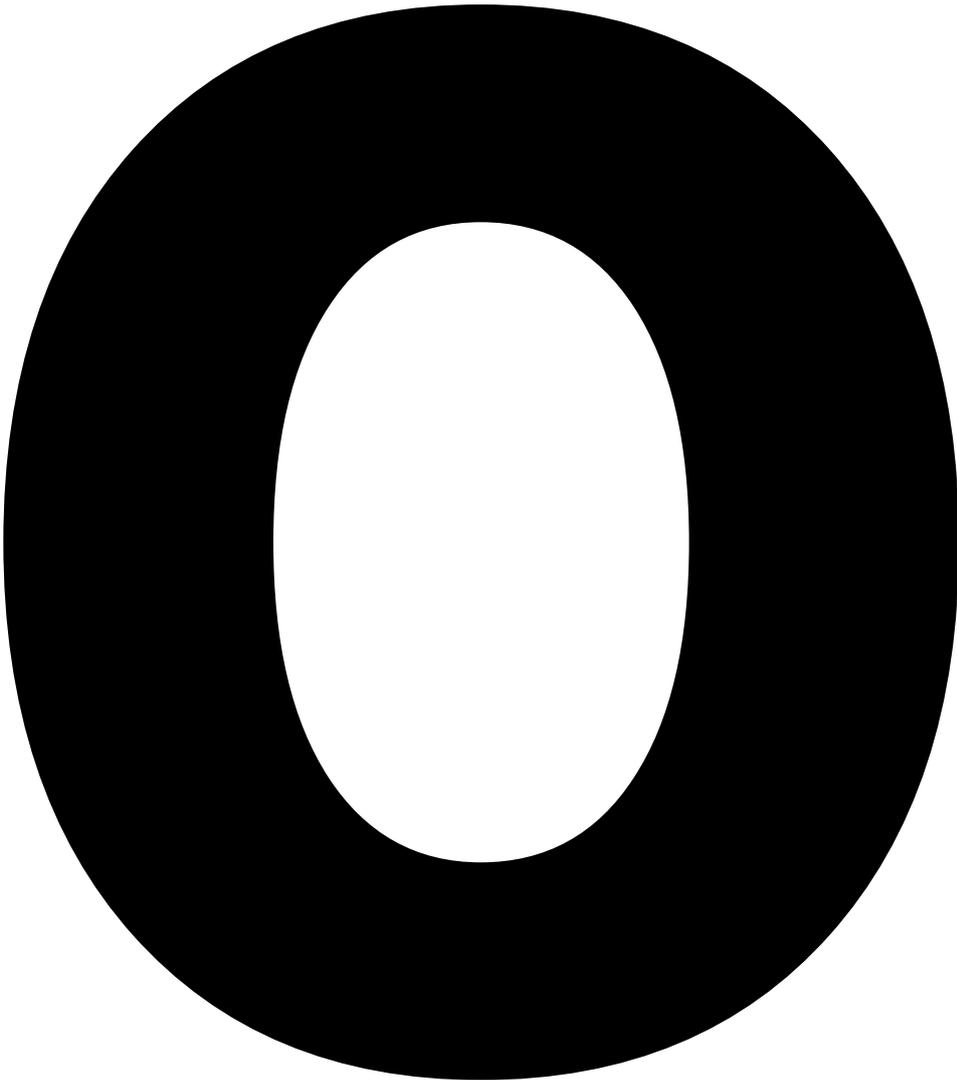


u

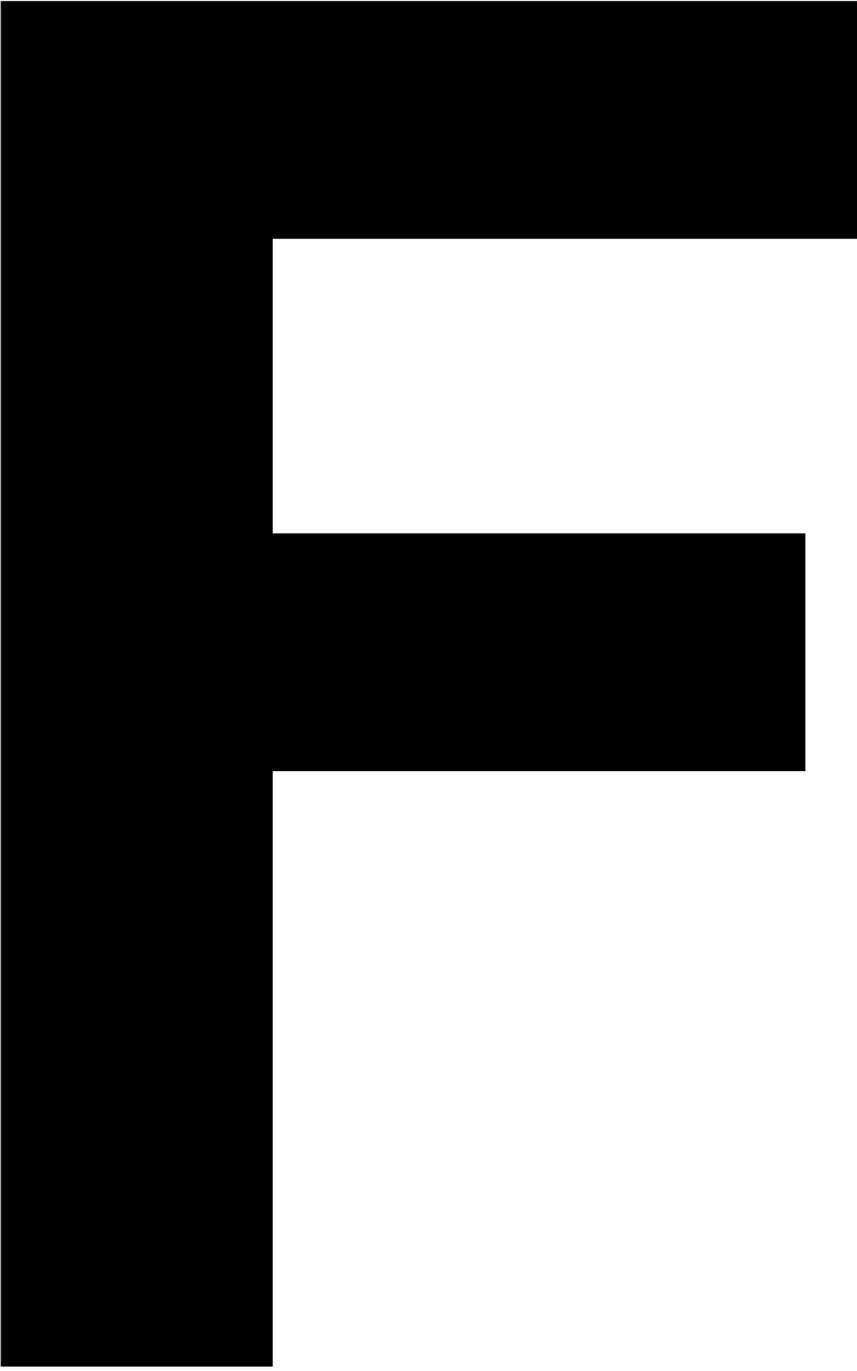
C



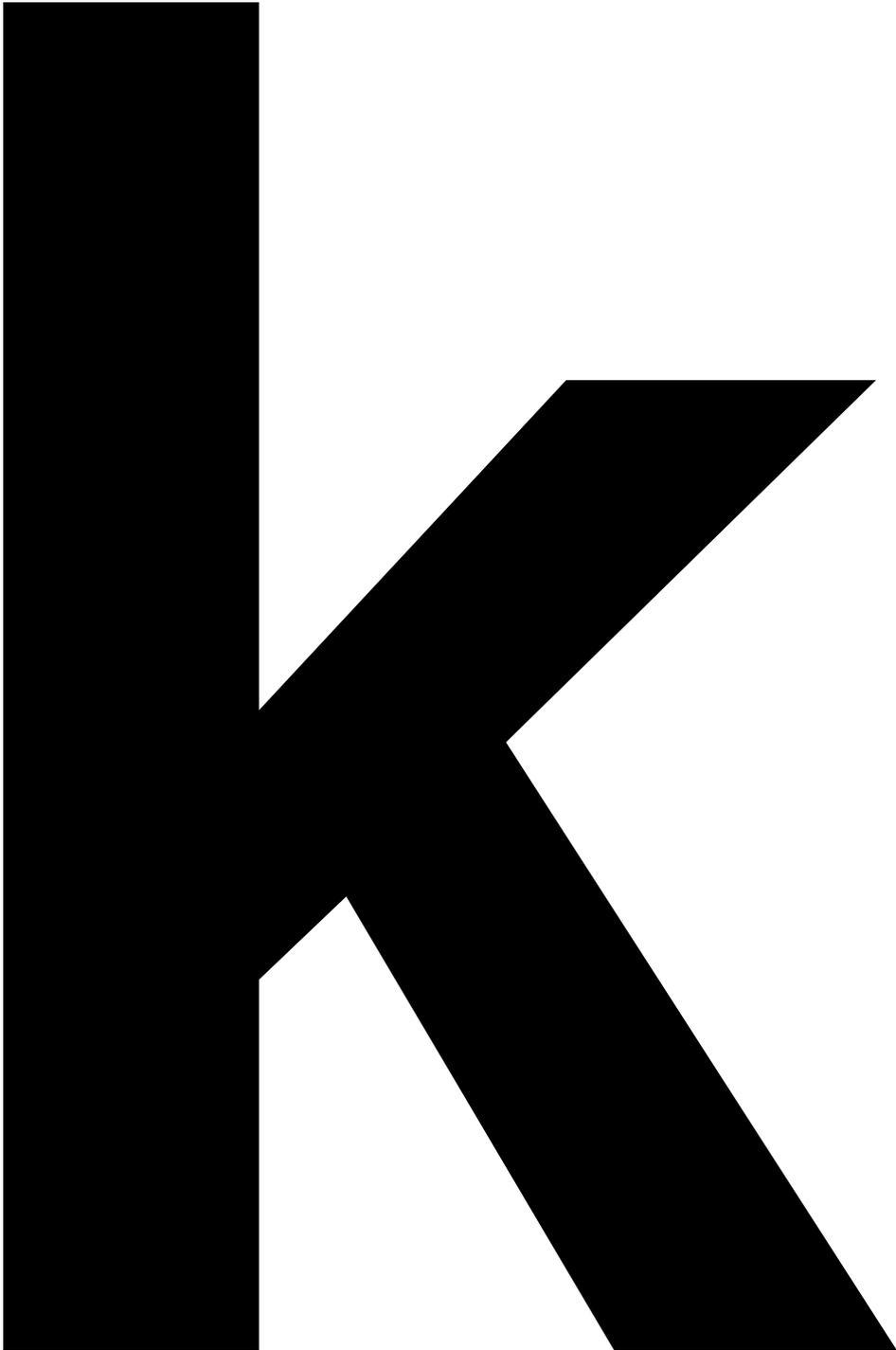
V



n



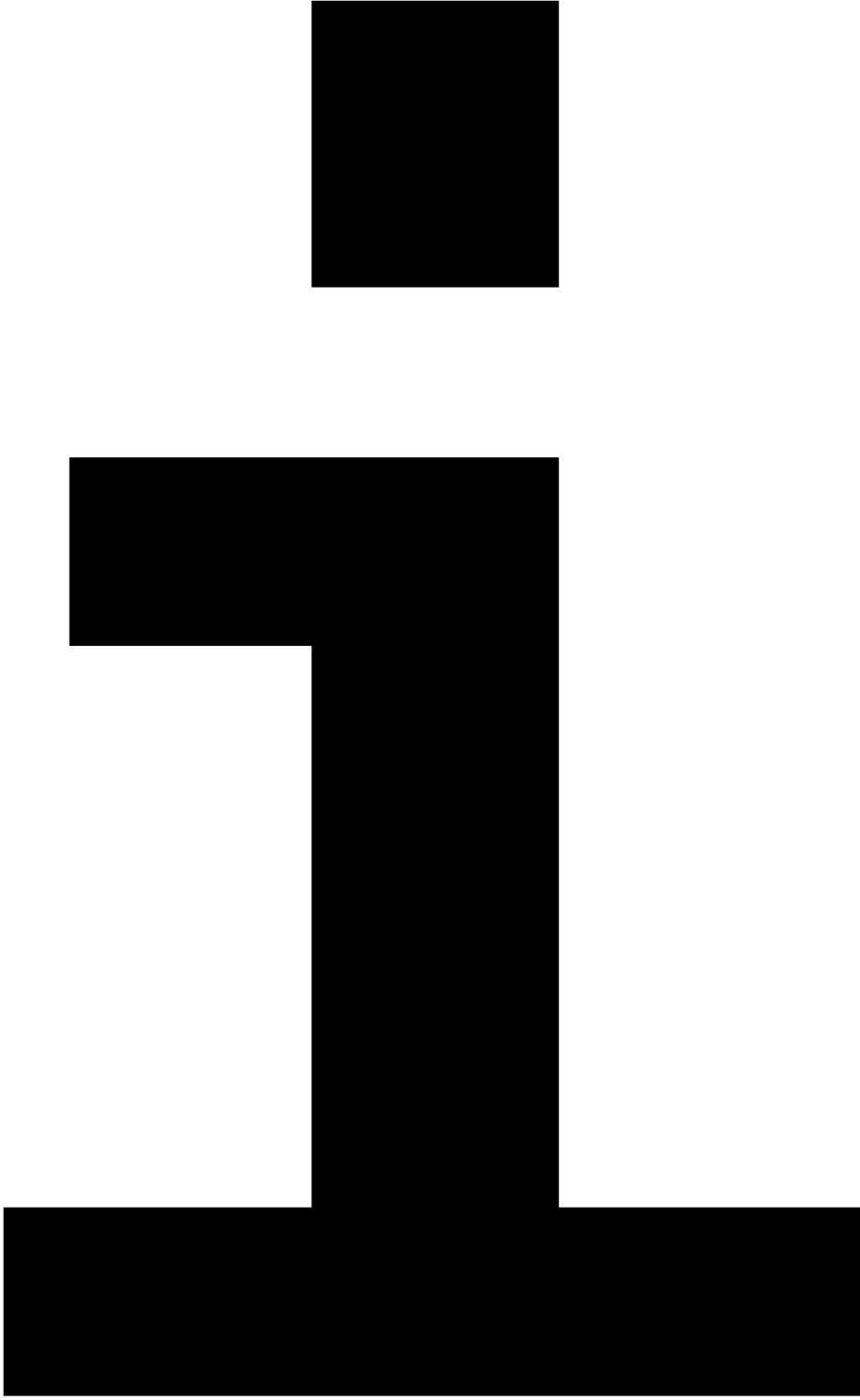
u



u

S

h



m

sa

e

n

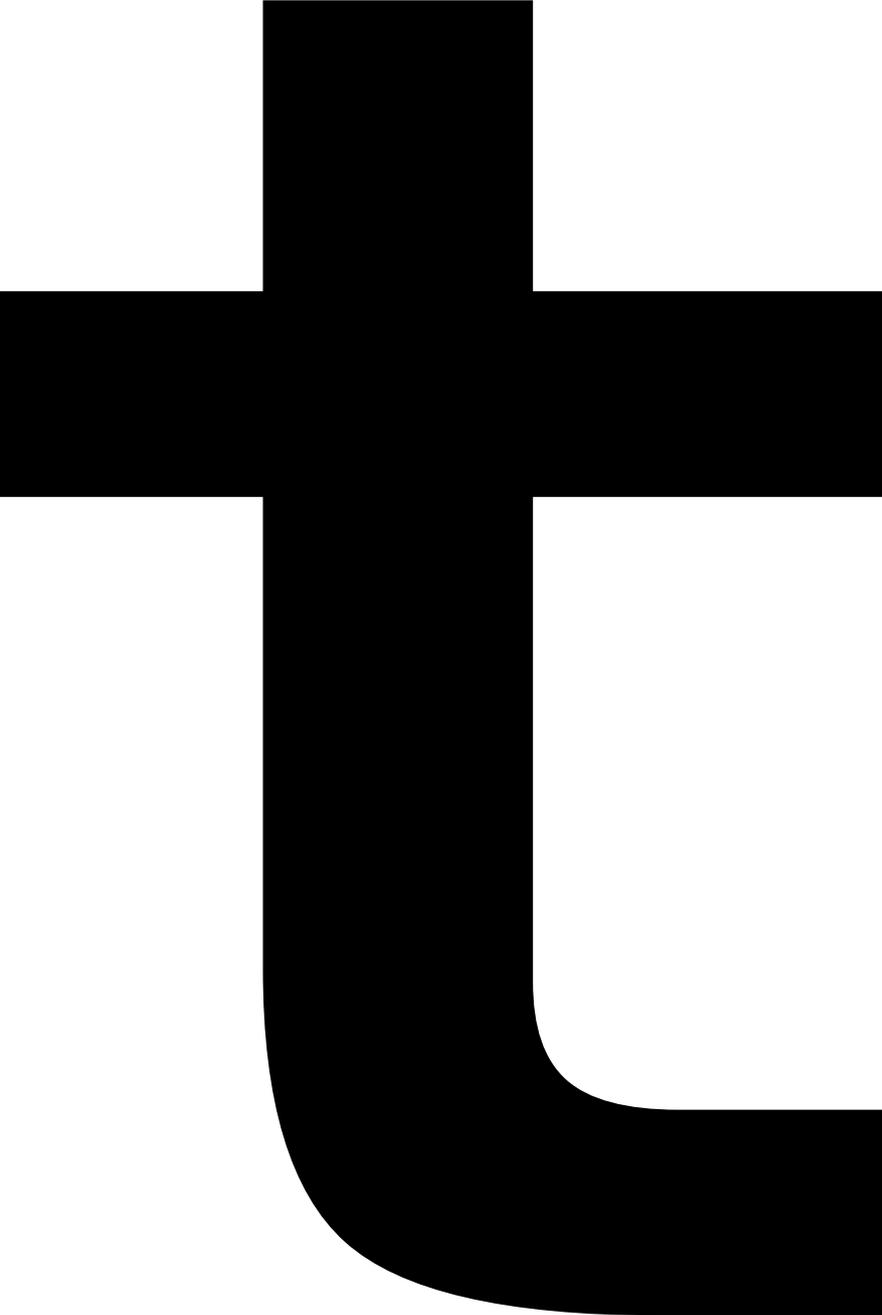
Q

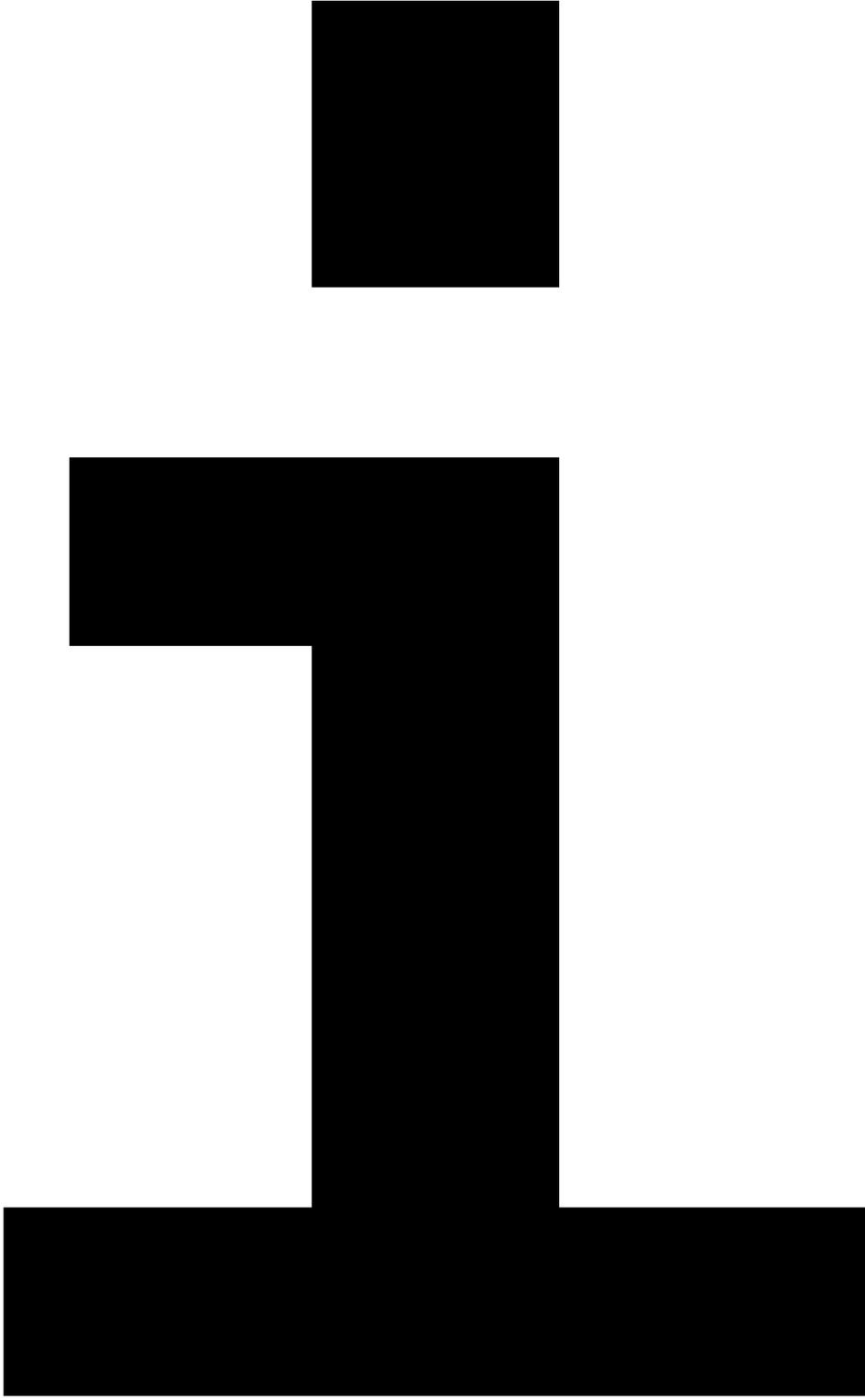
Q



u

J



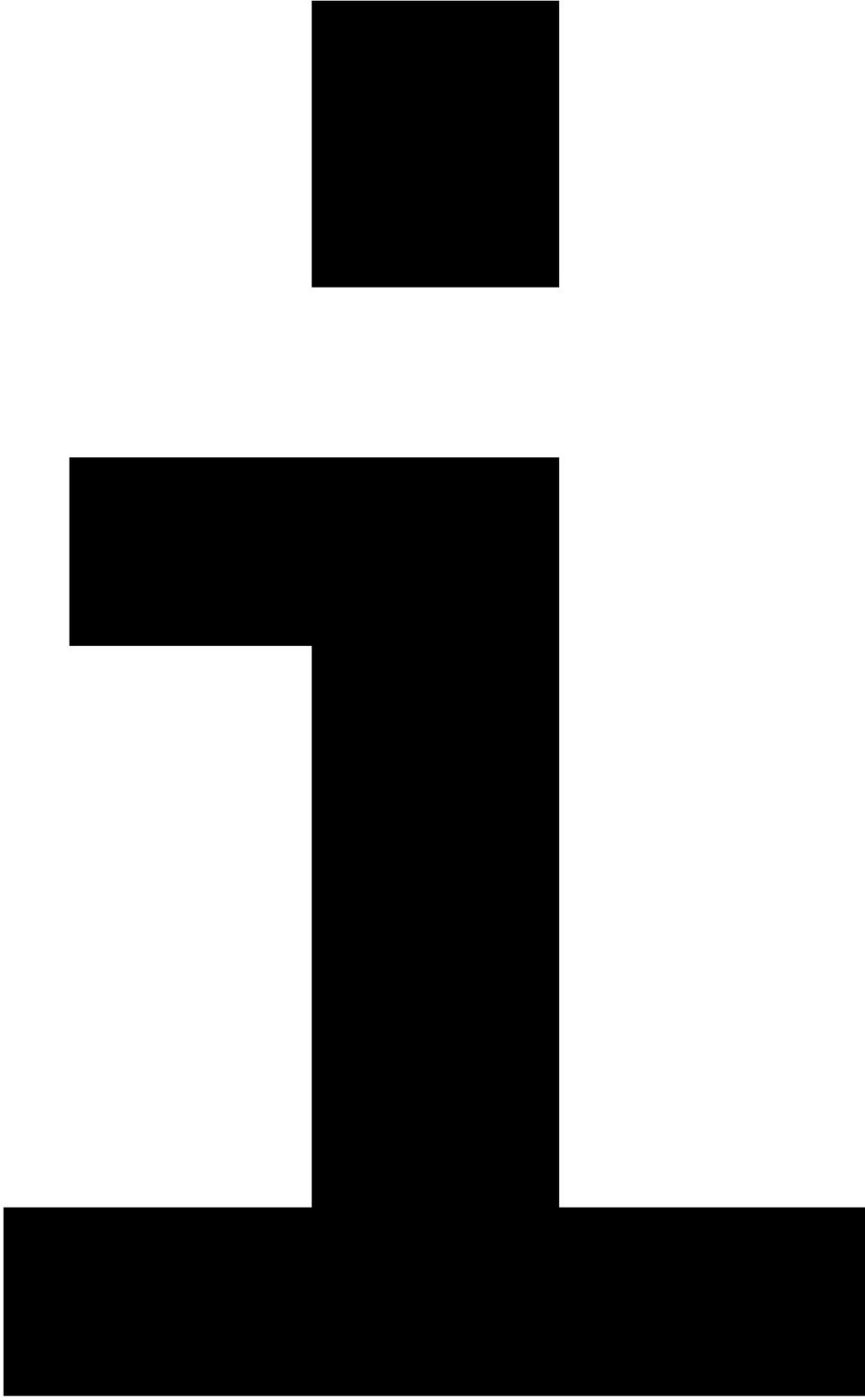


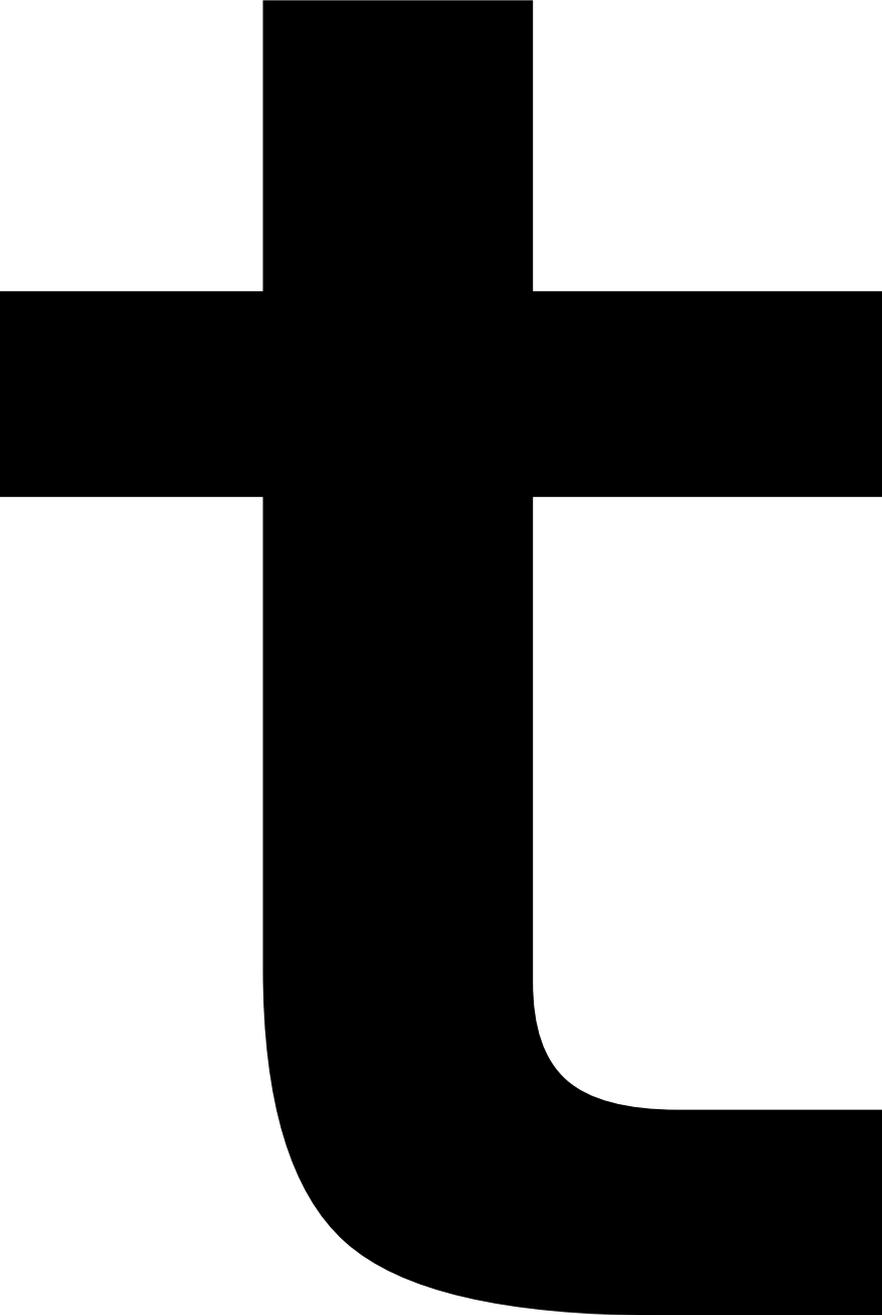
Q

Q

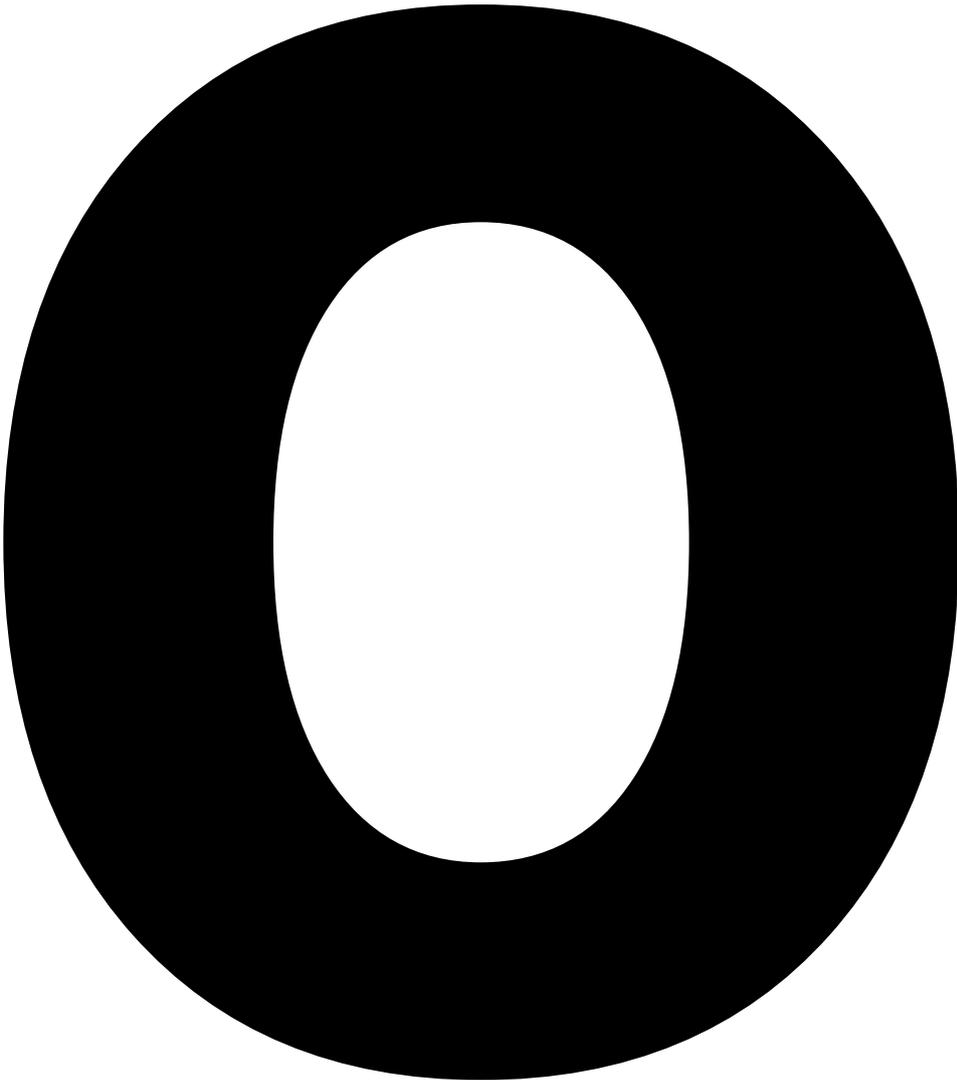
sa

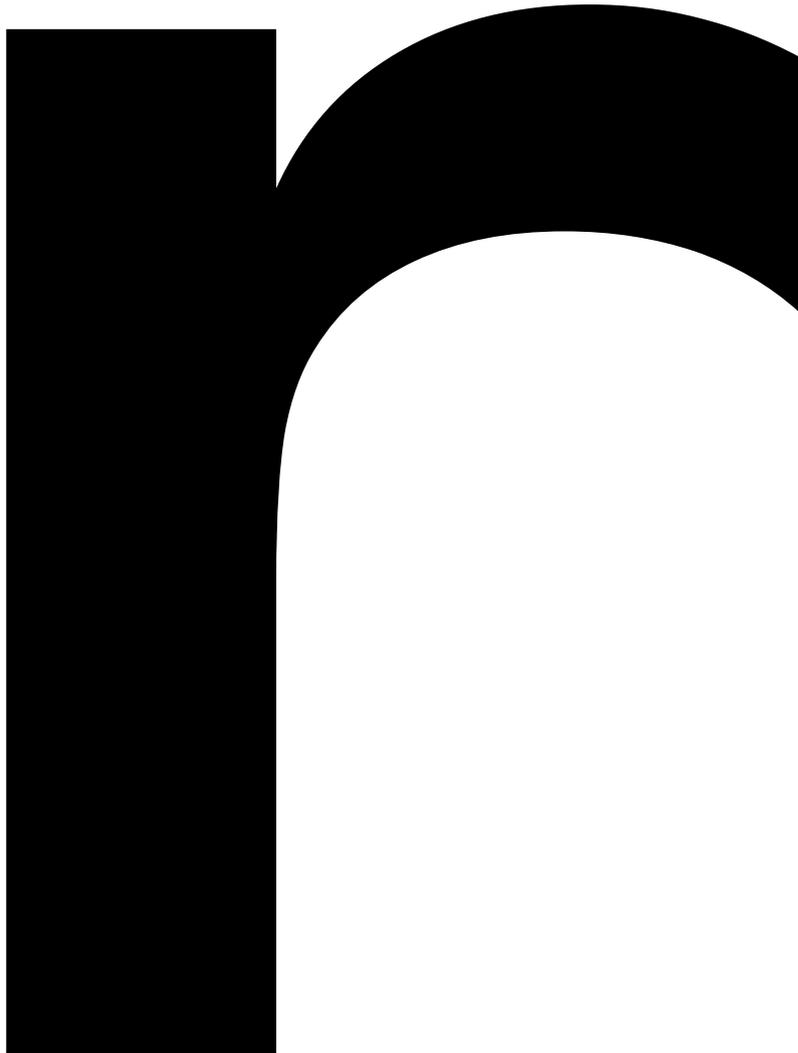
m





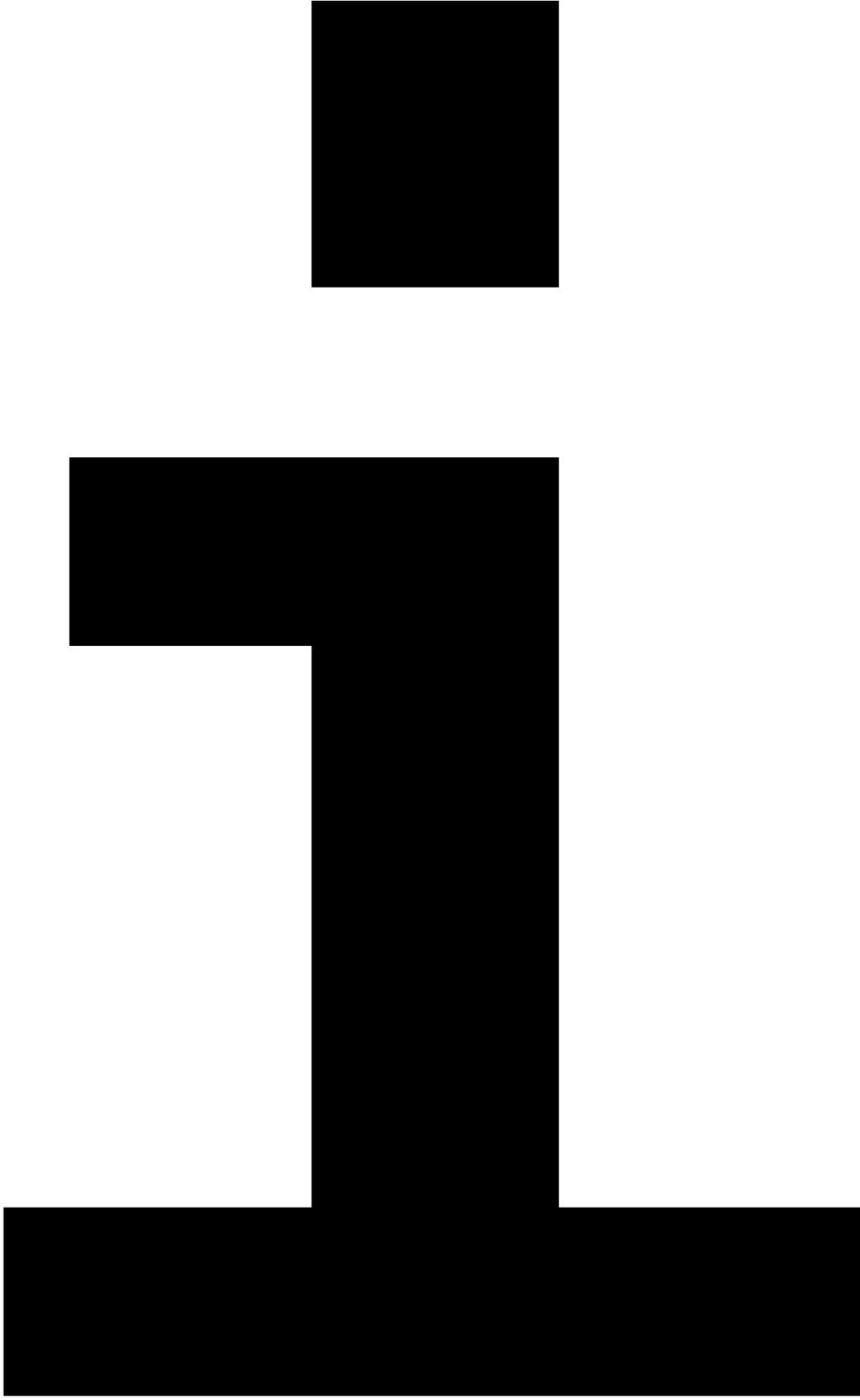
V

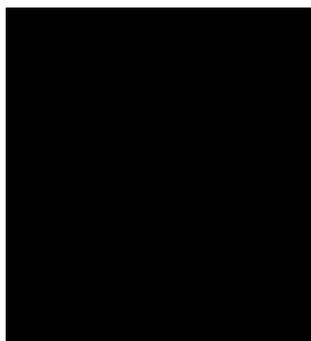




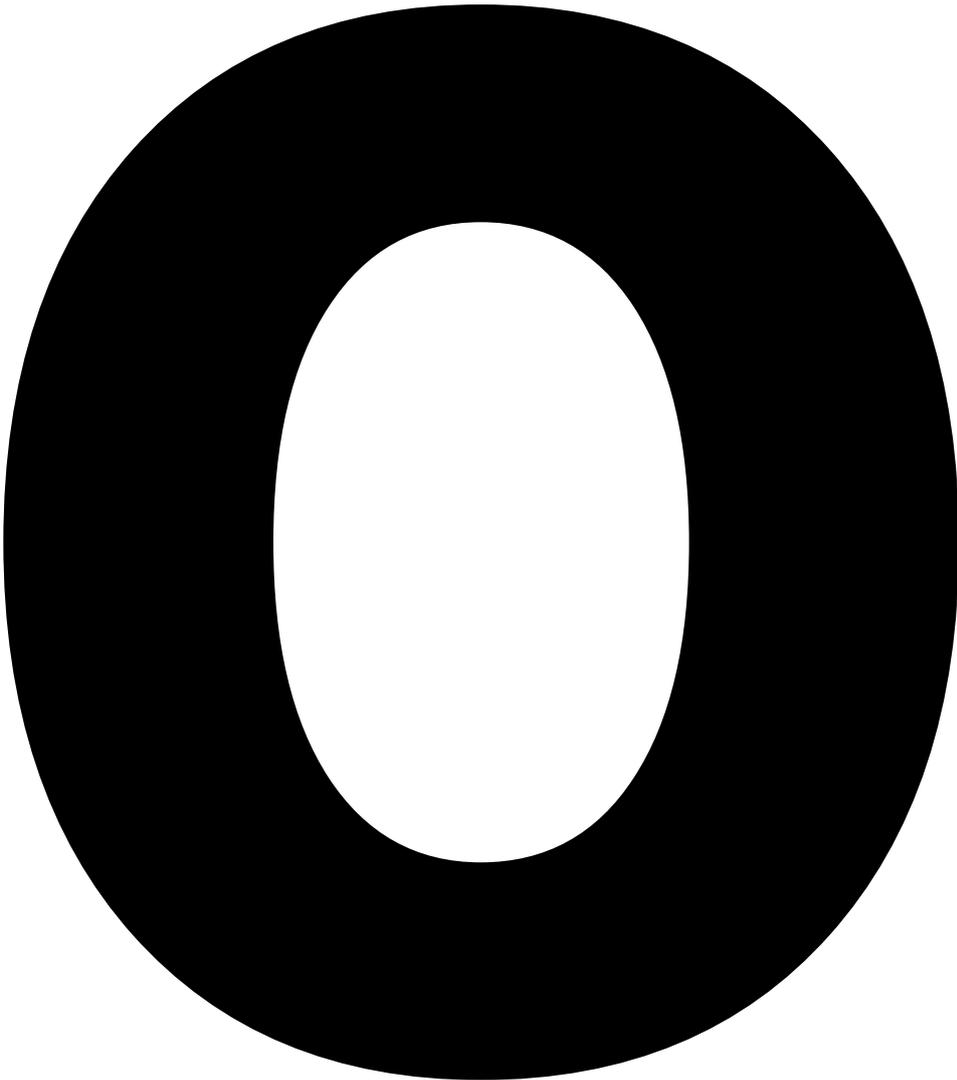
10

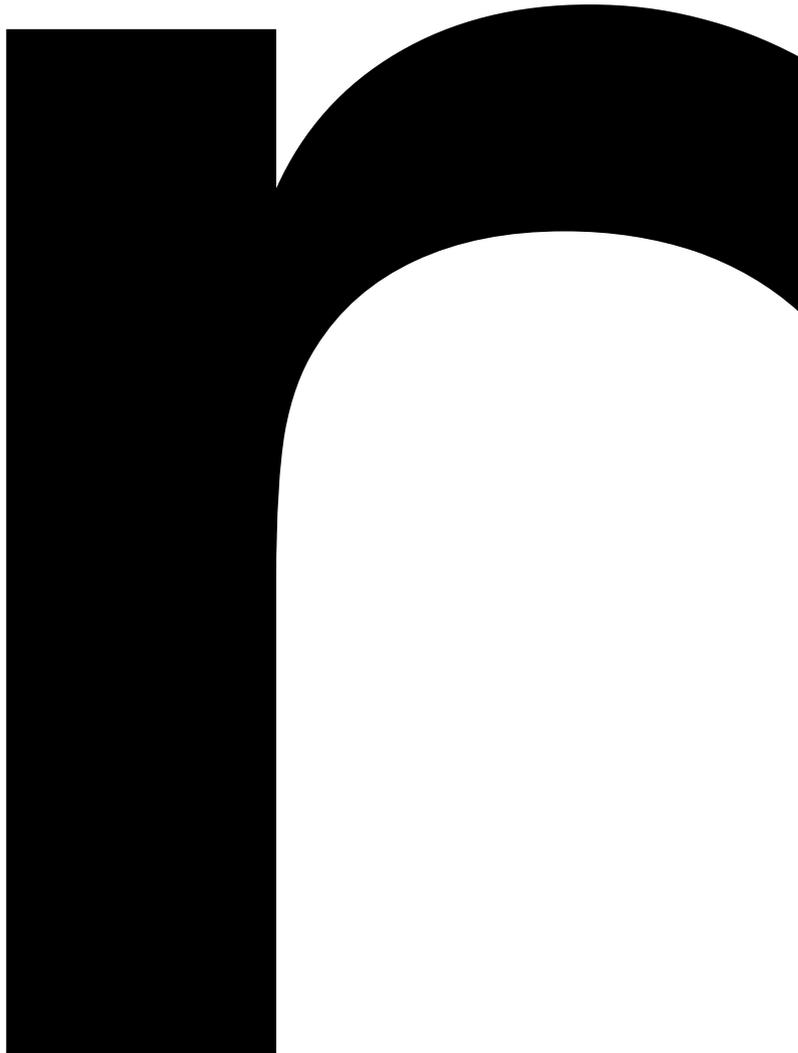
e

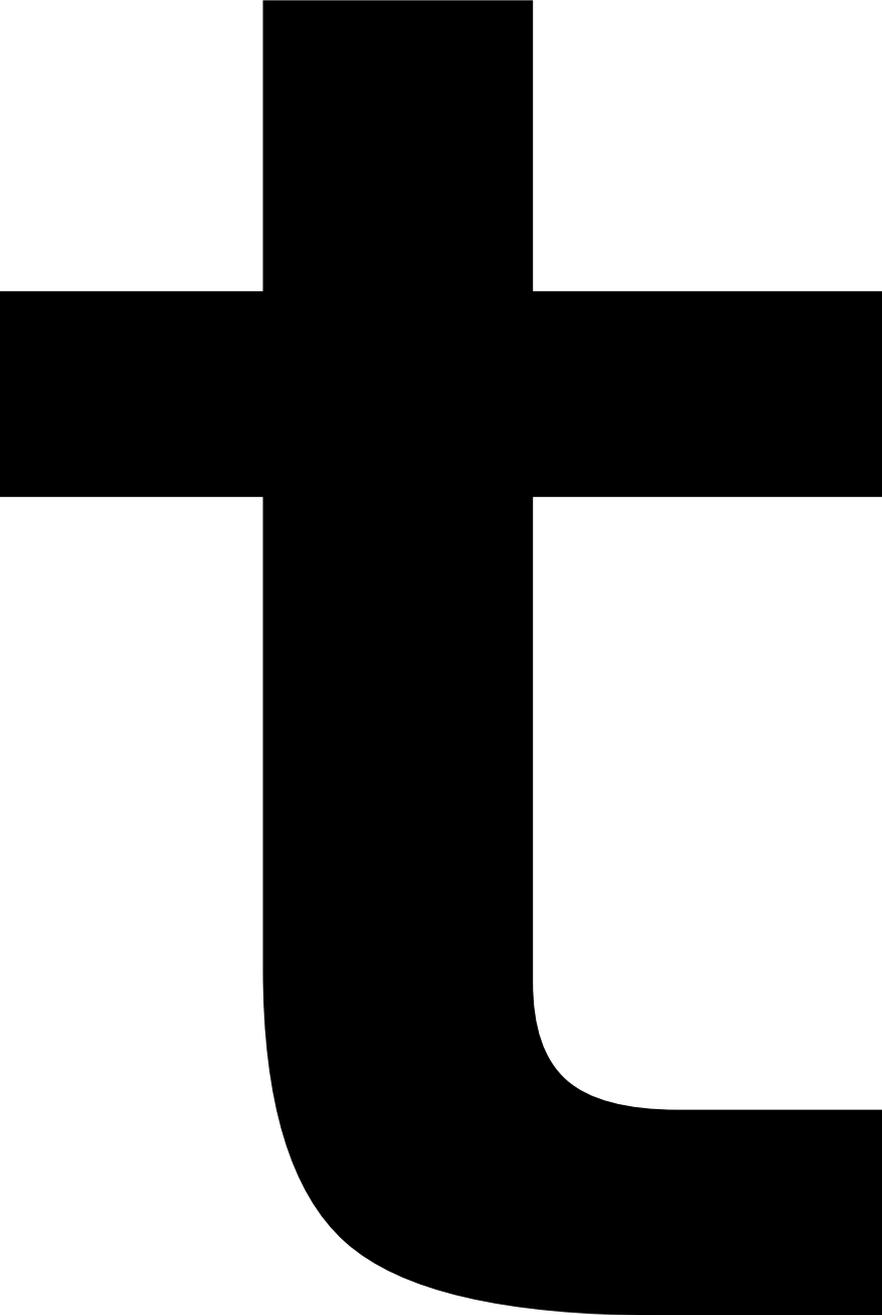




D

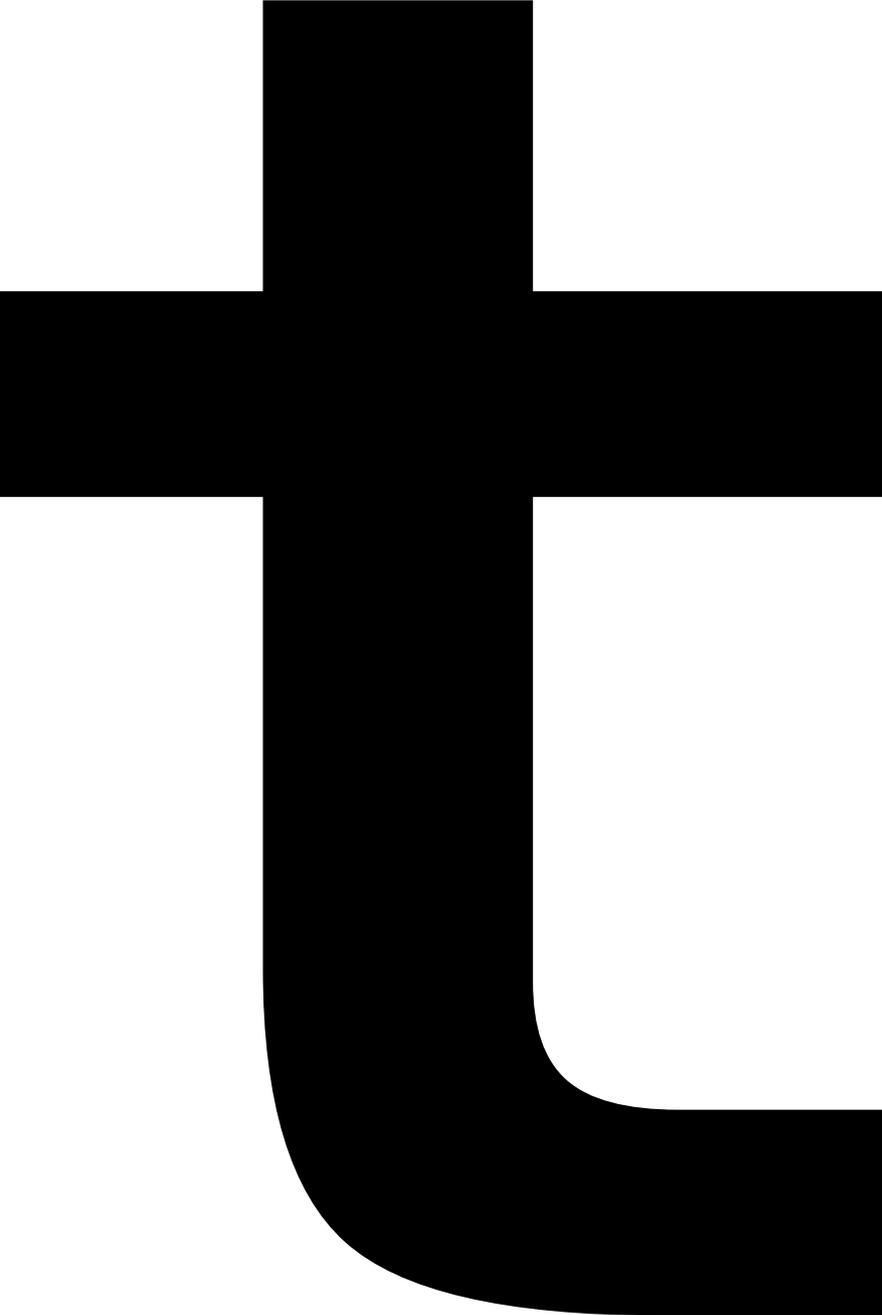






h

sa

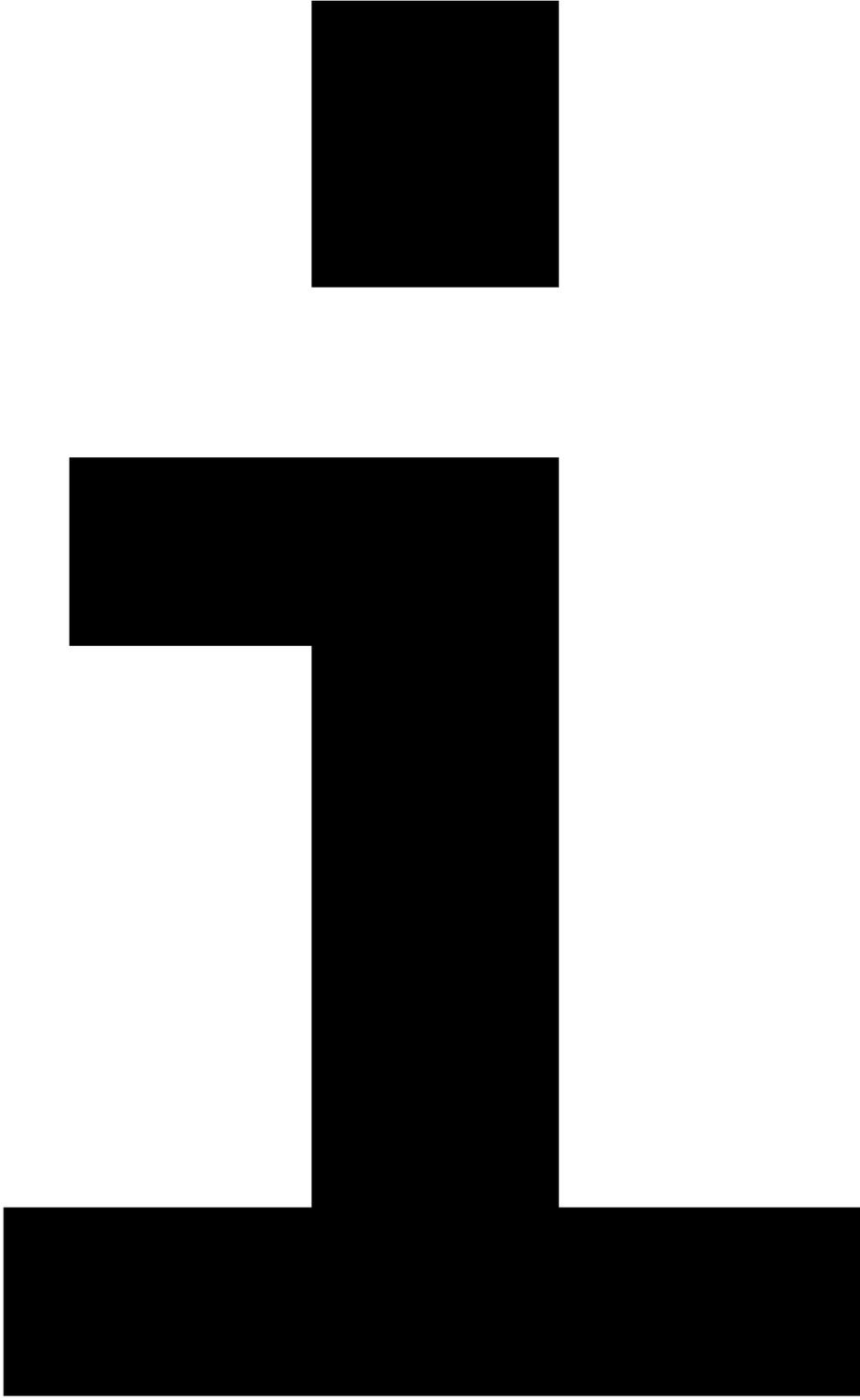


m

sa

n

e

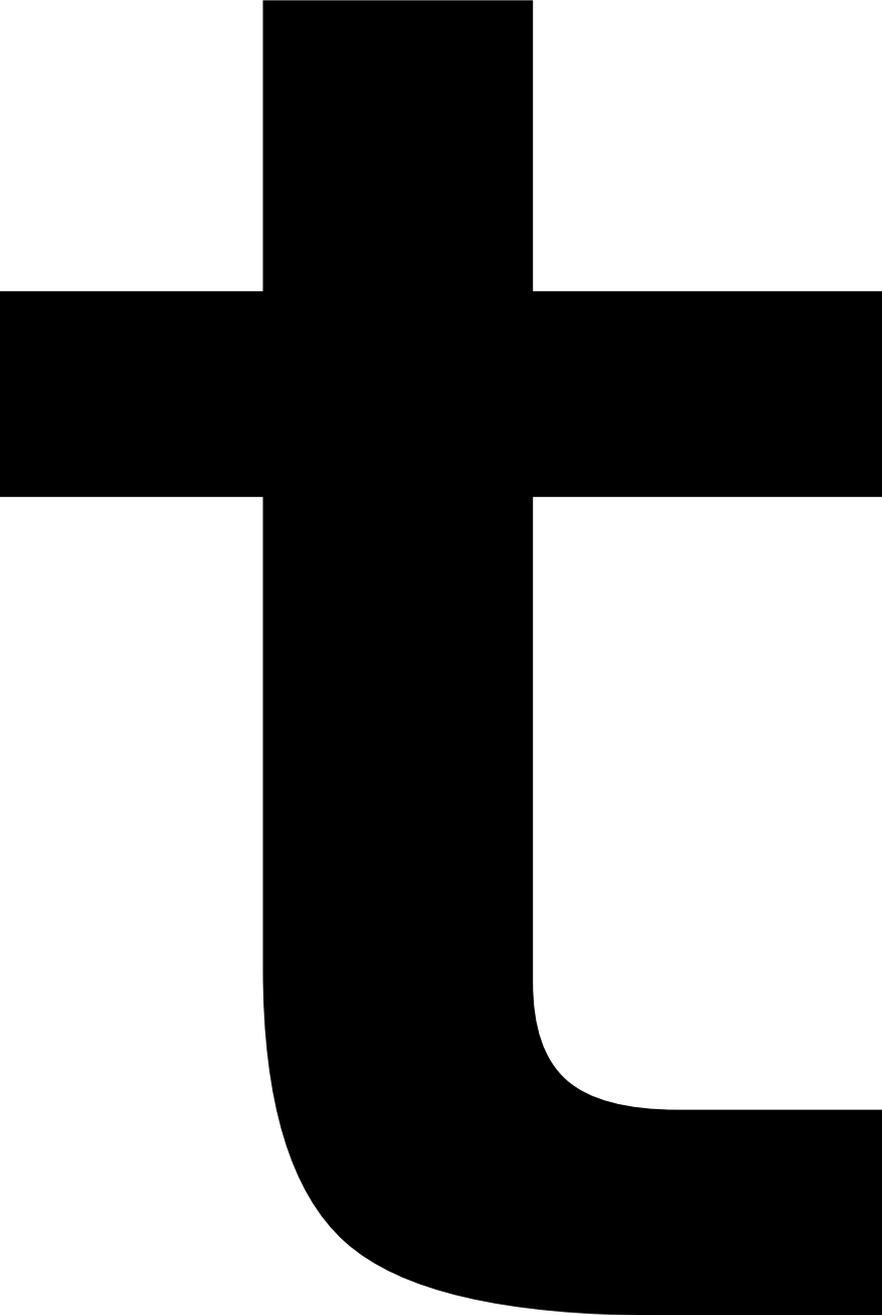


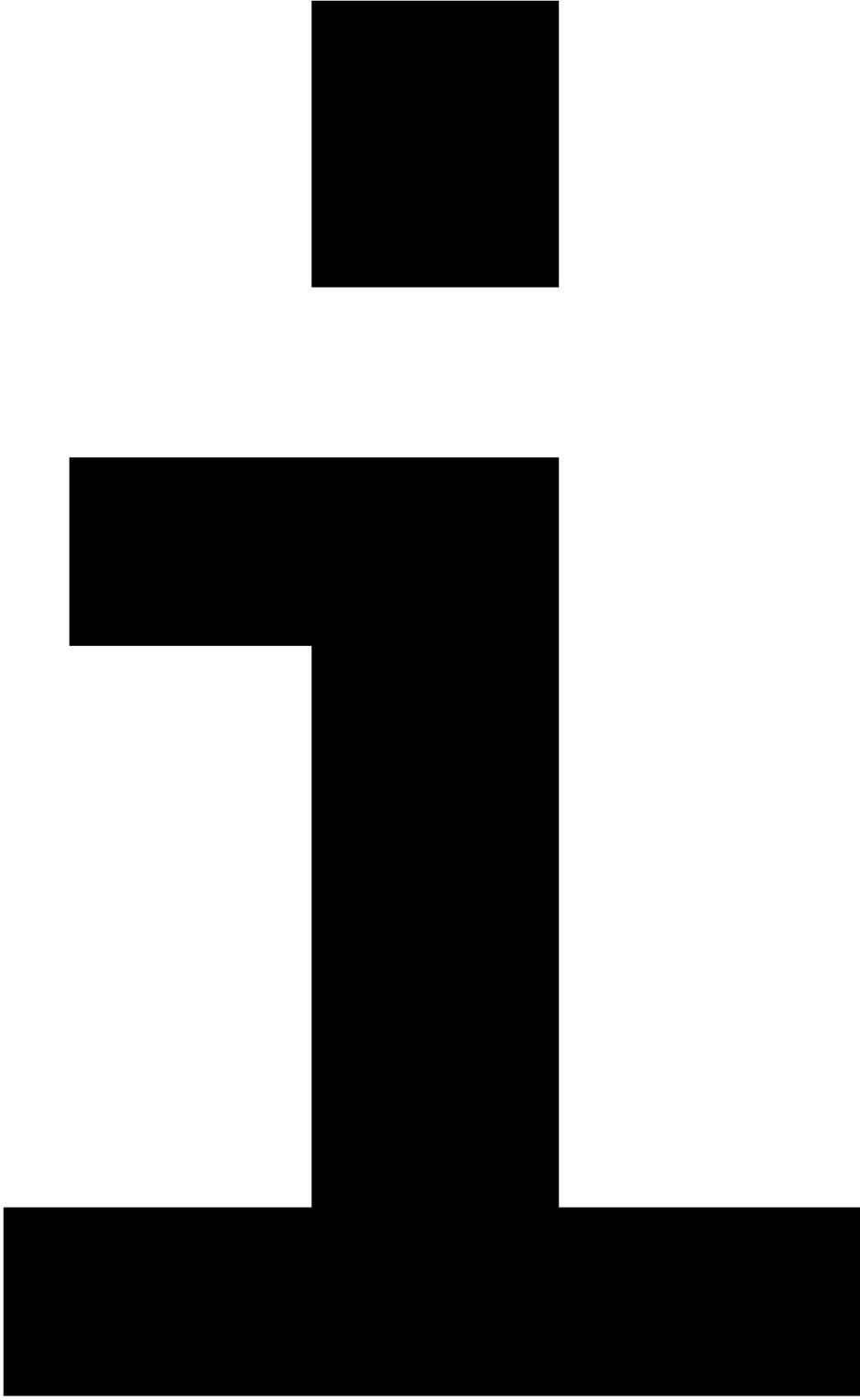
n

Q

e

u





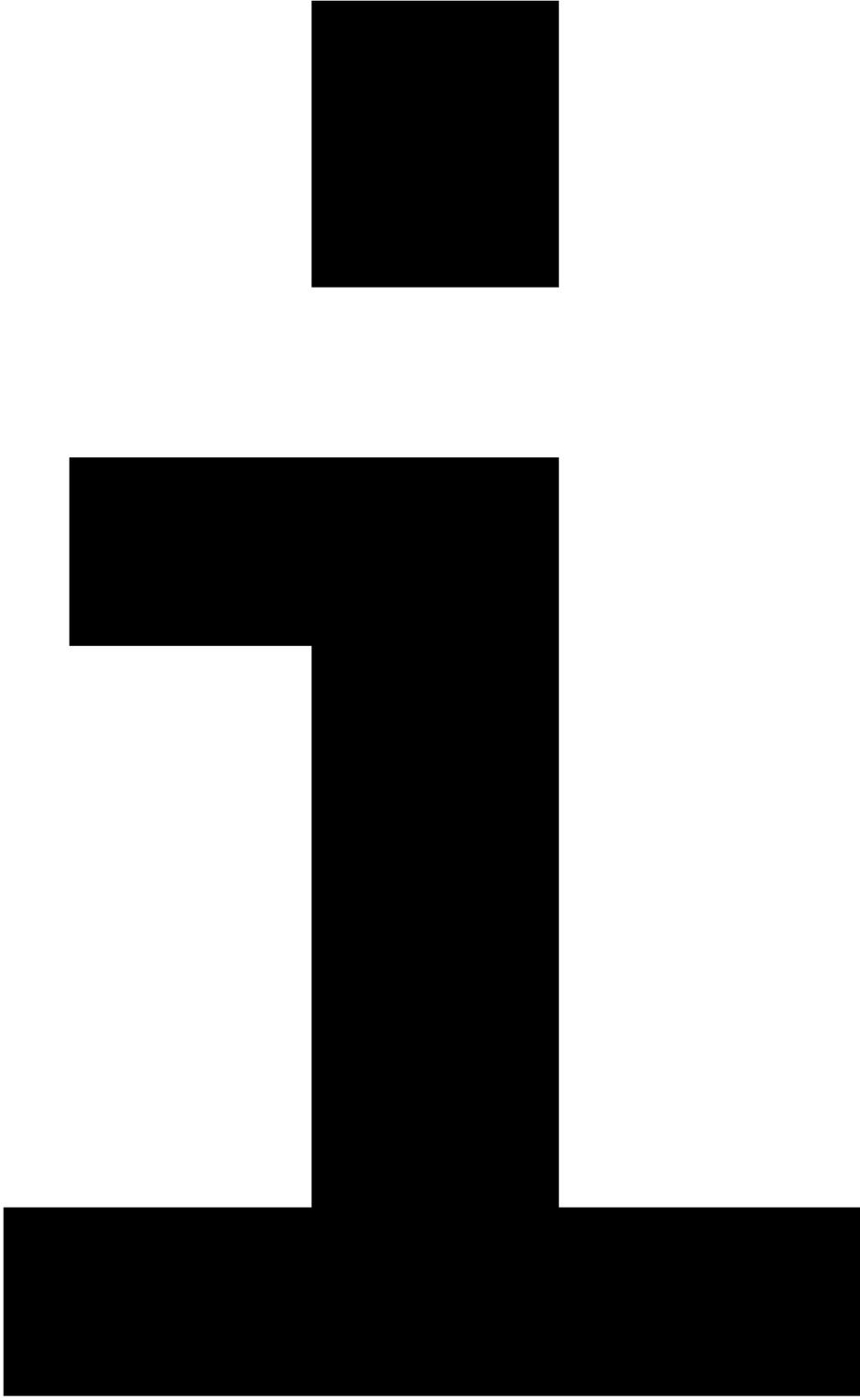
Q

Q

sa

S

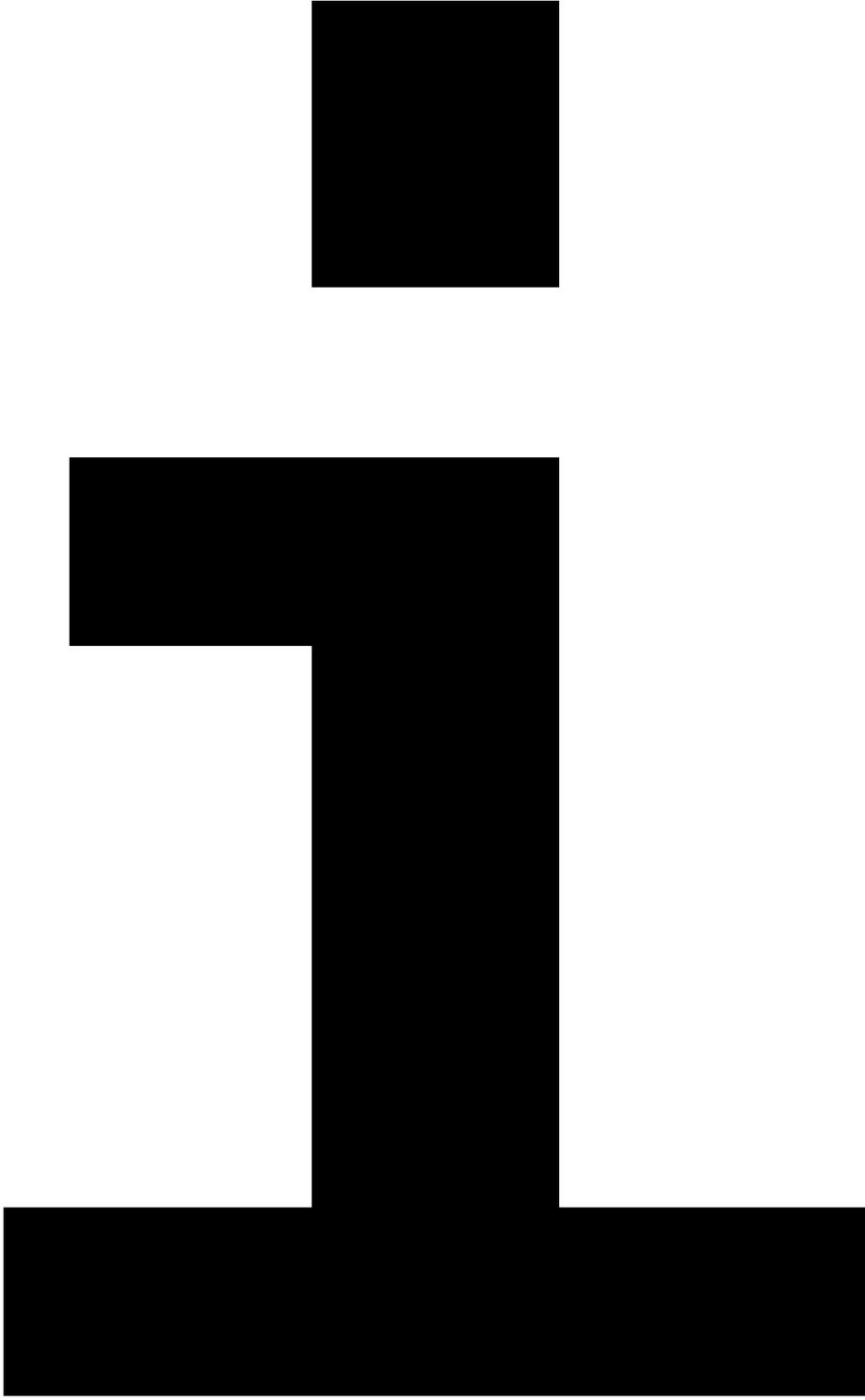
K

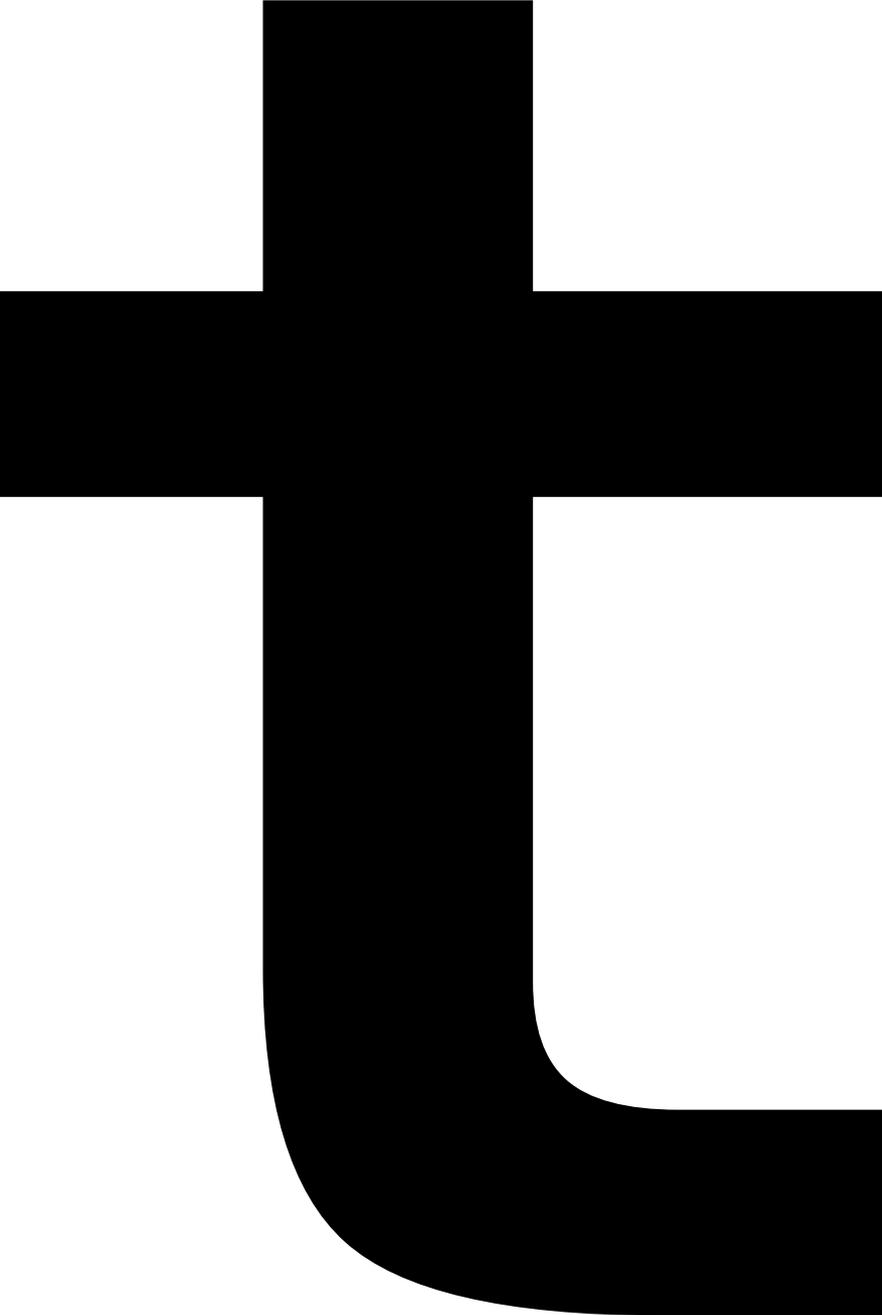


n

Q

m





Q

e

m

B

sa

Q

e

sa

u

S

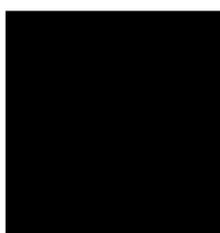
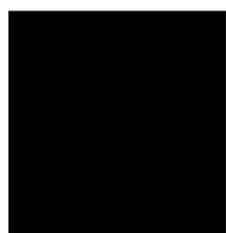
Q

e

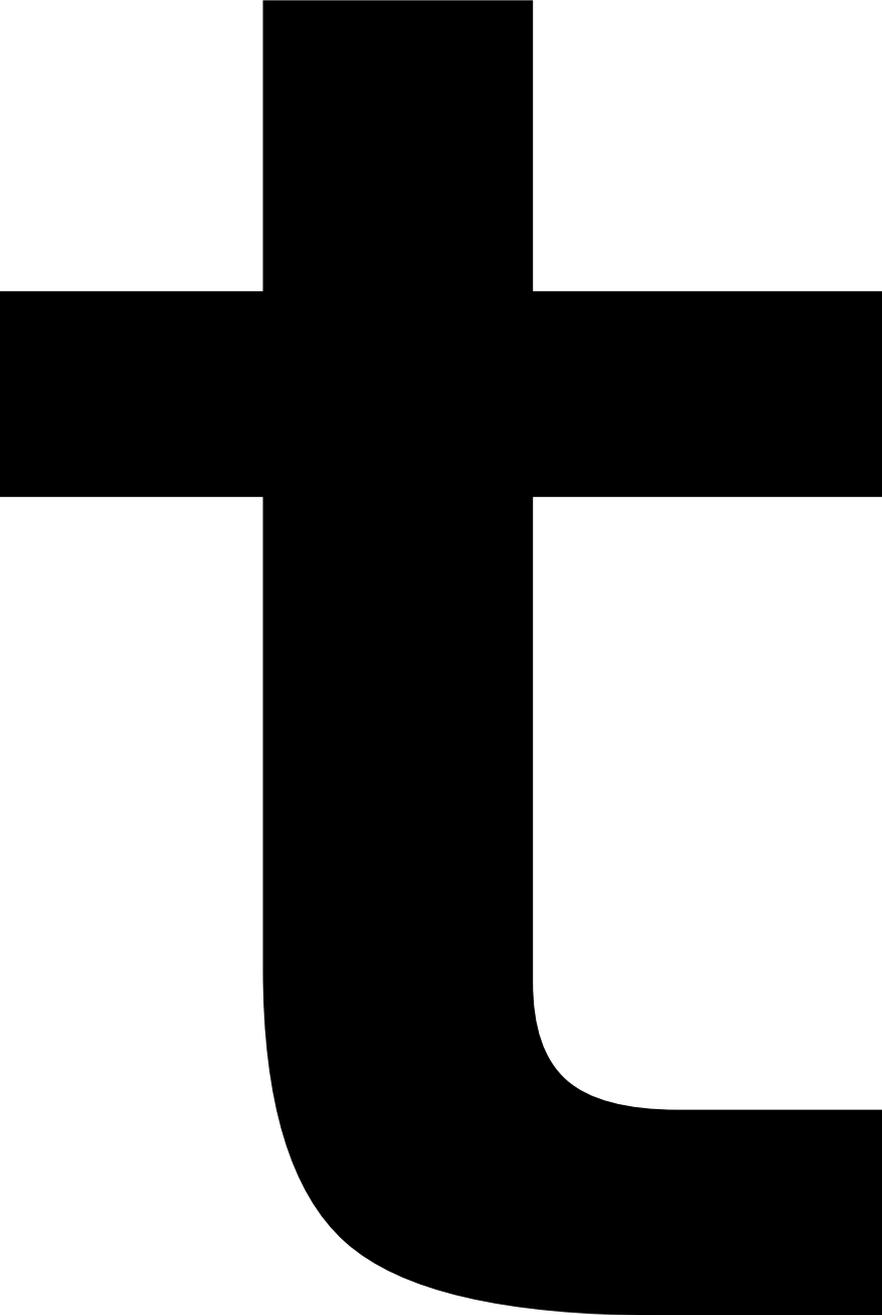
S

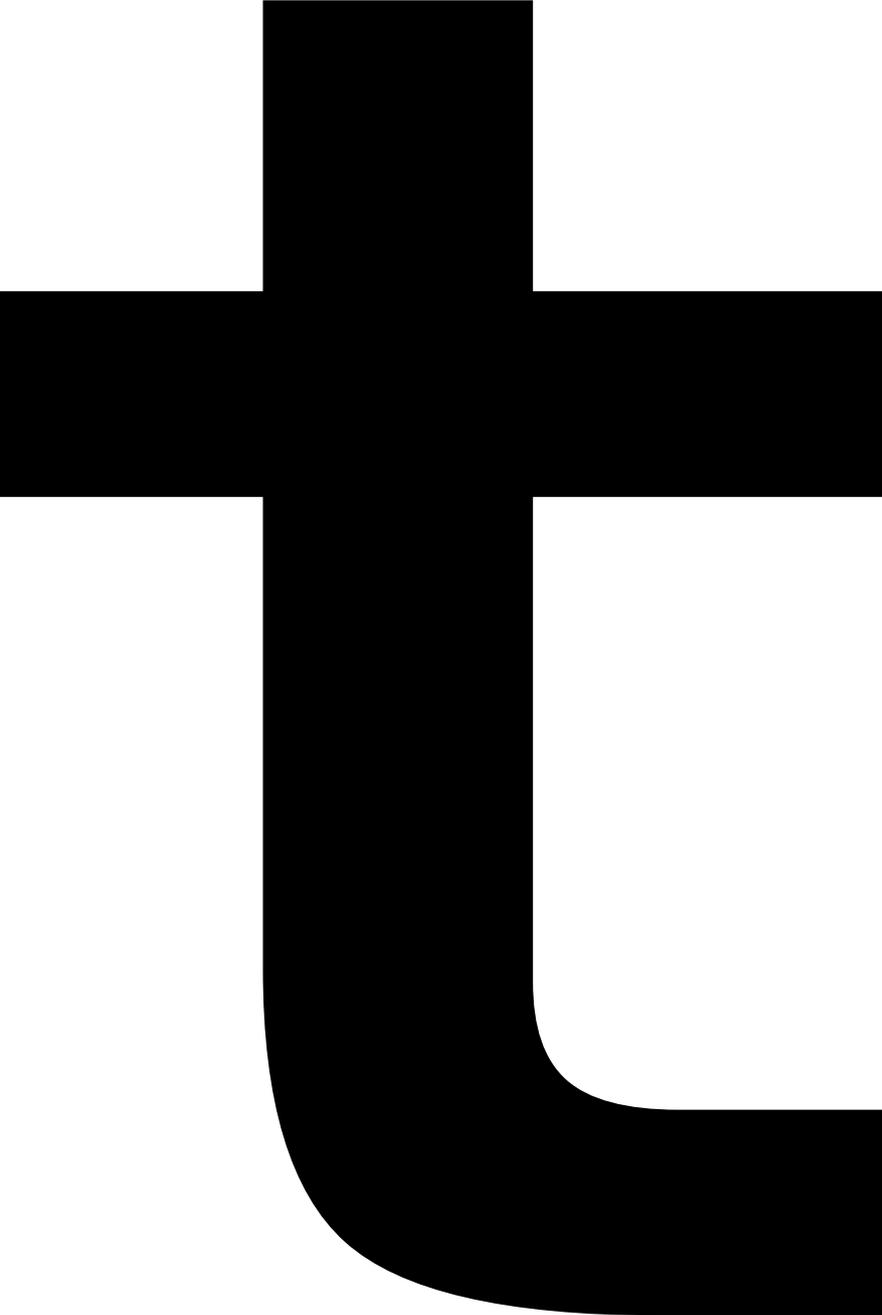
C

h

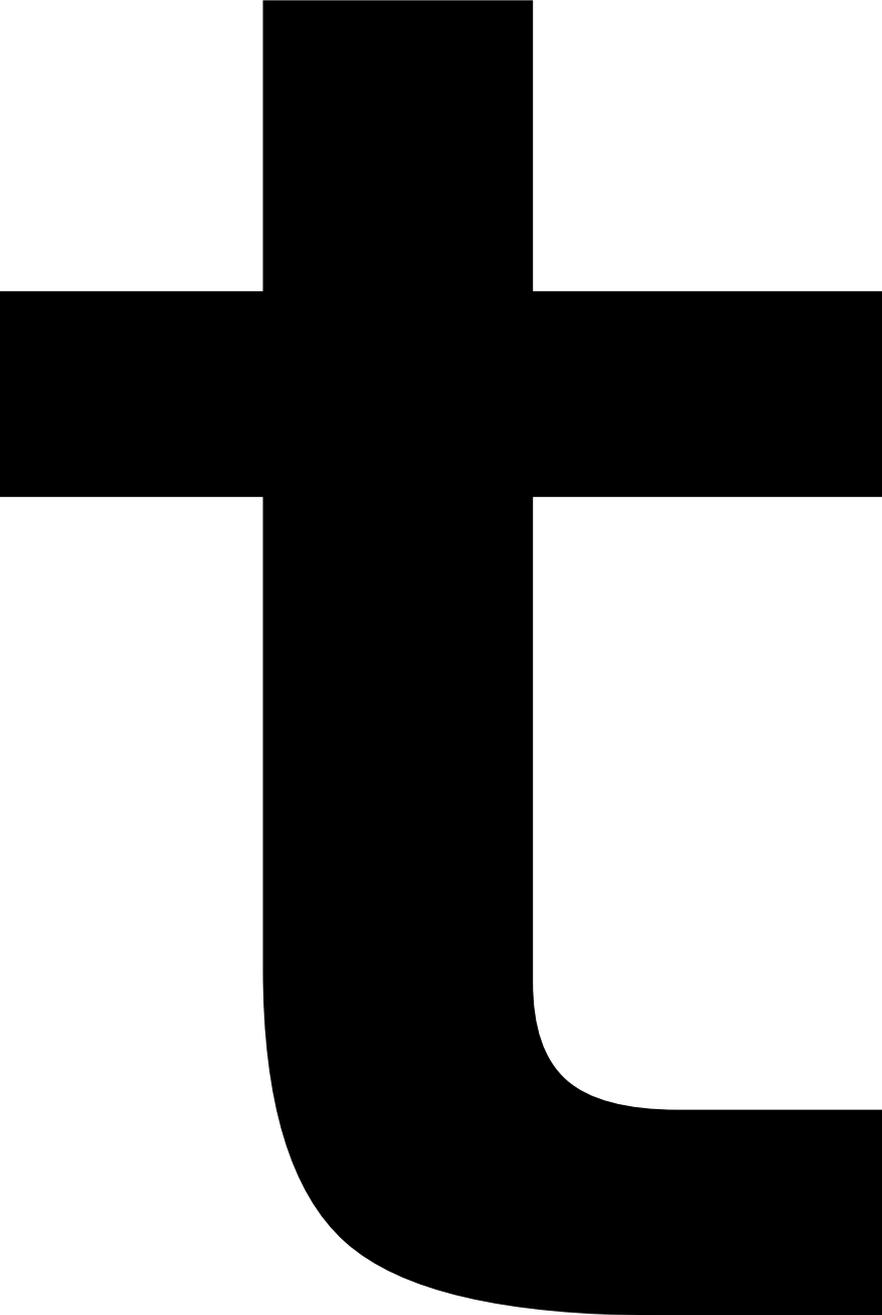


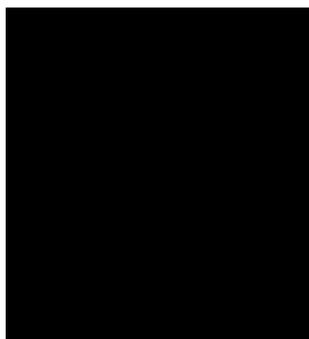
u

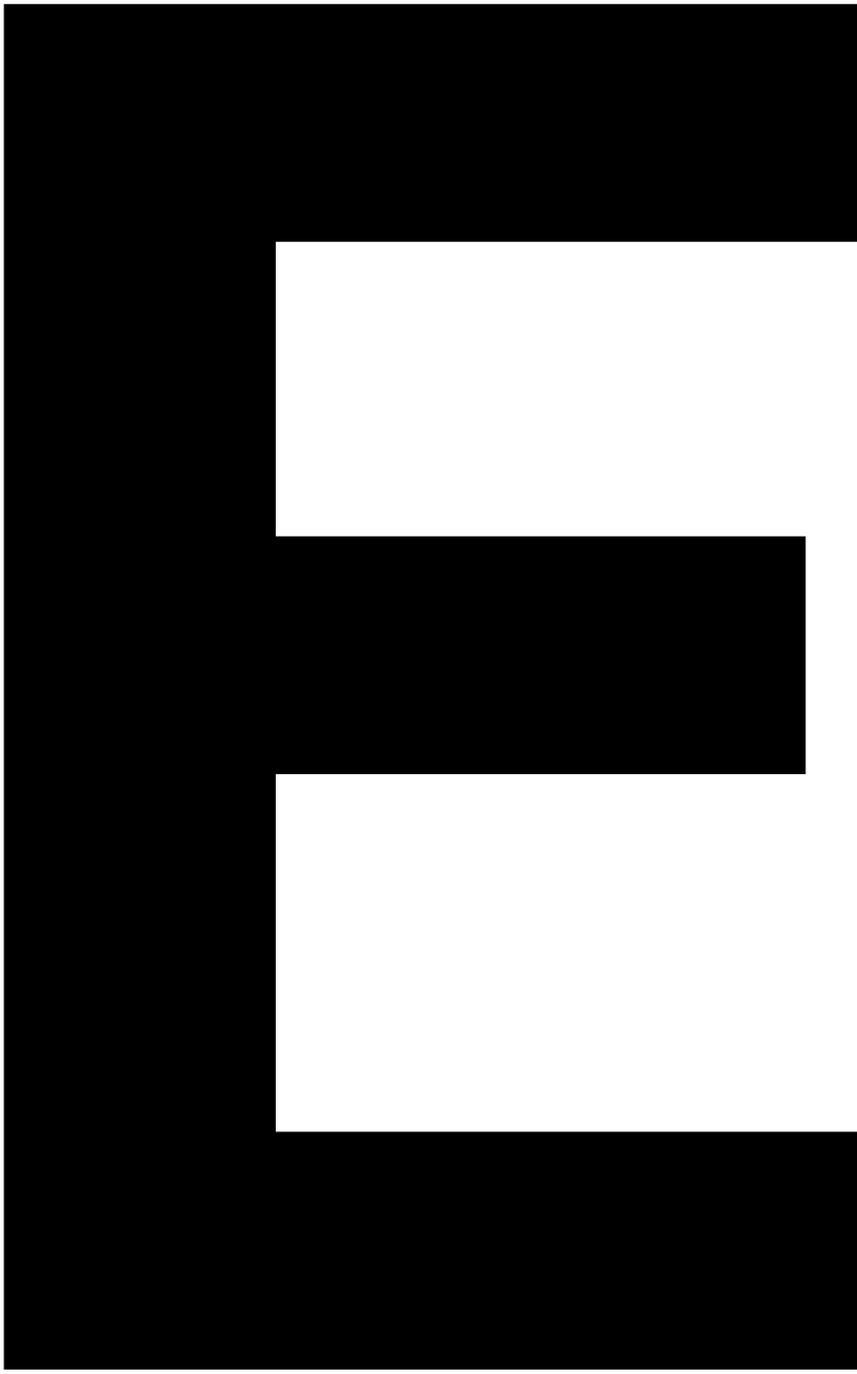




e

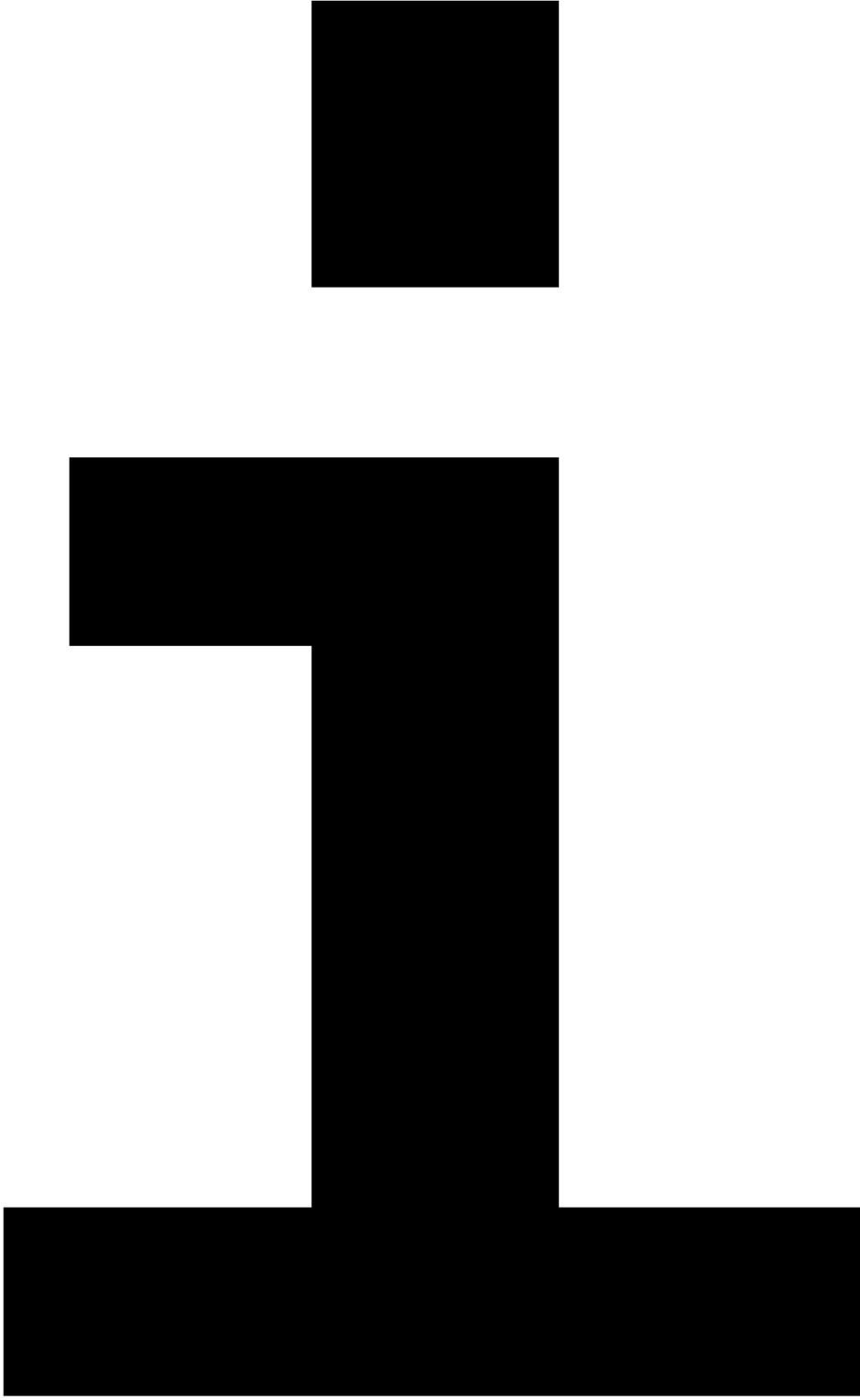






S

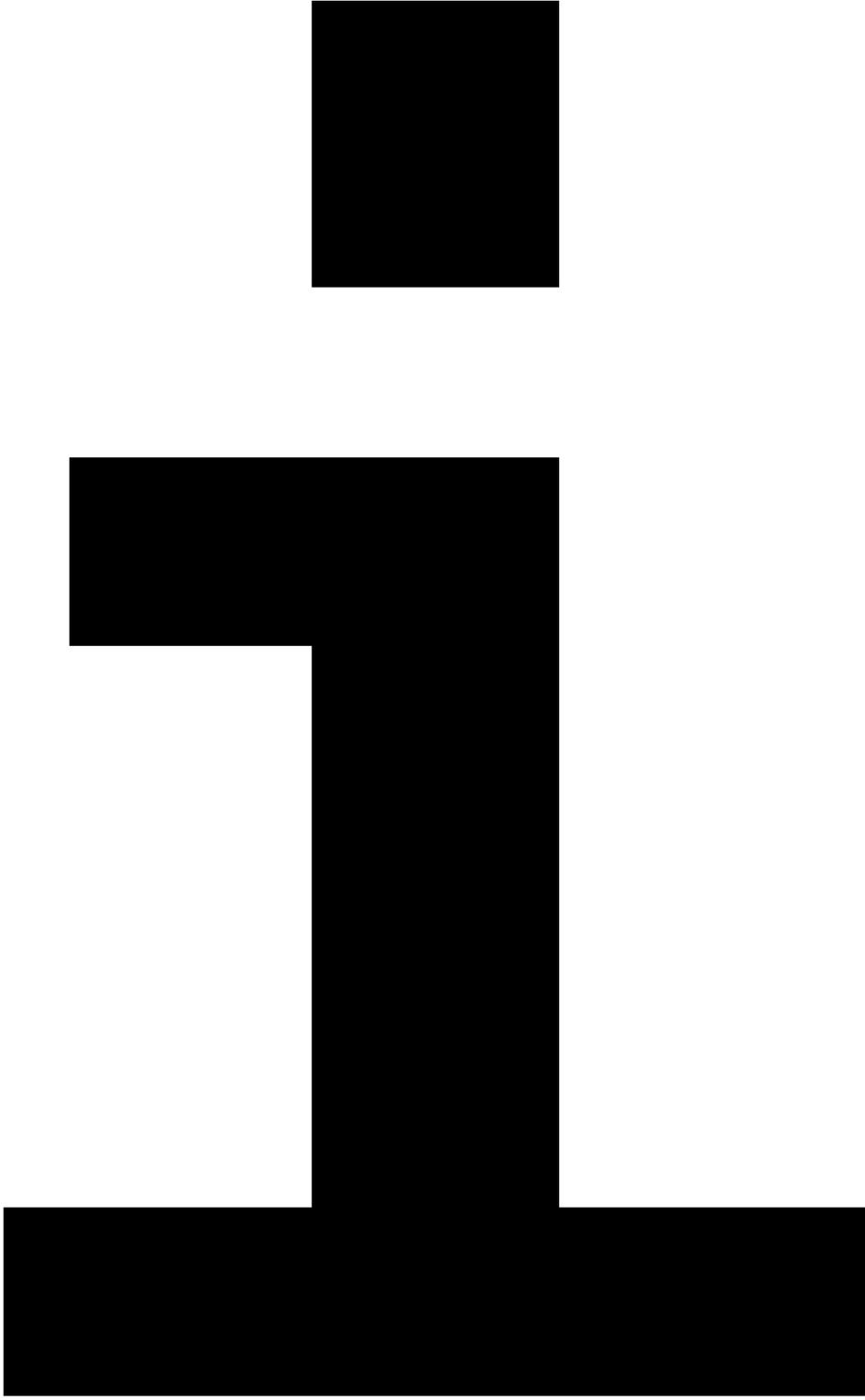
S



n

Q

V



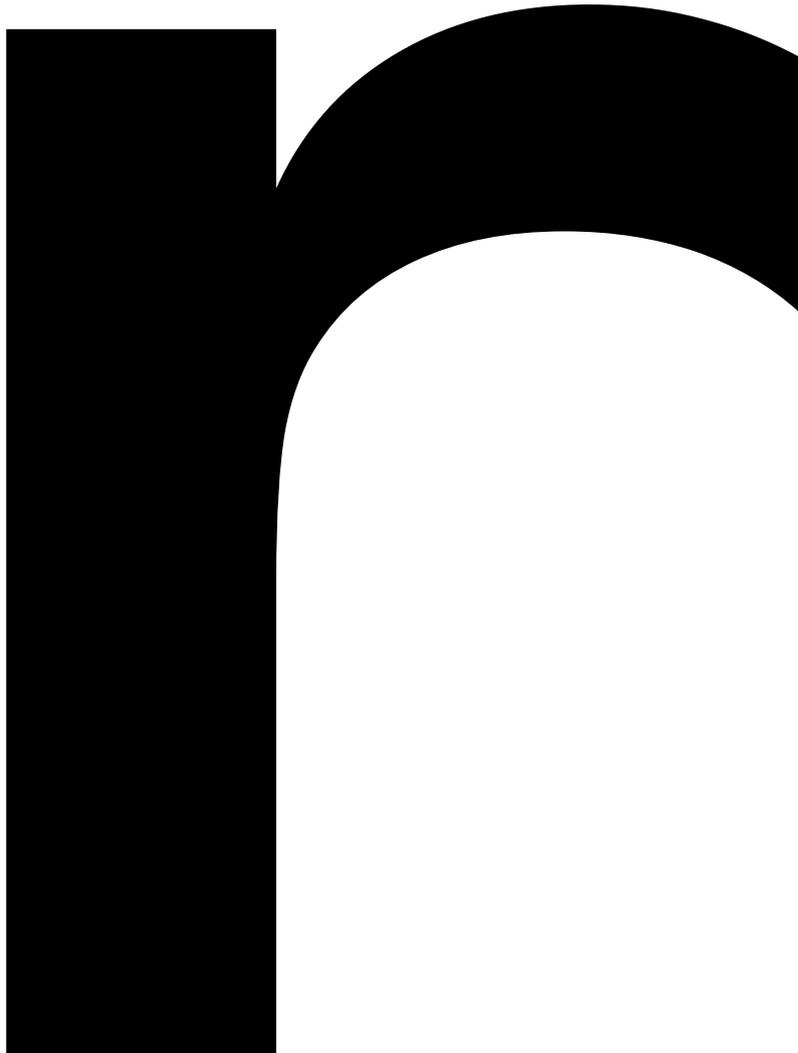
e

J

m

e

h



M

e

n

S

C

h

e

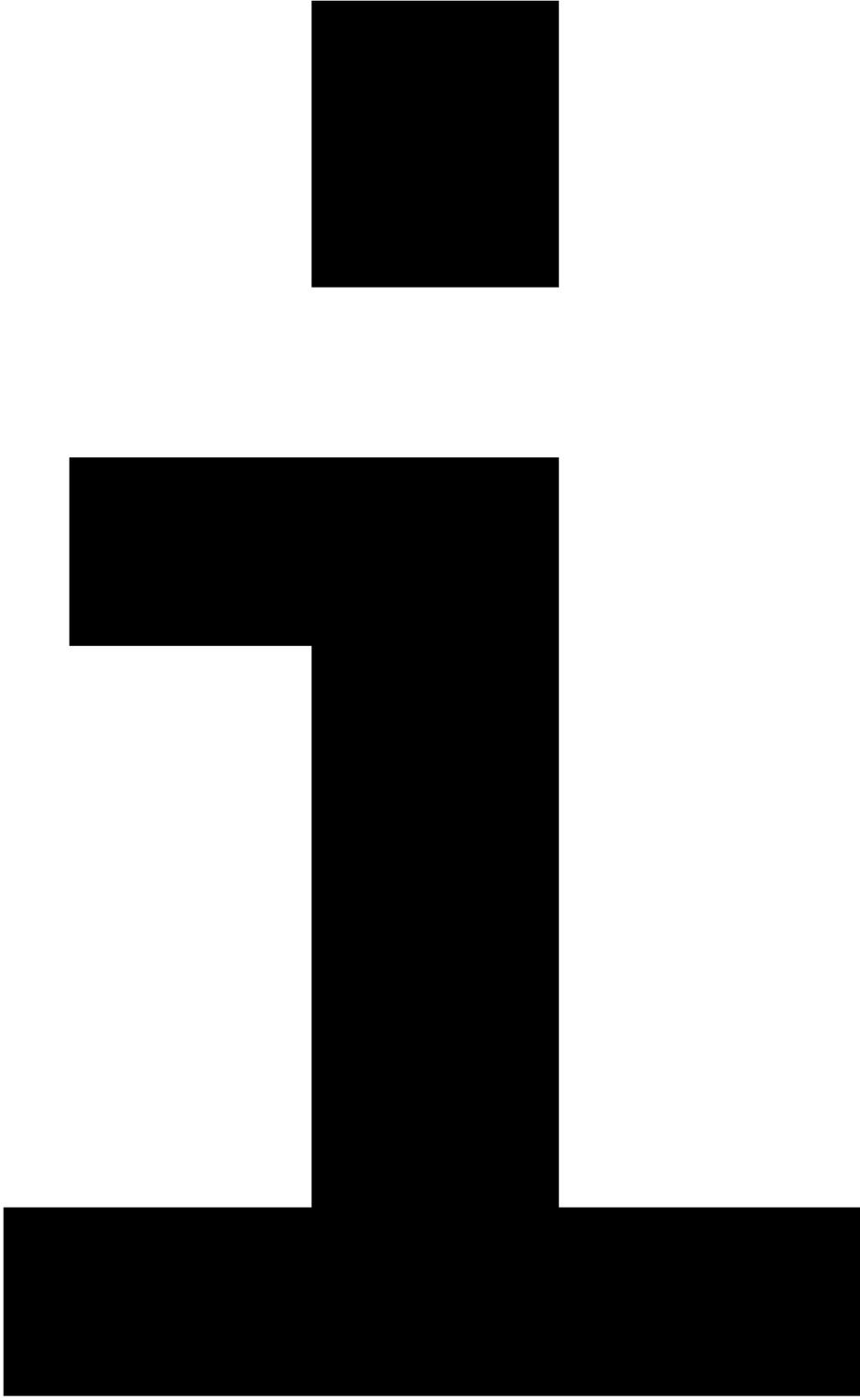
n

S

e

e

J



S

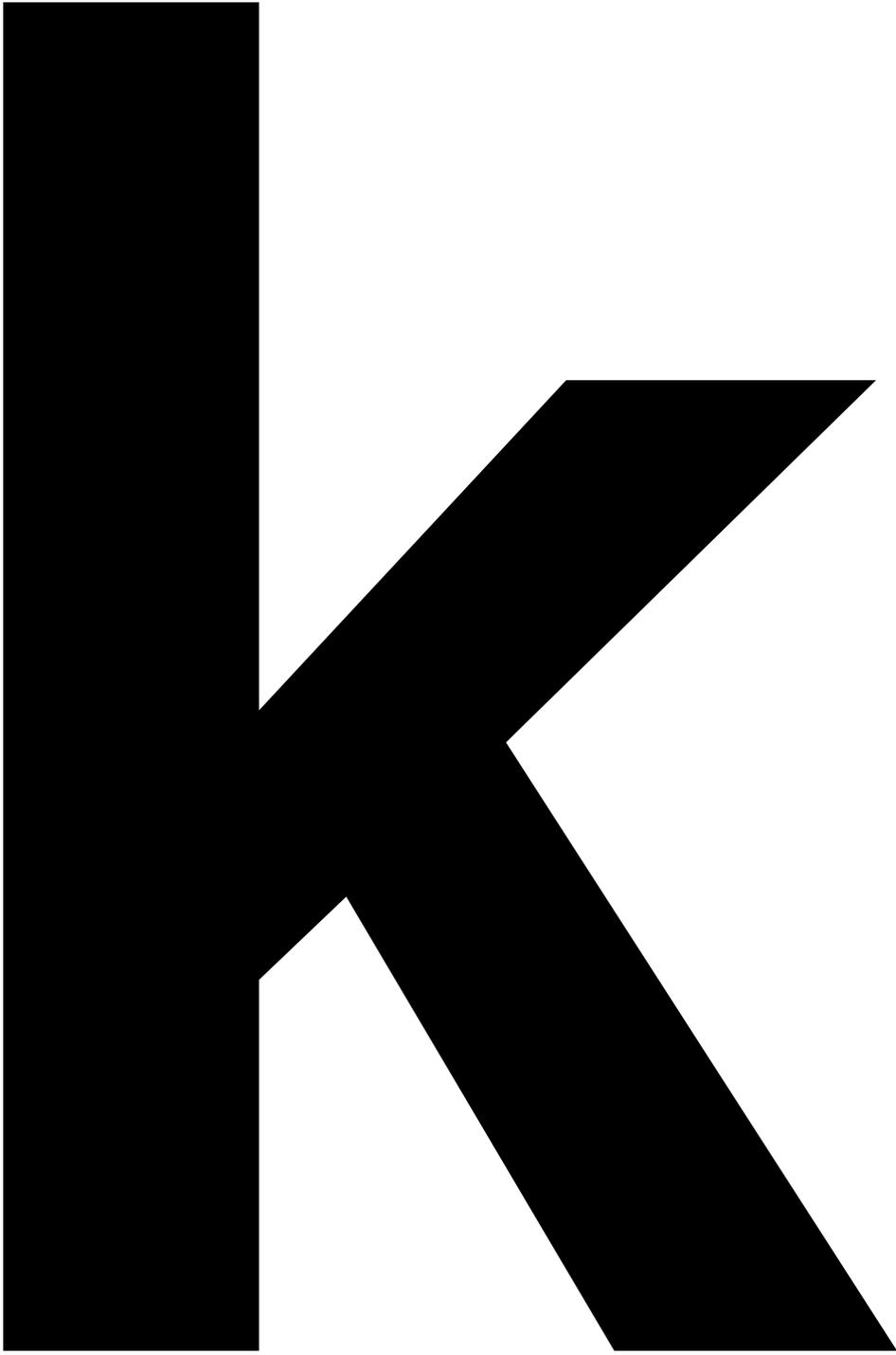
C

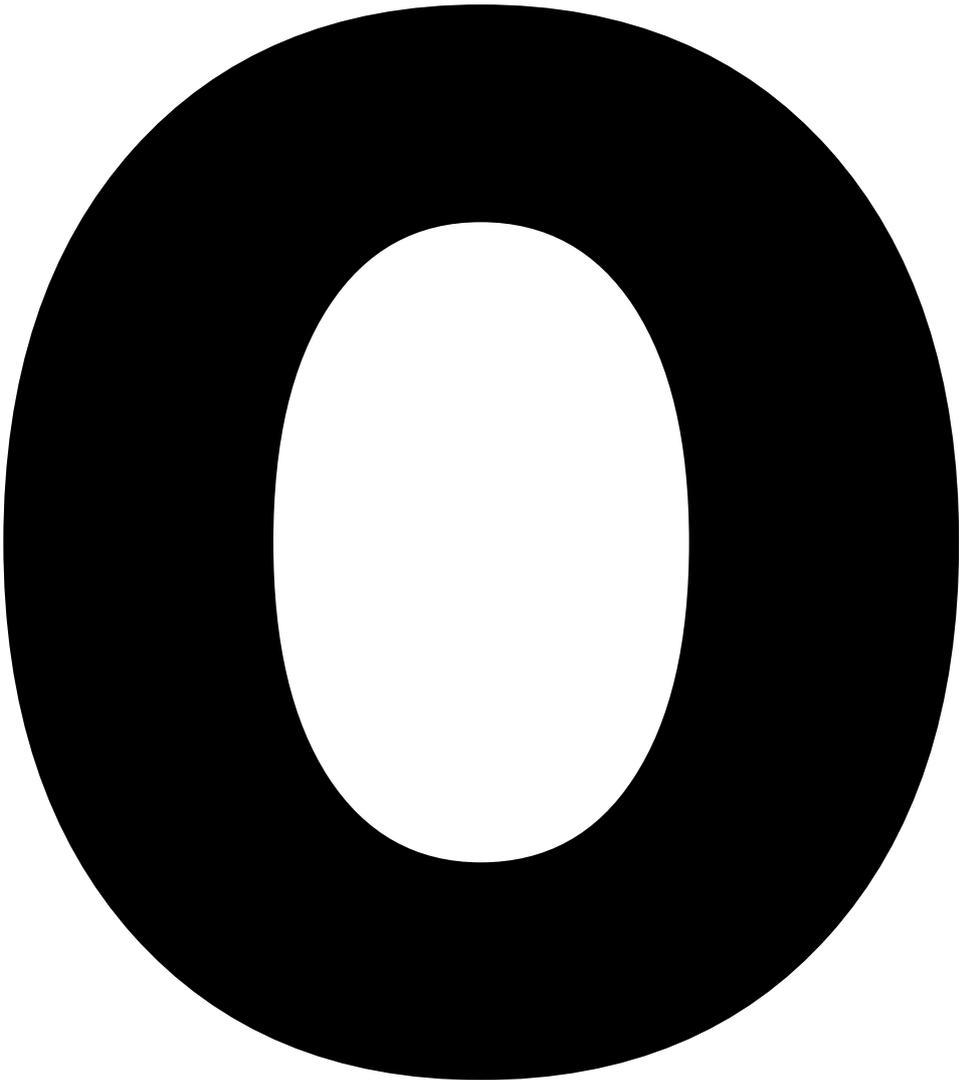
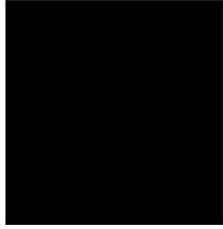
h

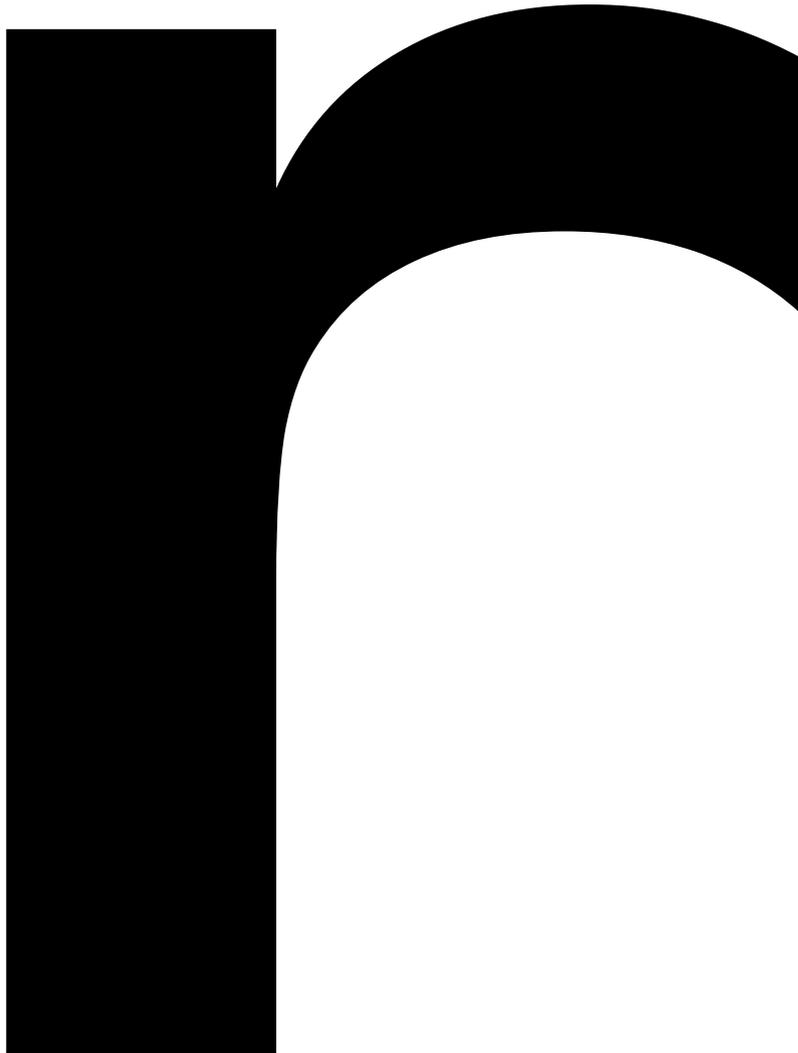
u

n

Q

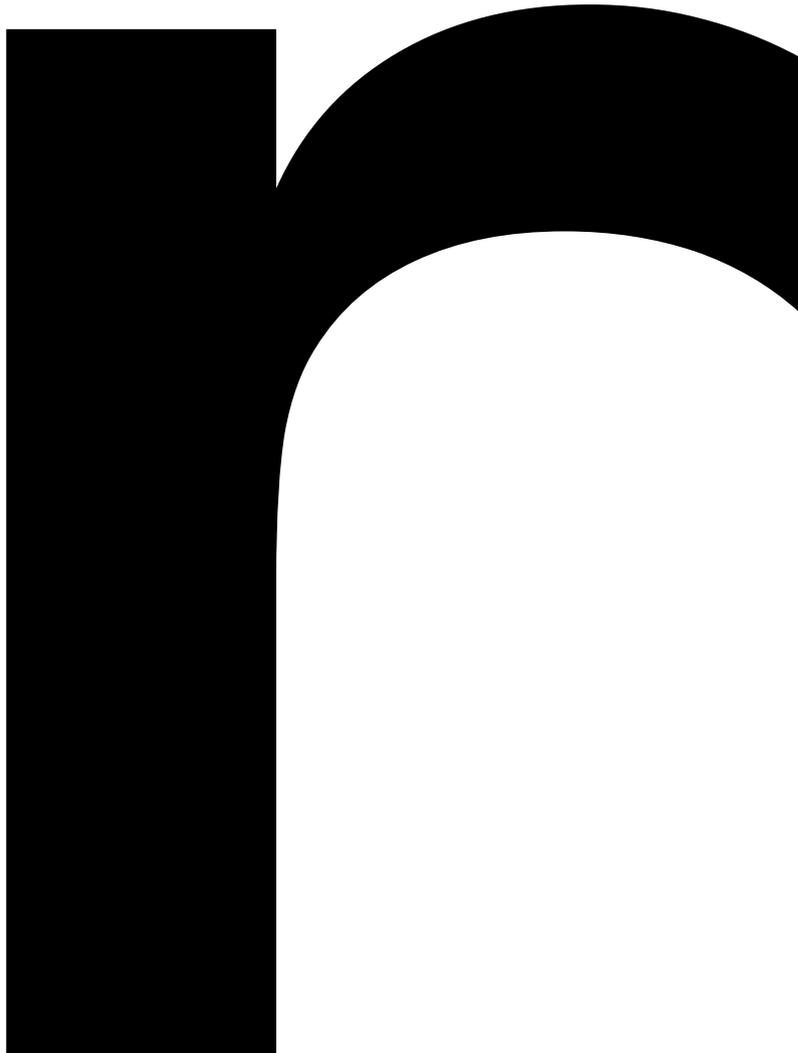




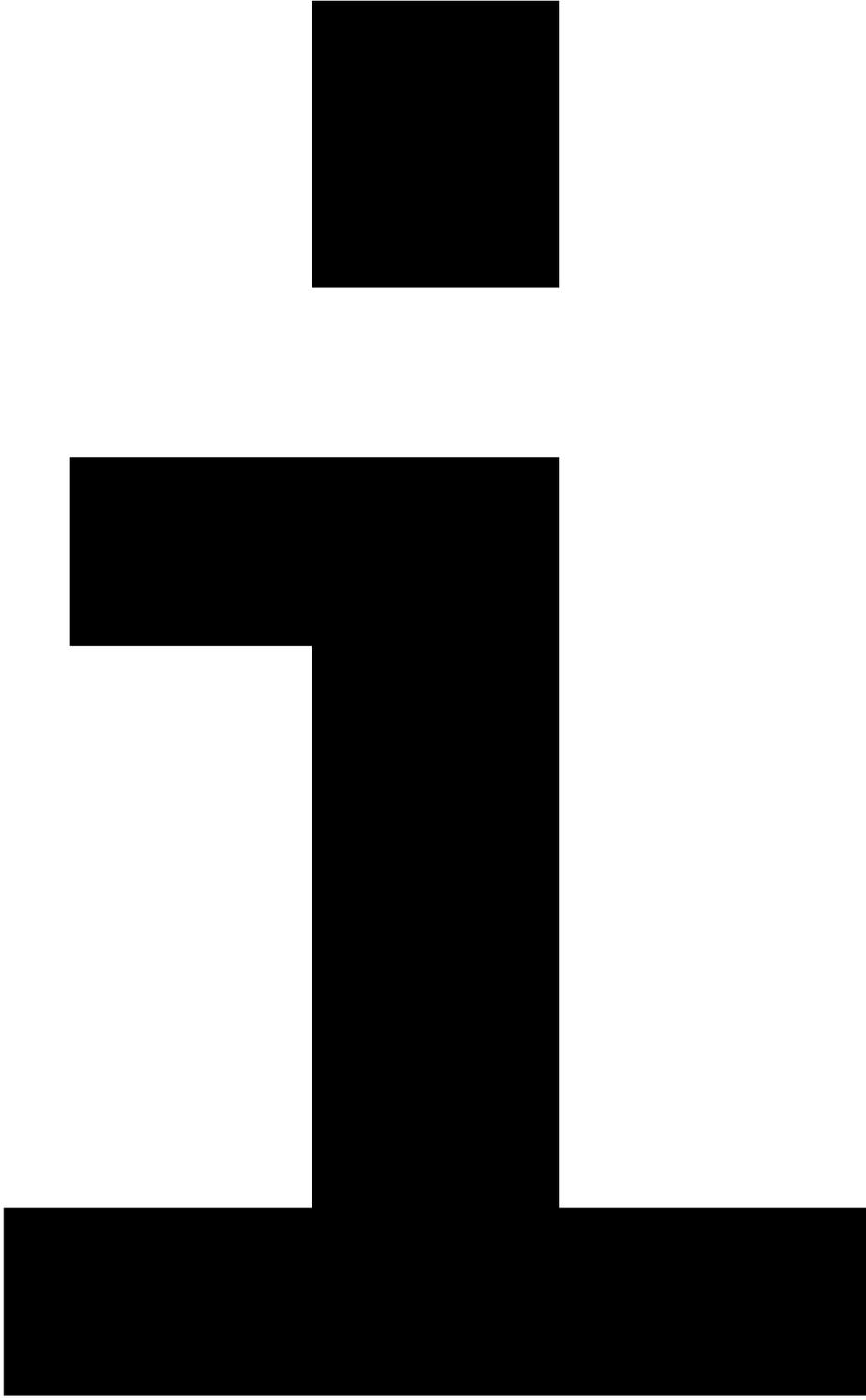


o

e



J

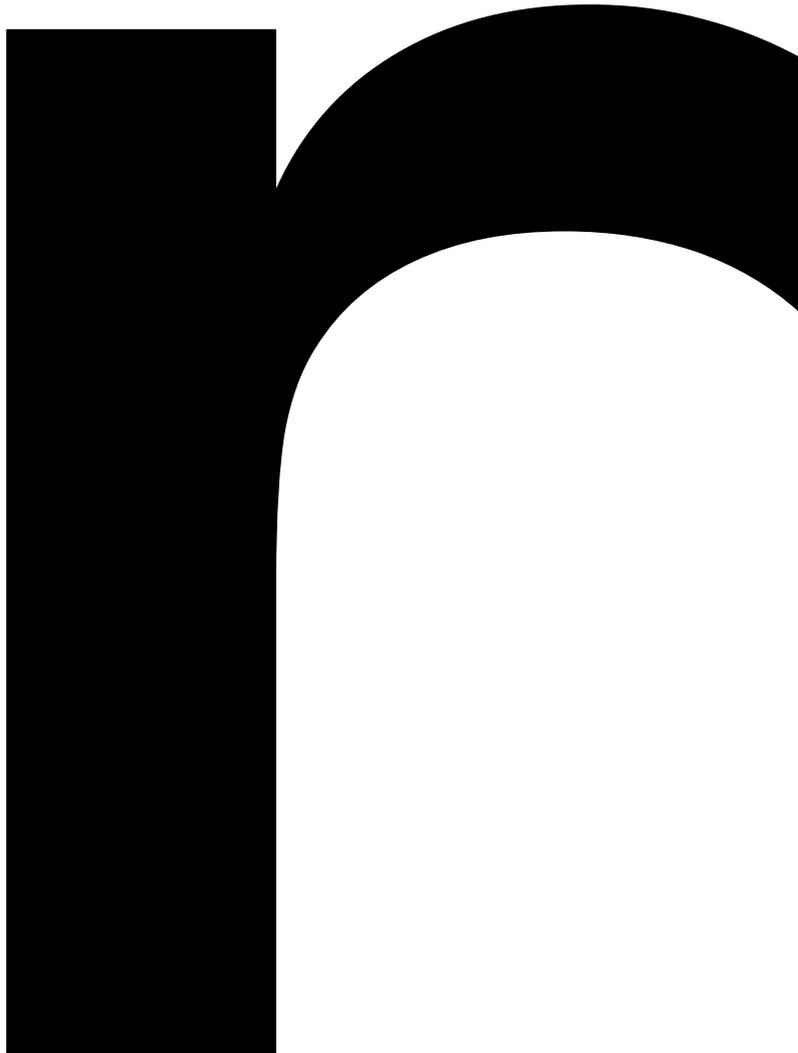


C

h

Q

u



C

h

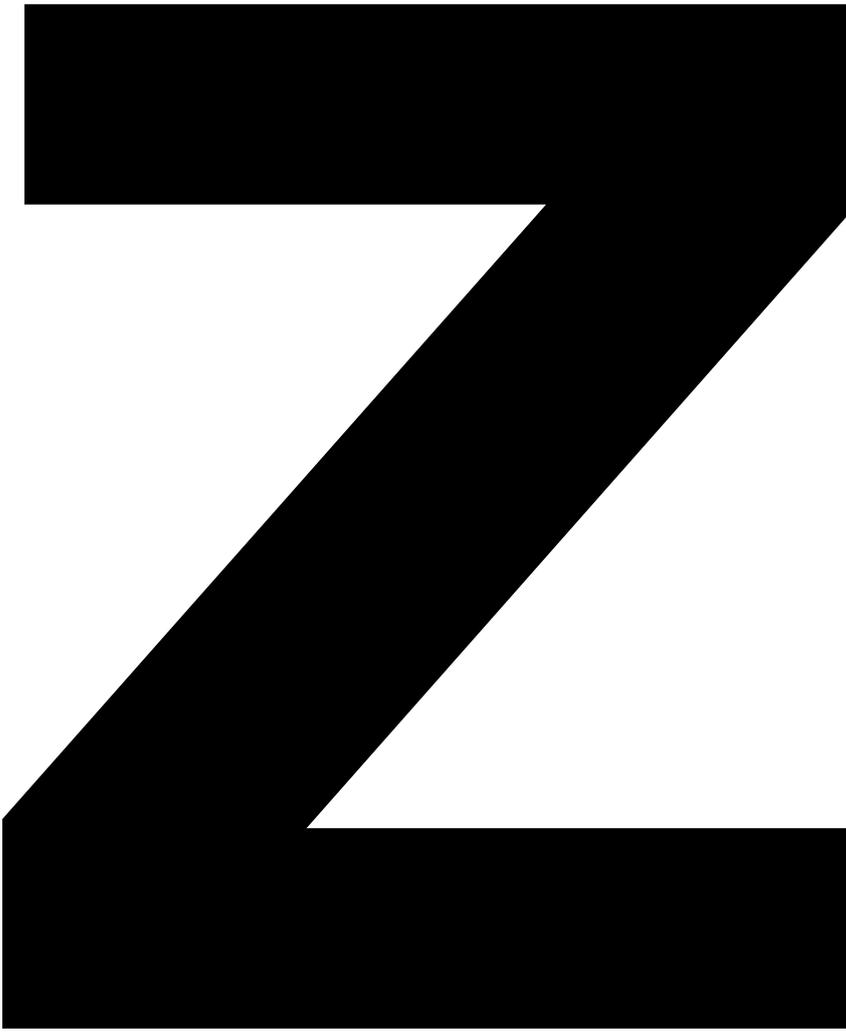
A



A

R

A



u

S

C

h

sa

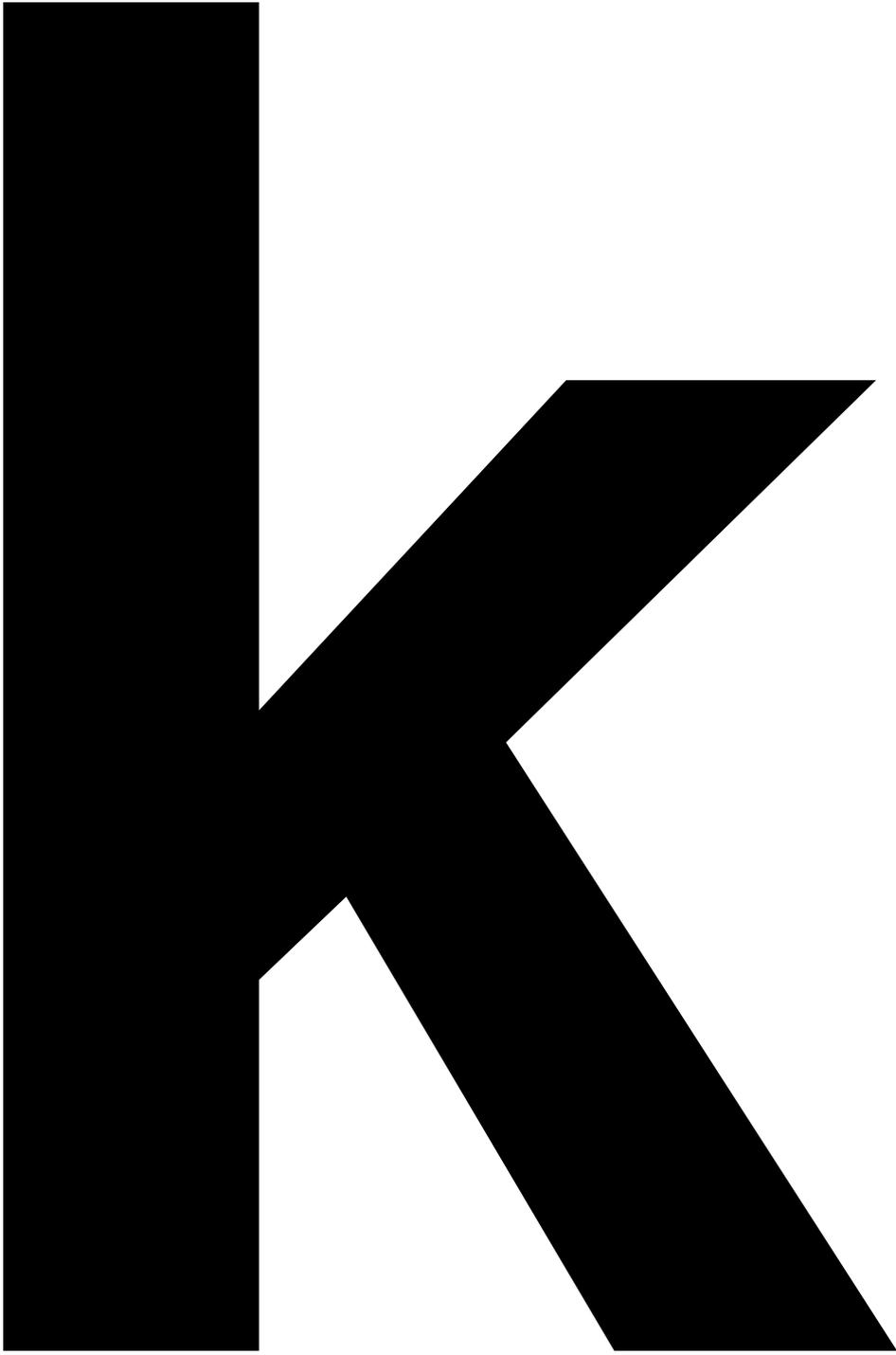
Q

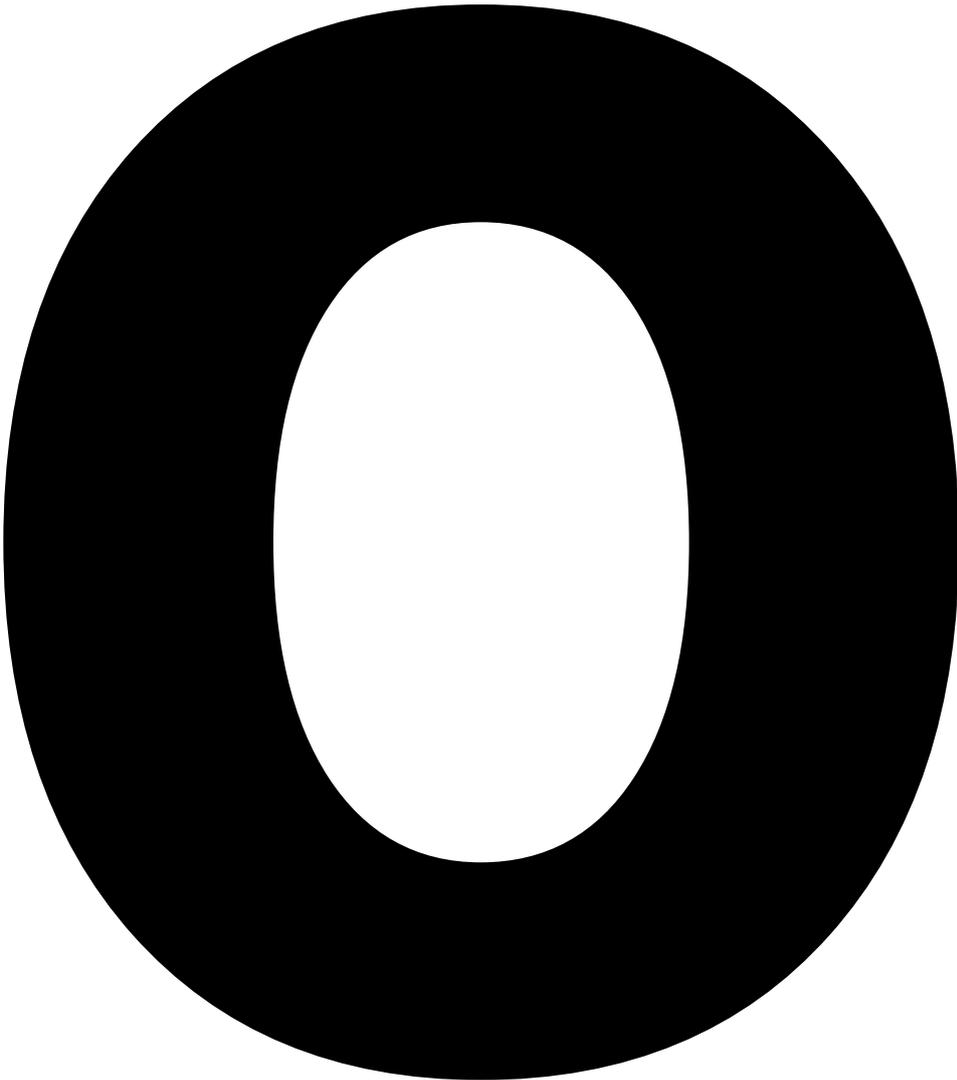
e

n

Q

e



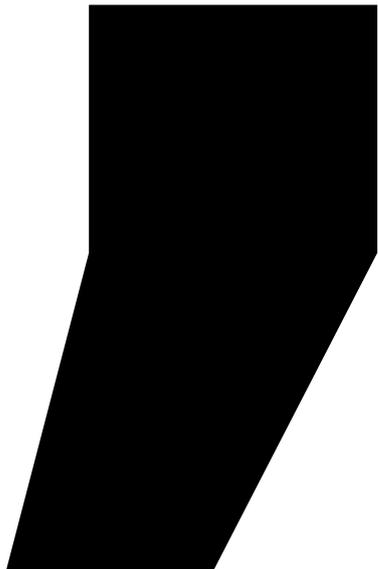


m

m

e

n



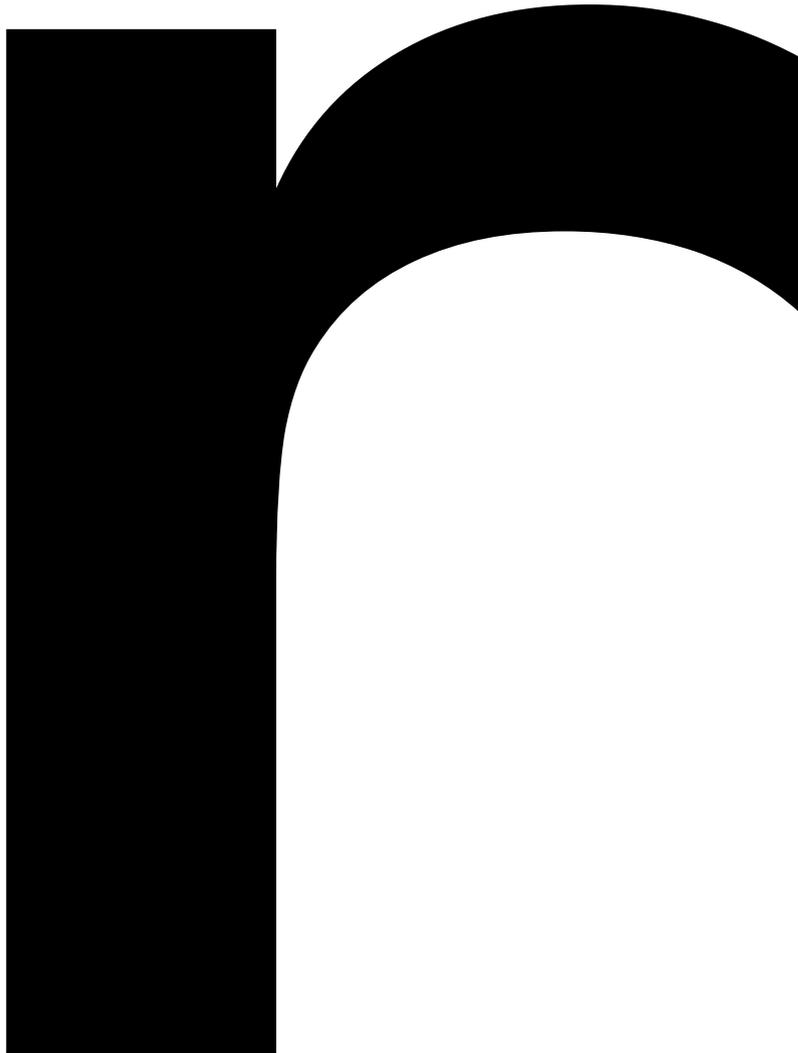
5a

J

S

Q

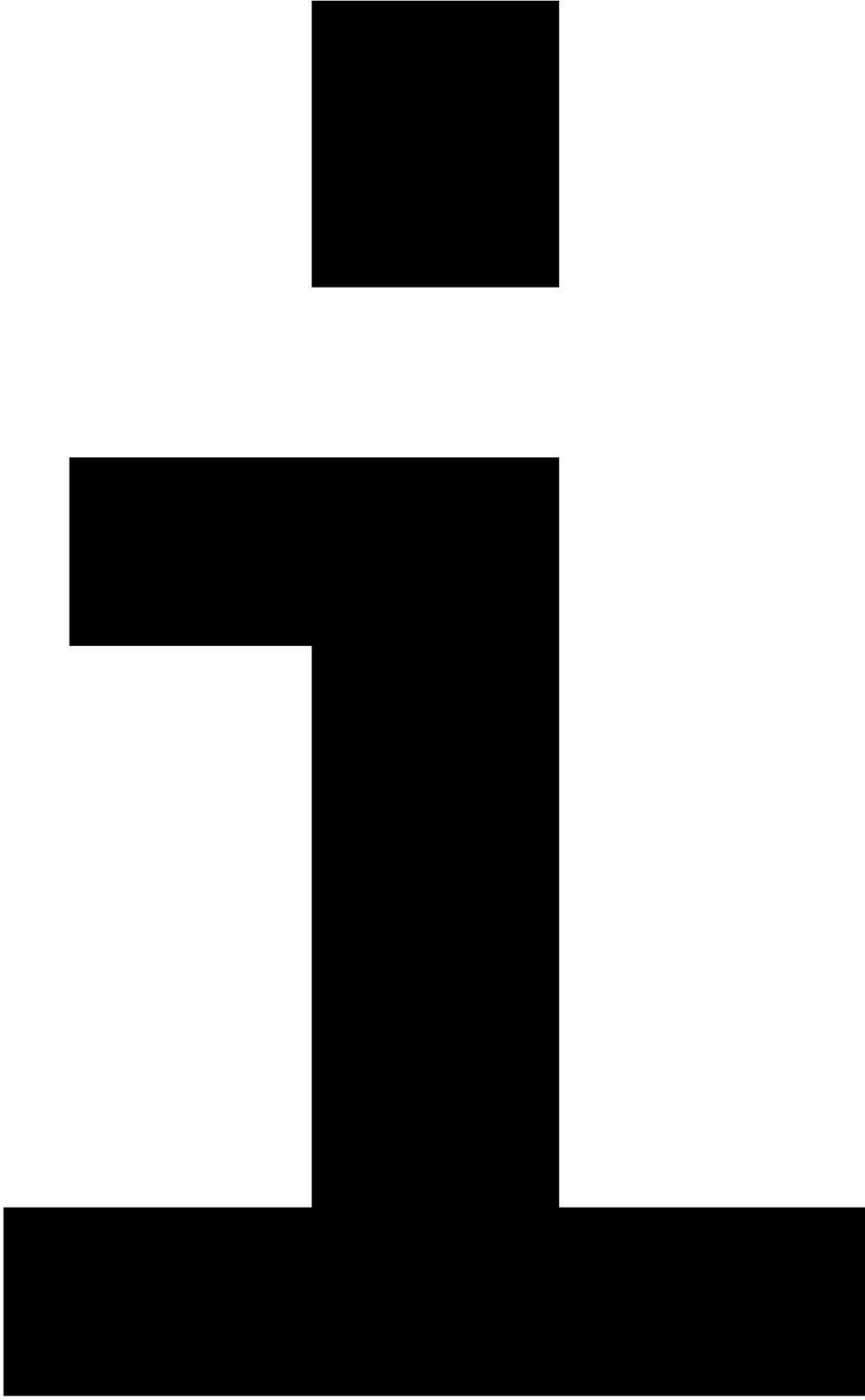
u



C

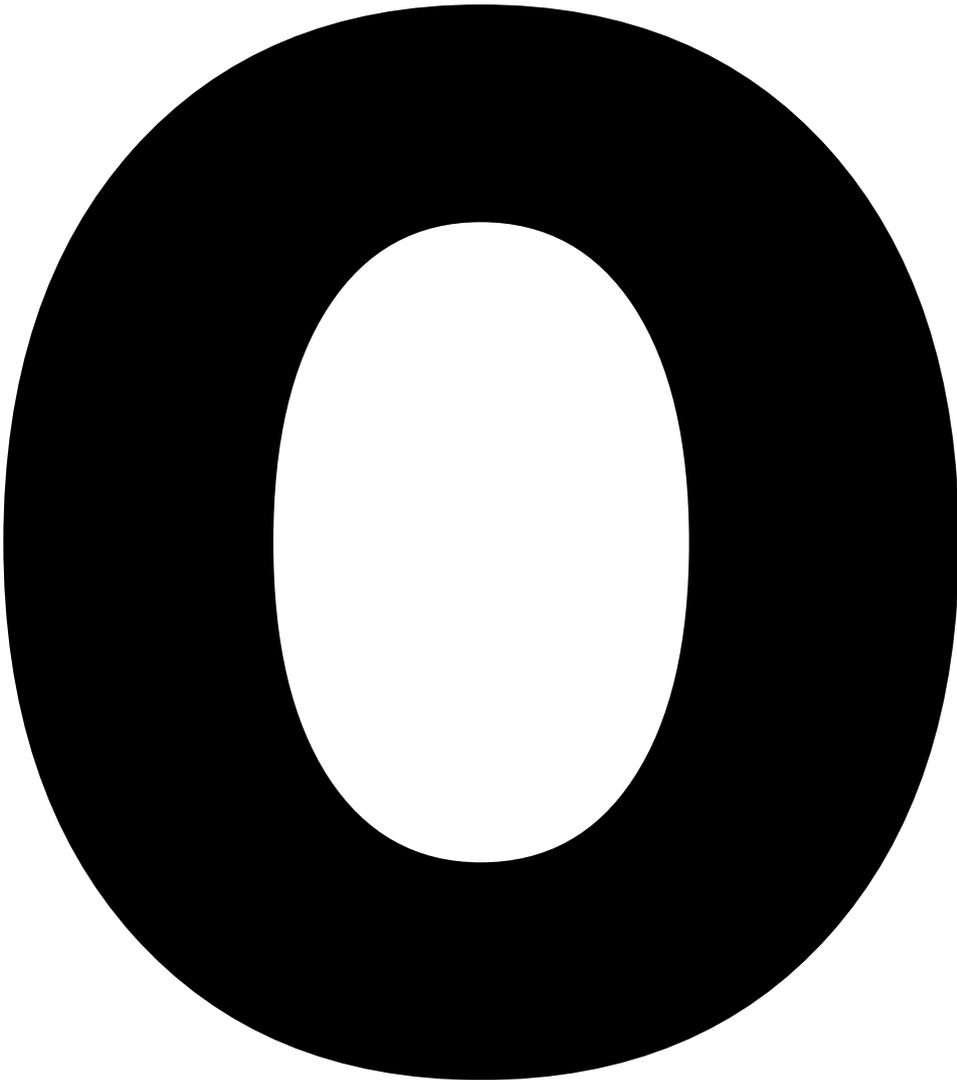
h

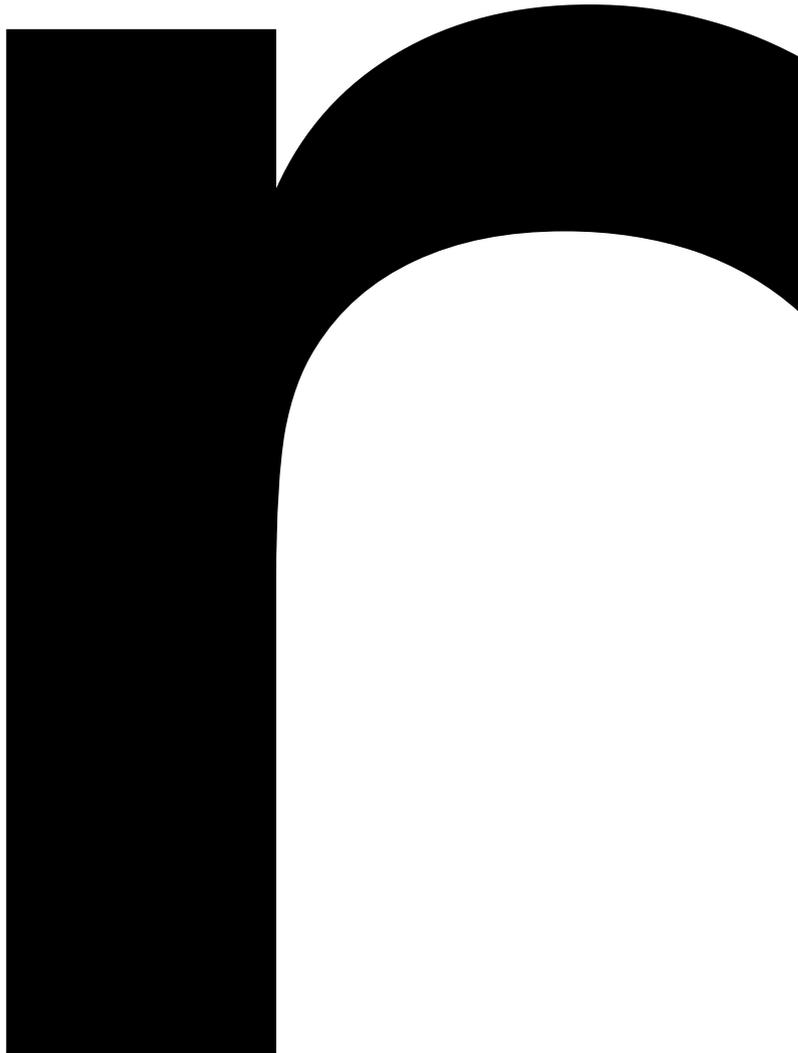
Q



e

V





h

sa

n

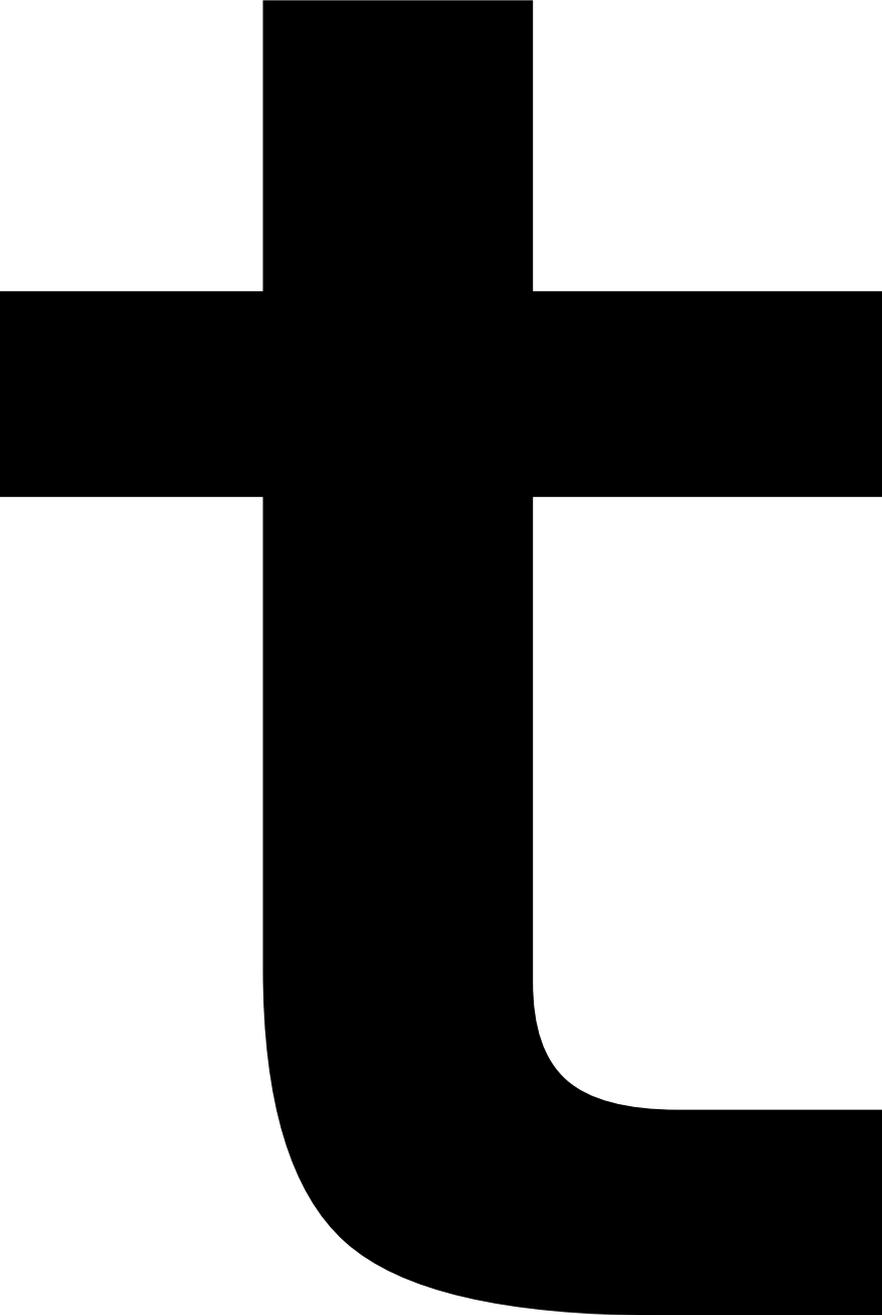
Q

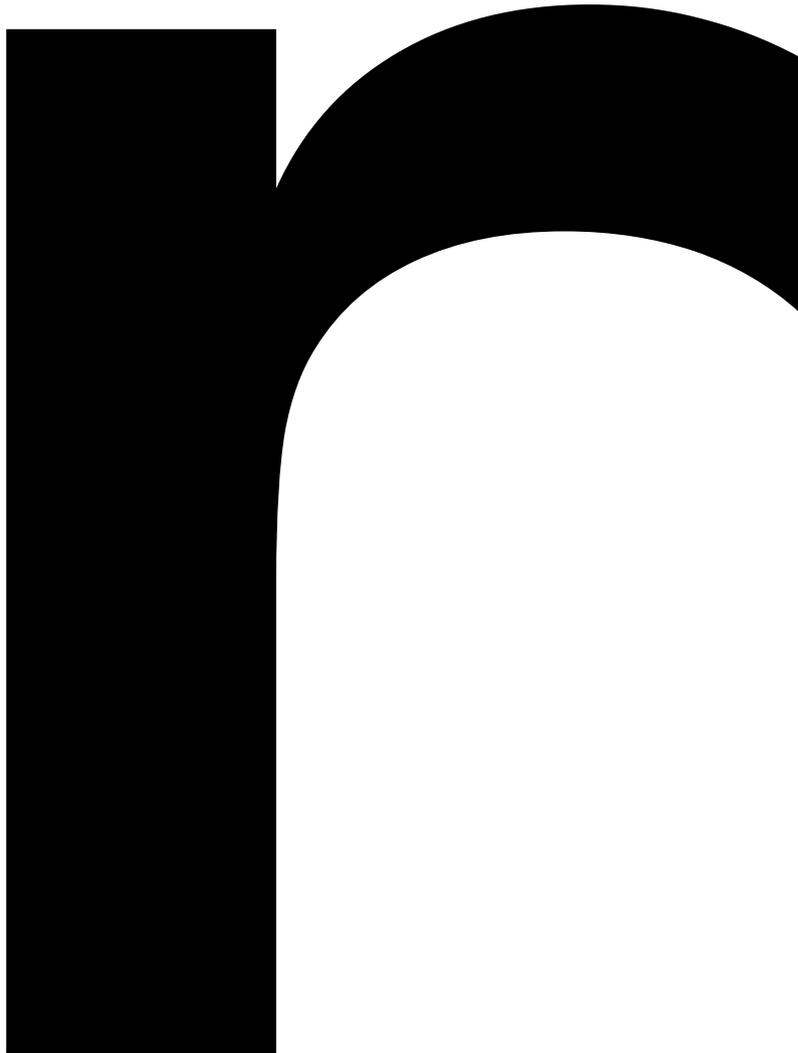
e

n

e

S





5a

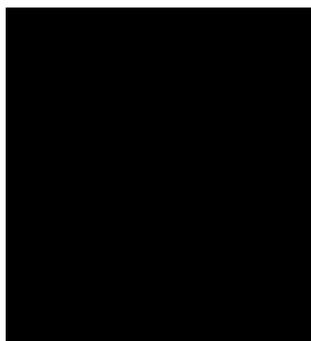
h

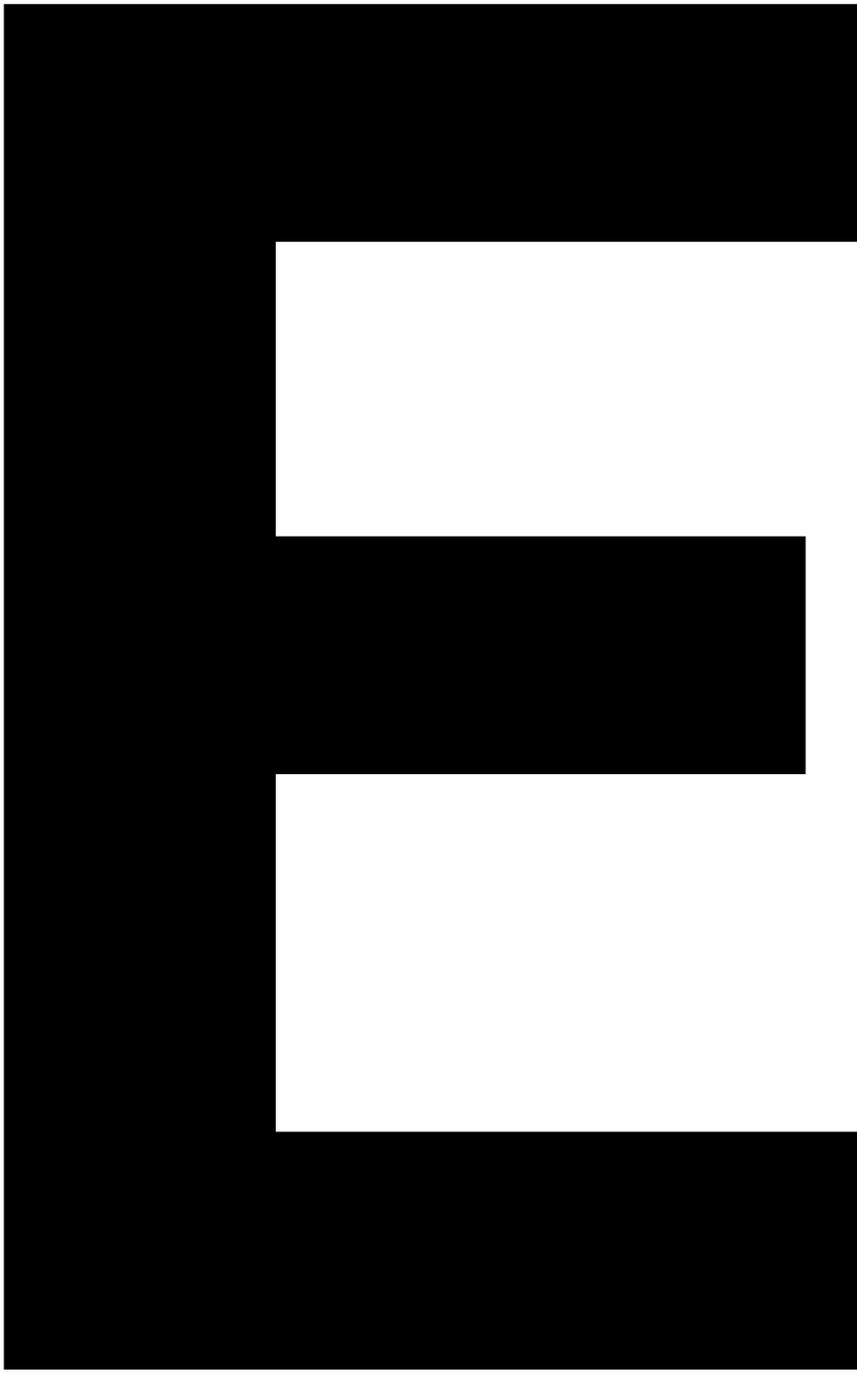
J

u

n

Q



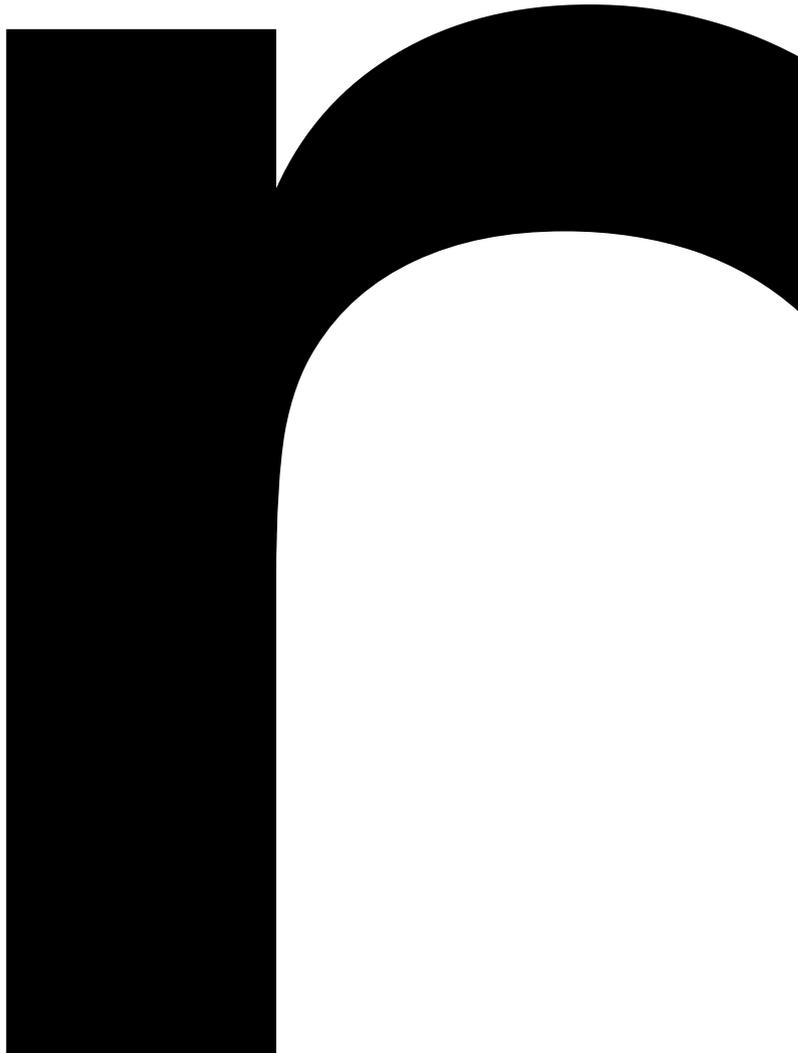


S

w



5



e

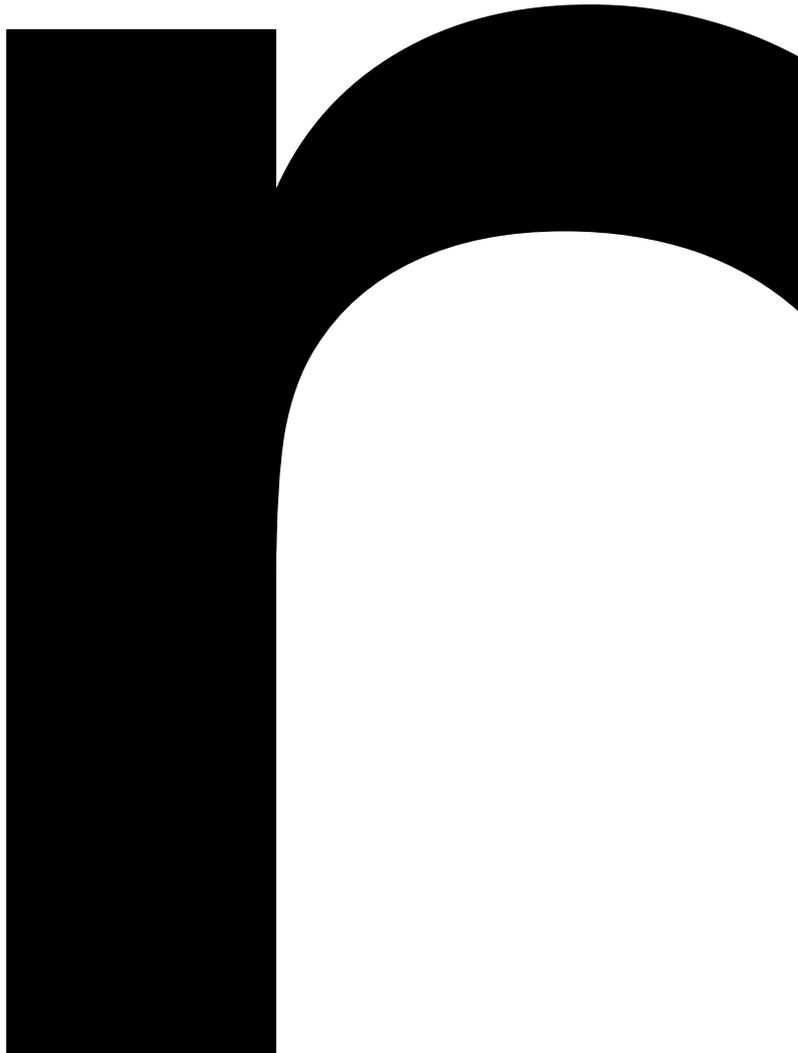
10

e

S

S

e



Q

e

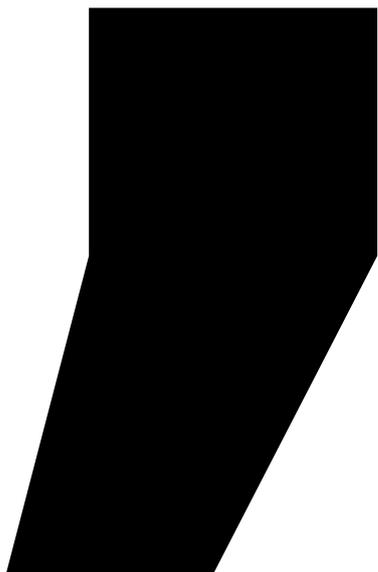
w

e

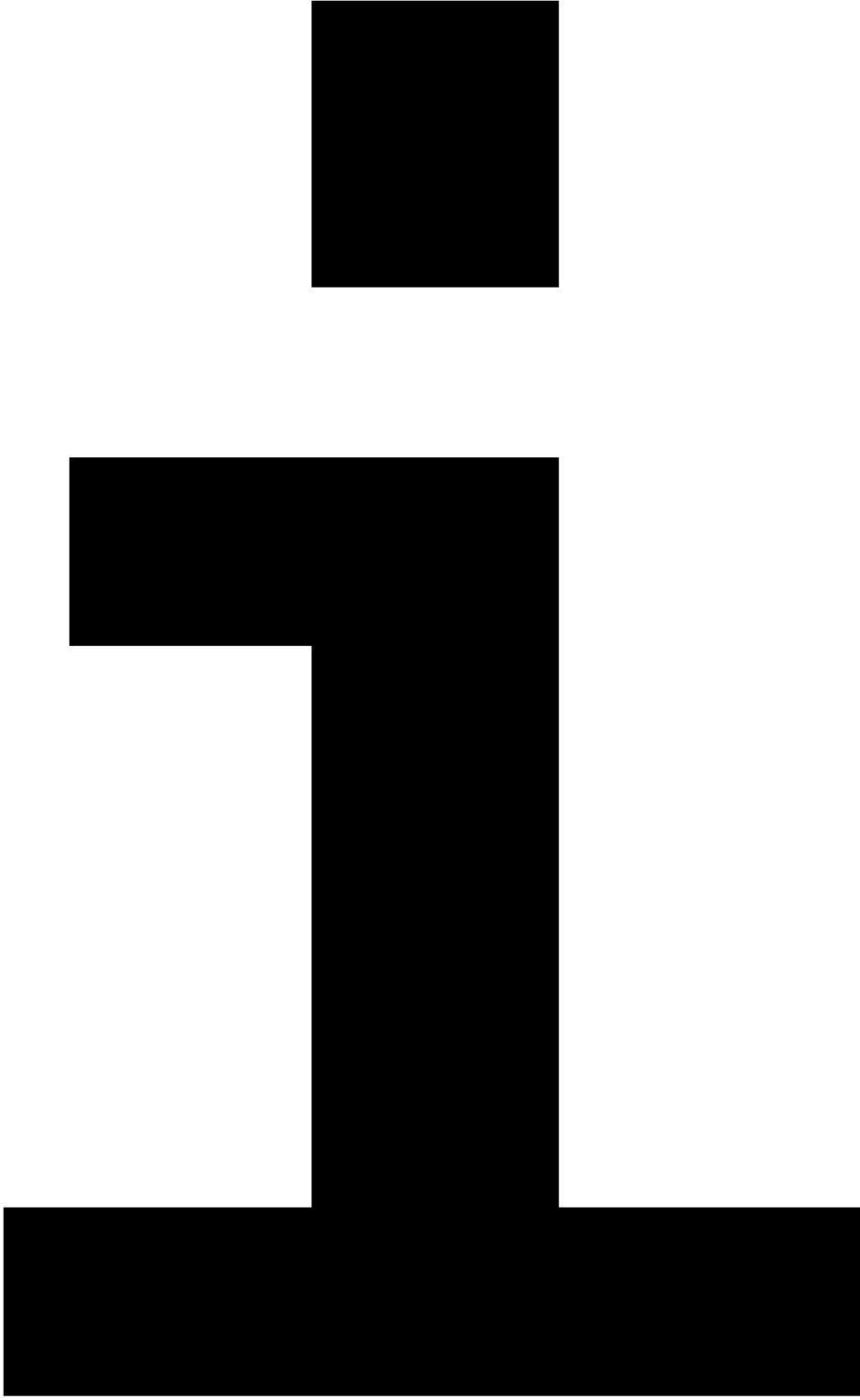
S

e

n



Q



e

M

e

n

S

C

h

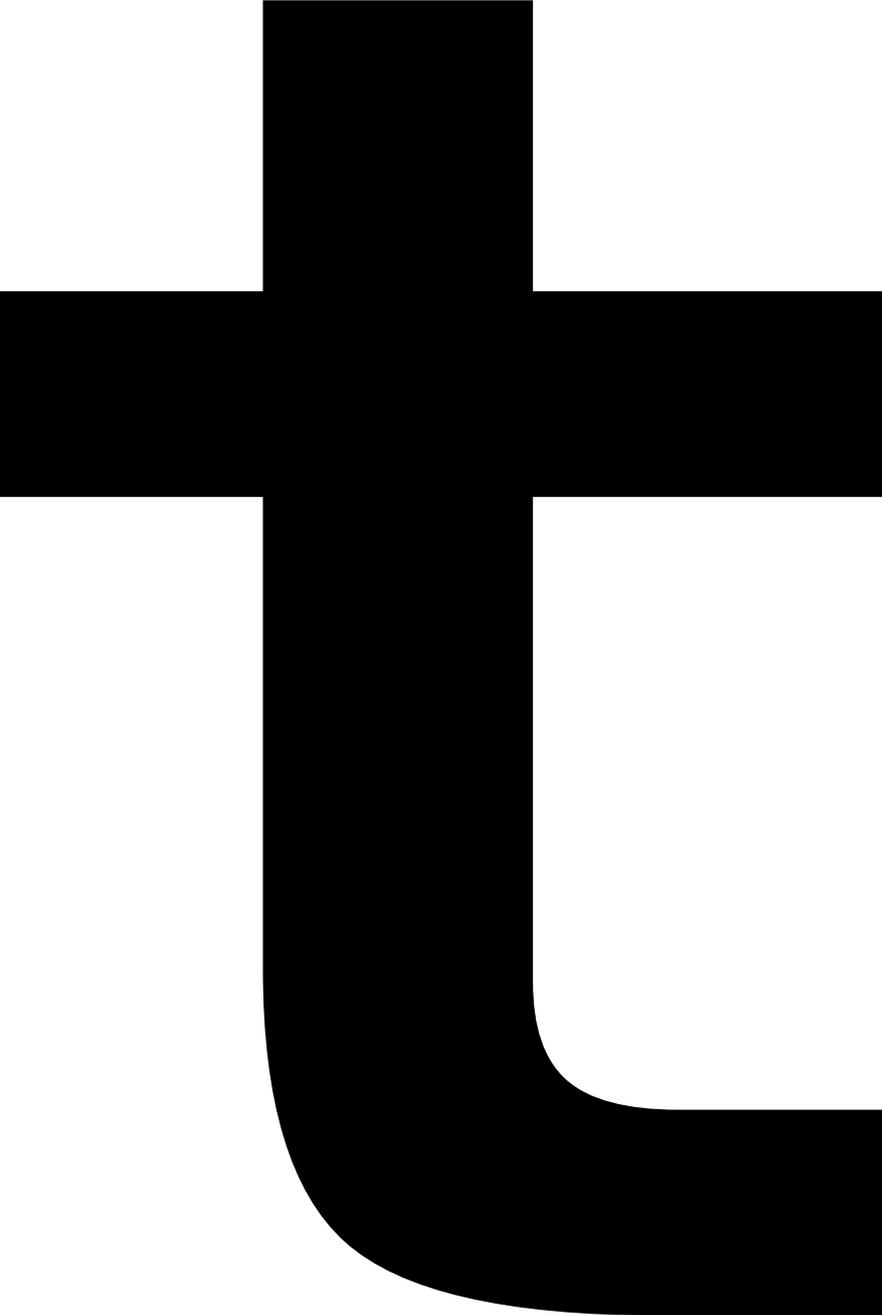
e

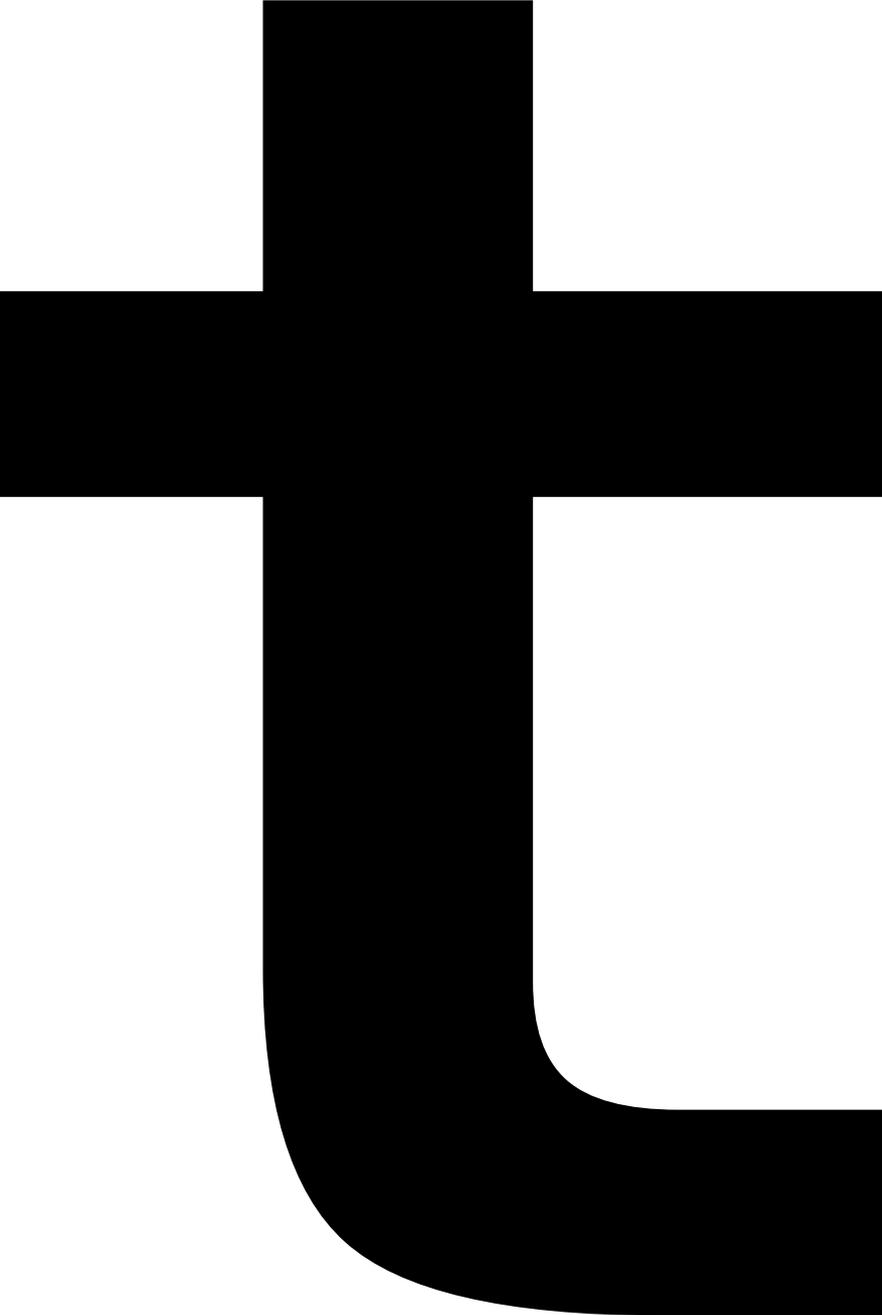
n

h



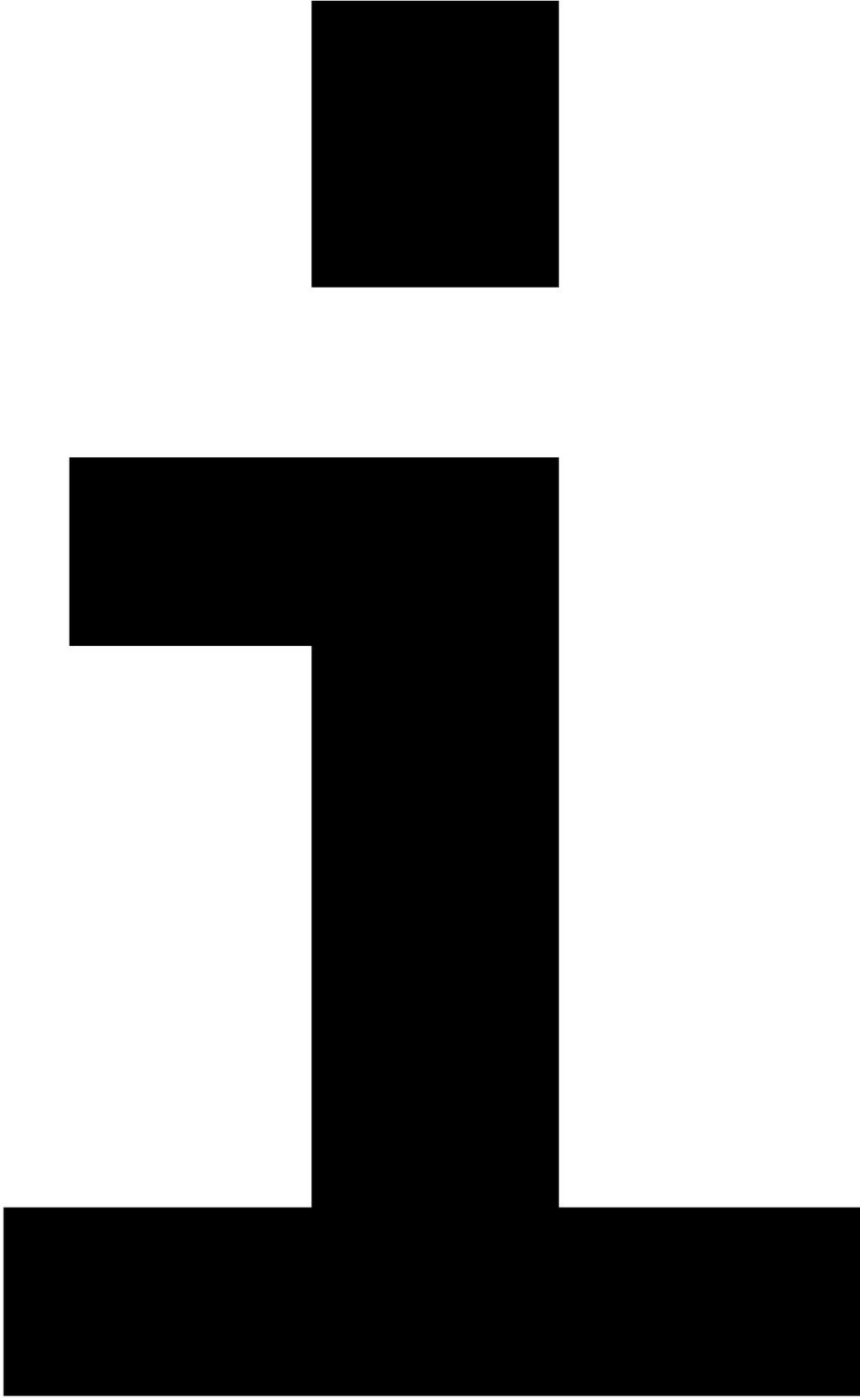
5a



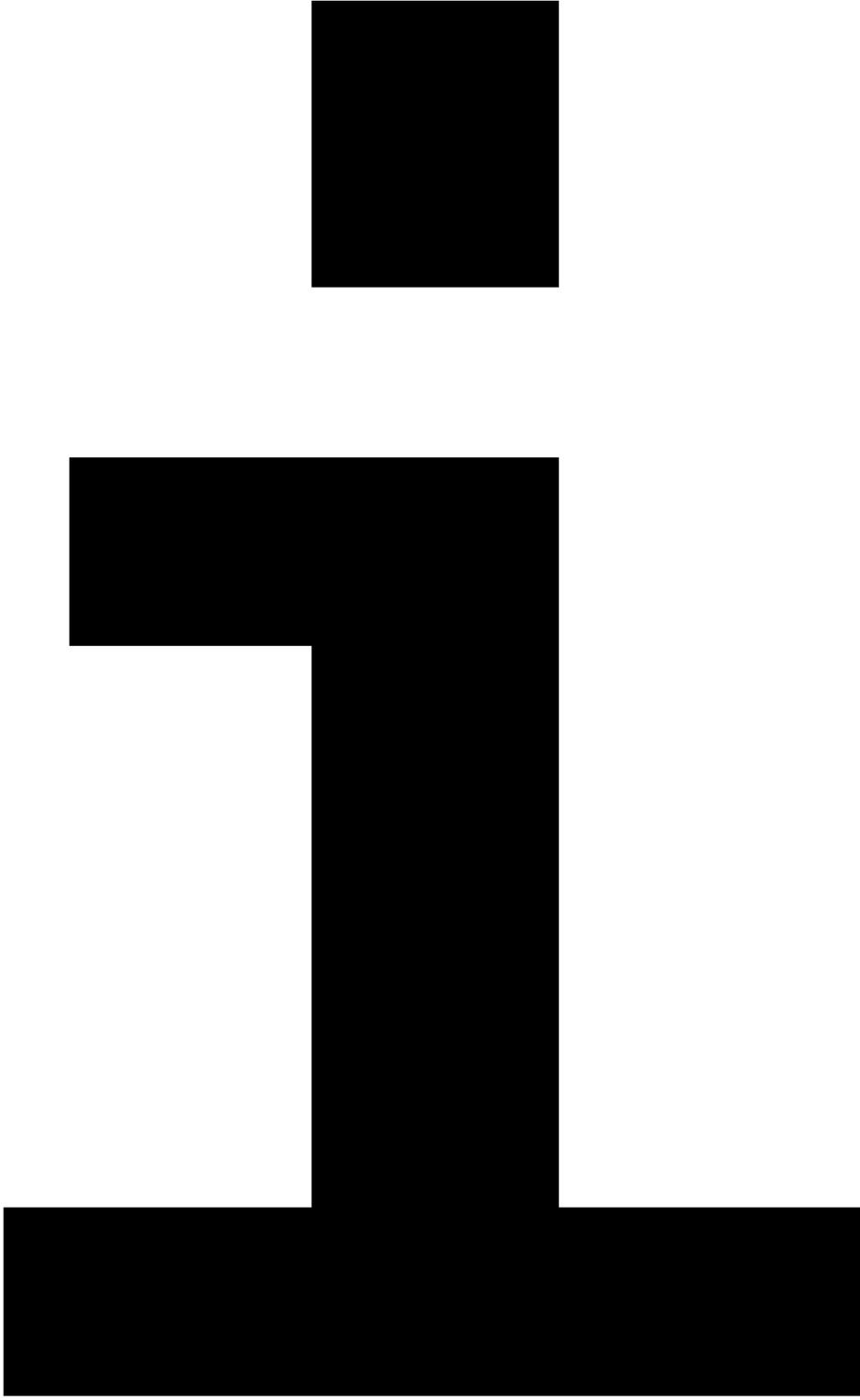


e

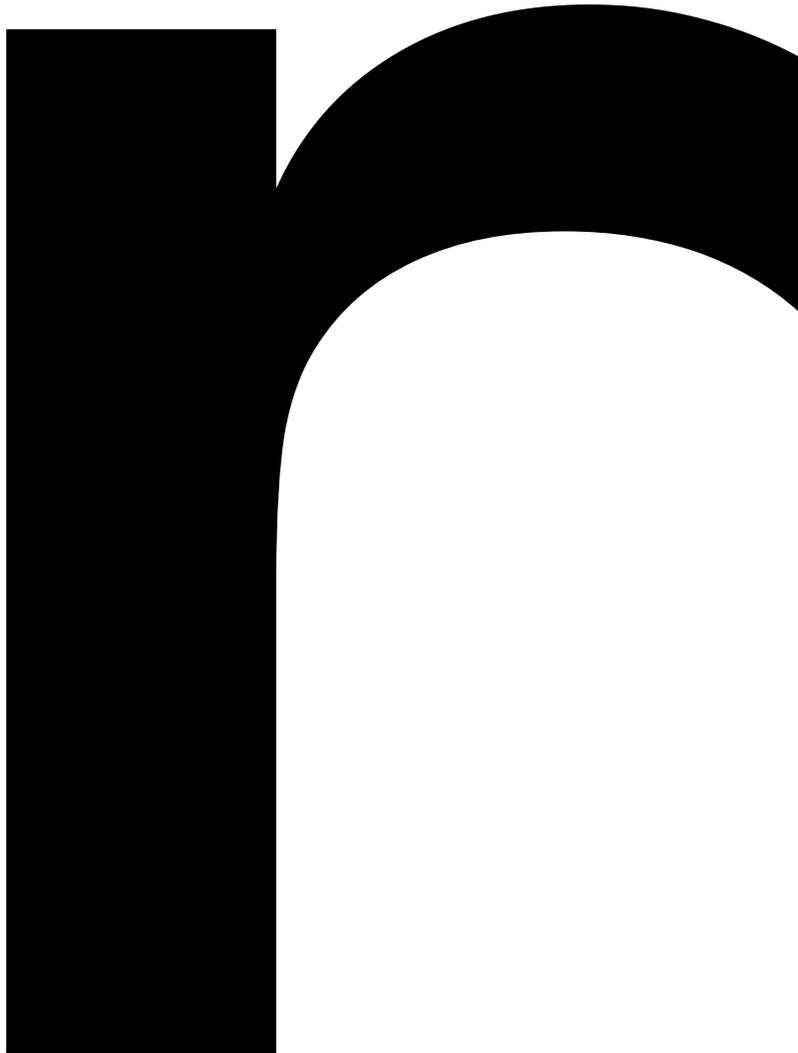
n



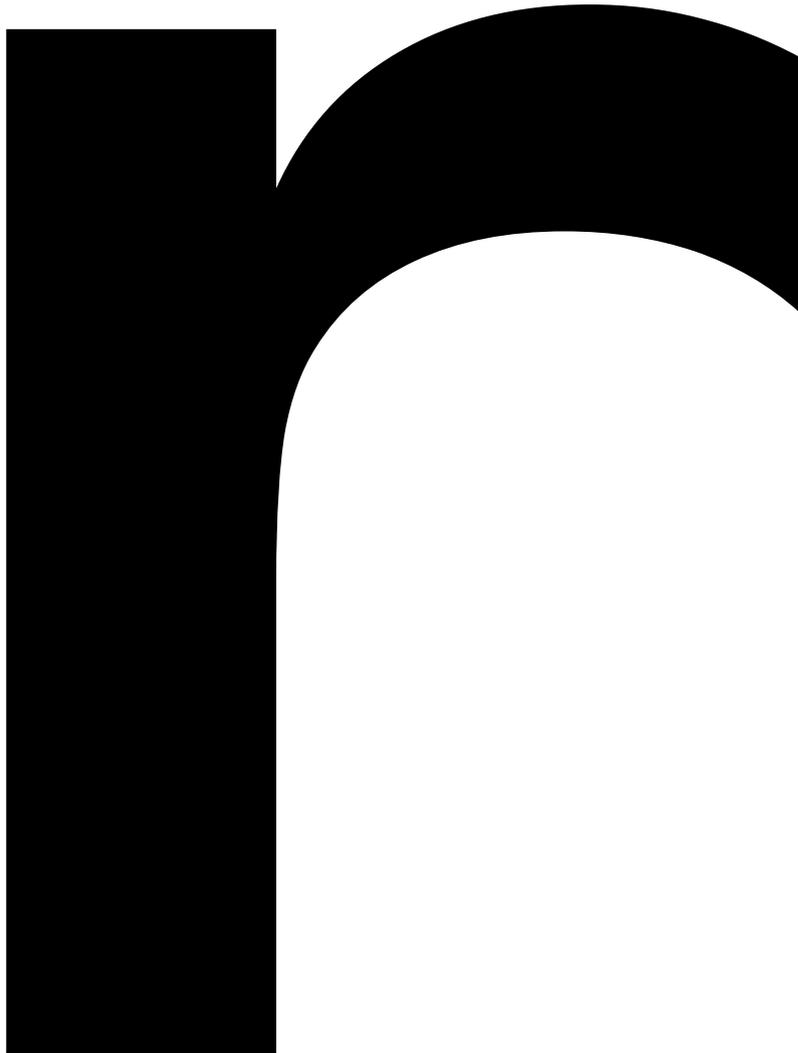
n



h



e



U

m

Q

e

10

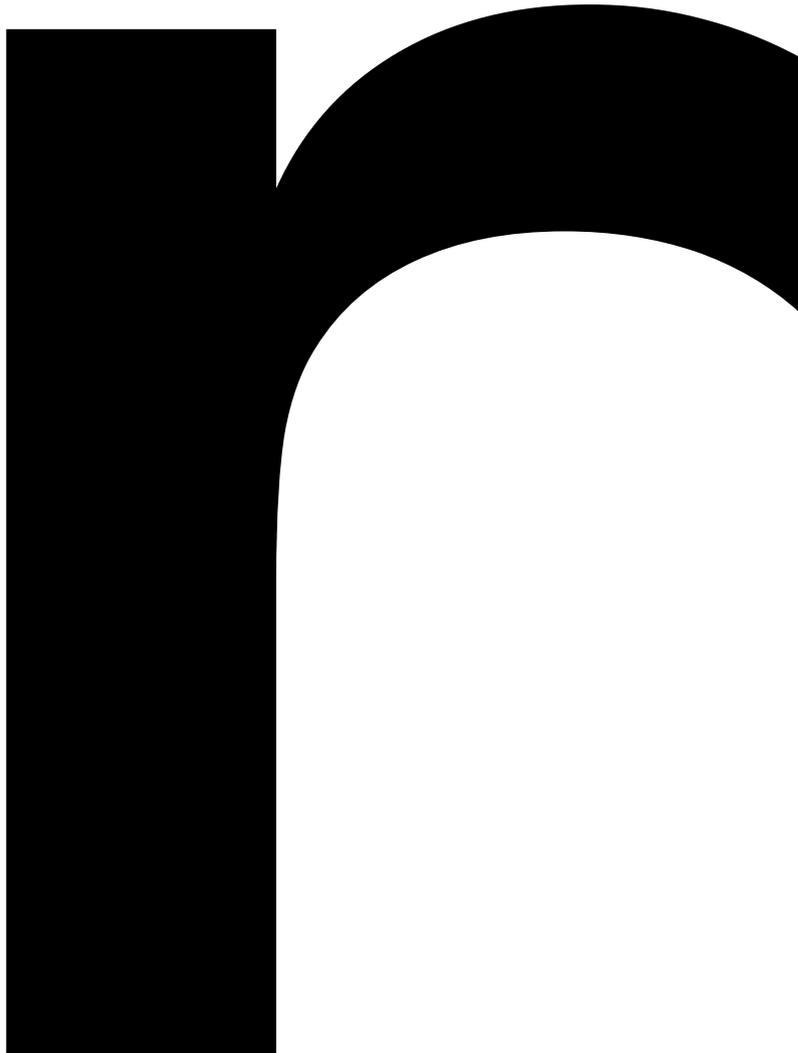
u

n

Q

V

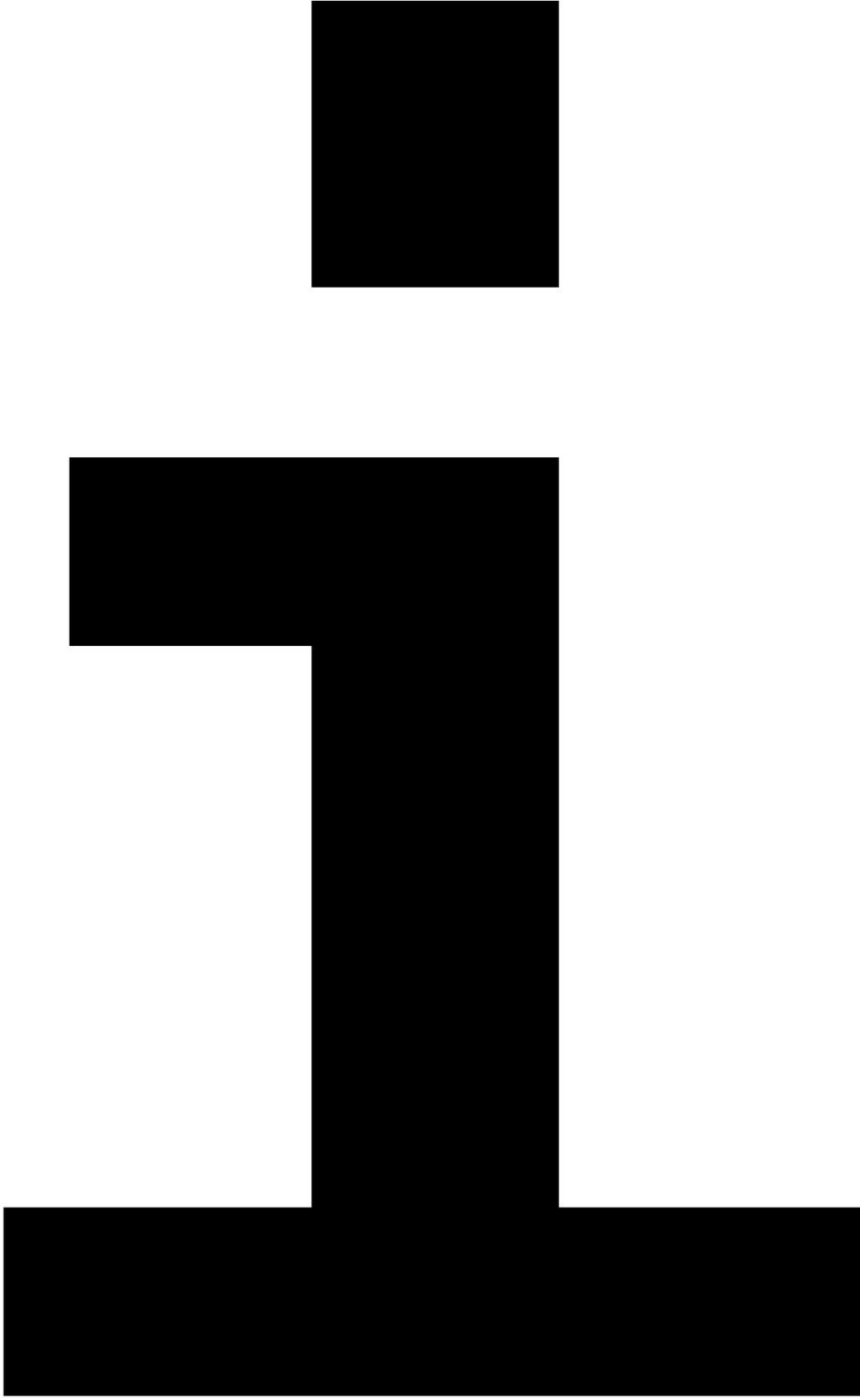
e



10

J

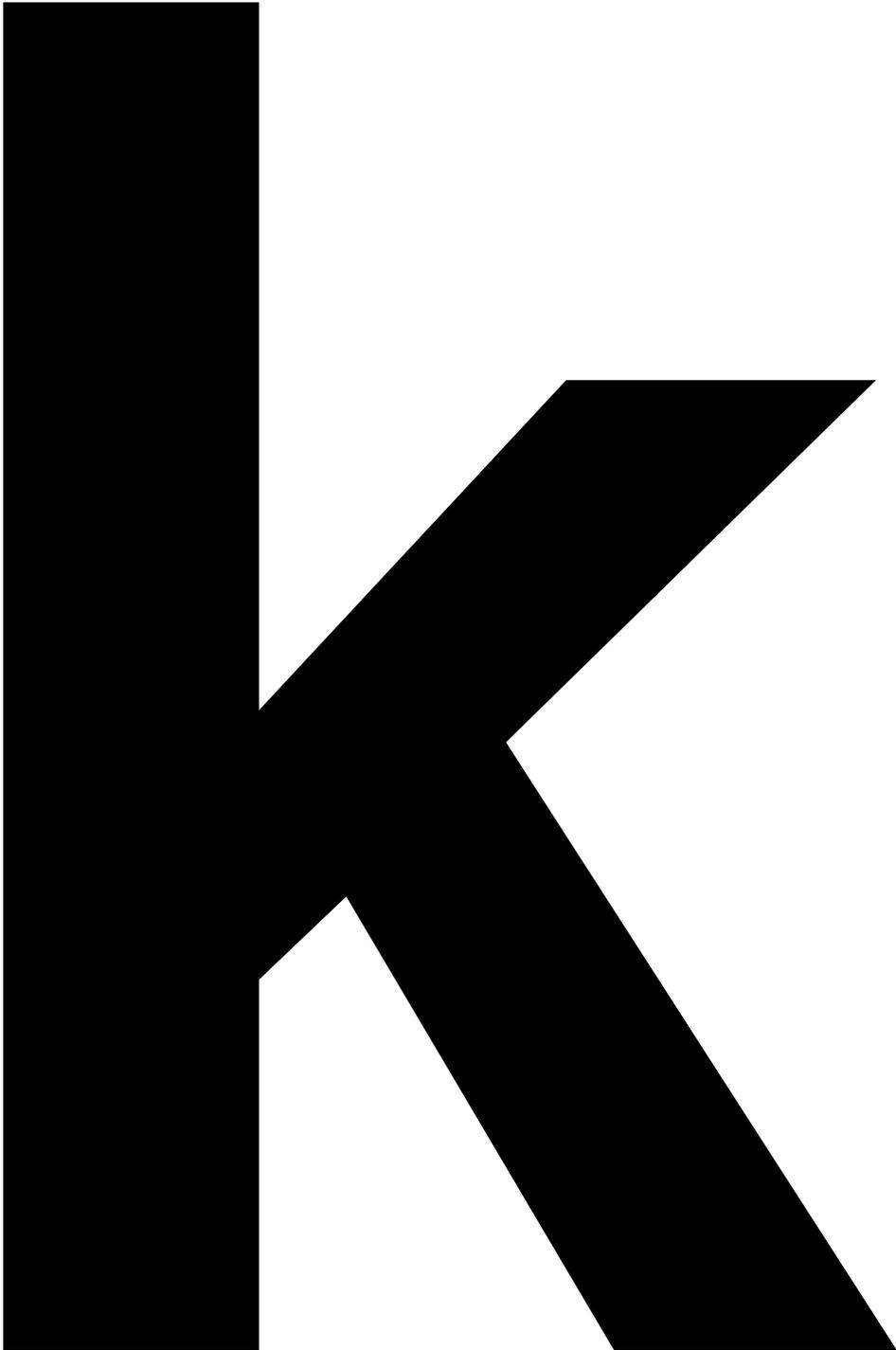
e

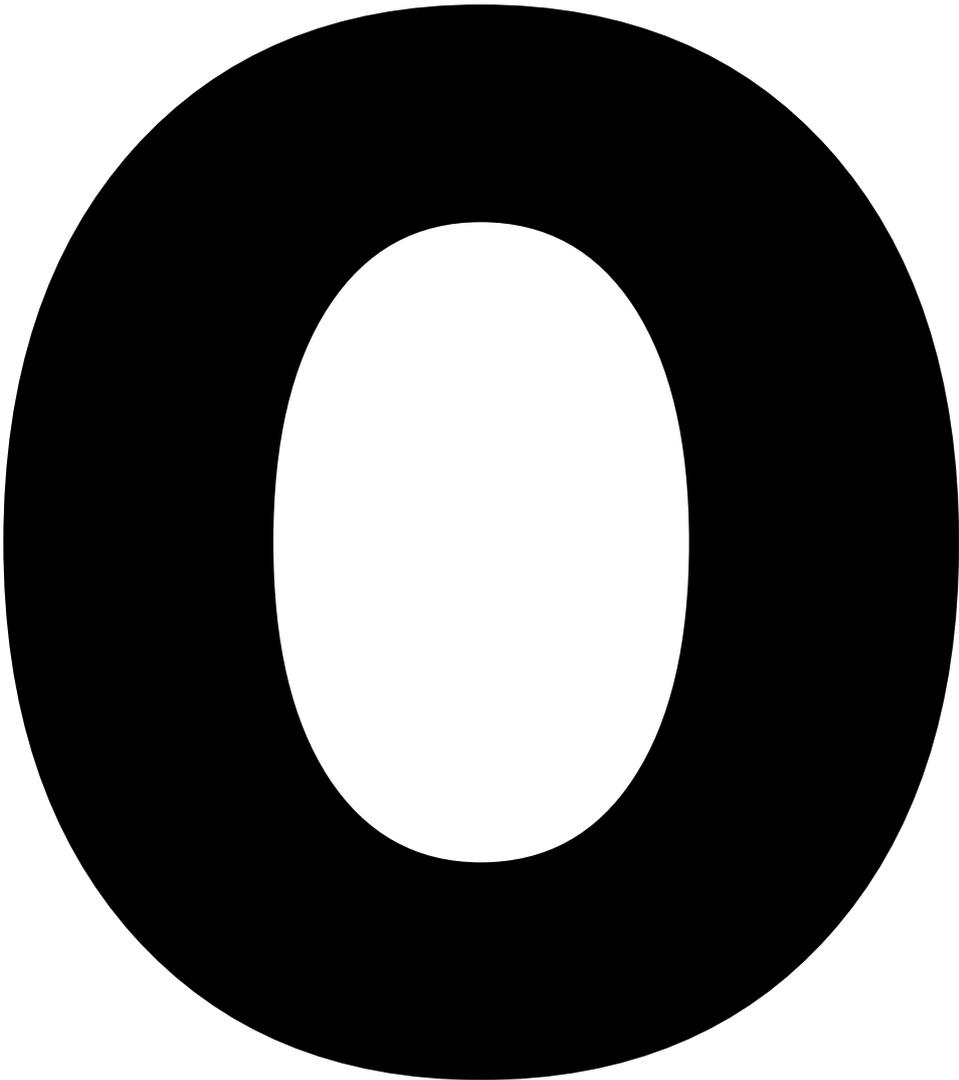
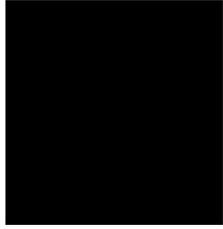


10

e

n



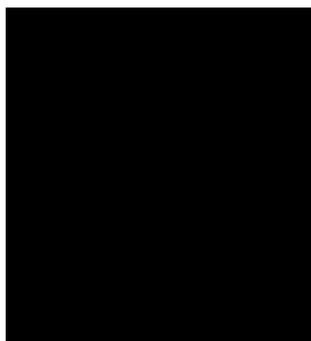


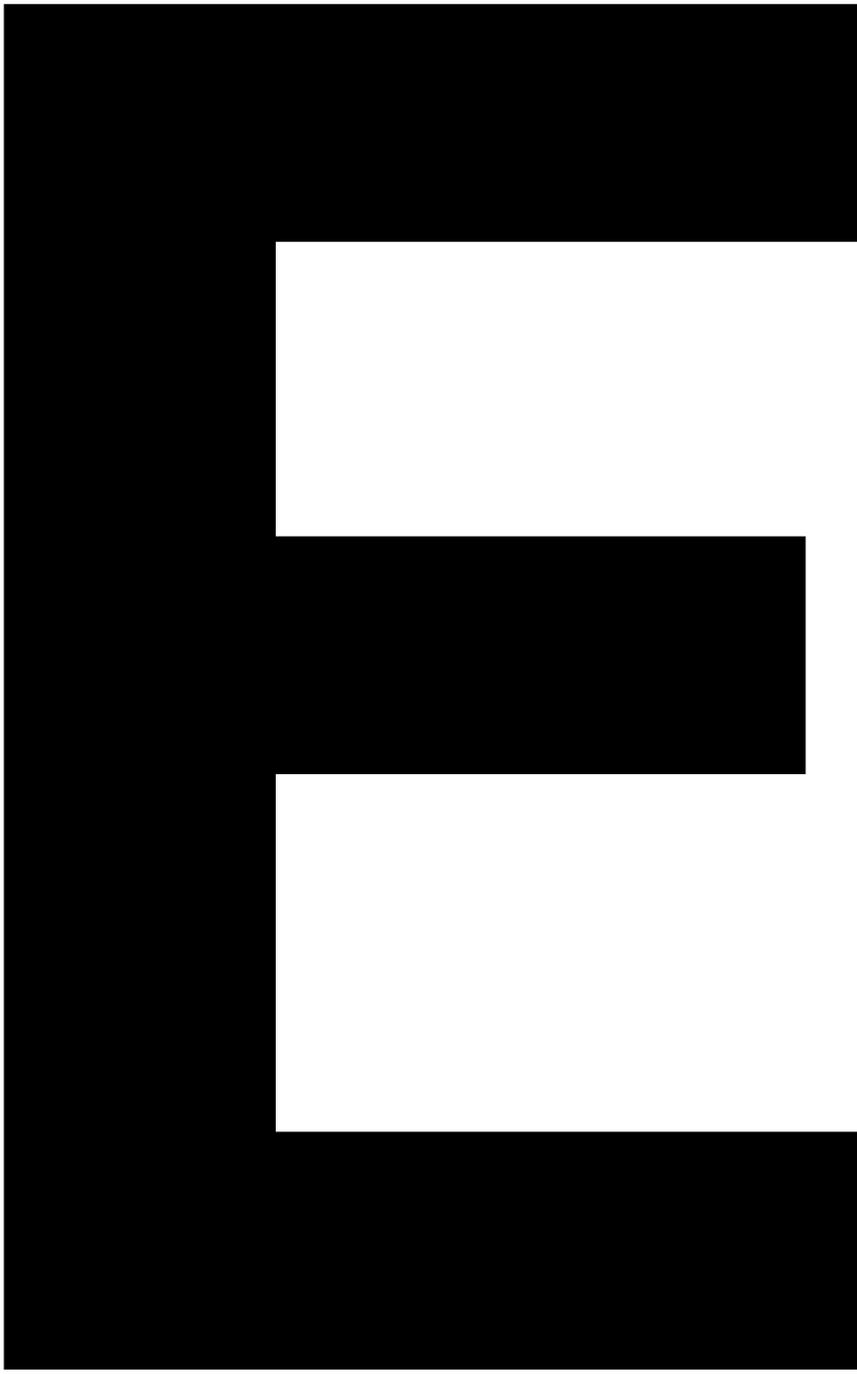
n

n

e

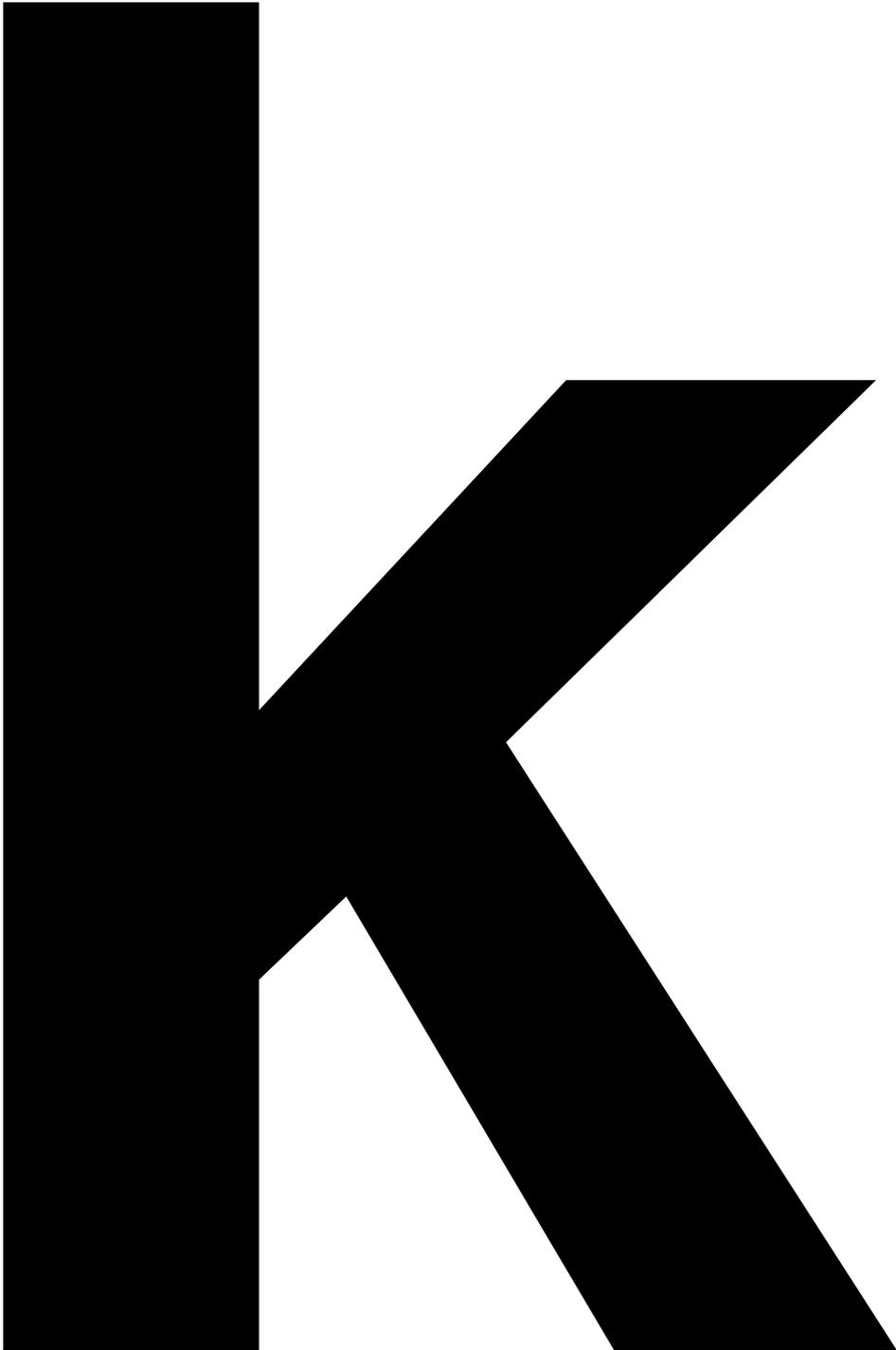
n



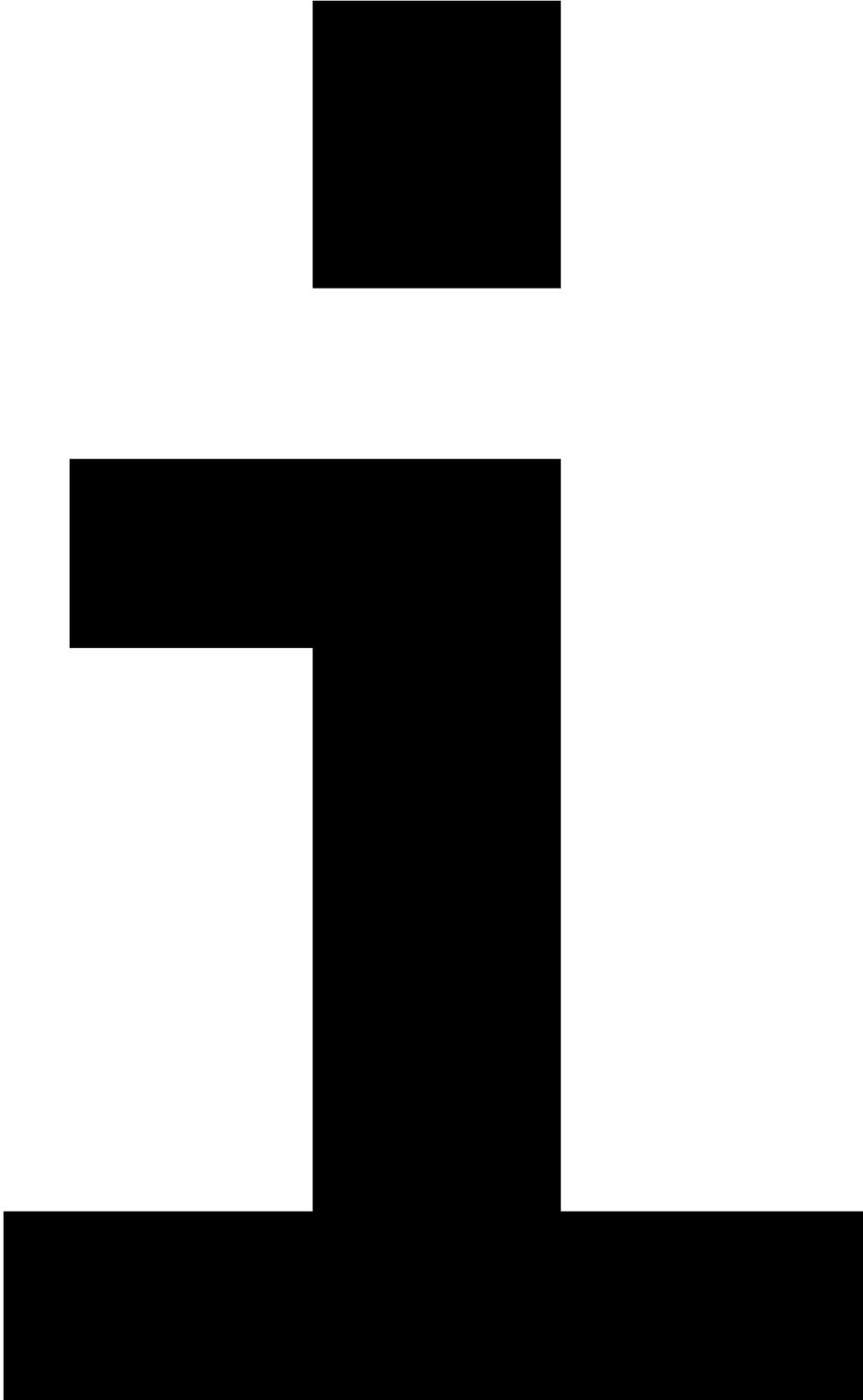


V

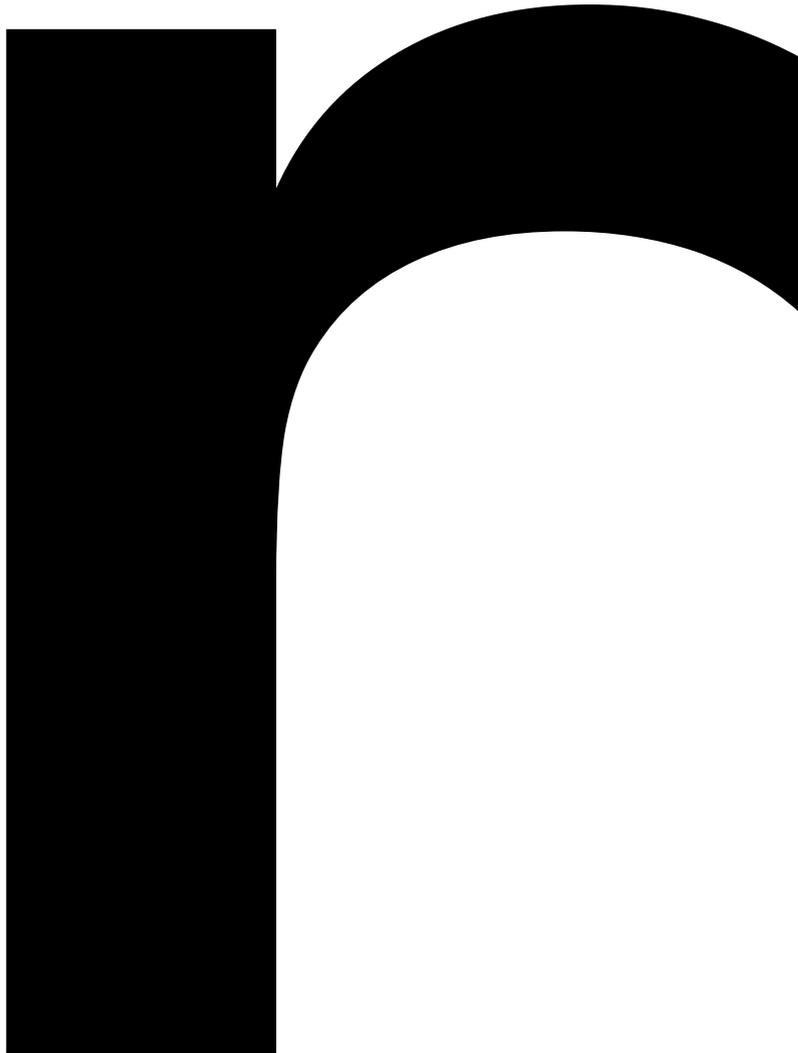
sa



u



e



u

n

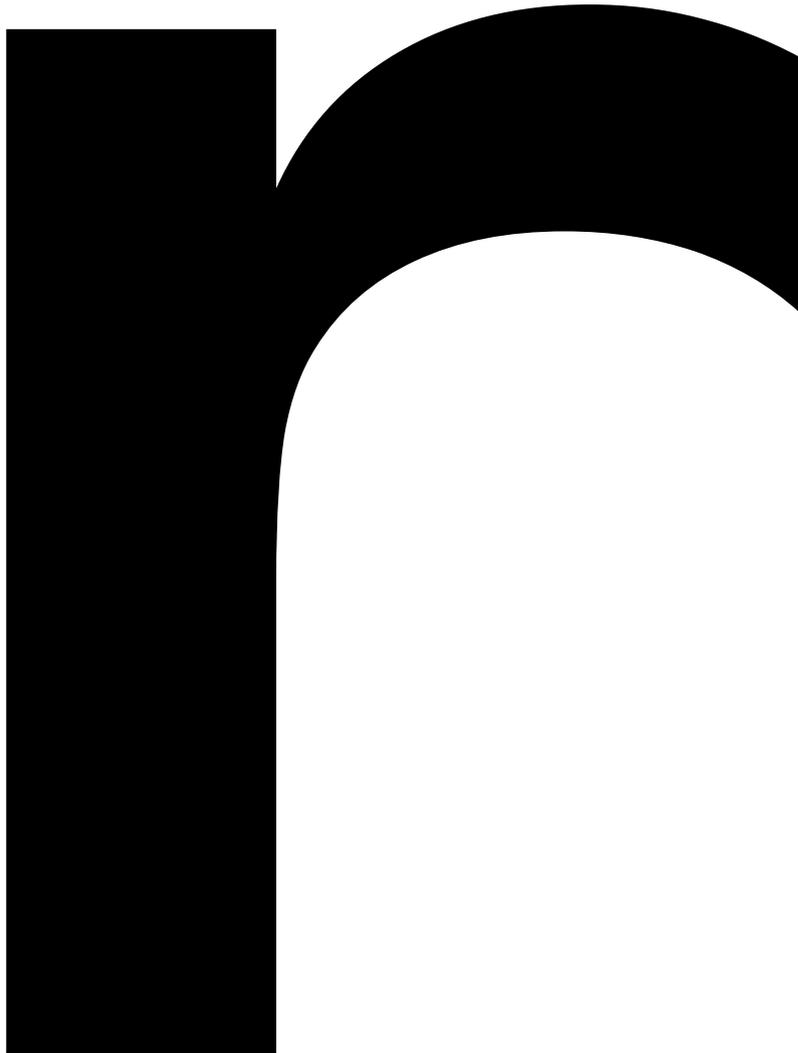
Q

e

n

w



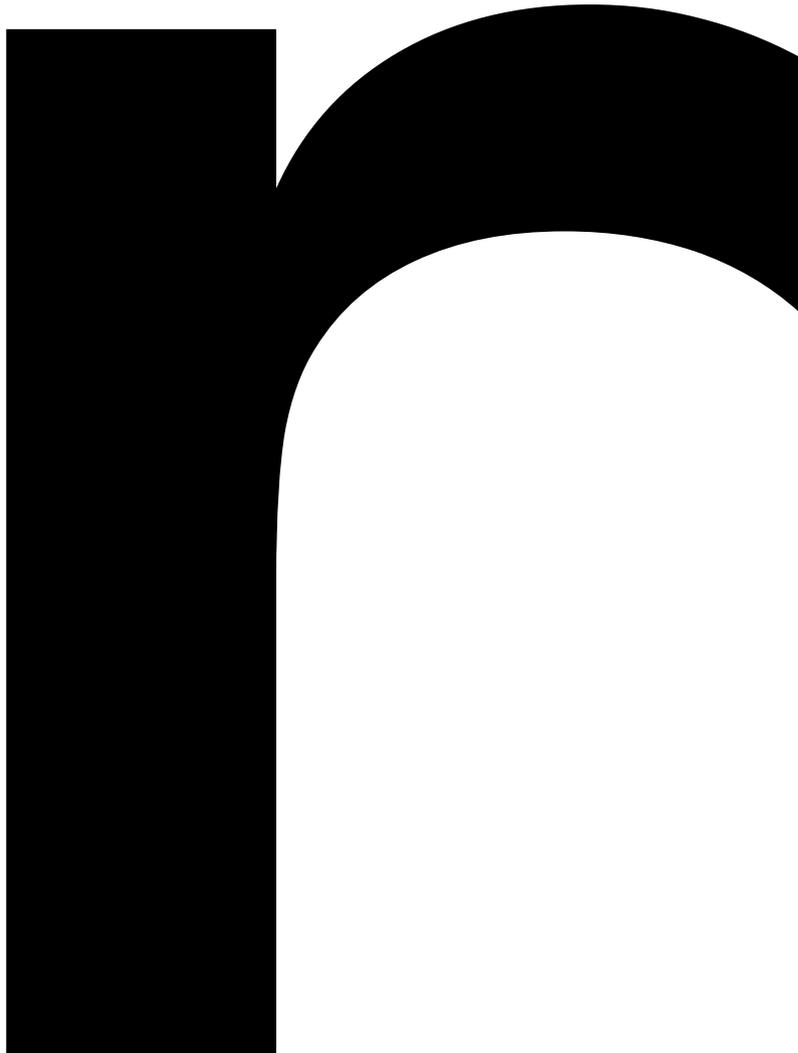


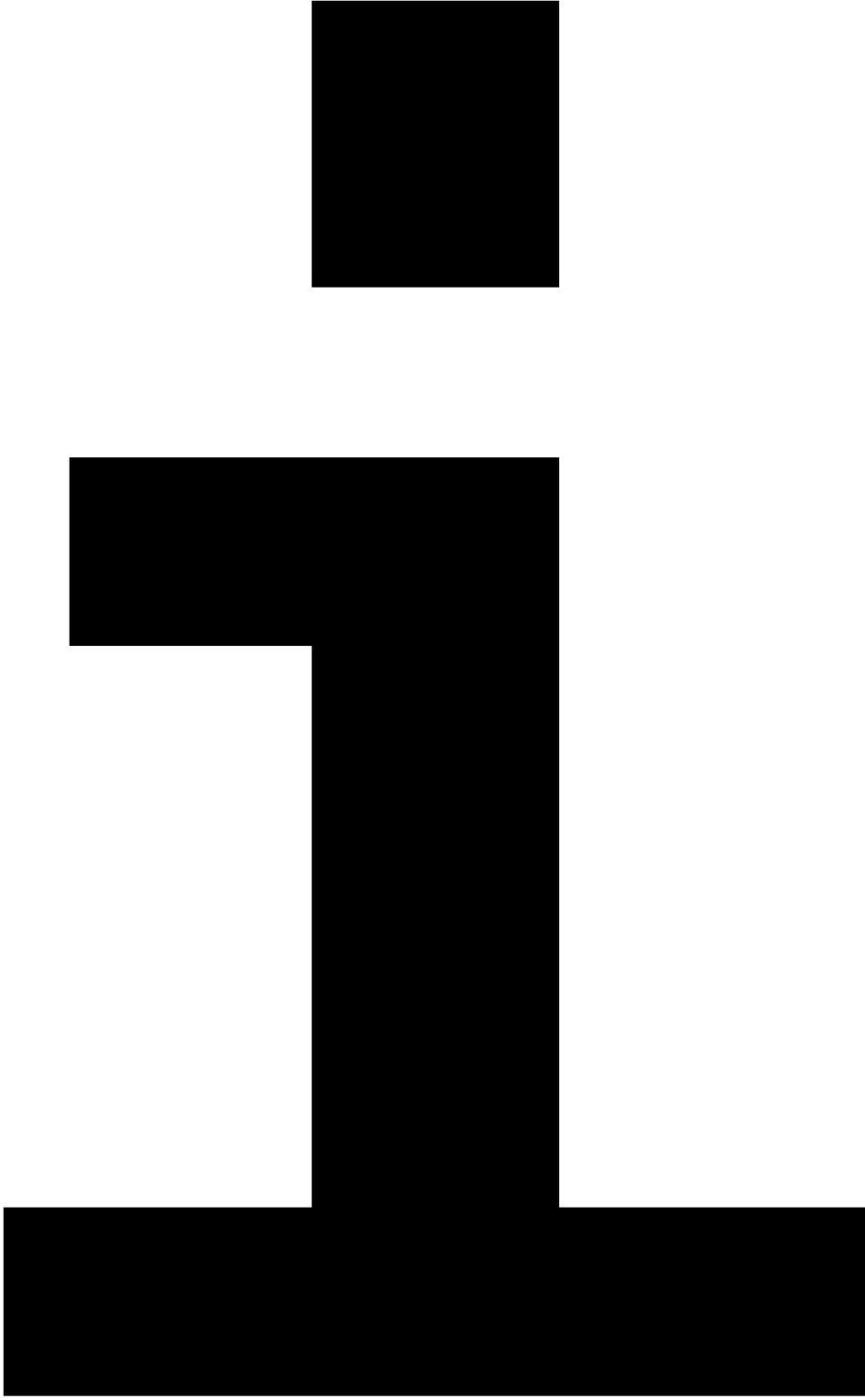
e

n

n

u



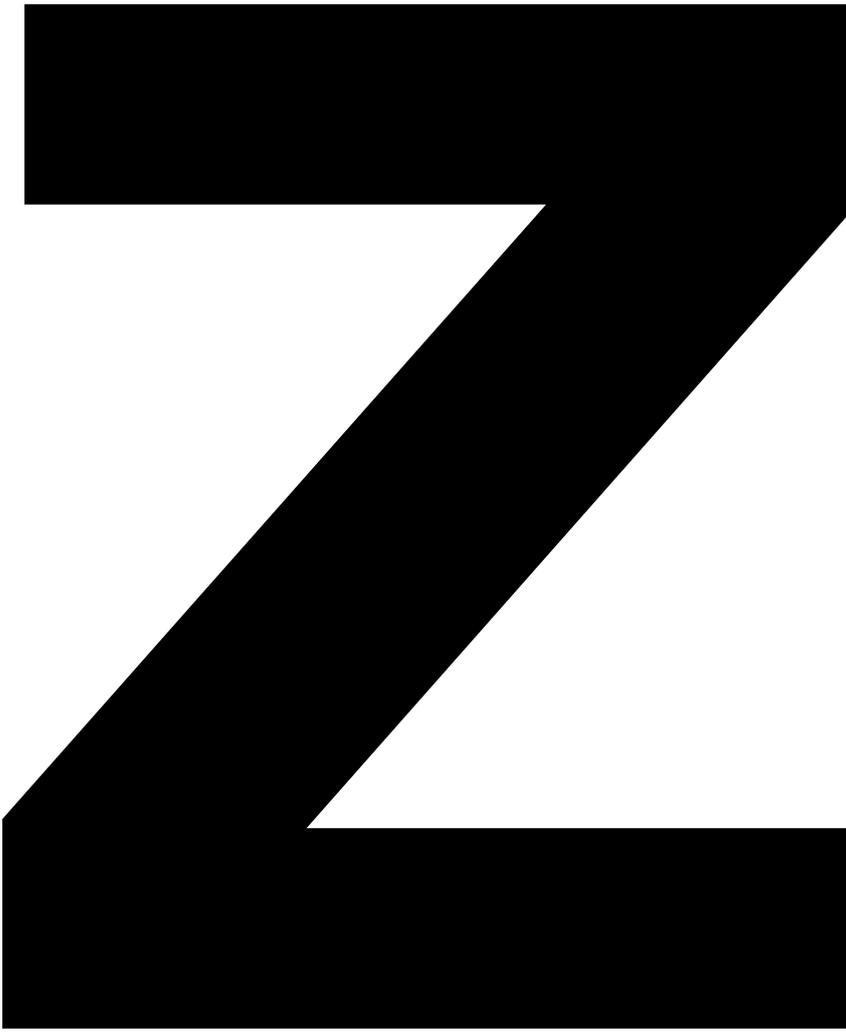


n

Q

sa

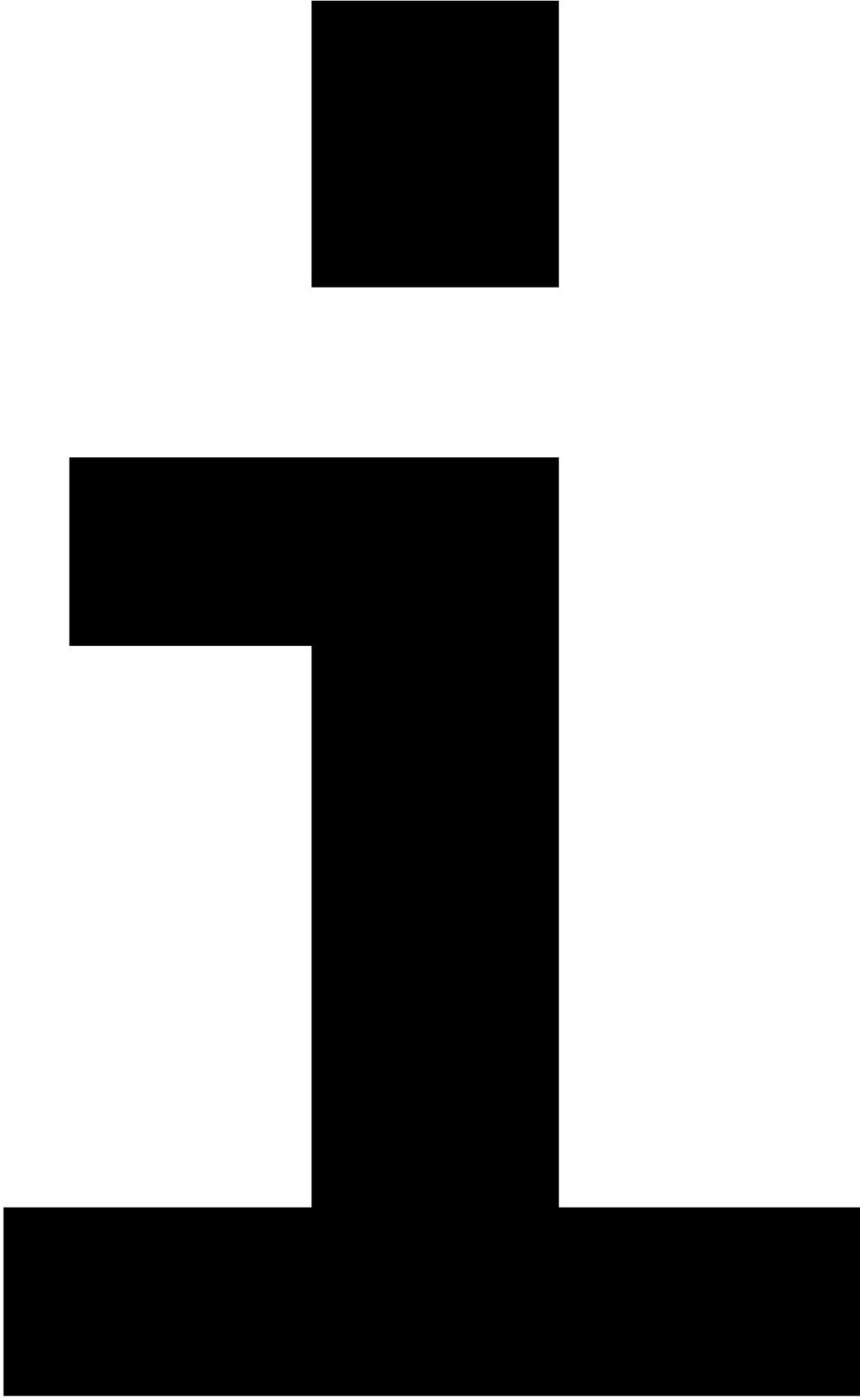
n



w

e

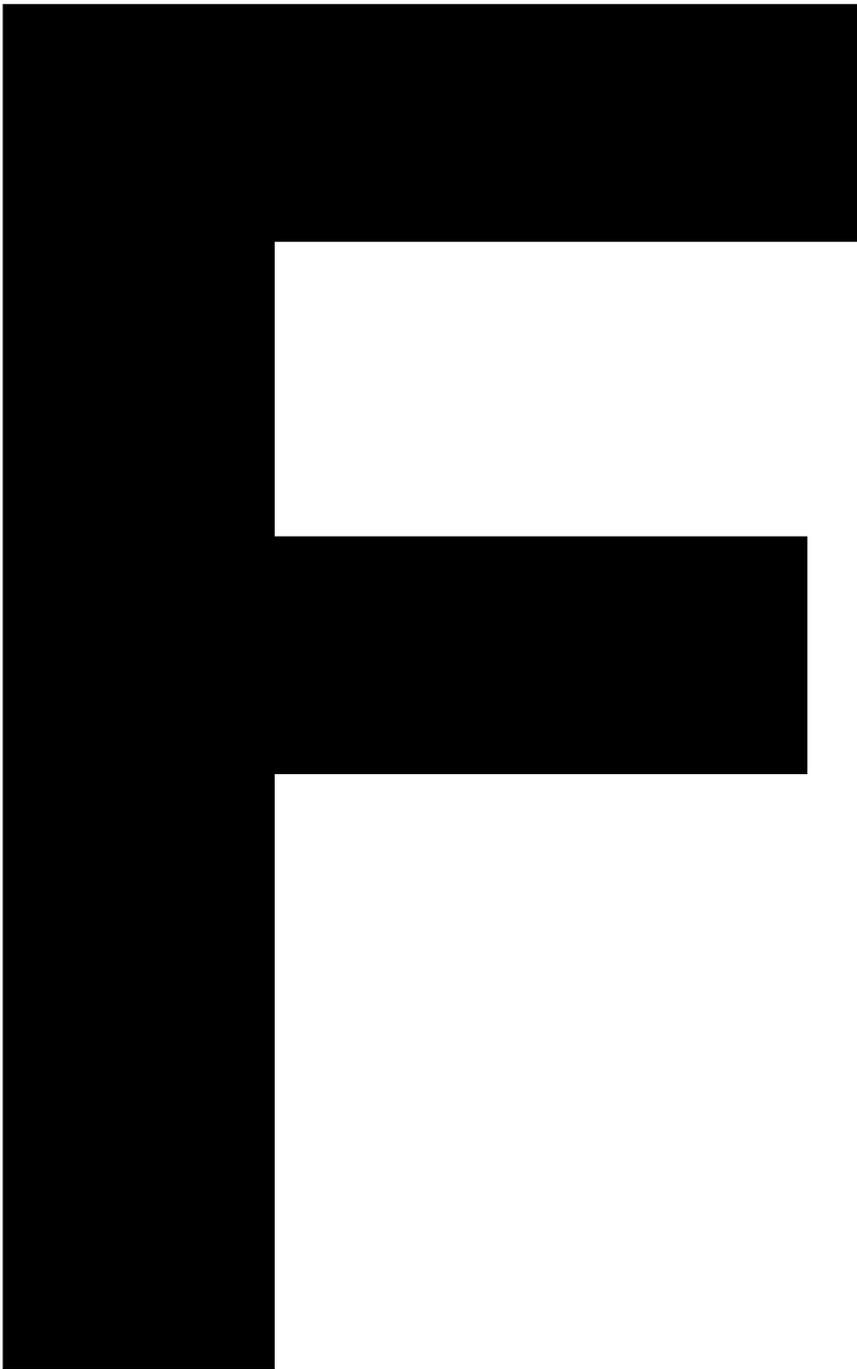
n



Q

e

n





5

J

J

e

n

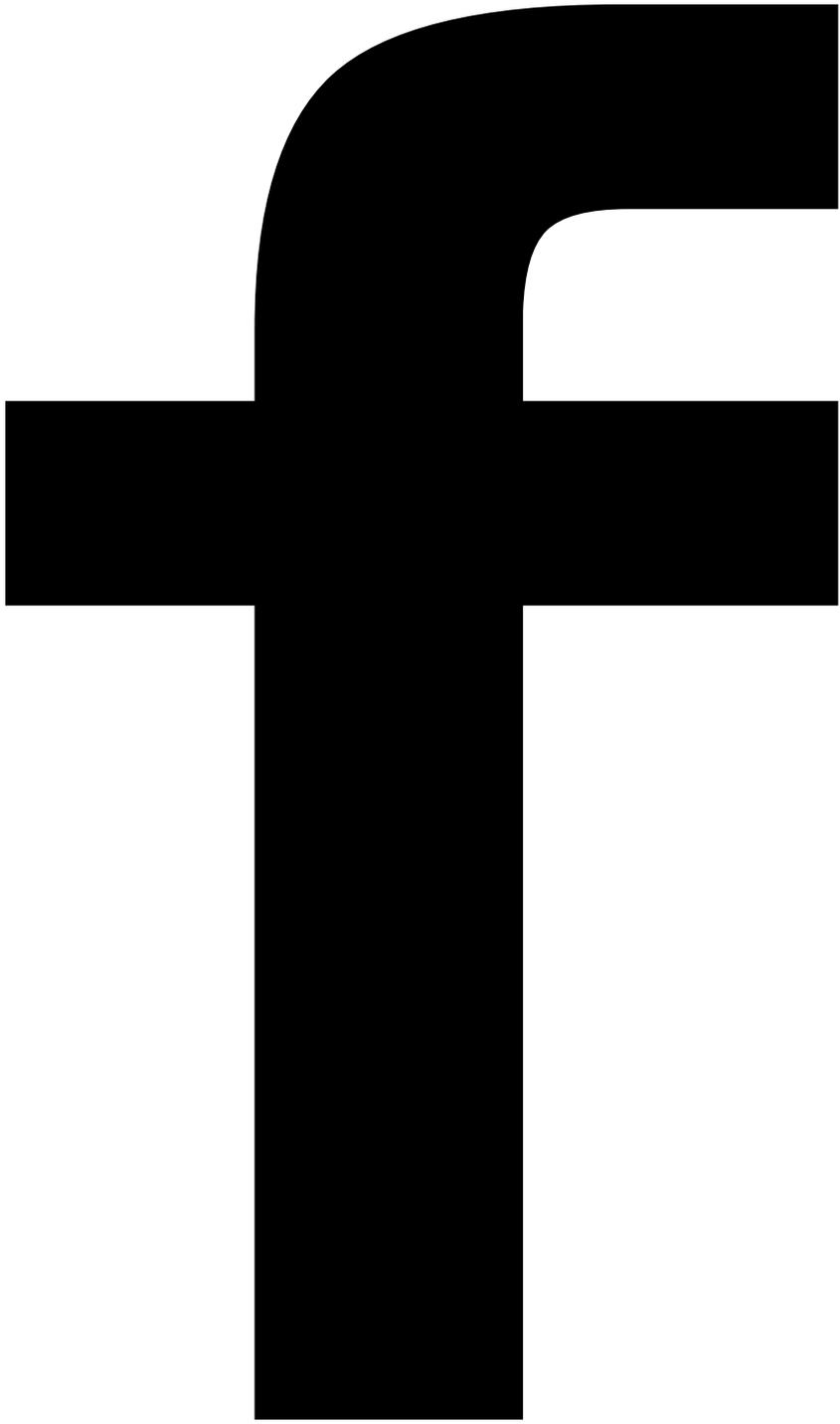
u

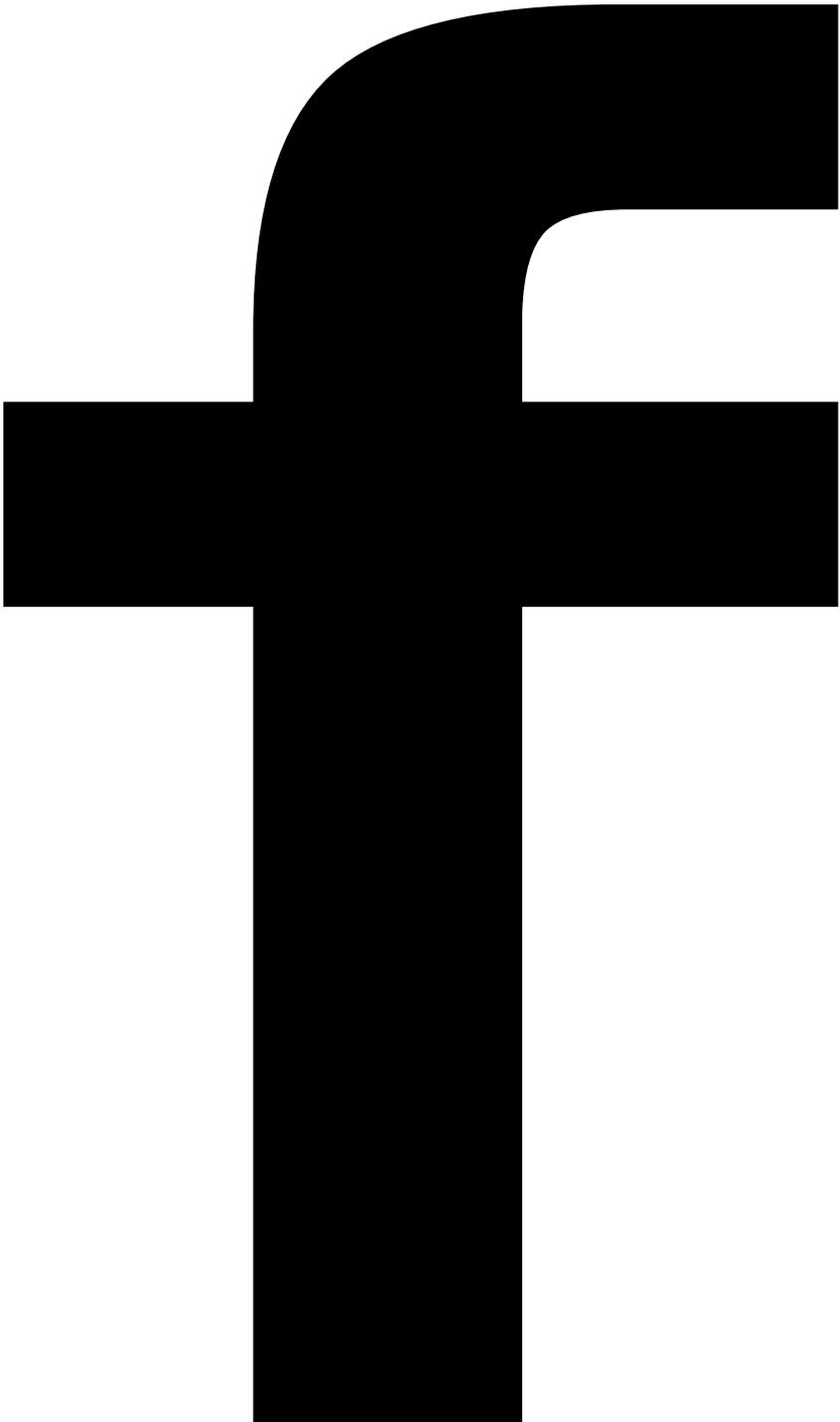
n

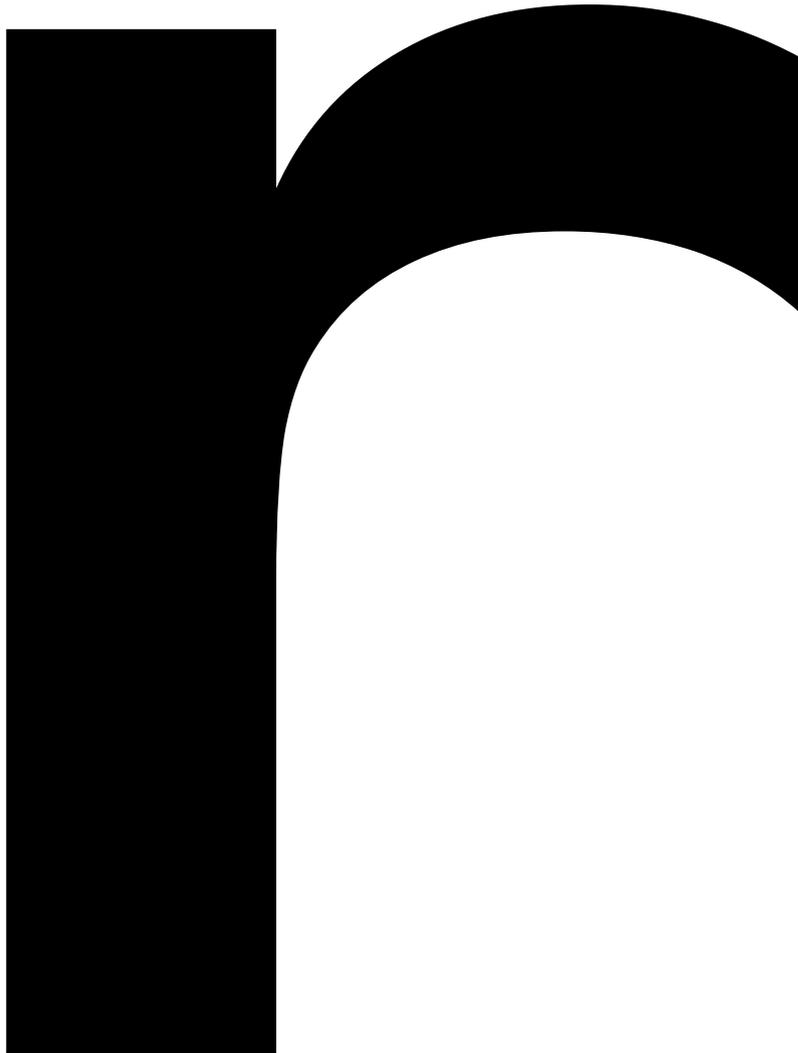
Q

sa

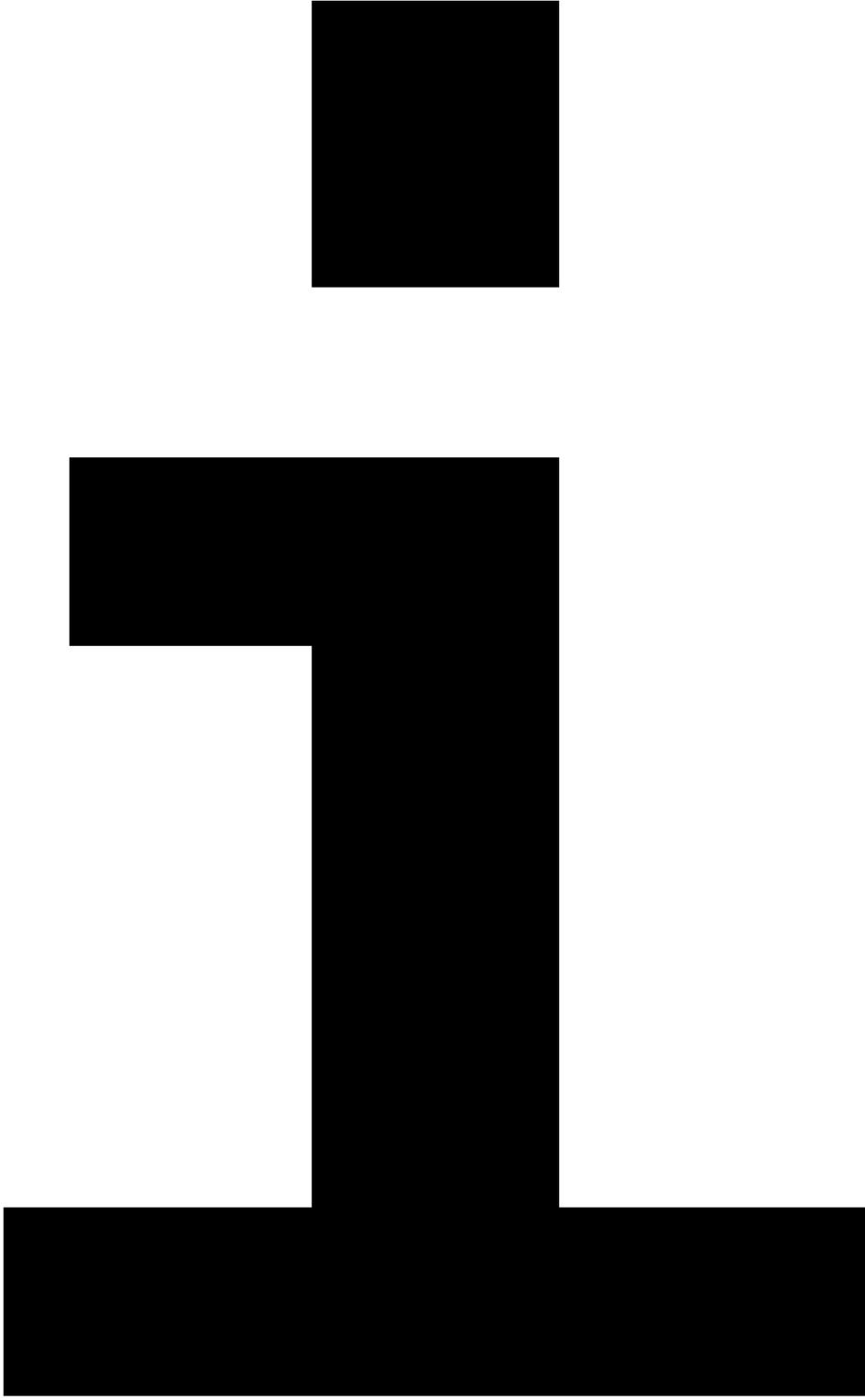
u



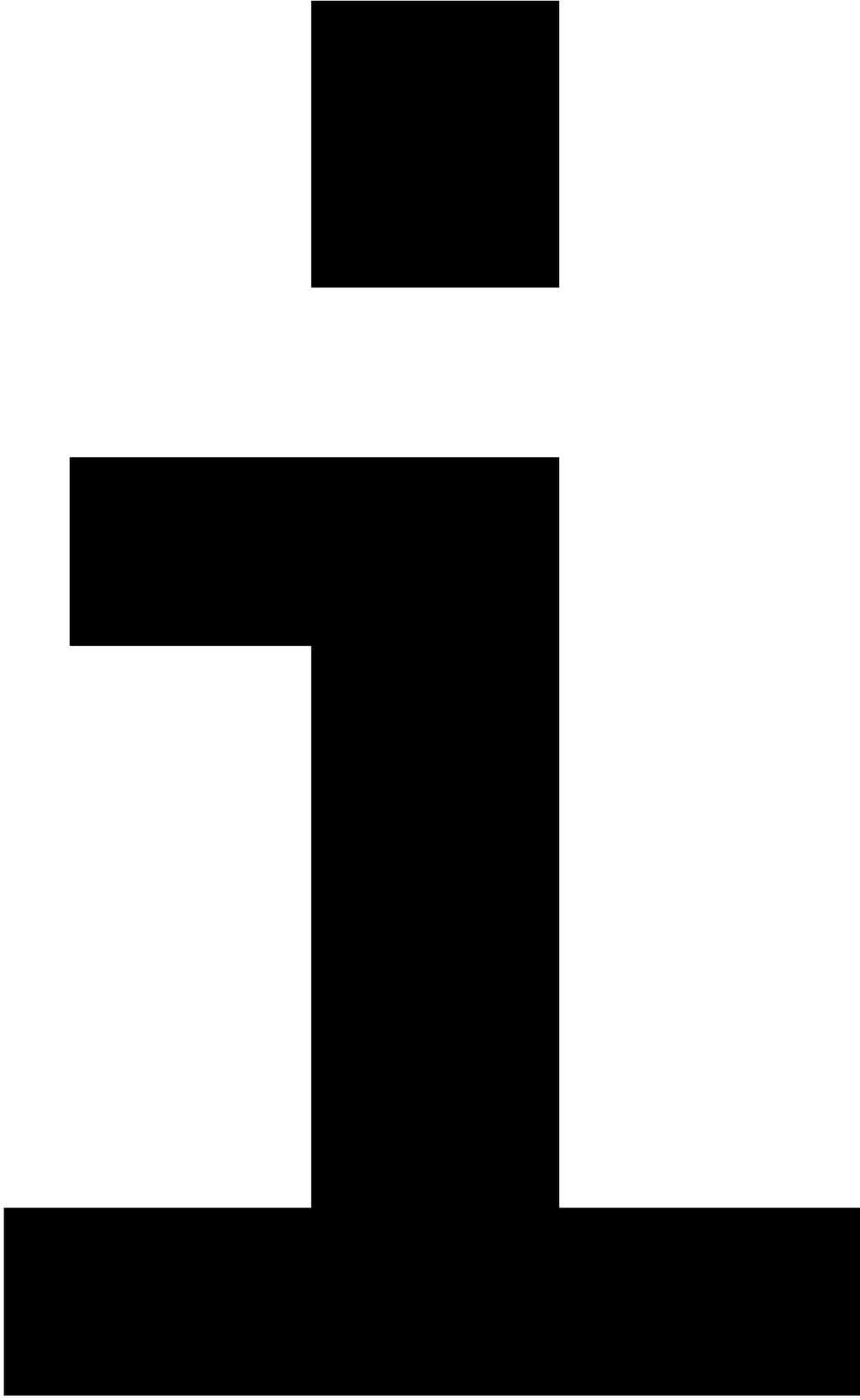




e

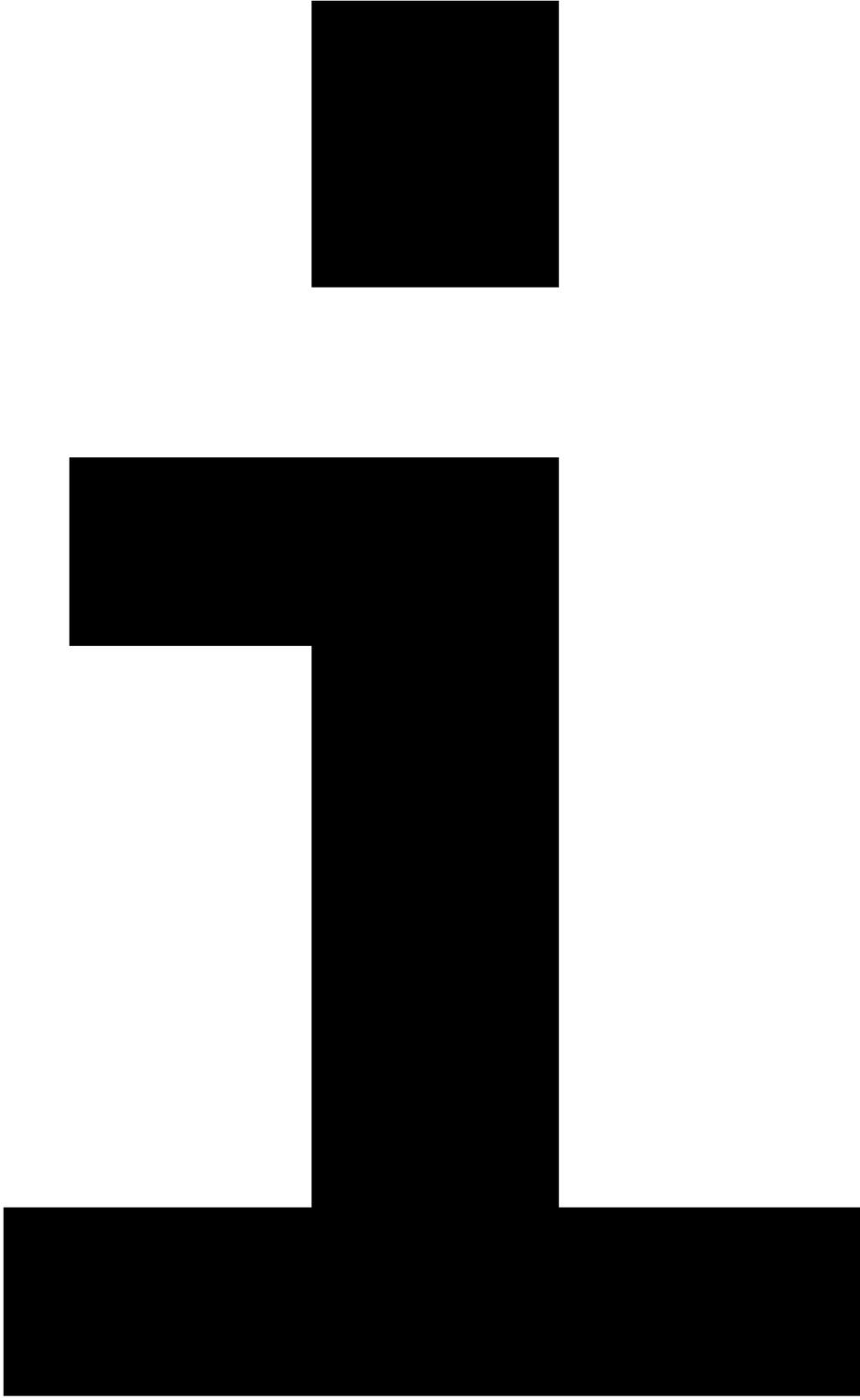


w



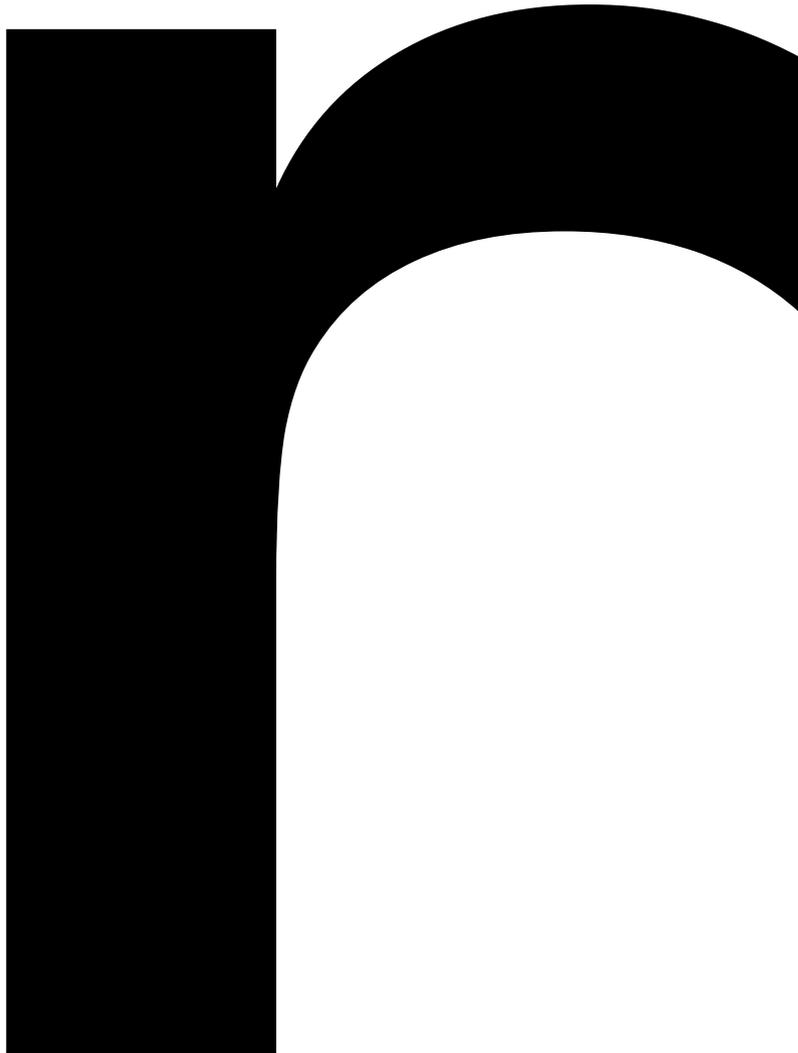
J

J



Q

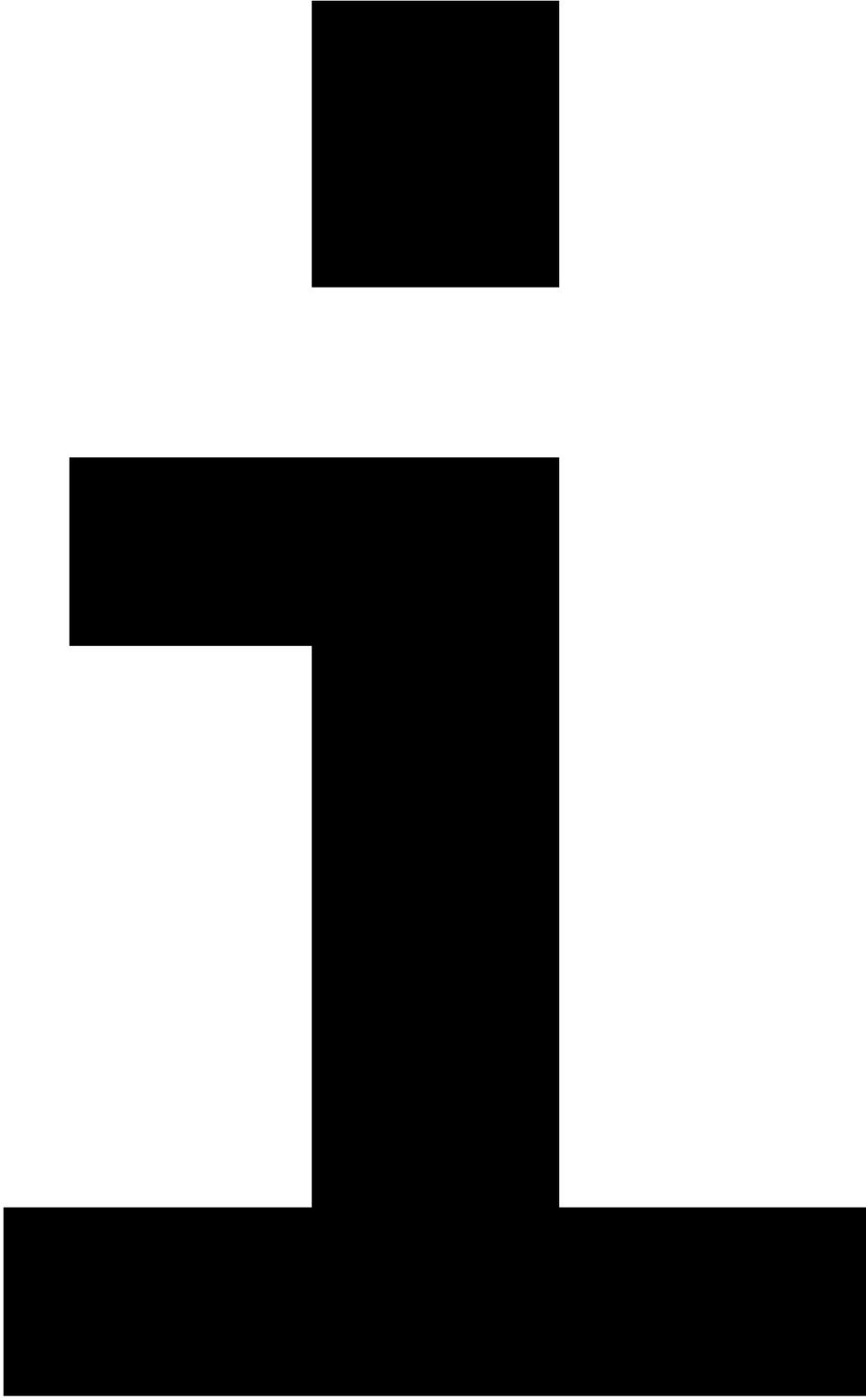
e



B

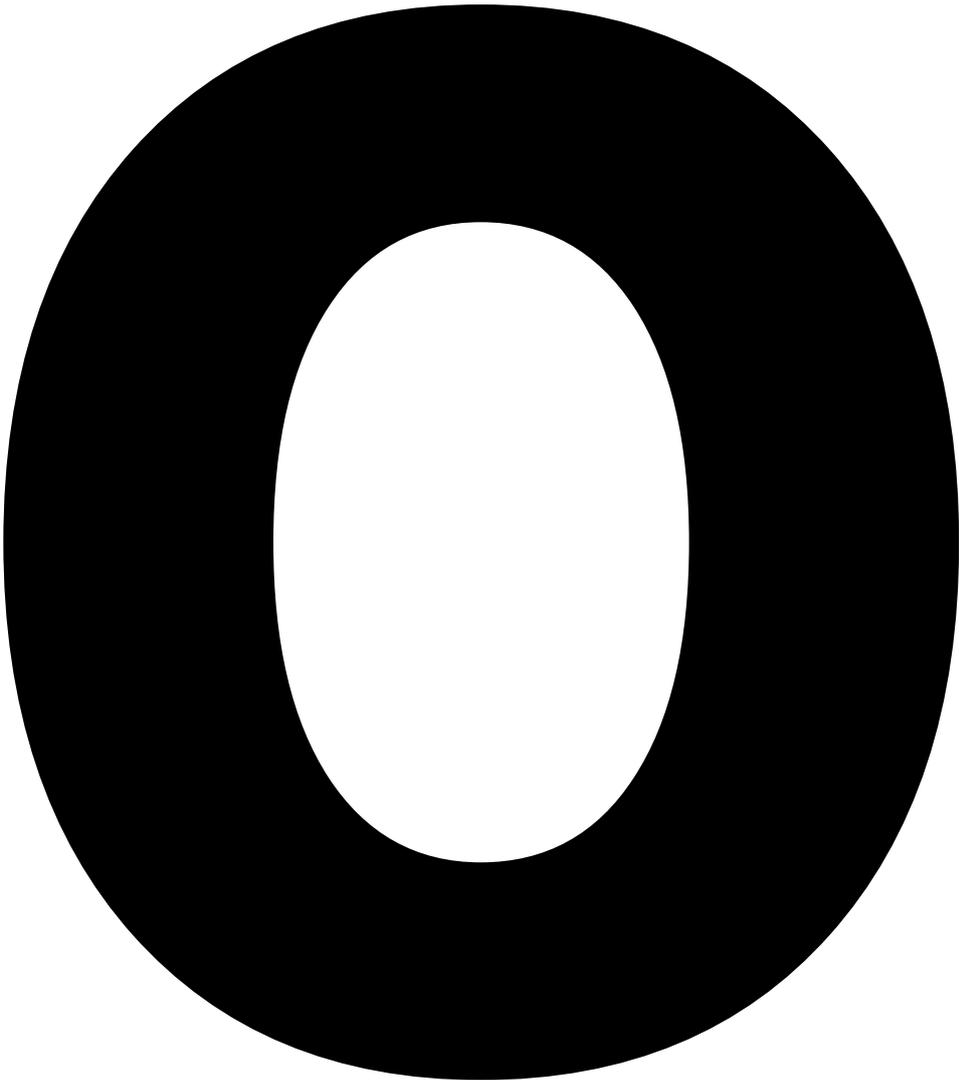
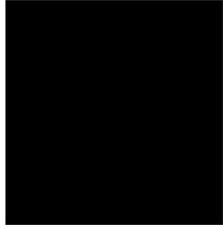
sa

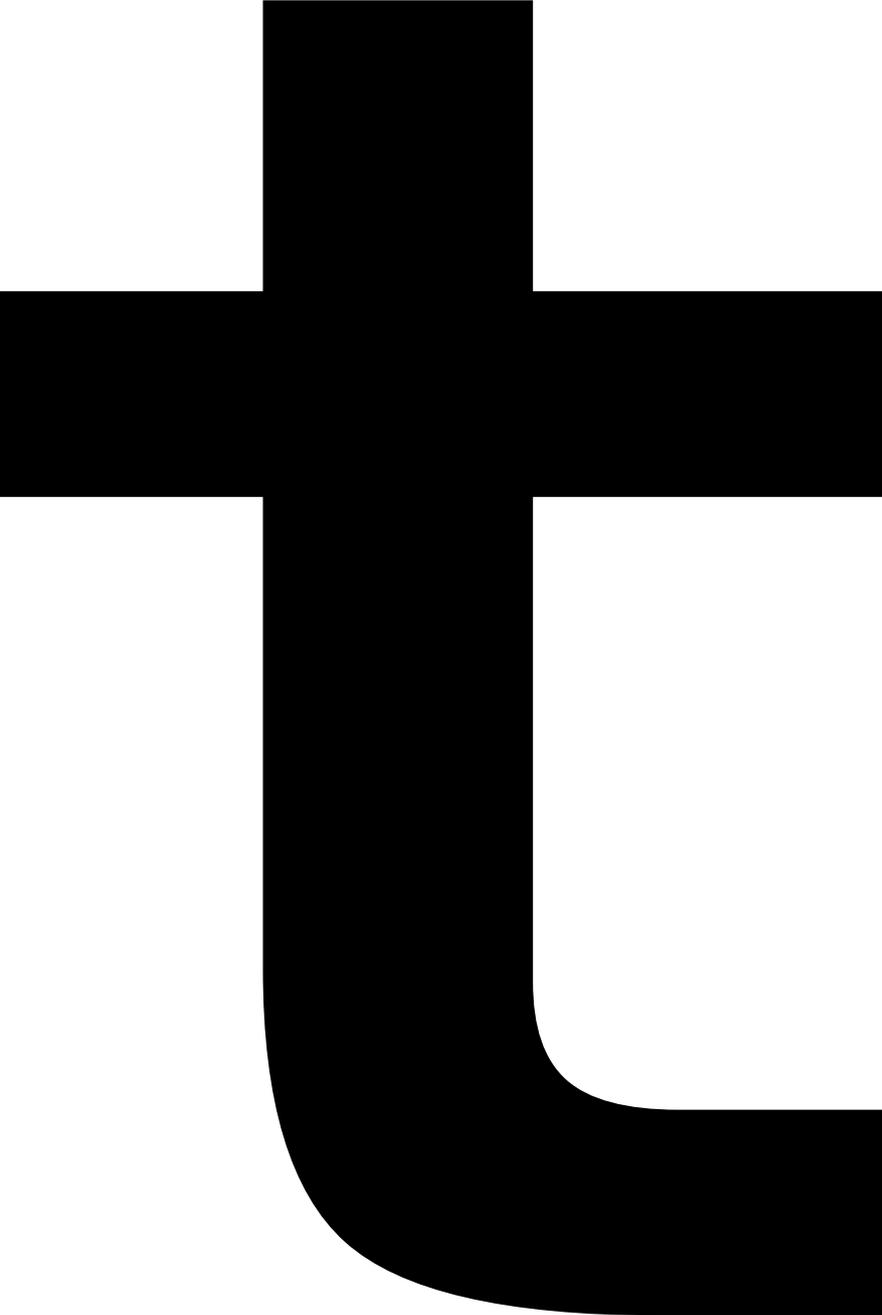
S

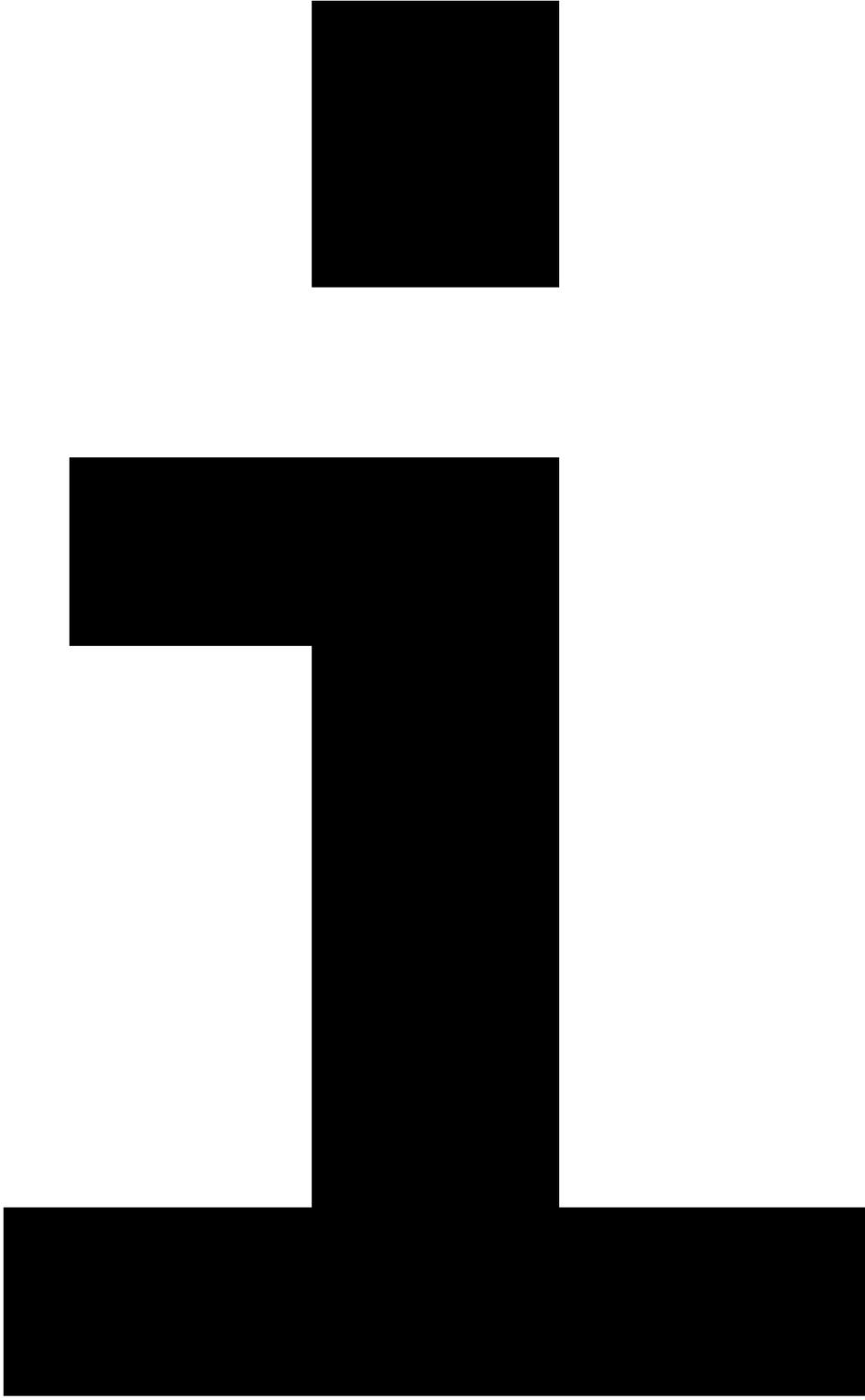


S

n







Q

Q

e

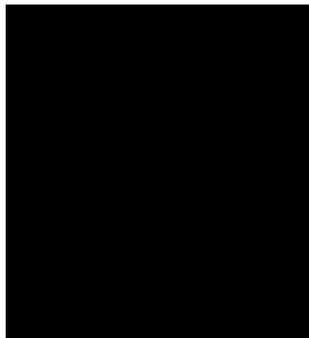
w

e

S

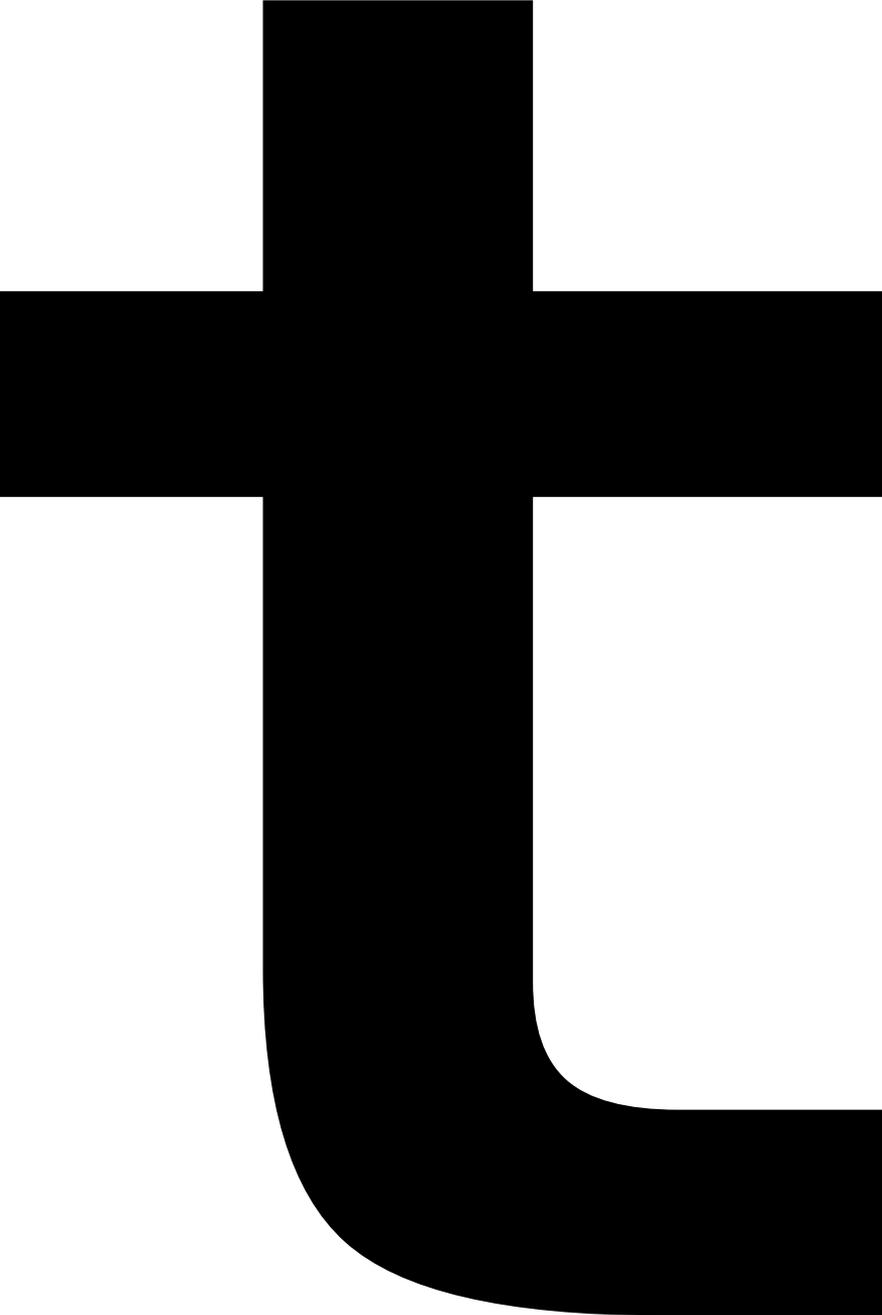
e

n



G

u

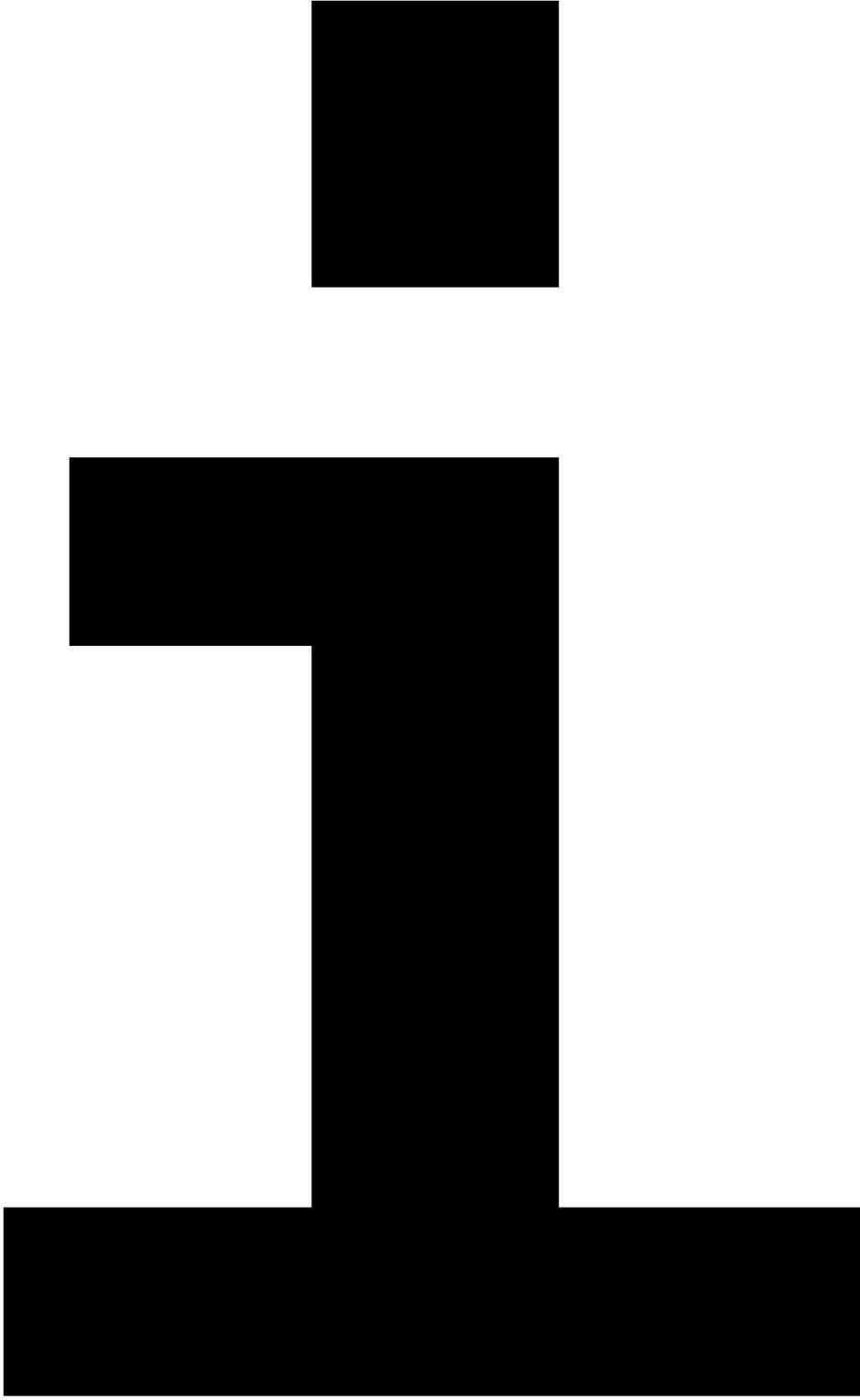


Q

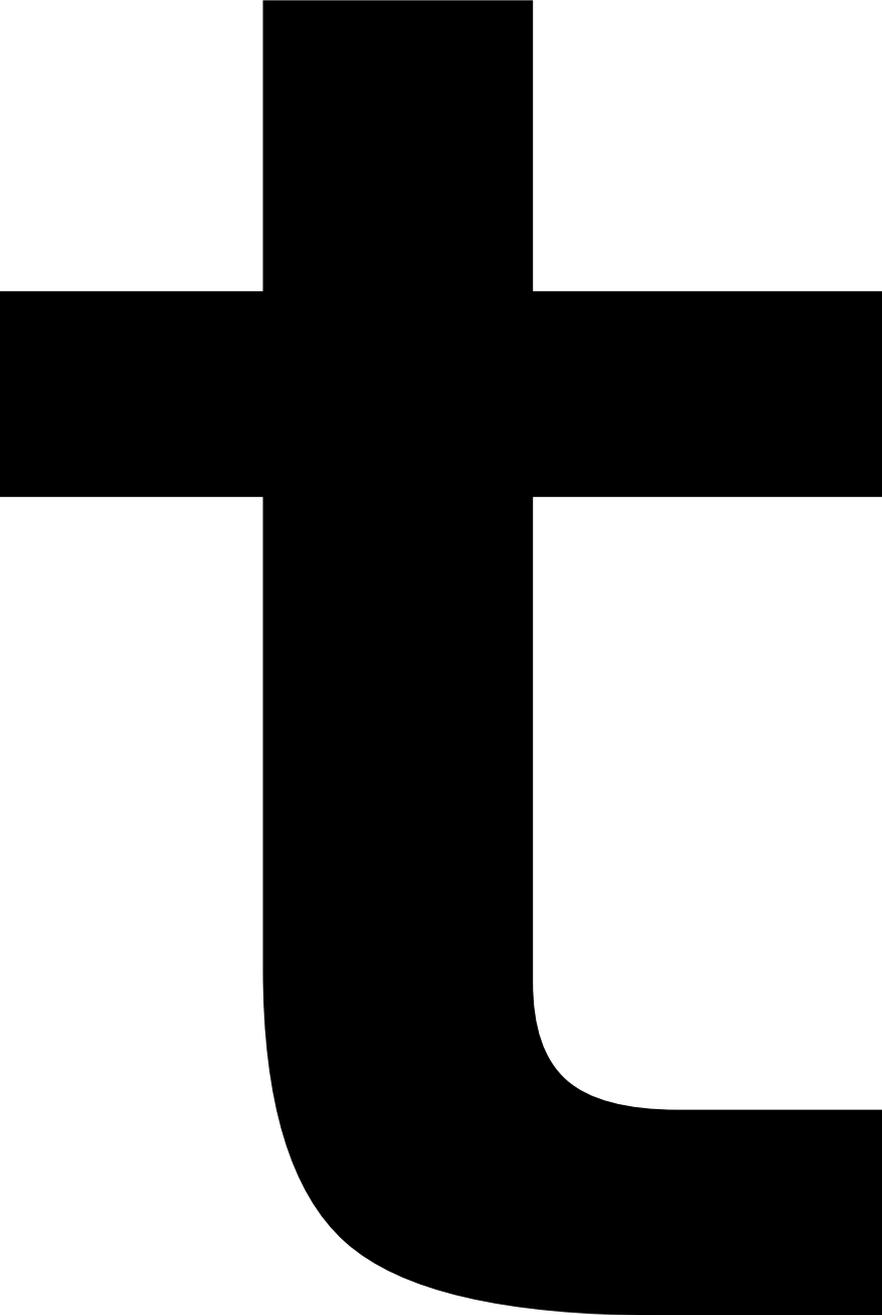
e

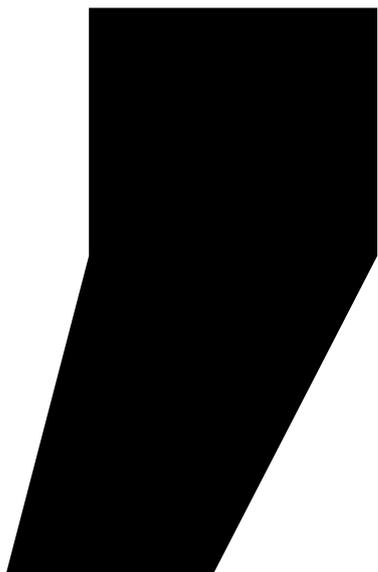
m

e



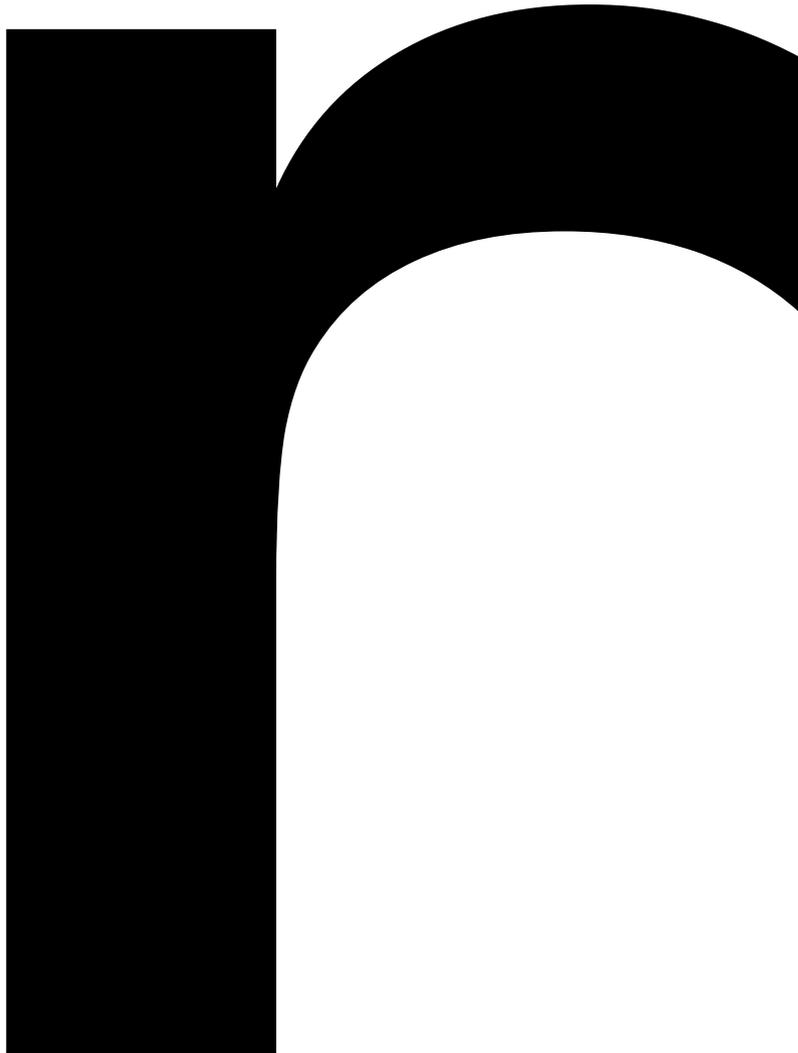
n





w

sa



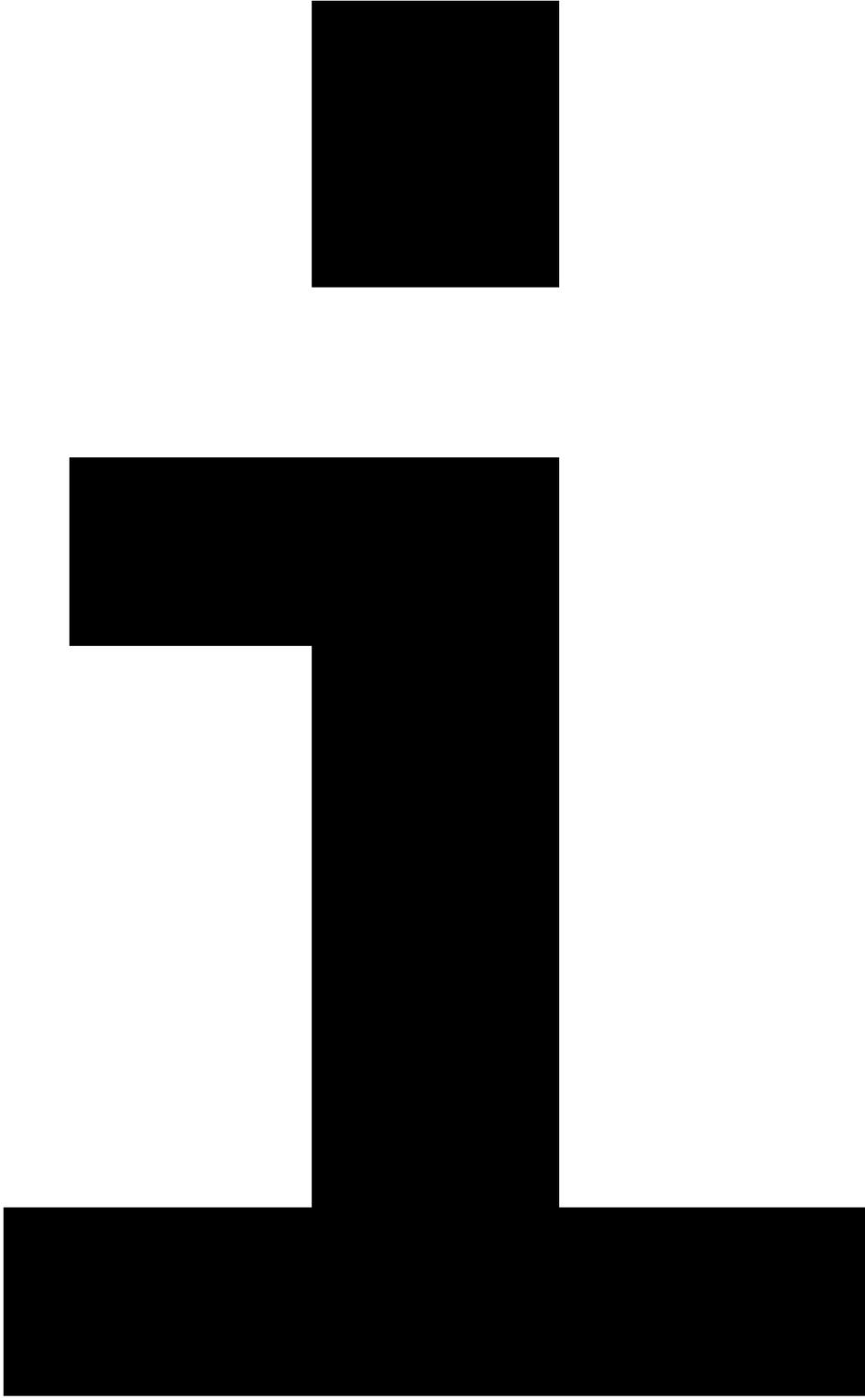
5a

u

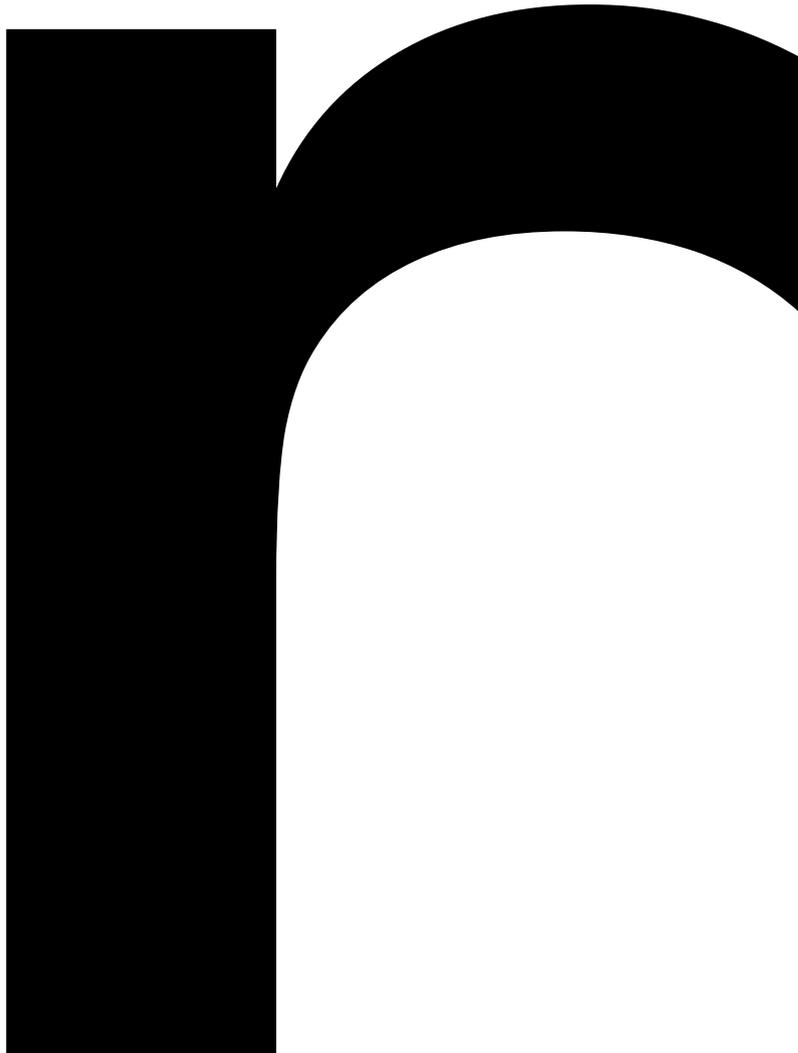
C

h

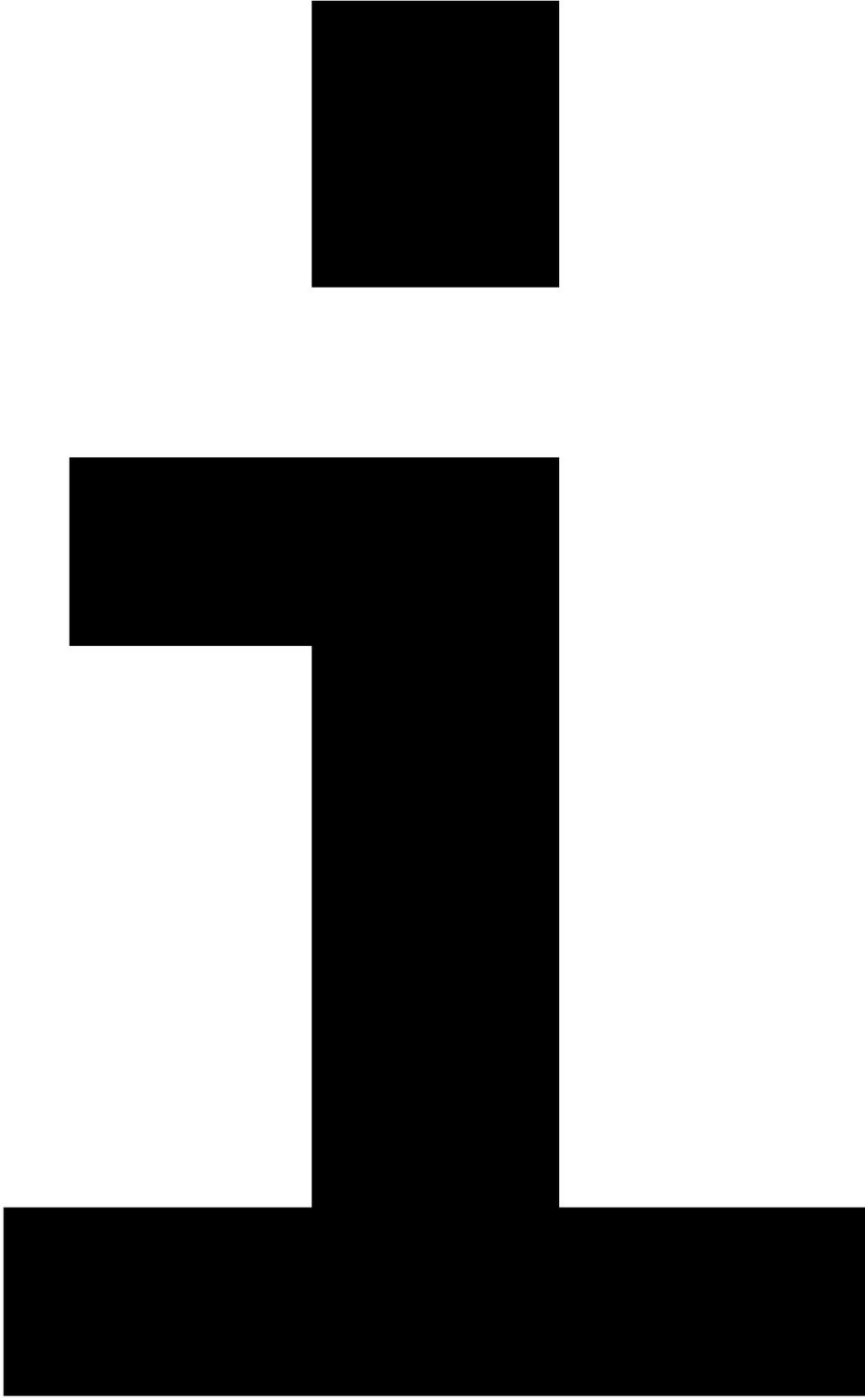
h



e

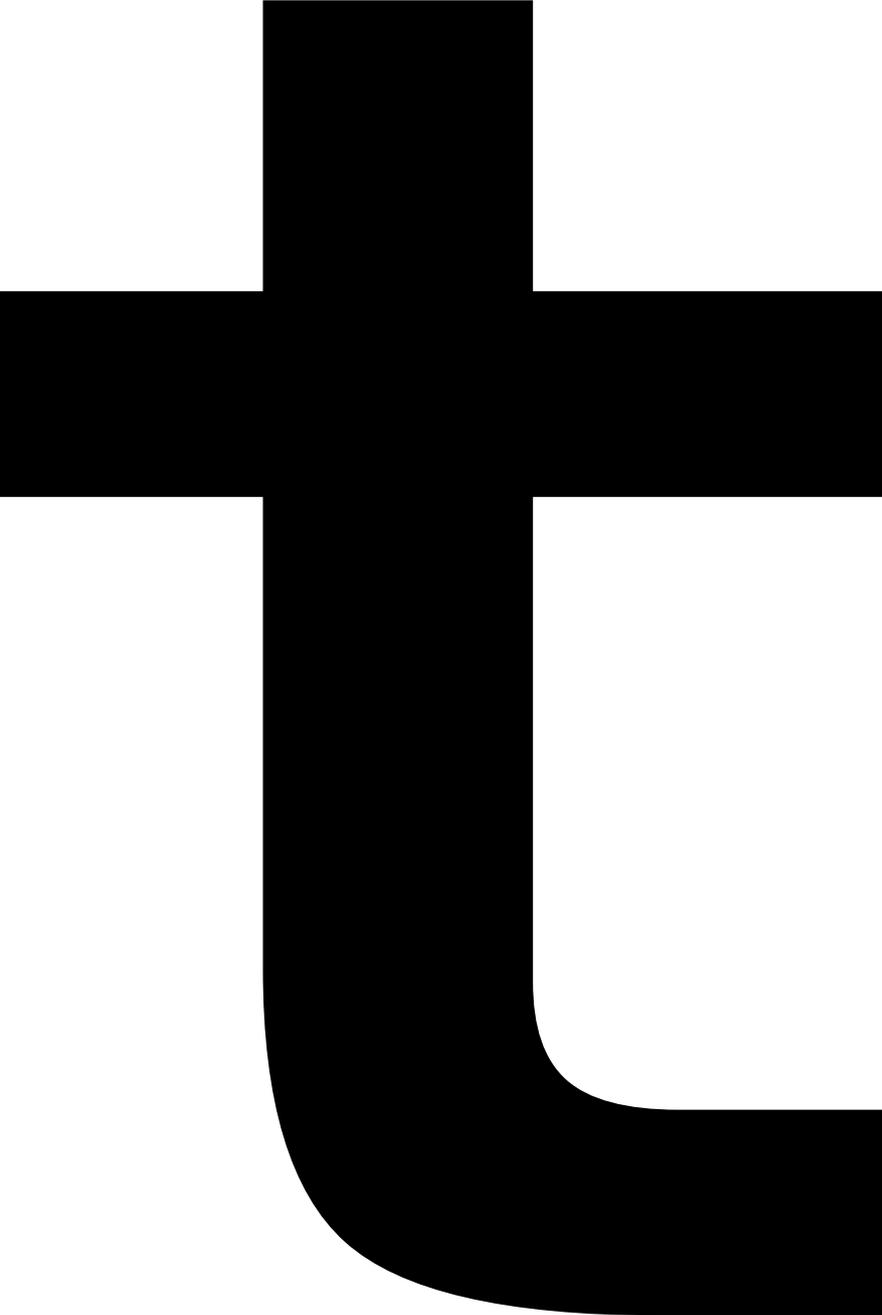


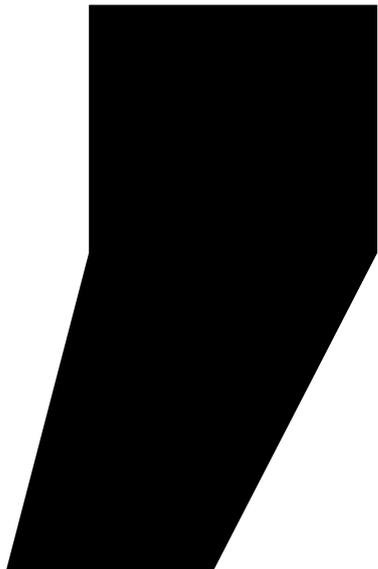
n



C

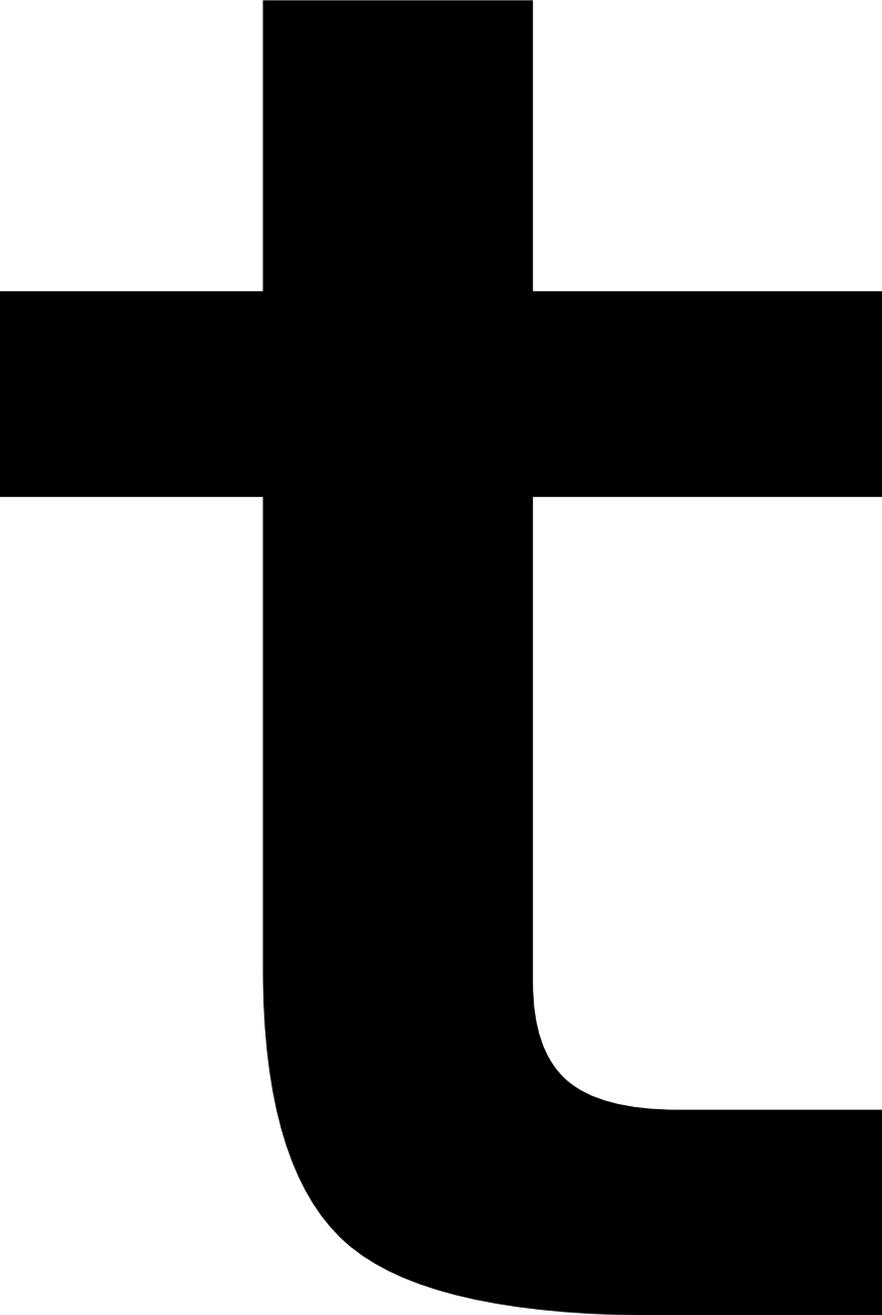
h





Q

u



Q

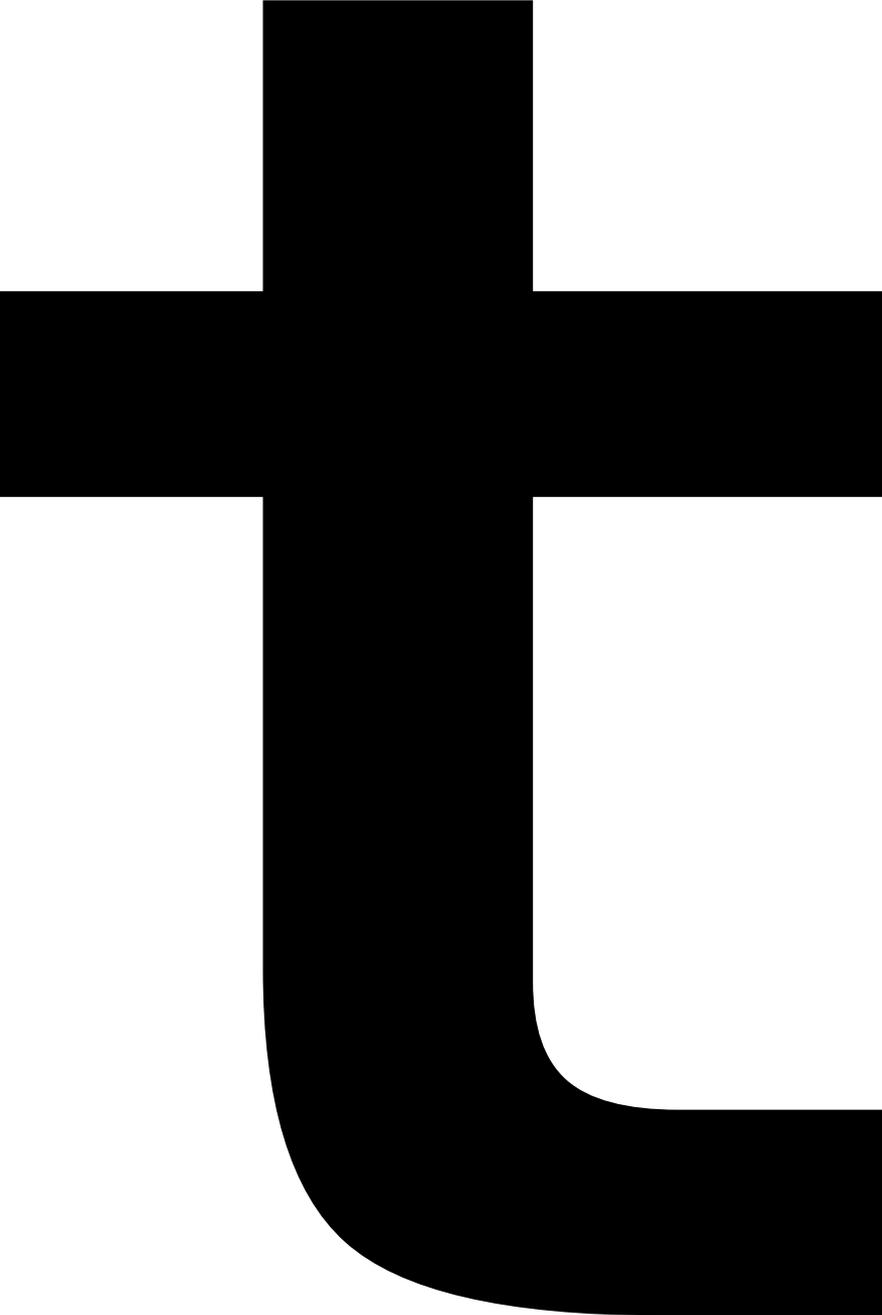
e

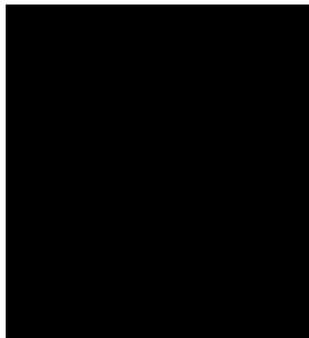
m

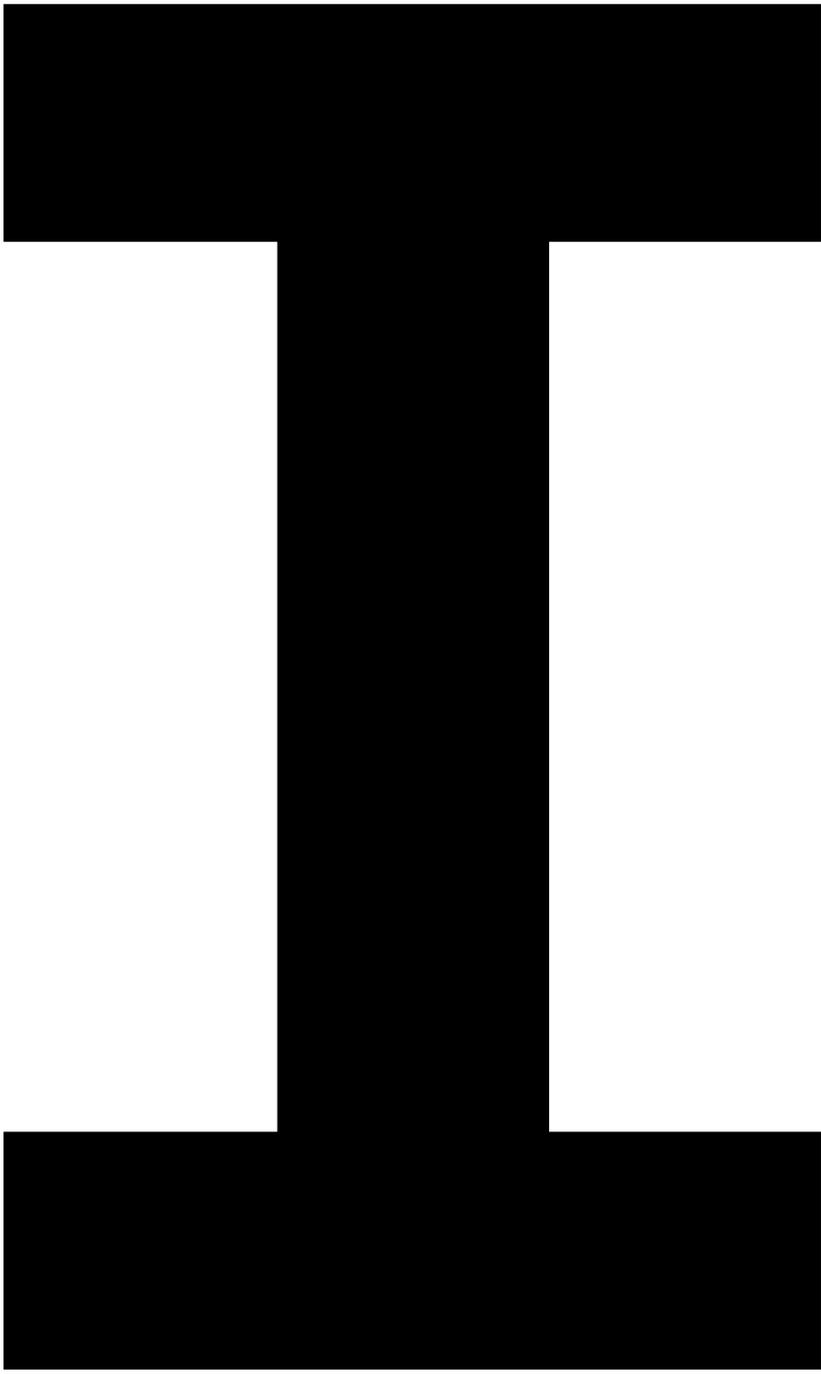
sa

C

h

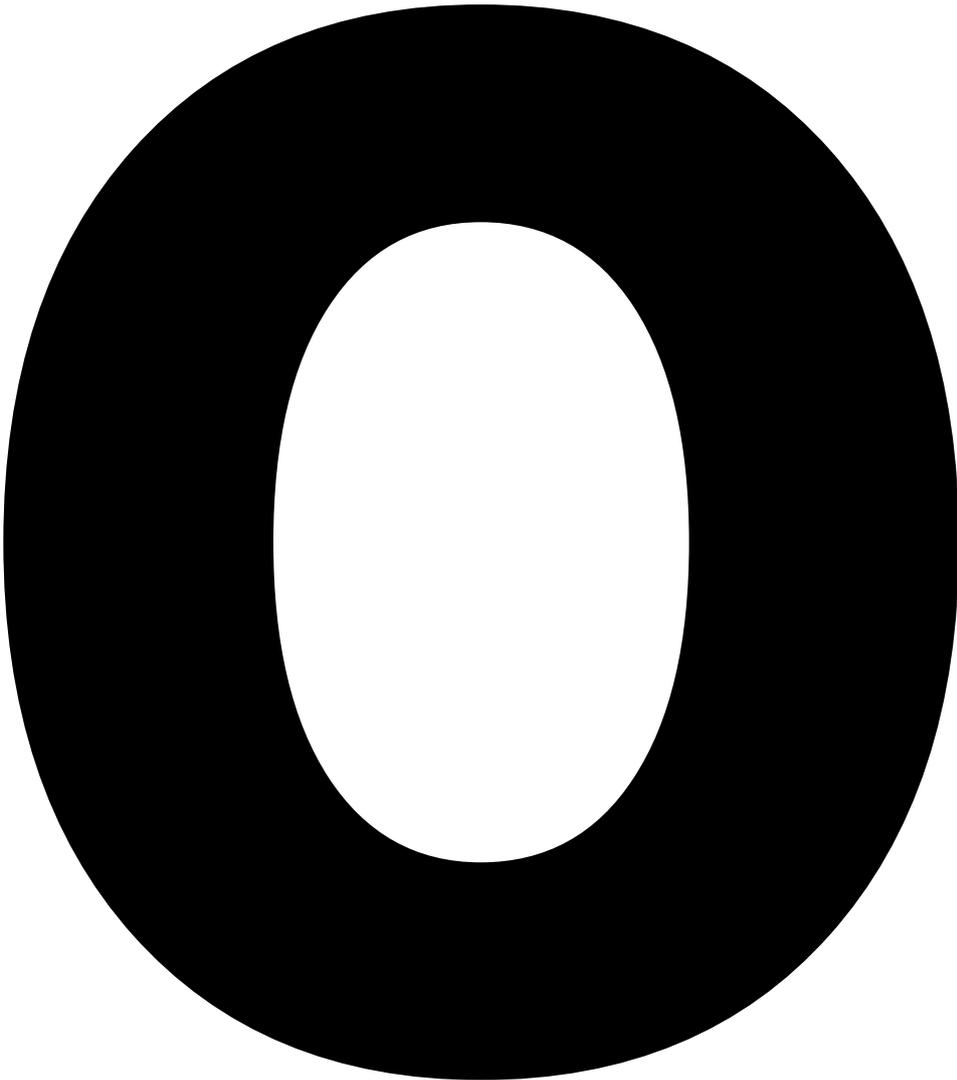




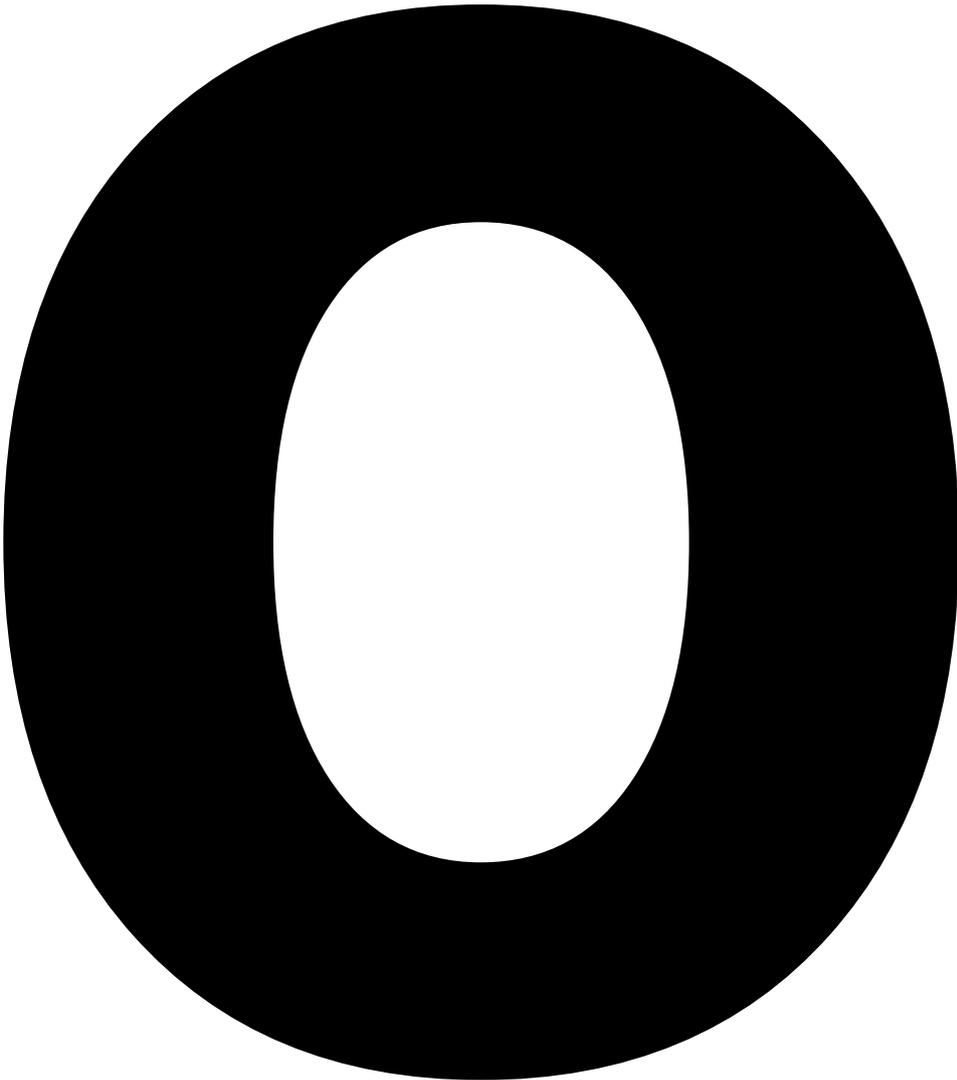


Q

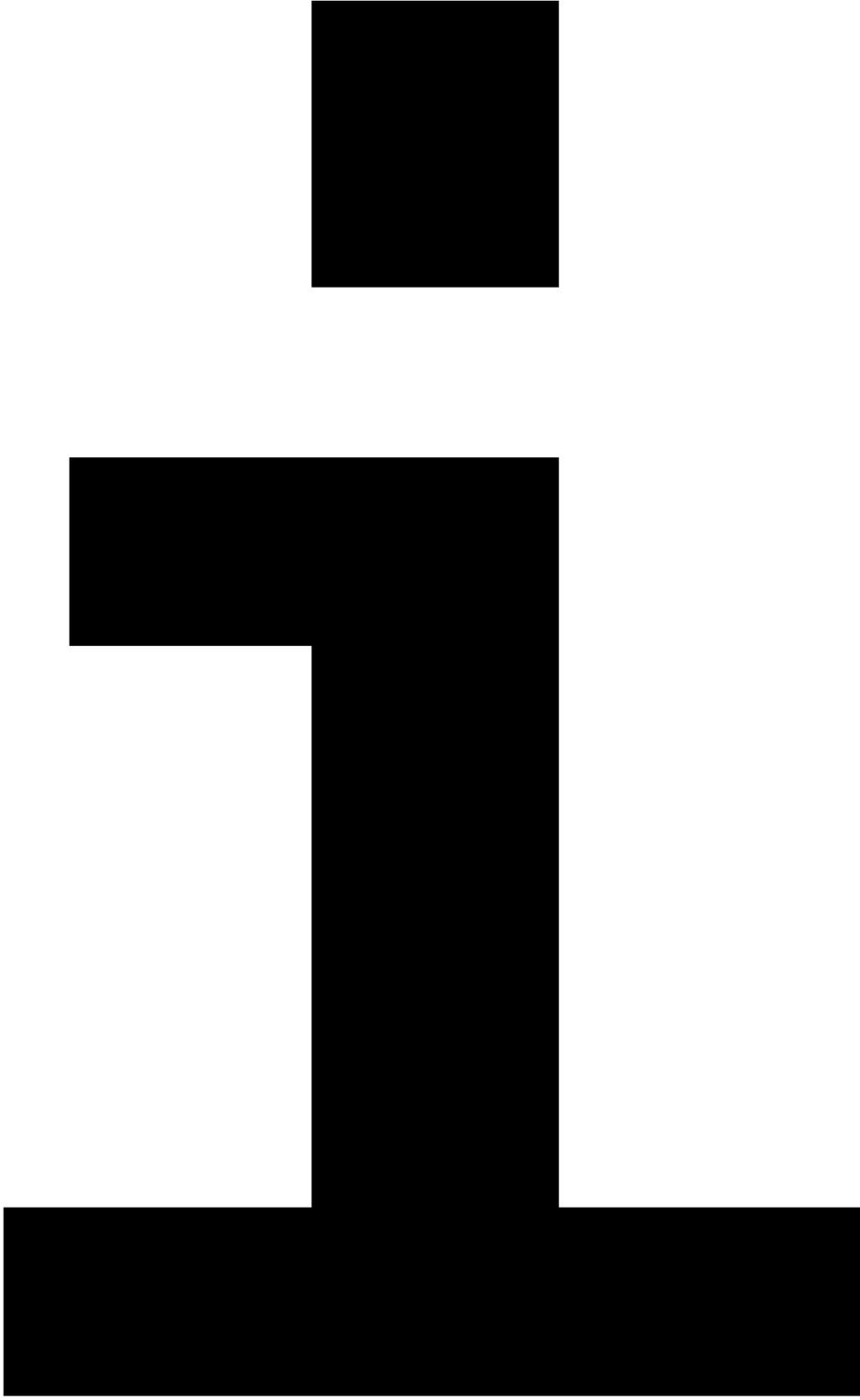
e



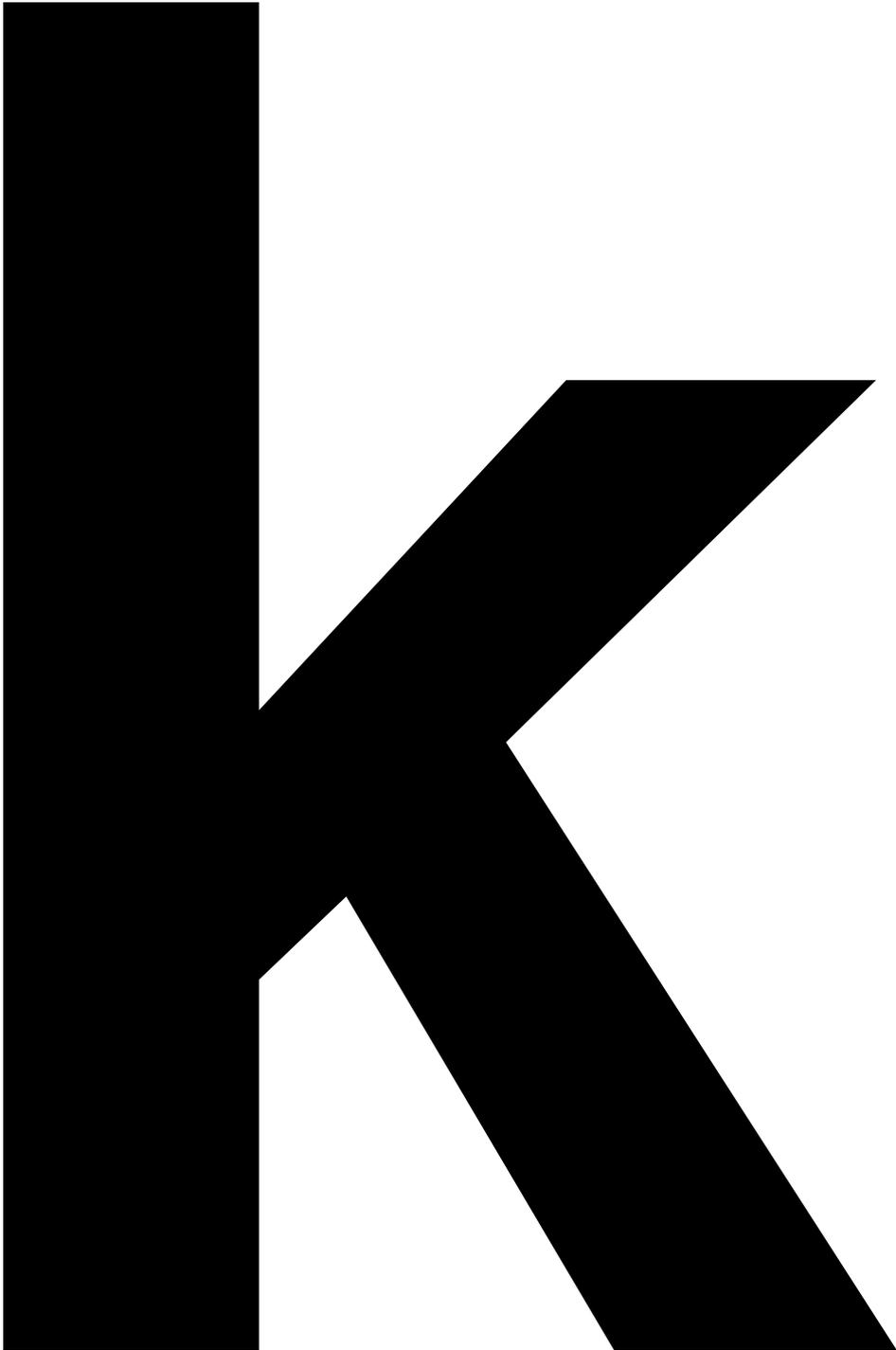
J



Q



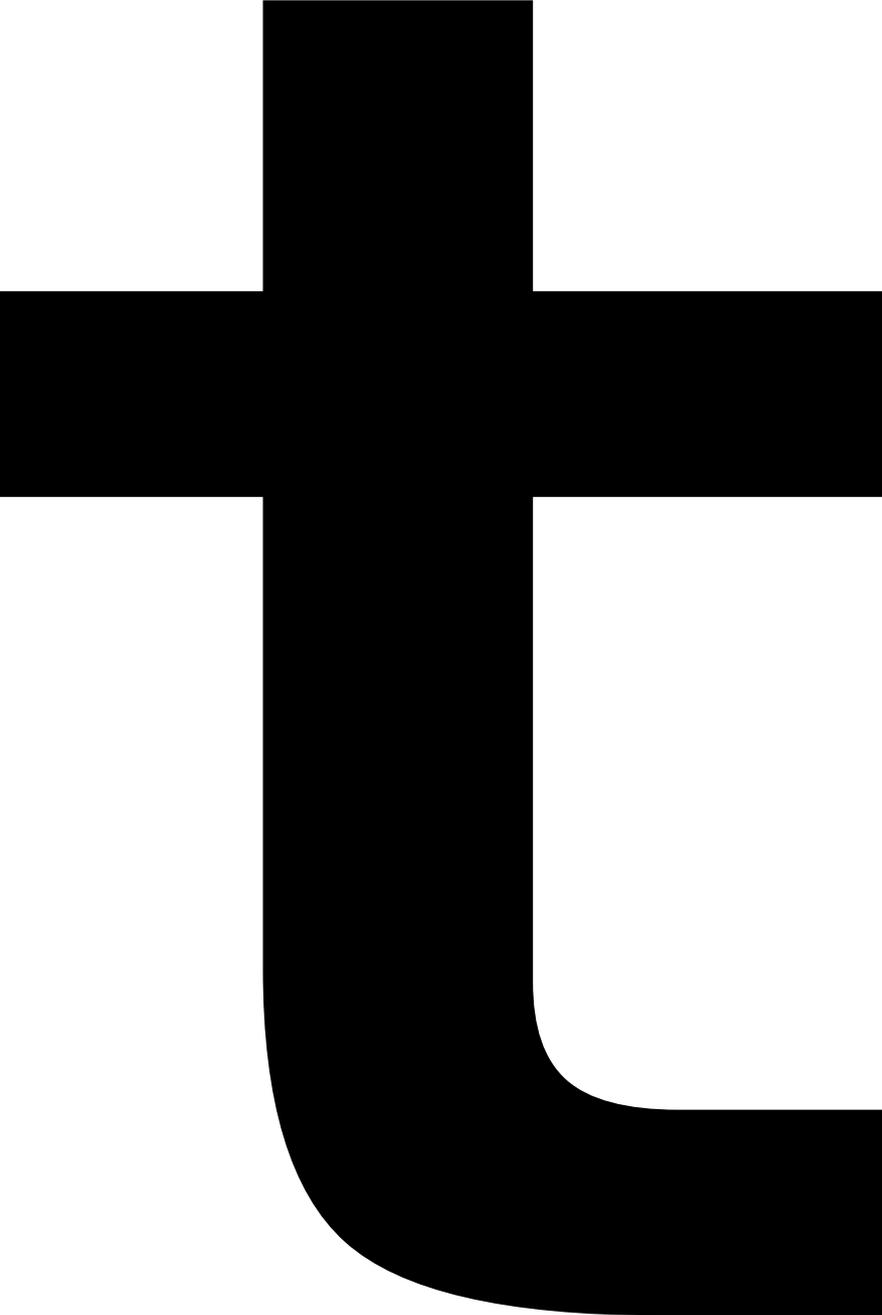
e

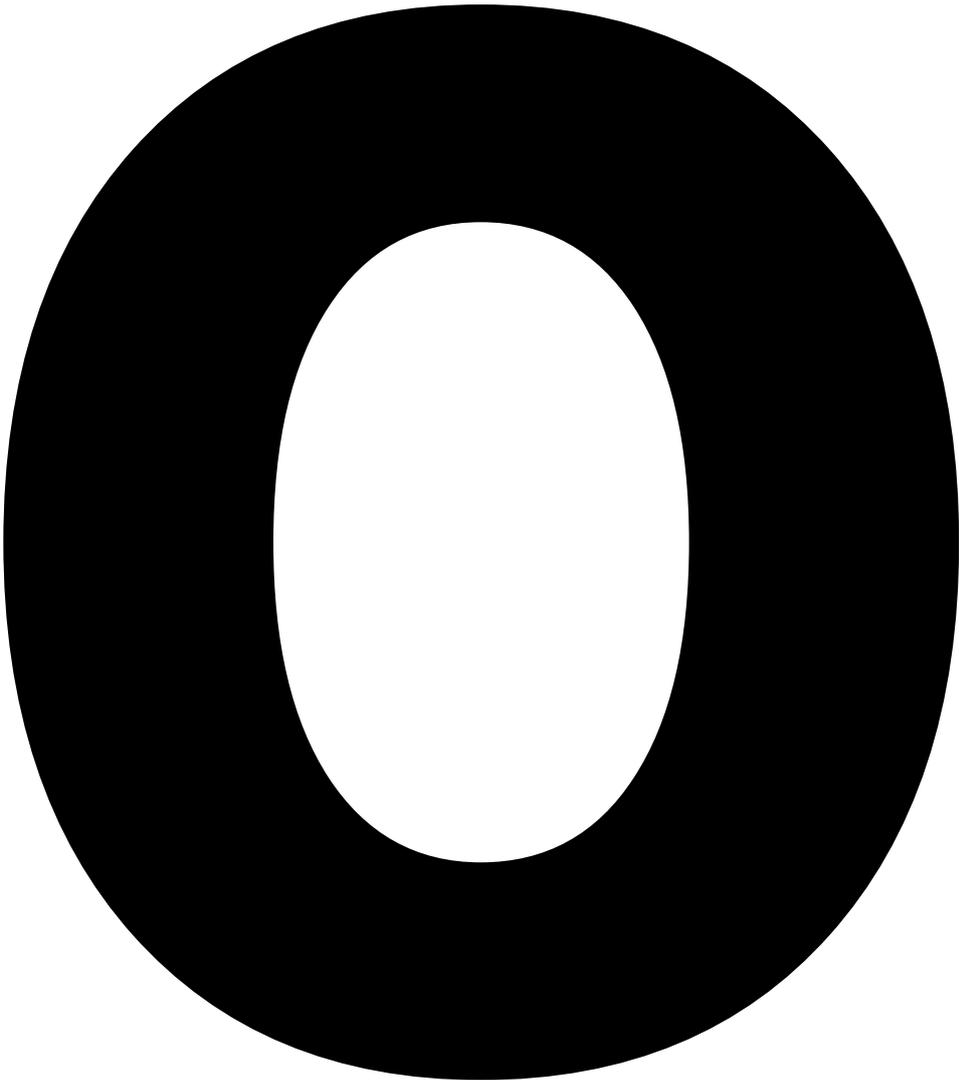
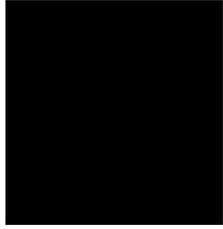


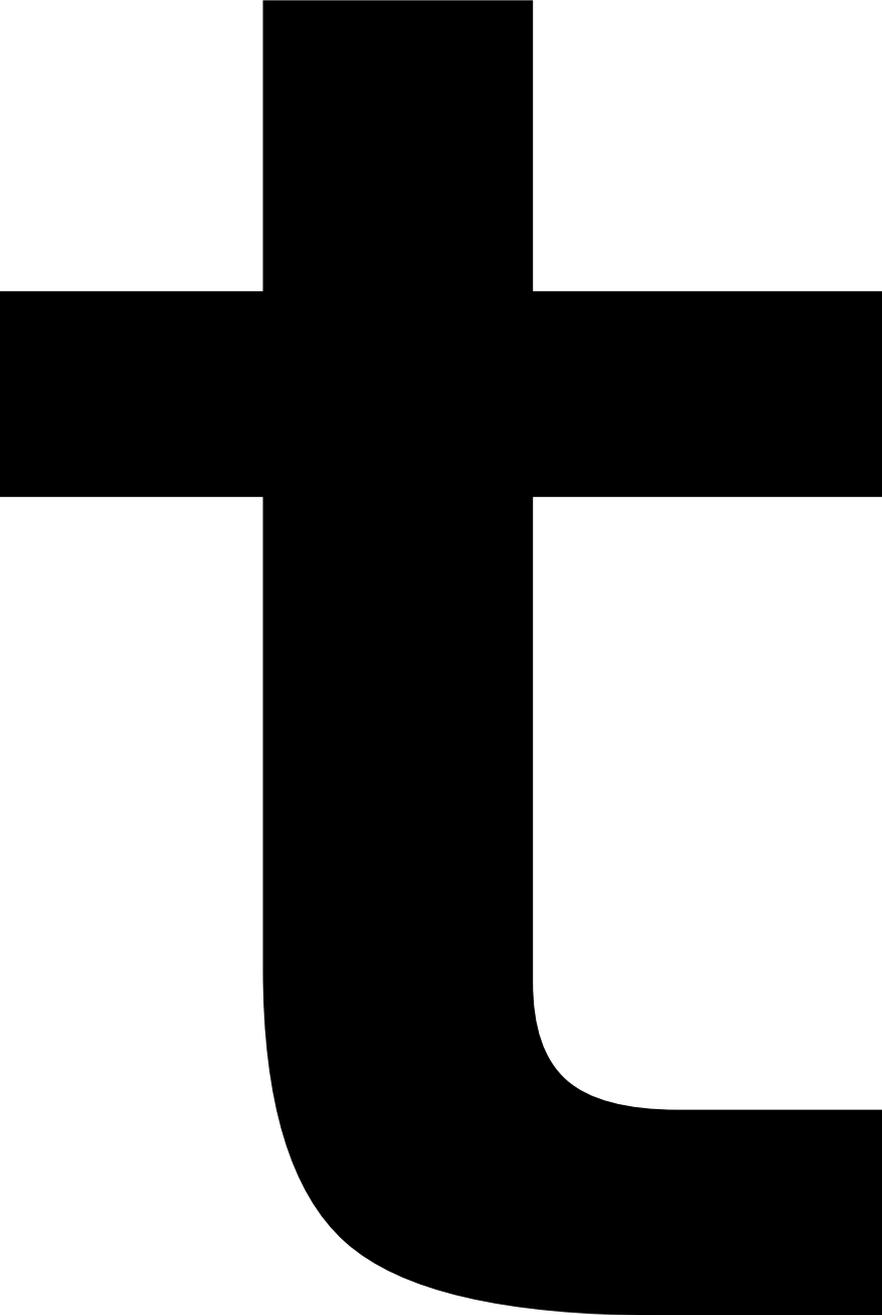
sa

n

n

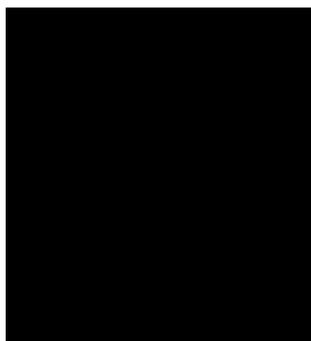




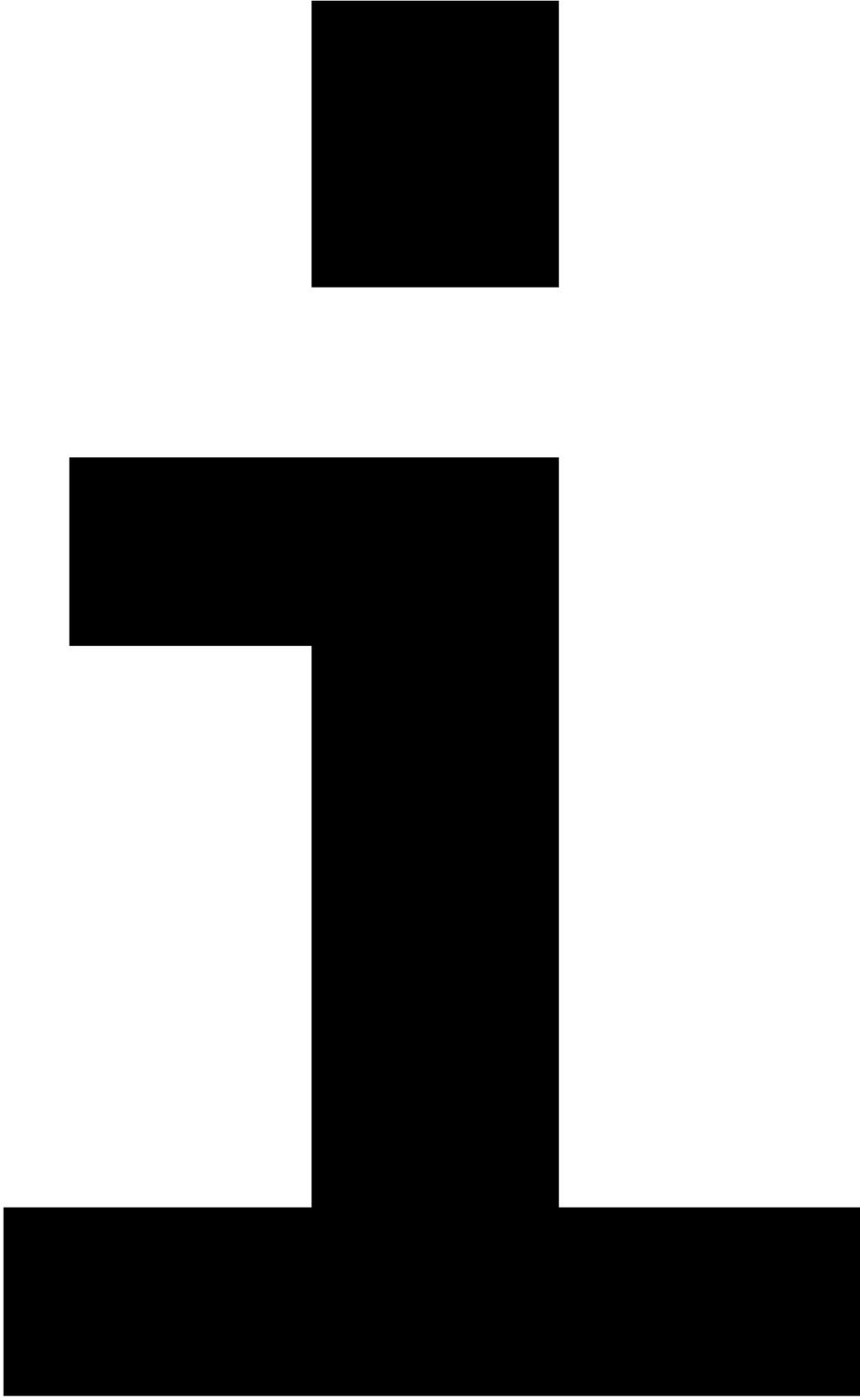


e

n



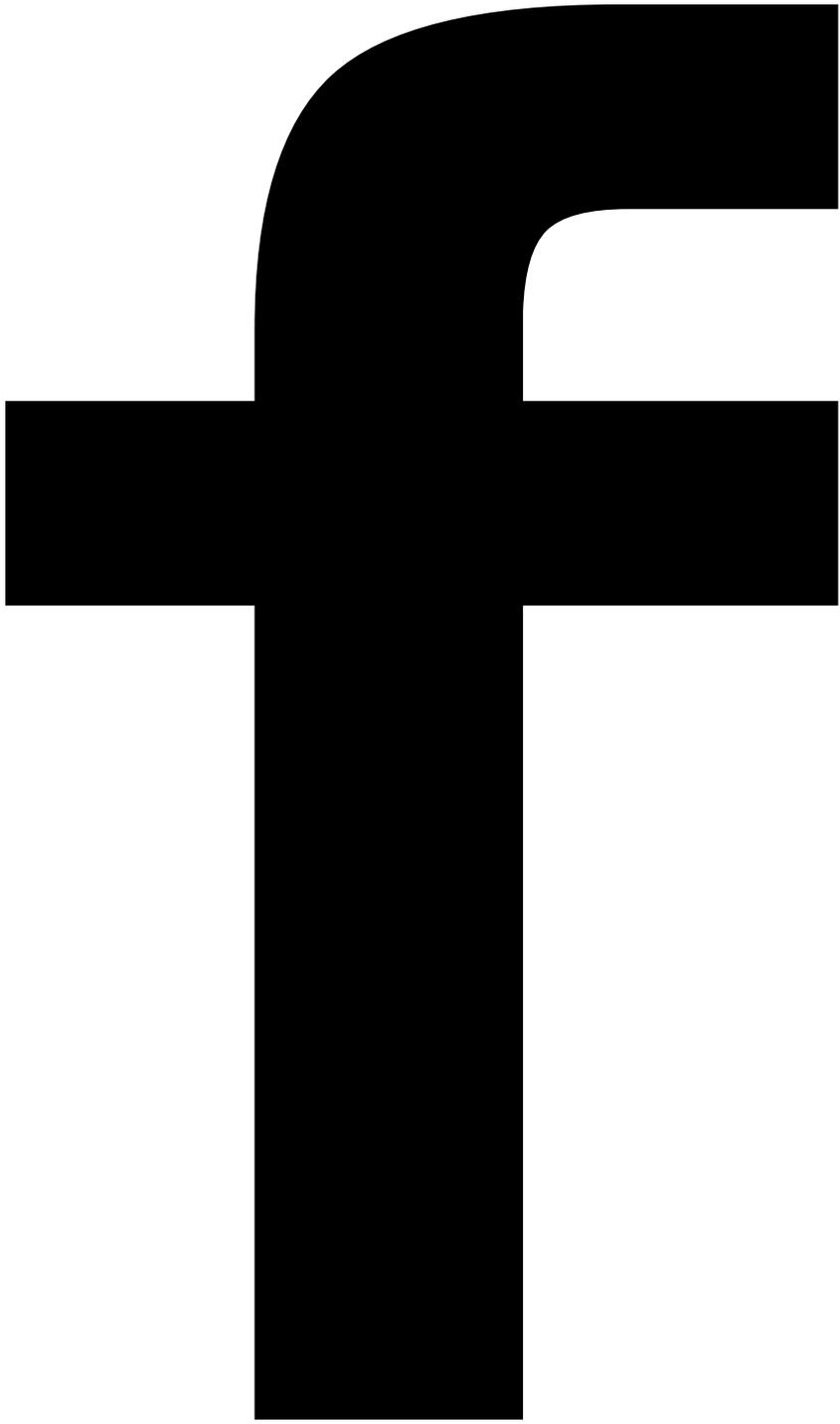
D

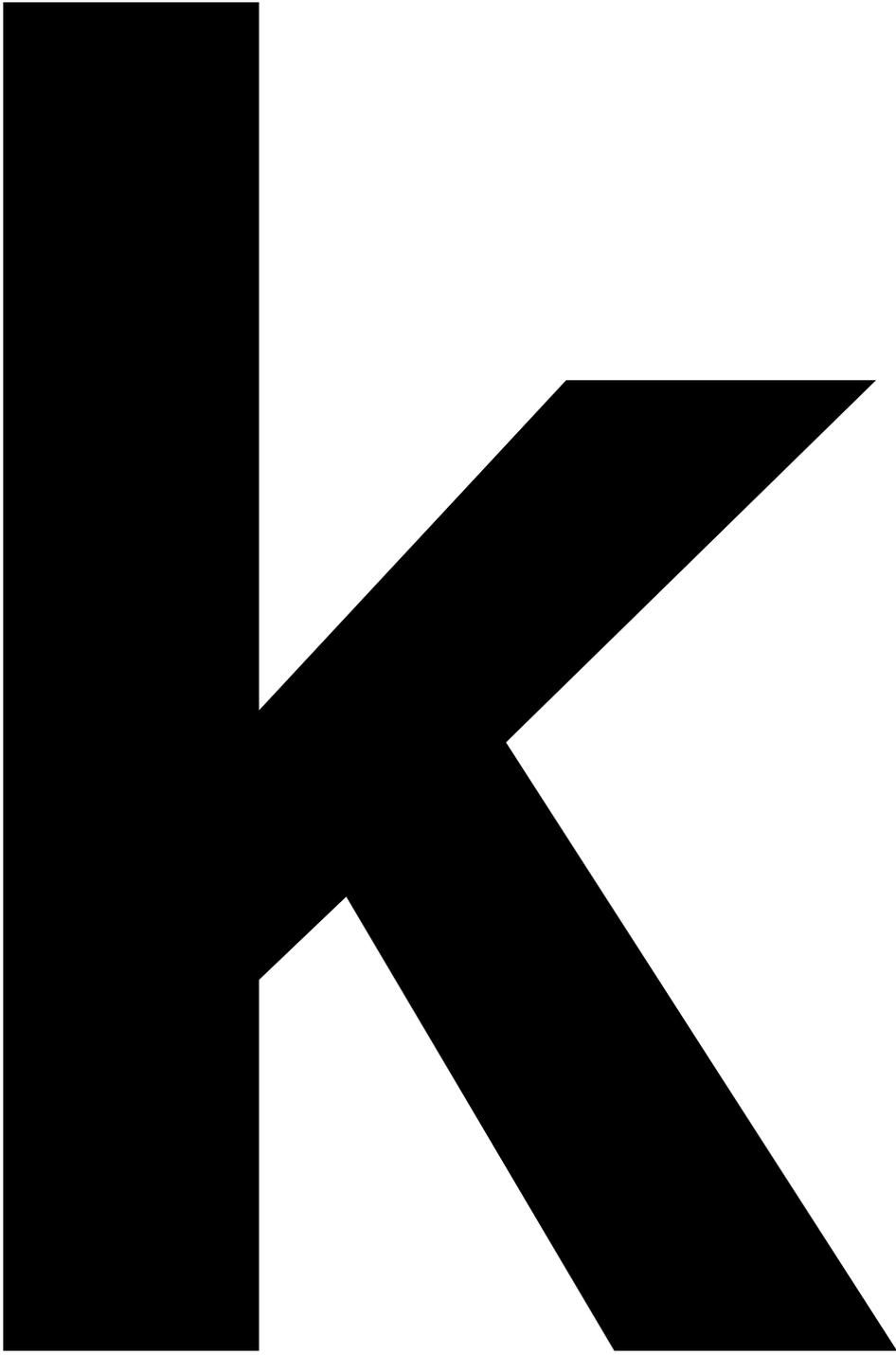


e

A

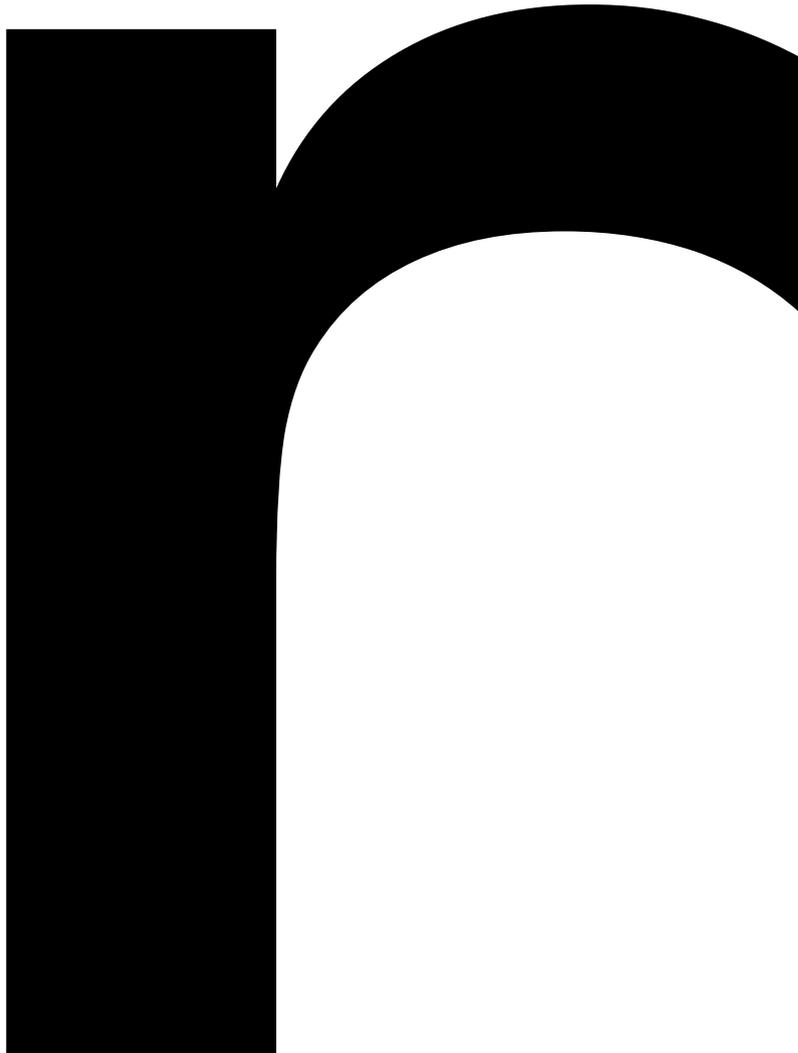
u





J





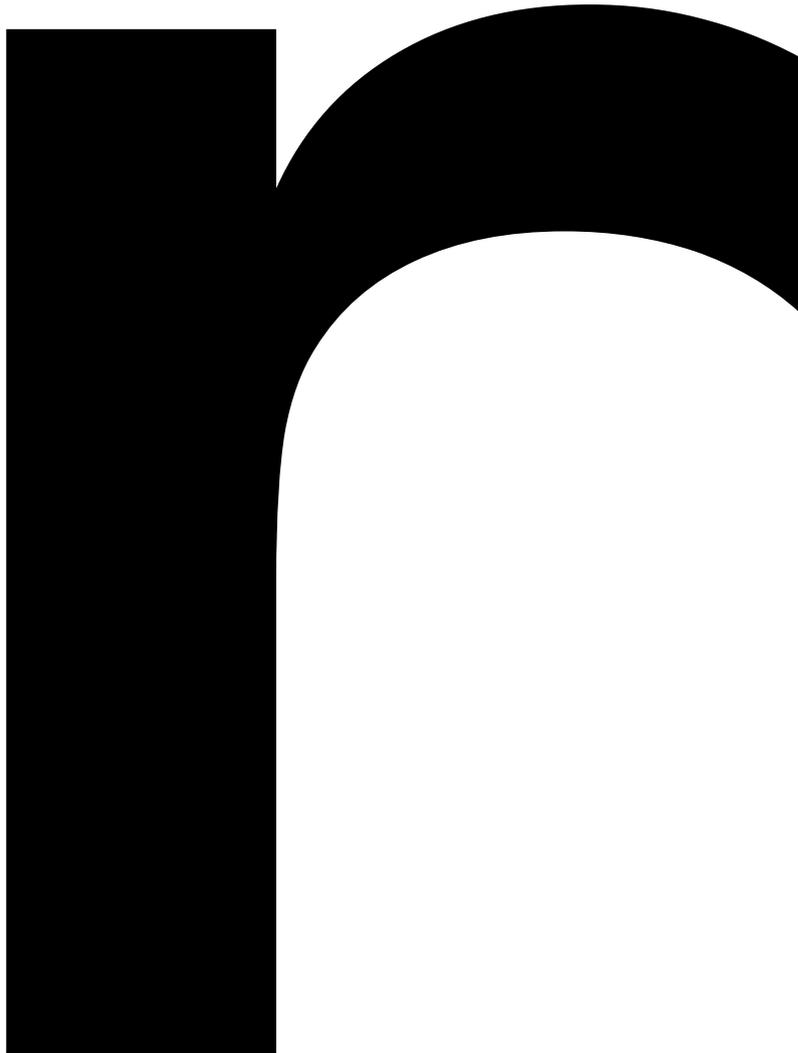
u

n

Q

Q

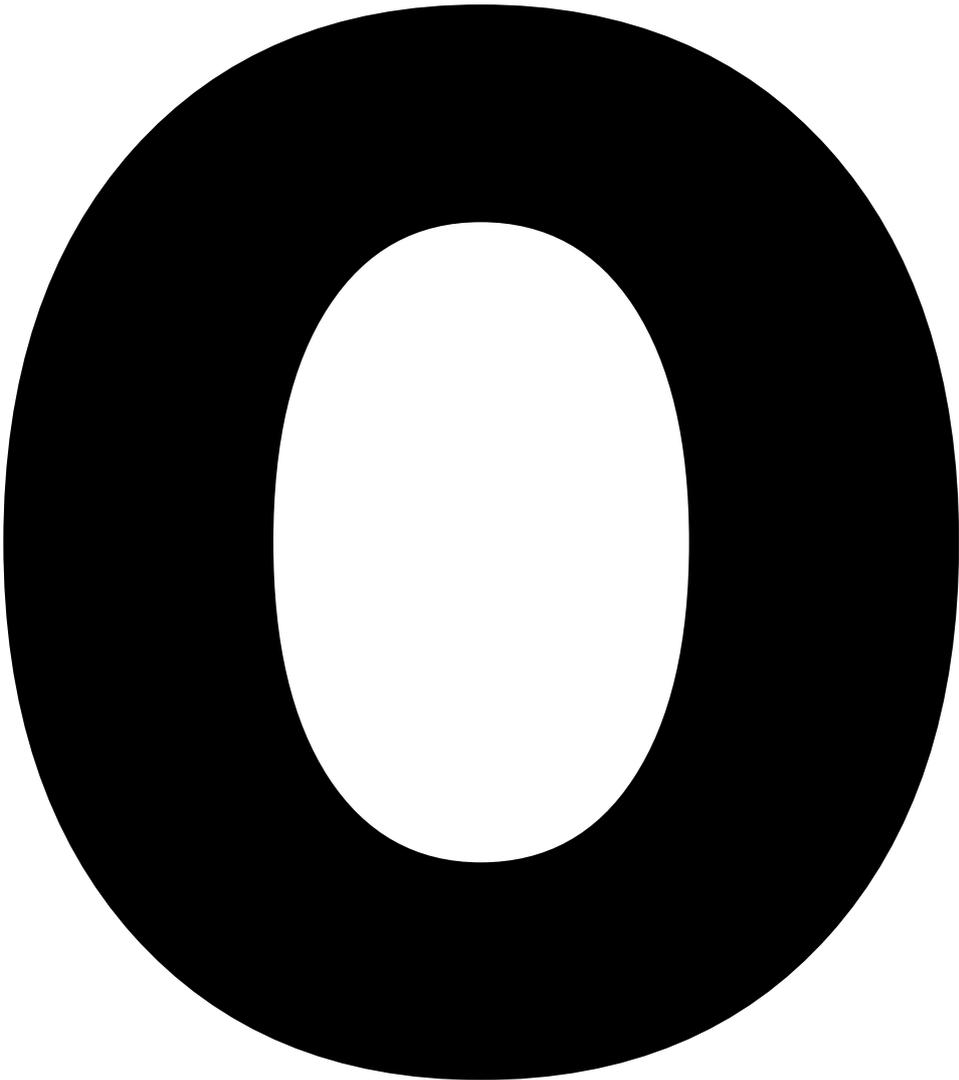
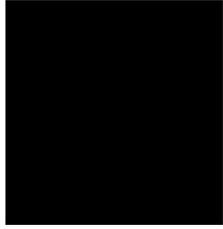
e



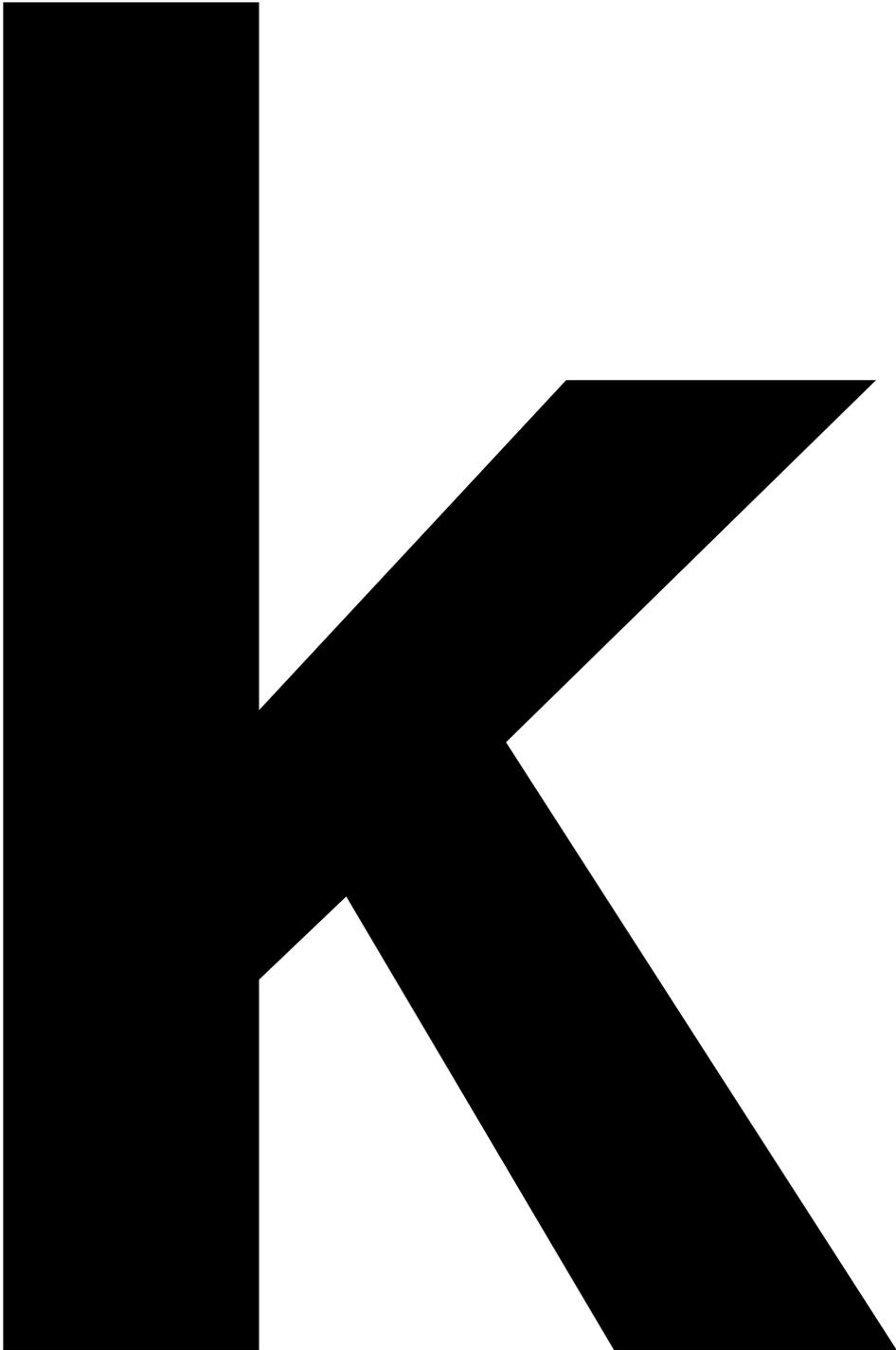
B

e

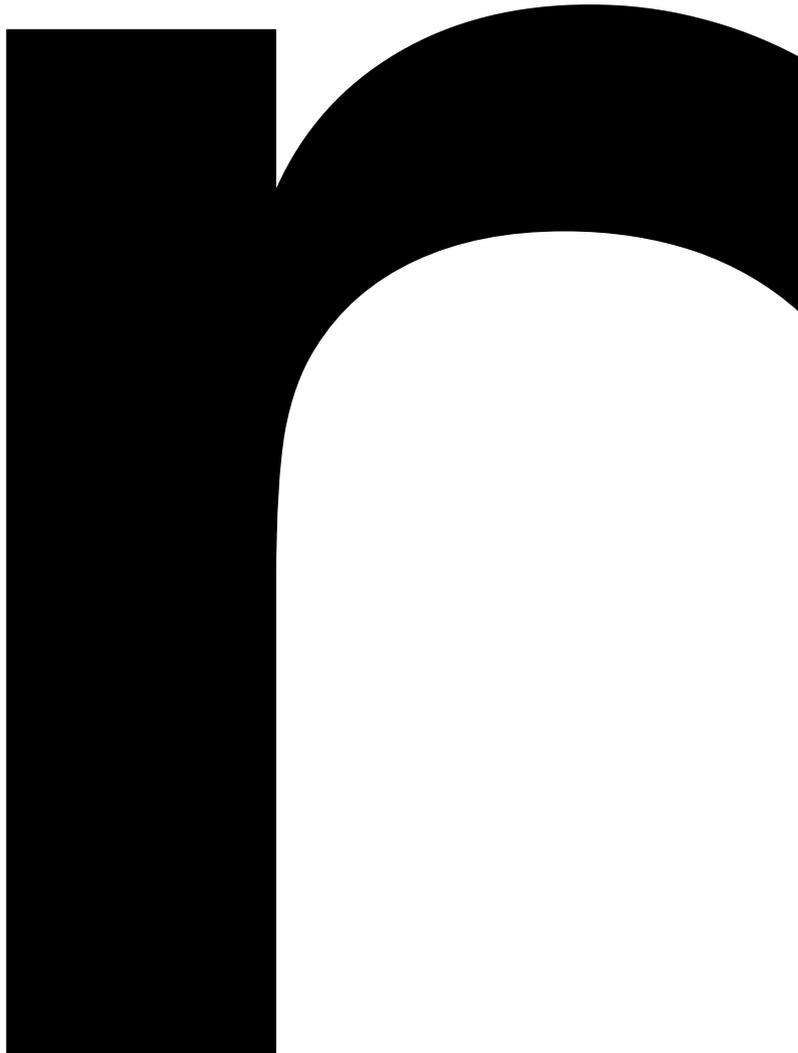
V



J



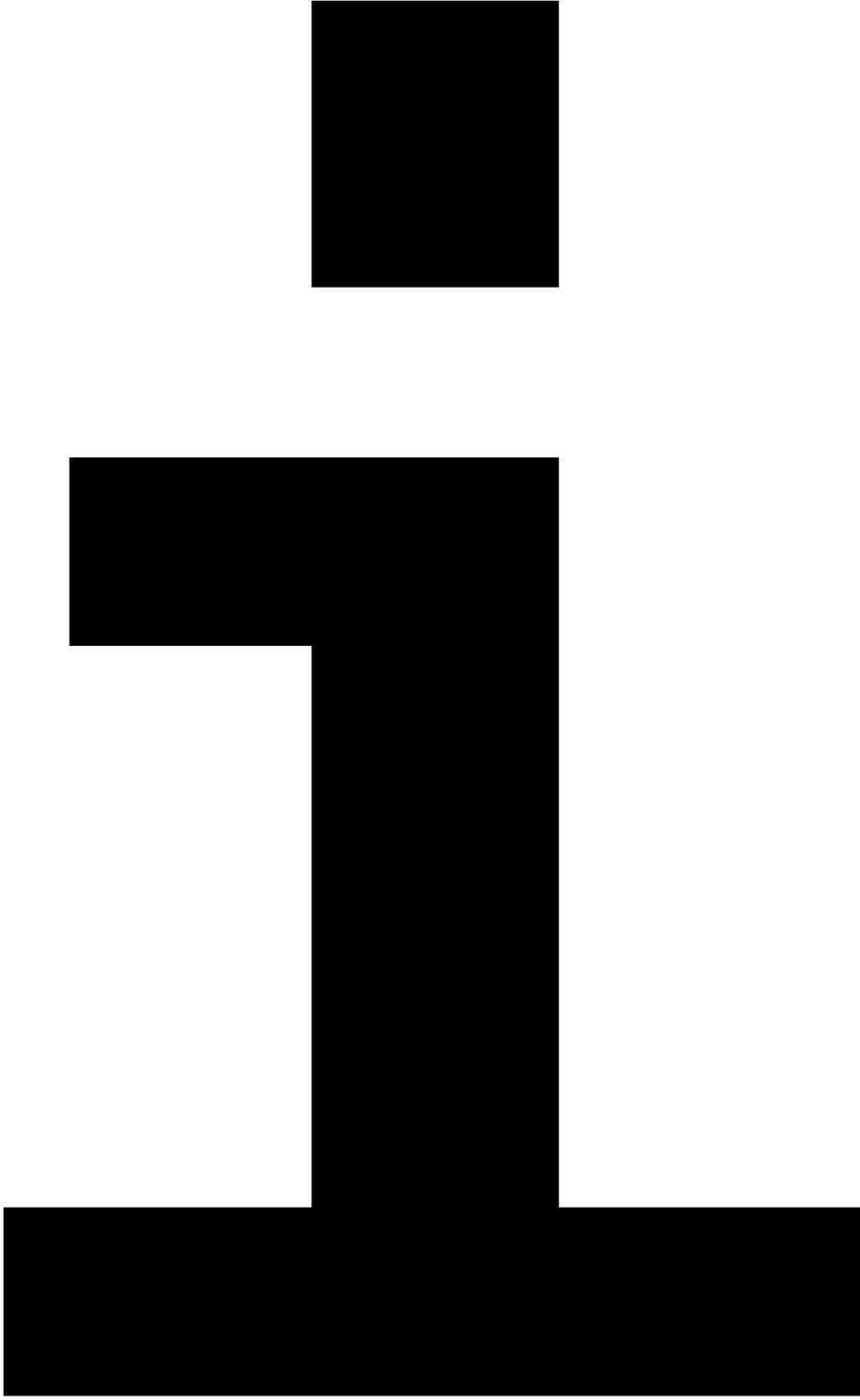
e



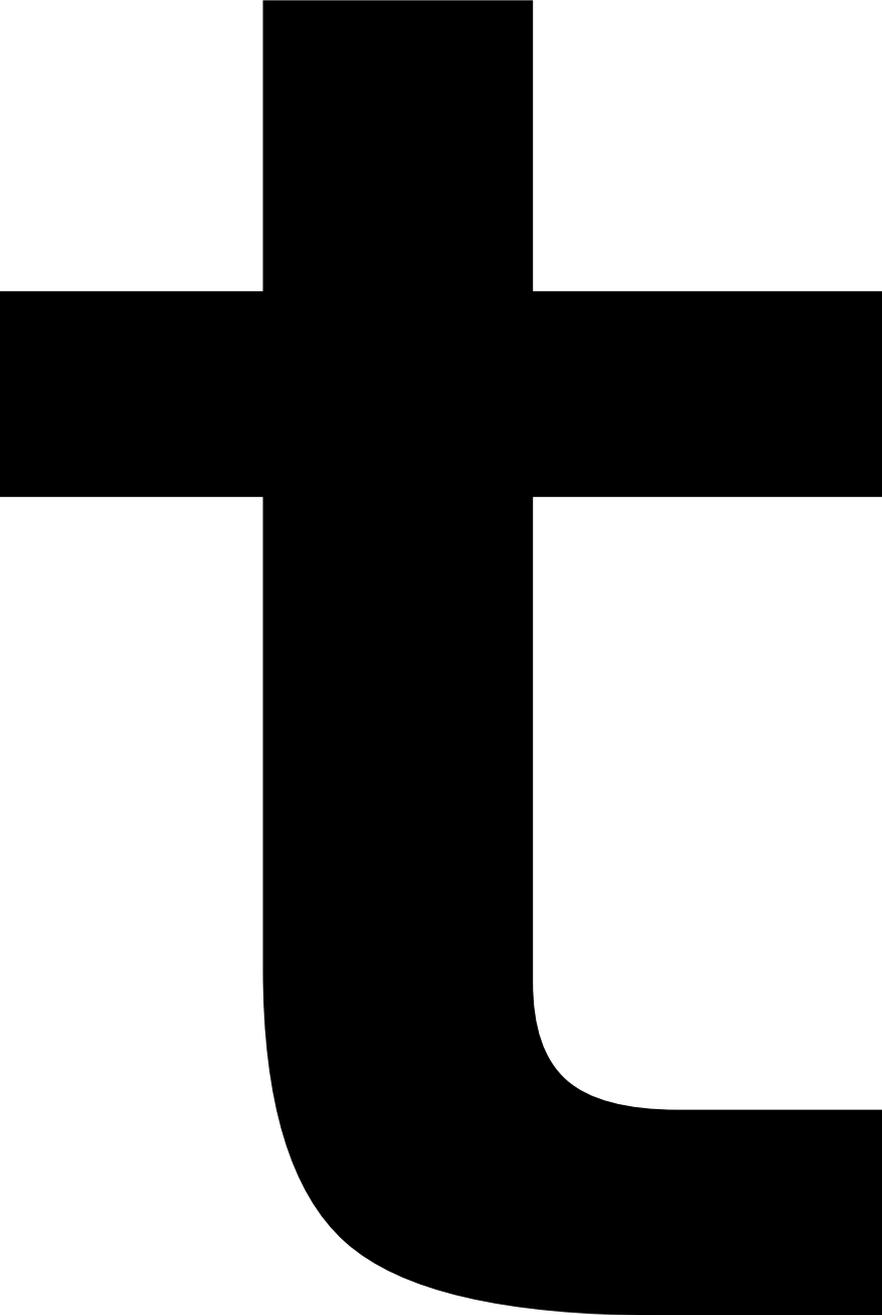
u

n

Q



S

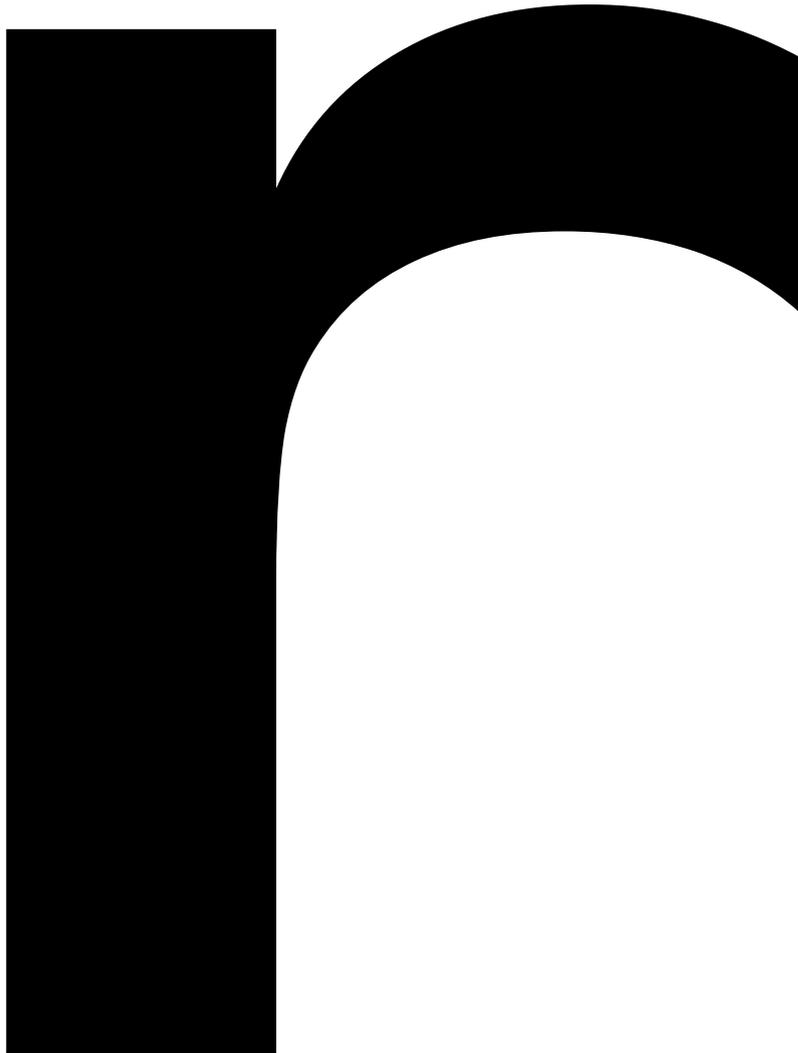


Q

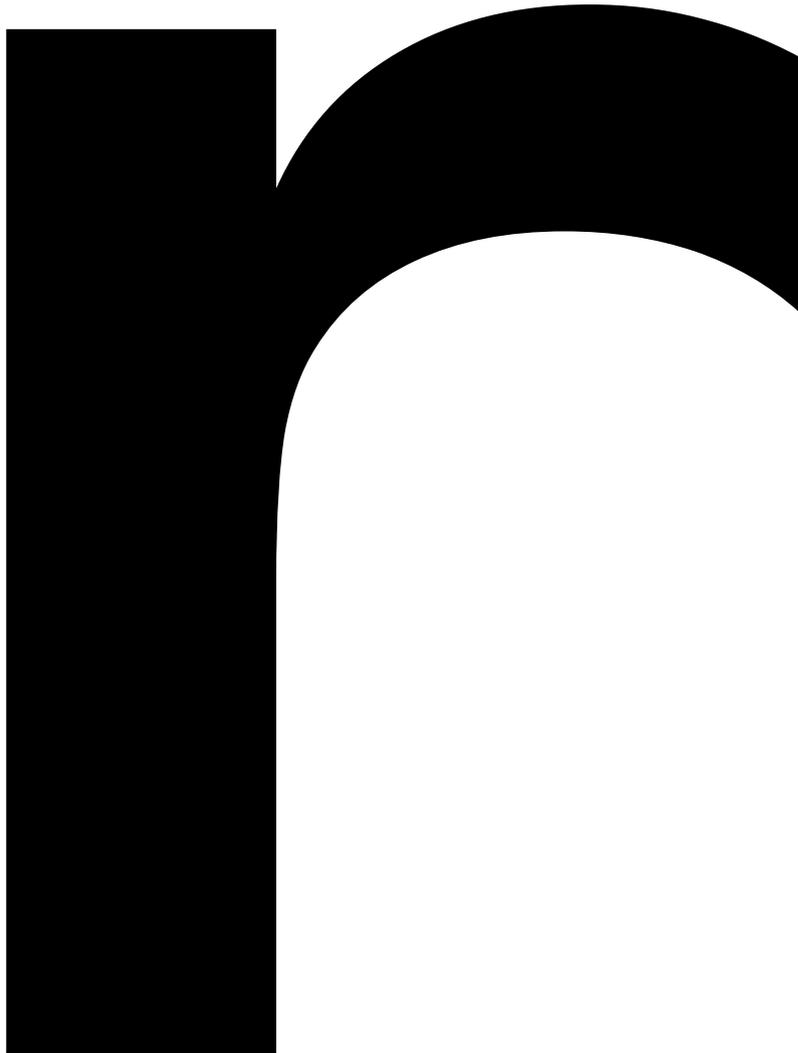
sa

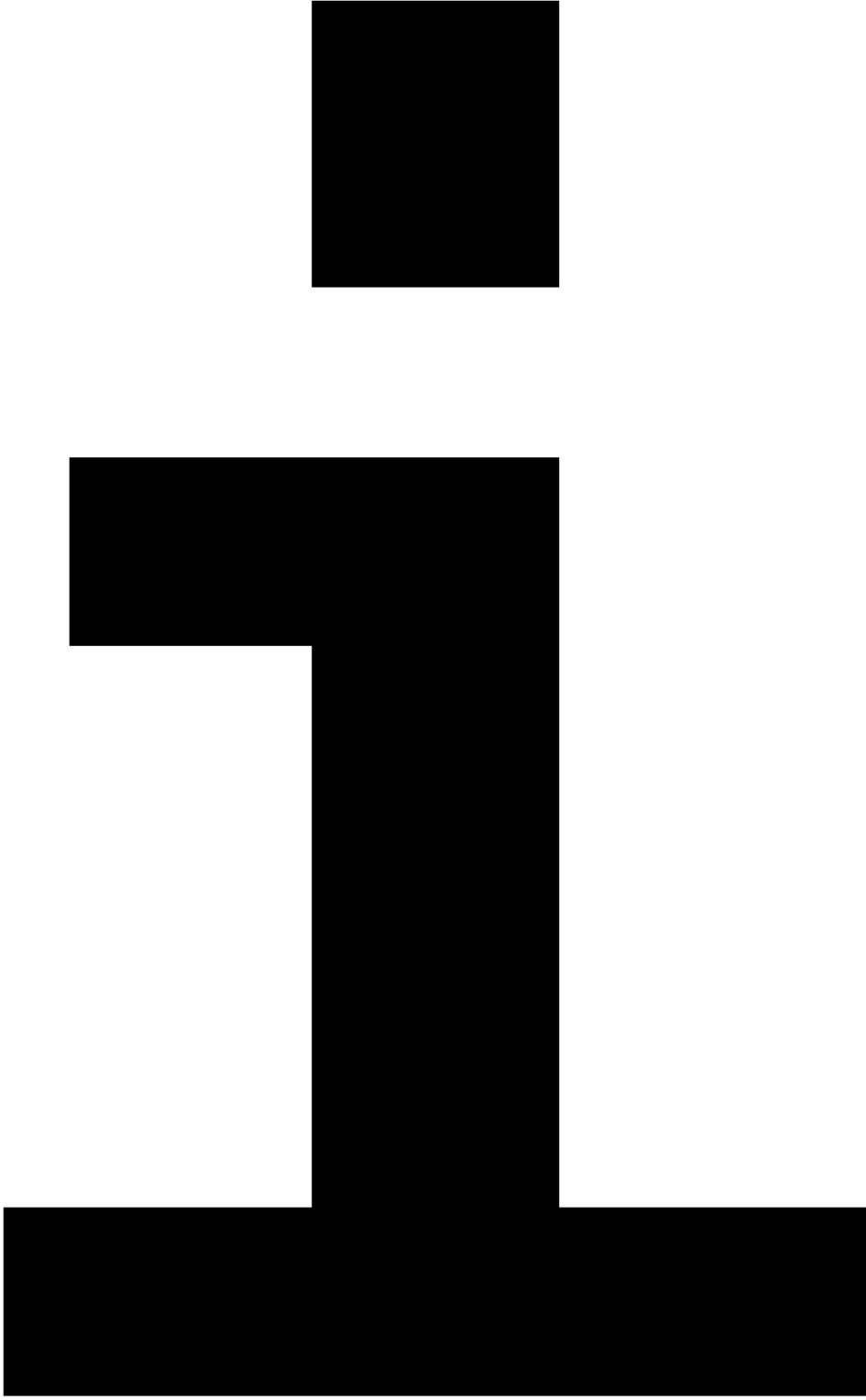
h

e



Q





n

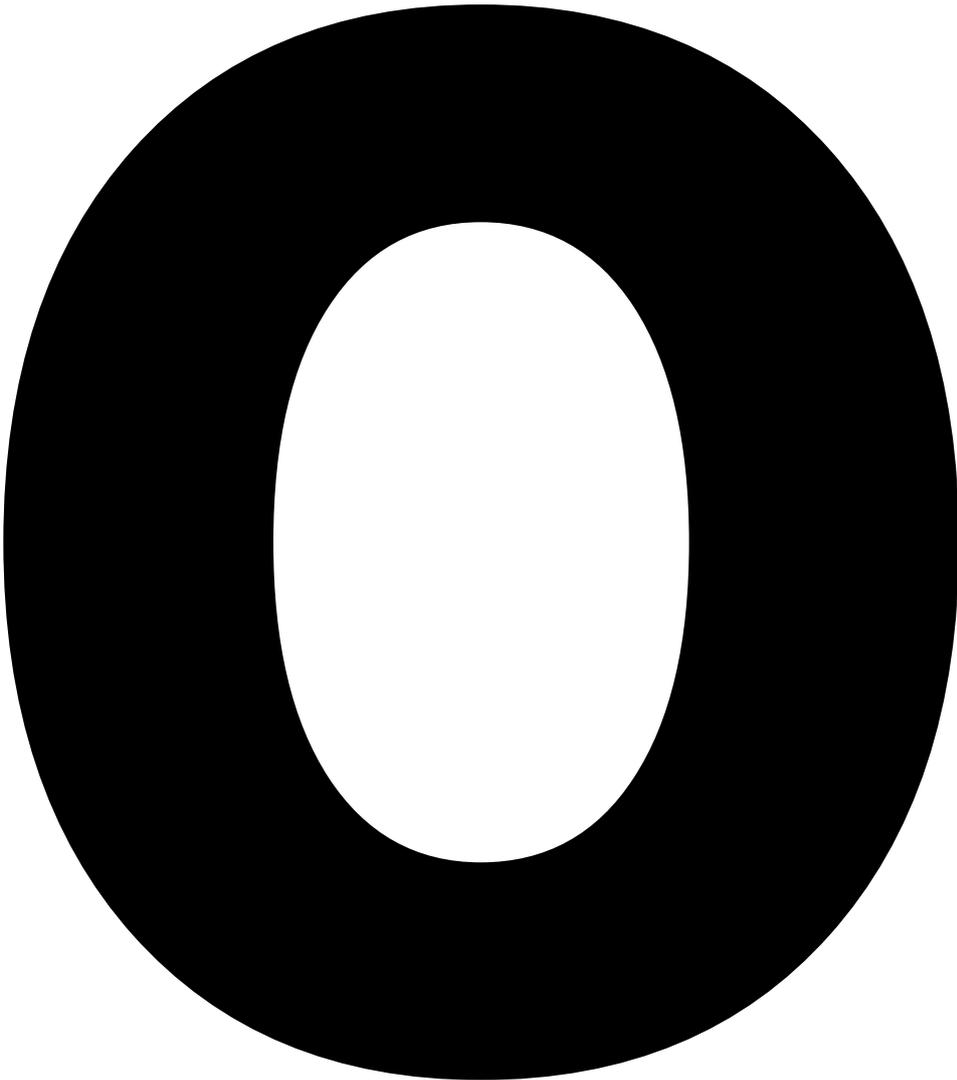
Q

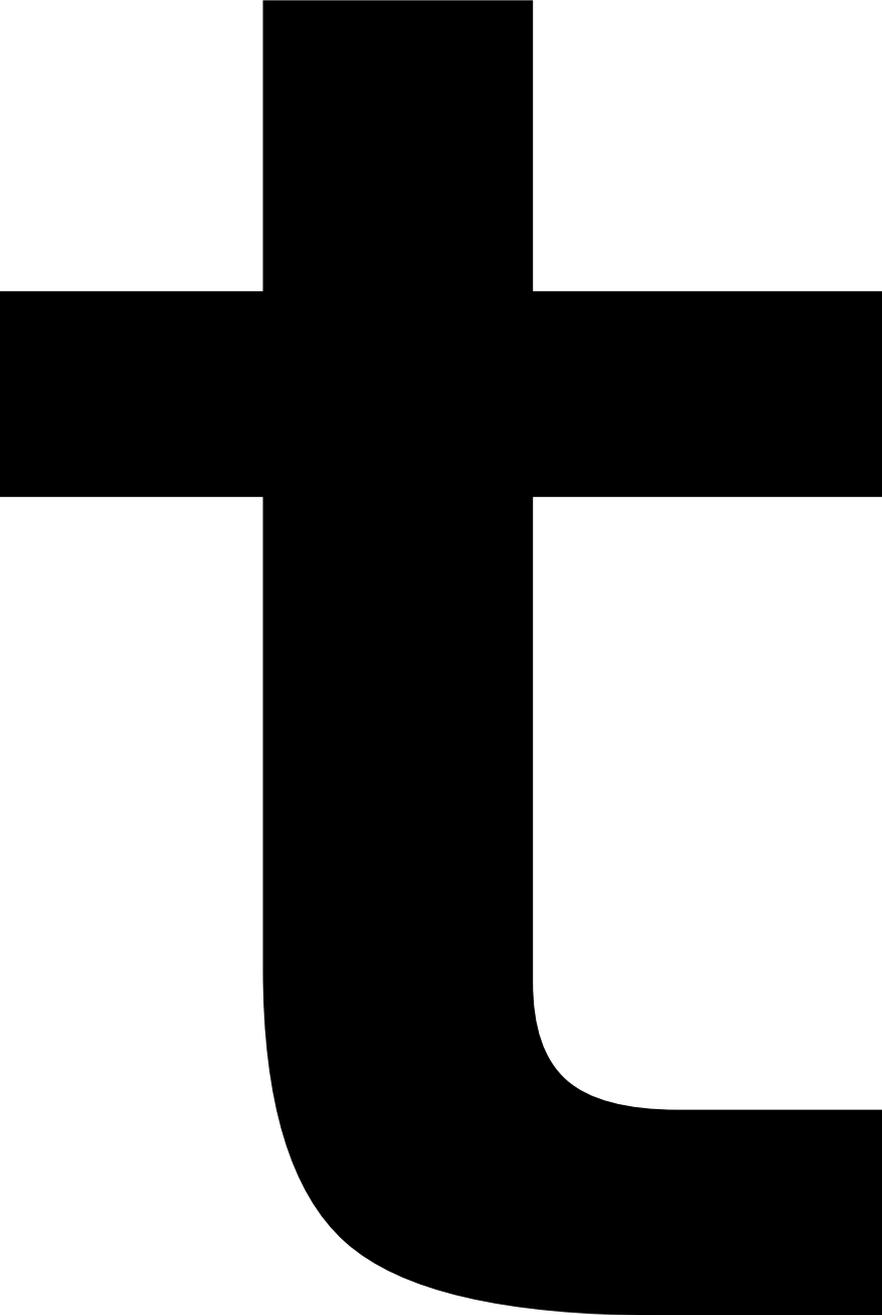
e

n

Q

n



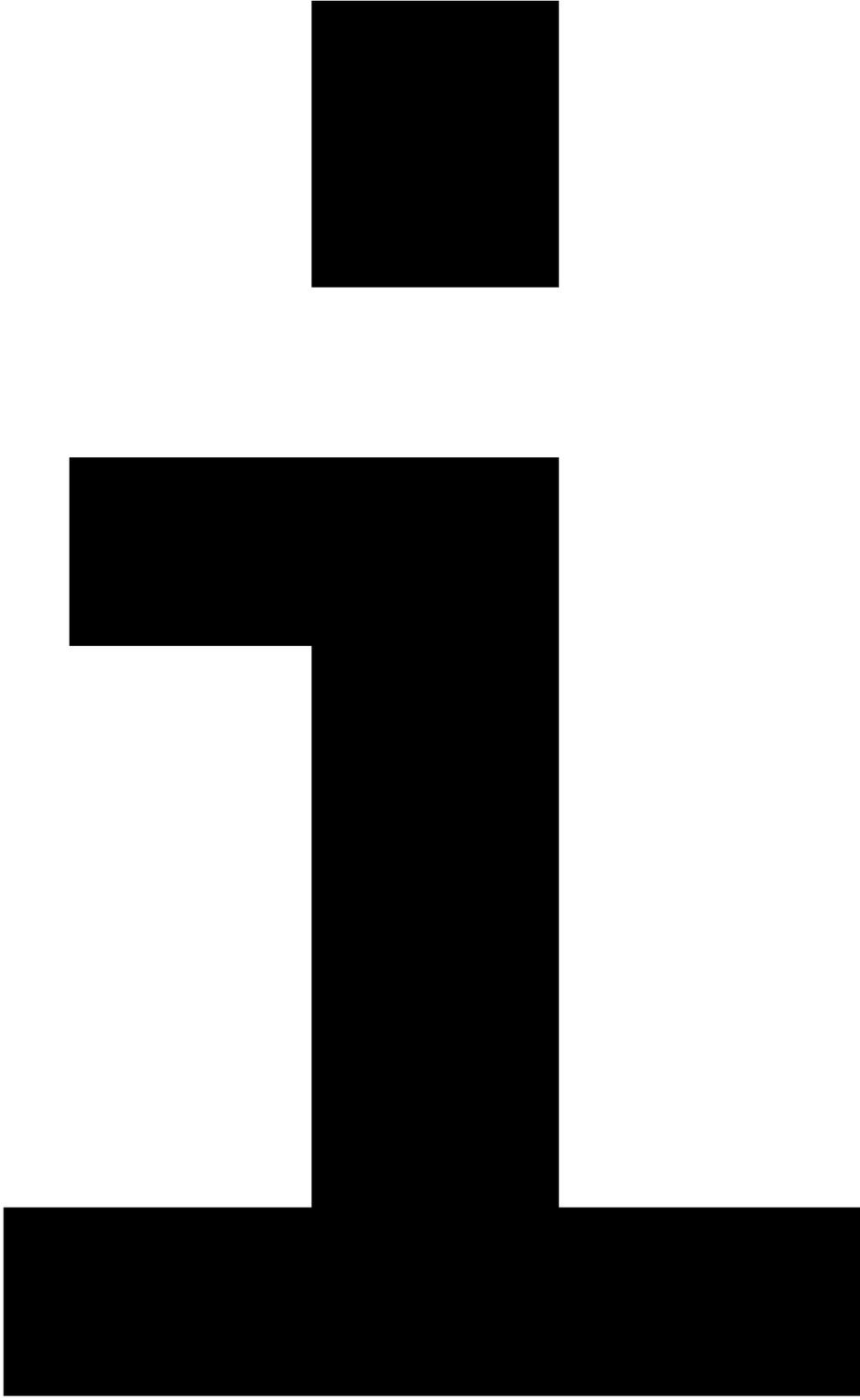


w

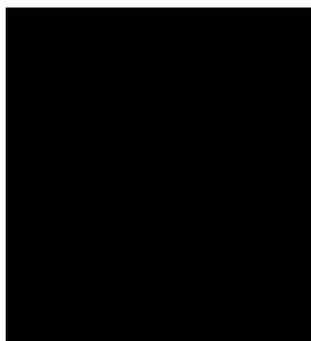
e

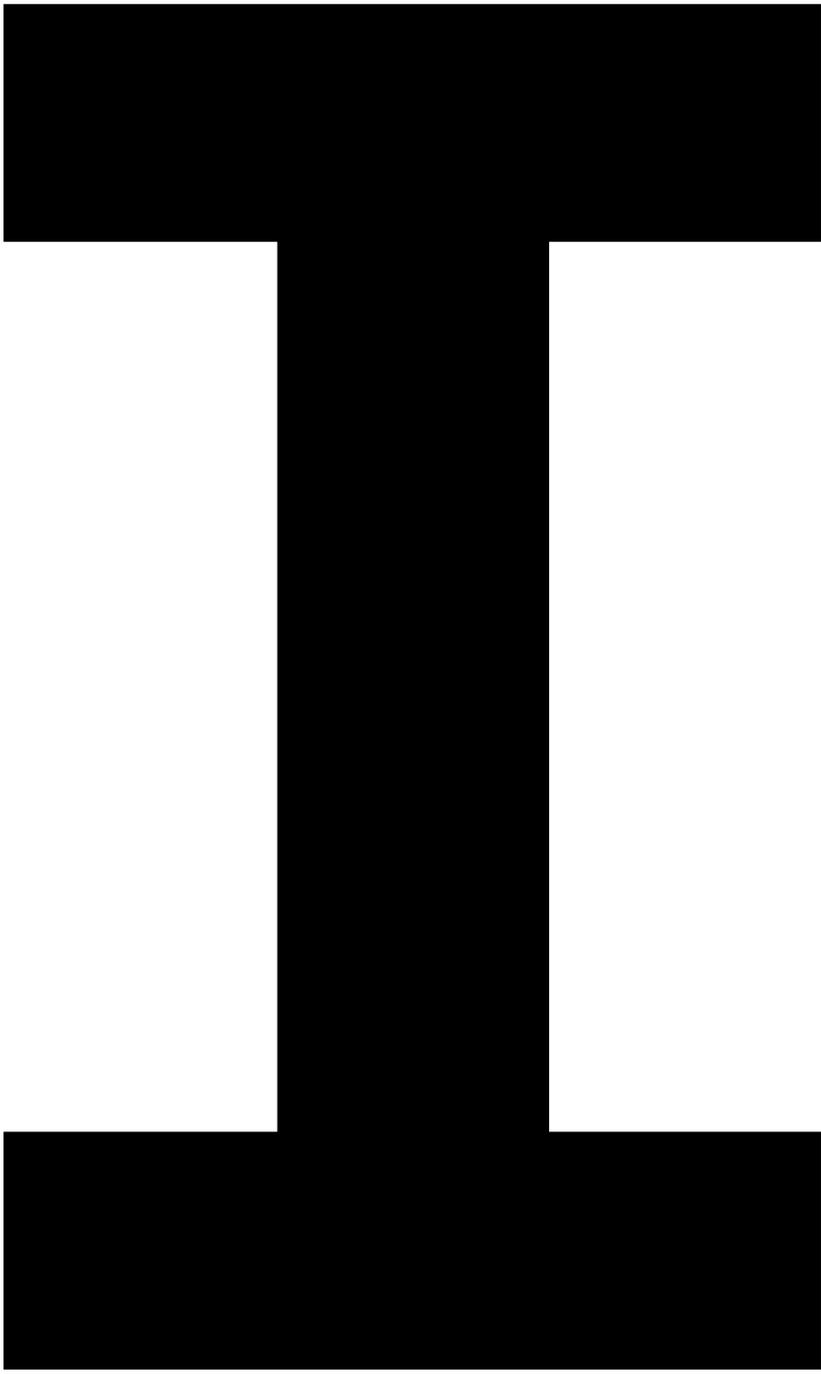
n

Q

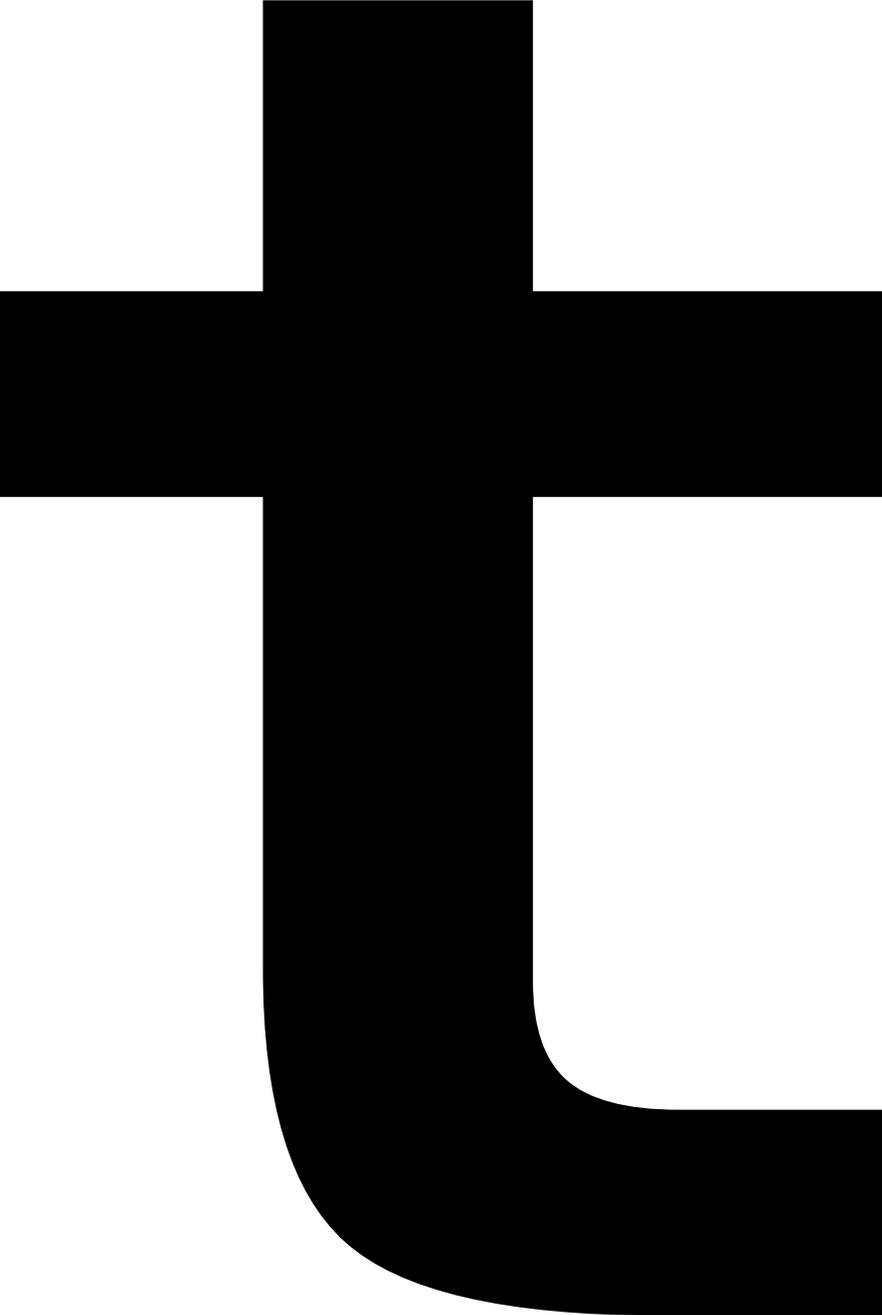


Q

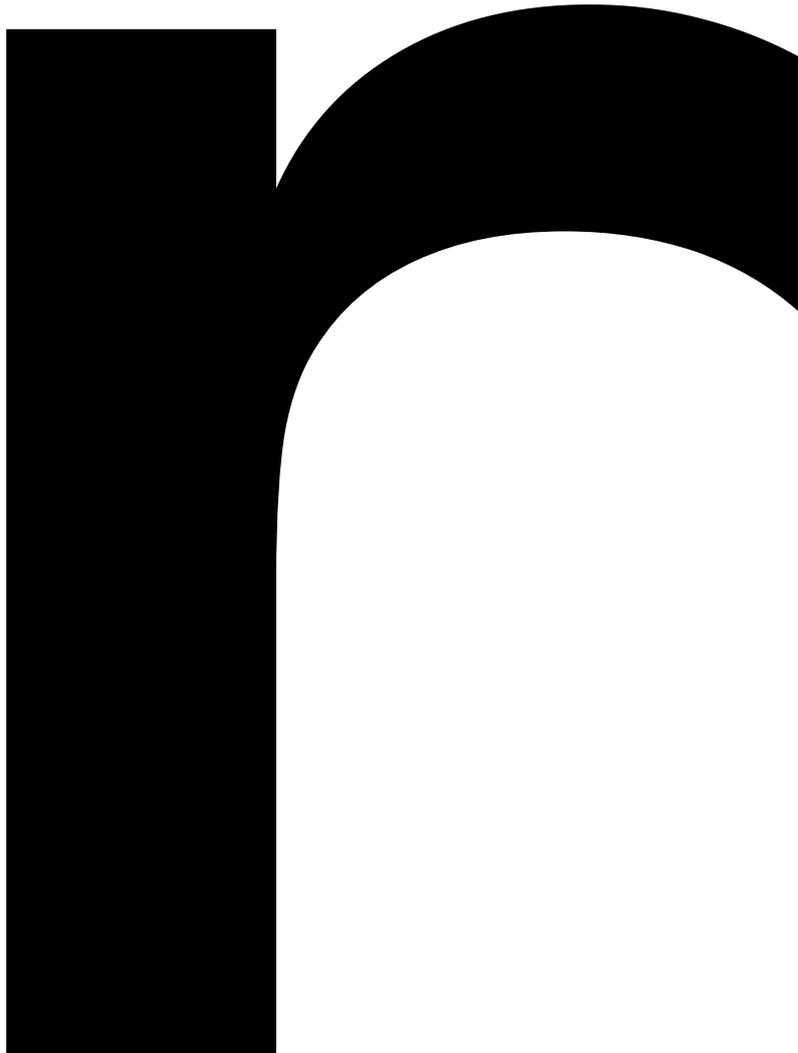




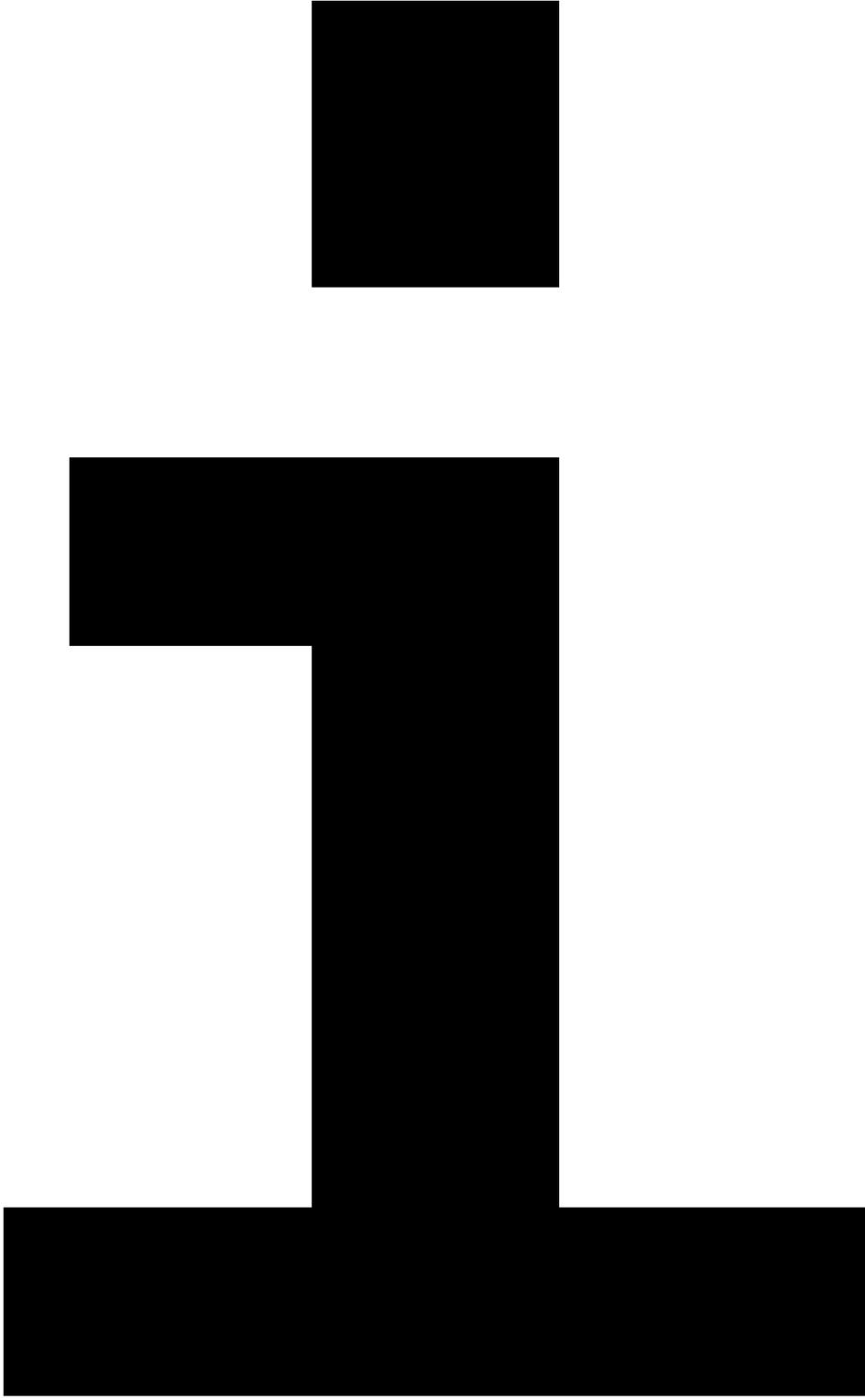
n



e



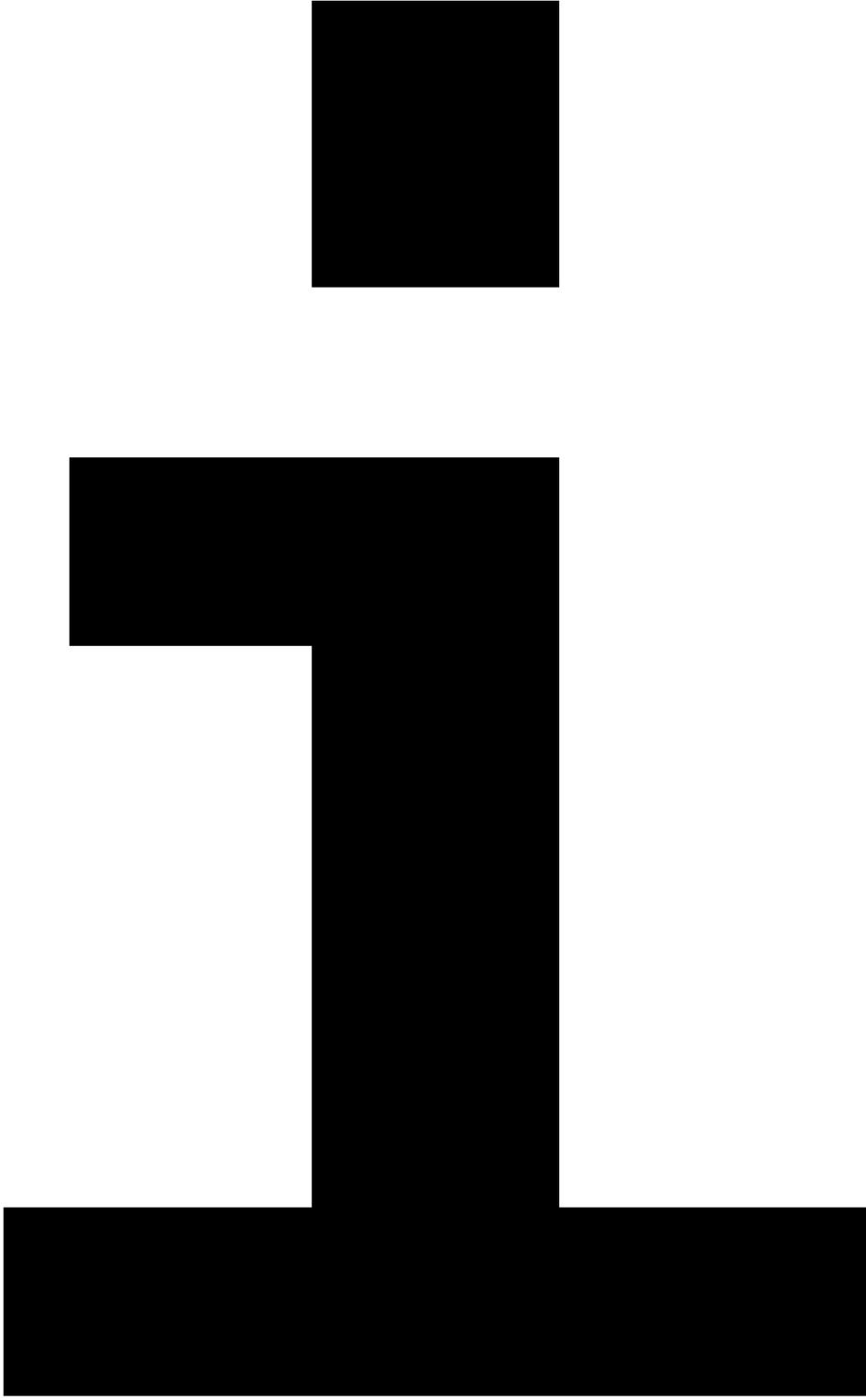
V

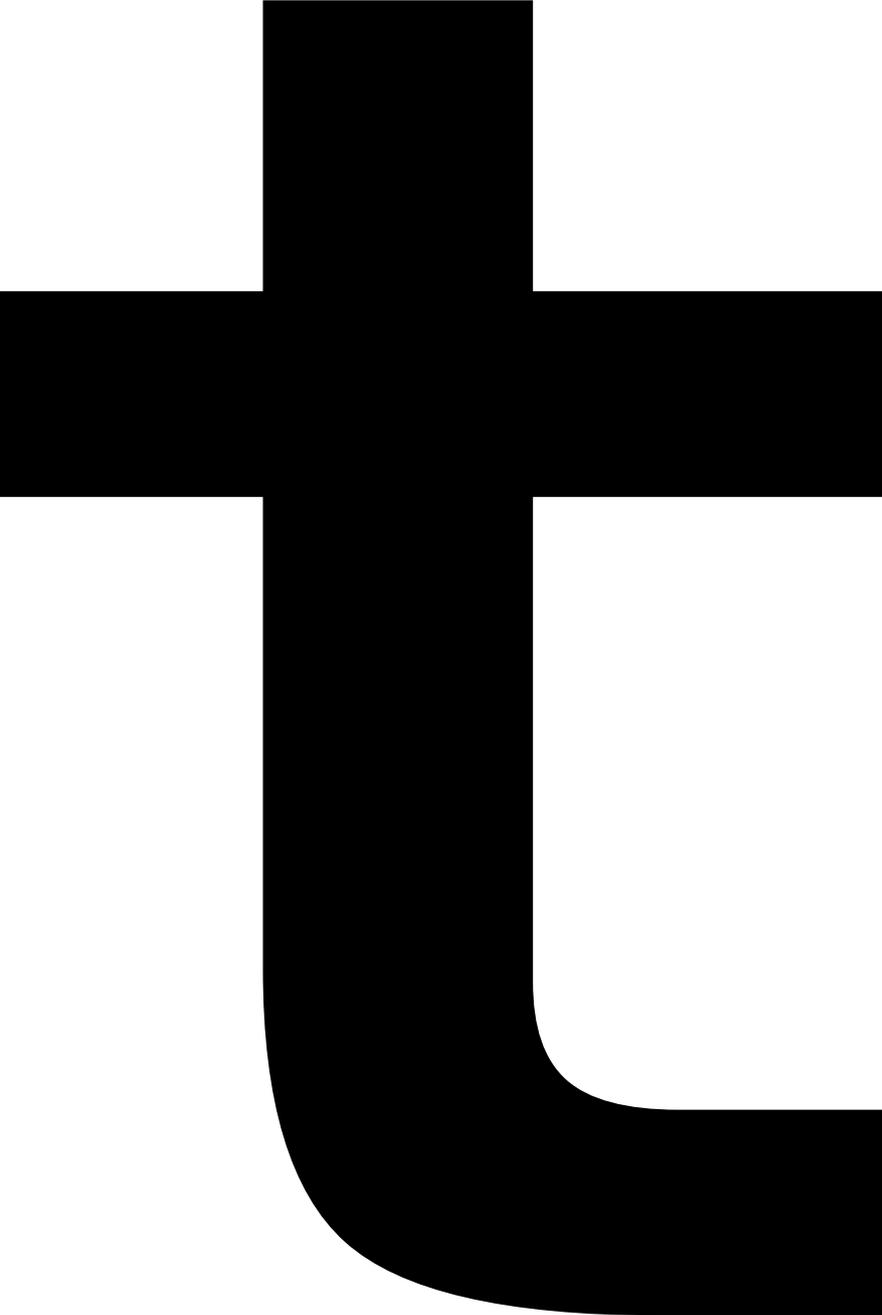


e

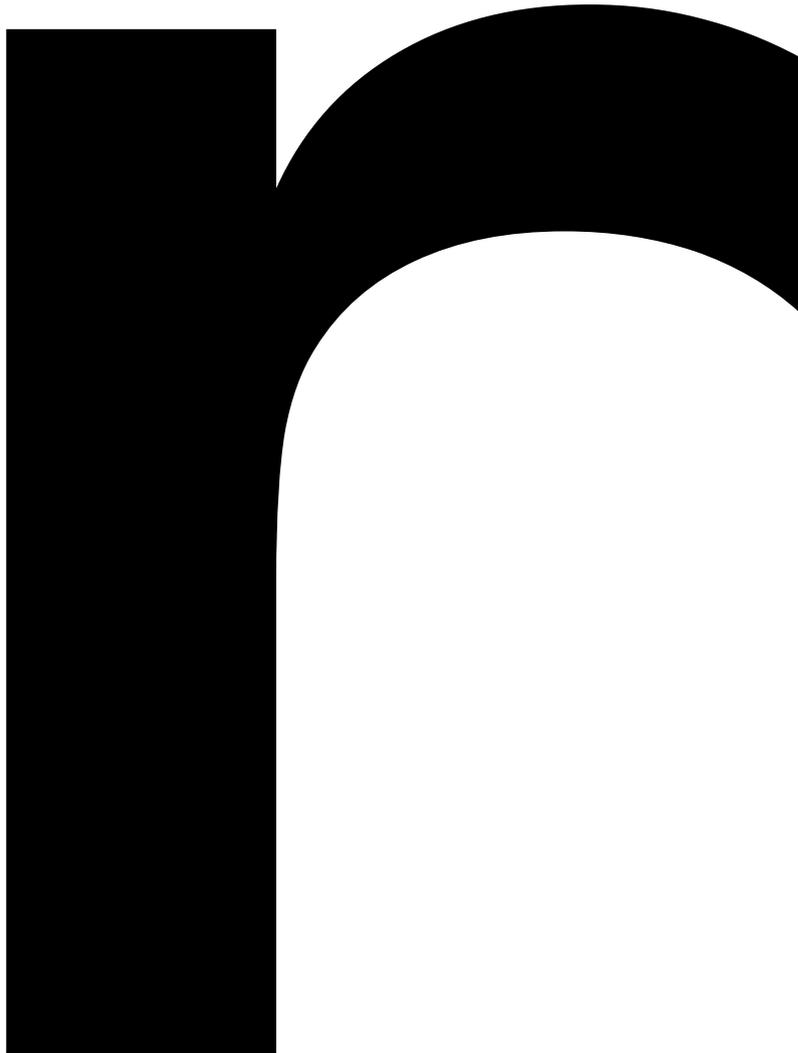
w

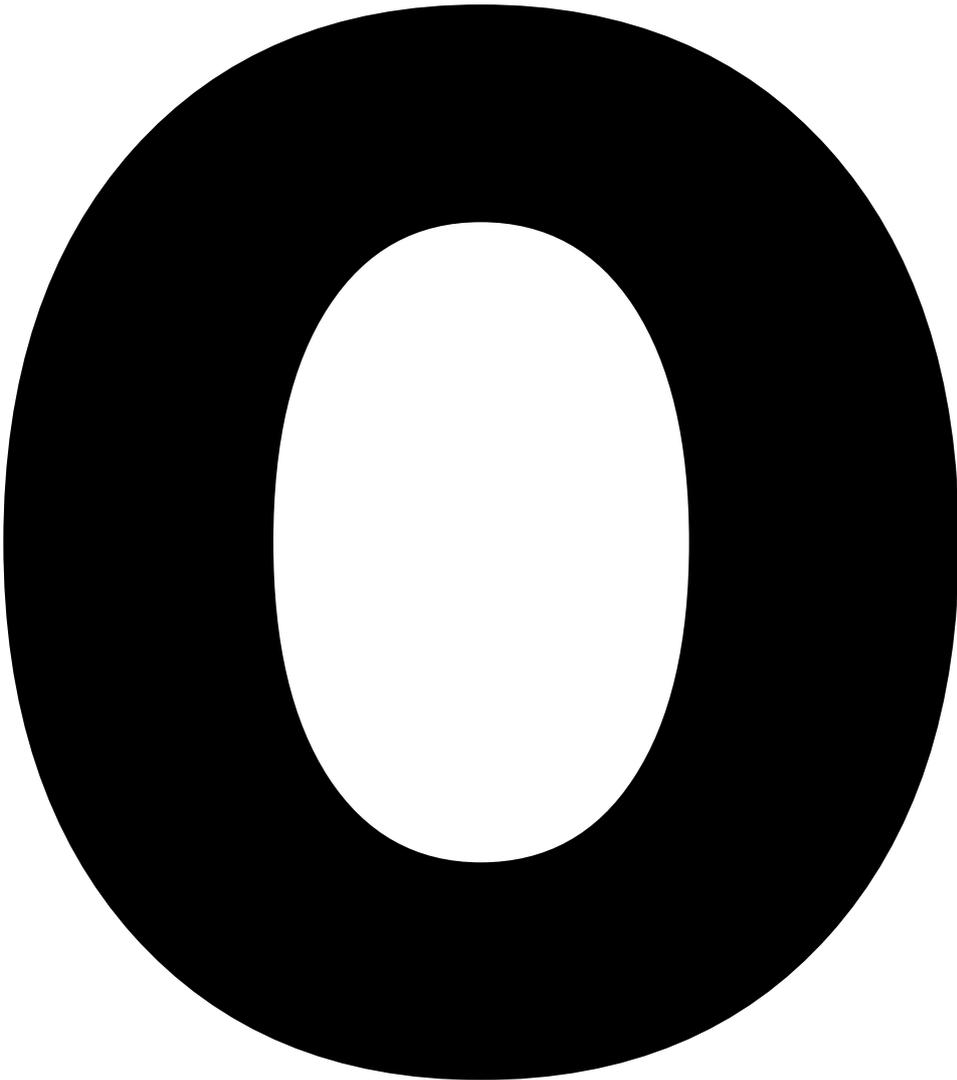
m

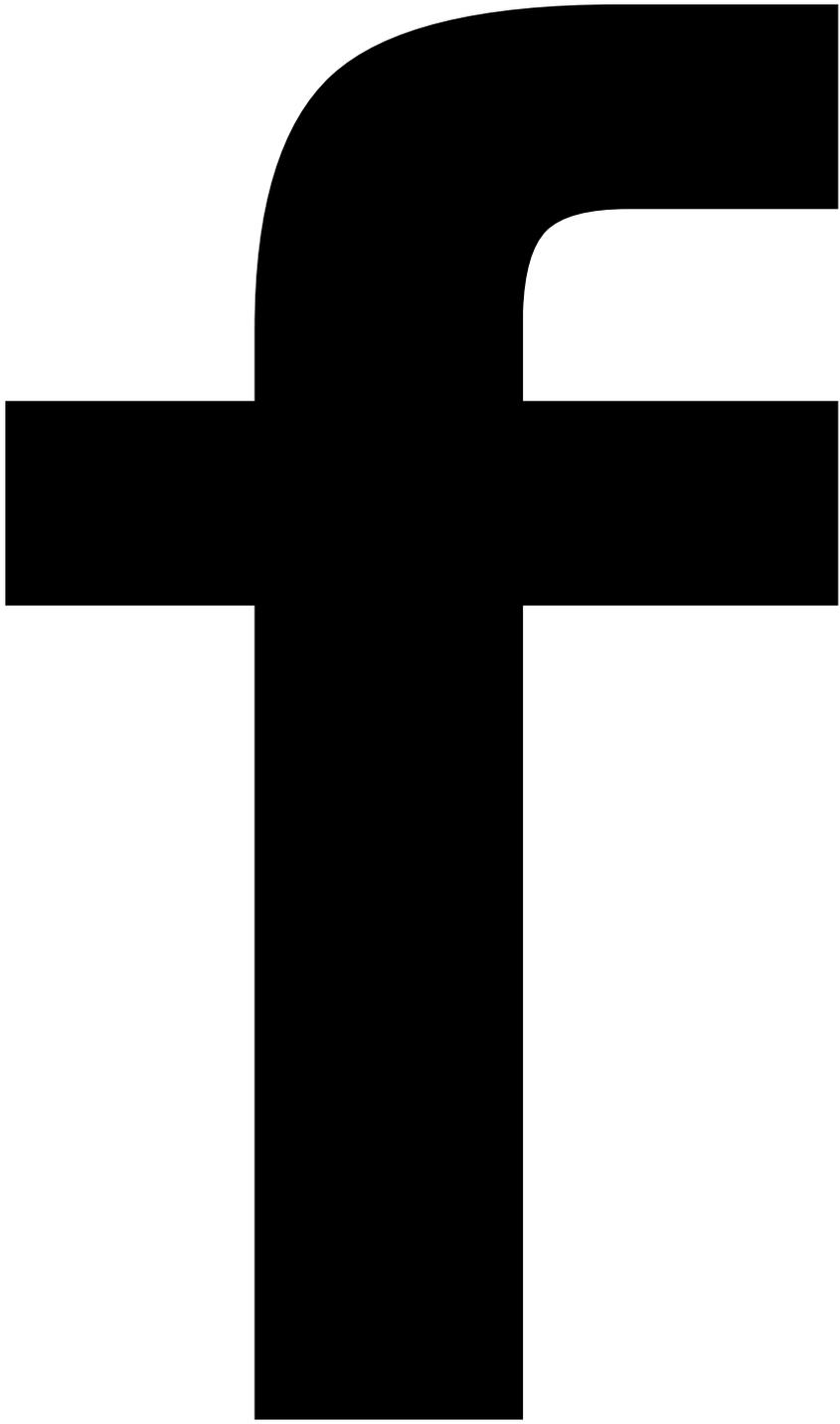


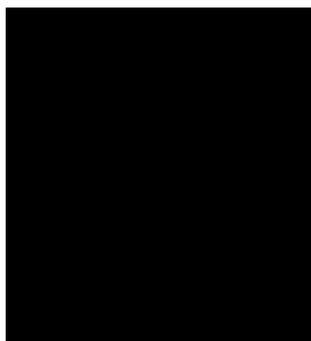


P

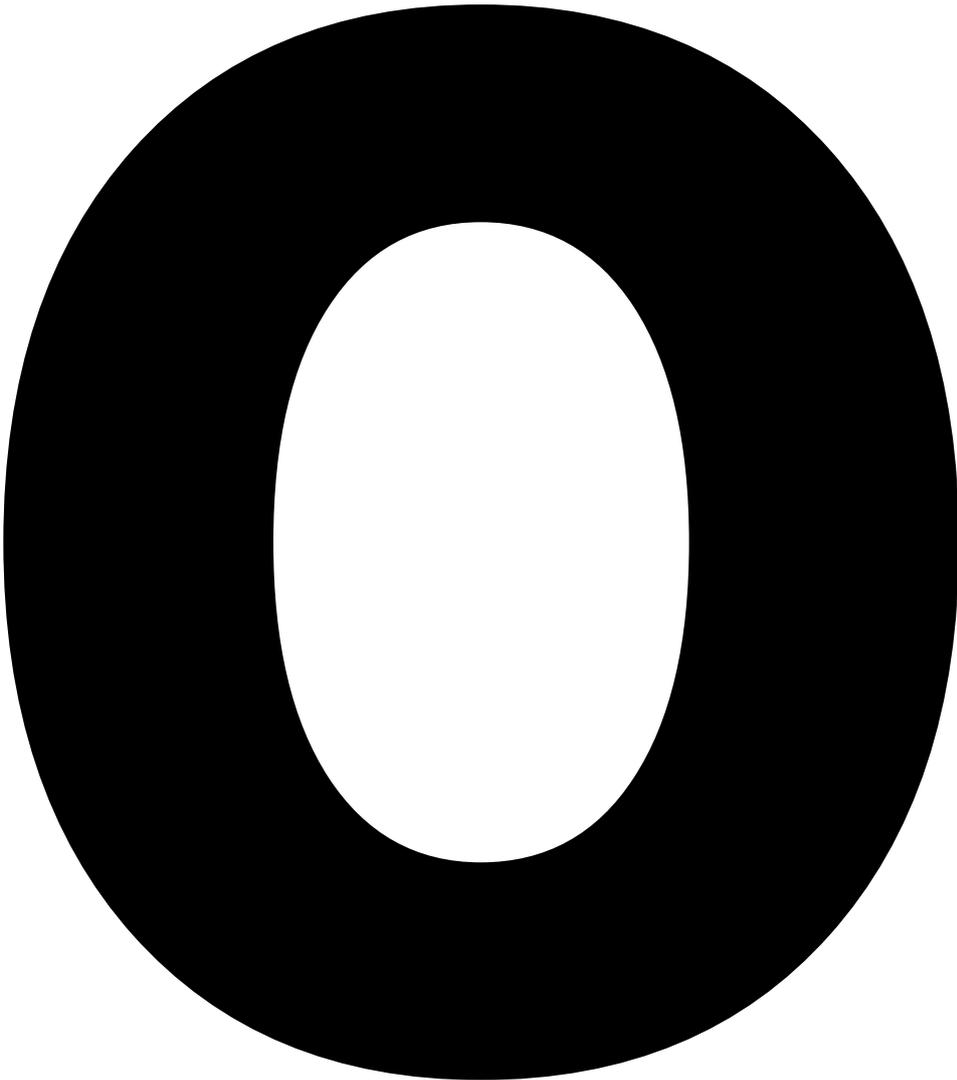


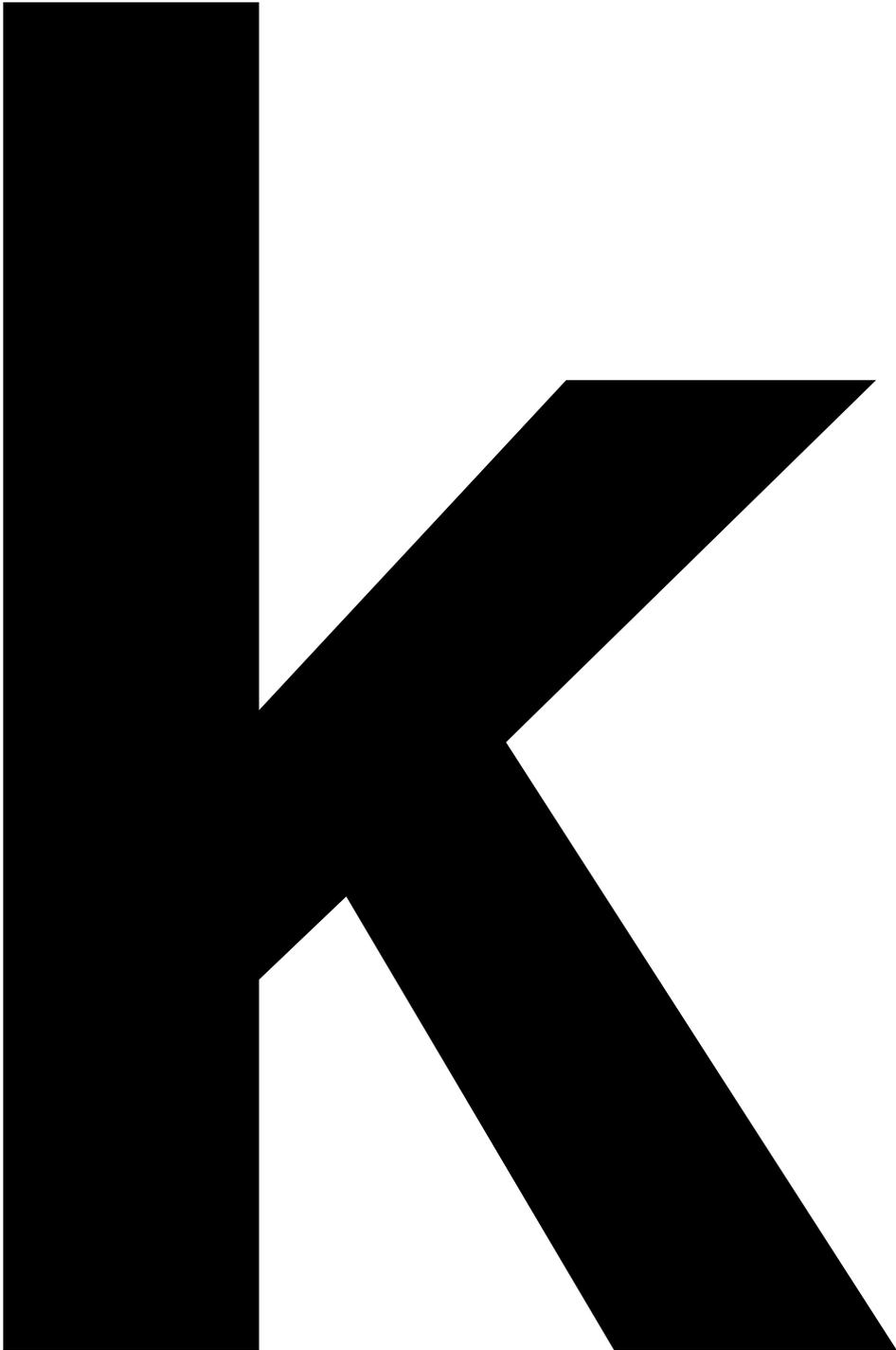


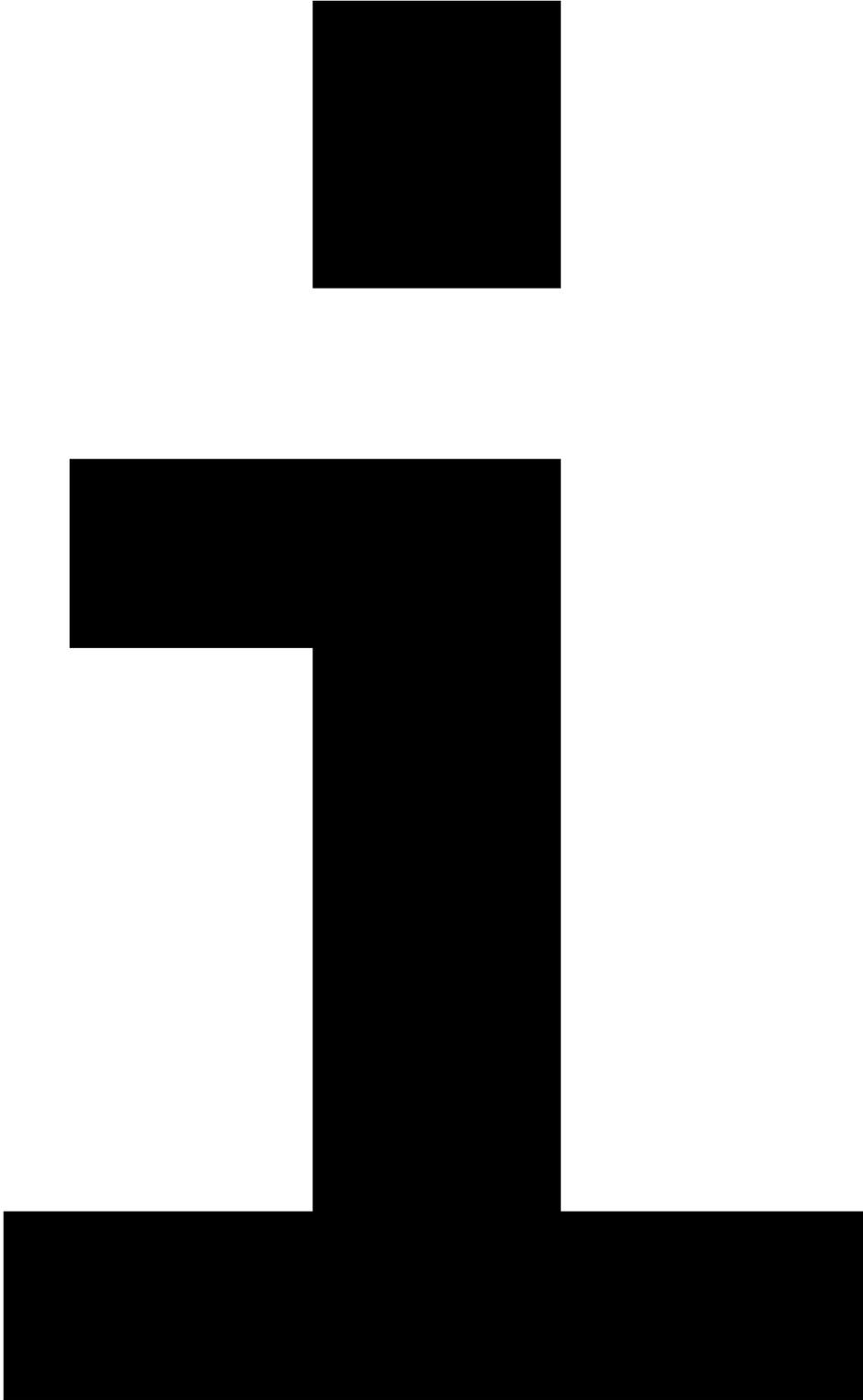




B







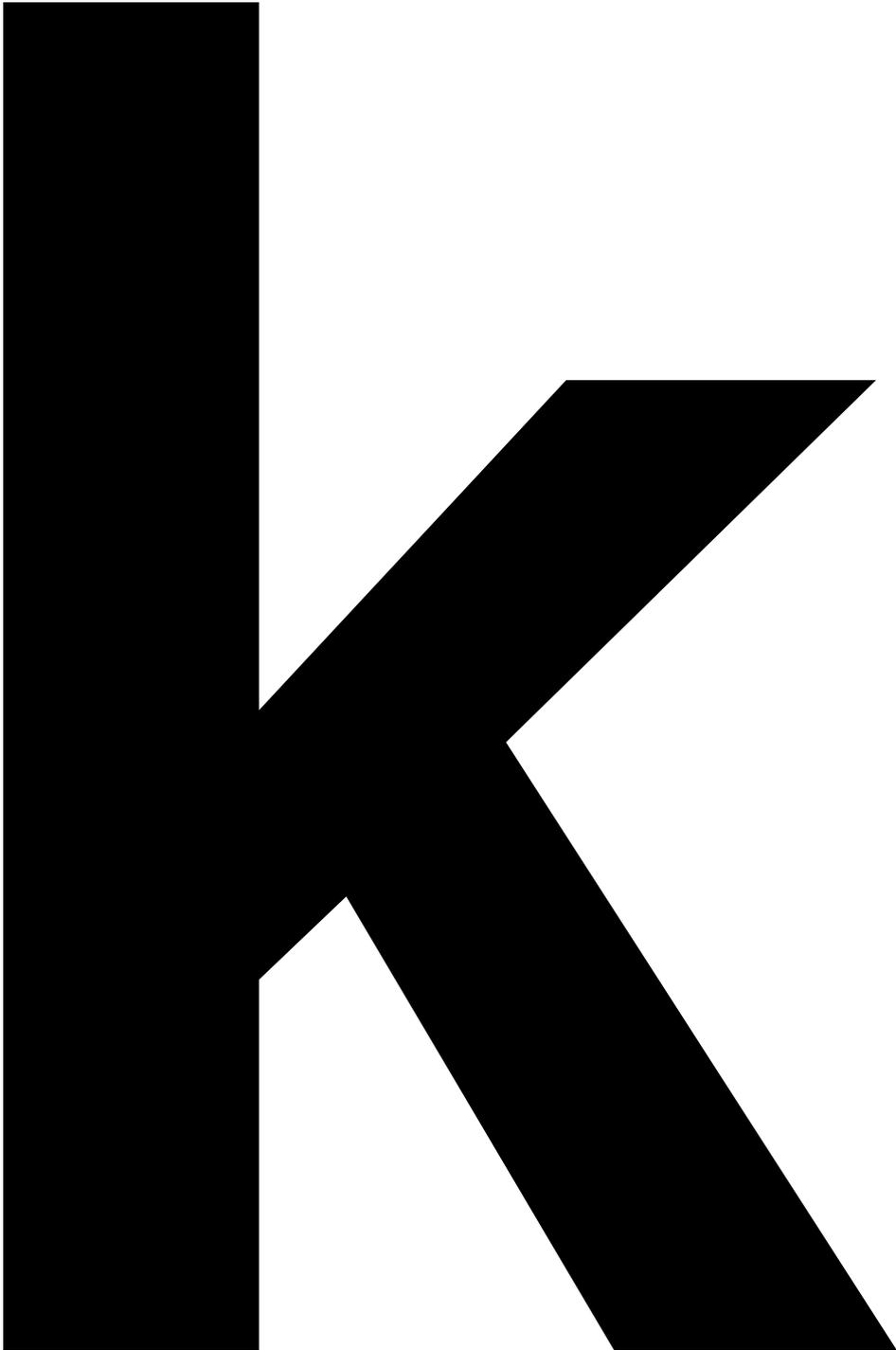
S

C

h

N

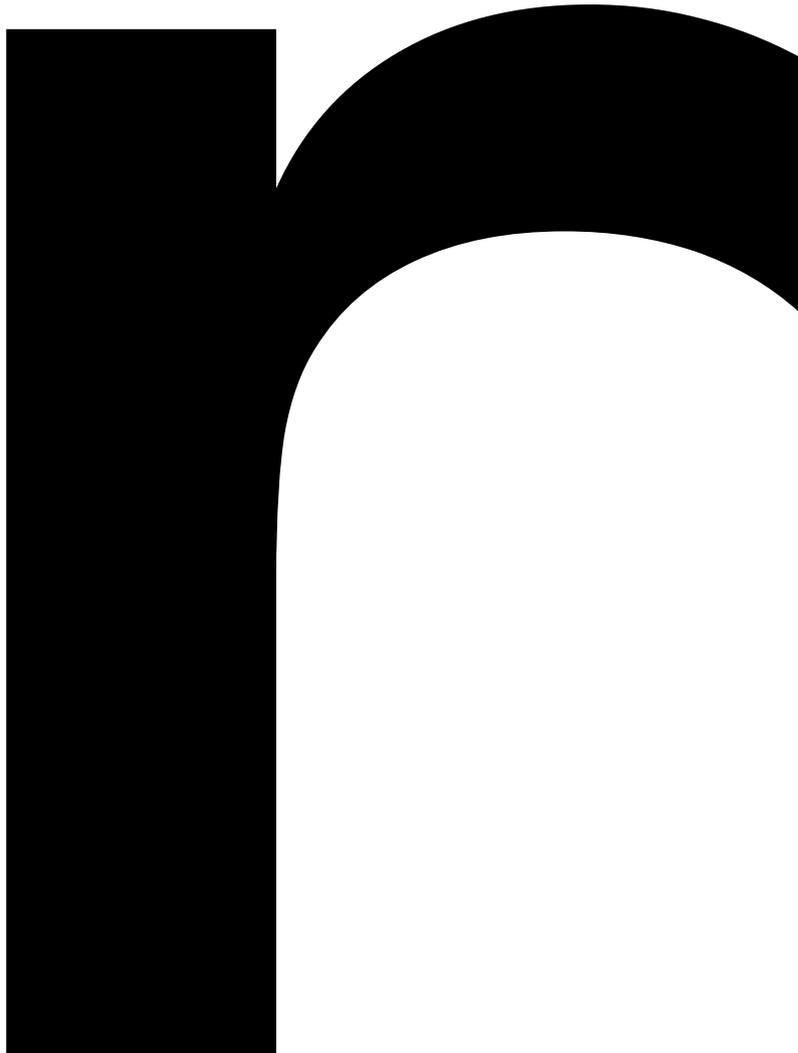
u



J

e

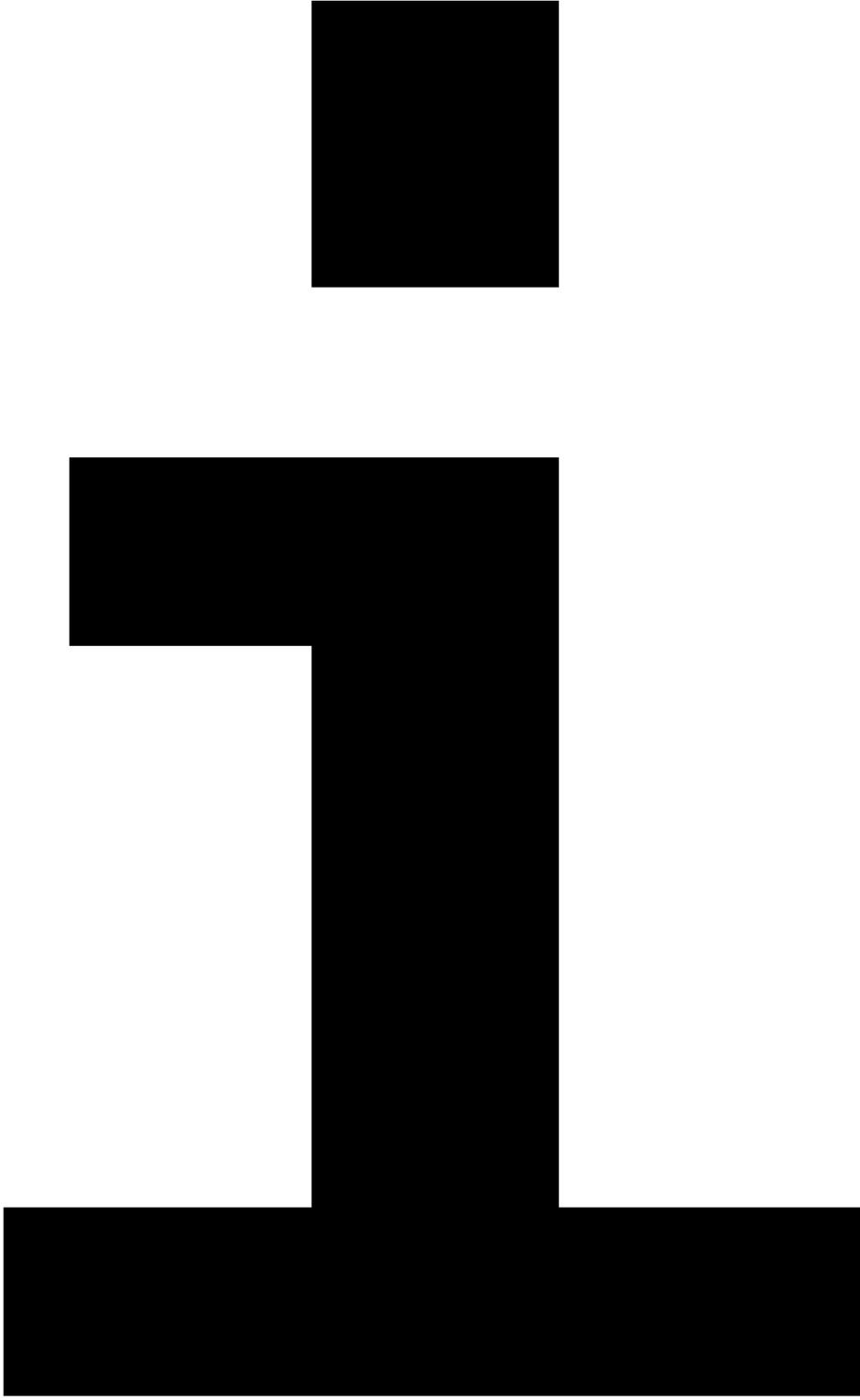
sa

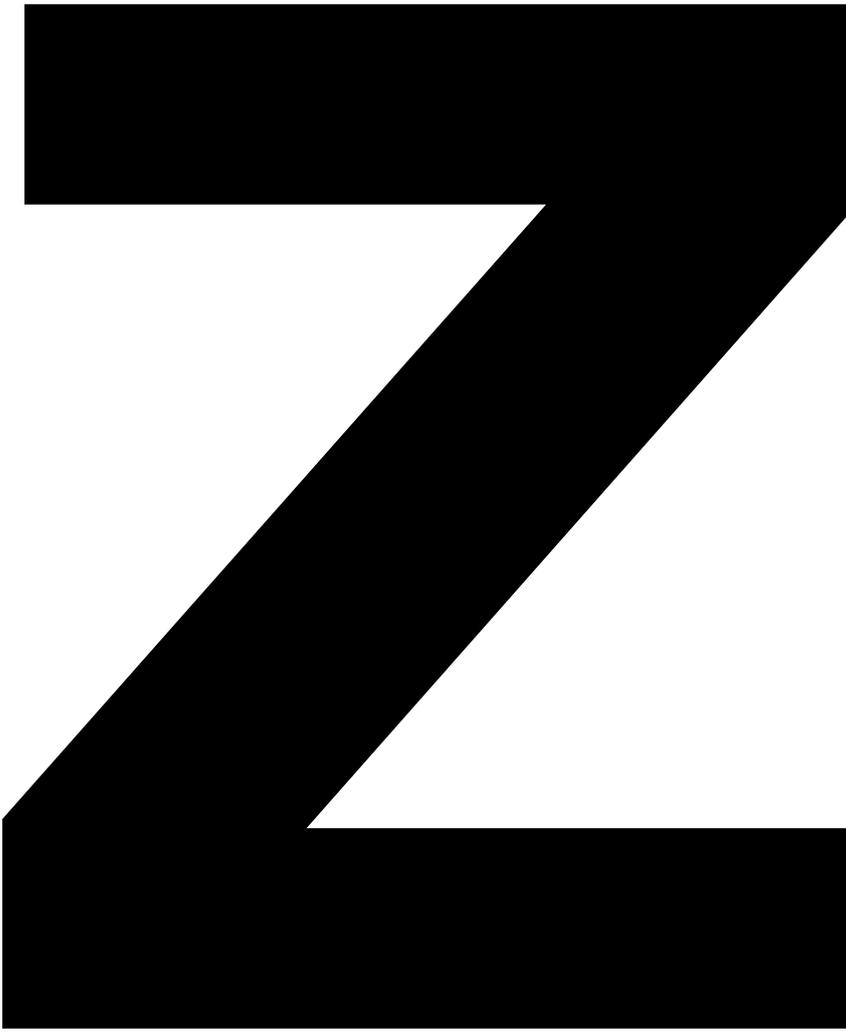


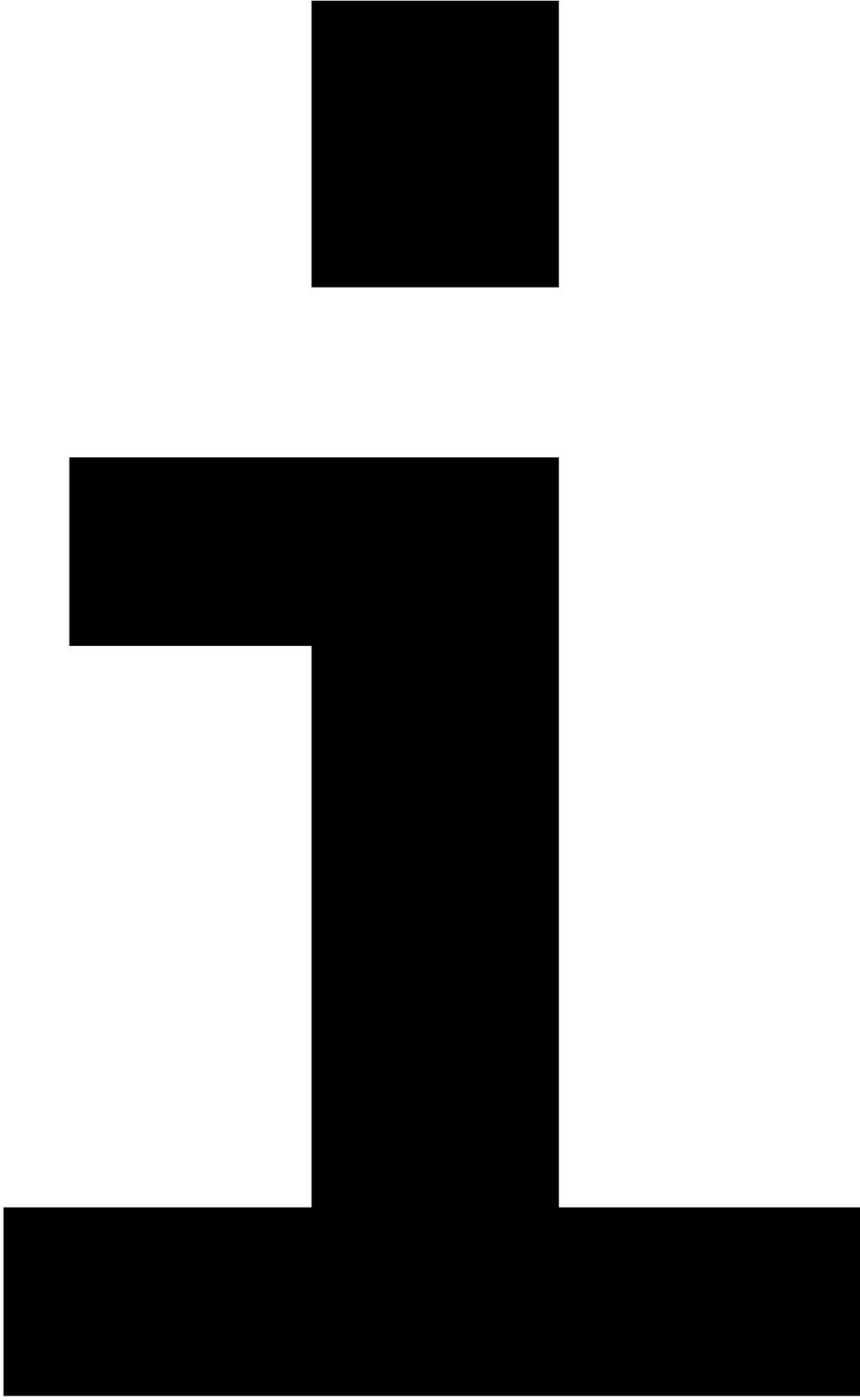
m

e

Q

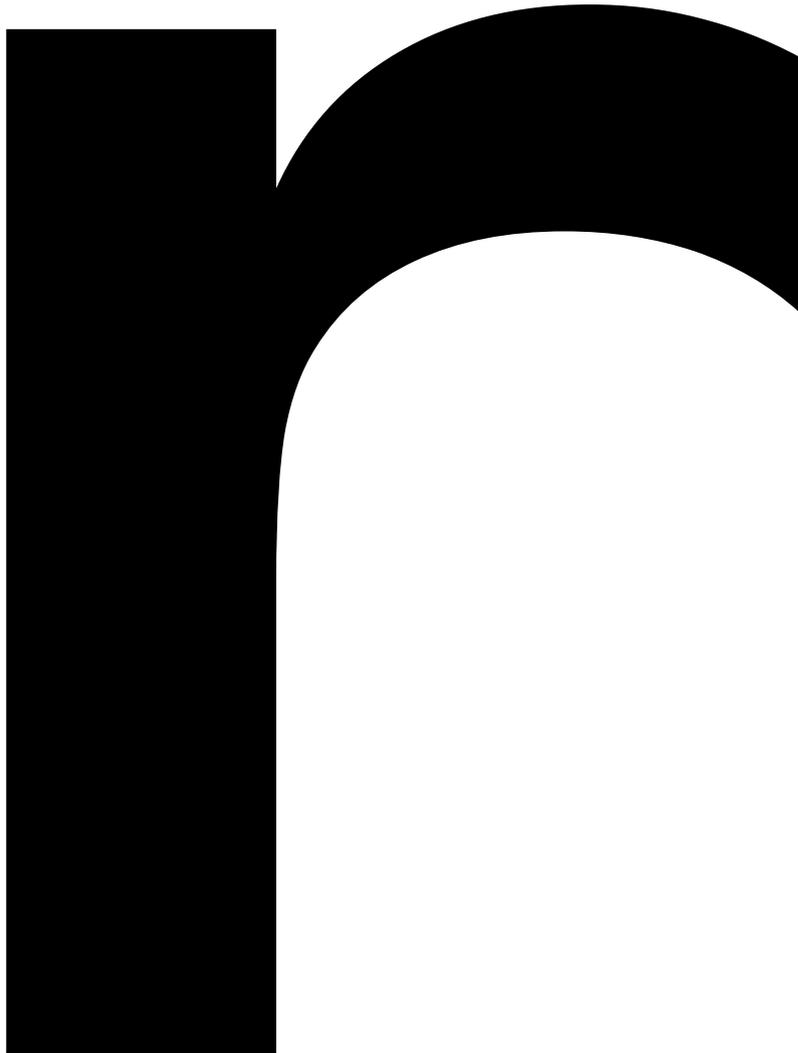


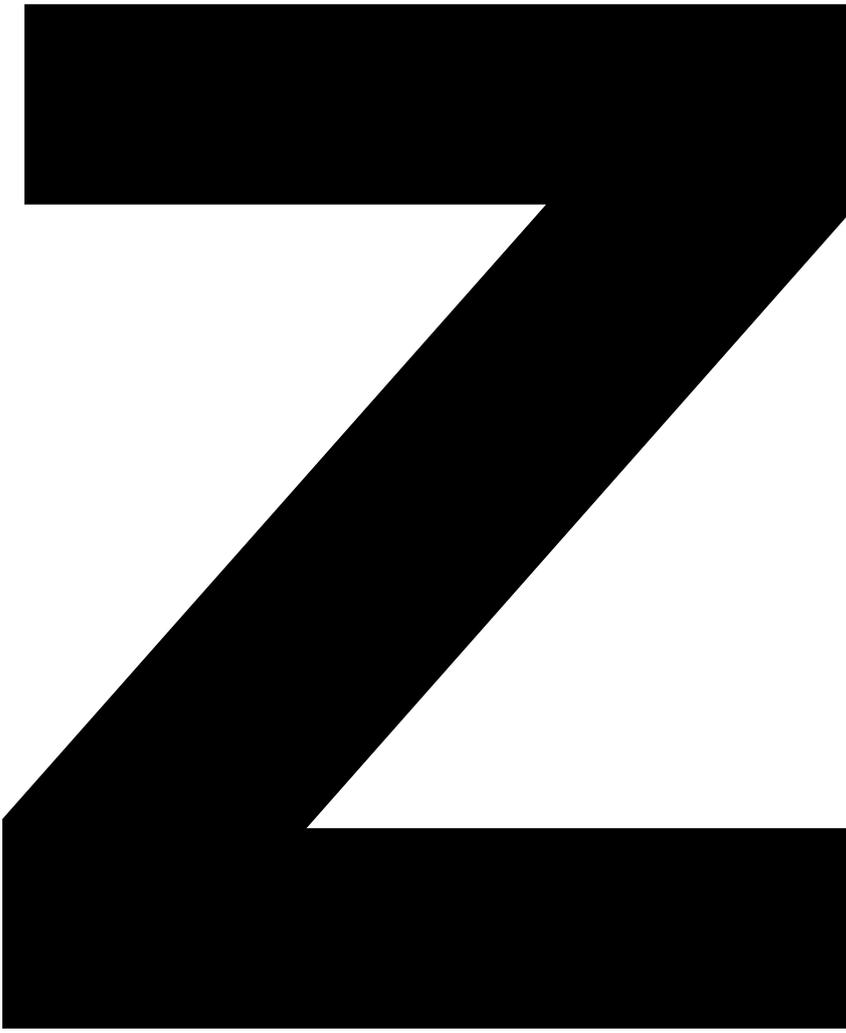




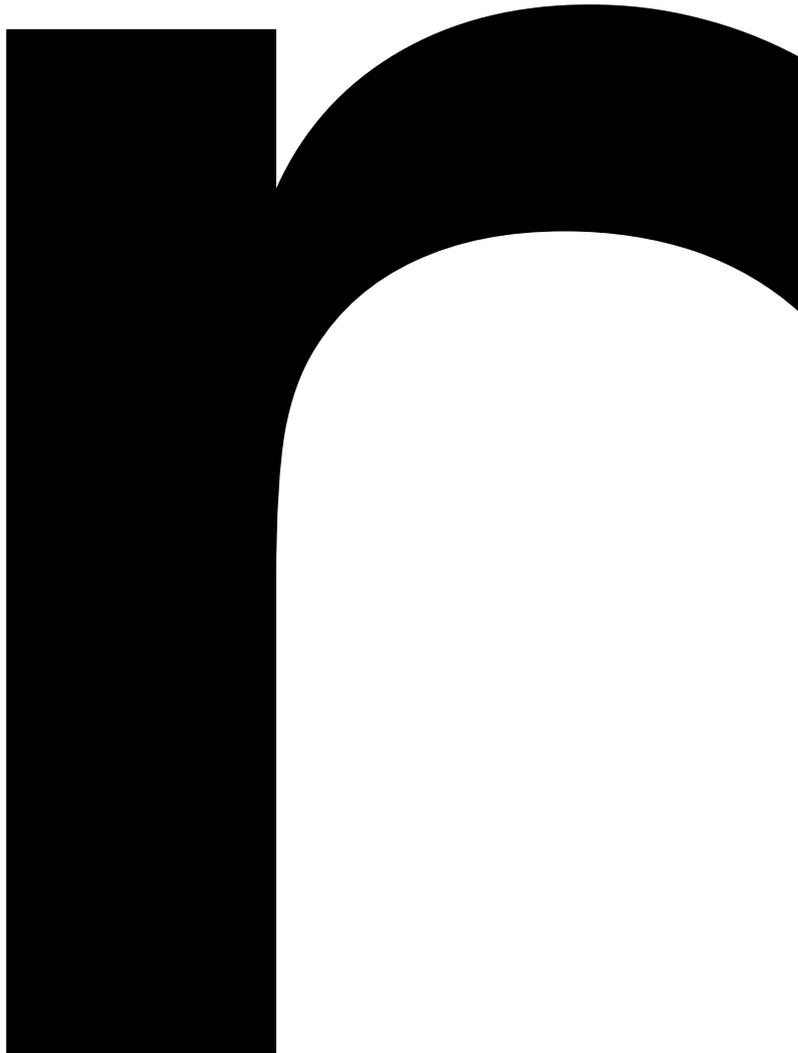
n

e

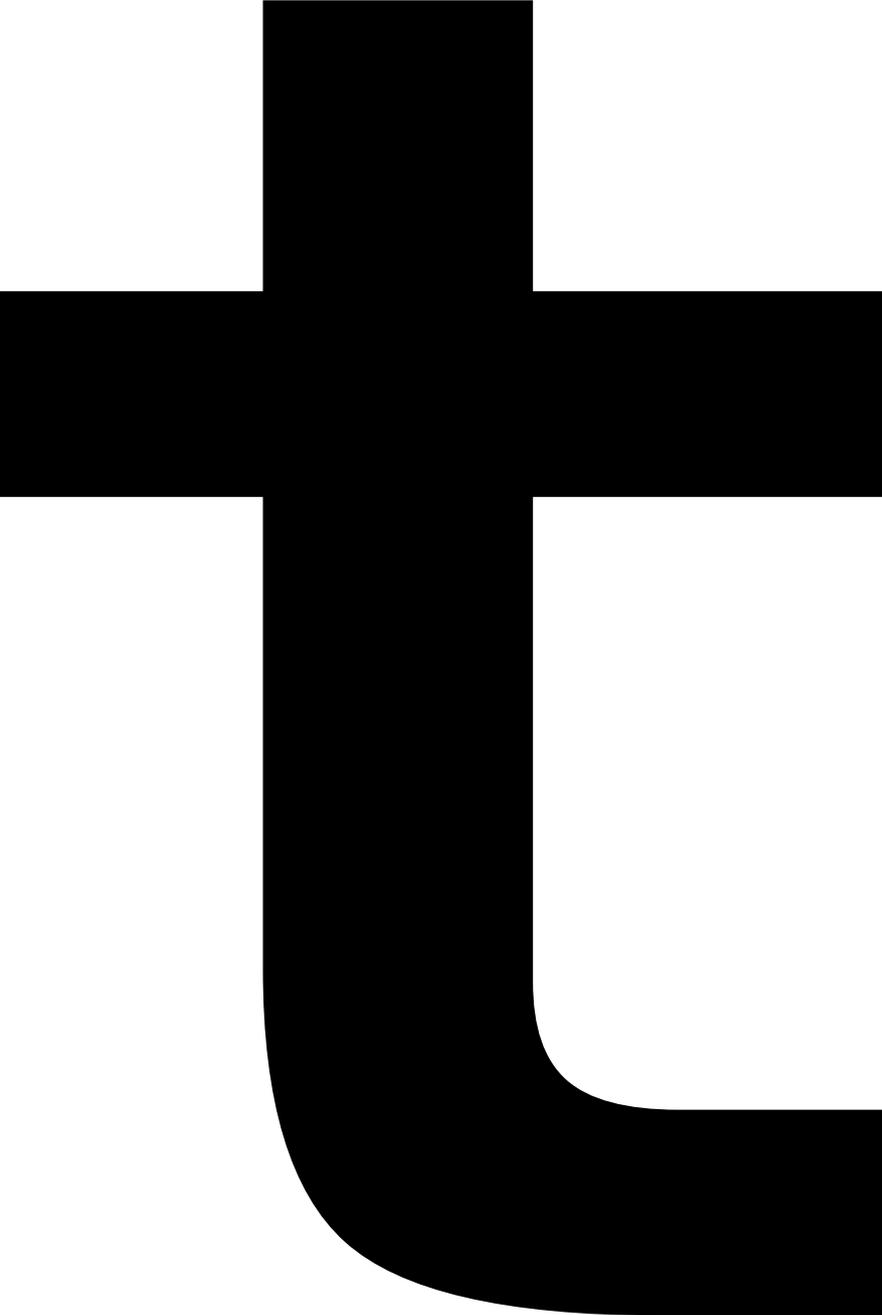


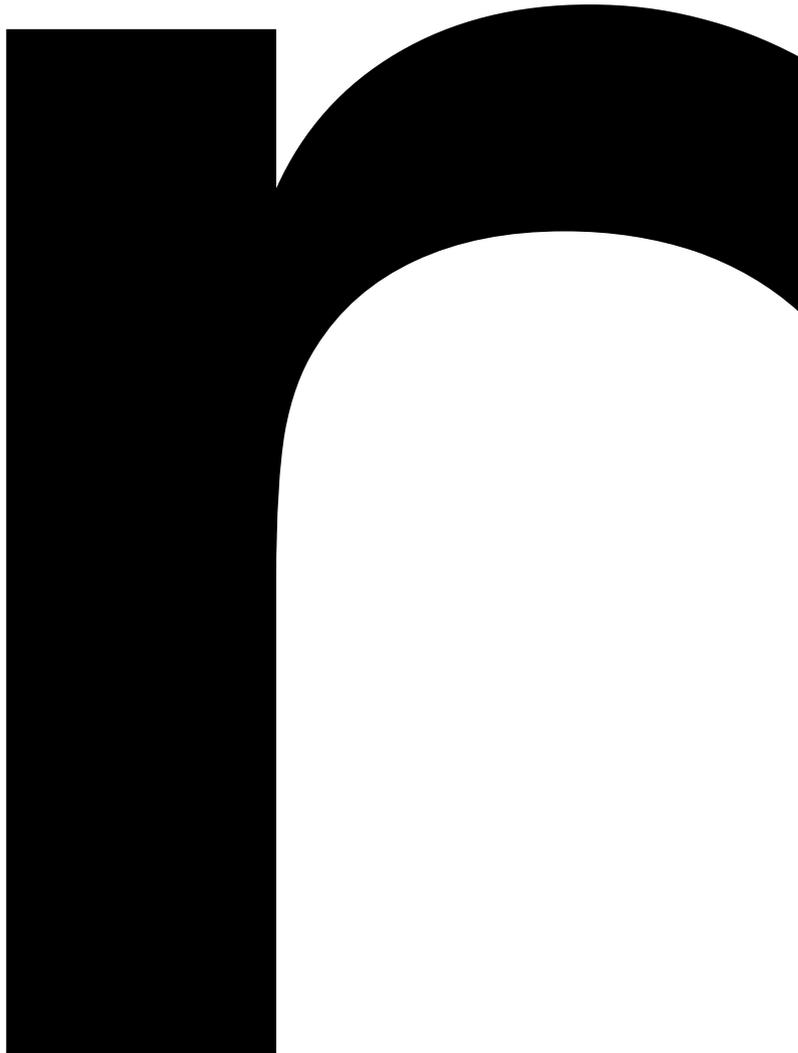


u



S





sa

h

e

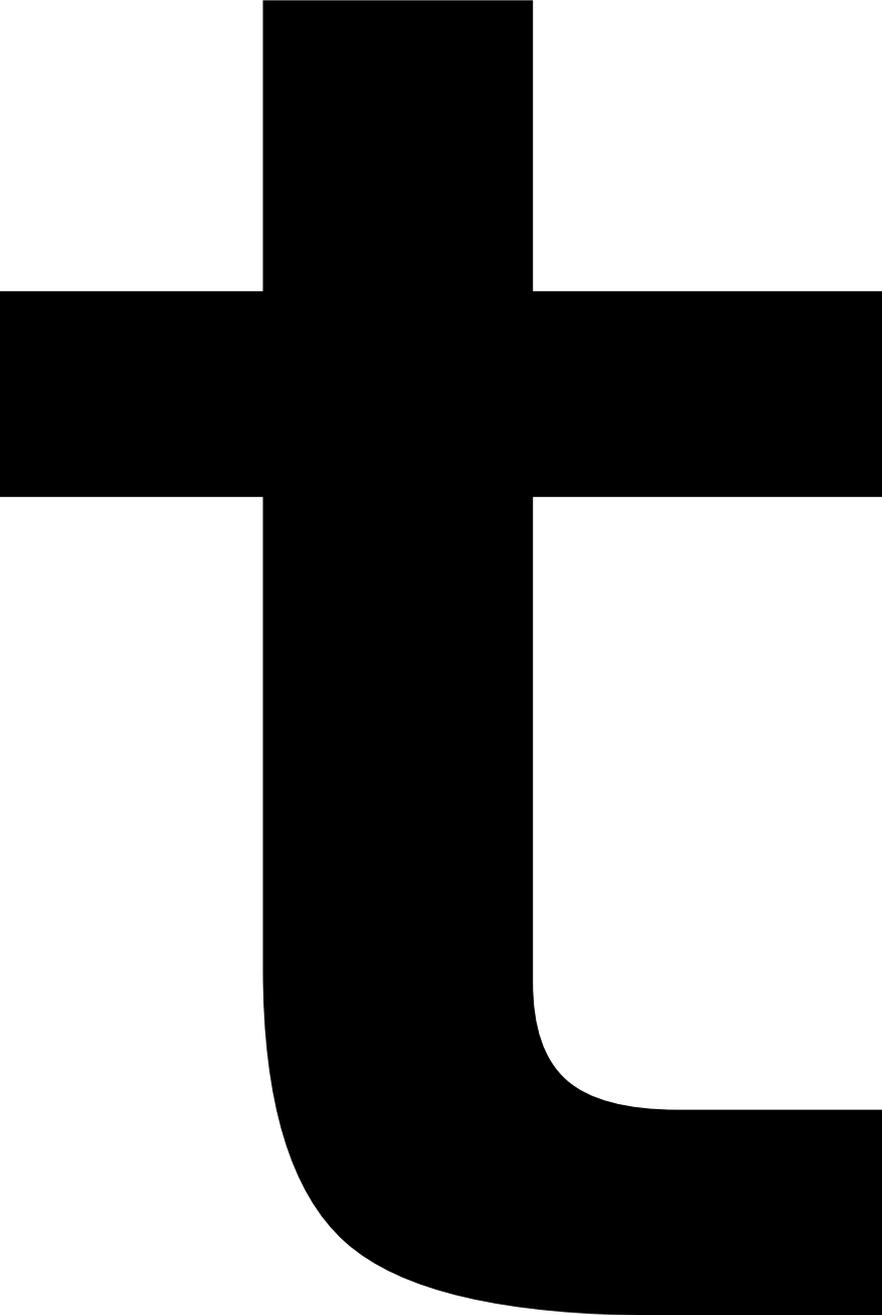
n

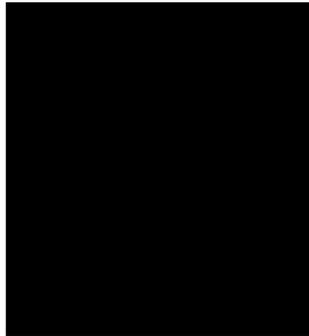
sa

n

Q

S





h





o

S







e



J

a

n

g

e

n

h

e

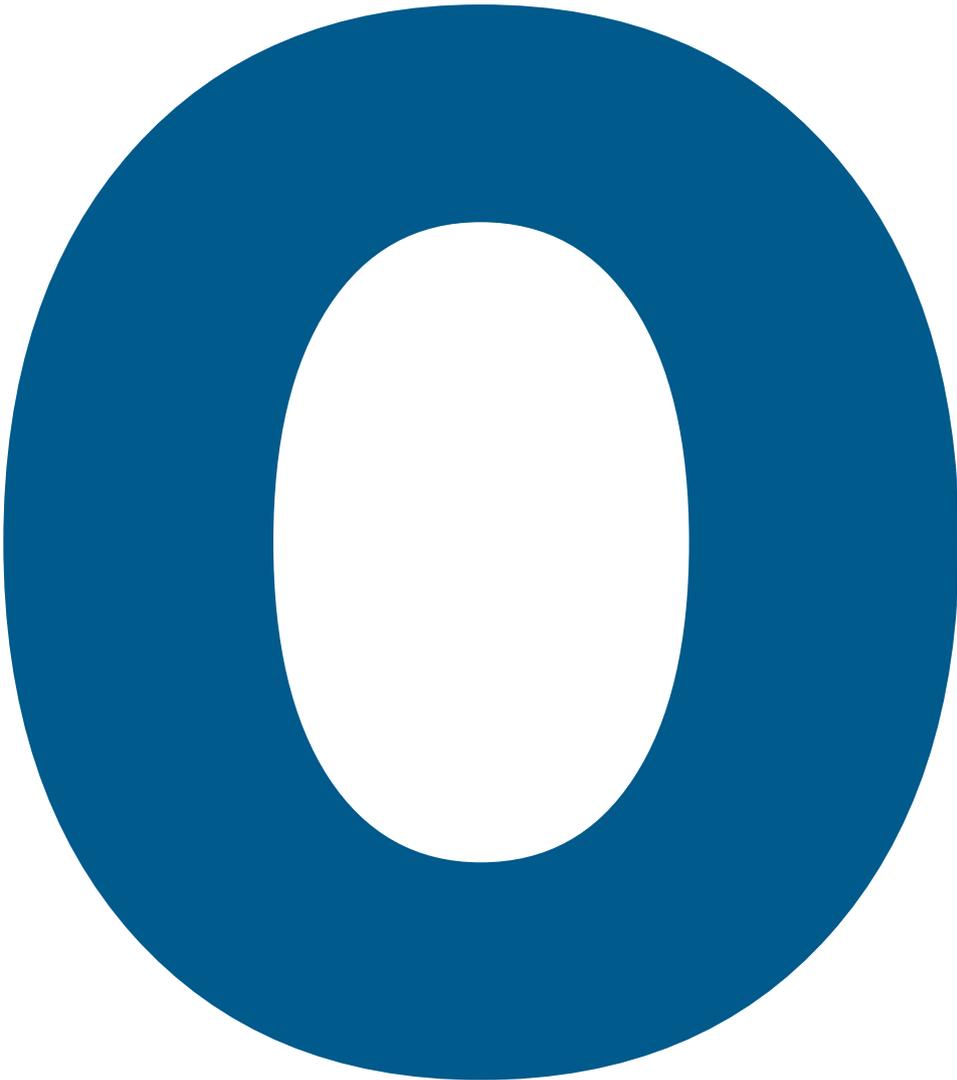
U



e



w





o

o



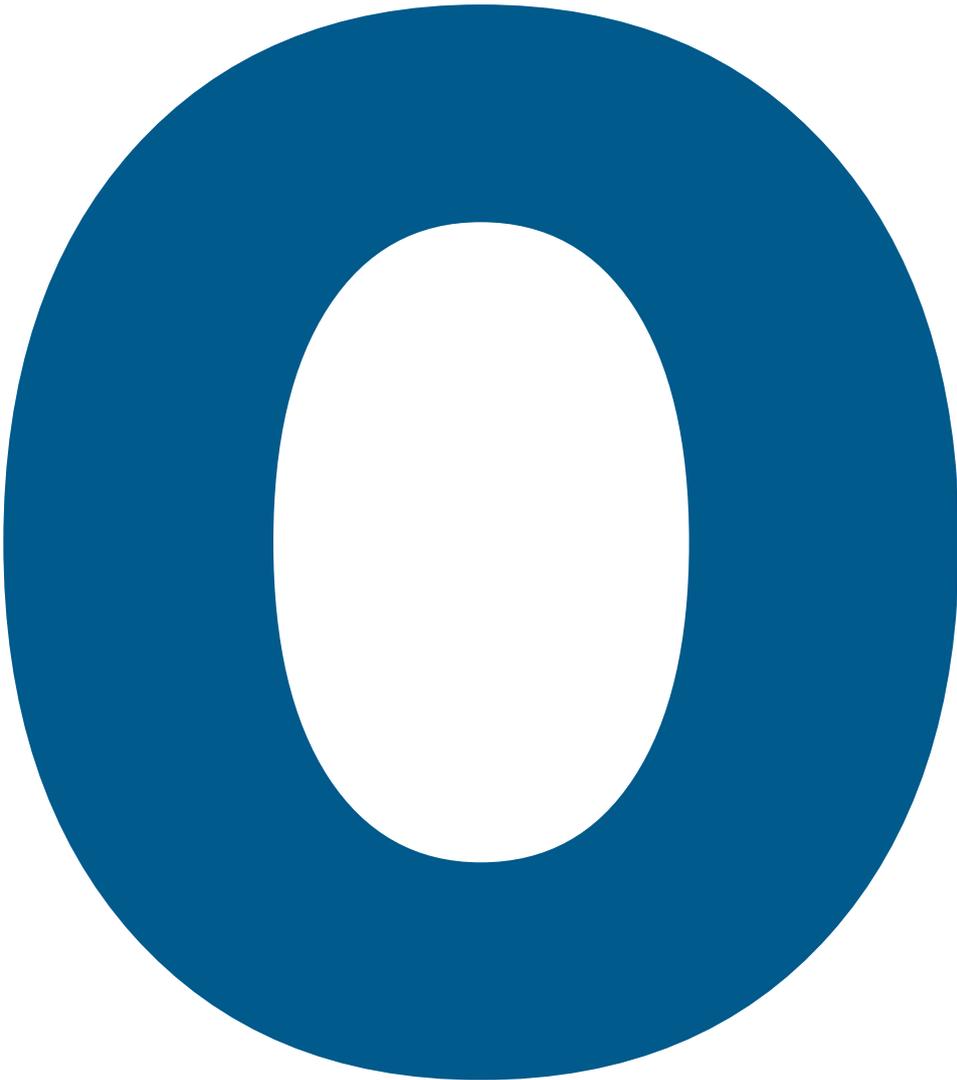
e

S

S



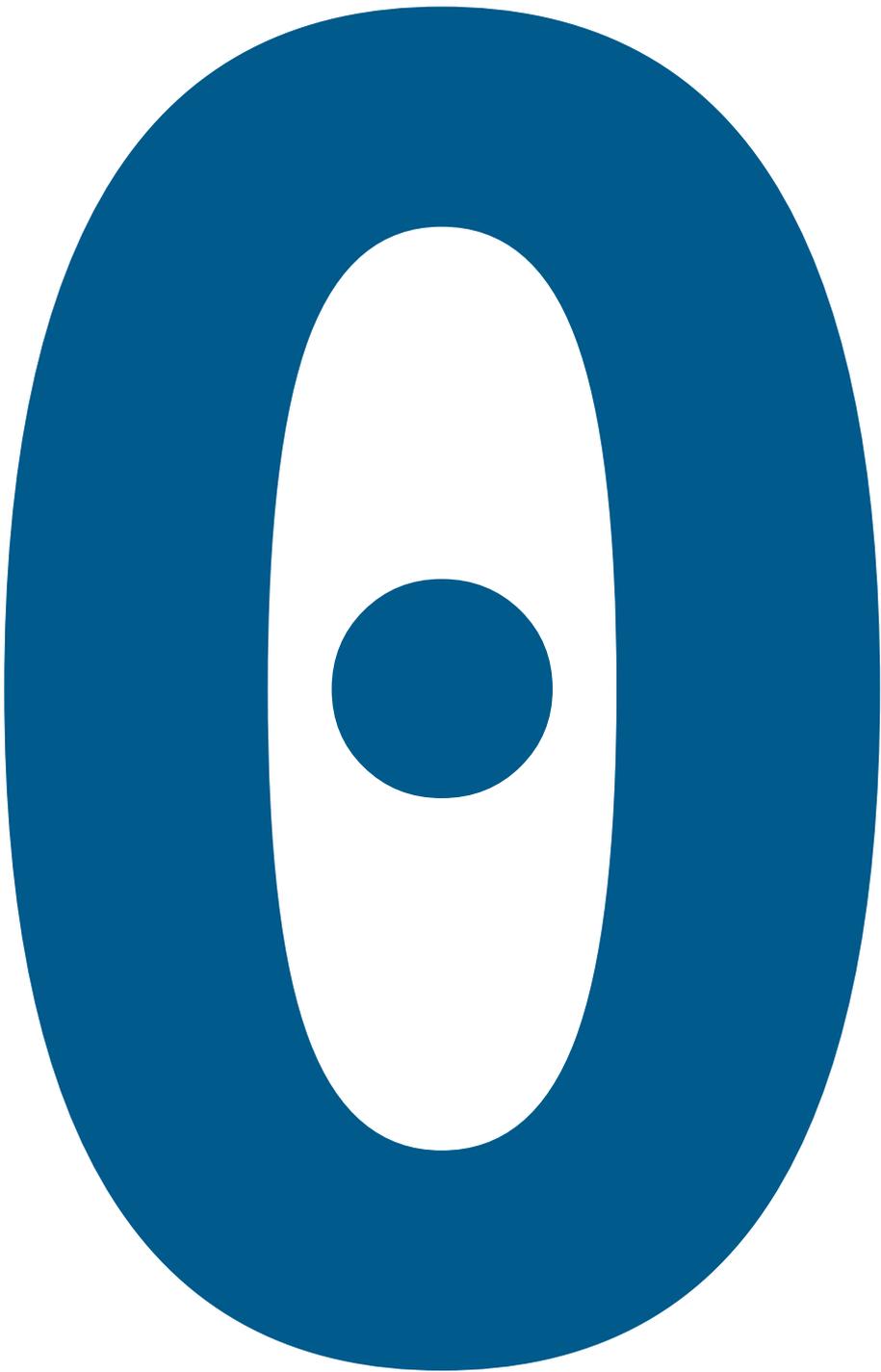
C



m



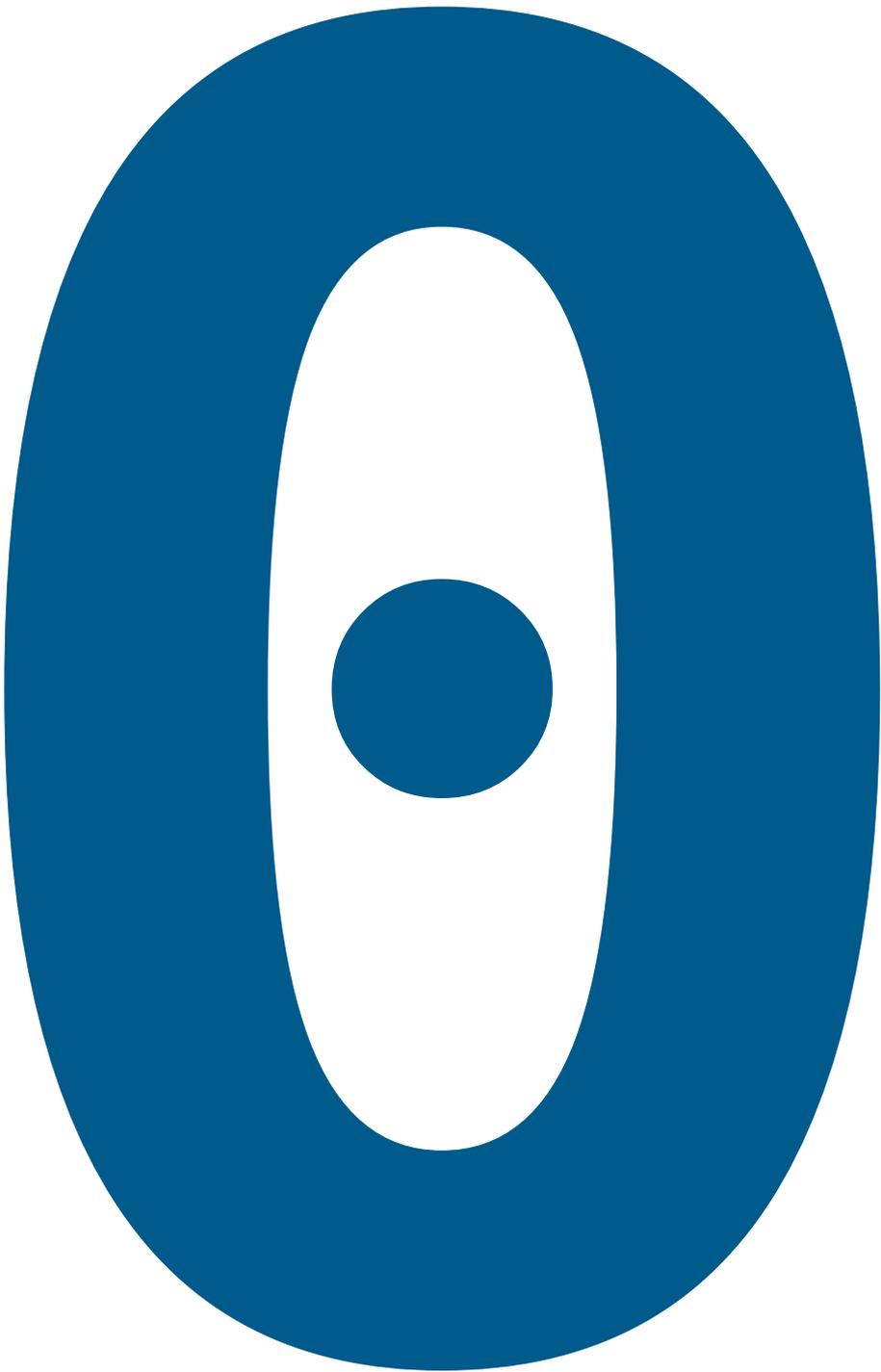
2





5





9



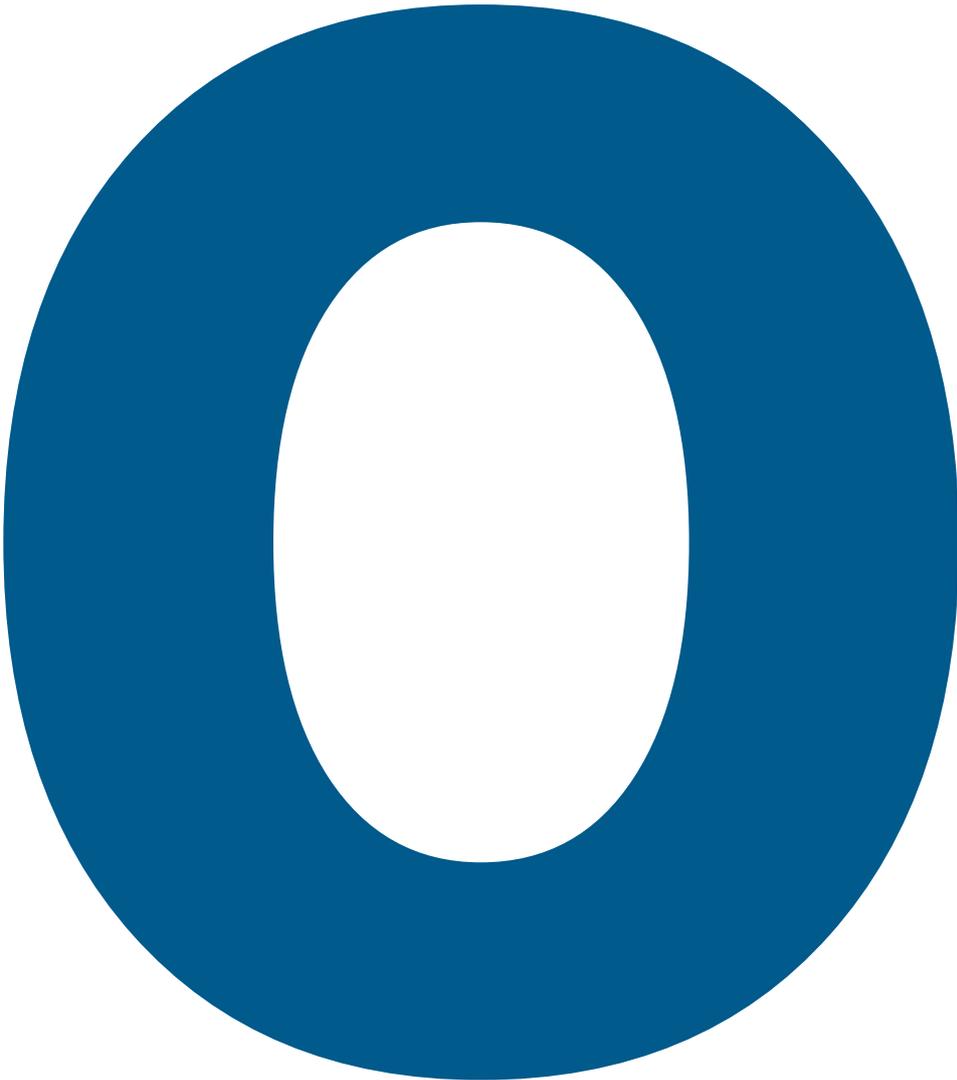
2

4



a





m

a

U

S





e

g



u

n

o



n

U



J

e

a

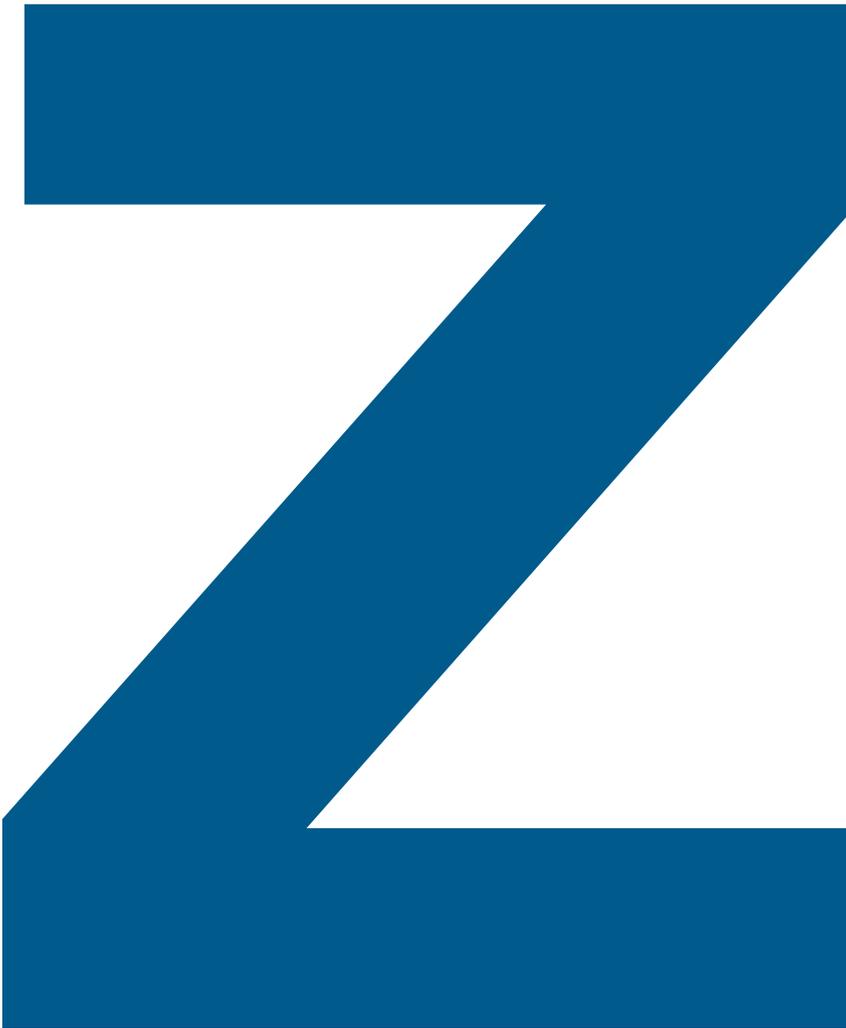


m

e

o







n





U

e

h







o



e



S





a

h

J

e

n

a

n

g

S





o

e





o

e

U



S

C

h

e

n





u



m

e

h







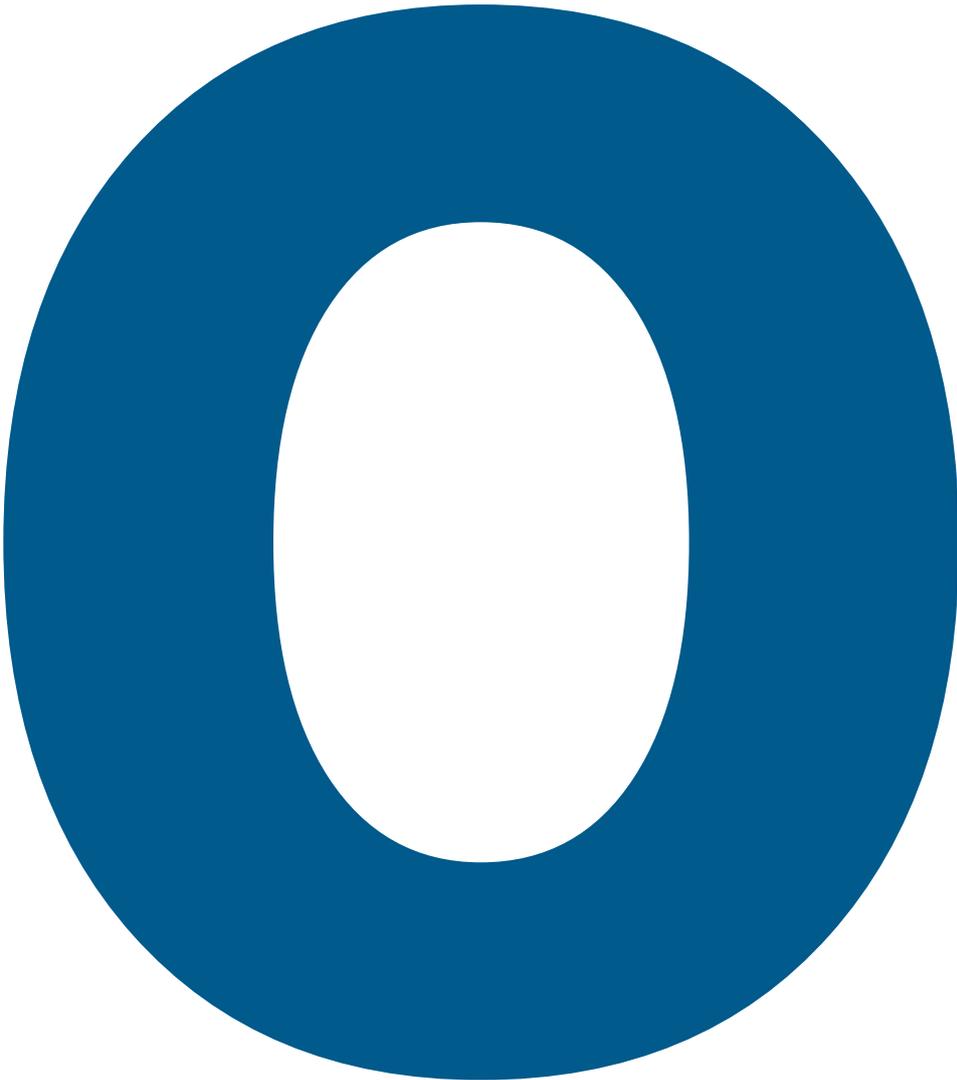


e

10

S



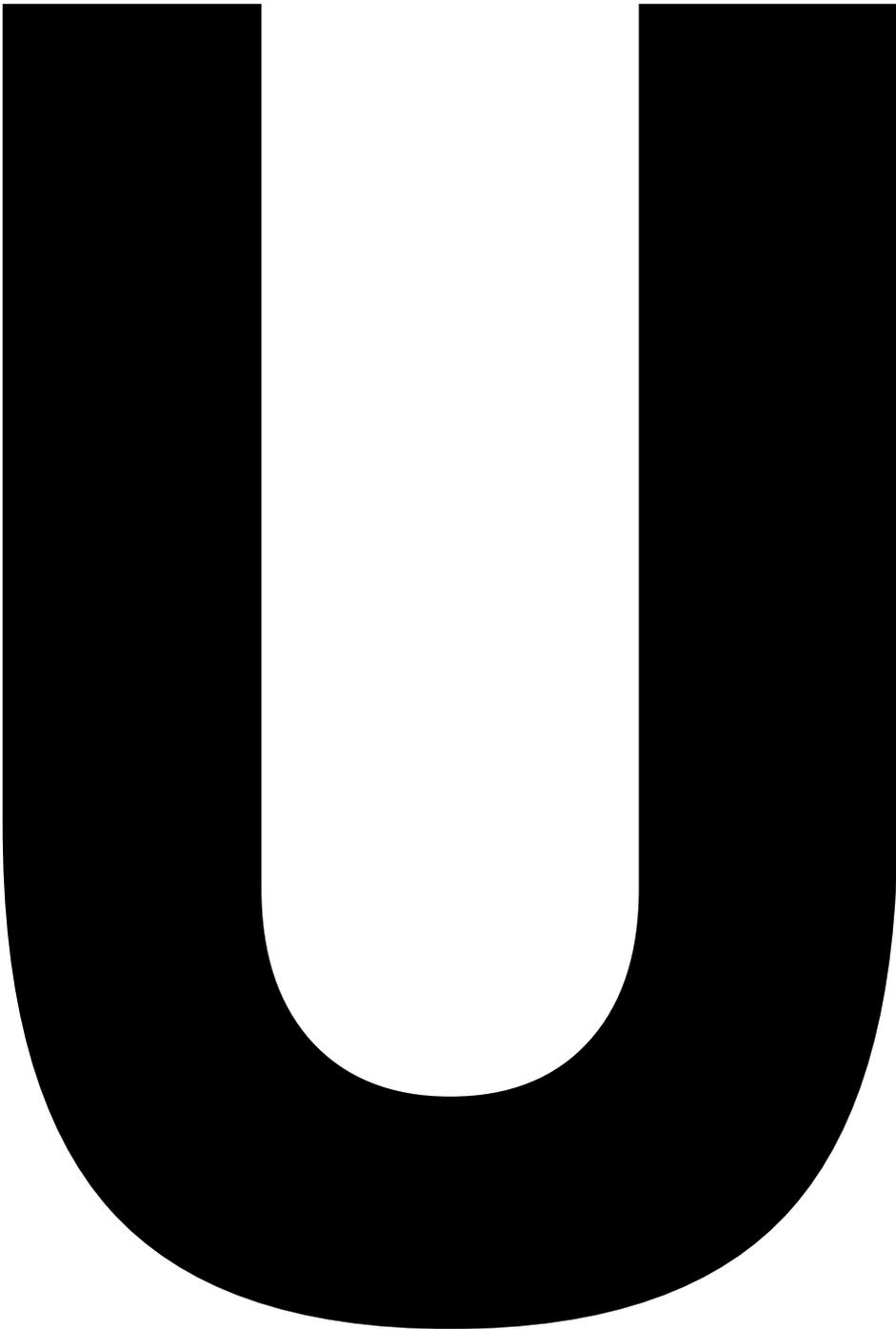




e

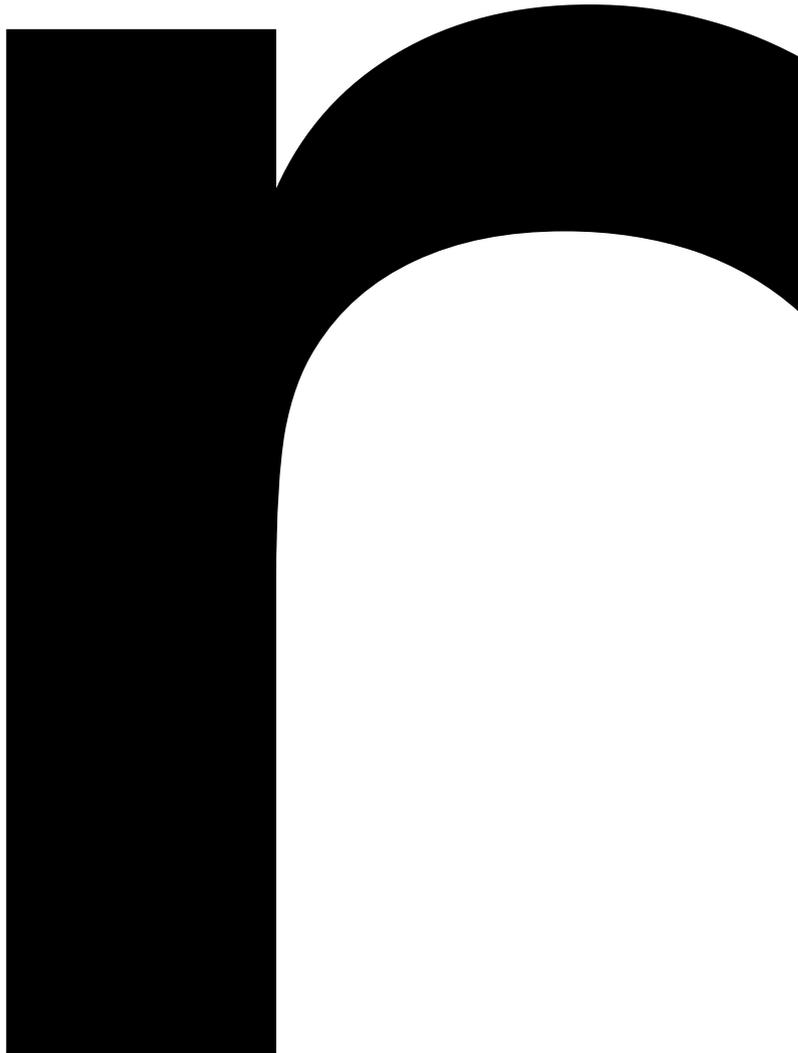
n



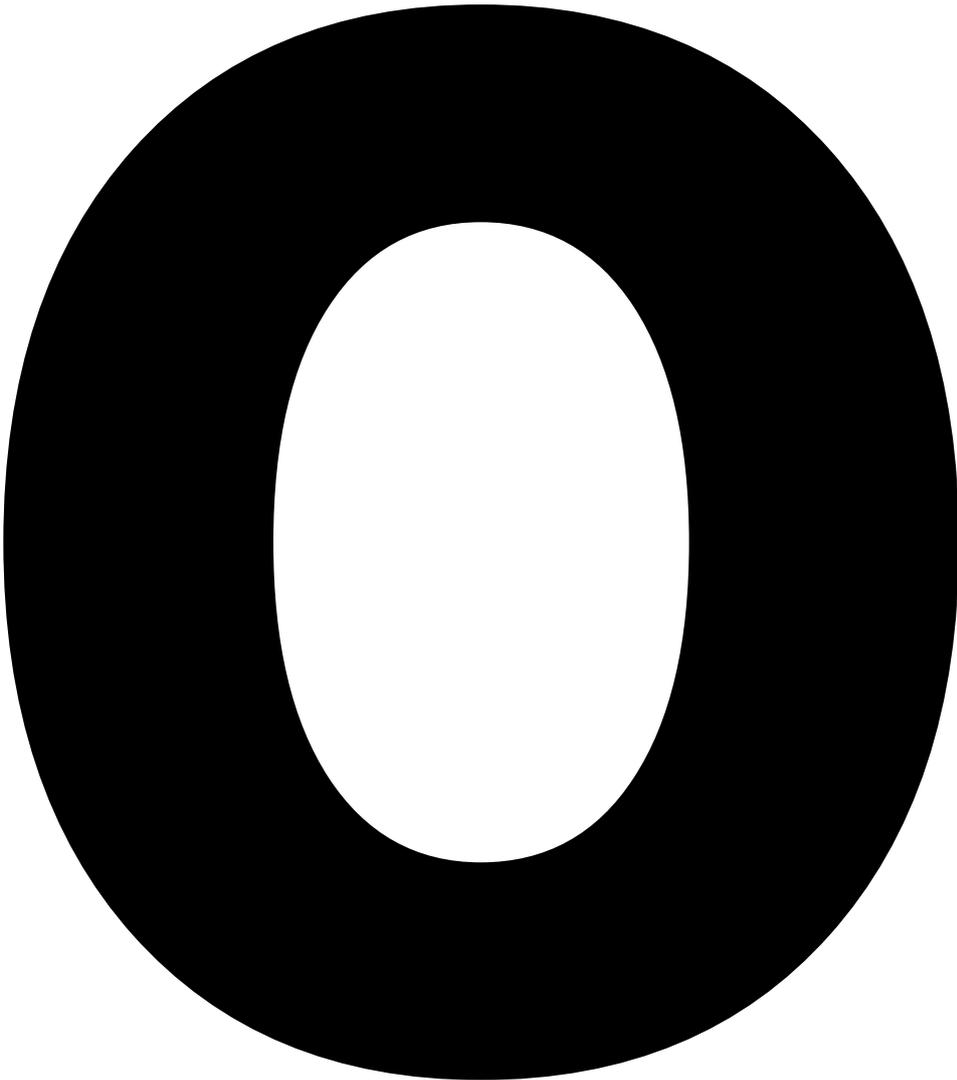


10

e



n



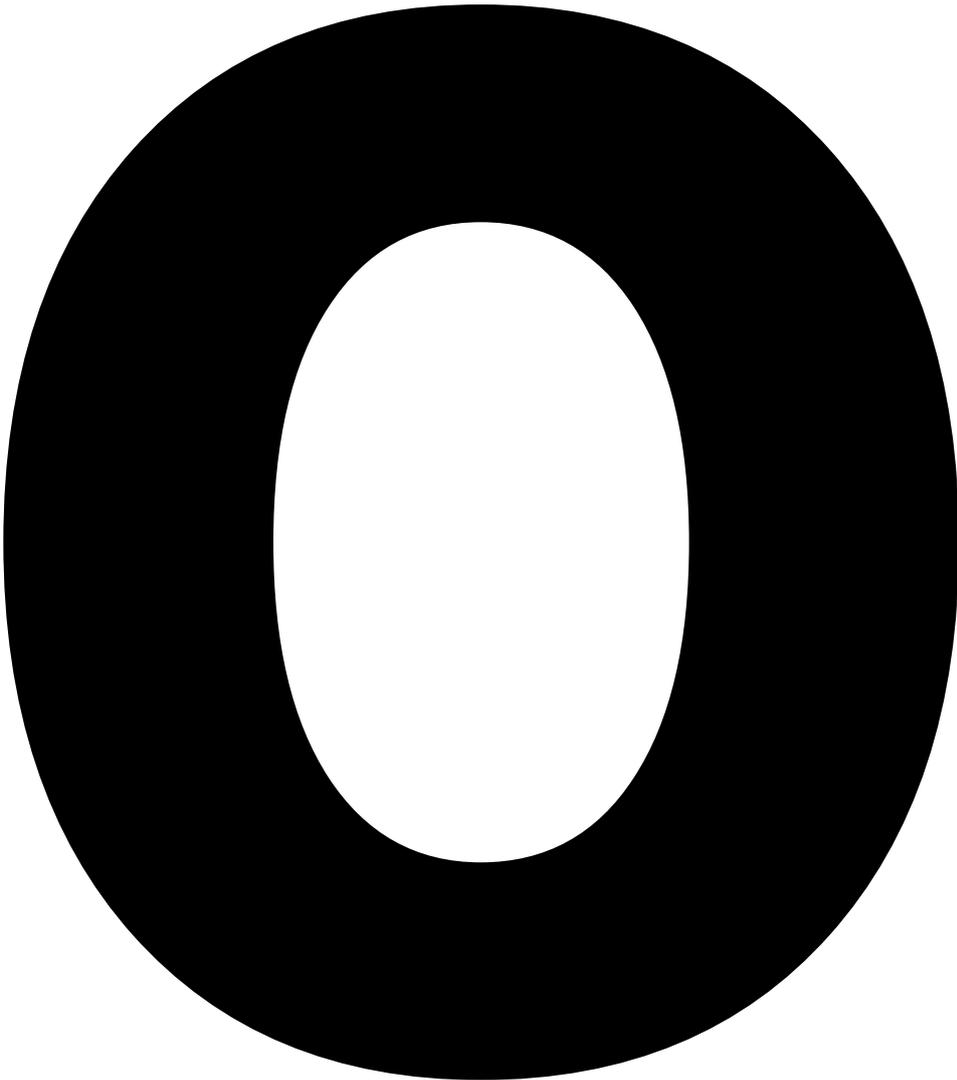
m

m

e

n

V

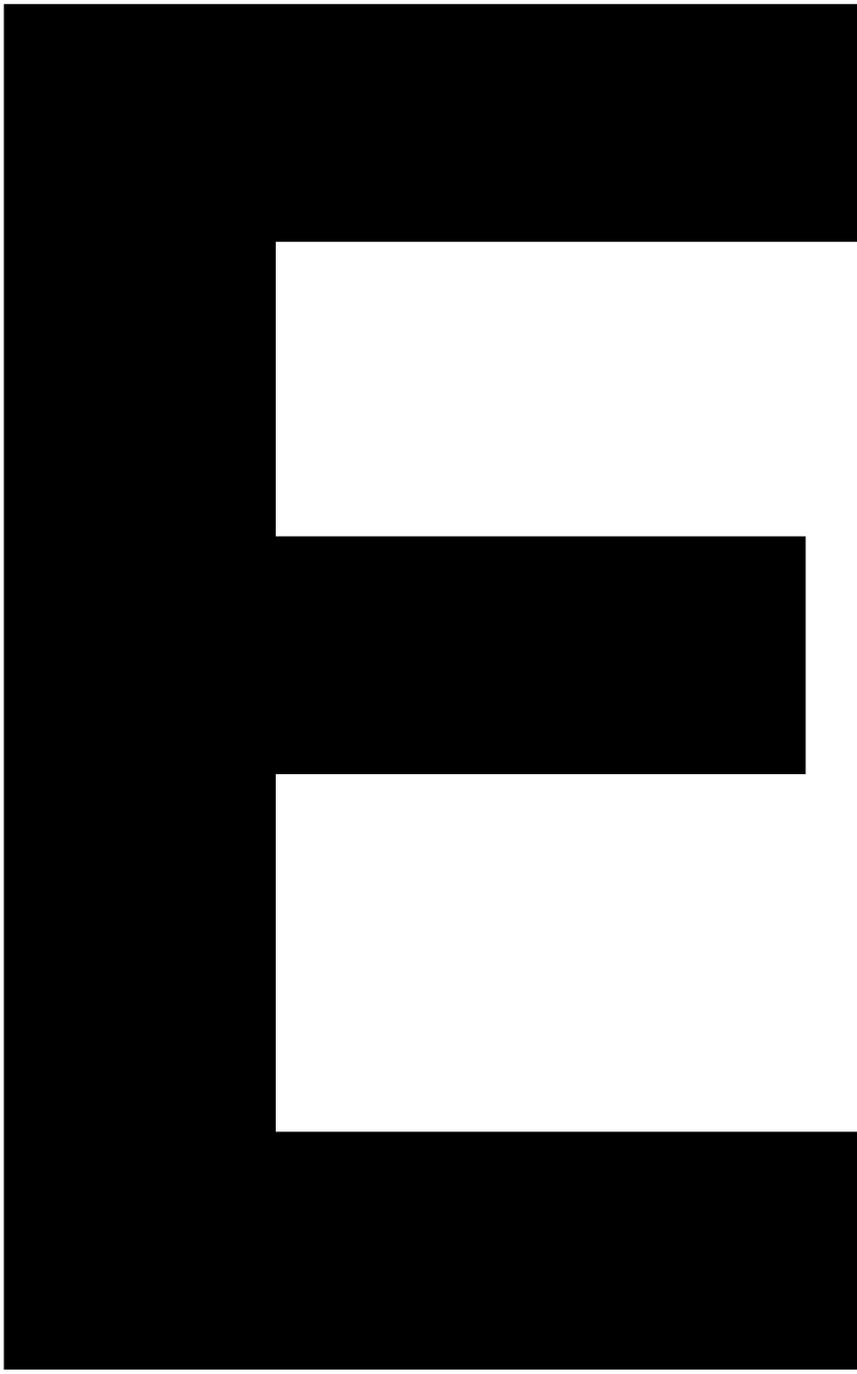


n

N

U

K



K



A

U

S

h



e



